

Polizeiliche Kriminalstatistik 2008

Kriminalität in Berlin

ISSN 0949-9539

Impressum

Herausgeber

Der Polizeipräsident in Berlin

Platz der Luftbrücke 6

12101 Berlin

Telefon (030) 46 64 – 90 40 90

Fax (030) 46 64 – 82 29 04 19

E-Mail pressediens@polizei.berlin.de

Homepage <http://www.polizei.berlin.de>

Redaktionelle Bearbeitung

Landeskriminalamt Berlin

LKA St 62

Druck und Verarbeitung

ZSE IV C 4

Nachdruck und sonstige Vervielfältigungen - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet
--

Inhaltsverzeichnis

1. Vorbemerkung zur Jahresstatistik 2008	3
Allgemeines	3
Aufgabe und Bedeutung.....	6
Inhalt.....	6
Begriffserläuterungen	7
2. Kurzfassung Kriminalität in Berlin 2008	12
Relevante deliktische Entwicklungen.....	12
Angaben zu Tatverdächtigen.....	16
Kurzübersicht relevanter deliktischer Entwicklungen.....	20
Entwicklung der „Kontrolldelikte“	21
Opfer.....	22
Opfer und Bevölkerungsgefährdungszahl (BGZ)	28
Schaden	29
3. Deliktische Betrachtungen	31
Straftaten insgesamt	31
Straftaten gegen das Leben.....	32
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung.....	34
Rohheitsdelikte.....	39
Gewaltdelikte und Waffengebrauch	52
Diebstahl -insgesamt-.....	56
Diebstahlskriminalität um Fahrzeuge.....	57
Diebstahl ohne erschwerende Umstände.....	65
Diebstahl unter erschwerenden Umständen.....	70
Vermögens-/Fälschungsdelikt	79
Sonstige Straftatbestände (StGB).....	93
Strafrechtliche Nebengesetze	102
Rauschgiftdelikte	105
Gewaltkriminalität.....	109
Wirtschaftskriminalität	109
Computerkriminalität	110
Umweltkriminalität	111
Straßenkriminalität.....	111

4. Sonderthemen	113
Sonderauswertung Intensivtäter	113
Jugenddelinquenz.....	119
Jugendtypische Delikte	123
Sonderauswertung Rohheitsdelikte.....	125
Betrachtung der Altersgruppen	125
Straftaten an Schulen.....	129
Jugendgruppengewalt.....	130
Diversion.....	133
Fazit Jugenddelinquenz	134
Tatverdächtige über 60	136
Weibliche Tatverdächtige.....	136
Häusliche Gewalt (HG)	138
Nachstellung (Stalking).....	140
Organisierte Kriminalität	142
Internetkriminalität	148
Kriminalität im Bereich des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV).....	149
5. Übersicht Straftatenschlüssel	155
6. Tabellenübersicht 2008 und Tabellenanhang	156

1. Vorbemerkung zur Jahresstatistik 2008

Allgemeines

Der Jahresbericht „Kriminalität in Berlin 2008“ beruht im Wesentlichen auf der Auswertung der nach bundeseinheitlichen Regeln geführten **Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS)** für Berlin. Er berücksichtigt alle in der Zeit vom 01.01.08 bis zum 31.12.08 im Berliner Vorgangsbearbeitungssystem (**POLIKS**) abgeschlossenen Ermittlungsverfahren.

Um eine möglichst aussagestarke Analyse zur Kriminalitätslage in Berlin des Jahres 2008 darzustellen, wurden neben der offiziellen Polizeilichen Kriminalstatistik weitere Quellen wie polizeiliche Sonderauswertungen, demographische Daten oder sonstige statistische Aussagen wie z.B. Angaben der Staatsanwaltschaft zu Intensivtäterprogrammen sowie ergänzende und kommentierende Einschätzungen von Fachdienststellen mit einbezogen.

Die angestrebte Informationstiefe führt zwangsläufig zu einer „Datenflut“, welche die Lesbarkeit erschwert. Um dem entgegenzuwirken, werden dem Bericht zunächst eine Darstellung wesentlicher Entwicklungen sowie eine Gesamtübersicht vorangestellt, die einen Überblick über die wesentlichen Entwicklungen des Jahres 2008 bieten.

Die Polizeiliche Kriminalstatistik des Landes Berlin wird nach den Richtlinien erstellt, die seit 1953 einheitlich für das Bundesgebiet gelten.

Die statistischen Daten der Landeskriminalämter fließen ein in die vom Bundeskriminalamt (BKA) zu erstellende Polizeiliche Kriminalstatistik für die Bundesrepublik Deutschland (Bundeskriminalamtgesetz i. d. F. vom 29.06.1973).

Die Erfassung der Daten und Merkmale erfolgt nach einem **Straftatenkatalog**, der sowohl nach strafrechtlichen als auch nach kriminologischen Aspekten gegliedert ist. In diesem Rahmen werden die bekannt gewordenen (aufgeklärten und nicht aufgeklärten) Verbrechen und Vergehen, einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche, die ermittelten Tatverdächtigen und teilweise auch die Opfer sowie der eingetretene Schaden erfasst.

In diesem Jahr wird wiederum ein besonders intensiver Blick auf die Themen Jugendkriminalität und Gewaltkriminalität geworfen. Hier gelten in besonderem Maße die bereits eingangs dargestellten Einschränkungen: Daten der Kriminalstatistik sind hier besonders ergänzungs- und kommentierungsbedürftig. Demografische Entwicklungen überlagern kriminalstatistische Trends und erfordern eine sachgerechte und vorurteilsfreie Berücksichtigung. Dies gilt erst recht für die heiklen aber nicht unwichtigen Fragen nach dem Einfluss des Sozialisationshintergrundes (der sich allenfalls indirekt über die Staatsangehörigkeit bzw. den Migrationshintergrund erschließt) sowie für Fragen zu speziellen phänomenologischen Erscheinungsformen wie der Jugendgruppengewalt.

Hinsichtlich der Jugendgruppengewalt ist 2008 ein altes, auf einer „Handstatistik“ basierendes Meldewesen durch eine automatisierte Erfassung analog der Erstellungsform der PKS weiterentwickelt worden. Im Zuge dieser Umstellung sind auch die alten - darauf basierenden - Aussagen zum Migrationshintergrund zu Tatverdächtigen nicht mehr möglich.

Die Erfassung auch dieses Merkmals wurde ab dem 01.10.08 umgestellt und wird in endgültiger Form erst ab dem 01.01.09 erfasst und ausgewertet. Die zugrunde gelegte Definition entspricht den bundesweiten Abstimmungen im Zuge demografischer Erhebungen.

Die Erhebungen zum Migrationshintergrund beschränken sich auf jugendliche und heranwachsende Tatverdächtige, die mit Rohheitsdelikten, Mord und Totschlag sowie Vergewaltigung und sexuelle Nötigung in Erscheinung treten. Erhebungen zu allen Tatverdächtigen sind nicht sinnvoll durchzuführen, weil Angaben zum Migrationshintergrund bei erwachsenen Tatverdächtigen ohne freiwillige Angaben der Betroffenen nur schwer zu erheben sind. Der Definition entsprechende Auskünfte sind beim Erwachsenen aus den amtlichen Unterlagen der Meldebehörden nicht mehr abrufbar. Das bedeutet, dass Analysen, die auf diesen Daten beruhen, nur mit Vorbehalt nutzbar wären. Da die Polizei ihre Auswertungen auf möglichst verlässliche und unstrittige Daten stützen will, wird das Meldeverfahren „Migrationshintergrund“ auf den Kernbereich unseres Erkenntnisinteresses, nämlich der Gewaltkriminalität junger Tatverdächtiger, beschränkt. Hinreichend verlässliche Angaben werden nach Ablauf des Jahres 2009 vorliegen.

Die für das Jahr 2008 ermittelten Zahlen im Bereich der Jugendgruppengewalt weisen deutliche Rückgänge auf. Um den möglichen Einfluss veränderter Statistikerstellung einzuschätzen, sind die Daten im Kontext anderer Erkenntnisse geprüft worden. Demnach dürfte der Rückgang etwas weniger deutlich ausfallen, als sich aus dem Vergleich der aktuellen mit der alten Statistikform ergeben würde (siehe hierzu die Erörterungen unter der Rubrik Jugendkriminalität).

Die Zahlen – und vor allem die sich dahinter verbergenden tatsächlich stattgefundenen Gewalttaten – sind sicherlich immer noch gravierend genug, um weiterhin der Bekämpfung dieser Deliktsform höchste Priorität einzuräumen. Insoweit ist die Darstellung der vielfältigen Facetten dieses wichtigen Themas in den Darstellungen zur Jugendkriminalität hinreichend Raum gegeben worden.

Sowohl die vorsichtig kommentierten Analysen zu den rückläufigen Zahlen der Jugendgruppengewalt wie auch die Zurückhaltung im Umgang mit den erhobenen Daten zum Migrationshintergrund machen deutlich, dass die Polizei sich der Gefahren eines oberflächlichen Umganges mit solchen Informationen bewusst ist. Dieser Bericht will wiederum einen Beitrag zum sachlichen, objektiven und damit auch verantwortungsvollen Umgang mit kriminalstatistischen Erkenntnissen leisten. Sie sind wichtige Grundlagen für eine sinnvoll strukturierte Polizeiarbeit, aber auch Basis für die Beiträge, die andere Verantwortliche in Polizei, Verwaltung und Gesellschaft insbesondere zur Prävention zu leisten haben.

Ausblick 2009

Der sich fortsetzende demografische Wandel (weniger junge und mehr ältere Menschen) lässt weiterhin Rückgänge bei jugendtypischen Delikten erwarten. Hierzu zählen insbesondere die Rohheitsdelikte Raub und Körperverletzung aber auch Ladendiebstahl, Sachbeschädigung, Beförderungerschleichung sowie Rauschgiftdelikte. Die hier zu erwartenden Rückgänge können überlagert werden von einem sich ändernden Anzeige- bzw. Kontrollverhalten (z.B. Ladendiebstahl, Beförderungerschleichung und Rauschgiftkriminalität). Dennoch bleibt insgesamt ein Rückgang zu erwarten, der sich auch beim Straftatenaufkommen auswirken dürfte, da bekanntermaßen jüngere Menschen häufiger zu deviantem Verhalten neigen als ältere.

Grundsätzlich dürfte diese demografische Veränderung auch einen bereits festzustellenden Trend von der Eigentumskriminalität hin zu speziellen Formen des Betruges verstärken. Hier ist insbesondere an Waren- und Warenkreditbetrug sowie Computerbetrug zu denken. Die vielgestaltigen Begehungsweisen des Betruges sind weniger ein Tätigkeitsfeld junger Menschen sondern eher erwachsener Tatverdächtiger.

Außerdem entsteht eine immer größer werdende Gruppe potentieller Opfer in hochbetagtem Alter. Schließlich wird diese Entwicklung auch noch dadurch verstärkt, dass sich mit den modernen Medien, insbesondere dem Internet, immer mehr Tatgelegenheiten für Betrugs-taten bieten.

Mittelfristig können sich auch die wirtschaftliche Rezession und deren Folgen in einer Zunahme von Delikten aus dem Bereich der Vermögens-, bzw. Wirtschaftskriminalität auswirken (z.B. Insolvenzdelikte).

Aufgabe und Bedeutung

Die Polizeiliche Kriminalstatistik dient:

- der Beobachtung der Kriminalität insgesamt und einzelner Deliktsarten, des Umfangs und der Zusammensetzung des Tatverdächtigenkreises sowie der Veränderung von Kriminalitätsquotienten
- der Erlangung von Erkenntnissen für vorbeugende und verfolgende Verbrechensbekämpfung, organisatorische Planungen und Entscheidungen sowie kriminologisch-soziologische Forschung und kriminalpolitische Maßnahmen

Die Aussagekraft der Polizeilichen Kriminalstatistik wird dadurch eingeschränkt, dass der Polizei ein Teil der begangenen Straftaten nicht bekannt wird.

Der Umfang dieses Dunkelfeldes ist abhängig von der Art des Deliktes und von dem Einfluss variabler Faktoren, die sich im Zeitablauf ändern können, wie z. B.:

- Anzeigebereitschaft der Bevölkerung
- Intensität der Verbrechensbekämpfung
- Wandel von Kontroll- oder Sicherungseinrichtungen usw.

Es kann daher nicht von einer feststehenden Relation zwischen tatsächlich begangenen und statistisch erfassten Straftaten ausgegangen werden.

Inhalt

In der Polizeilichen Kriminalstatistik werden in Monatszeiträumen die von der Polizei bearbeiteten Verbrechen und Vergehen einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche gemäß Straftatenkatalog und die von der Polizei ermittelten Tatverdächtigen erfasst. Einbezogen sind auch die unter Mithilfe des Zolls bearbeiteten Rauschgiftdelikte.

Die Polizeiliche Kriminalstatistik ist mit der Strafverfolgungsstatistik der Justiz wegen unterschiedlicher Erfassungsgrundsätze, -daten und -zeitpunkte nicht vergleichbar.

In der Polizeilichen Kriminalstatistik sind **nicht enthalten**:

- Staatsschutzdelikte
- Verkehrsdelikte
- Verstöße gegen strafrechtliche Landes(neben)-gesetze (ausgenommen Landesdatenschutzgesetz)
- sowie Straftaten, die außerhalb der Bundesrepublik Deutschland begangen werden

Begriffserläuterungen

Alkoholeinfluss bei Tatausführung

Alkoholeinfluss liegt vor, wenn dadurch die Urteilstkraft des Tatverdächtigen während der Tatausführung beeinträchtigt war. Maßgeblich ist ein offensichtlicher oder nach den Ermittlungen wahrscheinlicher Alkoholeinfluss.

Aufklärungsquote

(siehe Kriminalitätsquotienten, Seite 8)

BtM-Ersatzmittel/Ausweichmittel

Der Begriff der Betäubungsmittel bei den Beschaffungsdelikten (Raub, Diebstahl, Urkundenfälschung) schließt die BtM-Ersatzmittel und BtM-Ausweichmittel ein.

Fall

In der PKS werden nur Fälle erfasst, die hinreichend konkretisiert sind: Dazu müssen überprüfte Anhaltspunkte zu dem Tatbestand (Erfüllung aller Tatbestandsmerkmale einer Strafnorm), dem Tatort und der Tatzeit/dem Tatzeitraum (mindestens das Jahr) vorliegen.

Vage, nicht überprüfbare Angaben allein - insbesondere über die Zahl begangener (Straf-) Taten – reichen nicht aus, um als Fall in die PKS aufgenommen zu werden.

Bekannt gewordener Fall

ist jede im Katalog aufgeführte rechtswidrige (Straf-) Tat einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche, denen eine (kriminal-) polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt.

Aufgeklärter Fall

ist die Straftat, zu der nach dem (kriminal-) polizeilichen Untersuchungsergebnis mindestens ein Tatverdächtiger namentlich bekannt wurde.

Nachträglich aufgeklärter Fall

Werden Straftaten, die bereits als bekannt gewordene Fälle gemeldet worden sind, nachträglich aufgeklärt, werden die Fälle nicht nochmals gezählt, sondern nur die Aufklärung erfasst.

Häufigkeitszahl (HZ)

(siehe Kriminalitätsquotienten, Seite 8)

Kriminalitätsquotienten

sind die aus absoluten Zahlen zur vergleichenden Beurteilung der Kriminalität errechneten Werte.

Aufklärungsquote

bezeichnet in Hundertteilen das Verhältnis von aufgeklärten zu bekannt gewordenen Fällen im Berichtszeitraum.

$$AQ = \frac{\text{aufgeklärte Fälle} \times 100}{\text{bekanntgewordene Fälle}}$$

Häufigkeitszahl

ist die Zahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, errechnet auf 100.000 Einwohner (Stichtag ist jeweils der 01.01. des Berichtsjahres, ersatzweise der zuletzt verfügbare, der dann besonders benannt ist). Sie drückt die durch die Kriminalität verursachte Gefährdung aus.

$$HZ = \frac{\text{Straftaten} \times 100.000}{\text{Einwohnerzahl}}$$

Tatverdächtigenbelastungszahl

ist die Zahl der ermittelten Tatverdächtigen, errechnet auf 100.000 Einwohner des entsprechenden Bevölkerungsanteils, jeweils ohne Kinder unter 8 Jahren.

$$TVBZ = \frac{\text{TV ab 8 Jahren} \times 100.000}{\text{Einwohnerzahl ab 8 Jahren}}$$

Opfer

sind natürliche Personen, gegen die sich die mit Strafe bedrohte Handlung unmittelbar richtete. Sie werden zu einem ausgewählten Teil der Delikte (im Wesentlichen Tötungs-, Sexual- und Rohheitsdelikten) ausgewertet. Bei der Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung (vom Opfer aus gesehen) hat stets die engste Beziehung Vorrang, z. B. Verwandtschaft oder Bekanntschaft vor Landsmann und dieser vor flüchtige Vorbeziehung; dies gilt auch dann, wenn bei einer Mehrzahl von Tatverdächtigen unterschiedliche Beziehungsgrade zum Opfer bestehen. Das Merkmal Verwandtschaft umfasst alle Angehörigen gemäß § 11 Abs. 1 Nr. 1 StGB. Das Merkmal Landsmann ist nur bei Nichtdeutschen und nur dann zu berücksichtigen, wenn Opfer und Tatverdächtiger dieselbe Staatsangehörigkeit besitzen, jedoch weder miteinander verwandt noch bekannt sind.

Politisch motivierte Kriminalität (PMK)

Staatsschutzdelikte werden in der PKS nicht erfasst. Es handelt sich dabei um die Tatbestände gem. §§ 80-83, 84-86a, 87-91, 94-100a, 102-104a, 105-108e, 109-109h, 129a, 234a oder 241a StGB. Delikte der allgemeinen Kriminalität, die dem Definitionssystem politisch motivierte Kriminalität zuzuordnen sind, sind jedoch auch in der allgemeinen Polizeilichen Kriminalstatistik zu erfassen.

Schaden

ist grundsätzlich der Geldwert (Verkehrswert) des rechtswidrig erlangten Gutes (Wertminderung des Vermögens) und wird bei Vermögensdelikten ausgewertet. Schadensangaben werden kaufmännisch gerundet auf volle Euro. Falls kein Schaden bestimmbar ist, gilt ein symbolischer Schaden von 1,- Euro. Dies gilt auch, wenn bei einem vollendeten Vermögensdelikt nur eine Vermögensgefährdung eingetreten ist.

Wenn ein Betrugsschaden gleichzeitig Konkurschaden ist, ist der volle Schaden bei den Konkursstraftaten (Insolvenzstrafen) zu erfassen. Beim zugehörigen Betrugsdelikt ist ein Schaden von 1,- Euro zu erfassen.

Schusswaffe

- Als Schusswaffe im Sinne von "geschossen" und "mitgeführt" gelten nur Schusswaffen gemäß § 1 Waffengesetz. Nicht zu erfassen ist das "Mitführen" von Schusswaffen bei solchen Personen, die dazu bei rechtmäßiger Dienstausbübung ermächtigt sind und gegen die Anzeige als Folge der Dienstausbübung erstattet wurde.
- Mit einer Schusswaffe gedroht ist dann zu erfassen, wenn wenigstens ein Opfer sich subjektiv bedroht fühlt (hier z.B. auch durch Spielzeugpistole).
- Ein Mitführen von Schusswaffen ist dann zu registrieren, wenn der Tatverdächtige die Schusswaffe bei der Tatausführung bei sich hatte. Der Vorsatz, die Schusswaffe zu verwenden, ist nicht erforderlich.

Summenschlüssel

Summenschlüssel fassen Schlüsselzahlen aus verschiedenen Untergruppen zu bestimmten „Themen“ zusammen und sind in unserer tabellarischen Übersicht unter den Schlüsselzahlen ab 800000 dargestellt.

Tatort

ist die politische Gemeinde in der Bundesrepublik Deutschland, in der sich die rechtswidrige (Straf-) Tat ereignet hat (Ort der Handlung). Straftaten, die sich auf deutschen Schiffen oder

Luftfahrzeugen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland ereignen, sind für das Bundesland des Heimat(flug)hafens mit "Tatort unbekannt" zu erfassen. Bei Straftaten, die sich auf ausländischen Handelsschiffen oder nichtmilitärischen Luftfahrzeugen im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland ereignen, gilt der deutsche Anlegehafen bzw. Landeflughafen als Tatort.

- Bei Beförderungserschleichung ist Tatort stets der Feststellort.
- Bei Unterhaltspflichtverletzungen ist der Tatort der Wohnsitz der Unterhaltsberechtigten.
- Als Tatort beim Aufgriff von Asylbewerbern, die ihren Duldungsbereich mehr als einmal verlassen haben, gilt der Ort des Aufgriffs.
- Als Tatort bei Erstellung von strafrechtlich relevanten Internetangeboten gilt der Ort der Handlung (Ort der Dateneinstellung ins Internet durch den/die Tatverdächtigen). Dabei spielt es keine Rolle in welchem Land die Homepage geführt wird. Ist der Ort der Handlung nicht feststellbar so ist Tatort unbekannt im bearbeitenden Bundesland zu erfassen, wenn kein Auslandstatort vorliegt.

Tatverdächtige

Tatverdächtig

ist jeder, der nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig ist, eine rechtswidrige (Straf-) Tat begangen zu haben. Dazu zählen auch Mittäter, Anstifter und Gehilfen.

Nichtdeutsche Tatverdächtige

sind Personen ausländischer Staatsangehörigkeit und Staatenlose.

Tatverdächtige mit Migrationshintergrund

Einen Migrationshintergrund besitzen gemäß bundeseinheitlicher Definition alle Personen, die trotz deutscher Staatsangehörigkeit eine nichtdeutsche Herkunft haben (Staatsangehörigkeit oder Geburtsort) oder bei denen dies für wenigstens einen Elternteil gilt.

Die Erhebungen zum Migrationshintergrund beschränken sich auf jugendliche und heranwachsende Tatverdächtige, die mit Rohheitsdelikten, Mord und Totschlag sowie Vergewaltigung und sexueller Nötigung in Erscheinung treten.

Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ)

(siehe Kriminalitätsquotienten, Seite 8)

Tatzeit

ist der Zeitpunkt, zu dem die Straftat begangen wurde. Bei Straftaten, die sich über Zeiträume erstrecken oder innerhalb von Zeiträumen begangen wurden, gilt das Ende des Zeitraumes als Tatzeit. Wenn nicht mindestens das Jahr bestimmbar ist, gilt die Tatzeit als unbekannt.

Verkehrsdelikte

(und daher nicht zu erfassen) sind

- alle Verstöße gegen Bestimmungen, die zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit im Straßen-, Bahn-, Schiffs- und Luftverkehr erlassen wurden,
- alle durch Verkehrsunfälle bedingten Fahrlässigkeitsdelikte,
- die Verkehrsunfallflucht,
- alle Verstöße gegen das Pflichtversicherungsgesetz und Kfz-Steuergesetz i. V. m. § 370 AO

Nicht zu den Verkehrsdelikten zählen (und sind daher in der PKS zu erfassen)

- der gefährliche Eingriff in den Bahn-, Luft- und Schiffsverkehr gemäß § 315 StGB,
- der gefährliche Eingriff in den Straßenverkehr gemäß § 315b StGB,
- das missbräuchliche Herstellen, Vertreiben oder Ausgeben von Kennzeichen gemäß § 22a StVG.

Wohnsitz unbekannt

ist statistisch wie "ohne festen Wohnsitz" zu bewerten.

2. Kurzfassung Kriminalität in Berlin 2008

Die Kriminalitätsentwicklung des Jahres 2008 ist gekennzeichnet durch:

- **Gesamtfallzahl weiter gesunken** (auf 482.765 Fälle, -13.398 Fälle, -2,7%) und damit erneut niedrigste Fallzahl seit der Wiedervereinigung
- **Gesamt-AQ** (von 50,4% auf **49,5%**, -0,9%-Punkte) gesunken.

Achtung: Drastische Rückgänge beim Massendelikt **Beförderungerschleichung** haben spürbaren Einfluss auf die Gesamtfallzahl und Gesamt-AQ. Es waren 21.509 Fälle zu verzeichnen, das sind 5.826 Fälle, bzw. 21,3% weniger als im Vorjahr. Ursächlich hierfür ist einerseits ein leichter Rückstau bei den Meldungen seitens der BVG (Umstellung auf ein neues EDV-System) sowie in deutlich größerem Umfang eine Veränderung des Meldeverhaltens durch die Bundespolizei (für den Bereich der S-Bahn). Hier wurde durch verstärkte Überprüfungen die Qualität der Meldungen verbessert (striktere Einhaltung der bundeseinheitlichen Zählregeln und damit weniger Meldungen).

Würde man sowohl im aktuellen Jahr wie auch im Vorjahreszeitraum die **Beförderungerschleichung** nicht berücksichtigen, so ergäbe sich in diesem Jahr eine AQ von **47,2%** (Vorjahr 47,6%). D.h. der Aufklärungserfolg aller Delikte ausschließlich **Beförderungerschleichung** hat sich leicht um **0,4%-Punkte** verschlechtert. Die Gesamtfallzahl ohne **Beförderungerschleichung** liegt in 2008 bei 461.256 Fällen (Vorjahr 468.828 Fälle) und hat sich damit um **7.572 Fälle (-1,6%)** verringert (siehe auch Entwicklung der Kontrolldelikte, Seite 21).

Relevante deliktische Entwicklungen

- **Abnahme der Tötungsdelikte (einschließlich fahrlässiger Tötungen) im Rahmen normaler Schwankungsbreite (202 Fälle, -14 Fälle, -6,5%).**

Auch Abnahme bei Mord und Totschlag (zusammen 121 Fälle, -17 Fälle, -12,3%, hierbei wurden 49 Personen getötet, im Vorjahr waren es 70) Die Rückgänge resultieren aus der deutlichen Abnahme beim Totschlag (77 Fälle, -20 Fälle) während die Fallzahlen beim Mord mit 44 Fällen gegenüber dem Vorjahr leicht um drei Fälle anstiegen.

- **Rückgang bei Sexualdelikten (2.848 Fälle, -421 Fälle, -12,9%)**

Der Rückgang erklärt sich dadurch, dass im Jahr 2007 in Berlin eine speziellen „Ermittlungsgruppe Himmel“ wegen der Verbreitung kinderpornografischen Materials eine Vielzahl von Fällen abschließend bearbeitete. Dementsprechend findet sich in diesem Jahr der Rückgang auch in diesem Bereich (Besitz / Verschaffung von Kinderpornografie 137 Fälle, -475 Fälle, -77,6%).

Anstiege gab es allerdings im Bereich des sexuellen Missbrauchs von Kindern (636 Fälle, +45 Fälle, +7,6%). Im Rahmen von Großverfahren „Menschenhandel (Ziel sexuelle Ausbeutung)“ kam es vermehrt zu Feststellungen von Missbrauchstaten zum Nachteil von Kindern. Diese Serie wurde aufgeklärt, der Haupttäter wurde zwischenzeitlich zu 5 Jahren und 10 Monaten Freiheitsstrafe verurteilt.

- **Rückgang bei Rohheitsdelikten, (66.414 Fälle, -2.969 Fälle, -4,3%). Der Rückgang beruht auf deutlichen Rückgängen beim Raub (6.461 Fälle, -1.566 Fälle, -19,5%) und Körperverletzung (43.617 Fälle, -1.221 Fälle, -2,7%).**
 - Beim **Raub** handelt es sich um ein jugendtypisches Delikt. Die Abnahmen hier spiegeln sich daher auch in der Entwicklung der Jugendgruppengewalt wider. Diese erfreuliche Entwicklung ist zum Teil auch auf den Rückgang junger Menschen an der Wohnbevölkerung Berlins zurückzuführen.
 - Bei der **Körperverletzung** war nicht nur eine Abnahme der vorsätzlichen leichten KV festzustellen (29.278 Fälle, -778 Fälle, -2,6%) sondern auch bei der gefährlichen und schweren KV (11.928 Fälle, -367 Fälle, -3,0%).
 - **deutliche Zunahme bei Delikten im Zusammenhang mit Häuslicher Gewalt (16.382 Fälle, +3.160 Fälle, +23,9%)**

darunter insbesondere

- Deutliche Zunahme bei vorsätzlicher leichter Körperverletzung (7.158 Fälle, +1.106 Fälle, +18,3%). Dies sind mit 24,4% fast ein Viertel der insgesamt 29.278 bekanntgewordenen Fälle leichter Körperverletzungen in Berlin!
- Deutliche Zunahme bei gefährlicher und schwerer Körperverletzung (1.520 Fälle, +254 Fälle, +20,1%). Dies sind 12,7% der insgesamt 11.928 Fälle gefährlichen Körperverletzungen insgesamt.
- Deutliche Zunahme bei Stalking, Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung (3.322 Fälle, +825 Fälle, +33,0%). Hier wirkt sich auch die neue Strafbarkeit des Stalking aus (ab April 2007), was sich im Jahr 2008 mit 800 Fällen auswirkte (Vorjahr 205 Fälle).
- Zunahme auch bei den Sexualdelikten (146 Fälle, +43 Fälle, +41,7%)

Es ist naheliegend, die Fallzahlensteigerung in diesem Deliktsbereich mit einer Aufhellung des Dunkelfeldes in Zusammenhang zu bringen. Da sich der Anstieg in dieser Deliktsform allerdings nicht in der Gesamtentwicklung der Rohheitsdelikte widerspiegelt, wo wir spürbare Abnahmen verzeichnen, ist zu vermuten, dass dieses gravierende Themenfeld aufgrund intensiver Beschäftigung und besserer Erfassung lediglich vollständiger abgebildet wird. Das hieße, dass immer deutlicher sichtbar wird, wie groß der Anteil häuslicher Gewalt am Gesamtphänomen der Rohheitsdelikte tatsächlich ist.

- **Abnahme beim Diebstahl insgesamt (182.372 Fälle, -4.509 Fälle, -2,4%), insbesondere durch Rückgänge bei:**

- **Taschendiebstahl** (12.403 Fälle, -1.160 Fälle, -8,6%)

Es ist zu vermuten, dass sich hier auch die erfolgreiche Arbeit der am 01.08.2005 zur intensivierten zentralen Bearbeitung des Phänomens gegründete „Ermittlungsgruppe Tasche“, die inzwischen als eigenständiges Kommissariat in das LKA Berlin eingegliedert wurde, widerspiegelt.

- **Diebstahl in / aus Kfz** (21.191 Fälle, -3.734 Fälle, -15,0%)
- **Diebstahl aus Keller** (11.736 Fälle, -1.104 Fälle, -8,6%)
- **Ladendiebstahl** (31.065 Fälle, -577 Fälle, -1,8%)

Aber Zunahmen ergaben sich bei:

- **Fahrraddiebstahl** (23.645 Fälle, +3.399 Fälle, +16,8%)
- **BSD in / aus Wohnräumen** (8.228 Fälle, +1.295 Fälle, +18,7%)

Die Polizei reagiert hier mit intensiven repressiven und präventiven Maßnahmen. Es muss aber auch immer wieder darauf hingewiesen werden, dass gerade in diesem Deliktsfeld den eigenen Sicherungsmaßnahmen an der Tür, bzw. den Fenstern und Terrassentüren eine große Bedeutung zukommt. Generell nehmen zur dunklen Jahreszeit derartige Taten zu, es sei auf die polizeiliche Broschüre: „Ungebetene Gäste“ und weitere Präventionstipps im Internet: www.polizei.beratung.de hingewiesen.

- **Rückgänge auch bei den Vermögensdelikten (101.242 Fälle, -1.410 Fälle, -1,4%) insbesondere bei:**

- **Beförderungerschleichung** (21.509 Fälle, - 5.826 Fälle, -21,3%)
Ursächlich hierfür ist insbesondere ein verändertes Meldeverhalten der Bundespolizei (S-Bahn, siehe Ausführungen zur Gesamtfallzahl, Seite 31).
- **Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten ohne PIN** (Lastschriftverfahren, 3.306 Fälle, -1.250 Fälle, -27,4%)
- **Überweisungsbetrug** (2.893 Fälle, -2.521 Fälle, -46,6%)
Hier dürfte sich ausgewirkt haben, dass die Banken durch Umbaumaßnahmen die Entwendung von Überweisungsträgern erschwert haben.
- **Geldfälschung** (6 Fälle, 3 Fälle weniger als im Vorjahr) und **Wertzeichenfälschung** (642 Fälle, -44 Fälle, -6,4%)

Aber Zunahmen ergaben sich bei:

- Betrug mittels rechtswidrig erlangter Daten von Zahlungskarten (2.502 Fälle, +1.644 Fälle, +191,6%)

Dabei hat die immer noch aktuelle Begehungsart „**Phishing**“ abgenommen.

Beim „Phishing“ handelt es sich um das Ausspähen von Passwörtern und Geheimzahlen mittels manipulierter Internetauftritte. Eine immer größere Bedeutung erlangen dabei Trojaner, die entweder Zugangsdaten ausspähen oder gezielt Manipulationen am Betriebssystem vornehmen und somit – trotz korrekter Eingabe einer Internetseite – nur noch die gefälschte Seite aufrufen (sog. „Pharming“). Trotzdem kam es nach den kontinuierlichen Fallzahlensteigerungen der vergangenen Jahre 2008 erstmals zu einem Rückgang der Fallzahlen auf 281 Taten (2007 = 409 Fälle). Die Schadenssumme reduzierte sich auf 1,8 Millionen € (2007 = 2,5 Millionen €). Diese Entwicklung dürfte einerseits auf einen verantwortungsvolleren Umgang mit dem Medium Internet durch den Nutzer sowie andererseits auf einige technische Sicherungsmaßnahmen seitens der Internetbetreiber zurückzuführen sein.

Erheblich zugenommen hat dagegen die Begehungsart „**Skimming**“.

Unter „Skimming“ versteht man das Ausspähen von Daten und PIN von Maestro-Karten (EC-Karten) mittels technischer Hilfsmittel an Geldausgabeautomaten (beim Abhebevorgang). Hier werden Geldausgabeautomaten oder Kartenlesegeräte für den Zugang zu Bankräumlichkeiten zum Auslesen der Daten manipuliert. Im Anschluss werden Kartenrohlinge entsprechend kodiert und im Ausland diverse Geldabhebungen vorgenommen. 2008 wurden im Berliner Stadtgebiet insgesamt 170 Geldausgabeautomaten angegriffen, (2007 = 95) und ca. 2.000 Verwertungstaten registriert (2007 = 850). Der Gesamtschaden lag bei ca. 3 Millionen €. Gerade angesichts der in diesem Deliktsbereich nach wie vor ansteigenden Fallzahlen wurde die Bankwirtschaft mit Beschluss der 187. IMK in Potsdam vom 21.11.2008 aufgefordert, die vorhandenen technischen Präventionsmöglichkeiten zu nutzen und für den flächendeckenden Einsatz sogenannter „Anti-Skimming-Module“ Sorge zu tragen. Ein Einsatz dieser Technik könnte in der näheren Zukunft durchaus zu einem Rückgang der Fallzahlen führen.

- Waren- und Warenkreditbetrug (26.653 Fälle, +3.817 Fälle, +16,7%)

bereits langfristiger Trend, insbesondere durch verstärkte Nutzung des Internets / der Internet Verkaufsplattform eBay.

- **Leichter Anstieg der festgestellten Btm-Delikte (11.631 Fälle, +395 Fälle, +3,5%)
darunter**

- Zunahme beim **Allgemeinen Verstoß mit Cannabis** (5.943 Fälle, +444 Fälle, +8,1%), aber
- Abnahme beim **illegalen Handel und Schmuggel von Rauschgiften** (2.572 Fälle, -178 Fälle, -6,5%)

Ein besonderes Augenmerk richtete die Berliner Polizei wiederum auf die Rauschgiftdelikte, die im Umfeld des öffentlichen Personennahverkehrs begangen werden. Die am 01.06.2007 gegründete **EEG SINOD** (Sicherheit im Nahverkehr ohne Drogen) hat auch im laufenden Jahr ihr erfolgreiches Konzept der zentralen Auswertung stadtweiter Erkenntnisse und der darauf basierenden Koordination von Einsatzmaßnahmen im ÖPNV fortgeführt und wurde als eigenständiges Dezernat im LKA etabliert.

Angaben zu Tatverdächtigen

Weniger TV insgesamt: 135.146 TV (Vorjahr: 138.886), **Rückgang um 2,7%**

Mit dem Rückgang der Fallzahlen geht auch ein Rückgang der ermittelten Tatverdächtigen einher (-3.740 TV, -2,7%).

tatverdächtige Kinder: 5.585 TV (Vorjahr: 5.651), **Rückgang um 1,2%**
Anteil an allen TV: **4,1%**, wie im Vorjahr

tatverdächtige Jugendliche: 13.326 TV (Vorjahr: 14.524), **Rückgang um 8,2%**
Anteil an allen TV: 9,9%, gesunken (Vorjahr: 10,5%)

Einfluss der demografischen Entwicklung – bereits längerfristig nimmt der Anteil Jugendlicher an der Wohnbevölkerung Berlins ab: Gegenüber dem Vorjahr um 7,6% und im Vergleich 2008 mit 2005 sogar um 21,4% (siehe gesonderte Erörterungen zur Jugendkriminalität ab Seite 6).

tatverdächtige Heranwachsende: 12.950 TV (Vorjahr: 13.190), **Rückgang um 1,8%**
Anteil an allen TV: **9,6%**, fast wie Vorjahr (9,5%)

weibliche TV: 34.624 TV (Vorjahr: 34.726), **Rückgang um 0,3%**
Anteil an allen TV: **25,6%**, gestiegen (Vorjahr: 25,0%)

nichtdeutsche TV: 41.470 TV (Vorjahr: 41.960), **Rückgang um 1,2%**
Anteil an allen TV: 30,7%, gestiegen (Vorjahr: 30,2%)

Intensivtäter

2008 traten gemäß PKS-Definition (10 oder mehr Taten pro Jahr) 2.691 Personen in Erscheinung (Vorjahr 3.058). Der Anteil dieser Intensivtäter an allen ermittelten TV lag bei **2,0%** (Vorjahr 2,2%). Von diesen wurden 47.329 Taten begangen, dies waren **19,8%** aller aufgeklärten Fälle (Vorjahr 51.764, bzw. 20,7%).

Kurz: 2,0% der ermittelten Tatverdächtigen begingen 19,8% aller aufgeklärten Fälle.

Jugendkriminalität / Jugendgruppengewalt

- **31.861 TV waren unter 21 Jahre alt** (-1.504 oder -4,5% im Vergleich zum Vorjahr), ihr Anteil an allen TV ging auf 23,6% zurück (statt 24,0% im Jahr 2007).
Damit niedrigste(r) Anzahl und Anteil von Tatverdächtigen unter 21 Jahren seit Bestehen der Gesamtberliner PKS (1991), der Bevölkerungsanteil sank jedoch ebenso kontinuierlich (derzeit bei 17,8%, im Vorjahr bei 18,1%).
- Die **Tatverdächtigenbelastungszahl** der unter 21-Jährigen ist rückläufig und liegt bei **8.452**; die TVBZ der **weiblichen TV** unter 21 steigt entgegen dem Trend seit 2005 an (derzeit bei 4.822).
- Auch der Anteil der **weiblichen TV** unter 21 Jahre an allen kindlichen, jugendlichen und heranwachsenden TV steigt fortgesetzt an und liegt aktuell bei 27,9% (Vorjahr 26,6%).
- **71,6% aller TV unter 21 Jahre** waren **deutscher** Staatsangehörigkeit.
- Im Rahmen des Programms der täterorientierten Ermittlungsarbeit der Berliner Polizei (**TOE-Programm**) sind 878 Personen (oder 64,8%) jugendlichen oder heranwachsenden Alters. Gemäß einer geschäftsstatistischen Auswertung haben rund 57% davon einen **Migrationshintergrund**¹. (Zum Vergleich: Der Bevölkerungsanteil aller unter 21jährigen mit Migrationshintergrund liegt in Berlin bei 38,7%².)
- Die Anzahl der unter 21-Jährigen **Rohheitstäter** ist mit 9.924 die niedrigste des vergangenen Jahrzehnts; die TVBZ ist erstmalig seit 2005 rückläufig und liegt unter dem Niveau der Jahre 2006 und 2007.
- Bei den **Raubdelikten** ist ein deutlicher Rückgang um -21,3% (1.990 im Jahr 2008, 2.527 im Jahr 2007) der TV, die das 21. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, festzustellen³.
- Die Zahl der **jugendlichen TV** insgesamt ist um 1.198 auf 13.326 **zurückgegangen** (-8,2%); die TVBZ liegt bei 12.453.

¹ Einen Migrationshintergrund besitzen gemäß bundeseinheitlicher Definition (die auf einer Konferenz der für Integrationsfragen zuständigen Minister/-innen Ende September 2008 festgelegt wurde) alle Personen, die trotz deutscher Staatsangehörigkeit eine nichtdeutsche Herkunft haben (Staatsangehörigkeit oder Geburtsort) oder bei denen dies für wenigstens ein Elternteil gilt.

² Quelle: Amt für Statistik Berlin Brandenburg

³ Im gleichen Zeitraum ging die Zahl der tatverdächtigen Erwachsenen beim Raub um -8,5% zurück.

- 90,1% aller **jugendlicher TV** der **Sachbeschädigung durch Graffiti** waren deutscher Staatsangehörigkeit⁴; bei den unter 21-Jährigen waren nur 4,3% der TV beim Phänomen Graffiti weiblichen Geschlechts.
- Die TVBZ der **Heranwachsenden** liegt bei 11.639; insgesamt wurden 12.950 heranwachsende TV festgestellt (-240 TV oder -1,8%).
- **Jugendgruppengewalt**
 - Starker Rückgang auf 5.471 Fälle (im Vorjahr 8.075, dies wäre ein Rückgang um 32,2%, aber unter Vorbehalt, siehe Hinweis nächster Absatz); der Rückgang geht u.a. mit der Abnahme jugendtypischer Delikte (wie z.B. Raub), den Erfolgen des TOE-Programms und einer Verlagerung der Täterhandlungen von den Delikten der Jugendgruppengewalt zu geringer strafbewehrten Delikten (wie z.B. Wohnungseinbruch) einher.

Hinweis: Aufgrund einer Systemumstellung der Statistikerstellung ist ein Vergleich zum Vorjahr nur unter Vorbehalt möglich: Bis einschließlich September 2007 wurde durch die zuständigen Kommissariate eine Handstatistik geführt, die nicht in jedem Fall exakt den Zählregeln der Polizeilichen Kriminalstatistik entsprach.

Allerdings bestätigen auch die Einschätzungen der zuständigen Fachdienststellen einen sehr deutlichen Rückgang, der nach dortiger *Schätzung* bei ca. -20% liegen dürfte. Diese Einschätzung deckt sich auch mit den allgemeinen Entwicklungen beim jugendtypischen Delikt Straßenraub (-20,1%) und dem Rückgang festgestellter junger TV bei den Rohheitsdelikten.

- Insgesamt wurden 3.810 TV im Rahmen der Jugendgruppengewalt im Jahr 2008 ermittelt, davon 953 nichtdeutsche; dies ergibt mit 25,0% (Vorjahr 25,9%) den niedrigsten Anteil nichtdeutscher Jugendgruppengewalttäter seit Erhebung der Jugendgruppengewalt.
- Die höchsten Fallzahlen erreichen im Zuge der Jugendgruppengewalt die Delikte Raub (2.123), Sachbeschädigung (1.791) und Körperverletzung (1.222).
- Der Anteil von Personen mit Migrationshintergrund an der Jugendgruppengewalt dürfte ungefähr in der gleichen Größenordnung liegen wie im Vorjahr, wo er bei 43,8% lag. Aufgrund der o. a. Systemumstellung sind hier für 2008 keine konkreten validen Aussagen möglich. Der entsprechende Bevölkerungsanteil liegt bei 38,7 Prozent (Amt für Statistik Berlin Brandenburg).

⁴ Entsprechender Bevölkerungsanteil bei 83,9%

Der für die Jugendgruppengewalt festgestellte Rückgang ist eine erfreuliche Entwicklung und es ist anzunehmen, dass die Polizei mit ihren gezielten Maßnahmen (z.B. durch Intensivtäterkonzepte) einen Anteil an dieser Entwicklung hat.

Diversion

- In der Diversion nahm die Anzahl aller eingeleiteten Diversionsverfahren von 6.896 Fällen auf 6.549 Fälle um 347 oder 5,0% ab.
- Bei Maßnahmen nach § 45 Abs. 1 JGG (Einstellung ohne besondere Maßnahmen) nahmen die Verfahren von 4.713 auf 4.274 um 439 oder 9,3% ab.
- In den Fällen der Diversion nach § 45 Abs. 2 JGG 1. Alternative (normverdeutlichendes Gespräch durch den Polizeibeamten) nahm die Anzahl von 1.045 auf 829 um 153 oder 14,6% ab.
- Erfreulicherweise nahm die Anzahl der Fälle der Diversion nach § 45 Abs. 2 JGG 2. Alt. (erzieherische Maßnahme durch den Diversionsmittler) von 1.138 auf 1.383 um 245 oder 21,5% zu (Höchste Zahl seit Einführung der Diversion 1999!)

Hinweis: Hier wirkt sich selbstverständlich auch der demografische Rückgang Jugendlicher aus (-8,1% gegenüber 2007), der sich in fast gleicher Höhe auch bei den ermittelten jugendlichen TV widerspiegelt (-8,2%).

Kurzübersicht relevanter deliktischer Entwicklungen

Kriminalitätsentwicklung Berlin 2008	PKS Schlüssel	2007	2008	Zu- / Abnahme		Tendenz
				n	%	
Straftaten insgesamt	-----	496.163	482.765	-13.398	-2,7	↓
Gesamt AQ		50,4	49,5		-0,9 %-Pkt.	
Tötungsdelikte	000000	216	202	-14	-6,5	↓
Mord und Totschlag	010000/020000	138	121	-17	-12,3	↓
Sexualdelikte	100000	3.269	2.848	-421	-12,9	↓
Sexueller Missbrauch von Kindern	131000	591	636	45	7,6	↑
Besitz/Verschaffung Kinderpornografie	143300	612	137	-475	-77,6	↓
Rohheitsdelikte	200000	69.383	66.414	-2.969	-4,3	↓
Raub	210000	8.027	6.461	-1.566	-19,5	↓
Körperverletzung	220000	44.838	43.617	-1.221	-2,7	↓
Gefährliche und schwere Körperverletzung	222000	12.295	11.928	-367	-3,0	↓
Vorsätzliche leichte Körperverletzung	224000	30.056	29.278	-778	-2,6	↓
Häusliche Gewalt	PKS-Merker	13.222	16.382	3.160	23,9	↑
Diebstahl insgesamt	*****	186.881	182.372	-4.509	-2,4	↓
Einfacher Diebstahl insgesamt	3****	97.045	93.797	-3.248	-3,3	↓
Schwerer Diebstahl insgesamt	4****	89.836	88.575	-1.261	-1,4	↓
Fahrraddiebstahl	***3**	20.246	23.645	3.399	16,8	↑
Ladendiebstahl	*26***	31.642	31.065	-577	-1,8	↓
BSD in/aus Wohnräumen	435***	6.933	8.228	1.295	18,7	↑
Diebstahl aus Keller	*40***	12.840	11.736	-1.104	-8,6	↓
Diebstahl in/aus Kfz	*50***	24.925	21.191	-3.734	-15,0	↓
Taschendiebstahl	*90***	13.563	12.403	-1.160	-8,6	↓
Vermögensdelikte	500000	102.652	101.242	-1.410	-1,4	↓
Waren- und Warenkreditbetrug	511000	22.836	26.653	3.817	16,7	↑
Beförderungerschleichung	515001	27.335	21.509	-5.826	-21,3	↓
Betrug Debit-Karte ohne PIN	516200	4.556	3.306	-1.250	-27,4	↓
Betrug mittels rechtswidrig erlangter Daten von Zahlungskarten	516500	858	2.502	1.644	191,6	↑
Überweisungsbetrug	518320	5.414	2.893	-2.521	-46,6	↓
Geld-/Wertzeichenfälschung	551000	697	650	-47	-6,7	↓
Sonstige Straftatbestände	600000	107.893	102.977	-4.916	-4,6	↓
Strafrechtliche Nebengesetze	700000	25.869	26.710	841	3,3	↑
Rauschgiftdelikte	730000	11.236	11.631	395	3,5	↑
Allgemeine Verstöße mit Cannabis	731800	5.499	5.943	444	8,1	↑
Handel von und Schmuggel mit Rauschgiften	732000	2.750	2.572	-178	-6,5	↓

Entwicklung der „Kontrolldelikte“

Hier werden Deliktsbereiche eingehender betrachtet, deren zahlenmäßige Entwicklungen weniger von tatsächlichen kriminologischen Veränderungen als vielmehr vom Anzeigeverhalten bzw. Verfolgungsdruck abhängig sind.

Bei einem Teil dieser Delikte ist die Kontrollintensität der Polizei von besonderer Bedeutung (z.B. **Rauschgiftdelikte**, **Hehlerei** und **ausländerrechtliche Verstöße**). Ein anderer, zahlenmäßig noch größerer Teil, ist vom Kontroll- und Anzeigeverhalten anderer Verwaltungen (z.B. Anzeige von **Umwelt-** oder **Gewerbedelikten** durch Ordnungsämter, **Schwarzarbeit** durch Zoll) und privater Unternehmen (z.B. „**Schwarzfahren**“ und **Ladendiebstahl**) abhängig. Die folgende Tabelle liefert eine Auflistung eindeutiger, bzw. zahlenmäßig bedeutsamer „Kontrolldelikte“⁵:

Schlüsselzahl	Straftaten insgesamt und Kontrolldelikte	2007			2008			+ / - zum Vorjahreszeitraum				
		erfasste Fälle	aufgeklärte Fälle	AQ	erfasste Fälle	aufgeklärte Fälle	AQ	erfasste Fälle		aufgeklärte Fälle		AQ
		n	n	%	n	n	%	n	%	n	%	%-Pkt.
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
-----	Straftaten insgesamt	496.163	250.140	50,4	482.765	238.840	49,5	-13.398	-2,7	-11.300	-4,5	-0,9
326xxx	Ladendiebstahl ohne erschwerende Umstände	30.808	26.668	86,6	30.331	26.778	88,3	-477	-1,5	110	0,4	1,7
515000	Erschleichen von Leistungen	27.438	26.841	97,8	21.641	21.155	97,8	-5.797	-21,1	-5.686	-21,2	0,0
631000 632000	Hehlerei	1.091	984	90,2	1.879	1.742	92,7	788	72,2	758	77,0	2,5
676400	Unerlaubter Umgang mit gefährl. Abfällen	503	187	37,2	476	154	32,4	-27	-5,4	-33	-17,6	-4,8
713000	Delikte i.Z.m. illegaler Beschäftigung	11	11	100,0	18	15	83,3	7	63,6	4	36,4	-16,7
716000	Straftaten i.Z.m. Lebens- und Arzneimitteln	1.790	1.461	81,6	1.614	1.292	80,0	-176	-9,8	-169	-11,6	-1,6
725000	ausländerrechtl. Verstöße	5.836	5.474	93,8	6.526	6.092	93,3	690	11,8	618	11,3	-0,5
730000	Rauschgiftdelikte	11.236	10.328	91,9	11.631	10.613	91,2	395	3,5	285	2,8	-0,7
	Kontrolldelikte insgesamt	78.713	71.954	91,4	74.116	67.841	91,5	-4.597	-5,8	-4.113	-5,7	0,1
	Straftaten insgesamt ohne Kontrolldelikte	417.450	178.186	42,7	408.649	170.999	41,8	-8.801	-2,1	-7.187	-4,0	-0,9

Besonderen Anteil am Rückgang der erfassten Fälle hat die Leistungerschleichung und darunter insbesondere das Massendelikt Beförderungerschleichung, bei dem im Jahr 2008 21.509 Fälle zu verzeichnen waren; das sind 5.826 Fälle bzw. 21,3% weniger als im Vorjahr.

Die in der Tabelle angeführten Delikte ergeben in der Summe für das Jahr 2007 **78.713** Fälle, was einen Anteil von 15,9% an allen Straftaten darstellt. Im Jahr 2008 waren dies **74.116** Fälle, was einem um 0,5% gesunkenen Anteil von 15,4% an allen Straftaten entspricht. Gab es im letzten Berichtszeitraum noch eine Zunahme der absoluten Zahl der betrachteten Kontrolldelikte von 3.285 Fällen (4,4%), ist nun eine Abnahme von 4.597 Fällen (-5,8%) zu verzeichnen.

⁵ Es sei darauf hingewiesen, dass es natürlich weitere Deliktsbereiche gibt, die auch von Kontrollverhalten abhängig sind, wie z.B. Teilbereiche der Wirtschaftskriminalität, die überwiegend erst durch Maßnahmen der Strafverfolgungsbehörden bekannt werden (siehe auch „893000 Wirtschaftskriminalität, Seite 109“).

Durch den erheblichen Rückgang der Verfahren Leistungerschleichung (insbes. Beförderungerschleichung, siehe Seiten 31, 79) erklärt sich die in der Summe hohe Rückläufigkeit bei den Kontrolldelikten, die etwa ein Drittel (34,3%) der Fallzahlen darstellen, die den Rückgang der Straftaten insgesamt bestimmen.

Ein Vergleich der Gruppe der Kontrolldelikte ohne Leistungerschleichung zeigt eine Zunahme von 51.275 (2007) auf 52.475 (2008) Delikte um 1.200 Fälle oder 2,3% bei einer gleichzeitigen Steigerung der AQ von 88,0 (2007) auf 89,0 (2008).

Opfer

Angaben über Opfer werden in der Polizeilichen Kriminalstatistik bundeseinheitlich nur zu einem begrenzten Teil der Straftaten(-gruppen) erfasst. Es handelt sich im Kern um Straftaten gegen die Freiheit und körperliche Unversehrtheit („PKS-Opferdelikte“).

Die Nationalität von Opfern wird derzeit bundeseinheitlich in der Polizeilichen Kriminalstatistik nicht erfasst.

Insgesamt wurden im Berichtsjahr 78.435 Opfer zu diesen speziellen Straftaten registriert, dies waren 3.374 bzw. 4,1% weniger als im Vorjahr. Dies korrespondiert mit der generellen Fallzahl-Entwicklung dieser Opferdelikte, die um 2.998 Fälle bzw. ebenfalls 4,1% abnahmen.

Die leichte Abnahme der Opferzahlen zieht sich durch alle **Altersgruppen**, war allerdings bei den Opfern unter 21 Jahren am stärksten ausgeprägt:

- Opfer unter 21 Jahren: 21.995 (28,0% aller Opfer) (-2.319, -9,5%)
- Opfer 21 bis 59 Jahre: 52.463 (66,9% aller Opfer) (-983, -1,8%)
- Opfer 60 Jahre und älter: 3.977 (5,1% aller Opfer) (-72, -1,8%)

Von den 78.435 erfassten Opfern waren 47.150 (60,1%) **männlich** und 31.285 (39,9%) **weiblich**.

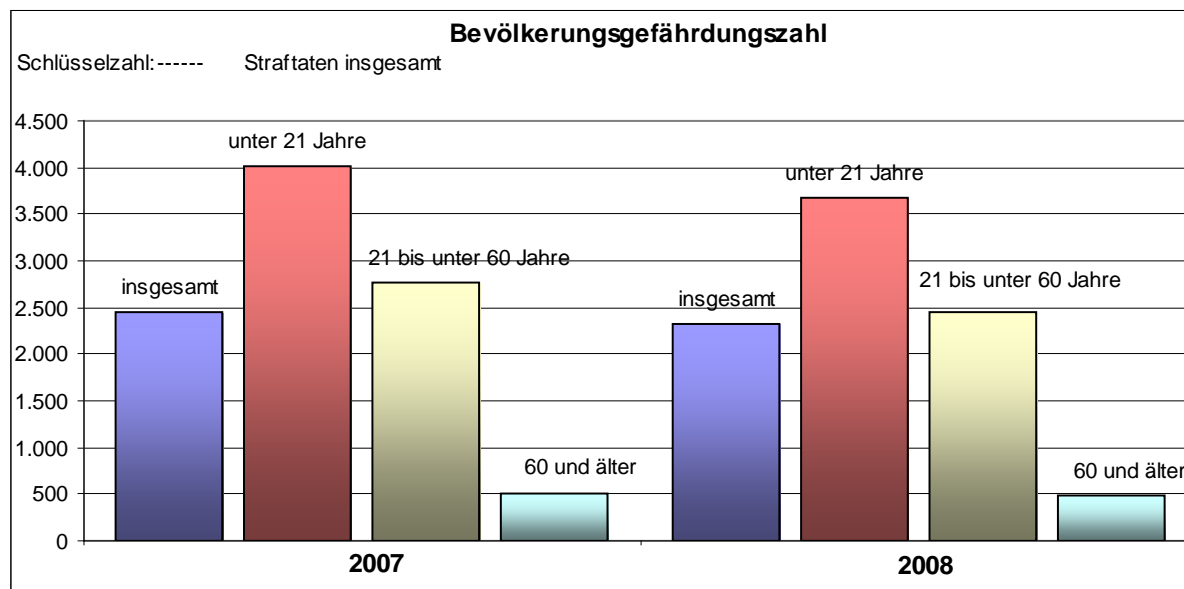
Bei den jüngeren Opfern ist der Anteil männlicher Opfer höher als bei älteren Opfern. Bei den unter 21-Jährigen sind 61,1% der Opfer männlich und 38,9% weiblich, bei den ab 60-Jährigen liegt der Anteil der männlichen Opfer bei 53,7% und der der weiblichen bei 46,3%, was sich durch die demografische Entwicklung erklären dürfte (höherer Bevölkerungsanteil älterer Frauen).

Zahlenmäßig ist die Opfergruppe der 21- bis unter 60-Jährigen am höchsten belastet, gefolgt von den männlichen Opfern 14 bis unter 21 Jahre. Diese Werte müssen für einen sinnvollen Vergleich der Gesamtzahl der Individuen gleicher Altersstruktur gegenübergestellt werden. Zur Berücksichtigung der Altersstruktur der Bevölkerung wird deshalb die **Bevölkerungsgefährdungszahl (BGZ)** errechnet. Sie bildet die Zahl der erfassten Opfer ab, errechnet auf 100.000 Einwohner der entsprechenden Bevölkerungsgruppe.

$$BGZ = \frac{\text{Opfer} \times 100.000}{\text{Einwohner}}$$

Diese Zahl ist somit wesentlich aussagekräftiger als die absolute Opferanzahl, um eine Aussage über die tatsächliche Gefährdung unterschiedlicher Altersgruppen zu treffen:

Bevölkerungsgefährdungszahl nach Altersgruppen zu PKS-Opferdelikten



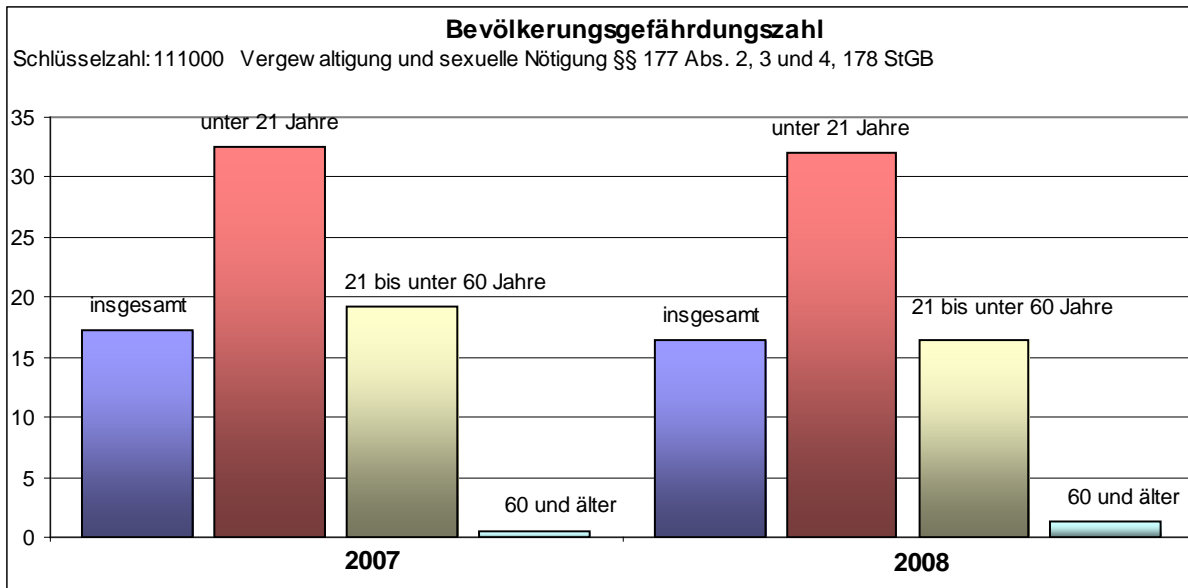
Delikt	Jahr	insgesamt		unter 21 Jahre		21 bis unter 60 Jahre		60 und älter	
		Opfer	BGZ	Opfer	BGZ	Opfer	BGZ	Opfer	BGZ
		1	2	3	4	5	6	7	8
-----	2007	81.809	2.446	24.314	4.022	53.446	2.758	4.049	505
	2008	78.435	2.334	21.995	3.670	52.463	2.459	3.977	491
	+/- zum Vorjahr	-3.374	-112	-2.319	-352	-983	-299	-72	-13

Die Grafik verdeutlicht die überdurchschnittliche Gefährdung von unter 21-Jährigen Opfer einer Straftat zu werden.

Die Bevölkerungsgefährdungszahl für **alle Altersgruppen** und für alle PKS-Opferdelikte fiel im vergangenen Jahr um 112 auf **2.334**.

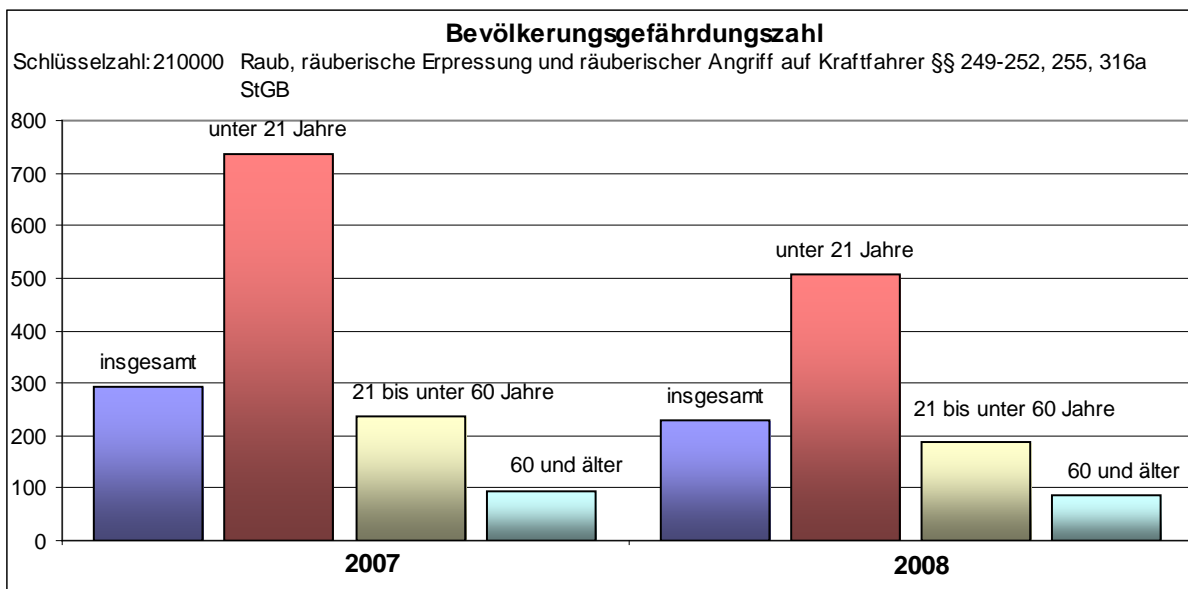
Deutlich höher war die BGZ bei Opfern **unter 21 Jahren** mit **3.670**, leicht überdurchschnittlich bei Erwachsenen zwischen **21 und 59 Jahren** mit **2.459**, während bei Opfern **über 60 Jahren** die BGZ mit 491 deutlich unterdurchschnittlich ist (wie bereits im Vorjahr).

In den nachfolgenden Tabellen und Grafiken wird die BGZ für die jeweilige Altersgruppe einzeldeliktisch differenziert dargestellt:



Delikt	Jahr	insgesamt		unter 21 Jahre		21 bis unter 60 Jahre		60 und älter	
		Opfer	BGZ	Opfer	BGZ	Opfer	BGZ	Opfer	BGZ
111000	2007	575	17	197	33	374	19	4	0
	2008	552	16	192	32	350	16	10	1
	+/- zum Vorjahr	-23	-1	-5	-1	-24	-3	6	1

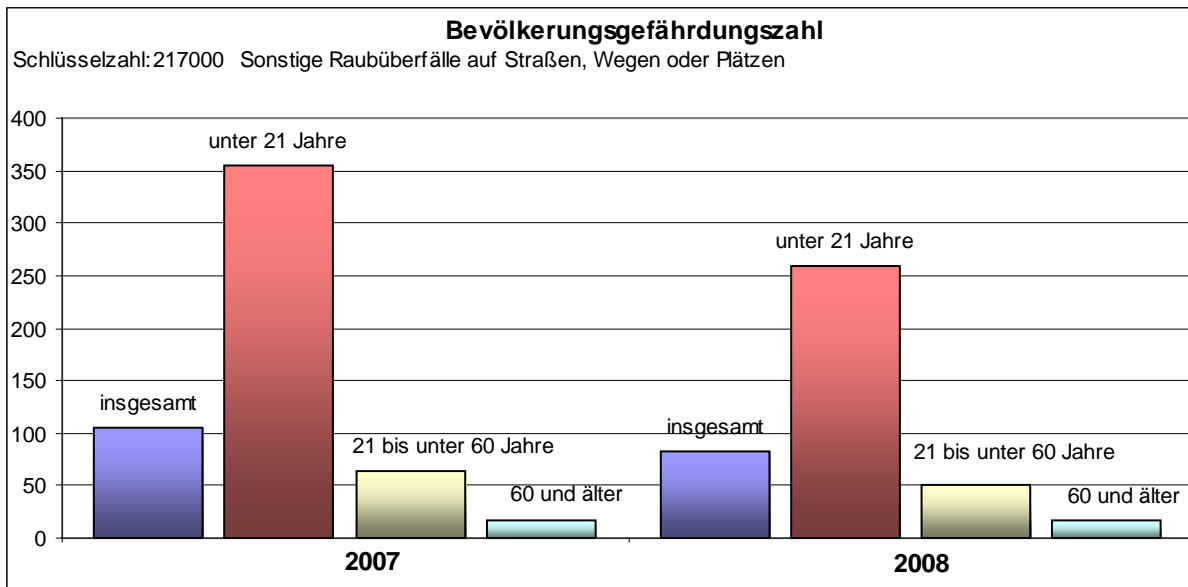
Einen erneuten Rückgang der Opferzahl gab es bei der **Vergewaltigung** um 23 auf nunmehr 552. Die BGZ sank von 17 auf 16. Etwas deutlicher sank die BGZ bei den erwachsenen Opfern zwischen **21 und 59 Jahren** (Abnahme um 3 auf 16).



Delikt	Jahr	insgesamt		unter 21 Jahre		21 bis unter 60 Jahre		60 und älter	
		Opfer	BGZ	Opfer	BGZ	Opfer	BGZ	Opfer	BGZ
210000	2007	9.765	292	4.459	738	4.568	236	738	92
	2008	7.751	231	3.029	505	4.030	189	692	86
	+/- zum Vorjahr	-2.014	-61	-1.430	-232	-538	-47	-46	-7

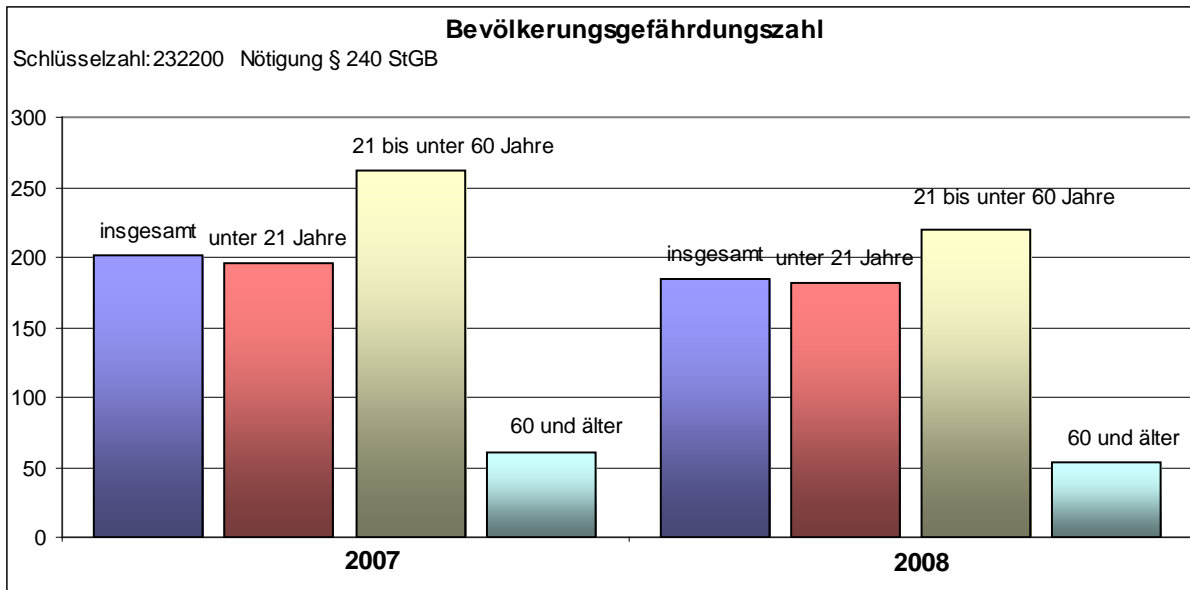
Beim **Raub -insgesamt-** gab es eine deutliche Abnahme der Opferzahlen um 2.014 auf 7.751. Diese Abnahme um 20,6% korrespondiert mit der Abnahme der Fallzahlen zu dieser Obergruppe um 19,5%. Damit sank auch die BGZ für alle Altersgruppen um 61 auf 231, noch deutlicher bei den Opfern **unter 21 Jahren** um 232 auf 505.

Dennoch wird deutlich, dass nach wie vor Opfer unter 21 Jahren, bezogen auf ihren Bevölkerungsanteil, eine mehr als doppelt so hohe Gefährdung aufweisen, Opfer eines Raubdeliktes zu werden, als der Durchschnitt der Bevölkerung.



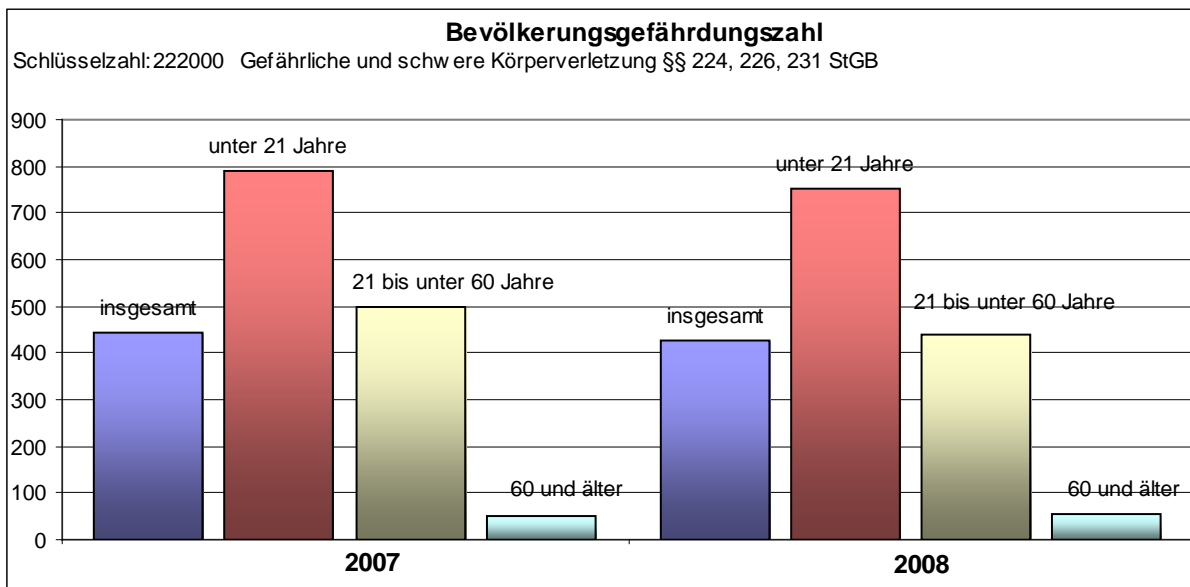
Delikt	Jahr	insgesamt		unter 21 Jahre		21 bis unter 60 Jahre		60 und älter	
		Opfer	BGZ	Opfer	BGZ	Opfer	BGZ	Opfer	BGZ
217000	2007	3.514	105	2.146	355	1.234	64	134	17
	2008	2.776	83	1.555	259	1.090	51	131	16
	+/- zum Vorjahr	-738	-22	-591	-96	-144	-13	-3	-1

Die Untergruppe des **Straßenraubes** prägt mit ihrem hohen Mengenanteil die Entwicklung zur Obergruppe Raub -insgesamt-, daher sehen die Abnahmen beim Straßenraub auch fast identisch aus: So sank die Opferzahl um 738 auf 2.776 und damit die BGZ für alle Altersgruppen um 22 auf 83, bei Opfern unter 21 Jahren aber um 96 auf 259.



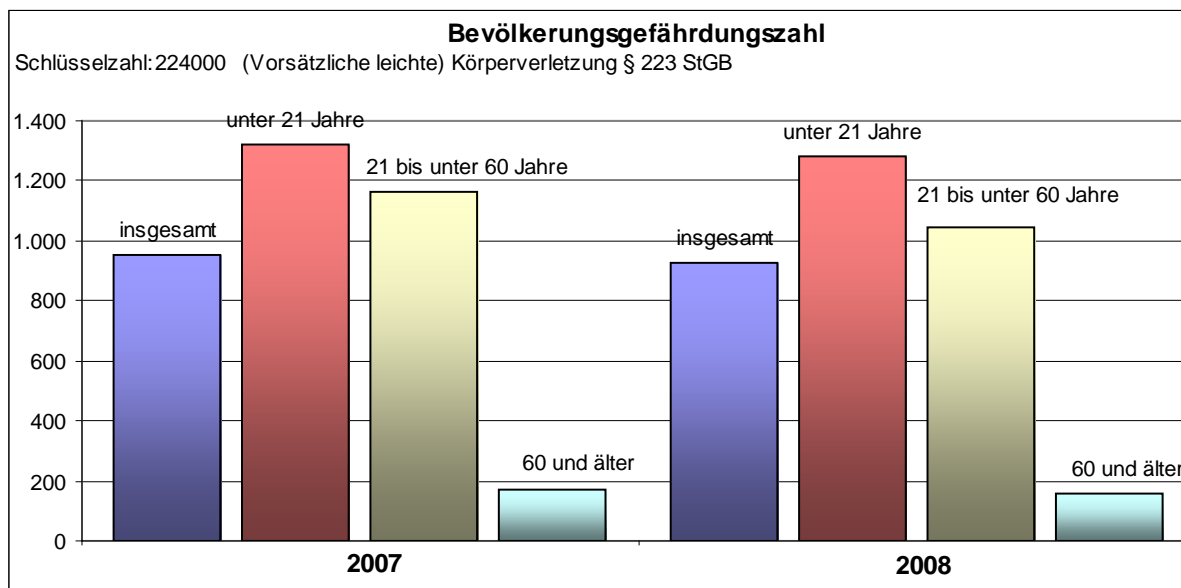
Delikt	Jahr	insgesamt		unter 21 Jahre		21 bis unter 60 Jahre		60 und älter	
		Opfer	BGZ	Opfer	BGZ	Opfer	BGZ	Opfer	BGZ
232200	2007	6.757	202	1.182	196	5.086	262	489	61
	2008	6.220	185	1.092	182	4.694	220	434	54
	+/- zum Vorjahr	-537	-17	-90	-13	-392	-42	-55	-7

Auch im Deliktsbereich der **Nötigung** ist im Jahr 2008 eine Abnahme der Opferzahlen festzustellen. Die Abnahme war vor allem bei erwachsenen Opfern (21 bis unter 60 Jahre) zu verzeichnen, hier sank die Opferzahl auf 4.694 (-392).



Delikt	Jahr	insgesamt		unter 21 Jahre		21 bis unter 60 Jahre		60 und älter	
		Opfer	BGZ	Opfer	BGZ	Opfer	BGZ	Opfer	BGZ
222000	2007	14.832	443	4.783	791	9.635	497	414	52
	2008	14.366	427	4.514	753	9.395	440	457	56
	+/- zum Vorjahr	-466	-16	-269	-38	-240	-57	43	5

Auch bei der **gefährlichen und schweren Körperverletzung** ist mit der Abnahme der Opfer (-466 auf 14.366) ein Sinken der BGZ (-16 auf 427) zu verzeichnen. Gegenläufig ist jedoch die Entwicklung bei den Opfern **60 Jahre und älter**, hier ist ein leichter Anstieg um 43 auf 457 Opfer (BGZ +5 auf 56) zu verzeichnen.



Delikt	Jahr	insgesamt		unter 21 Jahre		21 bis unter 60 Jahre		60 und älter	
		Opfer	BGZ	Opfer	BGZ	Opfer	BGZ	Opfer	BGZ
224000	2007	31.953	955	7.969	1.318	22.603	1.166	1.381	172
	2008	31.236	929	7.670	1.280	22.284	1.045	1.282	158
	+/- zum Vorjahr	-717	-26	-299	-38	-319	-122	-99	-14

Auch bei der **vorsätzlichen leichten Körperverletzung** war wiederum eine leichte Abnahme der Opferzahlen zum Vorjahr festzustellen (mit 31.236 waren dies 717 Opfer weniger). Damit sank die BGZ für **alle Opfergruppen** um 26 auf 929 (siehe auch Erörterungen zur vorsätzlichen leichten Körperverletzung, Seite 49).

Opfer und Bevölkerungsgefährdungszahl (BGZ) bei ausgewählten Opferdelikten 2007/2008

Schlüssel- zahl	Delikt	Jahr	Opfer insgesamt		Opfer unter 21 Jahre		Opfer 21 bis unter 60 Jahre		Opfer 60 und älter	
			Opfer	BGZ	Opfer	BGZ	Opfer	BGZ	Opfer	BGZ
			1	2	3	4	5	6	7	8
-----	Opferdelikte insgesamt	2007	81.809	2.446	24.314	4.022	53.446	2.758	4.049	505
		2008	78.435	2.334	21.995	3.670	52.463	2.459	3.977	491
	Veränderung zum Vorjahr	+/-	-3.374	-112	-2.319	-352	-983	-299	-72	-13
ausgewählte Opferdelikte										
010000	Mord § 211 StGB:	2007	43	1	3	0	36	2	4	0
		2008	76	2	9	2	57	3	10	1
	Veränderung zum Vorjahr	+/-	33	1	6	1	21	1	6	1
020000	Totschlag und Tötung auf Verlangen §§ 212, 213, 216 StGB	2007	160	5	33	5	91	5	36	4
		2008	94	3	16	3	70	3	8	1
	Veränderung zum Vorjahr	+/-	-66	-2	-17	-3	-21	-1	-28	-4
111000	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	2007	575	17	197	33	374	19	4	0
		2008	552	16	192	32	350	16	10	1
	Veränderung zum Vorjahr	+/-	-23	-1	-5	-1	-24	-3	6	1
112000	Sonstige sexuelle Nötigung § 177 Abs. 1 und Abs. 5 StGB	2007	282	8	123	20	147	8	12	1
		2008	266	8	123	21	136	6	7	1
	Veränderung zum Vorjahr	+/-	-16	-1	0	0	-11	-1	-5	-1
113000	Sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen pp., unter Ausnutzung einer Amtsstellung oder eines Vertrauensverhältnisses §§ 174, 174a-c StGB	2007	234	7	219	36	14	1	1	0
		2008	260	8	250	42	10	0	0	0
	Veränderung zum Vorjahr	+/-	26	1	31	5	-4	0	-1	0
131000	sexueller Missbrauch von Kindern §§ 176, 176a, 176b StGB	2007	797	24	797	132	0	0	0	0
		2008	849	25	849	142	0	0	0	0
	Veränderung zum Vorjahr	+/-	52	1	52	10	0	0	0	0
132000	Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses §§ 183, 183a StGB	2007	637	19	185	31	420	22	32	4
		2008	633	19	161	27	408	19	64	8
	Veränderung zum Vorjahr	+/-	-4	0	-24	-4	-12	-3	32	4
210000	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	2007	9.765	292	4.459	738	4.568	236	738	92
		2008	7.751	231	3.029	505	4.030	189	692	86
	Veränderung zum Vorjahr	+/-	-2.014	-61	-1.430	-232	-538	-47	-46	-7
216000	Handtaschenraub	2007	705	21	46	8	337	17	322	40
		2008	589	18	40	7	287	13	262	32
	Veränderung zum Vorjahr	+/-	-116	-4	-6	-1	-50	-4	-60	-8
217000	Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	2007	3.514	105	2.146	355	1.234	64	134	17
		2008	2.776	83	1.555	259	1.090	51	131	16
	Veränderung zum Vorjahr	+/-	-738	-22	-591	-96	-144	-13	-3	-1
221000	Körperverletzung mit Todesfolge §§ 227, 231 StGB	2007	12	0	0	0	9	0	3	0
		2008	3	0	1	0	1	0	1	0
	Veränderung zum Vorjahr	+/-	-9	0	1	0	-8	0	-2	0
222000	Gefährliche und schwere Körperverletzung §§ 224, 226, 231 StGB	2007	14.832	443	4.783	791	9.635	497	414	52
		2008	14.366	427	4.514	753	9.395	440	457	56
	Veränderung zum Vorjahr	+/-	-466	-16	-269	-38	-240	-57	43	5
222100	Gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	2007	6.634	198	2.462	407	4.037	208	135	17
		2008	6.951	207	2.540	424	4.252	199	159	20
	Veränderung zum Vorjahr	+/-	317	8	78	17	215	-9	24	3
223001	Misshandlung Schutzbefohlener ab 14 Jahren	2007	166	5	134	22	7	0	25	3
		2008	144	4	114	19	1	0	29	4
	Veränderung zum Vorjahr	+/-	-22	-1	-20	-3	-6	0	4	0
223100	Misshandlung von Kindern	2007	669	20	669	111	0	0	0	0
		2008	555	17	555	93	0	0	0	0
	Veränderung zum Vorjahr	+/-	-114	-3	-114	-18	0	0	0	0
224000	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung § 223 StGB	2007	31.953	955	7.969	1.318	22.603	1.166	1.381	172
		2008	31.236	929	7.670	1.280	22.284	1.045	1.282	158
	Veränderung zum Vorjahr	+/-	-717	-26	-299	-38	-319	-122	-99	-14

Schlüsselzahl	Delikt	Jahr	Opfer insgesamt		Opfer unter 21 Jahre		Opfer 21 bis unter 60 Jahre		Opfer 60 und älter	
			Opfer	BGZ	Opfer	BGZ	Opfer	BGZ	Opfer	BGZ
			1	2	3	4	5	6	7	8
231000	Menschenraub, Entziehung Minderjähriger, Kinderhandel §§ 234, 235, 236 StGB	2007	232	7	104	17	123	6	5	1
		2008	234	7	100	17	132	6	2	0
	Veränderung zum Vorjahr	+/-	2	0	-4	-1	9	0	-3	0
232200	Nötigung § 240 StGB	2007	6.757	202	1.182	196	5.086	262	489	61
		2008	6.220	185	1.092	182	4.694	220	434	54
	Veränderung zum Vorjahr	+/-	-537	-17	-90	-13	-392	-42	-55	-7
232300	Bedrohung § 241 StGB	2007	10.097	302	2.195	363	7.388	381	514	64
		2008	9.188	273	1.842	307	6.854	321	492	61
	Veränderung zum Vorjahr	+/-	-909	-28	-353	-56	-534	-60	-22	-3

Schaden

Nur für bestimmte, vollendete Straftaten (im wesentlichen Raub-, Eigentums- und Vermögensdelikte, so genannte Schadensdelikte) **findet für die PKS eine Schadenserfassung in Bezug auf den (Geld-) Wert des erlangten Gutes statt.** Die Wiederbeschaffung des erlangten Gutes oder eine Entschädigung des Betroffenen ändert nichts an der Schadenserfassung.

Der **Gesamtschaden** lag 2008 mit **868.073.111 €** deutlich über dem Betrag von 2007, der Schaden erhöhte sich um 173.152.107 € bzw. um 24,9%.

Der **durchschnittliche Schaden** pro vollendetem Fall stieg von **2.610 €** um 28,7% auf **3.359 €**. Die Anzahl aller vollendeten Fälle mit Schadenserfassung verringerte sich dabei von 266.239 Fällen auf 258.411 Fälle (-2,9%).

Der größte Schaden wurde im Bereich der **Vermögens- und Fälschungsdelikte** verursacht. Die Schadenshöhe im Jahr 2008 lag hier bei **574.664.807 €** (66,2% des Gesamtschadens) und stieg damit um 234.616.943 € bzw. um 69,0% gegenüber dem Vorjahr. Darunter war insbesondere im Betrugsbereich ein Anstieg von 197.605.661 € im Jahr 2007 auf 327.968.118 € im aktuellen Betrachtungszeitraum um 130.362.457 € bzw. 66,0% festzustellen.

Auch stieg der durch **Diebstahl insgesamt** verursachte Schaden im Jahr 2008 um 3.686.490 € bzw. 2,1% auf 178.441.104 € (Vorjahr 174.754.614 €).

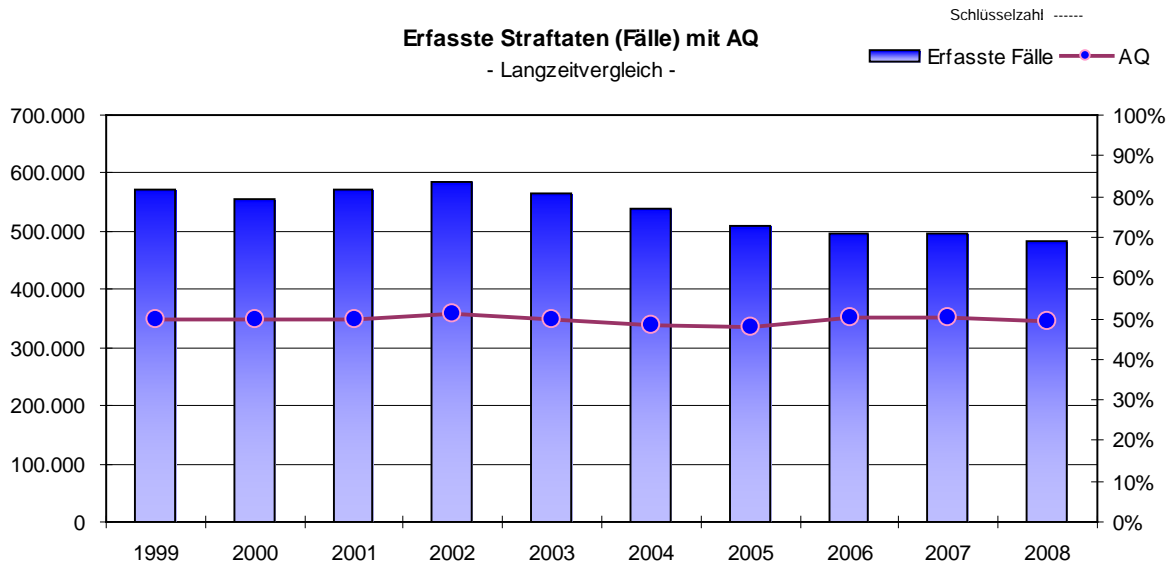
Vollendete Schadenfälle nach Schadensklassen

Schadensklasse			2007	2008
			Anzahl Fälle	
1 €	bis unter	15 €	70.140	59.186
15 €	bis unter	50 €	28.545	30.085
50 €	bis unter	250 €	71.608	73.082
250 €	bis unter	500 €	33.201	33.185
500 €	bis unter	2.500 €	42.787	43.661
2.500 €	bis unter	5.000 €	9.282	8.217
5.000 €	bis unter	25.000 €	8.518	8.789
25.000 €	bis unter	50.000 €	1.244	1.240
50.000 €	und mehr		914	966
Schadenssumme insgesamt			694.921.004 €	868.073.111 €

Der hohe Anstieg der Gesamtschadenssumme relativiert sich bei Beachtung der Tatsache, dass allein in einem 2008 abgeschlossenen Verfahren wegen Submissionsbetruges, das im Zusammenhang mit Kartellverstößen im Kraftwerksbau steht, ein Schaden von 153.387.564 € erfasst worden ist. Weitere 57.362.370 € bilden die Schadenssumme in einem aus mehreren Vorgängen bestehenden Verfahren wegen Konkursantragsbetruges. In beiden vorgenannten Fällen bedeuten die bestätigten Schadenssummen keinen neuen wirtschaftlichen Schaden für das Jahr 2008, sondern haben ihren wirtschaftlichen und strafrechtlichen Hintergrund in den 90er Jahren.

3. Deliktische Betrachtungen

Straftaten insgesamt



Straftaten insgesamt

Jahr		1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Erfasste Fälle	n	572.553	557.001	572.272	584.020	563.905	539.667	509.175	496.797	496.163	482.765
	AQ	49,6%	49,7%	49,8%	51,0%	49,7%	48,5%	47,8%	50,2%	50,4%	49,5%
Aufgekl. Fälle	n	284.203	276.706	284.761	297.963	279.979	261.738	243.232	249.338	250.140	238.840
	AQ	49,6%	49,7%	49,8%	51,0%	49,7%	48,5%	47,8%	50,2%	50,4%	49,5%

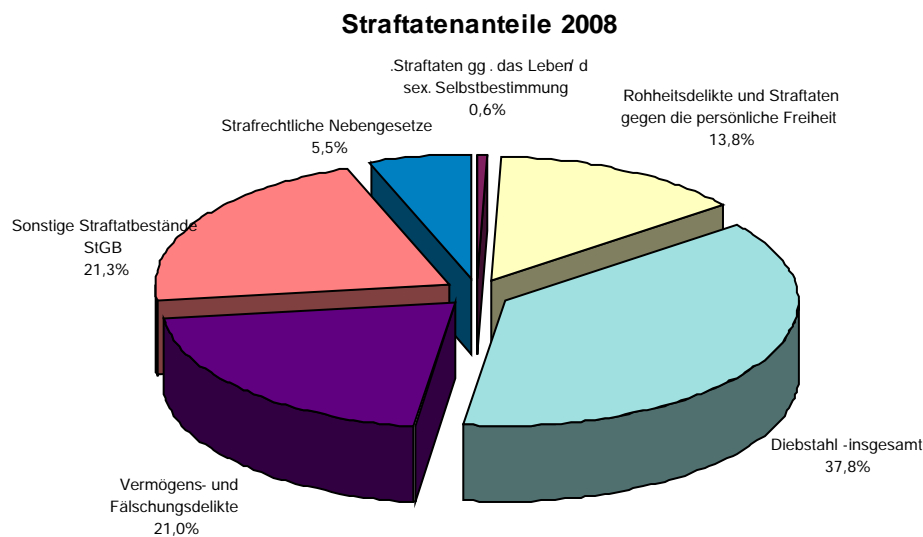
Die Kriminalitätsentwicklung des Jahres 2008 ist gekennzeichnet durch:

- **Gesamtfallzahl weiter gesunken** (auf 482.765 Fälle, -13.398 Fälle, -2,7%) und damit erneut niedrigste Fallzahl seit der Wiedervereinigung
- **Gesamt-AQ** (von 50,4% auf **49,5%**, -0,9%-Punkte) gesunken.

Achtung: Drastische Rückgänge beim Massendelikt **Beförderungerschleichung** haben spürbaren Einfluss auf die Gesamtfallzahl und Gesamt-AQ. Es waren 21.509 Fälle zu verzeichnen; das sind 5.826 Fälle bzw. 21,3% weniger als im Vorjahr. Ursächlich hierfür ist einerseits ein leichter Rückstau bei den Meldungen seitens der BVG (Umstellung auf ein neues EDV-System) sowie in deutlich größerem Umfang eine Veränderung des Meldeverhaltens durch die Bundespolizei (für den Bereich der S-Bahn). Hier wurde durch verstärkte Überprüfungen die Qualität der Meldungen verbessert (strikttere Einhaltung der bundeseinheitlichen Zählregeln und damit weniger Meldungen).

Würde man sowohl im aktuellen Jahr wie auch im Vorjahreszeitraum die **Beförderungerschleichung nicht berücksichtigen**, so ergäbe sich in diesem Jahr eine AQ von **47,2%** (Vorjahr 47,6%). D.h. der Aufklärungserfolg aller Delikte ausschließlich **Beförderungerschleichung** hat sich leicht um **0,4%-Punkte verschlechtert**. Die Gesamtfallzahl ohne **Beförderungerschleichung** liegt in 2008 bei **461.256 Fällen** (Vorjahr 468.828 Fälle) und hat sich damit um **7.572 Fälle (-1,6%) verringert** (vgl. Entwicklung Kontrolldelikte Seiten 21).

Die Straftaten insgesamt gliedern sich anteilig in folgende Hauptgruppen:



„000000 Straftaten gegen das Leben“

202 erf. Fälle (-14 Fälle, -6,5%)

Der Anteil an den Straftaten -insgesamt- liegt bei **0,04%**. Bei einem leichten Fallzahlenrückgang kam es innerhalb der einzelnen Deliktsgruppen zu Verschiebungen, die im Rahmen der normalen Schwankungsbreite liegen.

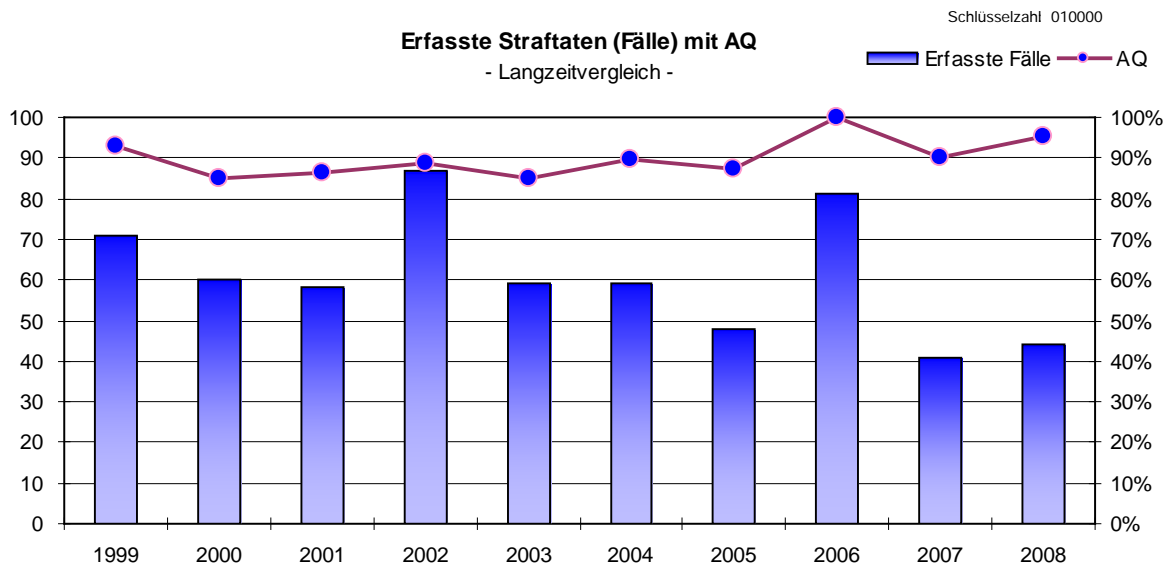
Die Abnahme gründet sich insbesondere auf die **deutlich gesunkenen Fallzahlen bei „020000 Totschlag“** sowie bei „040000 Abbruch der Schwangerschaft“, während bei „010000 Mord“ und bei der „030000 fahrlässigen Tötung“ Anstiege zu verzeichnen waren.

Achtung: Hier gilt – wie auch bei allen anderen Delikten – dass in den Fallzahlen auch Versuche enthalten sind!

Bei **Mord und Totschlag insgesamt** ergab sich eine **Abnahme** von 138 auf nunmehr 121 Fälle (-17 Fälle). Die Zahl der **getöteten Personen** sank gegenüber dem Vorjahr von 70 auf nunmehr 49.

„010000 Mord“

44 erf. Fälle (+3 Fälle)



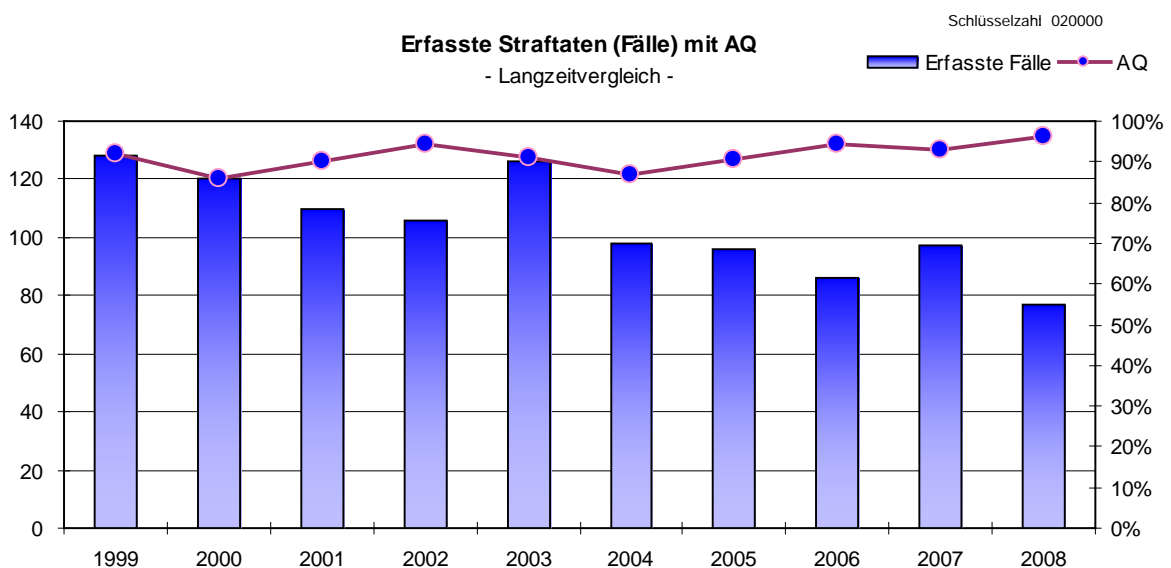
Mord § 211 StGB

Jahr		1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Erfasste Fälle	n	71	60	58	87	59	59	48	81	41	44
Aufgekl. Fälle	n	66	51	50	77	50	53	42	81	37	42
AQ	%	93,0%	85,0%	86,2%	88,5%	84,7%	89,8%	87,5%	100,0%	90,2%	95,5%

Insgesamt wurden 28 Personen ermordet (Vorjahr 18 Personen). 40,8% der Opfer standen zum TV in einer **engeren oder weiteren Vorbeziehung**. 19% der aufgeklärten Fälle wurden unter **Alkoholeinfluss** begangen. Es wurden 71 TV (davon 38 Nichtdeutsche) ermittelt. Der Anteil der **nichtdeutschen TV** betrug 53,5%.

„020000 Totschlag“

77 erf. Fälle (-20 Fälle)



Totschlag und Tötung auf Verlangen §§ 212, 213, 216 StGB

Jahr		1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Erfasste Fälle	n	128	120	110	106	126	98	96	86	97	77
Aufgekl. Fälle	n	118	103	99	100	115	85	87	81	90	74
AQ	%	92,2%	85,8%	90,0%	94,3%	91,3%	86,7%	90,6%	94,2%	92,8%	96,1%

Es handelt sich um die **niedrigste Fallzahl der vergangenen 10 Jahre.**

21 Personen wurden getötet (Vorjahr 52 Personen). 52,1% der Opfer standen zum TV in einer engeren oder weiteren **Vorbeziehung**. 39,2% der aufgeklärten Fälle wurden unter **Alkoholeinfluss** begangen. Es wurden 105 TV (davon 36 Nichtdeutsche) ermittelt. Der Anteil der **nichtdeutschen TV** betrug 34,3%.

„030000 Fahrlässige Tötung“

72 erf. Fälle (+17 Fälle)

Unter dieser Schlüsselzahl werden beim LKA auch die sogenannten „ärztlichen Kunstfehler mit Todesfolge“ sowie in den örtlichen Direktionen „tödliche Arbeitsunfälle aufgrund von Nichteinhaltung geltender Arbeitsschutzbestimmungen“ erfasst. Nicht enthalten sind Verkehrsunfälle mit Todesfolge.

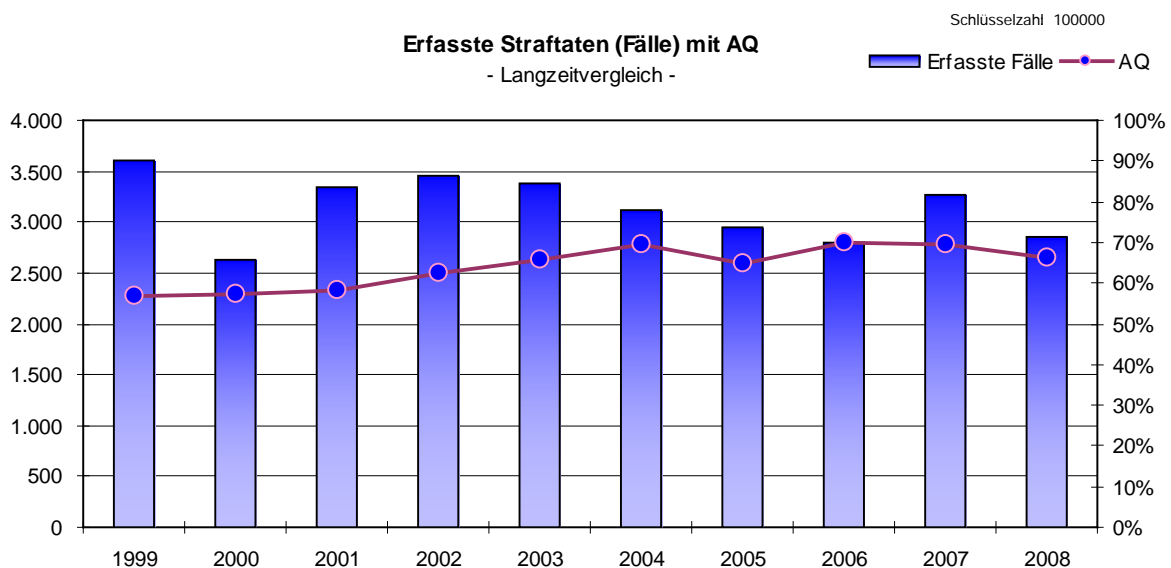
„040000 Abbruch der Schwangerschaft“

9 erf. Fälle (-14 Fälle)

Hier werden auch Verstöße gegen § 219 StGB (Beratung der Schwangeren in einer Not- und Konfliktlage, § 219 a StGB (Werbung für den Abbruch der Schwangerschaft) und § 219 b StGB (Inverkehrbringen von Mitteln zum Abbruch der Schwangerschaft) erfasst.

„100000 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung“

2.848 erf. Fälle (-421 Fälle, -12,9%)



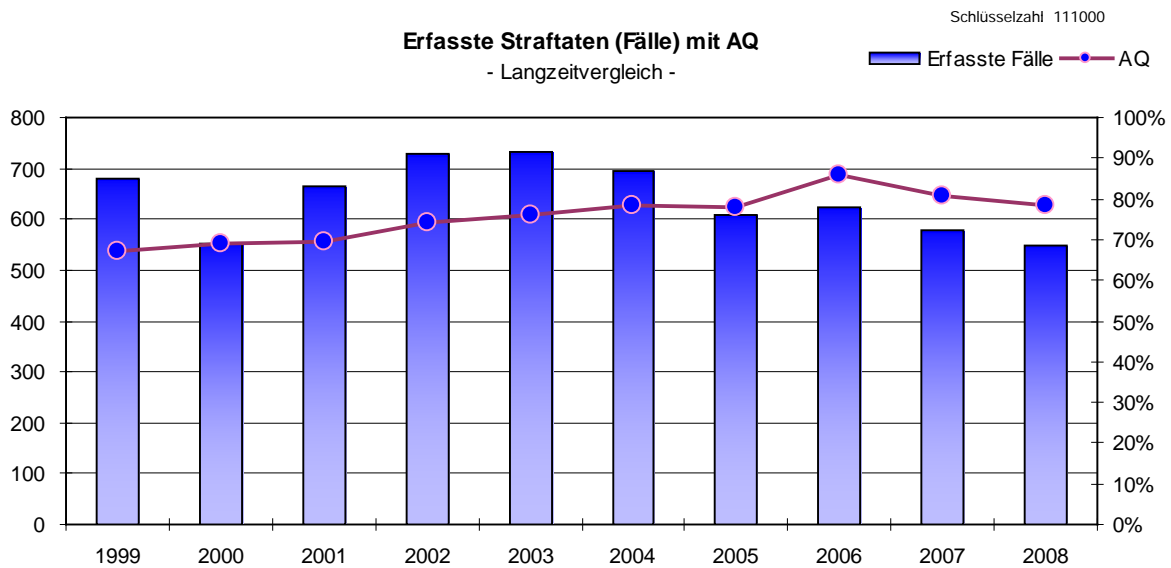
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

Jahr		1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Erfasste Fälle	n	3.600	2.633	3.338	3.451	3.386	3.118	2.941	2.792	3.269	2.848
Aufgekl. Fälle	n	2.051	1.503	1.948	2.158	2.220	2.169	1.900	1.952	2.266	1.891
AQ	%	57,0%	57,1%	58,4%	62,5%	65,6%	69,6%	64,6%	69,9%	69,3%	66,4%

Der Anteil dieses Deliktsbereiches an **allen Straftaten** liegt bei **0,6%**.

Nach dem starken Fallzahlenanstieg des Vorjahres aufgrund starker Zunahmen bei „**143300 Besitz/Verschaffen von Kinderpornographie**“ wegen der Verbreitung kinderpornographischen Materials im Internet gingen die Fallzahlen allein in dieser Deliktsgruppe um 475 Fälle (-77,6 %) zurück. Ein Anstieg war lediglich bei „**131000 Sex. Missbrauch von Kindern**“ aufgrund eines geführten Großverfahrens (Menschenhandels zum Zwecke der sexuellen Ausbeutung) feststellbar, während in den anderen relevanten Deliktsbereichen die Fallzahlen zurückgingen.

„111000 Vergewaltigung, besonders schwere Fälle der sexuellen Nötigung“
549 erf. Fälle (-28 Fälle, -4,9%)



Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB

Jahr		1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Erfasste Fälle	n	678	552	666	730	733	693	610	625	577	549
Aufgekl. Fälle	n	456	380	464	540	557	543	474	537	467	431
AQ	%	67,3%	68,8%	69,7%	74,0%	76,0%	78,4%	77,7%	85,9%	80,9%	78,5%

Nach einem erneuten leichten Rückgang der Fallzahlen ist die niedrigste Fallzahlenbelastung im Zehnjahresvergleich feststellbar.

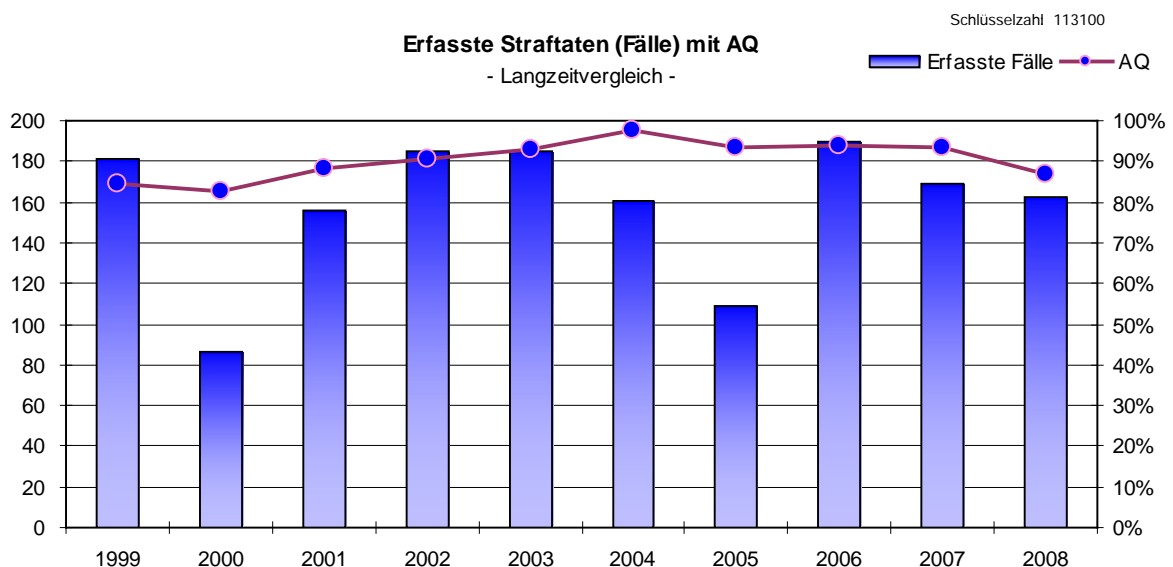
Es wurden 409 TV (davon 157 Nichtdeutsche) ermittelt. Der Anteil der **nichtdeutschen TV** betrug 38,4%.

82 der ermittelten Tatverdächtigen waren **unter 21 Jahre** alt (20,0%).

32,7% der aufgeklärten Fälle wurden unter **Alkoholeinfluss** begangen. 66,1% der Opfer standen zum TV in einer engeren oder weiteren **Vorbeziehung**. 19,5% der Fälle sind dem Bereich der **Häuslichen Gewalt** zuzuordnen.

Trotz der Abnahme der Fallzahlen in diesem Deliktsbereich verzeichnete die Fachdienststelle Anstiege in der speziellen Untergruppe der überfallartigen Vergewaltigung durch Einzeltäter. Da diese Fälle noch in Bearbeitung sind, wurden sie in der Statistik 2008 noch nicht gezählt, sondern werden erst in der Statistik 2009 berücksichtigt.

„113100 Sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen zum Nachteil von Kindern“
162 erf. Fälle (-7 Fälle, -4,1%)



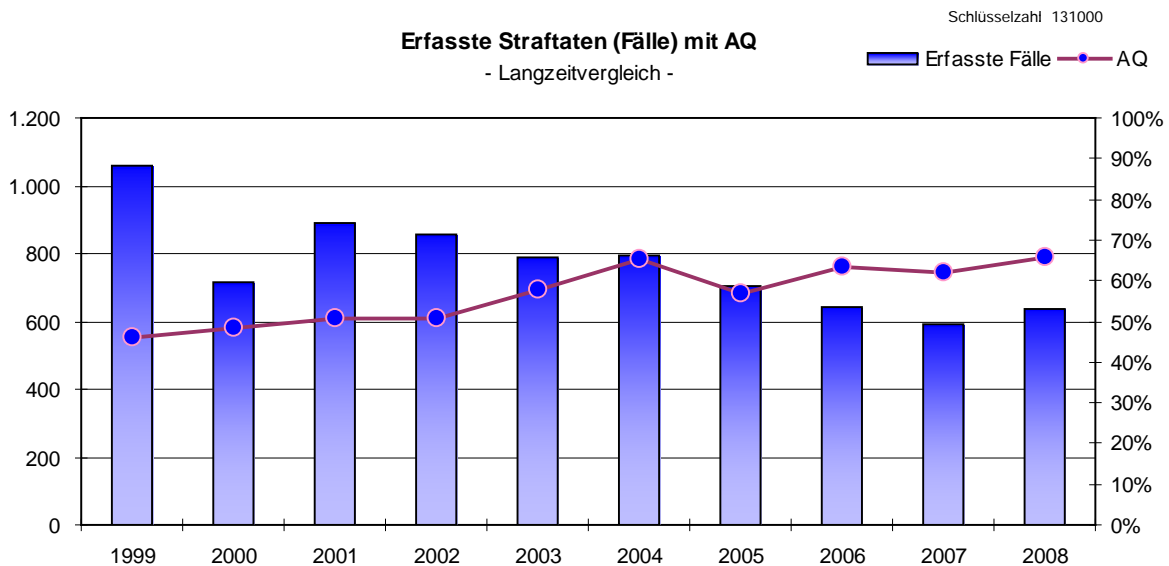
Sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen unter Ausnutzung einer Amtsstellung oder eines Vertrauensverhältnisses §§ 174, 174a-c StGB zum Nachteil von Kindern

Jahr		1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Erfasste Fälle	n	181	86	156	185	185	161	109	190	169	162
	AQ	%	84,5%	82,6%	88,5%	90,8%	93,0%	97,5%	93,6%	93,7%	93,5%
Aufgekl. Fälle	n	153	71	138	168	172	157	102	178	158	141

Im Bereich dieser vom Anzeigeverhalten abhängigen - und daher teilweise kräftigen Schwankungen unterliegenden - Kriminalität, die weniger dem Einfluss polizeilichen Handelns unterliegt, zeigen sich leichte Abnahmen.

Eine leichte Zunahme aufgrund eines geführten Großverfahrens gab es hingegen im zahlenmäßig bedeutsameren Bereich des „131000 (allgemeinen) sexuellen Missbrauchs von (nicht schutzbefohlenen) Kindern“ (636 Fälle, +45 Fälle, +7,6%).

„131000 Sexueller Missbrauch von Kindern“ 636 erf. Fälle (+45 Fälle, +7,6%)



sexueller Missbrauch von Kindern §§ 176, 176a, 176b StGB

Jahr		1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Erfasste Fälle	n	1.061	715	889	856	789	796	704	642	591	636
Aufgekl. Fälle	n	490	345	452	435	456	520	400	408	366	418
AQ	%	46,2%	48,3%	50,8%	50,8%	57,8%	65,3%	56,8%	63,6%	61,9%	65,7%

Nach den Rückgängen der vergangenen Jahre kam es zu einem leichten Fallzahlenanstieg.

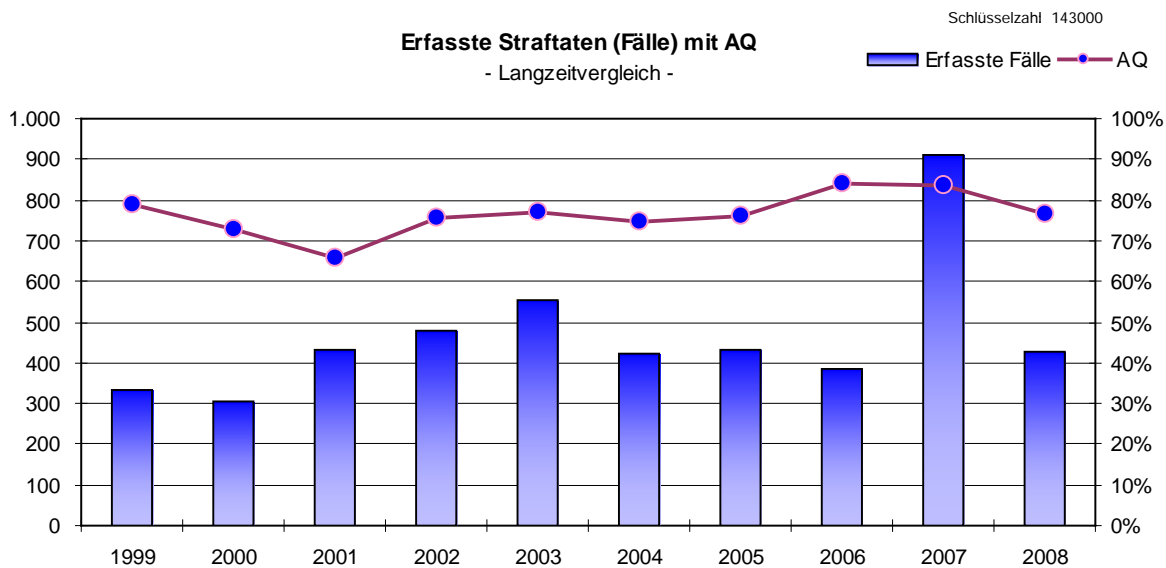
Es wurden 332 TV (davon 59 Nichtdeutsche) ermittelt. Der Anteil der **nichtdeutschen TV** betrug 17,8%. 90 TV waren im Alter **unter 21 Jahren** (27,1%).

8,9% der aufgeklärten Fälle wurden unter **Alkoholeinfluss** begangen. 43,9% der Opfer standen zum TV in einer engeren oder weiteren **Vorbeziehung**.

Wegen eines Großverfahrens „Menschenhandel zum Zwecke der sexuellen Ausbeutung“ gelang es, eine Vielzahl von Missbrauchstaten zum Nachteil von Kindern aus dem Dunkelfeld zu holen.

Bei diesen sogenannten „Casting-Fällen“ wurden Kindern bzw. deren Erziehungsberechtigten unter dem Vorwand einer Karriere im Model- oder Showbusiness Modellverträge ausgehängt. Diese Kinder wurden dann durch den zwischenzeitlich zu 5 Jahren und 10 Monaten Freiheitsstrafe verurteilten Haupttäter der Minderjährigenprostitution in der Pädophilienszene in einer Neuköllner Bar zugeführt.

„143000 Verbreitung pornographischer Schriften“ 426 erf. Fälle (-484 Fälle, -53,2%)



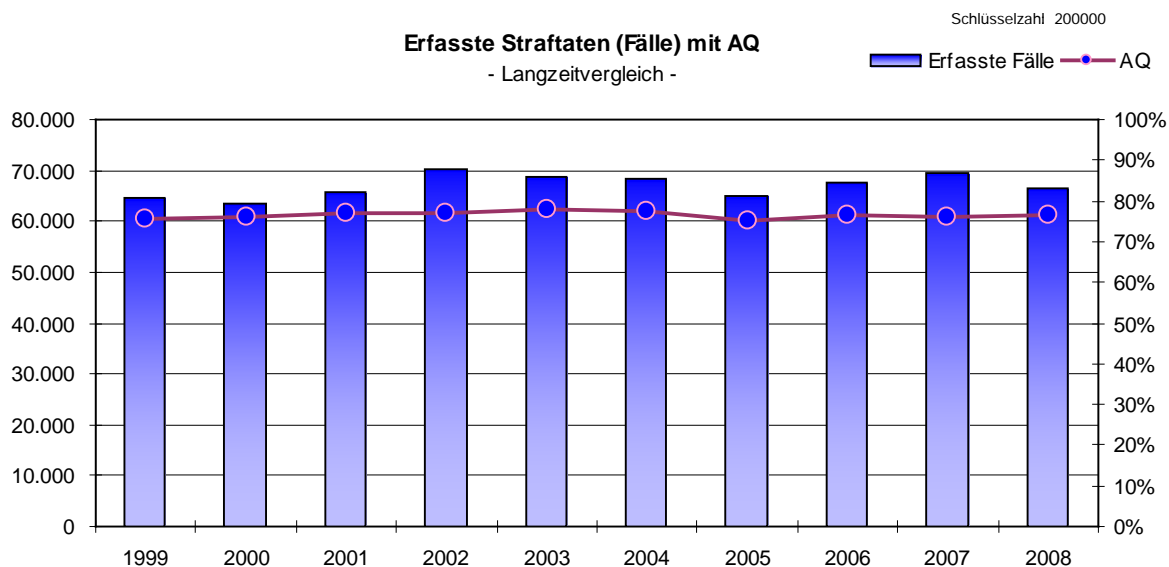
Verbreitung pornographischer Schriften (Erzeugnisse) gemäß §§ 184, 184a, 184b, 184c StGB

Jahr		1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Erfasste Fälle	n	334	307	433	477	553	423	430	386	910	426
Aufgekl. Fälle	n	263	223	284	360	427	316	327	325	762	326
AQ	%	78,7%	72,6%	65,6%	75,5%	77,2%	74,7%	76,0%	84,2%	83,7%	76,5%

In 58,0% der Fälle war das **Internet** Tatmittel.

Nach dem starken Fallzahlenanstieg des Vorjahres aufgrund bundesweiter Ermittlungen hinsichtlich der Verbreitung kinderpornographischen Materials im Internet gingen die Fallzahlen nach Abschluss dieses Großverfahrens deutlich zurück.

„200000 Rohheitsdelikte“ **66.414 erf. Fälle (-2.969 Fälle, -4,3%)**



Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit

Jahr		1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Erfasste Fälle	n	64.652	63.581	65.872	70.391	68.904	68.311	64.996	67.588	69.383	66.414
Aufgekl. Fälle	n	48.946	48.255	50.593	54.163	53.682	52.937	48.686	51.624	52.773	50.762
AQ	%	75,7%	75,9%	76,8%	76,9%	77,9%	77,5%	74,9%	76,4%	76,1%	76,4%

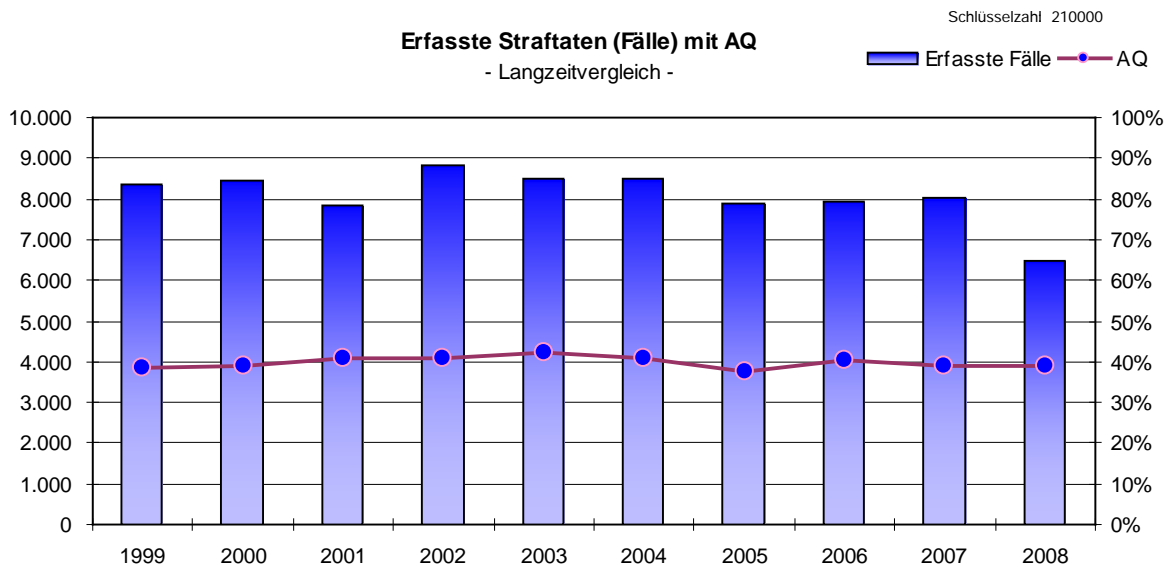
Der Anteil der Rohheitsdelikte an allen **Straftaten -insgesamt-** lag bei **13,8%**.

Die Rohheitsdelikte gliedern sich in drei Obergruppen mit folgenden Entwicklungen:

- „210000 Raub“, 9,7% der Rohheitsdelikte (-1566 Fälle, -19,5%)
- „220000 Körperverletzung“, 65,7% der Rohheitsdelikte (-1221 Fälle, -2,7%)
- „230000 Straftaten gegen die persönliche Freiheit“,
24,6% der Rohheitsdelikte (-182 Fälle, -1,1%)

„210000 Raub“ - insgesamt -

6.461 Fälle (-1566 Fälle, -19,5%)



Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer §§ 249-252, 255, 316a StGB

Jahr		1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Erfasste Fälle	n	8.373	8.432	7.841	8.836	8.514	8.494	7.878	7.947	8.027	6.461
	AQ	38,7%	38,7%	40,6%	40,7%	42,4%	40,7%	37,7%	40,6%	39,0%	38,9%
Aufgekl. Fälle	n	3.237	3.266	3.186	3.599	3.614	3.457	2.968	3.230	3.134	2.511
	AQ	38,7%	38,7%	40,6%	40,7%	42,4%	40,7%	37,7%	40,6%	39,0%	38,9%

Die Gesamtfallzahlen in diesem Deliktsbereich liegen deutlich unter dem Niveau des Vorjahres. Die Abnahmen in den jugendtypischen Deliktsfeldern spiegeln sich daher auch insbesondere in der Entwicklung der Jugendgruppengewalt nieder.

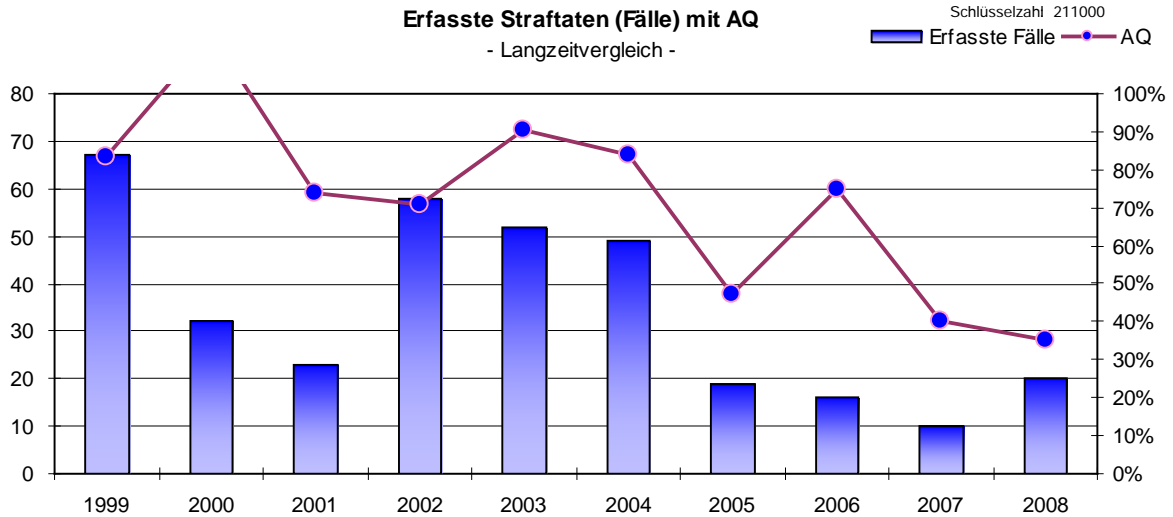
Es wurden 3.254 TV (davon 1.148 Nichtdeutsche) ermittelt. Der Anteil der **nichtdeutschen TV** betrug 35,3%.

1.990 der ermittelten Tatverdächtigen waren **unter 21 Jahre** alt (61,2%). Siehe hierzu, insbesondere auch zu den Einflüssen der Bevölkerungsentwicklung, die näheren Ausführungen bei den Sonderbetrachtungen zur Jugenddelinquenz (Seite 119).

Relevante Zunahmen im Bereich „210000 Raub“ ergaben sich lediglich bei:

„211000 Raub auf Geldinstitute“

20 erf. Fälle (+10 Fälle)



Raub, räuberische Erpressung auf Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen

Jahr		1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Erfasste Fälle	n	67	32	23	58	52	49	19	16	10	20
Aufgekl. Fälle	n	56	37	17	41	47	41	9	12	4	7
AQ	%	83,6%	115,6%	73,9%	70,7%	90,4%	83,7%	47,4%	75,0%	40,0%	35,0%

(Hinweis: Aufklärungsquote 2000 über 100% aufgrund nachträglicher Aufklärung von Delikten, die bereits im Vorjahr erfasst wurden!).

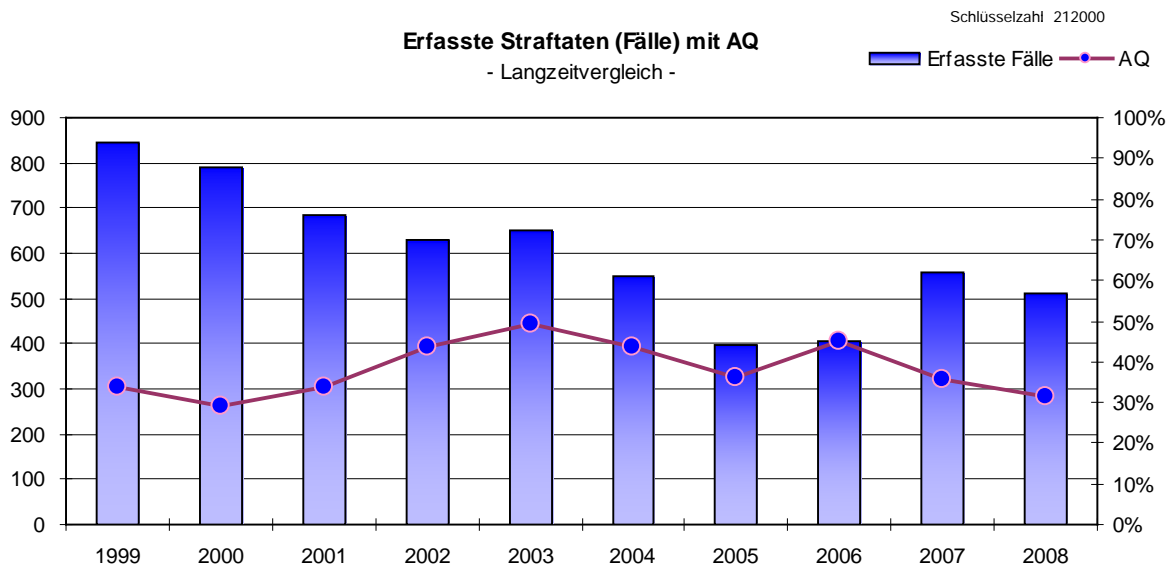
Der „211000 Raub auf Geldinstitute“ wird erst seit 2001 in der PKS separat erfasst. Auch wenn es auf den ersten Blick zu einer Verdoppelung der Fallzahlen kam, bewegen sich diese gerade unter Berücksichtigung der extrem niedrigen Fallzahlen 2005 bis 2007 nach wie vor auf einem sehr niedrigen Niveau. Diese geringe Fallzahl untermauert exemplarisch die Wirksamkeit geeigneter technischer Präventions- und Sicherungsmaßnahmen.

Der Gesamtschaden (erlangte Beute) bei den 15 vollendeten Raubtaten auf Geldinstitute, Postfilialen und Agenturen lag bei etwas über ½ Million € (544.222 €), dies entspricht rechnerisch einer durchschnittlichen Schadenssumme von 36.281 €.

Zu den aufgeklärten Fällen wurden 7 Tatverdächtige ermittelt (davon 3 nichtdeutsche TV).

Abnahmen im Bereich „210000 Raub“ ergaben sich bei:

„212000 Raub auf sonstige Zahlst. u. Gesch.“ 510 erf. Fälle (-47 Fälle, -8,4%)



Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte

Jahr		1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Erfasste Fälle	n	845	789	686	629	652	550	397	406	557	510
Aufgekl. Fälle	n	284	230	232	274	322	239	144	183	200	160
AQ	%	33,6%	29,2%	33,8%	43,6%	49,4%	43,5%	36,3%	45,1%	35,9%	31,4%

Nach der Steigerung im Vorjahr gingen die Fallzahlen – wenn auch weniger deutlich als beim „210000 Raub“ - insgesamt – auf ein auch im Langzeitvergleich niedriges Niveau zurück.

Von diesen Taten blieben 93 im Versuchsstadium, während es zu 417 vollendeten Raubtaten kam. Zu beachten ist jedoch, dass die Begehungsform Raub auf Geschäfte nur einen kleinen Teil der Raubstraftaten insgesamt ausmacht (7,9%).

Zu den aufgeklärten Fällen wurden bei einer AQ von 31,4% insgesamt 158 Tatverdächtige ermittelt (davon nur 3 weibliche TV). 84 bzw. 53,2 % der Tatverdächtigen waren unter 21 Jahre alt (44 Heranwachsende und 40 Jugendliche).

Von den 158 TV hatten 60, bzw. 38,0 % nicht die deutsche Staatsangehörigkeit.

Nachdem in den vergangenen Jahren der Anteil von Tatverdächtigen unter 21 Jahren deutlich anstieg, nahm dieser 2008 – analog zur Bevölkerungsentwicklung – ab.

Überwiegend (in 62,5 % der aufgeklärten Fälle) wurde die Tat gemeinschaftlich begangen, nur 60 TV handelten allein (40,0% der TV). 140, bzw. 87,4%, waren bereits zuvor polizeilich in Erscheinung getreten.

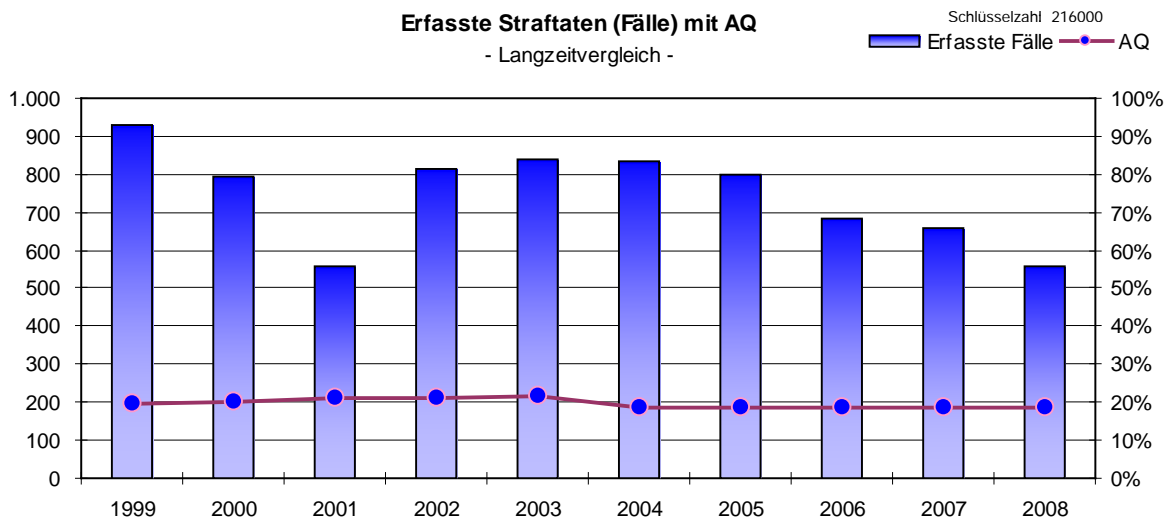
Der Gesamtschaden (erlangte Beute) bei den 417 vollendeten Raubtaten auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte lag bei 716.458 €, dies entspricht rechnerisch einer durchschnittlichen

Schadenssumme von 1.718€. In den Vorjahren lag der durchschnittliche Schaden noch bei 4.996 € (2006) bzw. 2.162 € (2007).

Diese Abnahme der durchschnittlichen Schadenssumme erklärt sich offensichtlich durch einen Erfolg technischer Präventionsmaßnahmen. So gab es nochmals einen Rückgang bei den „Tresortaten“ zum Nachteil von Lebensmittel- Drogerie- und Getränkemärkten aufgrund der Umrüstung auf neue Tresorsysteme (Tresor im Tresor). Das Fehlen dieser größeren Serien (vorwiegend aus dem Zuständigkeitsbereich des LKA 44), die überdurchschnittlich häufig auch aufgeklärt wurden, bewirkt insgesamt gesehen auch den Rückgang der Aufklärungsquote.

„216000 Handtaschenraub“

556 erf. Fälle (-103 Fälle, -15,6%)



		Handtaschenraub									
Jahr		1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Erfasste Fälle	n	932	793	558	813	840	835	798	681	659	556
Aufgekl. Fälle	n	182	161	117	171	180	157	149	126	123	103
AQ	%	19,5%	20,3%	21,0%	21,0%	21,4%	18,8%	18,7%	18,5%	18,7%	18,5%

Es handelt sich um die niedrigste Fallzahl der vergangenen 10 Jahre.

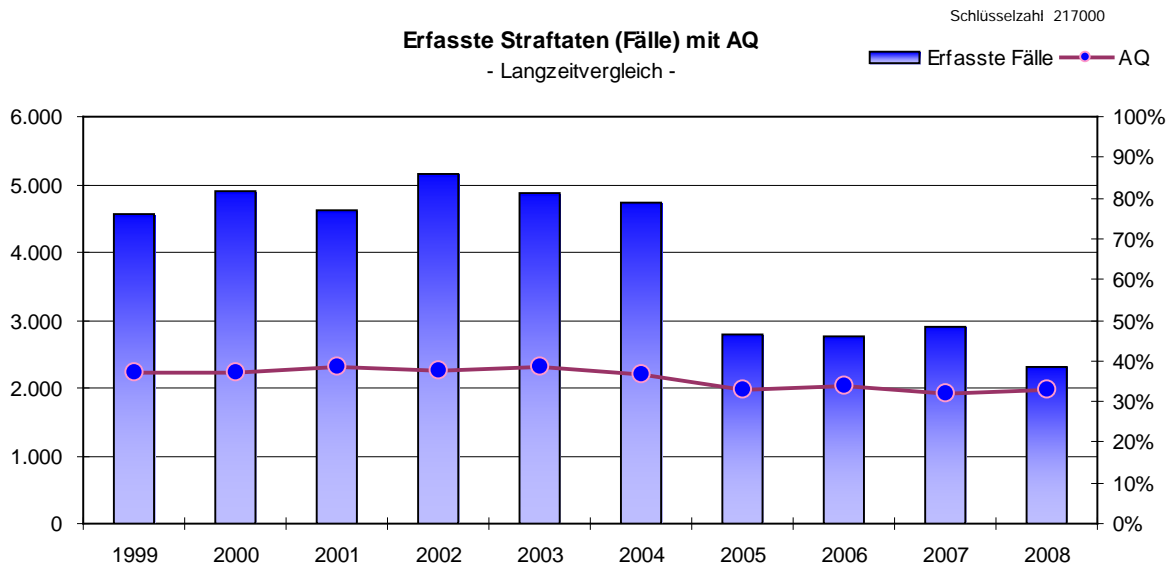
Der Handtaschenraub ist ein jugendtypisches Delikt, 68 (59,1%) der ermittelten Tatverdächtigen waren **unter 21 Jahre** alt. 108 Fälle (19,4%) sind der Jugend**gruppengewalt** zuzuordnen.

Insgesamt wurden 115 TV (davon 43 Nichtdeutsche) ermittelt. Der Anteil der **nichtdeutschen TV** betrug 37,4%.

In 57,3% der aufgeklärten Fälle handelte der Täter allein (42,7% der TV gemeinschaftlich). 72, bzw. 69,9%, der TV waren bereits zuvor polizeilich in Erscheinung getreten.

554, bzw. 94,1%, von 589 Opfern waren weiblich, 252 von ihnen oder 42,8% älter als 60 Jahre.

„217000 Sonst. Raubüberfälle in der Öffentlichkeit“ 2.314 erf. Fälle (-582 Fälle, -20,1%)



Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen

Jahr		1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Erfasste Fälle	n	4.557	4.895	4.630	5.142	4.874	4.729	2.796	2.771	2.896	2.314
Aufgekl. Fälle	n	1.697	1.813	1.793	1.926	1.869	1.735	913	941	931	759
AQ	%	37,2%	37,0%	38,7%	37,5%	38,3%	36,7%	32,7%	34,0%	32,1%	32,8%

Es handelt sich um die niedrigste Fallzahl der vergangenen 10 Jahre. Gegenüber dem Höchststand 2002 beträgt die Abnahme sogar 55%.

Auch dieses Delikt ist jugendtypisch, 959 (76,3%) der ermittelten Tatverdächtigen waren demnach **unter 21 Jahre** alt und 1.078 Fälle (46,6%) sind der Jugend**gruppengewalt** zuzuordnen.

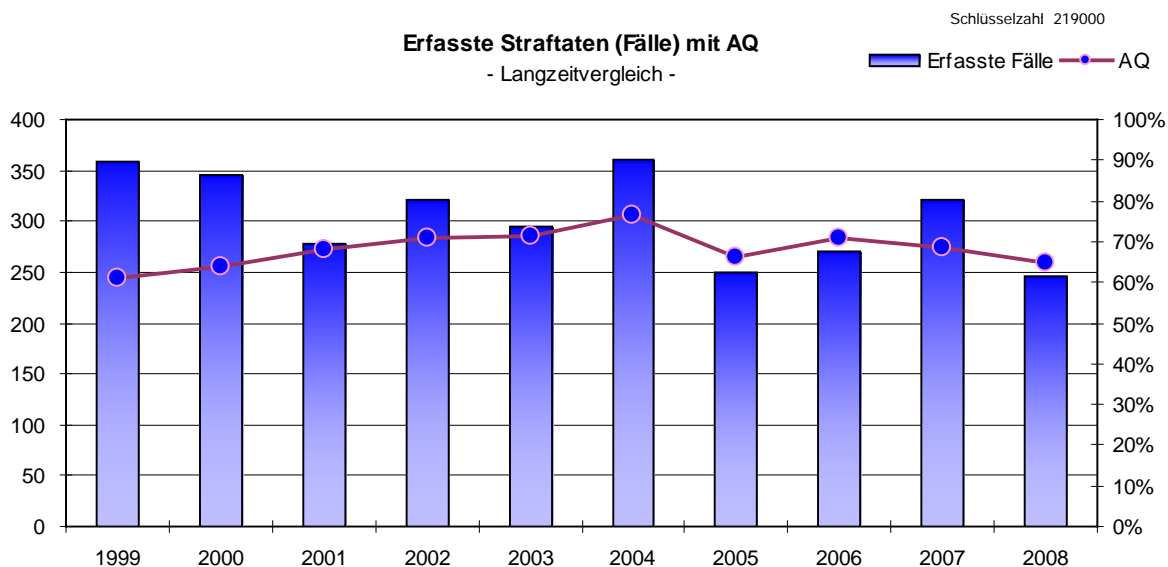
Bevorzugtes Raubgut ist nach wie vor das Mobiltelefon.

Insgesamt wurden 1.257 TV (davon 421 Nichtdeutsche) ermittelt. Der Anteil der **nichtdeutschen TV** betrug 33,5%.

In 73,4% der aufgeklärten Fälle wurde die Tat gemeinschaftlich begangen, nur 202 TV handelten allein (26,6% der TV). 631, bzw. 83,1%, der TV waren bereits zuvor polizeilich in Erscheinung getreten.

2.290 bzw. 82,5% von 2.776 Opfern waren männlich, 1.367 oder 59,7% jünger als 21 Jahre.

„219000 Raubüberfälle in Wohnungen“ **246 erf. Fälle (-76 Fälle, -23,6%)**



Raubüberfälle in Wohnungen

Jahr		1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Erfasste Fälle	n	359	345	277	322	295	360	250	270	322	246
Aufgekl. Fälle	n	219	220	188	228	211	275	166	192	221	159
AQ	%	61,0%	63,8%	67,9%	70,8%	71,5%	76,4%	66,4%	71,1%	68,6%	64,6%

Es handelt sich ebenfalls um die niedrigste Fallzahl der vergangenen 10 Jahre. 94 der ermittelten Tatverdächtigen waren **unter 21 Jahre** alt (36,6%), 31 Fälle (12,6%) sind der Jugendgruppengewalt zuzuordnen.

Häufig handelte es sich um „Beziehungstaten“ im Btm-Milieu, wenn z.B. die geforderte Bezahlung nicht oder nicht im vereinbarten Umfang erfolgte.

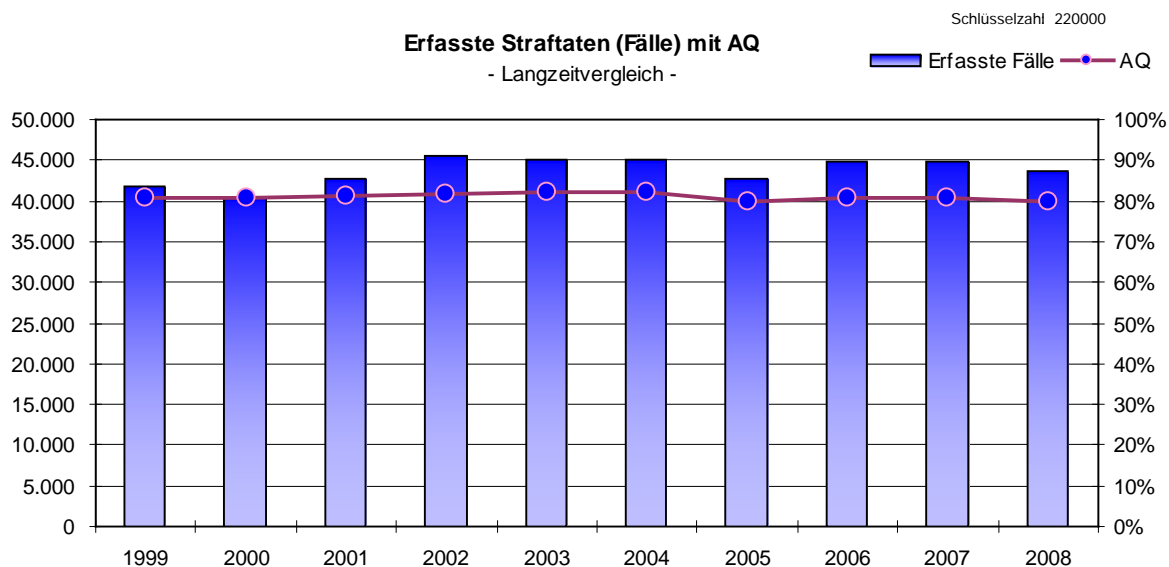
Es wurden 257 TV (davon 76 Nichtdeutsche) ermittelt. Der Anteil der **nichtdeutschen TV** betrug 29,6%.

In 58,5% der aufgeklärten Fälle wurde die Tat gemeinschaftlich begangen, nur 66 TV handelten allein (41,5% der TV). 134, bzw. 52,1%, der TV waren bereits zuvor polizeilich in Erscheinung getreten.

41% der Opfer standen zum TV in einer engeren oder weiteren **Vorbeziehung**.

„220000 Körperverletzung“

43.617 erf. Fälle (-1221 Fälle, -2,7%)



Körperverletzung §§ 223-227, 229, 231 StGB

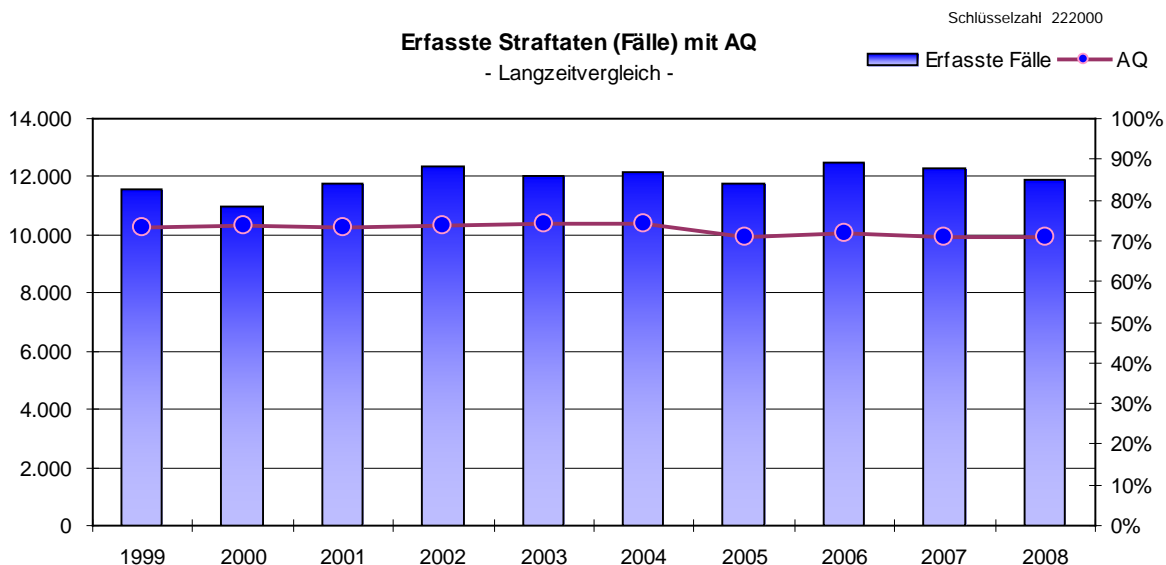
Jahr		1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Erfasste Fälle	n	41.786	40.290	42.712	45.480	45.168	45.052	42.617	44.917	44.838	43.617
Aufgekl. Fälle	n	33.798	32.591	34.759	37.163	37.162	37.044	34.046	36.303	36.147	34.885
AQ	%	80,9%	80,9%	81,4%	81,7%	82,3%	82,2%	79,9%	80,8%	80,6%	80,0%

Die Gesamtfallzahlen in diesem Deliktsbereich liegen unter dem Niveau des Vorjahres. Besondere Abnahmen waren im Bereich „220000 gefährliche und schwere Körperverletzung“ zu verzeichnen (siehe Folgeseite).

Es wurden 30.699 TV (davon 9.186 Nichtdeutsche) ermittelt. Der Anteil der **nichtdeutschen TV** betrug 29,9%.

7.682 der ermittelten Tatverdächtigen waren **unter 21 Jahre** alt (25,0%).

„222000 Gefährliche und schwere KV“ 11.928 erf. Fälle (-367 Fälle, -3,0%)



Gefährliche und schwere Körperverletzung §§ 224, 226, 231 StGB

Jahr		1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Erfasste Fälle	n	11.582	10.960	11.778	12.326	12.005	12.137	11.764	12.475	12.295	11.928
Aufgekl. Fälle	n	8.488	8.083	8.631	9.114	8.893	8.985	8.333	8.973	8.736	8.475
AQ	%	73,3%	73,8%	73,3%	73,9%	74,1%	74,0%	70,8%	71,9%	71,1%	71,1%

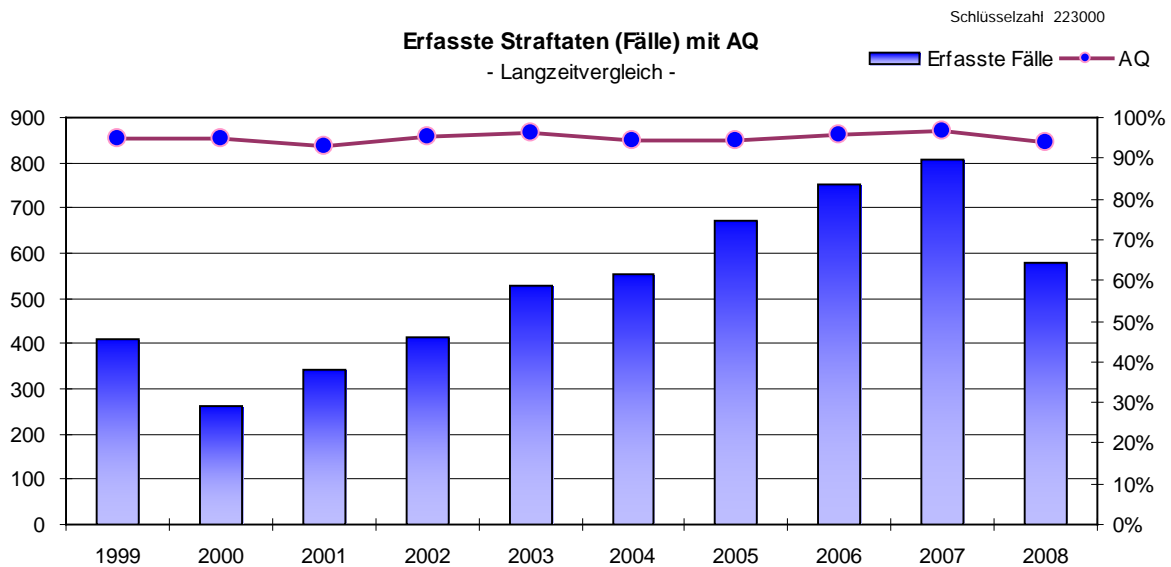
Es wurden 10.683 TV (davon 3.399 Nichtdeutsche) ermittelt. Der Anteil der **nichtdeutschen TV** betrug 31,8%.

4.103 (38,4%) der ermittelten Tatverdächtigen waren **unter 21 Jahre** alt.

33,4% der Opfer standen zum TV in einer engeren oder weiteren Vorbeziehung. 35,8% der aufgeklärten Fälle wurden unter Alkoholeinfluss begangen. Der Anteil der Fälle im Zusammenhang mit Häuslicher Gewalt lag bei 12,7% (siehe hierzu auch die entsprechende Sonderbetrachtung, Seite 138).

46,9% der Taten fanden in der **Öffentlichkeit** statt (Schlüsselzahl „222100“), hier gab es im Vergleich zum Vorjahr einen leichten Anstieg um 276 Fälle (+5,2%), was jedoch auch auf ein verbessertes Erfassungsverhalten zurückzuführen sein kann.

„223000 Misshandlung von Schutzbefohlenen“ 579 erf. Fälle (-230 Fälle, -28,4%)



Misshandlung von Schutzbefohlenen § 225 StGB

Jahr		1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Erfasste Fälle	n	411	260	342	415	528	554	672	753	809	579
Aufgekl. Fälle	n	390	247	318	395	508	523	635	721	781	544
AQ	%	94,9%	95,0%	93,0%	95,2%	96,2%	94,4%	94,5%	95,8%	96,5%	94,0%

Nach dem kontinuierlichen Anstieg der vergangenen Jahre kam es jetzt zu einem starken Fallzahlenrückgang. Dieser ist größtenteils auf die Abnahme bei **„223100 Misshandlung von schutzbefohlenen Kindern“** mit 447 erf. Fällen (-198 Fälle, -30,7%) zurückzuführen. Diese Entwicklung geht auch mit Rückgängen bei der **„672000 Verletzung der Fürsorge- oder Erziehungspflicht“ (-182 Fälle, -24,2%)** einher.

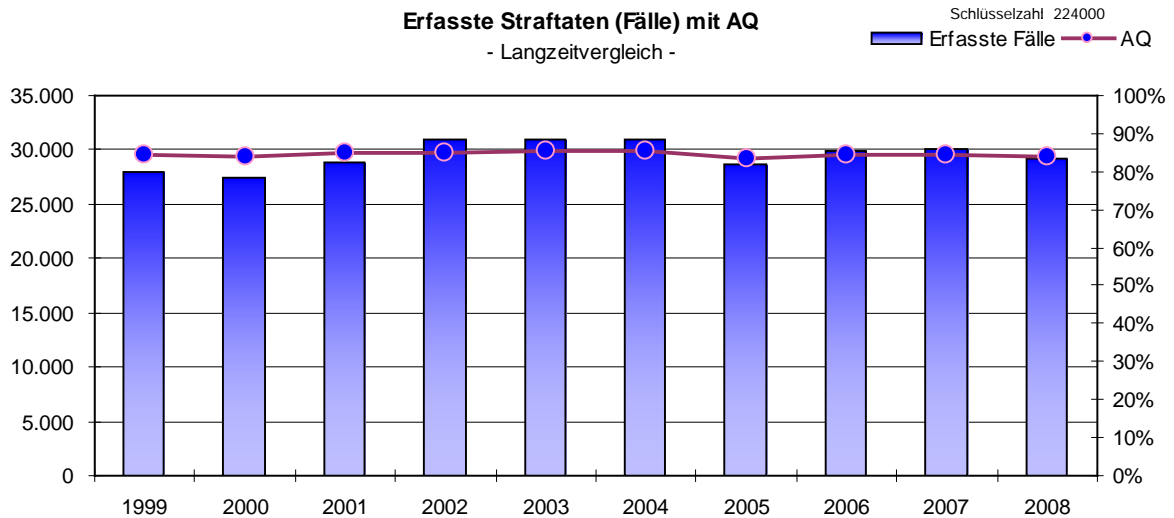
Die Rückgänge spiegeln jedoch nicht die tatsächliche Fallzahlenbelastung wieder, sondern sind zumindest teilweise auf statistische Erfassungsfehler zurückzuführen, die leider nicht mehr in der Jahresstatistik korrigiert werden konnten. Hintergrund ist, dass notwendige Einzelerfassungen im polizeilichen Vorgangsbearbeitungssystem nicht rechtzeitig vor dem Jahreslauf erfolgten. Die Vorgänge wurden zwar im letzten Jahr ordnungsgemäß bearbeitet und an die Staatsanwaltschaft geleitet, konnten aber nicht mehr statistisch verarbeitet werden. Tatsächlich bewegen sich die Fallzahlen im Bereich der **Kindesmisshandlung** ungefähr auf dem Niveau des Vorjahres, und bei der **Verletzung der Fürsorge- oder Erziehungspflicht** dürften die Rückgänge tatsächlich nicht so deutlich ausfallen.

Ursächlich für die seit 2000 kontinuierlich gestiegenen Fallzahlen ist die erhöhte Sensibilisierung und Anzeigebereitschaft aufgrund intensiver Öffentlichkeits- und Aufklärungsarbeit (z.B. Fachvorträge vor Sozialarbeitern, Sozialpädagogen sowie öffentliche Plakataktionen). Somit gelingt es vermehrt, durch Aufhellung des Dunkelfeldes diesen Deliktsbereich vollständiger abzubilden.

Insbesondere die Schaltung des Hinweistelefons (Rufnummer: 4664 912 555) bewährte sich auch 2008 als schnelle und für den Anrufer unkomplizierte Möglichkeit, die Polizei auf Fälle von Kindeswohlgefährdung aufmerksam zu machen.

„224000 Vorsätzliche leichte KV“

29.278 erf. Fälle (-778 Fälle, -2,7%)



(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung § 223 StGB

Jahr		1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Erfasste Fälle	n	27.912	27.458	28.900	30.944	31.034	30.915	28.666	29.930	30.056	29.278
	AQ	84,3%	84,0%	84,8%	84,8%	85,6%	85,5%	83,6%	84,5%	84,5%	84,1%
Aufgekl. Fälle	n	23.533	23.066	24.517	26.245	26.550	26.417	23.972	25.297	25.411	24.610
	AQ	84,3%	84,0%	84,8%	84,8%	85,6%	85,5%	83,6%	84,5%	84,5%	84,1%

24,4% der Fälle sind dem Bereich der **Häuslichen Gewalt** zuzuordnen. Nach 20,1% im Vorjahr und gegen den leicht rückläufigen Trend bei der Körperverletzung insgesamt sind damit mittlerweile fast ein Viertel der vorsätzlichen Körperverletzungen dem Bereich der Häuslichen Gewalt zuzuordnen (siehe hierzu auch die entsprechende Sonderbetrachtung, Seite 138).

33,7% der aufgeklärten Fälle wurden unter **Alkoholeinfluss** begangen.

Den größten Anteil (42,2%) der insgesamt 20.708 ermittelten **Tatverdächtigen** stellt hier die Altersgruppe der **30 - 50jährigen** mit 8.739 ermittelten TV.

Auch bei den **Opfern** stellen Erwachsene (hier nur auszuwerten die Altersgruppe 21 bis unter 60 Jahren) mit 71,3%, bzw. 22.284 Personen von 31.236 Opfern insgesamt den größten Anteil.

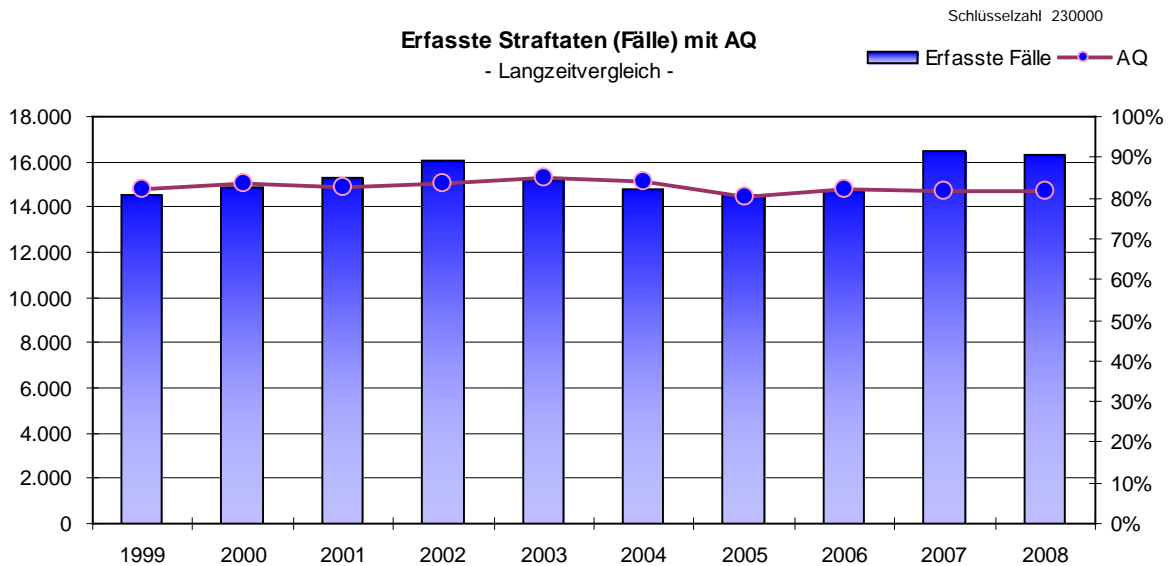
Die Erkenntnisse zu Tätern und Opfern decken sich mit den sonstigen Erkenntnissen zur „Häuslichen Gewalt“, die generell eher zwischen Erwachsenen festzustellen ist.

Exkurs Bevölkerungsgefährdung

Berücksichtigt man hier allerdings bei den Opfern den jeweiligen Bevölkerungsanteil, weisen Opfer unter 21 Jahren eine größere Gefährdung als ältere Opfer auf. Dies widerspricht etwas der geäußerten Einschätzung, dass sowohl bei den Opfern wie auch den Tatverdächtigen eher die Gruppe der Erwachsenen dominiert und soll daher etwas eingehender betrachtet werden: Die Berücksichtigung der unterschiedlich großen Bevölkerungsanteile erfolgt durch die Bevölkerungsgefährdungszahl (BGZ), welche die Zahl der Opfer abbildet, errechnet auf 100.000 Einwohner der entsprechenden Bevölkerungsgruppe. Hier ergibt sich für Opfer unter 21 Jahren eine BGZ von 1.280 während sie bei Opfern von 21 bis unter 60 Jahren bei 1.045 lag. Hier muss aber eine Besonderheit der Häuslichen Gewalt berücksichtigt werden: Da es sich in der Regel um Beziehungstaten im wahrsten Sinne des Wortes handelt, sind die Tatverdächtigen zu annähernd 100% bekannt. Dies ist bei den sonstigen Fällen der leichten Körperverletzung nicht der Fall. Daher können wir davon ausgehen, dass wir zwar zu allen Opfern relativ gute Angaben zu den betroffenen Altersklassen machen können, bei den Tatverdächtigen jedoch viel mehr Personen ermitteln konnten - und daher auch statistisch auswerten - die zum Deliktsfeld „Häuslicher Gewalt“ zu zählen sind. Das bedeutet, dass wir aufgrund dieser Besonderheit relativ vollständig die (erfahrungsgemäß älteren) Tatverdächtigen der Häuslichen Gewalt statistisch ausweisen können und nur deutlich weniger (erfahrungsgemäß jüngere) Tatverdächtige sonstiger einfacher Körperverletzung.

„230000 Straftaten gegen die persönliche Freiheit“

16.336 erf. Fälle (-182 Fälle, -1,1%)



Straftaten gegen die persönliche Freiheit gemäß §§ 232-233a, 234, 235, 236, 238-239b, 240, 241, 316c StGB

Jahr		1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Erfasste Fälle	n	14.493	14.859	15.319	16.075	15.222	14.765	14.501	14.724	16.518	16.336
Aufgekl. Fälle	n	11.911	12.398	12.648	13.401	12.906	12.436	11.672	12.091	13.492	13.366
AQ	%	82,2%	83,4%	82,6%	83,4%	84,8%	84,2%	80,5%	82,1%	81,7%	81,8%

Nach dem deutlichem Fallzahlenanstieg des Vorjahres, u.a. aufgrund der Einführung des Stalking-Paragraphen §238 StGB „Nachstellung“ zum 01.04.2007, lagen die Fallzahlen 2008 leicht unter Vorjahresniveau.

Bei der Untergruppe **„232400 Nachstellung (Stalking)“** wurden für 2008 insgesamt 2.150 Fälle nach zuvor 825 Fällen (für das zweite Halbjahr 2007) erfasst. Ein Vergleich der Fallzahlen ist wegen der zum 01.04.2007 eingeführten Strafbarkeit und der technisch bedingt erst zum 01.07.2007 erfolgten Umsetzung in der PKS seriös nicht möglich. Hilfsweise erfolgte für das 2.Quartal 2007 die Erfassung als Nötigung/Bedrohung, so dass zumindest ein Teil der Anstiege 2007 in diesen Deliktsbereichen darauf zurückzuführen ist. Dementsprechend ist auch die Entwicklung 2008 der Untergruppen **„232200 Nötigung“** mit 5.667 erfassten Fällen (-519 Fälle, -8,4%) und **„232300 Bedrohung“** mit 7.784 erfassten Fällen (-806 Fälle, -9,4%) unter Vorbehalt zu betrachten.

Ebenfalls ergab sich ein Rückgang bei **„232100 Freiheitsberaubung“** mit 413 erfassten Fällen (-138 Fälle, -25,0%).

Es wurden bei Straftaten gegen die Freiheit insgesamt 11.543 TV (davon 3.505 Nichtdeutsche) ermittelt. Der Anteil der **nichtdeutschen TV** betrug 30,4%.

1.913 der ermittelten Tatverdächtigen waren **unter 21 Jahre** alt (16,6%).

49,6% der Opfer standen zum TV in einer engeren oder weiteren **Vorbeziehung**. 15,5% der aufgeklärten Fälle wurden unter **Alkoholeinfluss** begangen und **20,4%** der Fälle sind dem Bereich der **Häuslichen Gewalt** zuzuordnen.

(zu Stalking allgemein siehe auch Seite 140)

Gewaltdelikte und Waffengebrauch

Die PKS erlaubt hinsichtlich des Waffengebrauchs nur Aussagen zu Schusswaffen. Auswertungen zu Hieb- und Stichwaffen sind auf dieser Basis nicht möglich.

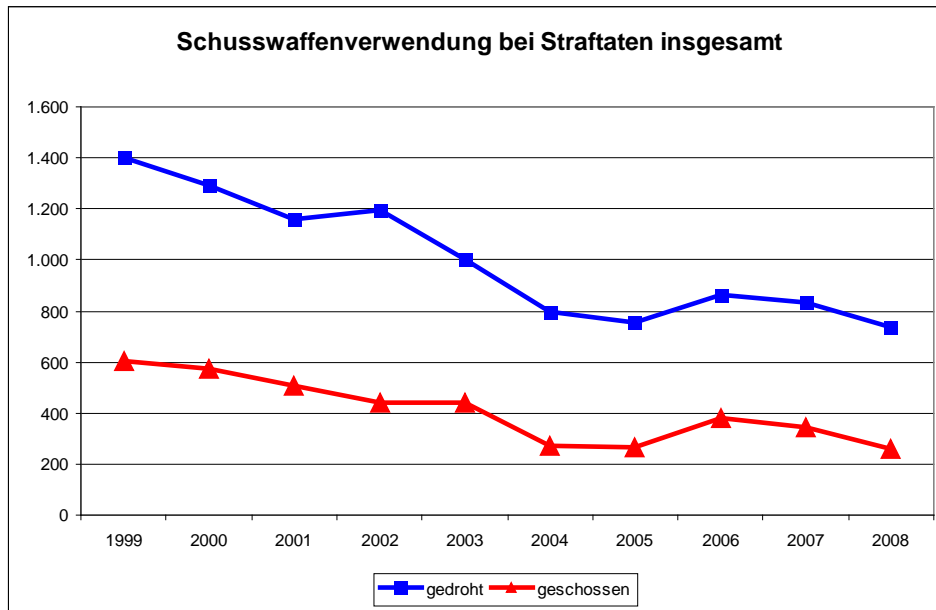
Definition Schusswaffe:

Als Schusswaffe im Sinne von „**geschossen**“ gelten nur Schusswaffen gemäß § 1 Waffengesetz.

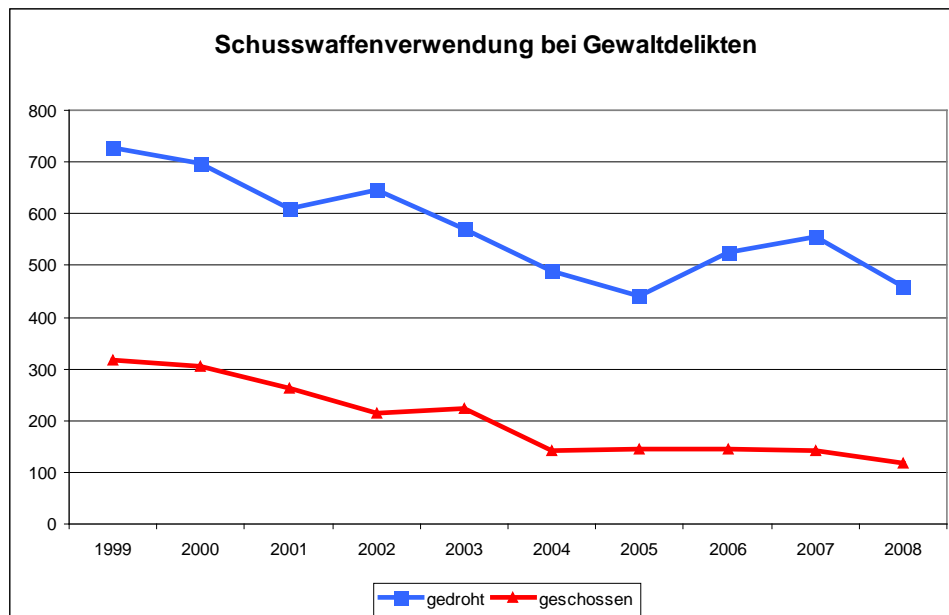
Die Legaldefinition „**Schusswaffen**“ gem. § 1 Waffengesetz umfasst alle Geräte, die zum Abschießen von Munition bestimmt sind, bei denen Geschosse durch einen Lauf getrieben werden. Dazu gehören auch Luft-, Federdruck- und Kohlendioxidwaffen, Schreckschuss-, Reizstoff- und Signalwaffen.

Mit einer Schusswaffe **gedroht** ist dann zu erfassen, wenn sich das Opfer subjektiv bedroht fühlt (z. B. auch durch Spielzeugpistole).

Jahr	Schusswaffenverwendung									
	Straftaten insgesamt					darunter Gewaltdelikte (892000)				
	Fälle	darunter mit Schusswaffe				Fälle	darunter mit Schusswaffe			
		gedroht		geschossen			gedroht		geschossen	
n	n	%	n	%	n	n	%	n	%	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1999	572.553	1.402	0,2	603	0,1	20.858	729	3,5	316	1,5
2000	557.001	1.290	0,2	575	0,1	20.143	696	3,5	304	1,5
2001	572.272	1.157	0,2	508	0,1	20.478	611	3,0	264	1,3
2002	584.020	1.198	0,2	439	0,1	22.118	646	2,9	213	1,0
2003	563.905	1.002	0,2	441	0,1	21.464	571	2,7	224	1,0
2004	539.667	799	0,1	272	0,1	21.501	490	2,3	142	0,7
2005	509.175	755	0,1	268	0,1	20.414	442	2,2	145	0,7
2006	496.797	866	0,2	379	0,1	21.232	526	2,5	144	0,7
2007	496.163	832	0,2	346	0,1	21.057	554	2,6	142	0,7
2008	482.765	735	0,2	259	0,1	19.069	459	2,4	118	0,6



Nach jahrelangem fast kontinuierlichem Rückgang der Fälle, in denen mit einer Schusswaffe gedroht oder geschossen wurde, konnten nunmehr - nach einem nochmaligen erheblichen Rückgang um 97 Fälle – die niedrigsten Fallzahlen der vergangenen 10 Jahre festgestellt werden. Dies gilt auch für die besonders gravierenden Fälle, in denen mit einer Schusswaffe geschossen wurde. Hier wurden ebenfalls nach einem nochmaligen Rückgang um 87 Fälle die niedrigsten Fallzahlen der vergangenen 10 Jahre erreicht.



Bei den **Gewaltdelikten** (bundesweiter Summenschlüssel PKS, der im Wesentlichen schwere Rohheitsdelikte, Tötungs- und Sexualdelikte sowie Geiselnahme und Angriff auf den Luft- und Seeverkehr umfasst, siehe hierzu gesonderte Darstellung auf Seite 109) gab es nach dem Anstieg der Fälle in den beiden Vorjahren, in deren Tatverlauf mit einer Schusswaffe gedroht wurde, einen Rückgang um 95 Fälle. Ihr Anteil an den Gewaltdelikten insgesamt verringerte sich von 2,6% auf nunmehr 2,4%. Die Abnahme der Taten, bei denen gedroht wurde, ist somit bis auf 2 Fälle bei den Gewaltdelikten zu finden.

Die Zahl der **Gewaltdelikte**, in deren Verlauf geschossen wurde, lag bei 118 Fällen (-24 Fälle gegenüber 2007) und hat damit nach jahrelangem kontinuierlichen Rückgang sowie seit 2004 nahezu stagnierenden Fallzahlen, den niedrigsten Wert der vergangenen 10 Jahre erreicht. Auch liegt ihr Anteil an allen Gewaltdelikten (0,6%) damit auf dem niedrigsten Stand der letzten 10 Jahre.

Die Abnahme der Taten, bei denen geschossen wurde, ist somit trotz eines erheblichen Fallzahlenrückgangs um 24 Fälle auch in anderen Deliktsbereichen zu finden, welche nicht den Gewaltdelikten zugeordnet sind, insbesondere bei der Sachbeschädigung (-50 Fälle), was folgende Tabelle verdeutlicht:

Veränderung der Schusswaffenverwendung bei ausgewählten Delikten

Delikt	2007					2008					+/- zum Vorjahr	
	Fälle	darunter:				Fälle	darunter:				gedr.	gesch.
		gedroht	geschossen		gedroht		geschossen					
	<i>n</i>	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	<i>n</i>
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Straftaten insgesamt	496.163	832	0,2	346	0,1	482.765	735	0,2	259	0,1	-97	-87
<i>darunter:</i>												
Tötungsdelikte	216	2	0,9	9	4,2	202	1	0,5	13	6,4	-1	4
Rohheitsdelikte	69.383	807	1,2	162	0,2	66.414	718	1,1	128	0,2	-89	-34
<i>darunter:</i>												
Raub	8.027	528	6,6	25	0,3	6.461	444	6,9	18	0,3	-84	-7
<i>darunter:</i>												
Raub Zahlstellen/Geschäfte	557	268	48,1	9	1,6	510	222	43,5	-	0,0	-46	-9
Straßenraub	2.896	74	2,6	5	0,2	2.314	63	2,7	2	0,1	-11	-3
<i>gef. u. schwere KV</i>												
gef. u. schwere KV	12.295	15	0,1	108	0,9	11.928	13	0,1	86	0,7	-2	-22
Nötigung	6.186	26	0,4	4	0,1	5.667	24	0,4	1	0,0	-2	-3
Bedrohung	8.590	218	2,5	19	0,2	7.784	225	2,9	17	0,2	7	-2
Sachbeschädigung	61.281	-	0,0	145	0,2	58.181	-	0,0	95	0,2	-	-50

Die Verwendung von Schusswaffen insgesamt hat gegenüber dem Vorjahr abgenommen (gedroht -97 Fälle, geschossen -87 Fälle).

Die meisten Fälle, in deren Tatverlauf mit einer Schusswaffe **gedroht** wurde, gehören zum Bereich der Rohheitsdelikte (718 Fälle), wobei 444 Fälle auf Raubtaten entfallen. Die Abnahme bei den Rohheitsdelikten (-89 Fälle) ist somit fast ausschließlich auf die Abnahme im Bereich der Raubdelikte, bei denen mit einer Schusswaffe gedroht wurde, zurückzuführen (-84 Fälle).

In 128 Fällen der Rohheitsdelikte wurde mit einer Schusswaffe **geschossen** (-50 Fälle), darunter bei den Raubtaten in 18 Fällen (-7 Fälle).

Der **Raub auf Zahlstellen und Geschäfte** ist der Deliktsbereich, in dem die Schusswaffe am häufigsten als Tatmittel verwendet wird. Hier war nochmals eine deutliche Abnahme des Drohens mit Schusswaffe um 46 Fälle festzustellen. In 43,5% der Fälle wurde gedroht, in keinem geschossen (Vorjahr: 48,1% bzw. 1,6%, zu diesem Phänomen siehe auch „212000 Raub auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte“, Seite 42).

Beim **Straßenraub** verringerte sich die Anzahl der Fälle, in deren Tatverlauf mit einer Schusswaffe gedroht wurde von 74 auf 63. Ihr Anteil an den Straßenraubtaten erhöhte sich - trotz des Rückgangs in absoluten Zahlen wegen der überproportional stark gesunkenen Fall-

zahlen - von 2,6% auf 2,7%. Anzahl und Anteil der Fälle bei denen geschossen wurde verringerte sich von 5 Fällen (0,2%) auf nunmehr 2 Fälle (0,2%).

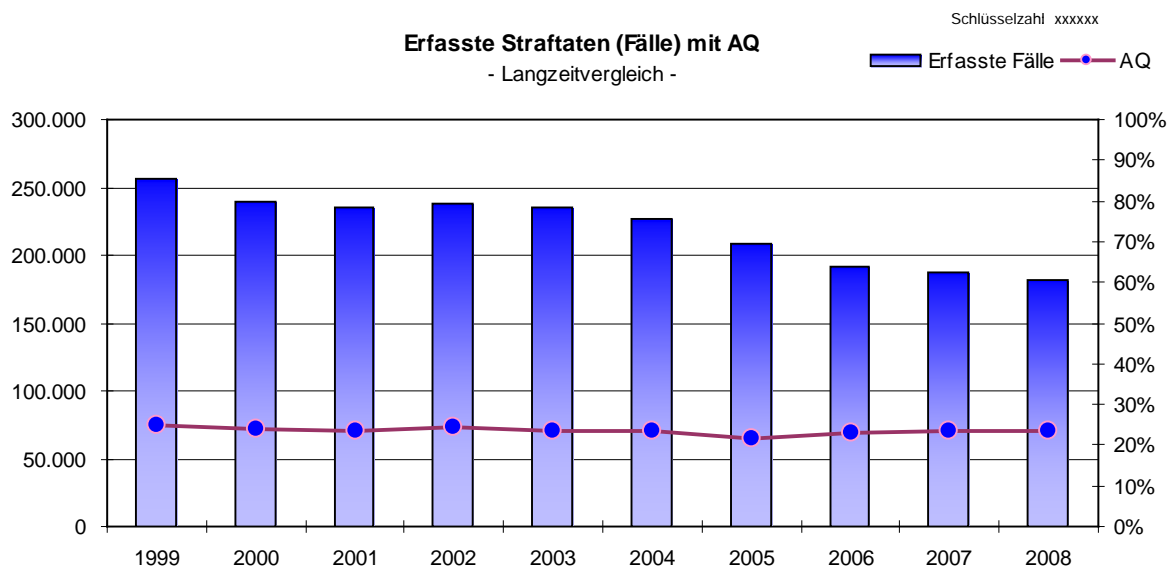
Eine differenzierte Entwicklung der Schusswaffenverwendung gab es bei der **Bedrohung**. Gedroht wurde in 225 Fällen (+7 Fälle) und geschossen in 17 Fällen (-2 Fälle).

Beim Delikt **gefährliche und schwere Körperverletzung** wurde in 15 Fällen mit der Schusswaffe gedroht (-9 Fälle), in 108 Fällen wurde geschossen (+6 Fälle).

Außerhalb der Rohheits- bzw. Gewaltdelikte spielt die Schusswaffenverwendung bei der **Sachbeschädigung** eine Rolle. Die Zahl der Fälle, in deren Tatverlauf geschossen wurde, verringerte sich stark von 145 Fällen im Vorjahr auf nunmehr 95 Fälle.

- **Insgesamt ist also eine deutliche Abnahme der Schusswaffenverwendung zum Vorjahr festzustellen.**
- **Der Rückgang der Fälle, in denen tatsächlich geschossen wurde, um 87 auf 259 Fälle, ist auf die Entwicklung bei den Rohheitsdelikten (-24 auf 162 Fälle) und bei der Sachbeschädigung durch Schussabgabe (-50 auf 95 Fälle) zurückzuführen.**

„***** Diebstahl -insgesamt-“ **182.372 erf. Fälle (-4.509 Fälle, -2,4%)**



Diebstahl -insgesamt

Jahr		1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Erfasste Fälle	n	255.965	239.973	235.226	238.206	235.879	226.735	208.374	191.119	186.881	182.372
Aufgekl. Fälle	n	63.953	57.473	55.113	58.106	55.591	52.743	44.975	43.674	43.921	42.476
AQ	%	25,0%	23,9%	23,4%	24,4%	23,6%	23,3%	21,6%	22,9%	23,5%	23,3%

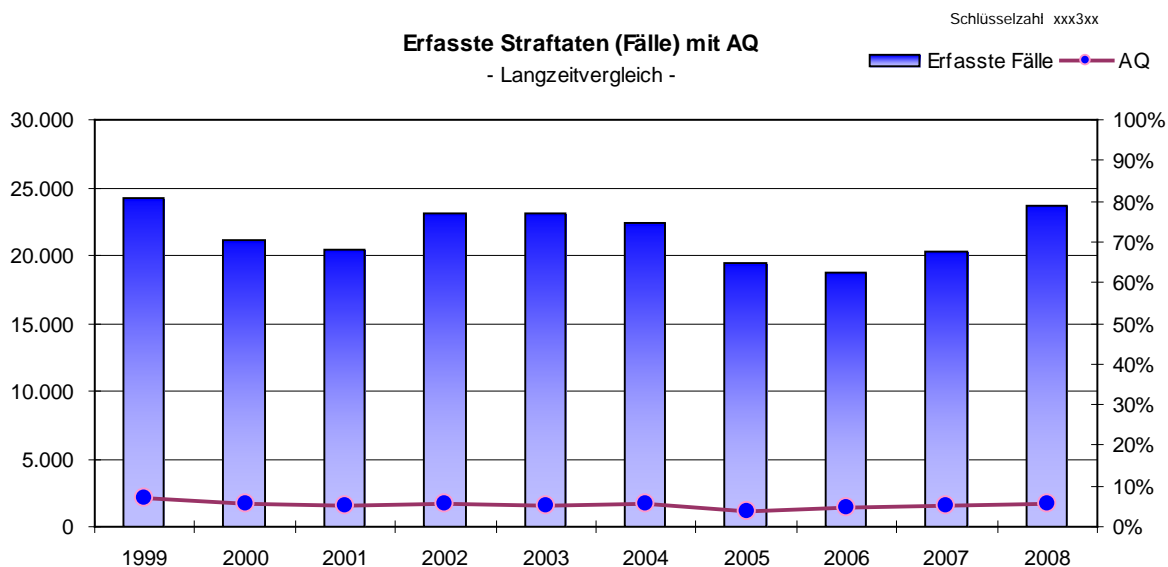
Der Anteil des Diebstahls an der Gesamtkriminalität beträgt 37,8%. Beim Diebstahl insgesamt handelt es sich zu 51,4% um einfachen und zu 48,6% um schweren Diebstahl.

Die rückläufige Tendenz der letzten Jahre setzte sich im Berichtszeitraum weiter fort. Ursächlich sind die Fallzahlenrückgänge sowohl beim einfachen Diebstahl (-3.248 Fälle, -3,3%) wie auch, nach dem leichten Anstieg des Vorjahres, beim schweren Diebstahl (-1.261 Fälle, -1,4%).

Diebstahlskriminalität um Fahrzeuge

Zunahmen im Bereich:

„*3** Diebstahl insgesamt von Fahrrädern“ 23.645 erf. Fälle (+3.399 Fälle, +16,8%)**



Diebstahl -insgesamt von Fahrrädern einschl. unbefugter Ingebrauchnahme

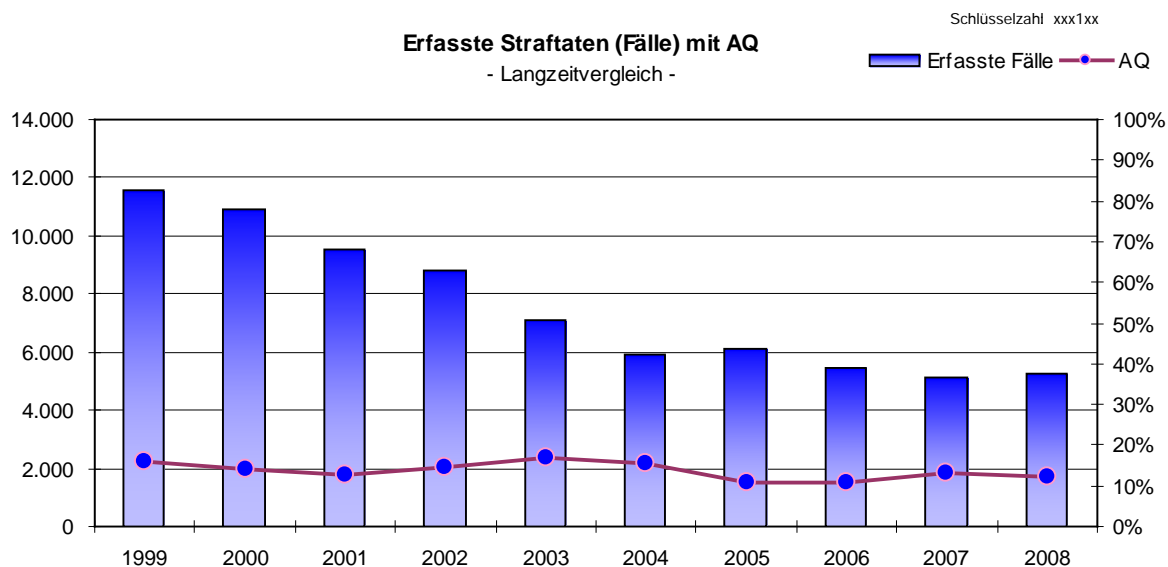
Jahr		1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Erfasste Fälle	n	24.184	21.072	20.489	23.159	23.153	22.362	19.497	18.775	20.246	23.645
	AQ	1.692	1.178	1.102	1.349	1.174	1.247	745	863	1.032	1.288
	%	7,0%	5,6%	5,4%	5,8%	5,1%	5,6%	3,8%	4,6%	5,1%	5,4%

Es wurden 1.097 TV (davon 263 Nichtdeutsche) ermittelt. Der Anteil der **nichtdeutschen TV** betrug 24,0%.

588 der ermittelten Tatverdächtigen waren **unter 21 Jahre** alt (53,6%).

Nach kontinuierlichen Fallzahlenrückgängen in den vergangenen Jahren, bis zum Tiefstand 2006 im Zehnjahresvergleich, steigen diese in den letzten beiden Jahren - zuletzt kräftig – wieder an. Hierbei ist jedoch zu beachten, dass sich der Fahrradverkehr im gleichen Zeitraum überproportional entwickelt und sich die Zahl der Fahrradfahrer verdoppelt hat. So werden inzwischen 12% aller Wege in Berlin mit dem Fahrrad zurückgelegt (Verkehrszählung der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, siehe auch Fahrraddiebstahl an Schulen, Seite 129 und im Bereich des ÖPNV, Seite 153).

„*1** Diebstahl insgesamt von Kfz“** **5.256 erf. Fälle (+154 Fälle, -3,0%)**



Diebstahl -insgesamt von Kraftwagen einschl. unbefugter Ingebrauchnahme

Jahr		1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Erfasste Fälle	n	11.597	10.940	9.527	8.832	7.118	5.885	6.084	5.446	5.102	5.256
Aufgekl. Fälle	n	1.826	1.537	1.207	1.273	1.213	903	662	586	661	646
AQ	%	15,7%	14,0%	12,7%	14,4%	17,0%	15,3%	10,9%	10,8%	13,0%	12,3%

Nach der langfristig kontinuierlichen Abnahme der Fallzahlen, die 2007 zur niedrigsten Fallzahl der vergangenen 10 Jahre führte, kam es im vergangenen Jahr zu einem leichten Anstieg.

Statistische Hinweise auf einen Zusammenhang dieses Anstieges (der auf sehr niedrigem Niveau liegenden Fallzahlen) mit der Grenzöffnung am 20.12.2007 anlässlich der Erweiterung des Schengen-Raumes um neun Länder gibt es nicht.

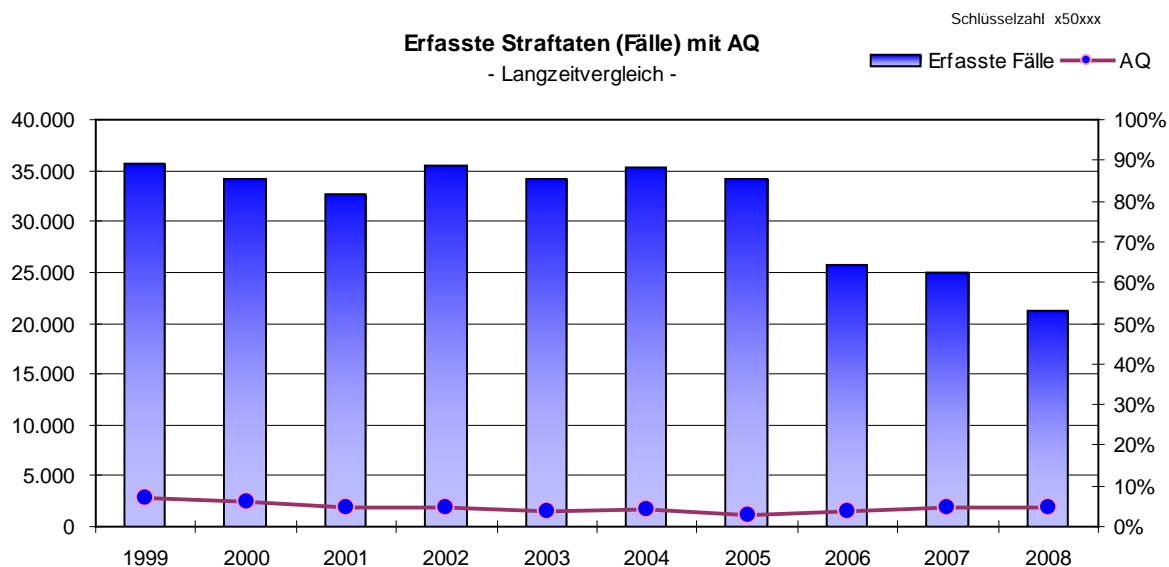
Bei einer AQ von 12,3% wurden 652 TV (davon 263 Nichtdeutsche) ermittelt. Der Anteil der **nichtdeutschen TV** ist leicht gestiegen und betrug 40,3%. Nach wie vor treten polnische (112 TV) und auch litauische Straftätergruppen (29 TV), teilweise in bandenmäßiger Begehungsweise, in Erscheinung.

150 der ermittelten Tatverdächtigen waren **unter 21 Jahre** alt (23,0%).

Abzüglich der Versuche wurden insgesamt 3.848 Kraftfahrzeuge entwendet, wobei bei lediglich 563 Fahrzeugen der Schaden 25.000 € oder höher war.

Die Diebstahlskriminalität rund um Fahrzeuge ist durch die folgend dargestellten Rückgänge gekennzeichnet:

„*50* Diebstahl insgesamt in/aus Kfz“ 21.191 erf. Fälle (-3.734 Fälle, -15,0%)**



Diebstahl -insgesamt in/aus Kraftfahrzeugen

Jahr		1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Erfasste Fälle	n	35.588	34.252	32.703	35.531	34.236	35.286	34.237	25.734	24.925	21.191
Aufgekl. Fälle	n	2.435	2.157	1.591	1.608	1.248	1.443	1.023	932	1.210	1.012
AQ	%	6,8%	6,3%	4,9%	4,5%	3,6%	4,1%	3,0%	3,6%	4,9%	4,8%

Erneut kam es zu einem deutlichen Rückgang der Fallzahlen und damit zur niedrigsten Fallzahlenbelastung im Zehnjahresvergleich.

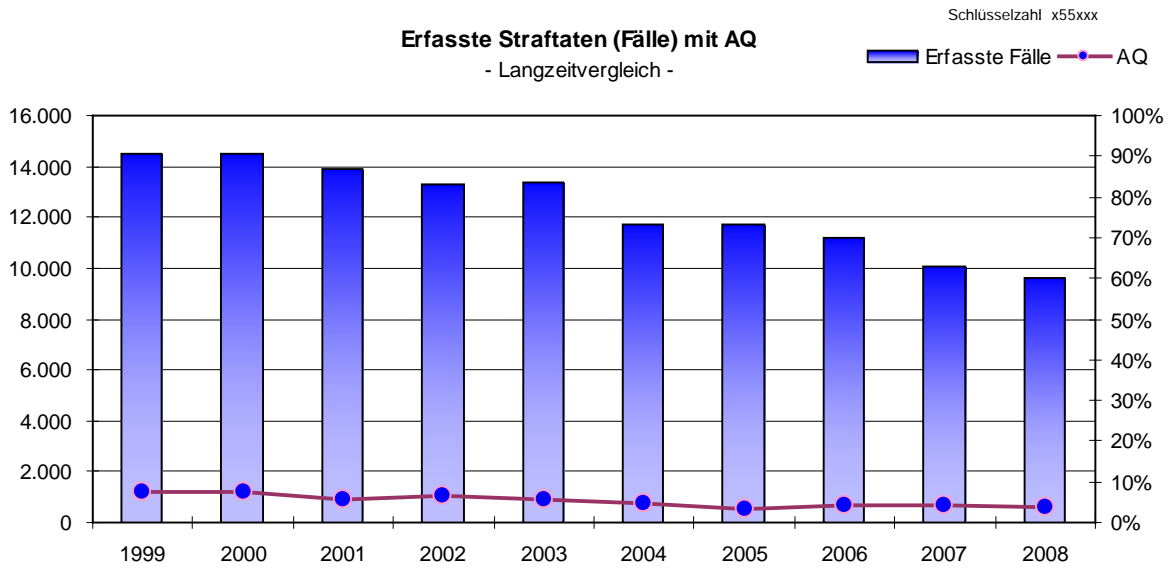
Es wurden 731 TV (davon 340 Nichtdeutsche) ermittelt. Der Anteil der **nichtdeutschen TV** betrug 46,5%.

287 der ermittelten Tatverdächtigen waren **unter 21 Jahre** alt (39,3%).

Beim erlangten Gut handelte es sich überwiegend um Kommunikationstechnik (Mobiltelefone, Notebooks) sowie um Handtaschen, Bargeld und (mobile) Navigationsgeräte (laut einer Recherche im polizeilichen Vorgangsbearbeitungssystem POLIKS) in 5.452 Fällen nach 5.841 Fällen im Vorjahr). Es werden immer wieder bandenmäßige Tatbegehungen, insbesondere durch ost- und südosteuropäische Tätergruppen, festgestellt. Die Verwertung der Beute erfolgt teilweise über das Internet.

Gerade in diesem Deliktsfeld kommt den eigenen Präventionsmaßnahmen potentieller Opfer eine große Bedeutung zu, da offen im Fahrzeug belassene Wertgegenstände (Kommunikationstechnik, Taschen, mobile Navigationsgeräte,...) auf Täter eine große Anziehungskraft ausüben.

„*55* Diebstahl insgesamt an Kfz“** **9.604 erf. Fälle (-464 Fälle, -4,6%)**



Diebstahl -insgesamt an Kraftfahrzeugen

Jahr		1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Erfasste Fälle	n	14.533	14.531	13.895	13.296	13.341	11.709	11.700	11.212	10.068	9.604
Aufgekl. Fälle	n	1.107	1.061	781	857	723	534	367	465	416	347
AQ	%	7,6%	7,3%	5,6%	6,4%	5,4%	4,6%	3,1%	4,1%	4,1%	3,6%

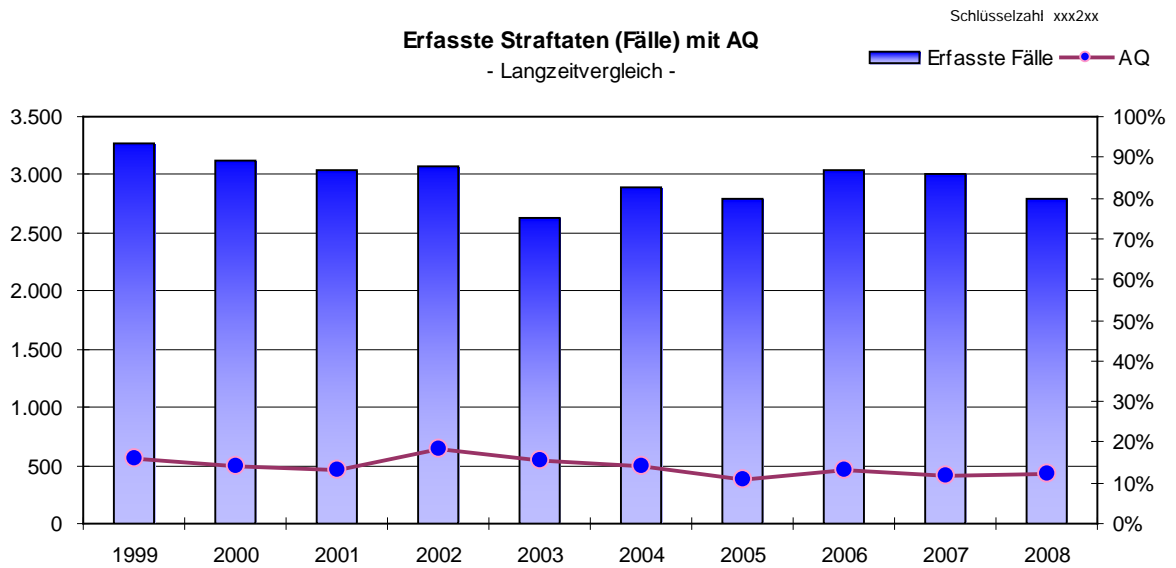
Es handelt sich wiederum um die niedrigste Fallzahl der vergangenen 10 Jahre.

Darin enthalten ist u. a. **Diebstahl amtlicher Kennzeichen**, welche u. a. zur Benutzung bei Tankbetrug verwendet werden.

Es wurden 361 TV (davon 107 Nichtdeutsche) ermittelt. Der Anteil der **nichtdeutschen TV**, bei denen immer wieder Taten zur gezielten Ersatzteilbeschaffung festgestellt wurden, betrug 29,6%.

172 der ermittelten Tatverdächtigen waren **unter 21 Jahre** alt (47,6%).

„*2** Diebstahl insgesamt von Mopeds/Krädern“**
2.793 erf. Fälle (-219 Fälle, -7,3%)



Diebstahl -insgesamt von Mopeds und Krafträdern einschl. unbefugter Ingebrauchnahme

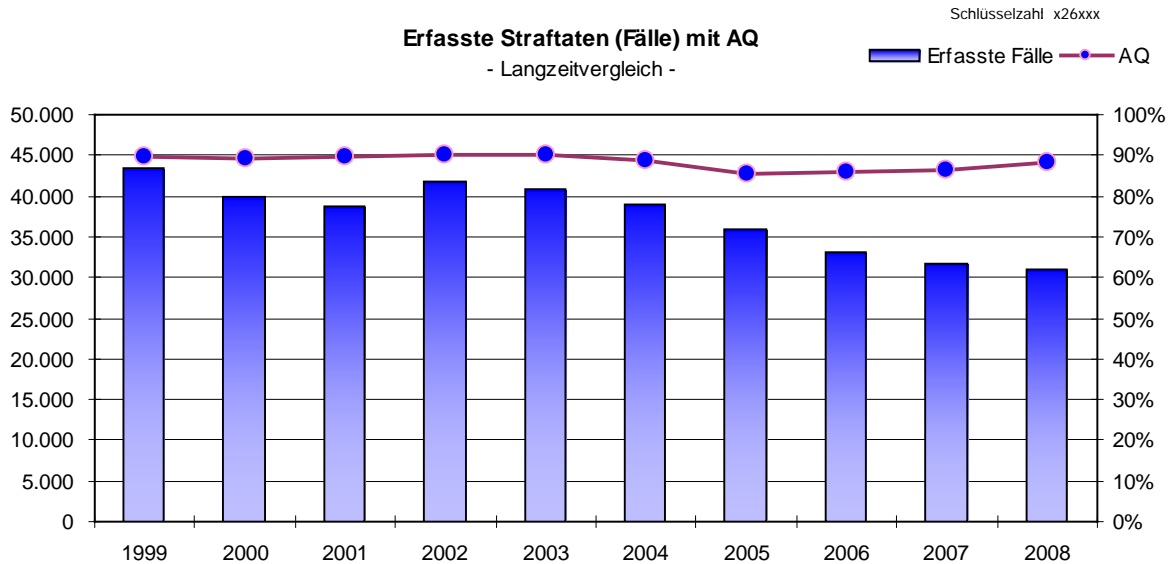
Jahr		1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Erfasste Fälle	n	3.272	3.123	3.039	3.068	2.622	2.900	2.792	3.038	3.012	2.793
Aufgekl. Fälle	n	518	443	400	565	406	411	307	405	359	343
AQ	%	15,8%	14,2%	13,2%	18,4%	15,5%	14,2%	11,0%	13,3%	11,9%	12,3%

Es wurden 445 TV (davon 124 Nichtdeutsche) ermittelt. Der Anteil der **nichtdeutschen TV** betrug 27,9%.

286 (64,3%) der ermittelten Tatverdächtigen in diesem jugendtypischen Deliktsbereich waren **unter 21 Jahre** alt, wobei die 14 – 18jährigen mit insgesamt 172 TV deutlich überrepräsentiert sind.

Die Gesamtabnahme im Diebstahlsbereich wird darüber hinaus durch folgende Entwicklungen geprägt:

„*26* Ladendiebstahl -insgesamt-“ 31.065 erf. Fälle (-577 Fälle, -1,8%)**



Diebstahl -insgesamt Ladendiebstahl

Jahr		1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Erfasste Fälle	n	43.325	39.975	38.696	41.760	40.892	38.928	35.858	33.209	31.642	31.065
	AQ	89,8%	89,2%	89,7%	90,2%	90,0%	88,8%	85,6%	85,9%	86,2%	88,1%
Aufgekl. Fälle	n	38.913	35.649	34.703	37.670	36.792	34.568	30.700	28.535	27.283	27.383
	AQ	89,8%	89,2%	89,7%	90,2%	90,0%	88,8%	85,6%	85,9%	86,2%	88,1%

Beim Ladendiebstahl gab es 2008 wiederum die niedrigste Fallzahl der vergangenen 10 Jahre.

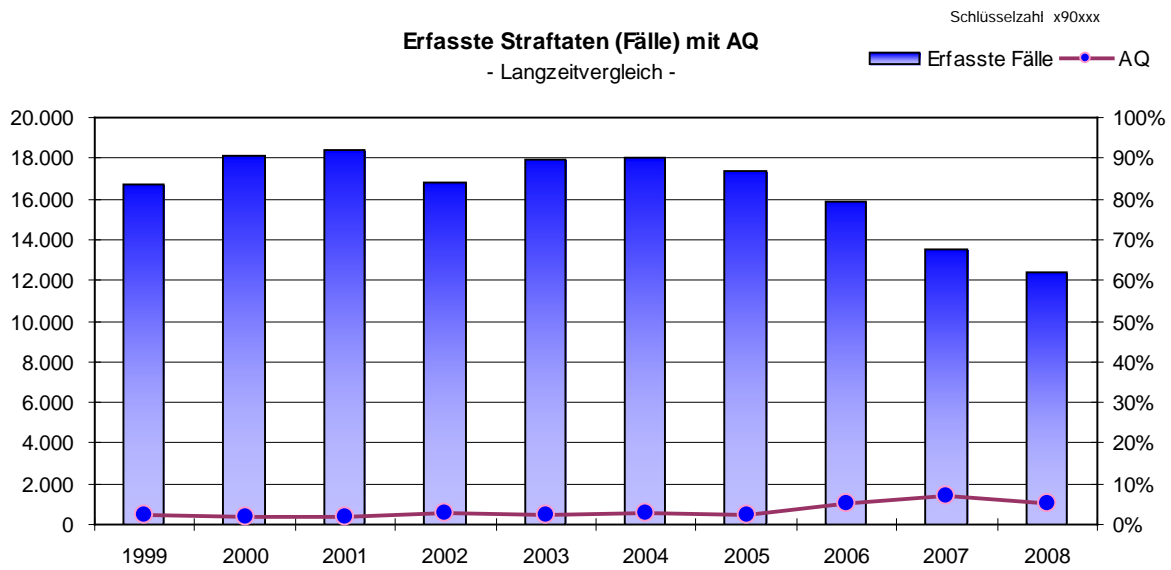
Hier handelt es sich um ein polizeiunabhängiges Kontrolldelikt. Die Kontrollintensität wird von Aktivitäten privater Unternehmen bestimmt (siehe hierzu auch die Sonderbetrachtung zur Entwicklung der Kontrolldelikte, Seite 21).

Es wurden 21.155 TV (davon 6.590 Nichtdeutsche) ermittelt. Der Anteil der **nichtdeutschen TV** betrug 31,2%. Ein besonderes Phänomen ist nach wie vor der (bandenmäßige) Ladendiebstahl durch die insgesamt 355 vietnamesischen TV.

7.211 (34,1%) der ermittelten Tatverdächtigen waren **unter 21 Jahre** alt.

Einen deutlichen Rückgang gab es auch bei „**426*** Ladendiebstahl unter erschwerenden Umständen**“ um 100 auf nunmehr 734 Fälle (-12,0%).

„*90 Taschendiebstahl -insgesamt-“ 12.403 erf. Fälle (-1.160 Fälle, -8,6%)**



Diebstahl -insgesamt Taschendiebstahl

Jahr		1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Erfasste Fälle	n	16.732	18.084	18.409	16.829	17.933	18.074	17.387	15.850	13.563	12.403
Aufgekl. Fälle	n	415	317	360	436	415	496	432	822	985	647
AQ	%	2,5%	1,8%	2,0%	2,6%	2,3%	2,7%	2,5%	5,2%	7,3%	5,2%

Es handelt sich um die niedrigste Fallzahl seit Erstellung einer Gesamtberliner PKS im Jahr 1991. Die AQ sank leicht auf 5,2%, liegt damit aber immer noch auf dem zweithöchsten Stand der letzten zehn Jahre.

Es wurden 505 TV (davon 331 Nichtdeutsche, darunter 106 rumänische TV) ermittelt. Der Anteil der **nichtdeutschen TV** betrug 65,5%.

139 (27,5%) der ermittelten Tatverdächtigen waren **unter 21 Jahre** alt.

Nach dem Beitritt Rumäniens zur EU und den damit gewährten Reiseerleichterungen war im Vorjahr ein sehr hoher Anteil größtenteils hochprofessionell und arbeitsteilig agierender rumänischer TV festzustellen. Der Anteil dieser Tätergruppe ging im Jahr 2008 zurück. Es gelang zudem bei einigen noch verbliebenen rumänischen „Klaukindern“ in enger Zusammenarbeit mit der Botschaft die Identität und Strafmündigkeit (Altersbestimmung) zu klären. Aufgrund dieses konsequenten gemeinsamen Vorgehens von Polizei, Justiz und Botschaft waren ab dem 2.Quartal praktisch keine Täteraktivitäten sogenannter „Klaukinder“ mehr feststellbar (siehe auch Ausführungen zum Taschendiebstahl in den Sonderbetrachtungen ÖPNV, Seite 153).

„****99 Trickdiebstahl -insgesamt-“

709 erf. Fälle (+6 Fälle, +0,8%)

Begriffsbestimmung:

Ein Trickdiebstahl in Wohnung wird begangen, indem

- die Täter unter Vorbringen einer **Legende** ein **Vertrauensverhältnis** zum Opfer aufbauen,
- hierauf **Zugang zur Wohnung** des Opfers erlangen und dort,
- meist nach gezieltem **Ablenken** der Opfer, unbemerkt i.d.R. **Bargeld und/oder Schmuck entwenden**.

Es wurden 84 TV (davon 49 Nichtdeutsche, darunter 15 Polen) ermittelt. Der Anteil der **nichtdeutschen TV** betrug 58,3%.

In den meisten Fällen dient die vorgebrachte Legende dazu, durch Ablenkung der zumeist lebensälteren, gesundheitlich (stark) eingeschränkten Opfer zumindest einem weiteren Täter unbemerkt den Zutritt zur Wohnung und die anschließende Suche nach Beute zu ermöglichen. Der Ablenkungsprozess erfolgt i. d. R. in der Küche, so dass Wohn- und Schlafzimmer unbeaufsichtigt sind, und wird erst dann beendet, wenn der vom Opfer unbemerkte Täter die Wohnung wieder verlassen hat. Oftmals erscheint noch eine zweite ablenkende Person in der Wohnung des Opfers, die Tücher oder Decken zum Verkauf anbietet, ausbreitet und hochhält, um so das Sichtfeld des Opfers noch zusätzlich einzuschränken. Beim „Zetteltrick“ z.B., der am häufigsten verwendeten Legende, soll für einen angeblich nicht angetroffenen Nachbarn eine Nachricht auf einen Zettel geschrieben werden, während beim „Wassertrick“ unter Vortäuschung einer persönlichen Notlage um ein Glas Wasser gebeten wird.

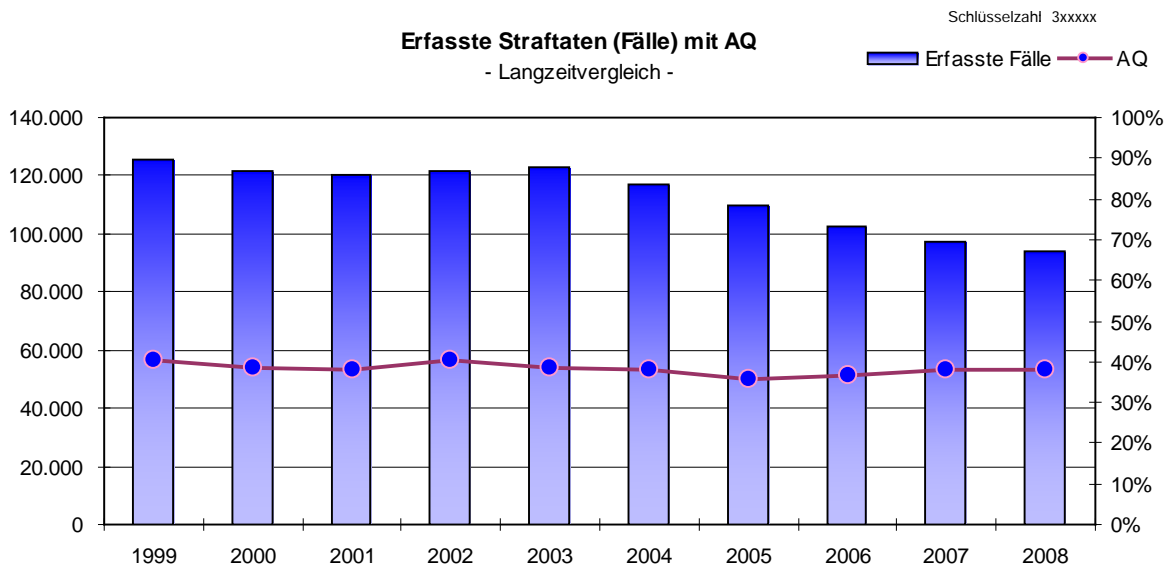
Weiter kommt es immer wieder zu Taten durch

- „falsche Kriminalbeamte“, die wegen angeblicher Wohnraumeinbrüche im Haus die Bargeldverstecke überprüfen,
- „falsche Handwerker“ wegen angeblicher Wasserschäden oder Leitungsprobleme,
- angebliche Mitarbeiter von Geldinstituten wegen Kontounstimmigkeiten sowie
- angebliche Vertreter oder Ärzte.

Hier gelang im September 2008, nach einer mehr als 2-monatigen Serie, die Festnahme eines 34-jährigen deutschen TV, der als angeblicher „Johanniter“ mindestens 35 Trickdiebstähle beging. Da der zwischenzeitlich zu 4 Jahren Freiheitsstrafe verurteilte TV vorrangig ec-Karten mitsamt PIN entwendete, kam es anschließend zu unberechtigten Verfügungen an Geldausgabeautomaten mit teils hohen Schadenssummen.

Senioren stellen die bevorzugten Opfer von Trickdieben dar, deshalb sei auf die polizeiliche Broschüre: „**Der goldene Herbst – Sicherheitstipps für Senioren**“ und weitere Präventionstipps im Internet: www.polizei-beratung.de hingewiesen.

„3*** Diebstahl ohne erschwerende Umstände“ 93.797 erf. Fälle (-3.248 Fälle, -3,3%)**



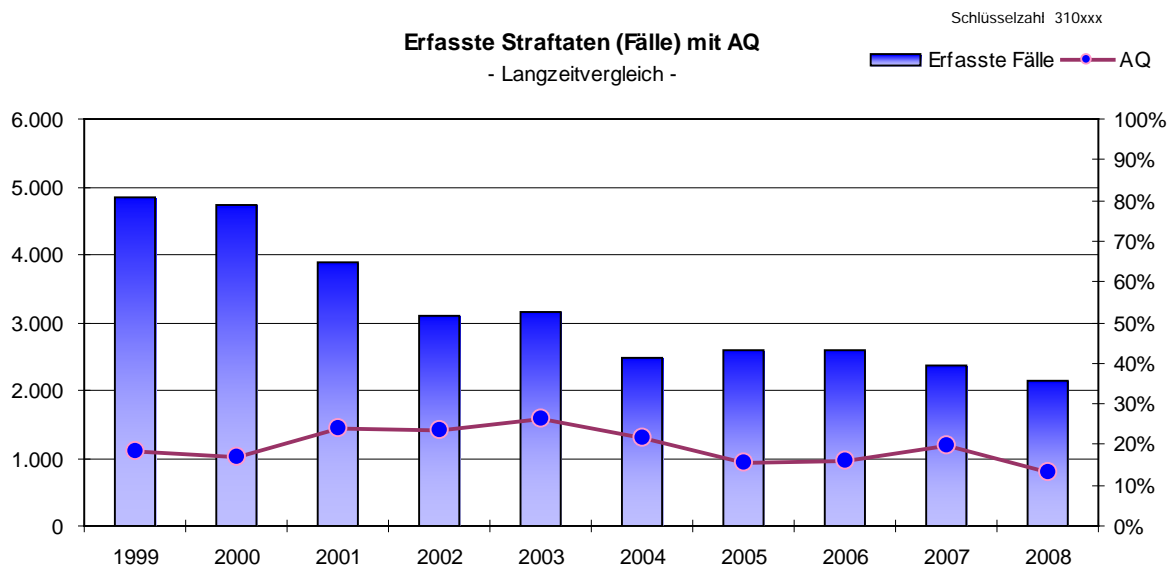
Einfacher Diebstahl -insgesamt §§ 242, 247, 248a-c StGB

Jahr		1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Erfasste Fälle	n	125.289	121.776	120.508	121.421	123.099	116.824	109.702	102.242	97.045	93.797
Aufgekl. Fälle	n	50.740	46.966	45.648	49.129	47.491	44.434	39.028	37.169	36.739	35.776
AQ	%	40,5%	38,6%	37,9%	40,5%	38,6%	38,0%	35,6%	36,4%	37,9%	38,1%

Der Anteil an allen **Straftaten -insgesamt-** lag bei 19,4%. Insgesamt ist weiterhin ein rückläufiger Trend zu verzeichnen, so das 2008 wiederum die niedrigste Fallzahl der vergangenen 10 Jahre zu verzeichnen war. Hier machen sich auch die bereits erwähnten deutlichen Rückgänge bei Taschendiebstahl-insgesamt (-1.160 Fälle, -8,6%) sowie Ladendiebstahl-insgesamt (-577 Fälle, -1,8%) bemerkbar, da diese überwiegend als einfache Diebstähle zu werten sind.

Abnahmen ergaben sich insbesondere bei:

„310*** EFD in/aus Büro“ 2.137 erf. Fälle (-225 Fälle, -9,5%)



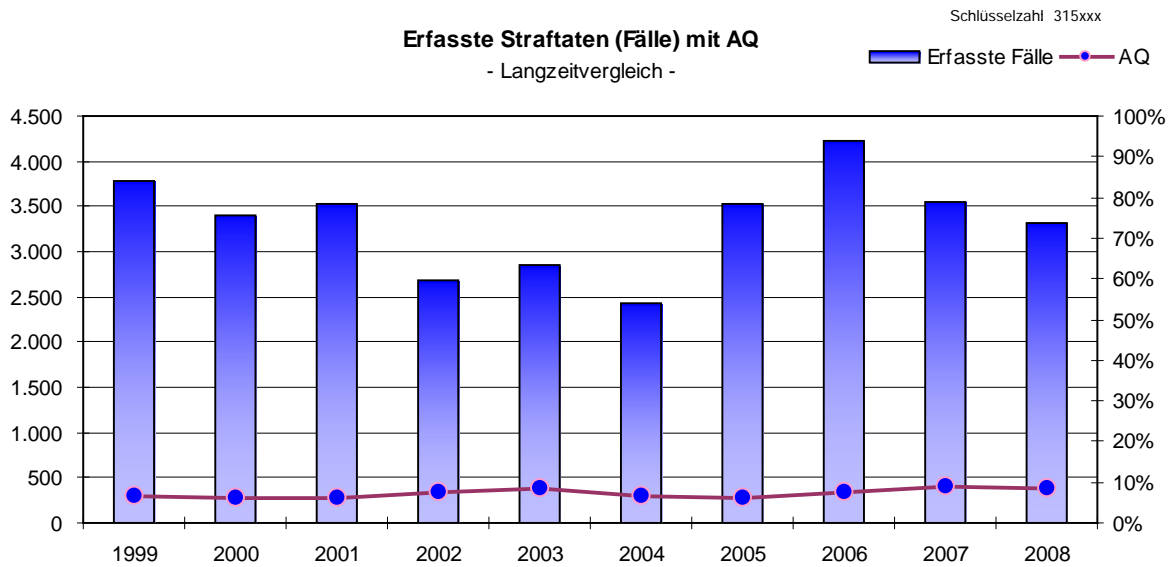
Einfacher Diebstahl -insgesamt in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen

Jahr		1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Erfasste Fälle	n	4.841	4.731	3.882	3.104	3.156	2.469	2.579	2.599	2.362	2.137
Aufgekl. Fälle	n	890	795	935	731	837	539	400	418	469	280
AQ	%	18,4%	16,8%	24,1%	23,6%	26,5%	21,8%	15,5%	16,1%	19,9%	13,1%

Es wurden 284 TV (davon 70 Nichtdeutsche) ermittelt. Der Anteil der **nichtdeutschen TV** betrug 24,6%.

70 (24,6%) der ermittelten Tatverdächtigen waren **unter 21 Jahre** alt.

„315* EFD in/aus Gaststätten, Pensionen“ 3.312 erf. Fälle (-237 Fälle, -6,7%)**



Einfacher Diebstahl -insgesamt in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen

Jahr		1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Erfasste Fälle	n	3.785	3.409	3.518	2.693	2.858	2.421	3.535	4.233	3.549	3.312
Aufgekl. Fälle	n	250	207	209	204	242	157	209	309	317	283
AQ	%	6,6%	6,1%	5,9%	7,6%	8,5%	6,5%	5,9%	7,3%	8,9%	8,5%

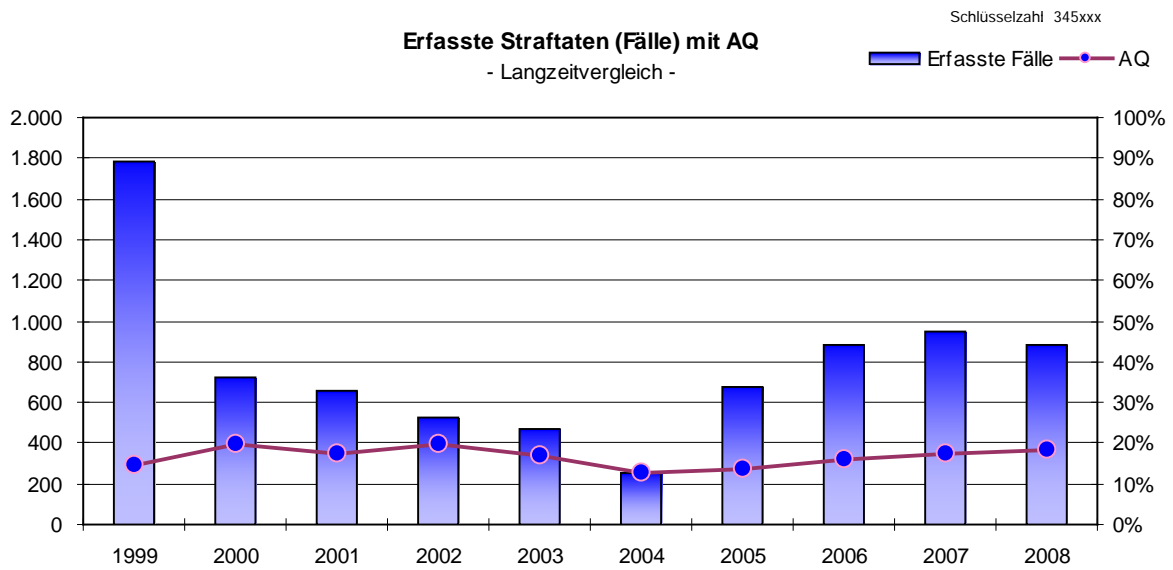
Nach dem Höchststand 2006, vermutlich unter dem Einfluss der Fußballweltmeisterschaft, ist ein nochmaliger leichter Fallzahlenrückgang feststellbar.

Es wurden 308 TV (davon 123 Nichtdeutsche) ermittelt. Der Anteil der **nichtdeutschen TV** betrug 39,9%.

75 der ermittelten Tatverdächtigen waren **unter 21 Jahre** alt (24,4%).

Gerade in diesem Deliktsfeld gilt, wie auch beim „**90*** Taschendiebstahl -insgesamt-**“, dass aufgrund des häufig zu beobachtenden sorglosen Umgangs der Geschädigten mit ihrem lediglich einzusammelnden Eigentum (Mobiltelefonen, Taschen, Börsen und Laptops) den TV hervorragende Tatgelegenheiten geboten werden. Beispielhaft ist auch die Tatbegehung durch oftmals aus dem nordafrikanischen Raum stammende TV, die Rücken an Rücken zum Geschädigten sitzend hochprofessionell und arbeitsteilig Mobiltelefone und Geldbörsen aus über Stuhllehnen gehangenen Jacken entnehmen. Die Geldbörsen werden dann häufig, um das Scheingeld erleichtert, zurückgesteckt, so dass den Geschädigten der Diebstahl manchmal erst beim Bezahlen oder noch später auffällt.

„345* EFD in/aus Baustellen“** **878 erf. Fälle (-75 Fälle, -7,9%)**



Einfacher Diebstahl -insgesamt in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen

Jahr		1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Erfasste Fälle	n	1.781	722	659	523	465	256	680	881	953	878
Aufgekl. Fälle	n	262	142	114	103	79	33	93	139	164	161
AQ	%	14,7%	19,7%	17,3%	19,7%	17,0%	12,9%	13,7%	15,8%	17,2%	18,3%

Oft arbeiten auf größeren Baustellen mehrere Firmen, die sich teilweise gegenseitig angeliefertes Material oder Werkzeuge entwenden. Nach wie vor spielt auch der **Diebstahl von Buntmetall** eine Rolle.

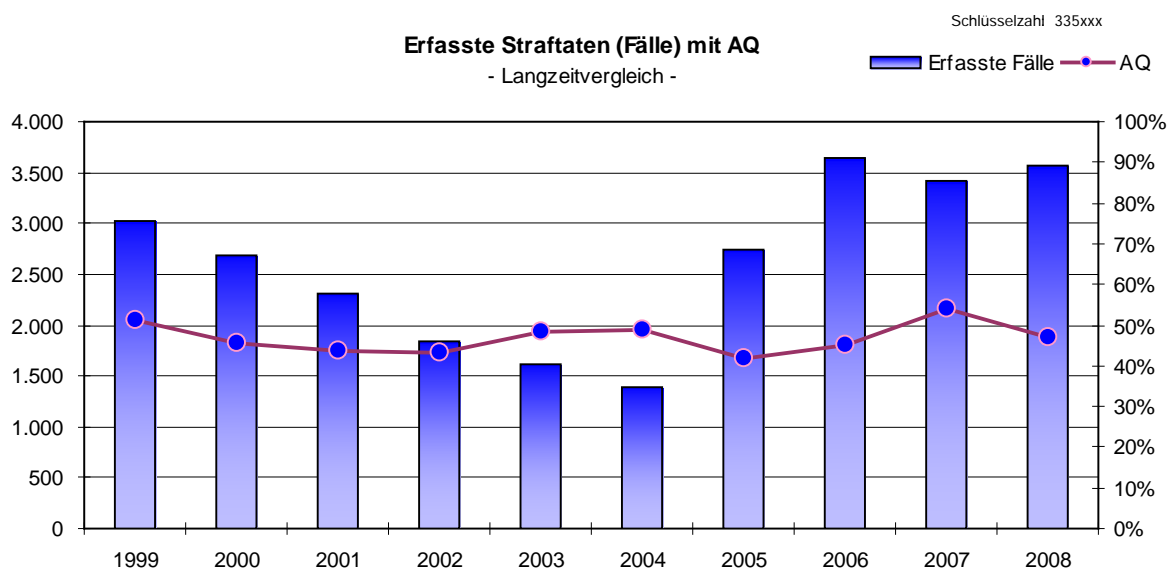
Einen starken Rückgang gab es auch beim „445*** BSD Baustelle (-386 Fälle, -20,0%, siehe Seite 78).

Es wurden 242 TV (davon 88 Nichtdeutsche) ermittelt. Der Anteil der **nichtdeutschen TV** stieg von 24,7% auf 36,4%.

24 der ermittelten Tatverdächtigen waren **unter 21 Jahre** alt (9,9%). Der Anteil unter 21-jähriger TV sank damit auf weniger als die Hälfte des Vorjahres (2007: 52 TV / 22,9%)

Einen Anstieg gab es insbesondere bei:

„335* EFD in/aus Wohnungen“ 3.568 erf. Fälle (+158 Fälle, +4,6%)**



Einfacher Diebstahl -insgesamt in/aus Wohnungen

Jahr		1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Erfasste Fälle	n	3.015	2.692	2.312	1.844	1.614	1.383	2.733	3.651	3.410	3.568
Aufgekl. Fälle	n	1.546	1.230	1.006	799	778	674	1.143	1.653	1.842	1.680
AQ	%	51,3%	45,7%	43,5%	43,3%	48,2%	48,7%	41,8%	45,3%	54,0%	47,1%

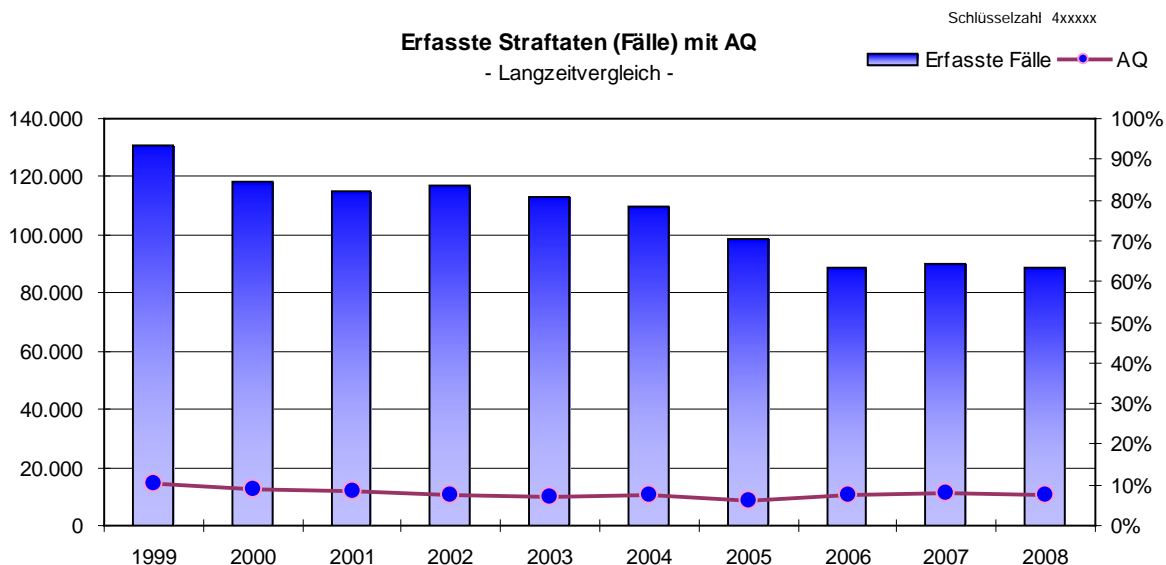
Nach dem Fallzahlenrückgang des Vorjahres kam es dieses Jahr zu einem leichten Anstieg. Bei dieser Form der Kriminalität entstammen die TV häufig dem sozialen Umfeld der Geschädigten. Den Möglichkeiten präventiver Einflussnahme durch die Polizei sind somit naturgemäß sehr enge Grenzen gesetzt.

Es wurden 1.738 TV (davon 428 Nichtdeutsche) ermittelt. Der Anteil der **nichtdeutschen TV** betrug 24,6%.

495 der ermittelten Tatverdächtigen waren **unter 21 Jahre** alt (28,5%).

„4***** Diebstahl unter erschwerenden Umständen“

88.575 erf. Fälle
(-1.261 Fälle, -1,4%)



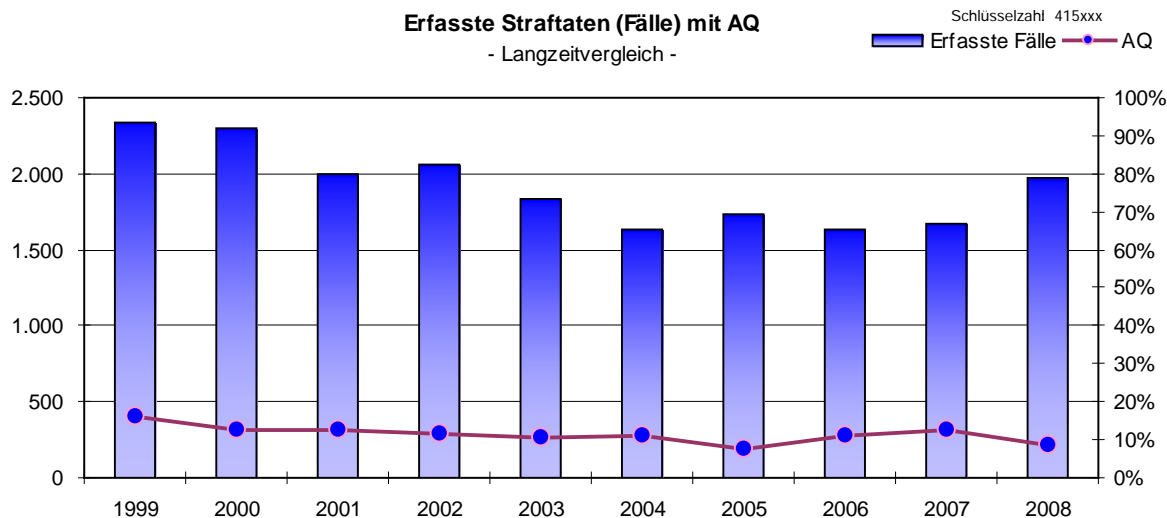
Schwerer Diebstahl -insgesamt §§ 243-244a StGB

Jahr		1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Erfasste Fälle	n	130.676	118.200	114.718	116.785	112.780	109.911	98.672	88.877	89.836	88.575
Aufgekl. Fälle	n	13.213	10.507	9.465	8.977	8.100	8.309	5.947	6.505	7.182	6.700
AQ	%	10,1%	8,9%	8,3%	7,7%	7,2%	7,6%	6,0%	7,3%	8,0%	7,6%

Der Anteil dieser Hauptgruppe an Straftaten -insgesamt- lag bei 18,3%. Nach kontinuierlich zurückgehenden Fallzahlen in den vergangenen Jahren befinden sich diese im Langzeitvergleich - trotz stark angestiegenen Fallzahlen im **435*** Wohnraumeinbruchdiebstahl** – auf dem niedrigsten Stand der vergangenen 10 Jahre.

Zunahmen ergaben sich insbesondere bei:

„415*BSD in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen“**
1.968 erf. Fälle (+294 Fälle, +17,6%)



Schwerer Diebstahl -insgesamt in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen

Jahr		1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Erfasste Fälle	n	2.338	2.294	1.994	2.057	1.838	1.633	1.739	1.627	1.674	1.968
Aufgekl. Fälle	n	379	285	253	241	191	181	134	178	209	167
AQ	%	16,2%	12,4%	12,7%	11,7%	10,4%	11,1%	7,7%	10,9%	12,5%	8,5%

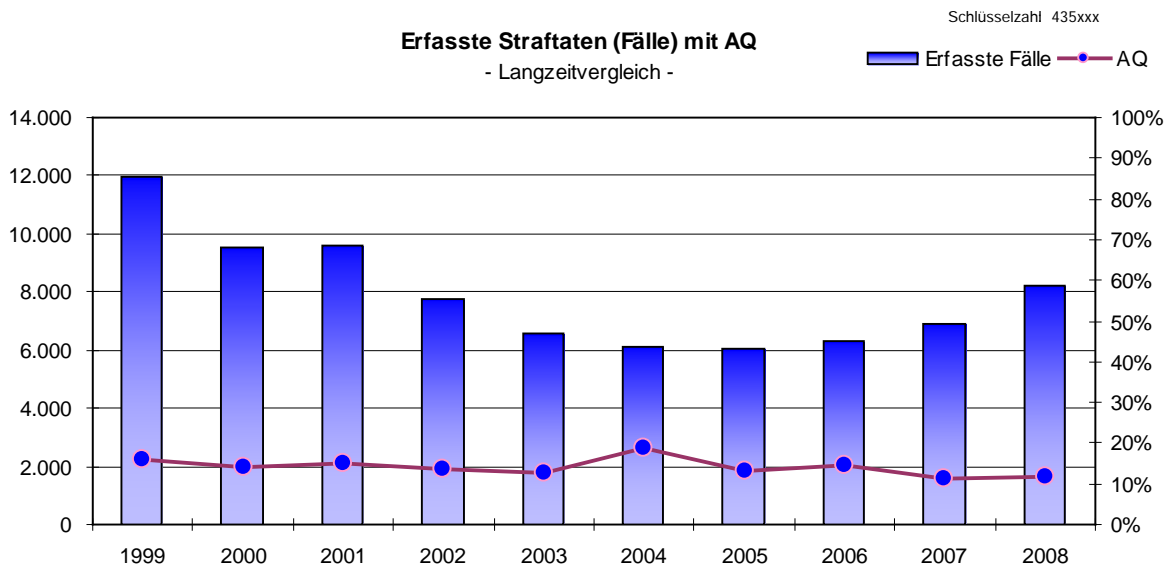
Nach gleichbleibend niedrigen Fallzahlen in den vergangenen beiden Jahren kam es jetzt zu einem Anstieg, der im Wesentlichen auf zwei Gründe zurückzuführen sein dürfte. Zum einen wurden bereits ab dem 01.01.2006 aufgrund einer Novellierung der Spielverordnung reine Unterhaltungsautomaten mit sogenannten Fun-Games wegen der zunehmenden Veranstaltung illegalen Glücksspiels verboten. Sukzessive wurden durch die Automatenaufsteller die fraglichen Unterhaltungsautomaten häufig gegen Geldspielautomaten ausgetauscht, die zudem systembedingt höhere Gewinnchancen von bis zu 500 € pro Stunde bieten. Da mindestens die Gewinnsumme im Automaten verbleiben muss, bieten diese für Straftäter ein lohnendes Angriffsziel.

Zum anderen gibt es Hinweise darauf, dass in diesem Deliktsfeld, wie auch beim „435*** Wohnraumeinbruchdiebstahl“, vermehrt Täter aus dem Raub- bzw. Jugendgruppengewaltbereich aktiv werden. Diese Tätergruppe dürfte nach Einschätzung der Fachdienststellen für eine Vielzahl der 518 Versuchshandlungen (26,3%, 2007: 24,4%) verantwortlich sein. Häufig werden zudem Tätergruppen aus Osteuropa, insbesondere aus dem Gebiet des ehemaligen Jugoslawien, ermittelt.

Es wurden 150 TV (davon 53 Nichtdeutsche) ermittelt. Der Anteil der **nichtdeutschen TV** betrug 35,3%.

51 der ermittelten Tatverdächtigen waren **unter 21 Jahre** alt (34,0%).

„435* Wohnraumeinbruchdiebstahl“ 8.228 erf. Fälle (+1.295 Fälle, +18,7%)**



Schwerer Diebstahl -insgesamt in/aus Wohnung (incl. TWE 436*)**

Jahr		1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Erfasste Fälle	n	11.940	9.513	9.615	7.787	6.543	6.097	6.061	6.285	6.933	8.228
Aufgekl. Fälle	n	1.933	1.342	1.437	1.075	844	1.137	790	915	786	959
AQ	%	16,2%	14,1%	14,9%	13,8%	12,9%	18,6%	13,0%	14,6%	11,3%	11,7%

Im „435*** Wohnraumeinbruchdiebstahl“ ist auch der „4***98 Villen-/ Einfamilienhauseinbruchdiebstahl“ mit 1.452 erfassten Fällen enthalten, was einem Anteil von 17,6% entspricht (Vorjahr: 18,2%). Hier gab es 2008 - nach dem Anstieg des Vorjahres - einen nochmaligen Anstieg um 187 Fälle (+14,8%).

Der **Versuchsanteil** lag beim Wohnraumeinbruchdiebstahl (insgesamt) bei 36,4% (Vorjahr 36,2%), beim Villen-/ Einfamilienhauseinbruchdiebstahl bei 34,8% (Vorjahr 33,6%).

Es wurden insgesamt 770 TV (davon 279 Nichtdeutsche) ermittelt. Der Anteil der **nicht-deutschen TV** betrug 36,2%. 294 der ermittelten Tatverdächtigen waren **unter 21 Jahre** alt (38,2%), 105 von ihnen wiederum nichtdeutscher Nationalität (13,6%). In der Gruppe der unter 21-jährigen TV enthalten sind 24 tatverdächtige Kinder im Alter von 10-14 Jahren.

Beim Einbruch in **Villen bzw. Einfamilienhäuser** wurden insgesamt 70 TV (davon 36 Nichtdeutsche) ermittelt. Damit betrug der **Anteil Nichtdeutscher hier sogar 51,4%**. Insbesondere ost- und südosteuropäische sowie chilenische Tätergruppierungen haben sich hierauf spezialisiert. 14 der ermittelten Tatverdächtigen waren **unter 21 Jahre** alt (20,0%), 5 von ihnen wiederum nichtdeutscher Herkunft.

Nachdem im vergangenen Jahr die Steigerungen überwiegend auf Einbruchserien in Einfamilienhäusern im Bereich Rahnsdorf und Wilhelmshagen zurückzuführen waren, kam es nunmehr zu vermehrten Taten im gesamten Stadtgebiet. Betroffen waren damit sowohl Einfamilienhaussiedlungen in Stadtrandlage als auch citynahe Stadtteile und Kieze mit mehrgeschossiger Wohnbebauung in einfachen und mittleren Wohnlagen.

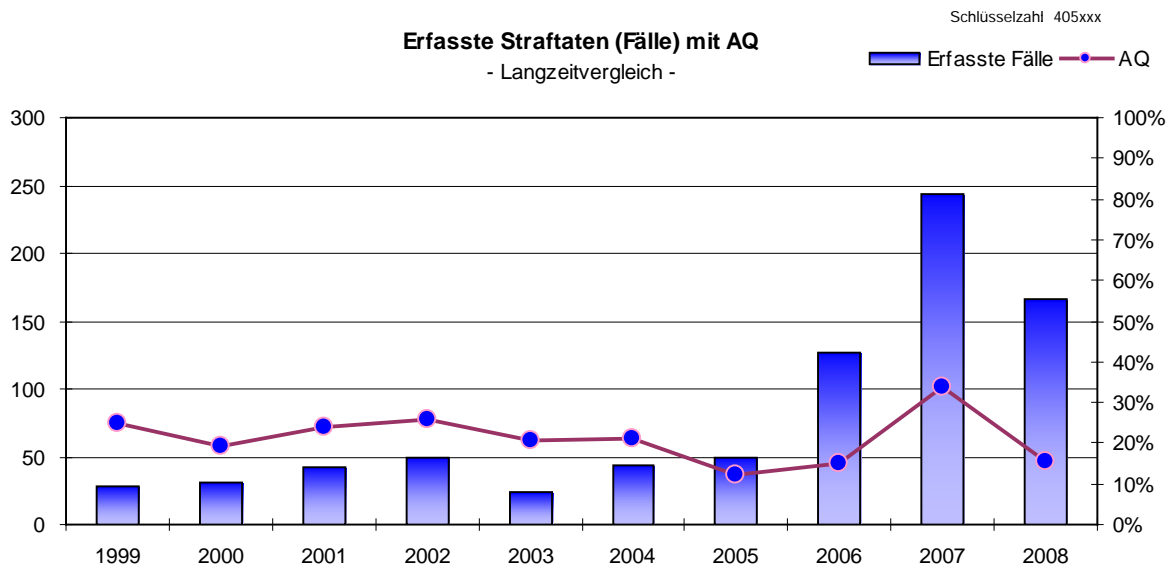
Der Zugang erfolgte im Regelfall mittels einfacher körperlicher Gewalt oder (Hebel-) Werkzeug über (Terrassen-) Türen und Fenster. Weiterhin wurden sogenannte „Einsteigertaten“ durch offene bzw. angekippte und dann entriegelte Fenster und Oberlichtfenster registriert. Die spezielle Begehungsweise des „Riegelziehens“ spielt lediglich beim Wohnungseinbruch (und hier speziell in Altbaugebieten) eine Rolle.

Die vermehrten Anstrengungen zur Eindämmung des Wohnraumeinbruchs führten zur Festnahme von 5 chilenischen TV, denen insgesamt 365 Einbrüche nachgewiesen werden konnten. Erste Hinweise deuten darauf hin, dass vermehrt Täter aus dem Raub- bzw. Jugendgruppengewaltbereich im Wohnraumeinbruch, häufig als wohnortnahe sogenannte Kieztäter, aktiv werden.

Generell nehmen zur dunklen Jahreszeit derartige Taten zu. Auf die polizeiliche Broschüre: „Ungebetene Gäste“ und weitere Präventionstipps im Internet: www.polizei-beratung.de wird hingewiesen.

Abnahmen im Bereich „Einbruchsdiebstahl“ ergaben sich insbesondere bei:

„405***BSD in/aus Banken, Sparkassen usw.“ 166 erf. Fälle (-78 Fälle, -32,0%)



Schwerer Diebstahl -insgesamt in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und dgl.

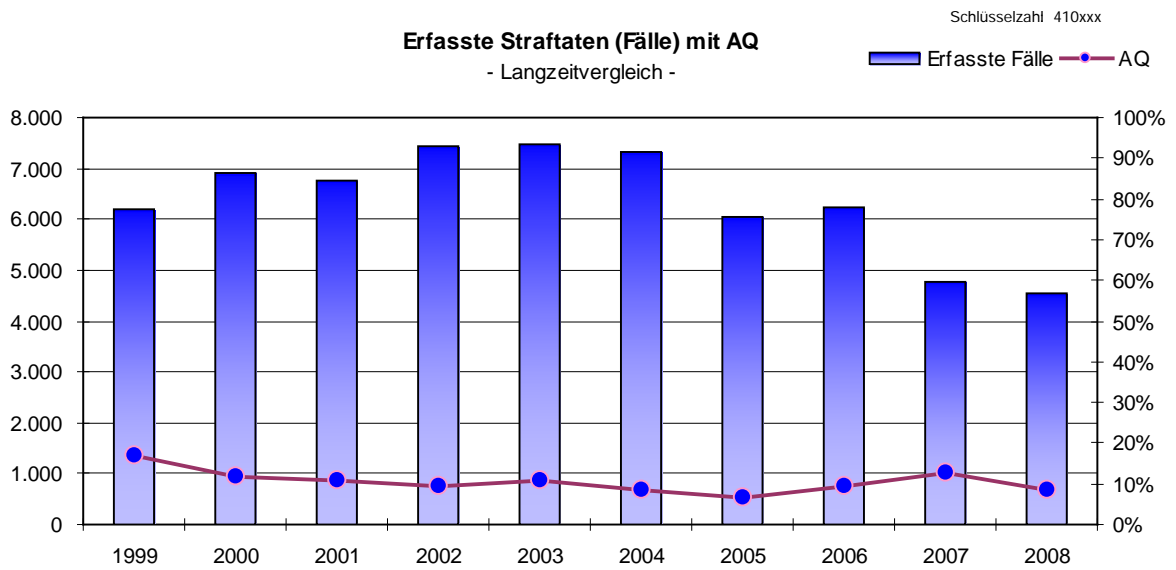
Jahr		1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Erfasste Fälle	n	28	31	42	50	24	43	50	127	244	166
Aufgekl. Fälle	n	7	6	10	13	5	9	6	19	83	26
AQ	%	25,0%	19,4%	23,8%	26,0%	20,8%	20,9%	12,0%	15,0%	34,0%	15,7%

Nachdem es im Vorjahr zu mehreren Serien kam, bei denen Überweisungsträger gewaltsam aus Einwurfkästen zur Erlangung von Kontodaten für betrügerische Überweisungen entwendet wurden, gingen die Fallzahlen deutlich zurück. Sie liegen aber immer noch deutlich über dem Niveau der Vorjahre. Offensichtlich zeitigen in diesem Deliktsfeld die Bemühungen der Geldinstitute, durch bauliche und organisatorische Veränderungen sowie technische Sicherungen diesem Phänomen entgegenzuwirken, erste Erfolge.

Es wurden 26 TV (davon 13 Nichtdeutsche) ermittelt. Der Anteil der **nichtdeutschen TV** betrug 50,0%.

8 (30,8%) der ermittelten Tatverdächtigen waren **unter 21 Jahre** alt.

„410* Büroeinbruch“** **4.539 erf. Fälle (-245 Fälle, -5,1%)**



Schwerer Diebstahl -insgesamt in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen

Jahr		1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Erfasste Fälle	n	6.205	6.893	6.779	7.427	7.460	7.321	6.030	6.245	4.784	4.539
Aufgekl. Fälle	n	1.061	797	747	711	806	619	408	596	596	391
AQ	%	17,1%	11,6%	11,0%	9,6%	10,8%	8,5%	6,8%	9,5%	12,5%	8,6%

Es handelt sich erneut um die niedrigste Fallzahl der vergangenen 10 Jahre.

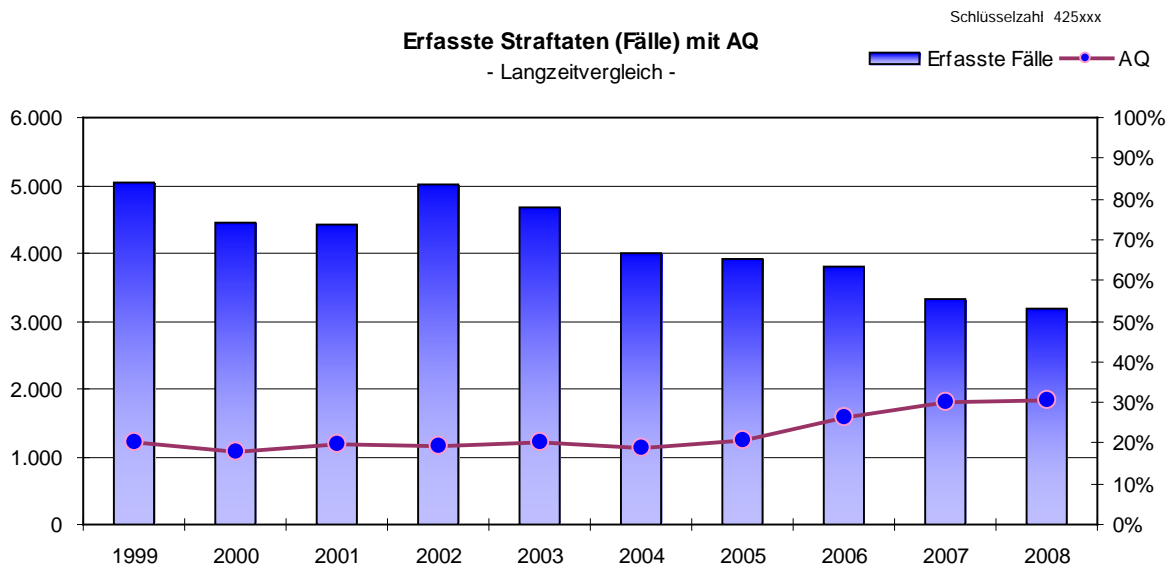
Der relativ hohe **Versuchsanteil** von 38,0% der bekannt gewordenen Fälle zeugt von der Wirkung guter Sicherungseinrichtungen und Alarmanlagen.

Es wurden 414 TV (davon 150 Nichtdeutsche) ermittelt. Der Anteil der **nichtdeutschen TV** betrug 36,2%.

184 (44,4%) der ermittelten Tatverdächtigen waren **unter 21 Jahre** alt.

„425*** BSD Geschäft“

3.192 erf. Fälle (-137 Fälle, -4,1%)



Schwerer Diebstahl -insgesamt in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden

Jahr		1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Erfasste Fälle	n	5.048	4.440	4.415	5.006	4.664	4.003	3.928	3.791	3.329	3.192
Aufgekl. Fälle	n	1.013	791	877	958	946	754	814	997	994	973
AQ	%	20,1%	17,8%	19,9%	19,1%	20,3%	18,8%	20,7%	26,3%	29,9%	30,5%

Die seit 2003 rückläufige Tendenz setzte sich weiter fort und führte 2008 wiederum zur niedrigsten Fallzahl der vergangenen 10 Jahre.

Der relativ hohe **Versuchsanteil** von 34,8% der bekannt gewordenen Fälle zeugt von der Wirkung guter Sicherungseinrichtungen und Alarmanlagen.

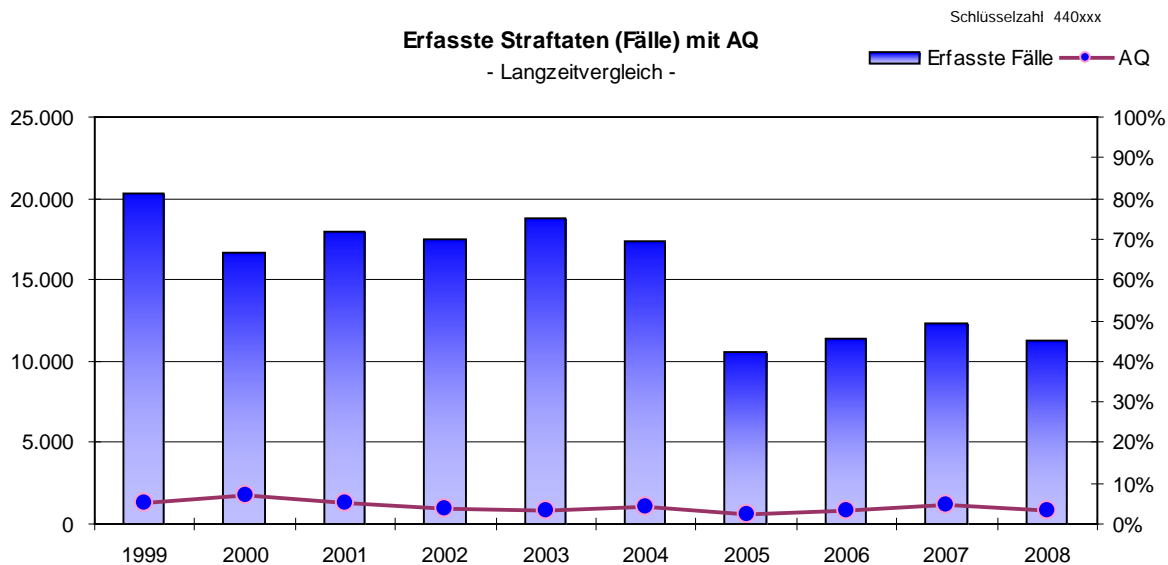
Es wurden 1.080 TV (davon 479 Nichtdeutsche) ermittelt. Der Anteil der **nichtdeutschen TV** betrug 44,4%.

429 (39,7%) der ermittelten Tatverdächtigen waren **unter 21 Jahre** alt.

Der **BSD Geschäft** beinhaltet den **Geschäftseinbruch** sowie den „426*** Ladendiebstahl unter erschwerenden Umständen“, der 2008 ebenfalls abgenommen hat (734 Fälle, -100 Fälle, -12,0%).

„440*** Kellereinbruch“

11.221 erf. Fälle (-1077 Fälle, -8,7%)



Schwerer Diebstahl -insgesamt in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen

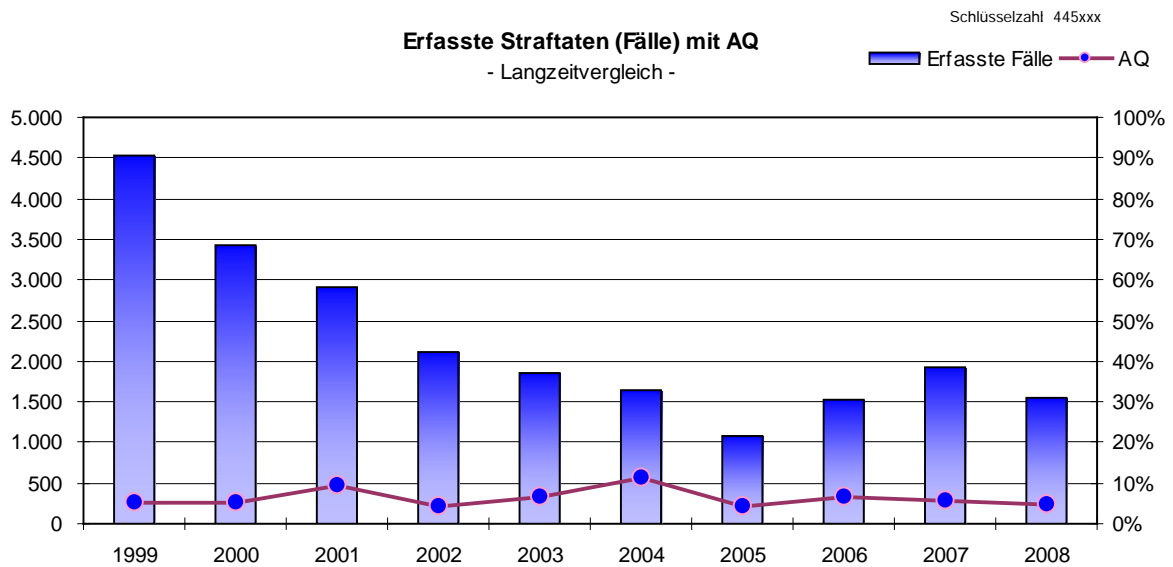
Jahr	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	
Erfasste Fälle	n	20.268	16.689	17.900	17.524	18.737	17.402	10.577	11.422	12.298	11.221
Aufgekl. Fälle	n	1.074	1.182	896	618	585	767	233	400	571	388
AQ	%	5,3%	7,1%	5,0%	3,5%	3,1%	4,4%	2,2%	3,5%	4,6%	3,5%

Nach dem leichten Anstieg des Vorjahres sanken die Fallzahlen deutlich auf den zweitniedrigsten Wert der vergangenen 10 Jahre.

Es wurden 277 TV (davon 44 Nichtdeutsche) ermittelt. Der Anteil der **nichtdeutschen TV** betrug 15,9%.

121 (43,7%) der ermittelten Tatverdächtigen waren **unter 21 Jahre** alt.

„445* BSD Baustelle“** **1.547 erf. Fälle (-386 Fälle, -20,0%)**



Schwerer Diebstahl -insgesamt in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen

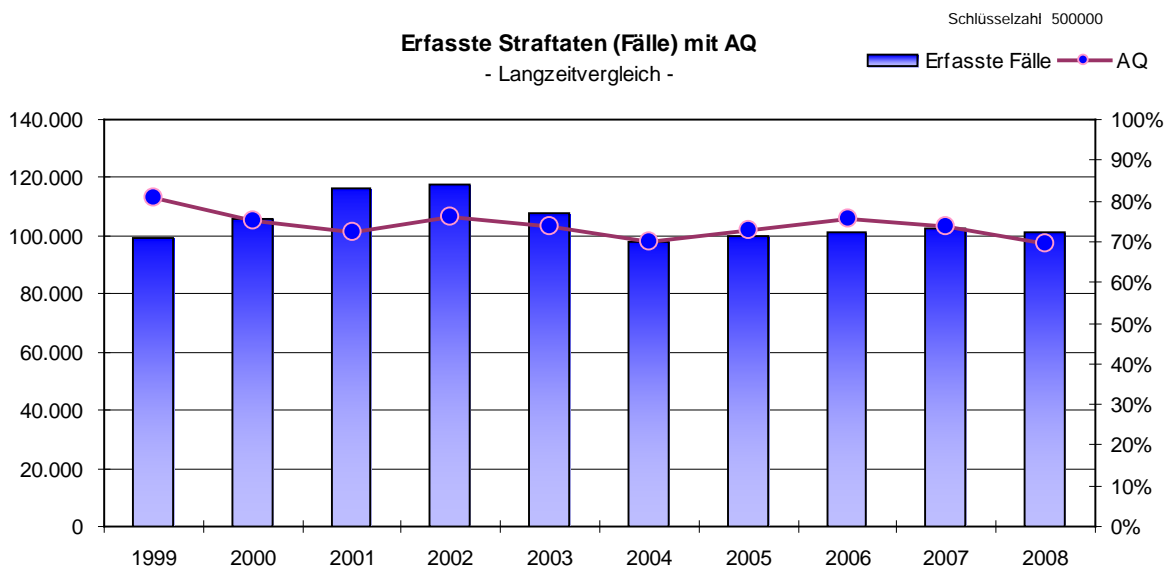
Jahr		1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Erfasste Fälle	n	4.531	3.417	2.918	2.116	1.861	1.633	1.084	1.536	1.933	1.547
Aufgekl. Fälle	n	240	180	271	87	121	181	43	101	112	75
AQ	%	5,3%	5,3%	9,3%	4,1%	6,5%	11,1%	4,0%	6,6%	5,8%	4,8%

Es wurden 108 TV (davon 47 Nichtdeutsche) ermittelt. Der Anteil der **nichtdeutschen TV** betrug 43,5%.

25 (23,1%) der ermittelten Tatverdächtigen waren **unter 21 Jahre** alt.

Auch beim **einfachen Baustellendiebstahl** gab es einen Rückgang (878 Fälle, -75 Fälle -7,9%). Nach wie vor spielt – aufgrund der zumindest bis Mitte des Jahres teils sehr hohen Rohstoffpreise - der **Buntmetalldiebstahl** eine Rolle.

„500000 Vermögens-/Fälschungsdelikte“ 101.242 erf. Fälle (-1.410 Fälle, -1,4%)



Vermögens- und Fälschungsdelikte

Jahr		1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Erfasste Fälle	n	98.996	105.657	116.234	117.919	107.571	98.118	100.079	101.096	102.652	101.242
Aufgekl. Fälle	n	79.714	79.522	83.984	89.575	79.284	68.519	72.864	76.377	75.894	70.131
AQ	%	80,5%	75,3%	72,3%	76,0%	73,7%	69,8%	72,8%	75,5%	73,9%	69,3%

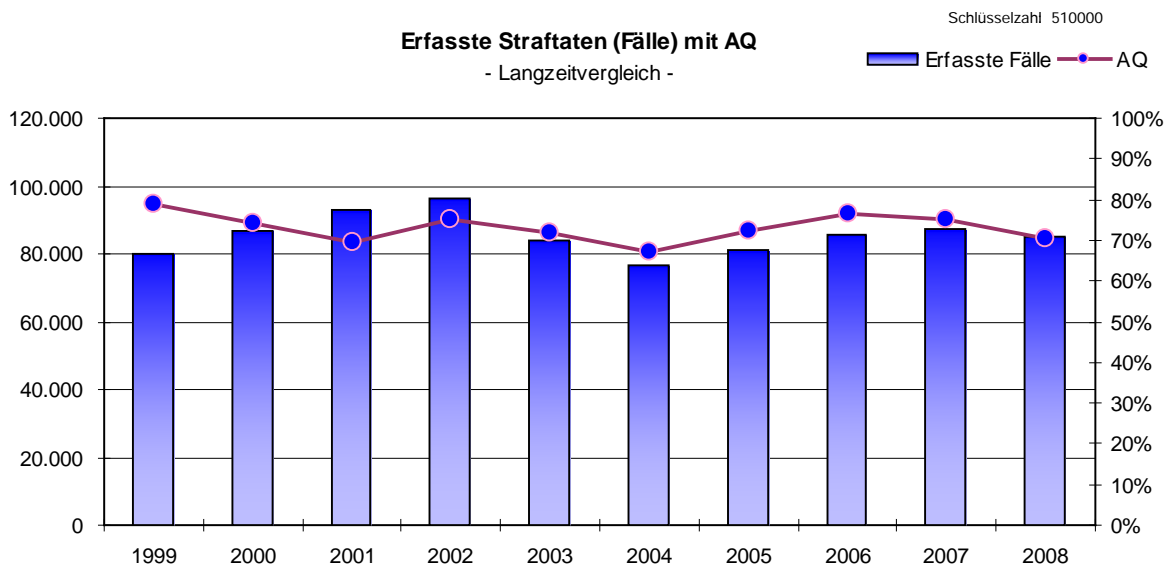
Der Anteil dieser Hauptgruppe an allen **Straftaten -insgesamt-** lag bei 21,0%.

Die leichte Abnahme resultiert insbesondere aus der Entwicklung im Betrugsbereich, der mit 85.236 Fällen allein 84,2% der Vermögensdelikte ausmacht. Besonderes Gewicht hat hier die Entwicklung bei der **Beförderungerschleichung** mit einem Rückgang um 5.826 Fälle (-21,3%, siehe auch Betrachtungen zur Entwicklung der Kontrolldelikte Seite 21).

Das bedeutet, dass ohne die gravierenden Rückgänge bei der Beförderungerschleichung eine spürbare Zunahme der Vermögensdelikte zu verzeichnen ist.

„510000 Betrug insgesamt“

85.236 Fälle (-2.003 Fälle, -2,3%)



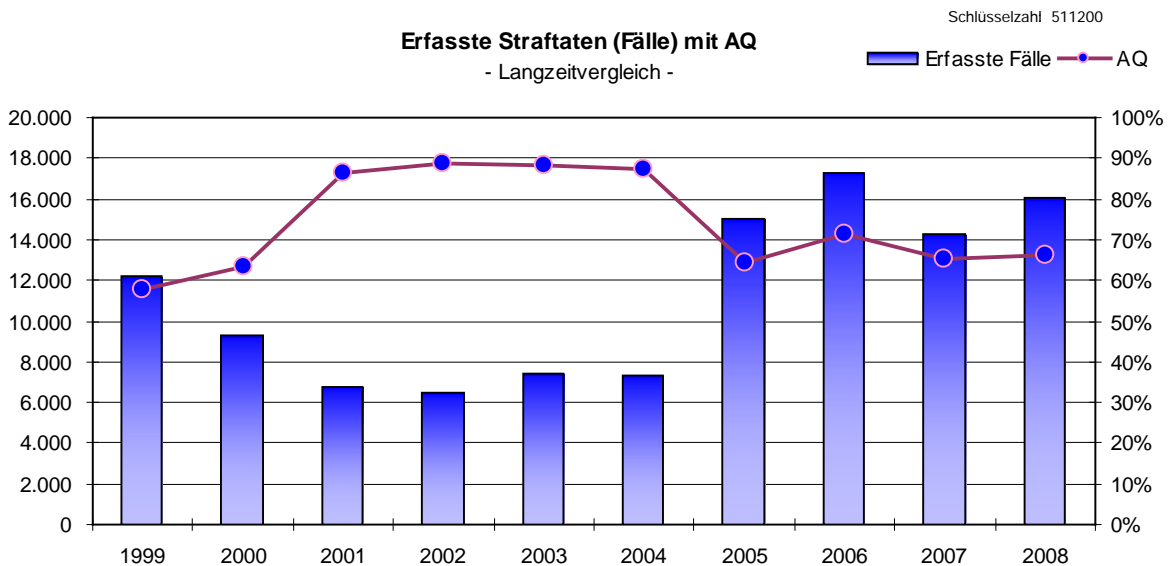
Betrug §§ 263, 263a, 264, 264a, 265, 265a, 265b StGB

Jahr		1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Erfasste Fälle	n	80.212	86.801	92.725	96.450	83.959	76.487	81.345	85.645	87.239	85.236
Aufgekl. Fälle	n	63.233	64.325	64.492	72.580	60.390	51.497	59.009	65.680	65.503	59.915
AQ	%	78,8%	74,1%	69,6%	75,3%	71,9%	67,3%	72,5%	76,7%	75,1%	70,3%

Die Entwicklung beim Betrug ist uneinheitlich, Zunahmen gab es insbesondere bei:

„511200 Sonstiger Warenkreditbetrug“

16.012 erf. Fälle (+1.708 Fälle, +11,9%)



Sonstiger Warenkreditbetrug

Jahr		1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Erfasste Fälle	n	12.189	9.252	6.765	6.493	7.419	7.303	14.991	17.255	14.304	16.012
Aufgekl. Fälle	n	7.016	5.865	5.853	5.754	6.536	6.385	9.630	12.307	9.341	10.629
AQ	%	57,6%	63,4%	86,5%	88,6%	88,1%	87,4%	64,2%	71,3%	65,3%	66,4%

Im „**511200 Sonstiger Warenkreditbetrug**“ sind insgesamt 5.793 Fälle von „**511201 Tankbetrug**“ enthalten (36,2%). Zurückzuführen ist dieser deutliche Anstieg jedoch fast ausschließlich auf die Fallzahlenentwicklung bei:

„**511279 Weitere Arten des Warenkreditbetruges**“

10.185 erf. Fälle (+1.618 Fälle, +18,9%)

Anteil Wirtschaftskriminalität (Wikri) an diesem Deliktsbereich: 1,1%⁶

Es wurden 4416 TV (davon 1.466 Nichtdeutsche) ermittelt. Der Anteil der **nichtdeutschen TV** betrug 33,2%.

489 der ermittelten Tatverdächtigen waren **unter 21 Jahre** alt (11,1%).

Es handelt sich um das betrügerische Erlangen von Ware, insbesondere bei Versandhäusern. In diesem Deliktsbereich sind seit 2004 größtenteils stark steigende Fallzahlen festzustellen. Der Fallzahlenrückgang im vergangenen Jahr wiederum dürfte auf qualitätssichernde Maßnahmen zur Einhaltung der bundeseinheitlichen PKS-Zählregeln, wonach bei Tatwiederholung desselben TV zum Nachteil desselben Geschädigten statistisch nur 1 Fall zu zählen ist, zurückzuführen sein. Möglicherweise wurden hier in den Vorjahren mehrere Tatwiederholungen erfasst und somit zu viele Fälle gezählt. Für 2008 ist nunmehr davon auszugehen, dass die angestiegenen Fallzahlen das tatsächliche Kriminalitätsaufkommen in diesem Deliktsbereich widerspiegeln.

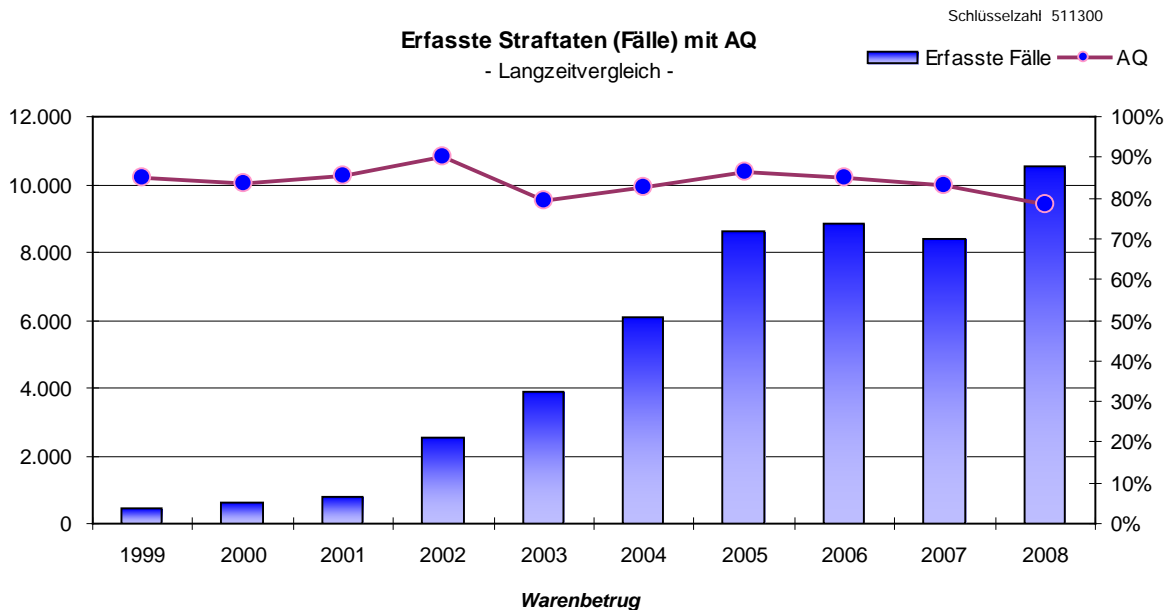
Eine immer größere Bedeutung erlangt das Internet. Der Anteil der Taten, bei denen die Warenbestellung über das **Internet** erfolgte, hat sich ggü. dem Vorjahr mit 24,9% der Fälle mehr als verdoppelt.

⁶ siehe hierzu unter „893000 Wirtschaftskriminalität“ Seite 109

„511300 Warenbetrug“

10.512 erf. Fälle (+2.093 Fälle, +24,9%)

Anteil Wirtschaftskriminalität: 2,9%⁷



Jahr		1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Erfasste Fälle	n	461	618	815	2.515	3.890	6.094	8.629	8.873	8.419	10.512
Aufgekl. Fälle	n	391	515	696	2.269	3.090	5.030	7.449	7.549	6.994	8.265
AQ	%	84,8%	83,3%	85,4%	90,2%	79,4%	82,5%	86,3%	85,1%	83,1%	78,6%

In diesem Deliktsbereich sind, analog zum „511279 Weitere Arten des Warenkreditbetruges“, seit Jahren kontinuierlich steigende Fallzahlen festzustellen.

Der Fallzahlenrückgang 2007 dürfte lediglich auf qualitätssichernde Maßnahmen zur Einhaltung der bundeseinheitlichen PKS-Zählregeln, wonach bei Tatwiederholung desselben TV zum Nachteil desselben Geschädigten statistisch nur 1 Fall zu zählen ist, zurückzuführen sein.

Es wurden 2.769 TV (davon 708 Nichtdeutsche) ermittelt. Der Anteil der **nichtdeutschen TV** betrug 25,6%.

338 (12,2%) der ermittelten Tatverdächtigen waren **unter 21 Jahre** alt.

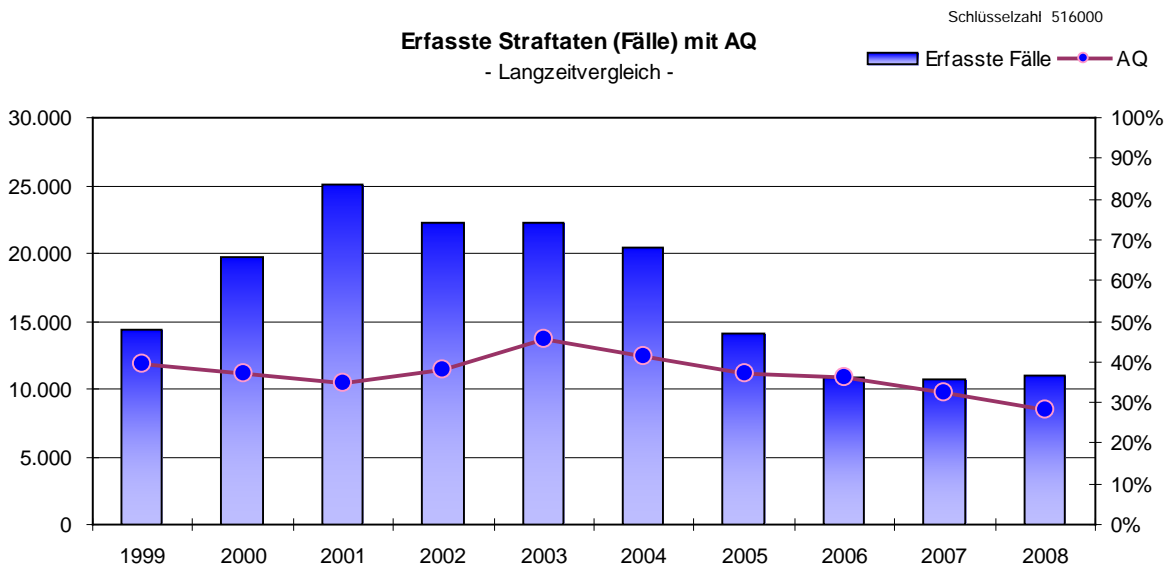
Der Anteil der Fälle, bei denen das **Internet als Tatmittel** genutzt wurde, stieg stark von 37,4% (3.151 Fälle) auf 63,6% (6.684 Fälle). Bei ihnen handelt es sich überwiegend um Fälle i. Z. m. Käufen beispielsweise über Auktionsplattformen im Internet, bei denen der Geschädigte vorab das Geld überweist und keine oder nur minderwertige Ware erhält.

Durch das LKA 314 EG LIB („Litauische Internet Betrügerbande“) wurde in diesem Zusammenhang ein Großverfahren wegen gewerbsmäßigen Bandenbetruges gegen eine 11-köpfige, mit litauischen Pässen operierende, Gruppe russischer Abstammung geführt. Insgesamt zeichnet diese Gruppe für ca. 1.700 von der Staatsanwaltschaft angeklagte Einzeltaten verantwortlich. Allein beim **511300 Warenbetrug** wurden 4 Tatkomplexe ermittelt, die ca. 1000 Geschädigte umfassen.

⁷ siehe hierzu unter „893000 Wirtschaftskriminalität“ Seite 109

„516000 Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel“
11.021 erf. Fälle (+386 Fälle, +3,6%)

Anteil Wirtschaftskriminalität: 10,7%⁸



Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel

Jahr		1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Erfasste Fälle	n	14.337	19.675	25.073	22.293	22.197	20.465	14.122	10.793	10.635	11.021
Aufgekl. Fälle	n	5.656	7.257	8.748	8.504	10.095	8.454	5.218	3.914	3.426	3.128
AQ	%	39,5%	36,9%	34,9%	38,1%	45,5%	41,3%	36,9%	36,3%	32,2%	28,4%

Nach kontinuierlichen Rückgängen in den vergangenen Jahren war jetzt ein leichter Fallzahlenanstieg auf niedrigem Niveau feststellbar.

Es wurden 1.055 TV (davon 403 Nichtdeutsche) ermittelt. Der Anteil der **nichtdeutschen TV** betrug 38,2%. 238 (22,6%) der ermittelten Tatverdächtigen waren **unter 21 Jahre** alt.

Eine Abnahme zeigte sich in den Bereichen:

„516200 Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten ohne PIN (Lastschriftverfahren)“ **(-1.250 Fälle, -27,4%)**

Die erneuten Rückgänge sind auf **zunehmende Kontrolltätigkeit des Handels** (Ausweis zeigen lassen) zurückzuführen, aber es besteht auch ein Zusammenhang mit dem Fallzahlenrückgang beim „*****5** Diebstahl von unbaren Zahlungsmitteln**“ (-463 Fälle, -6,1%).

⁸ siehe hierzu unter „893000 Wirtschaftskriminalität“ Seite 109

„516900 Betrug mittels rechtswidrig erlangter sonstiger unbarer Zahlungsmittel“

(-132 Fälle, -43,1%)

Zunahmen gab es in diesem Deliktsbereich bei:

„516300 Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten mit PIN“

(+77 Fälle, +2,3%)

und bei o.a.

„516500 Betrug mittels rechtswidrig erlangter Daten von Zahlungskarten“

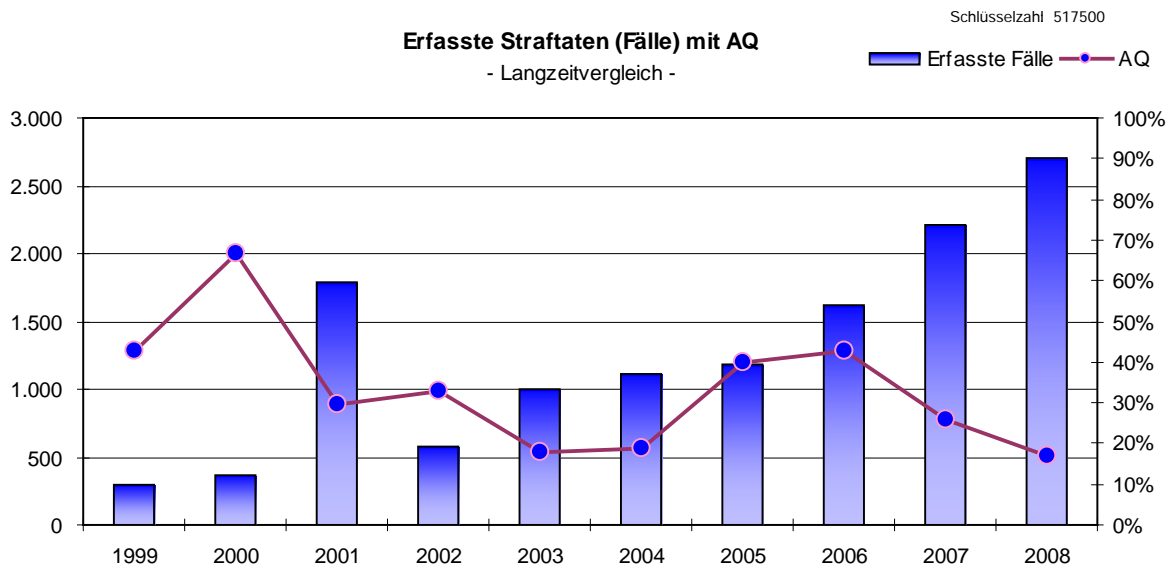
(+1.644 Fälle, +191,6%)

Der starke Anstieg ist auf Serienstraftaten beim Gebrauch sogenannter „Dublettenkarten“ (codierter Kartenrohlinge mit entwendeten Zahlungskartendaten) durch mehrere Gruppen rumänischer TV an Geldausgabeautomaten zurückzuführen. Nach mehreren Festnahmen, die letztlich zur Beendigung der Serie führten, konnten teils mehrere hundert codierte Kartenrohlinge mit Zahlungskartendaten britischer Staatsbürger sichergestellt werden (siehe auch Seite 88, „553000 Fälschen von Zahlungskarten“ 1.232 erf. Fälle (+174 Fälle, +16,4%).

„517500 Computerbetrug“

2.698 erf. Fälle (+493 Fälle, +22,4%)

Anteil Wirtschaftskriminalität: 26,9%⁹



Computerbetrug § 263a StGB (soweit nicht unter den Schlüssel 5163 bzw. 5179 zu erfassen)

Jahr		1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Erfasste Fälle	n	295	361	1.786	581	998	1.115	1.189	1.620	2.205	2.698
	AQ	%	42,7%	66,8%	29,7%	33,0%	17,6%	18,6%	40,0%	42,8%	25,7%
Aufgekl. Fälle	n	126	241	530	192	176	207	476	694	566	451
	AQ	%	42,7%	66,8%	29,7%	33,0%	17,6%	18,6%	40,0%	42,8%	25,7%

Der Anstieg der vergangenen Jahre hält weiter an, es handelt sich wiederum um die höchste Fallzahl der vergangenen 10 Jahre.

⁹ siehe hierzu unter „893000 Wirtschaftskriminalität“ Seite 109

Es wurden 354 TV (davon 109 Nichtdeutsche) ermittelt. Der Anteil der nichtdeutschen TV betrug 30,8%. 53 (15,0%) der ermittelten Tatverdächtigen waren unter 21 Jahre alt.

Aufgrund immer weiterer Verbreitung von Computertechnik ist eine Zunahme der Kriminalität in diesem Bereich wenig überraschend. Nach wie vor von Bedeutung – trotz erstmalig rückläufiger Angriffe um 128 auf 281 Taten (-31,3%, 2007: 409 Taten) und einer Reduzierung der Schadenssumme um 0,7 auf ca. 1,8 Mio. € (-28%, 2007: 2,5 Mio. €) - ist das sogenannte „Phishing“, also das Ausspähen von Passwörtern und Geheimzahlen mittels manipulierter Internetauftritte. Eine zunehmende Bedeutung erlangen hierbei Trojaner, die entweder Zugangsdaten ausspähen oder gezielt Manipulationen am Betriebssystem vornehmen und - trotz korrekter Auswahl einer Internetseite - nur noch die gefälschte Seite aufrufen.

Die rückläufige Entwicklung der Phishing-Angriffe dürfte - neben einem verantwortungsvolleren Umgang mit dem Medium Internet durch die Nutzer - vor allem auf wirkungsvollere technische Sicherungsmaßnahmen seitens der Anbieter zurückzuführen sein.

Als Computerbetrug wurden u.a. auch Sachverhalte erfasst, bei denen Dienstleistungen unter Verwendung von fremden oder falschen Personalien betrügerisch in Anspruch genommen wurden. Eine Identifizierung des Nutzers, z.B. mittels Post-Ident Verfahren wie es bei der Kontoeröffnungen üblich ist, erfolgte in den wenigsten Fällen.

Die Speicherung der IP-Adresse war bis zur Änderung des Fernmeldeabsatzgesetzes nur bis zu 7 Tagen gesetzlich vorgeschrieben. Dieses erschwerte die Ermittlung des tatsächlichen Internetnutzers und somit des möglichen Tatverdächtigen und hatte somit auch einen negativen Einfluss auf die Aufklärungsquote.

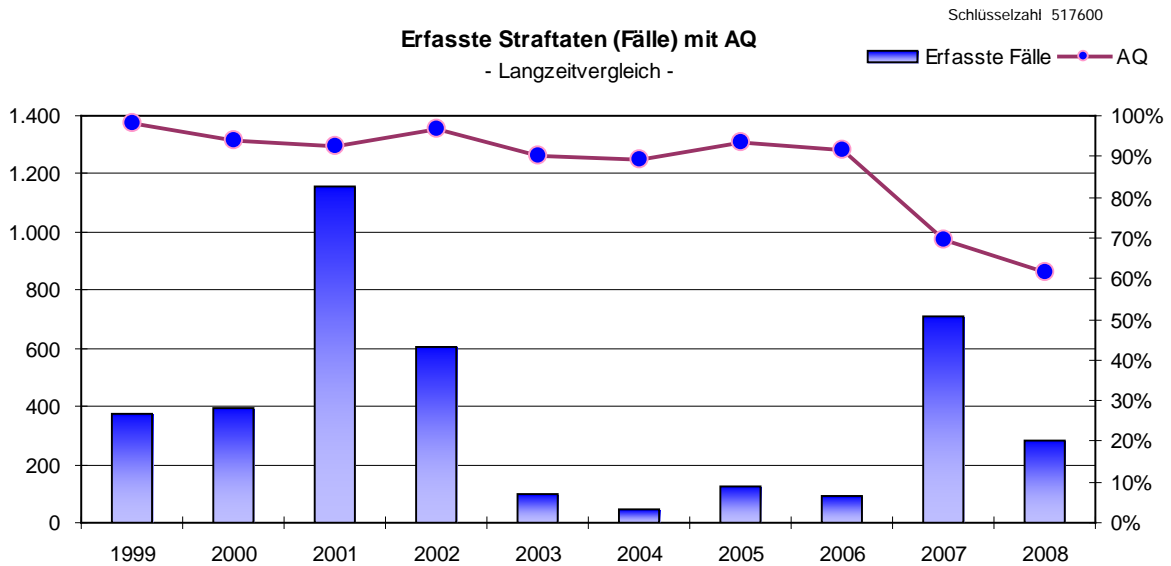
In 57,3% der Fälle wurde das Internet als Tatmittel genutzt.

Abnahme jedoch bei

„517600 Provisionsbetrug“

285 erf. Fälle (-425 Fälle, -59,9%)

Anteil Wirtschaftskriminalität: 34,7%¹⁰



Provisionsbetrug

Jahr		1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Erfasste Fälle	n	373	396	1.154	603	101	47	122	95	710	285
	Aufgekl. Fälle	366	372	1.066	582	91	42	114	87	492	175
AQ	%	98,1%	93,9%	92,4%	96,5%	90,1%	89,4%	93,4%	91,6%	69,3%	61,4%

Dieser Bereich der Kriminalität unterliegt immer wieder starken Schwankungen, da aufgrund der eher geringen Fallzahlen sich bereits einzelne Großverfahren erheblich auf das Jahresergebnis auswirken. Im vergangenen Jahr kam es zu einem Großverfahren i.Z.m. Telefonakquise von Preselect-Tarifen sowie zu weiteren wegen des Verkaufs von Versicherungen. Begangen wurden die Taten häufig durch Mitarbeiter von Call-Centern. Da diese bei Aufnahme der polizeilichen Ermittlungen bereits nicht mehr existent sind oder aber keine Angaben zu den betrügerisch agierenden Mitarbeitern machen, bleibt ein zunehmender Teil der Taten unaufgeklärt.

In den genannten Fällen führte eine Information der Öffentlichkeit über die Verbraucherzentralen, die zur Anzeige aufforderten, zu einem entsprechend hohen Fallzahlenaufkommen.

Es wurden 106 TV (davon 20 Nichtdeutsche) ermittelt. Der Anteil der **nichtdeutschen TV** betrug 18,7%.

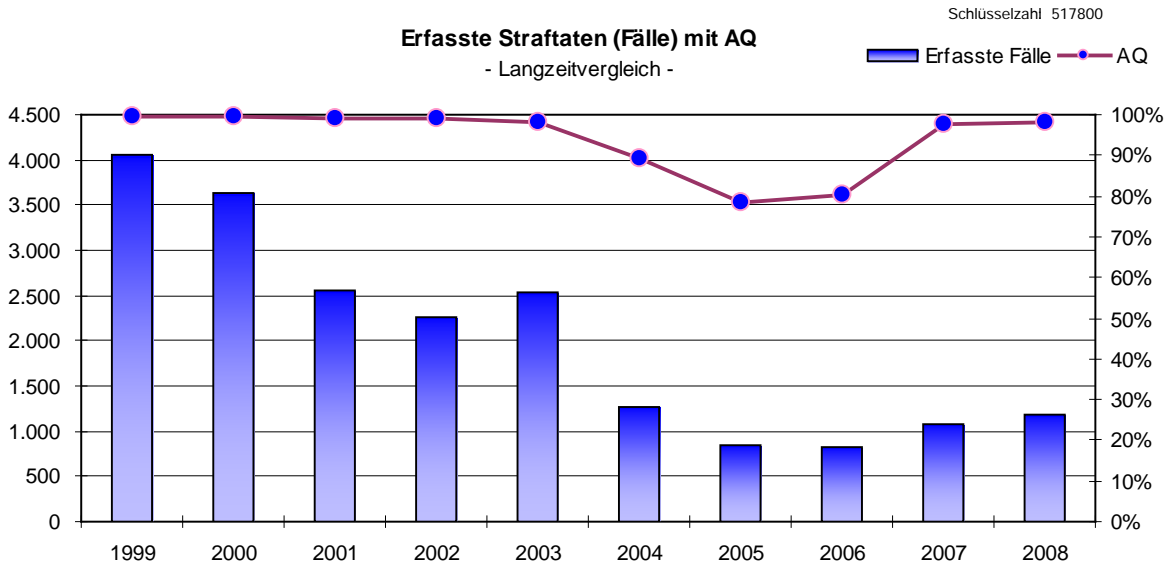
10 (9,4%) der ermittelten Tatverdächtigen waren **unter 21 Jahre** alt.

¹⁰ siehe hierzu unter „893000 Wirtschaftskriminalität“ Seite 109

Zunahmen im Bereich der Vermögensdelikte auch bei

„517800 Sonstiger Sozialleistungsbetrug“ 1.188 erf. Fälle (+112 Fälle, +10,4%)

Anteil Wirtschaftskriminalität: 0,5%¹¹



(Sonstiger) Sozialleistungsbetrug (soweit nicht unter Schl. 5177 zu erfassen)

Jahr		1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Erfasste Fälle	n	4.047	3.644	2.558	2.252	2.527	1.264	851	821	1.076	1.188
	Aufgekl. Fälle	4.020	3.626	2.537	2.229	2.474	1.129	666	658	1.052	1.165
AQ	%	99,3%	99,5%	99,2%	99,0%	97,9%	89,3%	78,3%	80,1%	97,8%	98,1%

Es wurden 1.276 TV (davon 472 Nichtdeutsche) ermittelt. Der Anteil der **nichtdeutschen TV** betrug 40,0%.

Erfasst wird hier das betrügerische Erlangen von staatlichen Zuschüssen aus sozialen Gründen. Die Fallzahlen stehen im Zusammenhang mit der Kontrollintensität und dem Anzeigeverhalten der Einrichtungen, welche die Leistungen gewähren.

„518110 Abrechnungsbetrug im Gesundheitswesen“

928 erf. Fälle (+852 Fälle)

Anteil Wirtschaftskriminalität: 100%¹²

Die teils stark schwankenden Fallzahlen stehen im Zusammenhang mit den jeweiligen Abschlüssen von Großverfahren/Verfahrenskomplexen.

¹¹ siehe hierzu unter „893000 Wirtschaftskriminalität“ Seite 109

¹² siehe hierzu unter „893000 Wirtschaftskriminalität“ Seite 109

2008 führten Ermittlungen zur Aufdeckung einer Serie, bei der ohne Wissen der Versicherten mit deren Krankenversicherungskarten Verordnungen für orthopädische Hilfsmittel bei den gesetzlichen Krankenkassen zwar abgerechnet, jedoch nicht erbracht wurden.

„518900 Sonstige weitere Betrugsarten“	9.246 erf. Fälle (+1.236 Fälle, +15,4%)
---	--

Anteil Wirtschaftskriminalität: 5,6%¹³

Aufgrund der Vielzahl der sich ständig wandelnden Phänomene werden hier sämtliche Betrugsfälle erfasst, die in der PKS nicht über separate Schlüsselzahlen ausgewiesen werden.

Die in diesem Jahr außergewöhnlich hohe Schadenssumme von rund 251 Mio. € ergibt sich aus Ermittlungen des Bundeskartellamts wegen des Verdachts von Kartellverstößen im Zusammenhang mit dem Bau der Kraftwerke Boxberg, Schwarze Pumpe und Lippendorf in den 90er Jahren. Durch die Staatsanwaltschaft Berlin wurde ein Ermittlungsverfahren wegen Submissionsbetruges eingeleitet und die Polizei mit Ermittlungen beauftragt.

Unter diesem Schlüssel wurden auch Rezeptfälschungen zur Erlangung des Medikaments Tilidin erfasst. Eine Sonderauswertung ergab, dass hier 593 Fälle im Zusammenhang mit diesem Medikament standen (Hierzu ergaben sich auch Verstöße gegen das Arzneimittelgesetz, siehe 716200, Seite 102).

„553000 Fälschen von Zahlungskarten“	1.232 erf. Fälle (+491 Fälle, +16,4%)
---	--

Anteil Wirtschaftskriminalität: 34,8%¹⁴

Es handelt sich hier um Fälle, bei denen zunächst Daten und PIN von Maestro-Karten (EC-Karten) mit technischen Hilfsmitteln an Geldausgabeautomaten (GAA) während des Abhebevorgangs ausgespäht werden (Skimming), um dann später Kartenrohlinge entsprechend zu kodieren und sie für Geldabhebungen zu nutzen. Hierzu werden GAA oder Kartenlesegeräte im Zugangsbereich zum Auslesen der Kontodaten manipuliert.

2008 wurden im Berliner Stadtgebiet insgesamt 170 GAA angegriffen (2007: 95 GAA) und ca. 2.000 Verwertungsstaten registriert (2007: ca. 850). Erfahrungsgemäß kommt nach erfolgter Ausspähung eine Kartendublette fünfmal bei durchschnittlich 1.500€ Schaden zum Einsatz. Der Gesamtschaden liegt bei 3 Mio. € im Jahr 2008.

Gerade angesichts der in diesem Deliktsfeld nach wie vor erheblich steigenden Fallzahlen und Schadenssummen wurde die Bankwirtschaft mit Beschluss der 187. IMK in Potsdam vom 21.11.2008 aufgefordert, die bereits verfügbaren technischen Präventionsmöglichkeiten zu nutzen und schnellstmöglich für den flächendeckenden Einsatz sogenannter „Anti-Skimming-Module“ zu sorgen.

¹³ siehe hierzu unter „893000 Wirtschaftskriminalität“ Seite 109

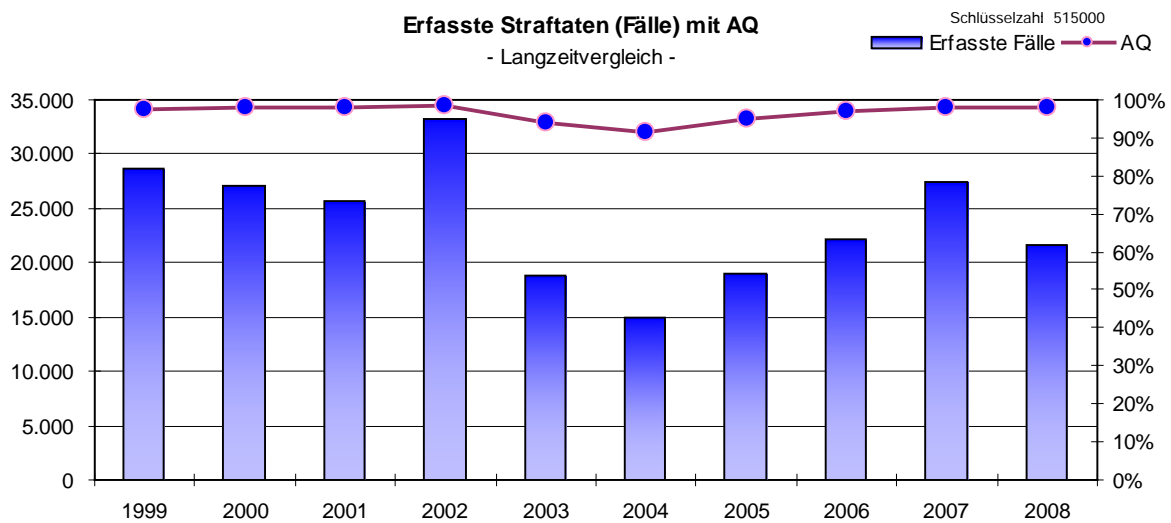
¹⁴ siehe hierzu unter „893000 Wirtschaftskriminalität“ Seite 109

In diesem Deliktsbereich sind verschiedene, insbesondere jedoch rumänische, Tätergruppen aktiv (siehe auch Seite 84, „516500 Betrug mittels rechtswidrig erlangter Daten von Zahlungskarten“, +1.644 Fälle, +191,6%).

Es wurden 36 TV (davon 27 Nichtdeutsche) ermittelt. Der Anteil der **nichtdeutschen TV** betrug 75,0%.

Abnahmen im Bereich der Vermögensdelikte ergaben sich noch bei:

„515000 Erschleichen von Leistungen“ 21.641 erf. Fälle (-5.797 Fälle, -21,1%)



Jahr	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	
Erfasste Fälle	n	28.701	27.054	25.711	33.284	18.826	15.010	18.964	22.125	27.438	21.641
Aufgekl. Fälle	n	27.923	26.477	25.224	32.752	17.687	13.720	17.970	21.468	26.841	21.155
AQ	%	97,3%	97,9%	98,1%	98,4%	93,9%	91,4%	94,8%	97,0%	97,8%	97,8%

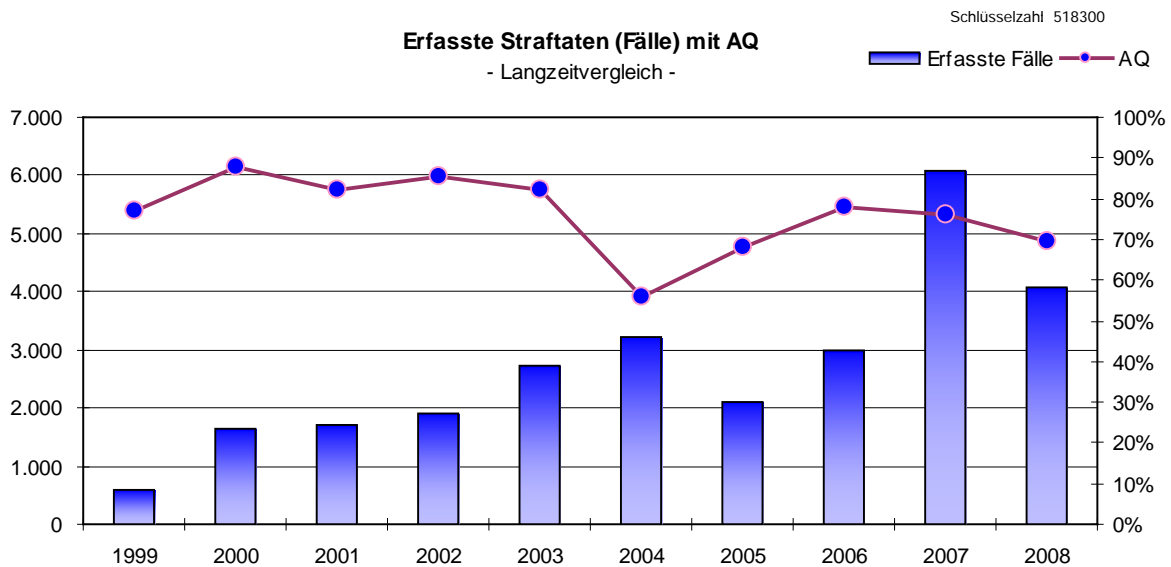
Es handelt sich hierbei ganz überwiegend um Fälle der „515001 Beförderungser schleichung“ (21.509 erf. Fälle, -5.826 Fälle, -21,3%).

War im Jahr 2007 gegenüber dem Vorjahr noch ein großer Zuwachs um +5.360 Fälle festzustellen, kam es im letzten Jahr zu einer Abnahme in ähnlicher Höhe. Es ist also eine große Schwankungsbreite der Häufigkeit dieses Deliktes festzustellen! Dies ist leicht erklärbar: Es handelt sich hier um Fälle des sogenannten „**Schwarzfahrens**“ und damit um ein polizeiunabhängiges „**Kontrolldelikt**“, dessen Entwicklung durch die Maßnahmen und das Meldeverhalten der Verkehrsbetriebe beeinflusst wird. 2007 war der deutliche Zuwachs auf ein verändertes Anzeigeverhalten der Verkehrsbetriebe zurückzuführen, die statt Sammelanzeigen vermehrt Einzelfälle gemeldet hatten. Im Jahr 2008 gab es wiederum methodische Gründe für diese Fallzahlenveränderung: Ursächlich hierfür war einerseits ein leichter Rückstau bei den Meldungen seitens der BVG (Umstellung auf ein neues EDV-System) sowie in deutlich größerem Umfang eine Anpassung der Meldungen der Bundespolizei an die bundesweit gültigen Zählregeln für den Bereich der S-Bahn (Rückgang von 7.465 Fällen im Jahre 2007 auf 2.283 Fälle in 2008).

Es wurden 14.556 TV (davon 3.296 Nichtdeutsche) ermittelt. Der Anteil der **nichtdeutschen TV** betrug 22,6%. 3.479 (23,9%) der ermittelten Tatverdächtigen waren **unter 21 Jahre** alt.

„518300 Kontoeröffnungs- und Überweisungsbetrug“ 4.064 erf. Fälle
(-2.005 Fälle, -33,0%)

Anteil Wirtschaftskriminalität: 3,7%¹⁵



Kontoeröffnungs- und Überweisungsbetrug

Jahr		1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Erfasste Fälle	n	586	1.657	1.702	1.890	2.725	3.230	2.108	3.007	6.069	4.064
Aufgekl. Fälle	n	452	1.457	1.397	1.617	2.235	1.801	1.439	2.345	4.611	2.826
AQ	%	77,1%	87,9%	82,1%	85,6%	82,0%	55,8%	68,3%	78,0%	76,0%	69,5%

Trotz eines sehr starken Rückgangs handelt es sich um die zweithöchsten Fallzahlen der vergangenen 10 Jahre. Die sehr hohen Fallzahlen des Jahres 2007 beruhen auf mehreren Serien, bei denen Überweisungsträger aus Einwurfkästen entwendet wurden. Zielrichtung war die Erlangung der Kontodaten für betrügerische Kontoüberweisungen (siehe auch Entwicklung beim BSD in/aus Banken, Sparkassen usw., Seite 74).

Angesichts der bisherigen Entwicklung, unter Berücksichtigung der immer stärkeren Nutzung des Internets gerade zum Einkaufen sowie für Handels- und Auktionsplattformen, ist auch mittelfristig nicht von sinkenden Fallzahlen auszugehen. Für die Tatbegehung erleichternd kommt hinzu, dass bei reinen Internet- und Direktbanken ohne eigenes Filialnetz ein Konto unpersönlich eröffnet werden kann. Das Entdeckungsrisiko ist verringert, da eine „Stimmigkeitsprüfung“ des Antragstellers und seiner Angaben durch den Bankangestellten zumindest

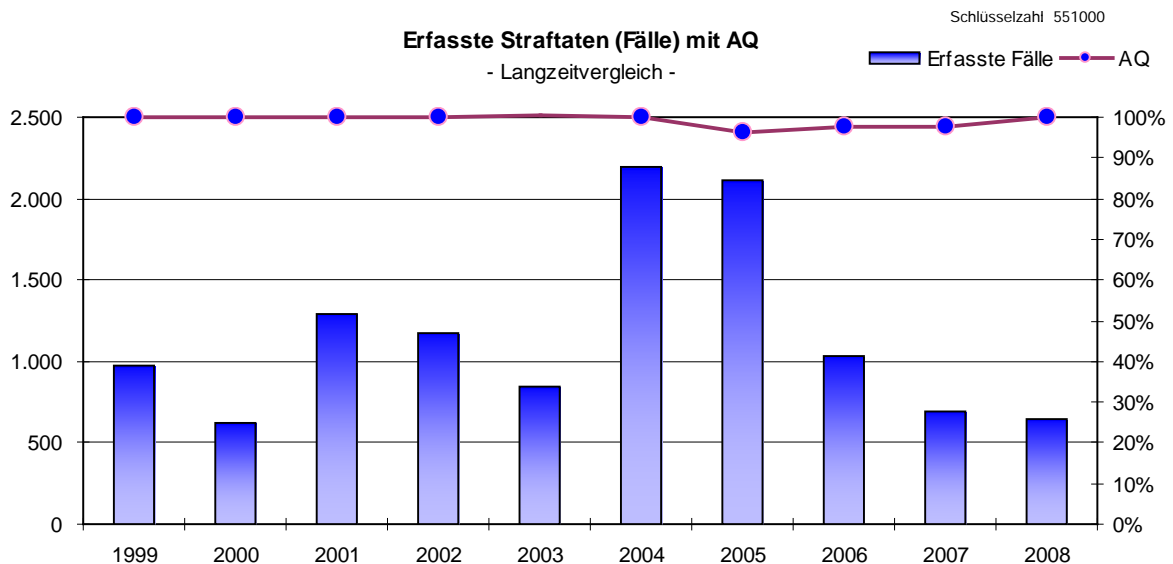
¹⁵ siehe hierzu unter „893000 Wirtschaftskriminalität“ Seite 109

erschwert wird. Auch das aufgrund der Bestimmungen des Geldwäschegesetzes eingeführte „Postident-Verfahren“, also die persönliche Identifikation des Antragstellers durch einen Mitarbeiter der Deutschen Post AG, scheint nach den bisherigen Erfahrungen die Eröffnung eines Kontos auch unter Verwendung falscher Personalien zur missbräuchlichen Nutzung nicht wesentlich zu erschweren.

Es wurden 1.386 TV (davon 740 Nichtdeutsche) ermittelt. Der Anteil der **nichtdeutschen TV** betrug 53,4%. 296 (21,4%) der ermittelten Tatverdächtigen waren **unter 21 Jahre** alt.

Die Fälle stehen häufig im Zusammenhang mit Ermittlungen im Bereich von Geldwäscheverdachtsanzeigen.

„551000 Geld- und Wertzeichenfälschung“ 650 erf. Fälle (-47 Fälle, -6,7%)



Geld- und Wertzeichenfälschung einschl. Vorbereitungshandlungen §§ 146 außer Abs. 1 Nr. 3, 148, 149 StGB

Jahr		1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Erfasste Fälle	n	979	627	1.294	1.175	840	2.191	2.107	1.029	697	650
Aufgekl. Fälle	n	981	628	1.294	1.177	842	2.191	2.026	1.006	682	650
AQ	%	100,2%	100,2%	100,0%	100,2%	100,2%	100,0%	96,2%	97,8%	97,8%	100,0%

Es wurden 653 TV (davon 205 Nichtdeutsche) ermittelt. Der Anteil der nichtdeutschen TV betrug 31,4%.

95 (14,5%) der ermittelten Tatverdächtigen waren unter 21 Jahre alt.

Der Rückgang betrifft fast ausschließlich den Bereich der **Wertzeichenfälschung** (-44 Fälle, -6,4%). Dabei geht es überwiegend um BVG-Ticketfälschungen bzw. um verfälschte Eintrittskarten für Konzerte.

Aber auch die Verkaufsstellen haben offensichtlich erfolgreiche Sicherheitsmaßnahmen ergriffen, um das Entwenden von Blanko-Fahrscheinrollen zu verhindern.

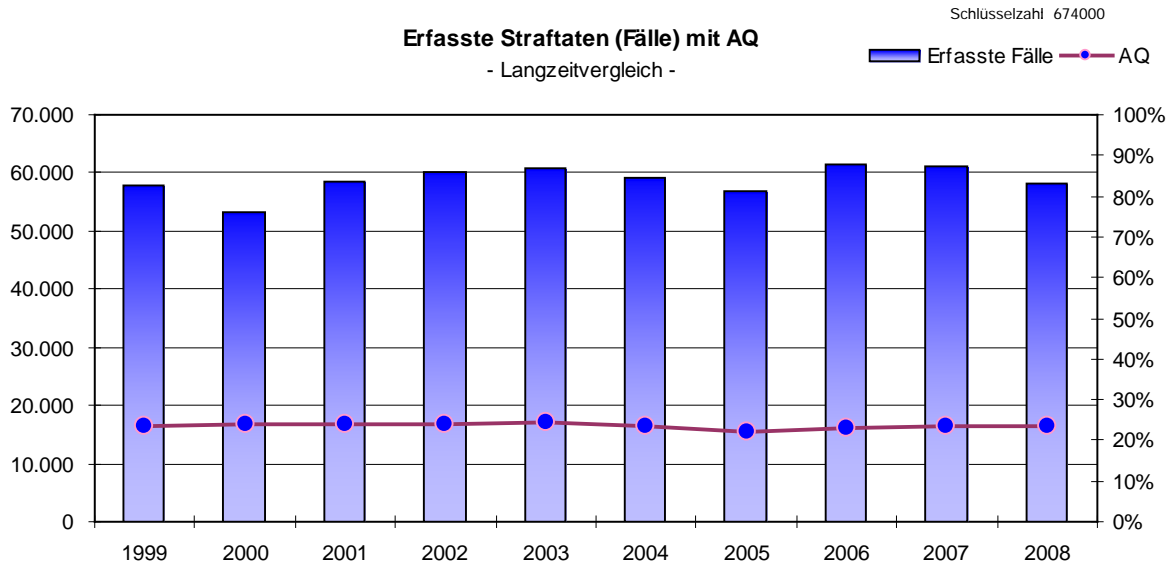
Bei den **Geldfälschungen** gab es einen Rückgang von 9 auf 6 erfasste Fälle.

Einen Rückgang gab es ebenfalls beim „**552000 Inverkehrbringen von Falschgeld**“ um 54 auf nunmehr 84 erfasste Fälle.

„600000 Sonstige Straftatbestände (StGB)“ 102.977 erf. Fälle (-4.916 Fälle, -4,6%)

Die Abnahme insgesamt resultiert insbesondere aus der Entwicklung bei der:

„674000 Sachbeschädigung“ 58.181 erf. Fälle (-3.100 Fälle, -5,1%)



Sachbeschädigung §§ 303-305a StGB

Jahr		1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Erfasste Fälle	n	57.995	53.380	58.368	60.164	60.680	59.168	56.973	61.524	61.281	58.181
Aufgekl. Fälle	n	13.591	12.708	13.917	14.446	14.716	13.877	12.555	14.199	14.350	13.694
AQ	%	23,4%	23,8%	23,8%	24,0%	24,3%	23,5%	22,0%	23,1%	23,4%	23,5%

Es wurden 12.068 TV (davon 2.340 Nichtdeutsche) ermittelt. Der Anteil der **nichtdeutschen TV** betrug 19,4%.

5.711 (47,3%) der ermittelten Tatverdächtigen in diesem jugendtypischen Deliktsfeld waren **unter 21 Jahre** alt.

Die deutlichen Rückgänge insbesondere im Graffiti-Bereich korrespondieren mit den Rückgängen im Bereich der Raub- und Jugendgruppengewalt. Zu den Einflüssen der Bevölkerungsentwicklung siehe auch die Ausführungen zur Jugenddelinquenz, Seite 119.

Im Einzelnen gab es hier insbesondere Abnahmen bei:

„674010 Sachbeschäd. gemäß § 303 StGB“ 32.545 erf. Fälle (-999 Fälle, -3,0%)
(ohne „674100 Sachbeschädigung an Kfz“ und „674300 sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen“)

„674011 Sachbeschädigung durch Graffiti“ 11.190 erf. Fälle (-1.233 Fälle, -9,9%)
(ohne „674111 Sachbeschädigung durch Graffiti an Kfz“ und „674311 sonstige Sachbeschädigung durch Graffiti öff.“)

„674020 Gemeenschädliche Sachbeschäd.“ 1.875 erf. Fälle (-313 Fälle, -14,3%)
(ohne „674320 gemeinschädliche Sachbeschädigung öff.“)

„674021 Gemeenschädliche Sachbeschäd. durch Graffiti“ 731 erf. Fälle
(ohne „674321 gemeinschädliche Sachbeschädigung öff.“) (-177 Fälle, -19,5%)

„674100 Sachbeschädigung an Kfz“ 17.279 erf. Fälle (-1.645 Fälle, -8,7%)
Der Fallzahlenrückgang resultiert sowohl aus der **„674111 Sachbeschädigung durch Graffiti an Kfz“** mit 1.054 erfassten Fällen (-544 Fälle, -34,0%) als auch der **„674119 Sonst. Sachbeschädigung an Kfz“** mit 16.225 erfassten Fällen (-1.101 Fälle, -6,4%).

„674200 Datenveränderung, Computersabotage“ 249 erf. Fälle (-43 Fälle, -14,7%)
In 65,5% der Fälle war das Tatmittel Internet. 15,7% der Fälle sind der Wirtschaftskriminalität zuzuordnen.

„674310 Sonst. Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen o. Plätzen“
5.381 erf. Fälle (-167 Fälle, -3,0%)

„674311 Sachbeschädigung durch Graffiti auf Straßen, Wegen o. Plätzen“
2.715 erf. Fälle (-157 Fälle, -5,5%)

und Zunahmen bei:

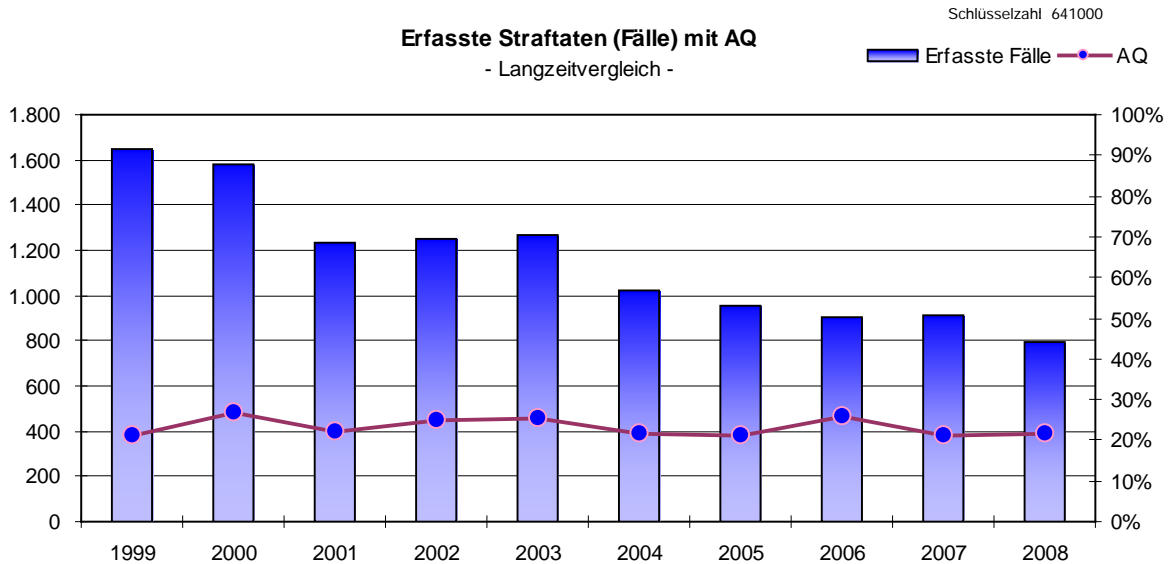
„674012 Sachbeschädigung durch Feuer“ 1.518 erf. Fälle (+59 Fälle, +4,0%)
(ohne „674312 sonstige Sachbeschädigung durch Feuer öff.“)

„674019 Sonstige Sachbeschädigung“ 19.837 erf. Fälle (+175 Fälle, +0,9%)
(ohne „674119 sonstige Sachbeschädigung an Kfz“ und „674319 sonstige Sachbeschädigung öff.“)

„674329 Sonst. Gemeenschäd. Sachbeschäd. auf Straßen, Wegen oder Plätzen“
624 erf. Fälle (+102 Fälle, +19,5%)

sowie weiteren Abnahmen bei:

„641000 Vorsätzliche Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr“
795 erf. Fälle (-114 Fälle, -12,5%)



(Vorsätzliche) Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr §§ 306-306c, 306f Abs. 1 und 2 StGB

Jahr		1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Erfasste Fälle	n	1.651	1.583	1.235	1.252	1.271	1.026	955	908	909	795
Aufgekl. Fälle	n	348	423	272	312	323	220	203	234	194	170
AQ	%	21,1%	26,7%	22,0%	24,9%	25,4%	21,4%	21,3%	25,8%	21,3%	21,4%

Es handelt sich – trotz einer andauernden stadtweiten Serie von teils politisch motivierten Brandstiftungen an Kfz im Jahr 2008 - um die niedrigste Fallzahl seit Erstellung einer Gesamtberliner PKS. Die Fallzahlenrückgänge betreffen sowohl die „**641010 vorsätzliche Brandstiftung**“ mit 386 erfassten Fällen (-57 Fälle, -12,9%) als auch die „**641020 schwere Brandstiftung**“ mit 398 erfassten Fällen (-51 Fälle, -11,4%) gleichermaßen.

Im Jahr 2008 wurden insgesamt 215 Fälle vorsätzlicher Brandstiftungen an Kfz registriert, bei denen 249 Kfz Schaden nahmen. Zu diesen Taten siehe auch den gesonderten Beitrag im „**Bericht über die politisch motivierte Kriminalität in Berlin 2008**“, Punkt 3.7 „Sonderauswertung Brandanschläge auf Kraftfahrzeuge“.

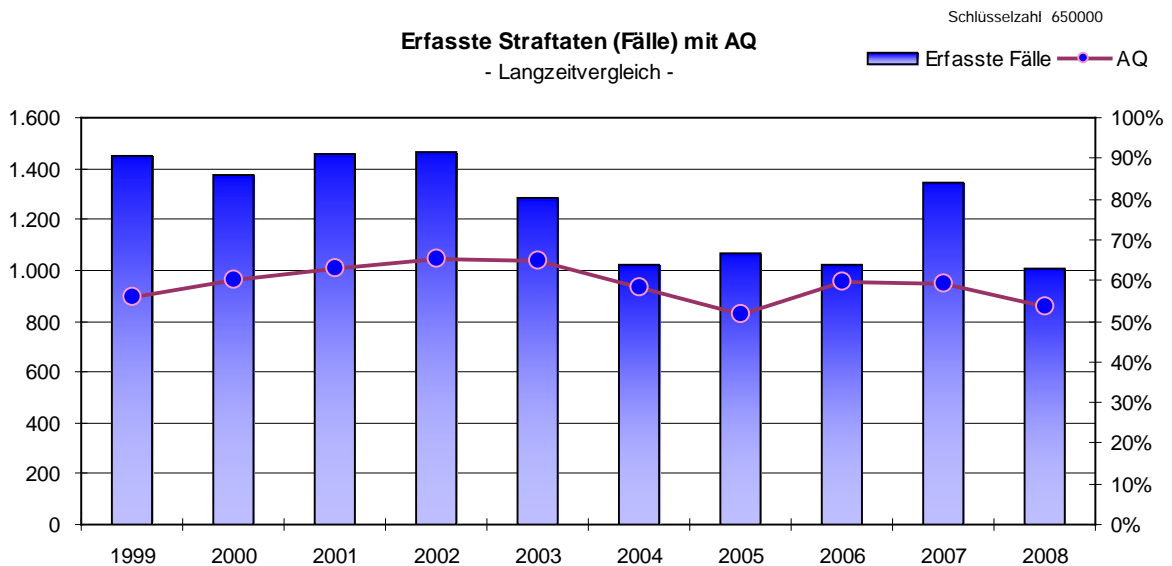
Es wurden 177 TV (davon 33 Nichtdeutsche) ermittelt. Der Anteil der **nichtdeutschen TV** betrug 18,6%.

68 (38,4%) der ermittelten Tatverdächtigen waren **unter 21 Jahre** alt.

„650000 Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte“

1.010 erf. Fälle (-338 Fälle, -25,1%)

Anteil Wirtschaftskriminalität: 3,0%¹⁶



Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte §§ 258a, 298-300, 331-353d, 355, 357 StGB

Jahr		1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Erfasste Fälle	n	1.453	1.373	1.455	1.464	1.282	1.018	1.070	1.023	1.348	1.010
Aufgekl. Fälle	n	812	822	917	955	830	593	551	612	799	542
AQ	%	55,9%	59,9%	63,0%	65,2%	64,7%	58,3%	51,5%	59,8%	59,3%	53,7%

Der Rückgang gegenüber 2007 ergibt sich insbesondere aus der Entwicklung bei

„652200 Bestechung“ mit 24 erfasste Fälle (-150 Fälle)

Hier gab es 2007 ein Großverfahren i. Z. m. der Bestechung von TÜV-Prüfern durch Fahrlehrer.

„655100 Körperverletzung im Amt“ mit 626 erfasste Fälle (-94 Fälle, -13,1%)

Nach einem Fallzahlenanstieg im Vorjahr handelt es sich um eine Abnahme im Rahmen normaler statistischer Schwankungen.

„670007 Falsche Verdächtigung“

2.053 erf. Fälle (-270 Fälle, -11,6%)

Unter dieser immer wieder statistischen Schwankungen unterworfenen Schlüsselzahl werden häufig Gegenanzeigen z.B. bei gegenseitigen Auseinandersetzungen und Beschuldigungen im Bereich der Diebstahls- und Körperverletzungsdelikte erfasst.

Es wurden 1.949 TV (davon 418 Nichtdeutsche) ermittelt. Der Anteil der **nichtdeutschen TV** betrug 21,4%.

295 (15,1%) der ermittelten Tatverdächtigen waren **unter 21 Jahre** alt.

¹⁶ siehe hierzu unter „893000 Wirtschaftskriminalität“ Seite 109

„672000 Verletzung der Fürsorge- oder Erziehungspflicht“

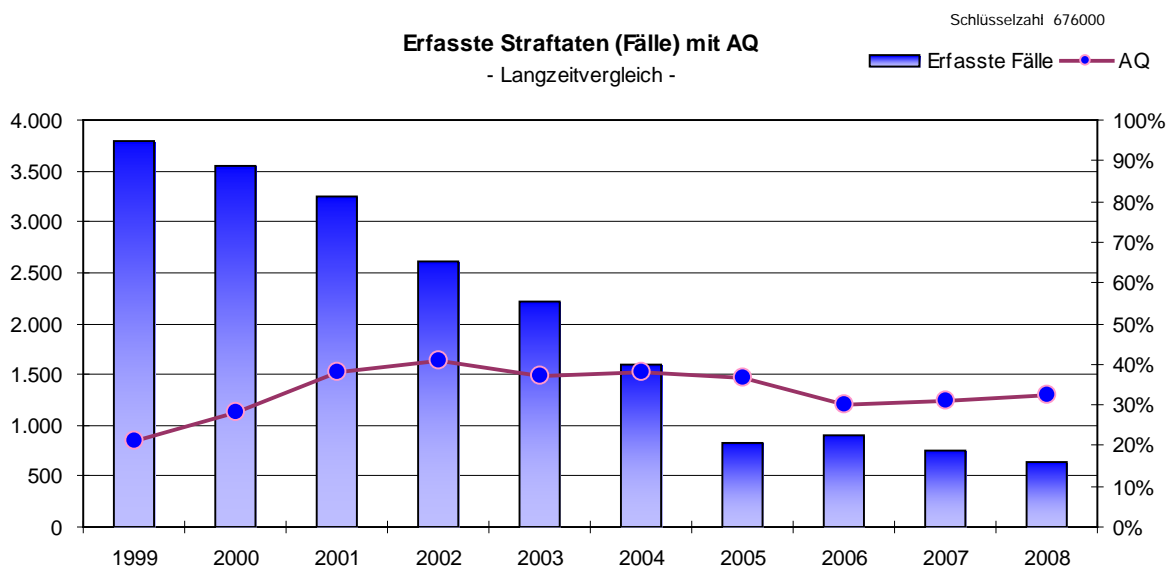
569 erf. Fälle (-182 Fälle, -24,2%)

Die Taten stehen auch im Zusammenhang mit „223100 Misshandlung von Kindern“ (siehe Seite 48).

„676000 Straftaten gegen die Umwelt“

632 erf. Fälle (-128 Fälle, -16,8%)

Anteil Wirtschaftskriminalität: 7,0%¹⁷



Straftaten gegen die Umwelt §§ 324, 324a, 325-330a StGB

Jahr		1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Erfasste Fälle	n	3.791	3.550	3.243	2.609	2.224	1.591	835	902	760	632
	AQ	21,2%	28,2%	38,2%	41,0%	37,3%	37,8%	36,8%	30,2%	31,1%	32,4%
Aufgekl. Fälle	n	805	1.000	1.240	1.069	830	601	307	272	236	205
	AQ	21,2%	28,2%	38,2%	41,0%	37,3%	37,8%	36,8%	30,2%	31,1%	32,4%

Der nahezu kontinuierliche Rückgang setzt sich weiter fort, es handelt sich wiederum um die niedrigste Fallzahl der vergangenen 10 Jahre.

Es wurden 271 TV (davon 83 Nichtdeutsche) ermittelt. Der Anteil der **nichtdeutschen TV** betrug 30,6%.

Die Abnahmen zeigen sich besonders beim „**676900 Schwere Gefährdung beim Freisetzen von Giften**“ (Graffiti unter Verwendung hochgiftiger und stark ätzender Flussäure, -91 auf 35 Fälle, -72,2%) sowie beim „**676400 Unerlaubtem Umgang mit gefährlichen Abfällen**“ (-27 auf 476 Fälle, -5,4%). Hierbei handelt es sich um ein Kontrolldelikt.

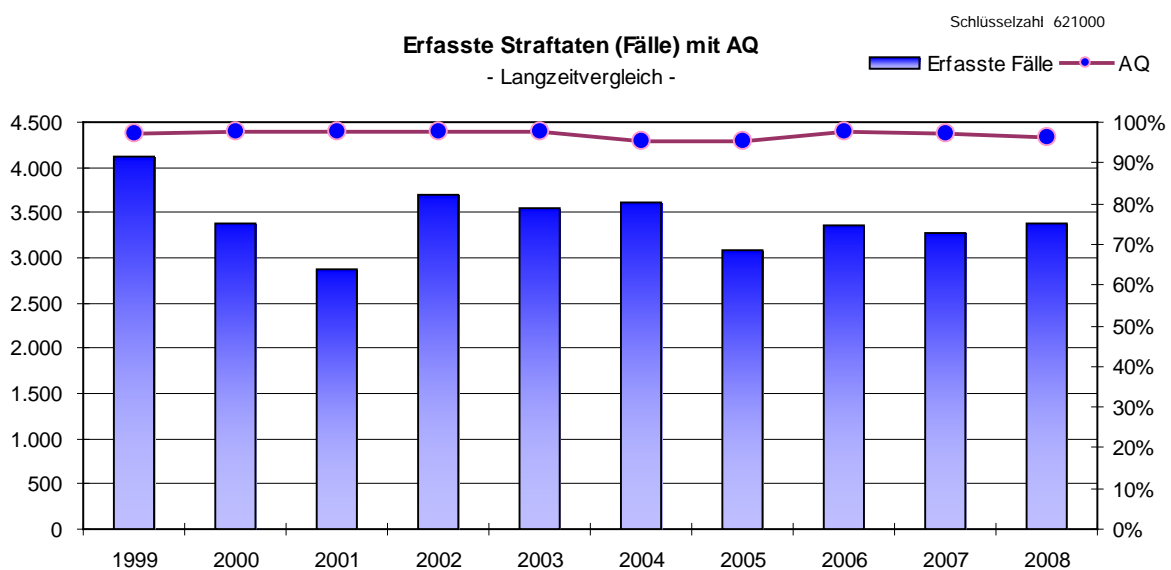
¹⁷ siehe hierzu unter „893000 Wirtschaftskriminalität“ Seite 109

Zunahmen im Bereich „60000 sonstige Straftatbestände StGB“ ergaben sich insbesondere bei:

„610001 Schutzgelderpressung“ 98 erf. Fälle (+61 Fälle)

In diesem, vom Anzeigeverhalten der Geschädigten abhängigen, Deliktsfeld kam es Ende 2007 durch 2 Tatverdächtige zu einer Serie Schutzgelderpressungen zum Nachteil italienischer Gastwirte. Diese Serie wurde Ende 2007 durch Festnahme dieser Tatverdächtigen beendet, die Verfahren wurden Anfang 2008 abgeschlossen und zählten daher im Jahr 2008.

„621000 Widerstand gegen d. Staatsgewalt“ 3.371 erf. Fälle (+95 Fälle, +2,9%)



Widerstand gegen die Staatsgewalt §§ 111, 113, 114, 120, 121 StGB

Jahr		1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Erfasste Fälle	n	4.112	3.379	2.871	3.689	3.548	3.617	3.084	3.369	3.276	3.371
	Aufgekl. Fälle	4.004	3.298	2.798	3.599	3.467	3.445	2.944	3.285	3.180	3.250
AQ	%	97,4%	97,6%	97,5%	97,6%	97,7%	95,2%	95,5%	97,5%	97,1%	96,4%

64,8% der aufgeklärten Fälle wurden unter **Alkoholeinfluss** begangen.

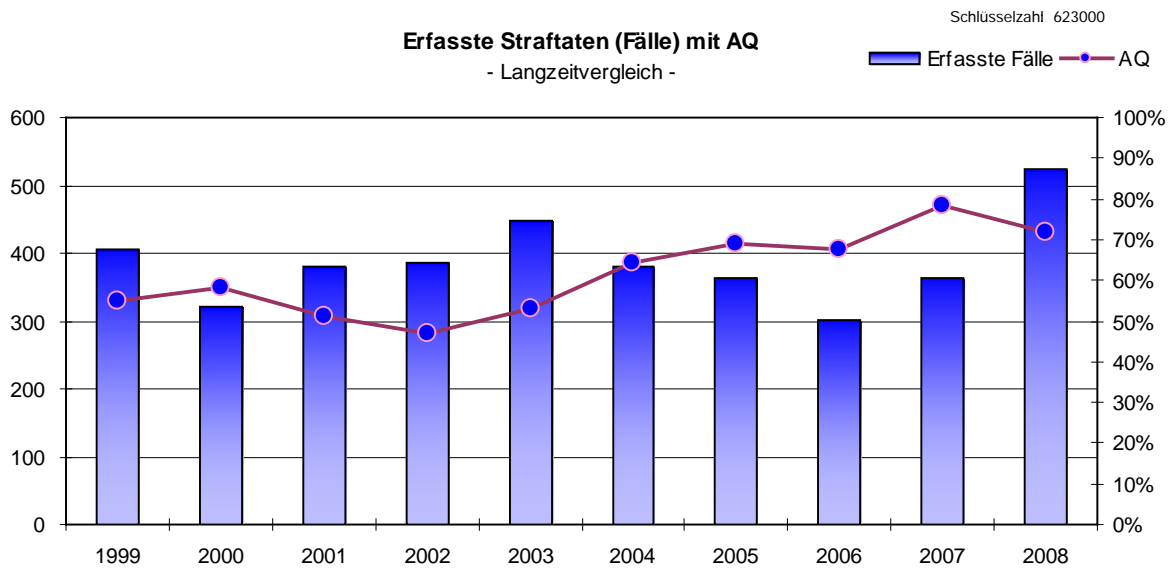
Es wurden 2.995 TV (davon 808 Nichtdeutsche) ermittelt. Der Anteil der **nichtdeutschen TV** betrug 27,0%.

682 (22,8%) der ermittelten Tatverdächtigen waren **unter 21 Jahre** alt.

Die überwiegende Zahl der Fälle und auch Grund für den Fallzahlenanstieg ist die wesentliche Untergruppe **„621020 Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte“** mit 3.165 erfassten Fällen (+121Fälle, +4,0%).

„623000 Landfriedensbruch“

525 erf. Fälle (+163 Fälle, +45,0%)



Landfriedensbruch §§ 125, 125a StGB

Jahr		1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Erfasste Fälle	n	405	320	380	386	447	379	363	301	362	525
Aufgekl. Fälle	n	223	187	195	182	238	243	250	204	283	377
AQ	%	55,1%	58,4%	51,3%	47,2%	53,2%	64,1%	68,9%	67,8%	78,2%	71,8%

Es wurden 553 TV (davon 225 Nichtdeutsche) ermittelt. Der Anteil der **nichtdeutschen TV** betrug 40,7%.

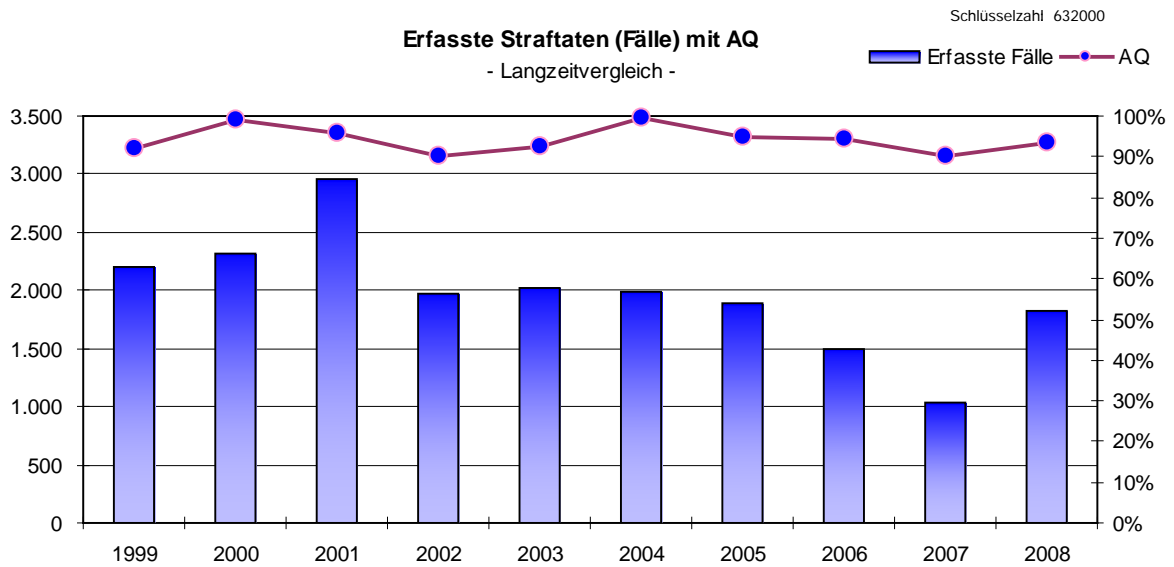
245 (44,3%) der ermittelten Tatverdächtigen waren **unter 21 Jahre** alt.

31,5% der aufgeklärten Fälle wurden unter **Alkoholeinfluss** begangen.

Zum Landfriedensbruch kommt es meist im Zusammenhang mit Demonstrationen oder Fußballspielen. Weiterhin werden vereinzelt Fälle bei Auseinandersetzungen zwischen Jugendlichen / Heranwachsenden sowie im Rotlicht- bzw. Rockermilieu angezeigt. Der deutliche Fallzahlenanstieg 2008 beruht allerdings auf Auseinandersetzungen im Umfeld arabischer Autohändler, welche größere polizeiliche Einsätze erforderlich machten.

„632000 Sonstige Hehlerei“

1.822 erf. Fälle (+783 Fälle, +75,4%)



Sonstige Hehlerei §§ 259-260a StGB

Jahr		1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Erfasste Fälle	n	2.197	2.320	2.960	1.973	2.021	1.987	1.894	1.495	1.039	1.822
	AQ	%	92,0%	99,3%	95,7%	90,0%	92,4%	99,4%	94,9%	94,4%	90,2%
Aufgekl. Fälle	n	2.022	2.303	2.832	1.775	1.867	1.976	1.797	1.412	937	1.700
	AQ	%	92,0%	99,3%	95,7%	90,0%	92,4%	99,4%	94,9%	94,4%	90,2%

Der deutliche Anstieg ist vor allem auf die deutlichen Fallzahlenzuwächse bei der „**632100 gewerbsmäßigen Hehlerei**“ (+595 auf 696 Fälle, +589,1%) als Ergebnis der Umsetzung eines behördenweiten Hehlereikonzeptes Mitte 2008 zurückzuführen. Demnach werden verstärkt sogenannte Hehlerstreifen und Kontrollen auf Trödelmärkten sowie Ermittlungen im Zusammenhang mit Auktions- und Handelsplattformen im Internet durchgeführt. Letztendlich konnten somit Taten aus dem Dunkelfeld geholt und die Hehlereikriminalität etwas vollständiger abgebildet werden.

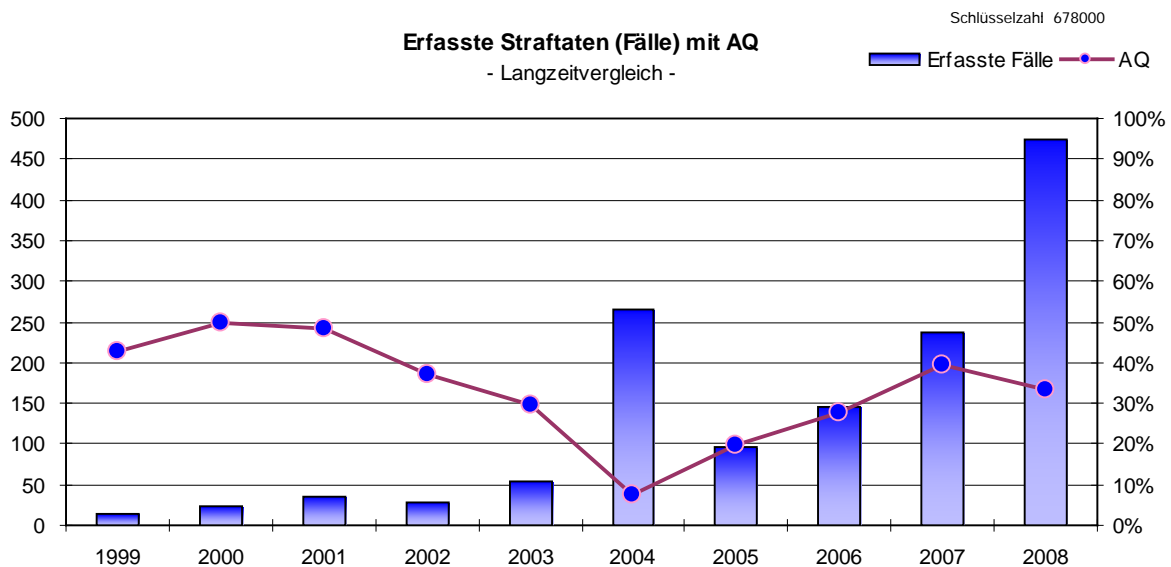
Es wurden 1.117 TV (davon 518 Nichtdeutsche) ermittelt. Der Anteil der **nichtdeutschen TV** betrug 46,4%.

276 (24,7%) der ermittelten Tatverdächtigen waren **unter 21 Jahre** alt.

„678000 Ausspähen von Daten“

474 erf. Fälle (+238 Fälle, +100,8%)

Anteil Wirtschaftskriminalität: 31,2%¹⁸



Ausspähen, Abfangen von Daten einschl. Vorbereitungshandlungen gemäß §§ 202a, 202b, 202c StGB

Jahr		1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Erfasste Fälle	n	14	24	35	27	54	265	97	145	236	474
Aufgekl. Fälle	n	6	12	17	10	16	20	19	40	93	157
AQ	%	42,9%	50,0%	48,6%	37,0%	29,6%	7,5%	19,6%	27,6%	39,4%	33,1%

Aufgrund immer weiterer Verbreitung von Computertechnik in allen Lebensbereichen, der unpersönlichen Abwicklung des Zahlungsverkehrs an Geldausgabeautomaten bzw. Transaktionsterminals ist eine Zunahme der Kriminalität in diesem Bereich wenig überraschend. Von Bedeutung sind hier insbesondere die zunehmenden Fälle des sogenannten „Skimming“ – Ausspähen von Daten und PIN von Maestro-Karten (EC-Karten) mit technischen Hilfsmitteln an Geldausgabeautomaten (GAA) während des Abhebevorgangs (siehe hierzu auch die Kommentierung zum „553000 Fälschen von Zahlungskarten“, Seite 88 sowie „517500 Computerbetrug“, Seite 84).

Es wurden 84 TV (davon 38 Nichtdeutsche) ermittelt. Der Anteil der nichtdeutschen TV betrug 45,2%.

14 (16,7%) der ermittelten Tatverdächtigen waren **unter 21 Jahre** alt.

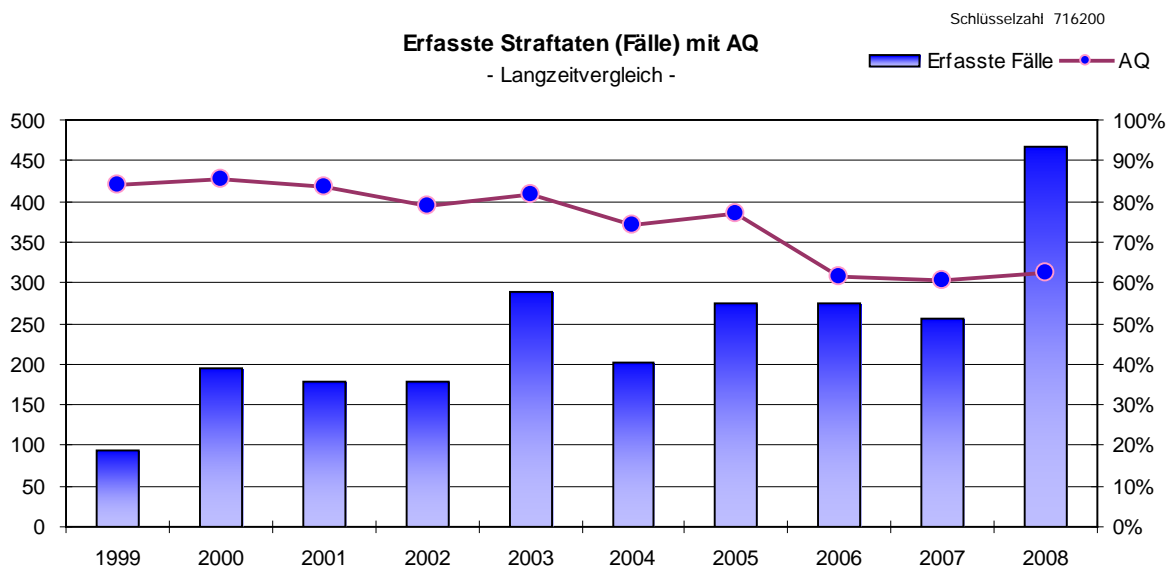
¹⁸ siehe hierzu unter „893000 Wirtschaftskriminalität“ Seite 109

„700000 Strafrechtliche Nebengesetze“ **26.710 erf. Fälle (+841 Fälle, +3,3%)**

Zunahmen insbesondere bei:

„716200 Straftaten nach dem Arzneimittelgesetz“ **466 erf. Fälle (+209 Fälle, +81,3%)**

Anteil Wirtschaftskriminalität: 16,7%¹⁹



Straftaten nach dem Arzneimittelgesetz

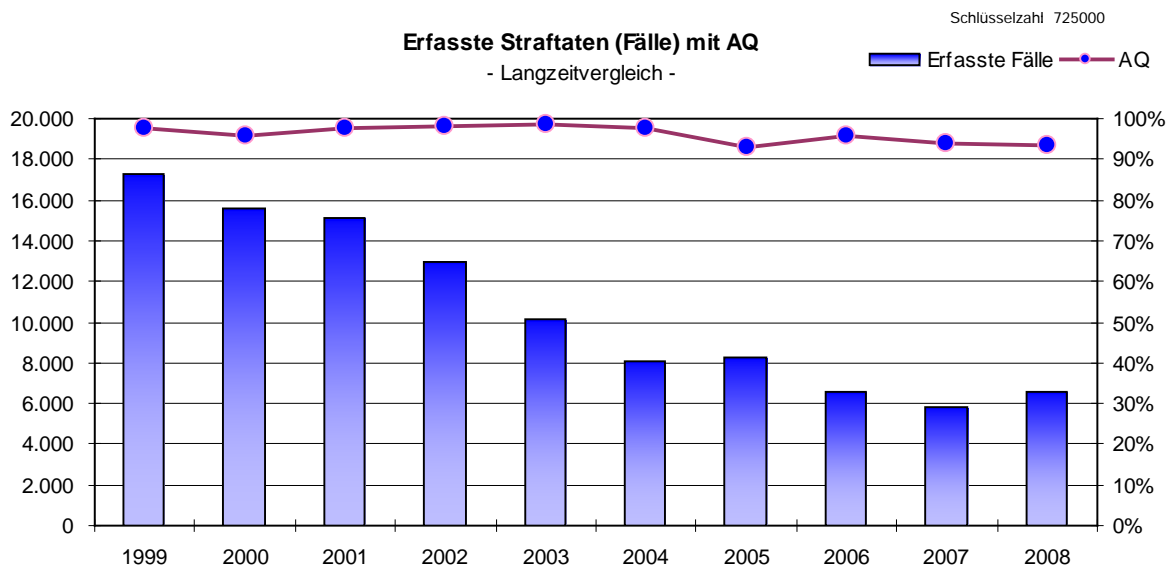
Jahr		1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Erfasste Fälle	n	93	195	179	178	289	203	275	275	257	466
	AQ	%	83,9%	85,6%	83,8%	78,7%	81,7%	74,4%	77,1%	61,5%	60,7%
Aufgekl. Fälle	n	78	167	150	140	236	151	212	169	156	292
	AQ	%	83,9%	85,6%	83,8%	78,7%	81,7%	74,4%	77,1%	61,5%	60,7%

Der Vorgangsanstieg ergibt sich zum einen durch die gesetzliche Änderung des AMG vom 28.11.2007 hinsichtlich der „**Besitzstrafbarkeit von Dopingmitteln**“. Hier wurde die „**nicht geringe Menge**“ von Dopingmitteln festgelegt, die bei Überschreiten grundsätzlich zur Einleitung eines Ermittlungsverfahrens führt. Zum anderen wurden bundesweit Ermittlungsverfahren wegen unerlaubten Handels mit nicht der Überwachung unterliegenden Grundstoffen/Vorläuferprodukten zur Herstellung synthetischer Drogen eingeleitet. Daraus abgeleitete Trennverfahren fielen nach dem Tatortprinzip in den Berliner Zuständigkeitsbereich. Auch die über die Medien verstärkt thematisierte Problematik tilidinhaltiger Arzneimittel, der unerlaubte Handel hiermit und der exzessive Konsum durch bestimmte Personengruppen führte zu verstärkten Kontrollen, Beschlagnahmen und Einleitungen von Ermittlungsverfahren.

¹⁹ siehe hierzu unter „893000 Wirtschaftskriminalität“ Seite 109

„725000 Straftaten gg. AufenthaltsG u. AsylverfG“ 6.526 erf. Fälle

(+690 Fälle, +11,8%)



Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU

Jahr		1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Erfasste Fälle	n	17.317	15.549	15.110	13.004	10.156	8.070	8.299	6.578	5.836	6.526
Aufgekl. Fälle	n	16.888	14.887	14.788	12.756	10.003	7.867	7.729	6.291	5.474	6.092
AQ	%	97,5%	95,7%	97,9%	98,1%	98,5%	97,5%	93,1%	95,6%	93,8%	93,3%

Nach dem kontinuierlichen Fallzahlenrückgang im Berichtszeitraum kam es 2008 erstmalig wieder zu einem Fallzahlenanstieg. Dennoch handelt es sich um den zweitniedrigsten Wert der vergangenen 10 Jahre.

Es wurden 4.005 TV (davon 3.819 Nichtdeutsche) ermittelt. Der Anteil der **nichtdeutschen TV** betrug 95,4%.

1.028 (25,7%) der ermittelten Tatverdächtigen waren **unter 21 Jahre** alt.

In diesem Deliktsfeld, dessen Tatbestandsvoraussetzungen ganz überwiegend durch nicht-deutsche TV erfüllt werden können, stellen vietnamesische Staatsangehörige mit 34,6% den mit Abstand größten Teil der nichtdeutschen TV (Türkei 8,3%, Libanon 5,9%, Russische Föderation 4,3%).

Zunahmen insbesondere bei:

„725100 Unerlaubte Einreise“ 638 erf. Fälle (+120 Fälle, +23,2%)

„725300 Erschleichen/Gebrauch Aufenthaltstitel“ 387 erf. Fälle (+72 Fälle, +22,9%)

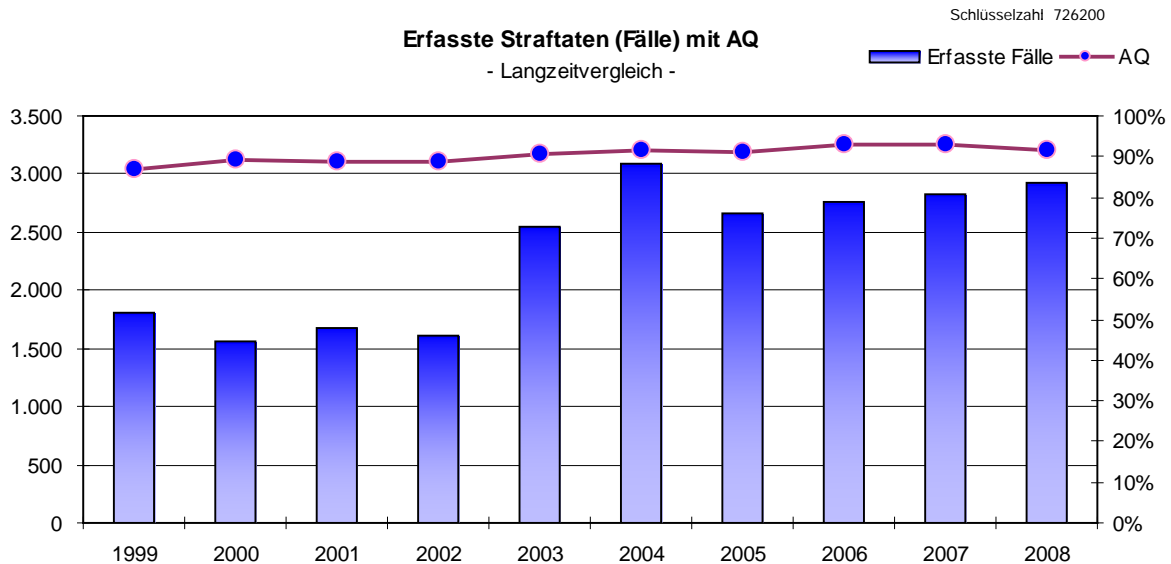
„725700 Illegaler Aufenthalt“ 2.801 erf. Fälle (+571 Fälle, +25,6%)

Abnahmen bei:

„725200 Einschleusen“ 448 erf. Fälle (-65 Fälle, -12,7%)

„725900 Sonstige Verstöße geg. d. AufenthaltsgG“ 1.889 erf. Fälle (-52 Fälle, -2,7%)

„726200 Straftaten geg. d. Waffengesetz“ 2.925 erf. Fälle (+94 Fälle, +3,3%)



Straftaten gegen das Waffengesetz

Jahr		1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Erfasste Fälle	n	1.803	1.555	1.679	1.613	2.549	3.087	2.666	2.762	2.831	2.925
Aufgekl. Fälle	n	1.567	1.386	1.489	1.430	2.308	2.831	2.426	2.572	2.631	2.683
AQ	%	86,9%	89,1%	88,7%	88,7%	90,5%	91,7%	91,0%	93,1%	92,9%	91,7%

Die letzte waffenrechtliche Änderung mit der Einführung des § 42a WaffG – *Verbot des Führens von Anscheinswaffen und bestimmten tragbaren Gegenständen* - zum 01.04.2008 sowie die generelle Änderung des WaffG aus dem Jahr 2003 zeigten, dass entsprechende Rechtsverschärfungen stets zu einem Anstieg der Fallzahlen führten. So gestaltete sich das Vorgehen der Polizei bei der Verfolgung und dem Erkennen von verbotenen Waffen einfacher, da gem. § 42 a WaffG das Führen von Hieb- und Stoßwaffen sowie von Messern mit einer einhändig feststellbaren Klinge oder feststehenden Messern mit einer Klingenslänge von über 12 cm in der Öffentlichkeit verboten wurde.

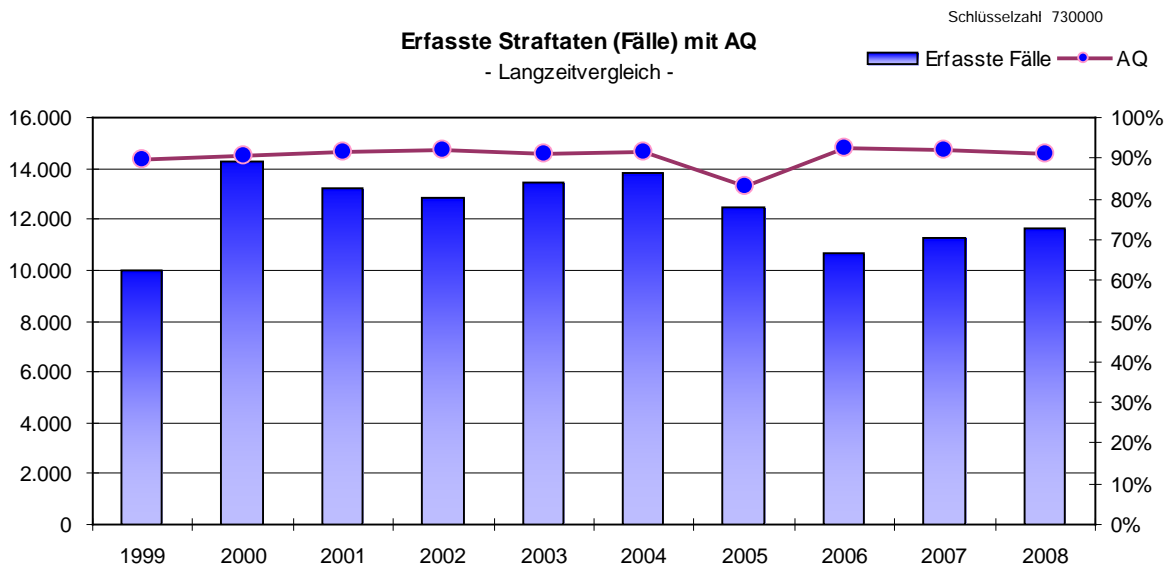
Ebenfalls verboten wurde das Führen von sog. Anscheinswaffen, die gerade bei Kindern und Jugendlichen verbreitet sind. Ein Verstoß gegen die genannte Rechtsvorschrift stellt eine Ordnungswidrigkeit dar.

Es wurden 2.692 TV (davon 799 Nichtdeutsche) ermittelt. Der Anteil der **nichtdeutschen TV** betrug 29,7%.

1.073 (39,9%) der ermittelten Tatverdächtigen waren **unter 21 Jahre** alt.

„730000 Rauschgiftdelikte“

11.631 erf. Fälle (+395 Fälle, +3,5%)

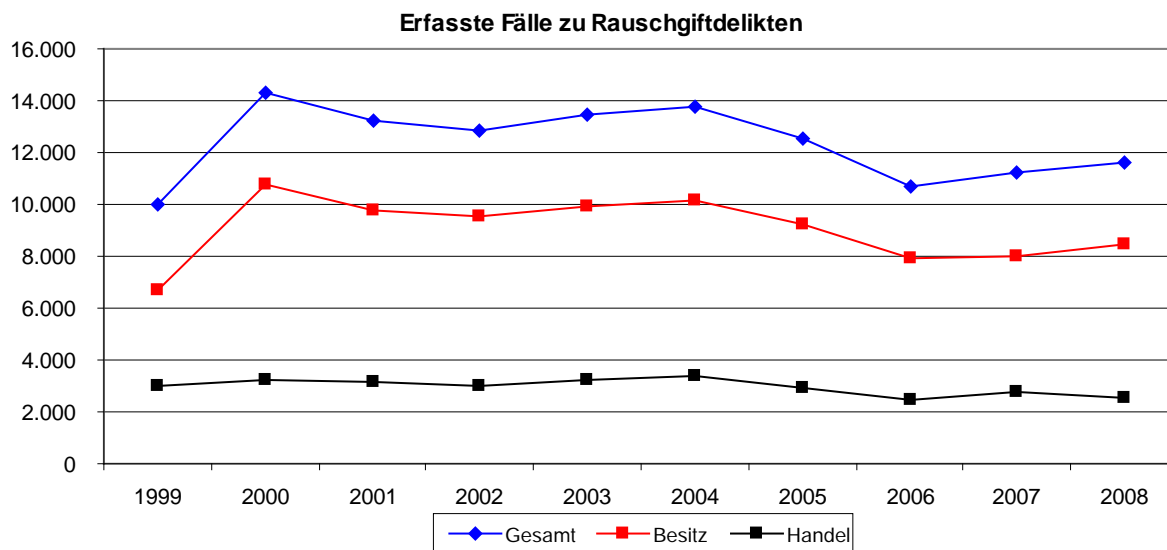


Rauschgiftdelikte -Betäubungsmittelgesetz- (soweit nicht bereits mit anderer Schlüsselzahl erfasst) davon:

Jahr		1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Erfasste Fälle	n	10.014	14.278	13.193	12.878	13.475	13.788	12.504	10.689	11.236	11.631
Aufgekl. Fälle	n	8.975	12.922	12.058	11.830	12.255	12.627	10.398	9.896	10.328	10.613
AQ	%	89,6%	90,5%	91,4%	91,9%	90,9%	91,6%	83,2%	92,6%	91,9%	91,2%

Bei Rauschgiftkriminalität handelt es sich um ein Kontrolldelikt. In den vergangenen beiden Jahren lag das besondere Augenmerk auf der Bekämpfung der Rauschgiftkriminalität im öffentlichen Personennahverkehr. Die am 01.06.2007 gegründete **EEG SiNoD** („Einsatz- und Ermittlungsgruppe Sicherheit im Nahverkehr ohne Drogen“) wurde am 01.03.2008 als eigenständiges Dezernat in das Landeskriminalamt integriert. Das erfolgreiche Konzept der zentralen Auswertung stadtweiter Erkenntnisse und der behördenweiten Koordination von Einsatzmaßnahmen im ÖPNV, dass u. a. zur gewünschten Ausleuchtung des Dunkelfeldes der Rauschgiftkriminalität – und damit letztendlich zur Fallzahlenerhöhung - beitrug, wurde mit Gründung des LKA 24 um eine zentralisierte Sachbearbeitung erweitert.

Die Rauschgiftdelikte lassen sich grob klassifizieren in Besitz- und Handelsformen. Die folgende Grafik verdeutlicht die Entwicklung dieser Phänomene im Vergleich zur Gesamtentwicklung der Rauschgiftdelikte:



Erfasste Fälle zu Rauschgiftdelikten

	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Gesamt	10.014	14.278	13.193	12.878	13.475	13.788	12.504	10.689	11.236	11.631
Besitz	6.687	10.759	9.805	9.565	9.937	10.151	9.205	7.918	7.994	8.482
Handel	3.021	3.241	3.169	3.032	3.261	3.368	2.956	2.479	2.750	2.572

Bei den „**731000 Allgemeinen Verstößen gegen § 29 BtmG**“ (**Besitz**) gab es einen Anstieg um 488 auf 8.482 erf. Fälle (+6,1%).

Betrachtet man die **Rauschgiftarten** im Bereich der **Allgemeinen Verstöße gegen § 29 BtmG**, gab es überwiegend Zunahmen bei:

- „**731800... mit Cannabis**“ (+444 Fälle, +8,1%)
- „**731900... mit sonstigen Btm**“ (+118 Fälle, +28,2%)

Einen Rückgang gab es dagegen insbesondere bei:

- „**731100... mit Heroin**“ (-62 Fälle, -6,3%)
- „**731200... mit Kokain**“ (-11 Fälle, -2,3%)

Im Bereich „**732000 Rauschgifthandel bzw. -schmuggel**“ gingen die Fallzahlen um 178 auf 2.572 Fälle zurück (-6,5%).

Die Zahl der „**733000 illegalen Einfuhr in nicht geringer Menge**“ blieb unverändert bei 34 erfassten Fällen.

Die folgenden Angaben zu **Tatverdächtigen** beziehen sich auf die originären Rauschgiftdelikte zuzüglich der direkten Beschaffungskriminalität (gerichtet auf den direkten Erhalt von Btm) gemäß bundesweitem Summenschlüssel „**891000 Rauschgiftkriminalität**“.

Im Zusammenhang damit konnten insgesamt **9.455 TV** ermittelt werden, was einem Anstieg um 336 TV entspricht (+3,7%). Der Anteil der nichtdeutschen TV lag bei 31,0%.

Der Anteil der **männlichen** Personen an den ermittelten TV beträgt 90,8% (8.581 TV), bei 9,2% (874 TV) handelte es sich um Frauen.

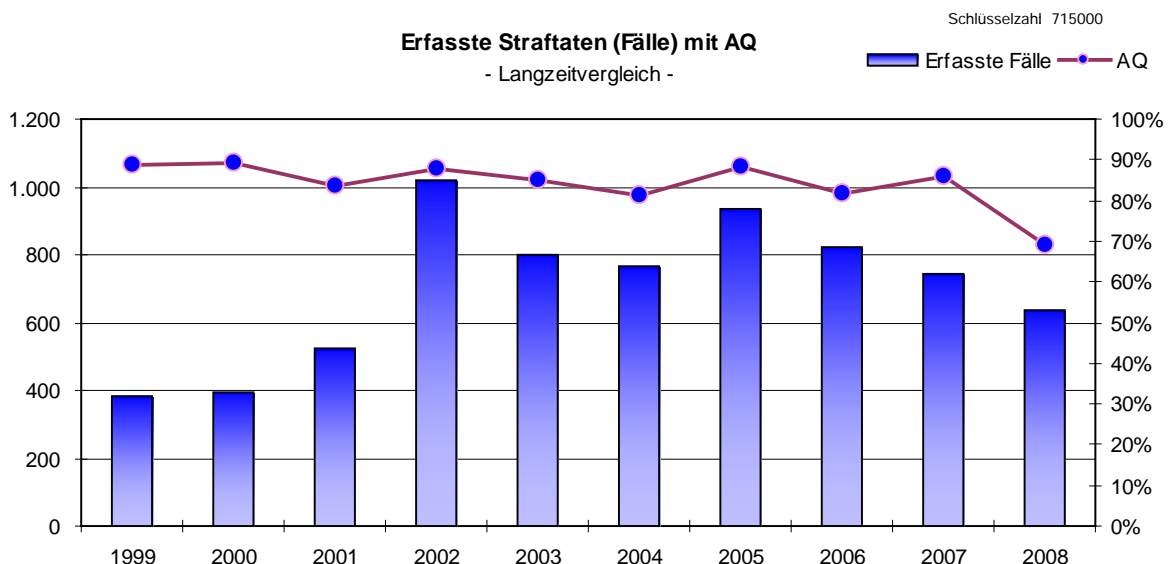
Aufgrund ihres Drogenkonsums starben im Berichtsjahr 152 Personen (Vorjahr: 158).

Der Missbrauch des verschreibungspflichtigen Schmerzmittels **Tilidin** gehört **nicht zu den Rauschgiftdelikten**, da es nicht unter das Betäubungsmittelgesetz fällt und unter „716200 Arzneimittelgesetz“ erfasst wird, siehe Seite 102. Das Medikament macht euphorisch, lässt Hemmungen fallen und kann unter Umständen aggressivitätssteigernd wirken. Rezeptfälschungen zur Erlangung dieses Medikaments werden unter „**518900 Sonstige weitere Betrugsarten**“ erfasst. Eine Sonderauswertung ergab, dass hier 593 Fälle im Zusammenhang mit Tilidin standen.

Abnahmen für den Gesamtbereich „700000 Strafrechtliche Nebengesetze“ ergaben sich insbesondere bei:

„715000 Straftaten gegen Urheberrechtsbestimmungen“
635 erf. Fälle (-111 Fälle, -14,9%)

Anteil Wirtschaftskriminalität: 39,4%²⁰



Straftaten im Zusammenhang mit Urheberrechtsbestimmungen (UrheberrechtsG, MarkenG, § 17 UWG, GebrauchsmusterG, GeschmacksmusterG, KunsturheberrechtsG, PatentG, HalbleiterschutzG)

Jahr		1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Erfasste Fälle	n	383	397	526	1.020	800	765	936	824	746	635
	Aufgekl. Fälle	339	354	440	897	678	621	825	674	640	437
AQ	%	88,5%	89,2%	83,7%	87,9%	84,8%	81,2%	88,1%	81,8%	85,8%	68,8%

²⁰ siehe hierzu unter „893000 Wirtschaftskriminalität“ Seite 109

Es handelt sich überwiegend um Fälle von Produktpiraterie. Nach wie vor dominierendes Vertriebsmedium ist das Internet und hier insbesondere die Auktionsplattform eBay. Der Anteil der Fälle, bei denen das **Internet als Tatmittel** genutzt wurde, sank von 55,4% im Vorjahr auf nunmehr 37,8%.

Einen Rückgang gab es hier insbesondere bei der „**715050 Urheberrechtsgesetz – sonstige Verstöße** (ohne „715100 Softwarepiraterie private Anwendung“ und „715200 Softwarepiraterie in Form gewerbsmäßigen Handelns“) um 149 auf 189 Fälle (-44,1%), während es beim „**715040 Kunsturheberrechtsgesetz**“ einen Anstieg um 69 auf 146 Fälle gab.

„720011 Straftaten gem. § 4 Gewaltschutzgesetz“

975 erf. Fälle (-118 Fälle, -10,8%)

Unter dieser Schlüsselnummer wurden bislang z.B. Verstöße gegen Kontaktverbote oder Wegweisungen erfasst, die jetzt unter dem spezielleren, neu eingeführten Erfassungsgrund „**232400 Nachstellung (Stalking)**“ gezählt werden. Die Abnahme der Fallzahlen steht also nur scheinbar im Widerspruch zu den steigenden Fallzahlen im Bereich der **Häuslichen Gewalt** (siehe Kommentierung Seite 138, 140).

Entwicklung der bundesweiten PKS-Summenschlüssel

„892000 Gewaltkriminalität“

19.069 erf. Fälle (-1.988 Fälle, -9,4%)
--

Unter der Bezeichnung **Gewaltkriminalität** wird nach bundeseinheitlicher Übereinkunft im Statistikbereich eine Reihe von Straftaten(-gruppen) zusammengeführt. Der Definitionsrahmen zum Gewaltbegriff ist darin relativ eng gefasst, da er sich nur auf die schweren Delikte beschränkt und damit nicht jeder Betrachtungsweise gerecht wird. So fehlen beispielsweise alle Straftaten der „**224000 vorsätzlichen leichten Körperverletzung**“ aber auch solche, die unter Einbeziehung psychischer Gewalt begangen werden wie z. B. „**673000 Beleidigung**“, „**32300 Bedrohung**“ etc. Für eine allgemeinere Aussage zum Thema Gewalt bietet sich daher ergänzend eine Betrachtung des Deliktsschlüssels „200000 Rohheitsdelikte“ an (siehe Seite 39).

Die Gewaltkriminalität weist gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres eine Abnahme auf, die hauptsächlich von der Entwicklung im Bereich des „**210000 Raub**“, (-1566 Fälle, -19,5%) sowie der „**222000 gefährlichen und schweren Körperverletzung**“ mit 11.928 erf. Fällen (-367 Fälle, -3,0%) beeinflusst wurde.

Es wurden 13.736 TV (davon 4.526 Nichtdeutsche) ermittelt. Der Anteil der **nichtdeutschen TV** betrug 32,9%.

5.712 (41,6%) der ermittelten Tatverdächtigen waren **unter 21 Jahre** alt.

31,5% der aufgeklärten Fälle zur Gewaltkriminalität wurden durch Tatverdächtige unter **Alkoholeinfluss** begangen. 8,9% der Fälle der Gewaltkriminalität sind dem Bereich der **Häuslichen Gewalt** zuzuordnen.

„893000 Wirtschaftskriminalität“

9.418 erf. Fälle (+4.388 Fälle, +87,2%)
--

Unter dem Begriff Wirtschaftskriminalität erfasst die Polizeiliche Kriminalstatistik nach bundeseinheitlicher Definition

- alle in § 74c Abs. 1 Nr. 1 bis 6 des Gerichtsverfassungsgesetzes (GVG) aufgeführten Straftaten außer Computerbetrug und
- Delikte, die im Rahmen tatsächlicher oder vorgetäuschter wirtschaftlicher Betätigung begangen werden und über eine Schädigung von Einzelnen hinaus das Wirtschaftsleben beeinträchtigen oder die Allgemeinheit schädigen können und/oder deren Aufklärung besondere kaufmännische Kenntnisse erfordert.

Wirtschaftskriminalität unterliegt in ihrer längerfristigen Entwicklung teilweise erheblichen Schwankungen. Mitentscheidend dafür sind in erster Linie immer wieder Großserien, die in unterschiedlichen Deliktgruppen zu außergewöhnlichen Ausprägungen führen können bzw. deren Ausbleiben im Vergleichszeitraum. Sämtliche hier enthaltenen Deliktsbereiche sind

Bestandteil der Hauptgruppen Vermögens- und Fälschungsdelikte, sonstige Straftatbestände (StGB) oder strafrechtliche Nebengesetze.

Der Fallzahlenanstieg zeigt sich in fast allen Bereichen der Wirtschaftskriminalität:

„893100 Wirtschaftskriminalität bei Betrug“

5.623 erf. Fälle (+3.119 Fälle, +124,6%)

„893300 Wirtschaftskriminalität im Anlage- u. Finanzierungsbereich“

301 erf. Fälle (+68 Fälle, +29,2%)

„893400 Wirtschaftskriminalität bei Wettbewerbsdelikten“

392 erf. Fälle (+15 Fälle, +4,0%)

„893500 Wirtschaftskriminalität i. Z. m. Arbeitsverhältnissen“

298 erf. Fälle (+59 Fälle, +24,7%)

„893600 Wirtschaftskriminalität bei Betrug und Untreue i. Z. m. Beteiligungen und Kapitalanlagen“

197 erf. Fälle (+19 Fälle, -10,7%)

Abnahmen gab es lediglich bei:

„893200 Wirtschaftskriminalität bei Insolvenzstraftaten“

485 erf. Fälle (-48 Fälle, -9,0%)

Der im Berichtsjahr durch Wirtschaftsdelikte verursachte **Gesamtschaden** betrug 413.434.095 € (Vorjahr 324.937.363 €).

Durch **Wirtschaftskriminalität bei Insolvenzstraftaten** wurde hier mit 112.722.295 € Schadenssumme (Vorjahr 174.686.539 €) wieder der größte Teil des o. a. Gesamtschadens verursacht.

„897000 Computerkriminalität“	8.806 erf. Fälle (+792 Fälle, +9,9%)
--------------------------------------	---

Der Anteil der Fälle, bei denen das **Internet als Tatmittel** genutzt wurde, stieg von 17,9% auf nunmehr 27,1%.

Zunahmen gab es bei:

„516300 Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten mit PIN“

3.412 erf. Fälle (+77 Fälle, +2,3%)

„517500 Computerbetrug“

2.698 erf. Fälle (+493 Fälle, +22,4%)

„543000 Fälschung beweisbarer Daten“

446 erf. Fälle (+176 Fälle, +65,2%)

„678000 Ausspähen von Daten“

474 erf. Fälle (+238 Fälle, +100,8%)

„715200 Softwarepiraterie in Form gewerbsmäßigen Handelns“
10 erf. Fälle (+3 Fälle)
Abnahmen gab es bei:
„517900 Betrug mit Zugangsberechtigung zu Kommunikationsdiensten“
1.473 erf. Fälle (-109 Fälle, -6,9%)
„674200 Datenveränderung, Computersabotage“
249 erf. Fälle (-43 Fälle, -14,7%)
„715100 Softwarepiraterie in Form priv. Anwendung, z. B. Computerspiele“
44 erf. Fälle (-43 Fälle)

„898000 Umweltkriminalität“	3.012 erf. Fälle (-595 Fälle, -16,5%)
------------------------------------	--

Abnahmen insbesondere bei:
„676400 Unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen § 326 außer Abs. 2 StGB“
476 erf. Fälle (-27 Fälle, -5,4%)
„676900 Schwere Gefährdung durch Freisetzen von Giften § 330a StGB“
35 erf. Fälle (-91 Fälle, -72,2%)
„743000 Straftaten n. d. Bundesnaturschutz-, Tierschutz-, Bundesjagd- und PflanzenschutzG“
570 erf. Fälle (-340 Fälle, -37,4%)

Diese Schlüsselnummer unterliegt immer wieder starken Schwankungen, da hier u.a. retrograd Serien mit Handelsfällen von Produkten geschützter Tierarten über Internet-auktionsplattformen erfasst werden.

Zunahmen gab es bei:
„716200 Straftaten n. d. ArzneimittelG.“
466 erf. Fälle (+209 Fälle, +80,8%)

„899000 Straßenkriminalität“	106.588 erf. Fälle (-4.636 Fälle, -4,2%)
-------------------------------------	---

Unter dem Begriff Straßenkriminalität werden bundeseinheitlich eine Reihe von Straftaten (gruppen) zusammengefasst, die ausschließlich oder überwiegend auf öffentlichen Straßen, Wegen oder Plätzen - einschließlich öffentlicher Verkehrsmittel - begangen werden und die durch Präventionsmaßnahmen reduzierbar sind. Der Begriff „Straße“ umfasst dabei auch die Sportstadien.

Abnahmen insbesondere bei:

„217000 Sonst. Raubüberfälle in der Öffent.“	2.314 erf. Fälle (-582 Fälle, -20,1%)
„***2** Diebstahl insgesamt von Mopeds/Krädern“	2.793 erf. Fälle (-219 Fälle, -7,3%)
„***7** Diebstahl insgesamt von/aus Automaten“	701 erf. Fälle (-449 Fälle, -39,0%)
„*55*** Diebstahl insgesamt an Kfz“	9.604 erf. Fälle (-464 Fälle, -4,6%)
„*50*** Diebstahl insgesamt in/aus Kfz“	21.191 erf. Fälle (-3.734 Fälle, -15,0%)
„*90*** Taschendiebstahl -insgesamt-“	12.403 erf. Fälle (-1.160 Fälle, -8,6%)
„674100 Sachbeschädigung an Kfz“	17.279 erf. Fälle (-1.645 Fälle, -8,7%)

Zunahmen insbesondere bei:

„***1** Diebstahl insgesamt von Kfz“	5.256 erf. Fälle (154 Fälle, +3,0%)
„222100 Gefährliche und schwere KV in der Öff.“	5.599 erf. Fälle (+276 Fälle, +5,2%)
„***3** Diebstahl insgesamt von Fahrrädern“	23.645 erf. Fälle (+3.399 Fälle, +16,8%)
„623000 Landfriedensbruch“	525 erf. Fälle (+163 Fälle, +45,0%)

4. Sonderthemen

Sonderauswertung Intensivtäter

Täterorientierte Ermittlungsarbeit bei Polizei und Staatsanwaltschaft

Die täterorientierte Ermittlungsarbeit der Berliner Polizei (**TOE-Programm**) unterscheidet drei Tätertypen:

- **Intensivtäter (IT)**, die beharrlich und mit einem hohen Maß an krimineller Energie den Rechtsfrieden besonders störende Straftaten begehen (z.B. Raub und sonstige Rohheitsdelikte),
- **Kiezorientierte Mehrfachtäter (KoMT)**, die im Umfeld ihres Aufenthalts- und Wohnortes minder schwere, aber das Sicherheitsgefühl beeinträchtigende Straftaten begehen und
- **Schwellentäter (ST)**, die unter 21 Jahre alt sind, wiederholt durch Gewalttaten auffallen und wo die Wahrscheinlichkeit einer kriminelle Karriere hoch ist.

Im Rahmen des polizeilichen TOE-Programms wird einem **ST, IT oder KoMT – in erster Linie Täter der Gewaltkriminalität** (andere Delikte nur soweit sie den Rechtsfrieden besonders stören) – ein Sondersachbearbeiter der Polizei zugeteilt. Dieser kommt zu einem Gesamtbild über den Täter durch Bündelung aller gegen ihn anhängigen Verfahren und durch regen Austausch mit anderen Behörden und Institutionen (z.B. Jugendamt oder Bewährungshelfer), die positiv auf die Sozialisation des Täters einwirken können. Auf der Zusammenarbeit und den gewonnenen Erkenntnissen fußen präventive wie repressive personenorientierte Maßnahmen, die letztlich eine kriminelle Karriere verhindern oder beenden sollen.

Der polizeiliche täterorientierte Ansatz wird durch die (seit dem Jahr 2003 bestehende) „**Gemeinsame Richtlinie von Polizei und Staatsanwaltschaft zur Strafverfolgung von Intensivtätern**“ vervollständigt. In der Abteilung 47 der Staatsanwaltschaft Berlin werden justizielle Maßnahmen zu Intensivtätern, die mit Gewaltdelikten der Straßenkriminalität auffällig werden (mindestens 10 Raubdelikte muss ein Täter verübt haben), durch einen festen Dezernenten gebündelt. Der gegenseitige Austausch von bedeutsamen Informationen zwischen Polizei und Staatsanwaltschaft (z.B. über Auflagen oder Weisungen) ist wesentlicher Bestandteil der gemeinsamen Richtlinie.

Die Staatsanwaltschaft Berlin betrachtet einen Täter unter 21 Jahren als Schwellentäter, wenn dieser fünf einschlägige Raubverfahren aufweist. Die Zuständigkeit für diesen Tätertyp geht sodann an eine täterorientiert ausgerichtet Jugendabteilung der StA über.

Die Anzahl der im TOE-Programm erfassten Täter ist nicht als Maßstab für das jährliche Ausmaß der Kriminalität durch intensiv handelnde Straftäter geeignet. Die Zahlen werden nicht für einen Jahreszyklus erhoben, sondern kumulativ erfasst.

Statistik

Zu Missverständnissen kommt es häufig auf Grund von einander abweichenden Intensivtäterzahlen der Staatsanwaltschaft und der Polizei. Die Ursache ist darin zu sehen, dass die Sonderabteilung 47 der Staatsanwaltschaft maßgeblich für Gewalttäter der Straßenkriminalität zuständig ist und die Bearbeitung übernimmt sobald Täter mit 10 Raubstraftaten auffällig geworden sind. Das TOE-Programm der Berliner Polizei hingegen umfasst als Zielgruppe auch Intensivtäter, die den Rechtsfrieden durch anderweitige (Rohheits-)Delikte besonders bedrohen.

Für den klassischen Intensivtäterbegriff ist unerheblich, welches Delikt verwirklicht wurde. Dies wird weiterhin bei der „PKS-Sonderauswertung Intensivtäter“ berücksichtigt.

Daraus folgt, dass drei Gruppen von Intensivtäterzahlen nicht miteinander vergleichbar und deshalb zu trennen sind:

- a) Zahlen der Polizei über Personen im TOE-Programm
- b) Zahlen der StA über bei der Sonderabteilung 47 abhängige Intensivtäter (vorrangig Gewalttäter der Straßenkriminalität mit mindestens 10 Raubtaten)
- c) Zahlen der Polizei über alle Intensivtäter gemäß PKS-Sonderauswertung (delikts- und schweregradunabhängig)

a) Personen im TOE-Programm der Berliner Polizei²¹

Insgesamt 1.354 Personen befinden sich im TOE-Programm der Berliner Polizei. Davon sind 488 (oder 36,0%) nichtdeutscher Staatsangehörigkeit.

Bei den Jugendlichen und Heranwachsenden wurde der Anteil der Intensivtäter mit Migrationshintergrund erstmals per Geschäftsstatistik erhoben. Der Anteil setzt sich zusammen aus nichtdeutschen Staatsangehörigen sowie deutschen Staatsangehörigen mit Migrationshintergrund. Einen Migrationshintergrund besitzen gemäß bundeseinheitlicher Definition²² alle Personen, die trotz deutscher Staatsangehörigkeit eine nichtdeutsche Herkunft haben (Staatsangehörigkeit oder Geburtsort) oder bei denen dies für wenigstens einen Elternteil gilt. Die Angabe zum Migrationshintergrund ist für sich allein betrachtet ohne Aussagewert, da die Ursachen für Kriminalität hauptsächlich in der Sozialisation und dem Umfeld einer Person begründet liegen. Einflussfaktoren wie Bildung, Freundeskreis und Sprachkenntnisse seien hier beispielhaft genannt. Bestehen Defizite, kann die persönliche Entwicklung einen Verlauf nehmen, der auch zu deviantem oder kriminellen Verhalten führen kann, gleich welcher Nationalität oder Herkunft die Person ist.

Von den 1.354 Personen im TOE-Programm sind 390 jugendlich und 488 heranwachsend; das ergibt 878 Personen bzw. 64,8%.

²¹ Stand: 23.01.2009

²² Die Definition wurde auf einer Konferenz der für Integrationsfragen zuständigen Minister/-innen Ende September 2008 festgelegt.

Davon sind 190 laut Definition Deutsche mit Migrationshintergrund, weitere 311 haben eine nichtdeutsche Staatsangehörigkeit.

Insgesamt haben demnach 501 Personen einen Migrationshintergrund; d. h. rund 57 von Hundert jugendlichen und heranwachsenden Personen im TOE-Programm haben Migrationserfahrungen.

Von den 501 sind 302 im heranwachsenden, 199 im jugendlichen Alter.

Gemäß Einwohnermelderegister des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg lag der Anteil der unter 21-Jährigen Bevölkerung mit Migrationshintergrund (an der Altersgruppe) in Berlin am 30.06.2008 bei 38,7%.

Nach IT, ST und KoMT unterschieden gliedern sich die Personen im TOE-Programm wie folgt:

856 Intensivtäter:

Altersgruppe	Deutsche IT	davon mit Migrationshintergrund	Nicht-deutsche IT	Anteil Spalte 3 an Spalte 6	Anteil Spalte 2 und 3 an Spalte 6	IT gesamt
	n	n	n	%	%	n
	1	2	3	4	5	6
Kinder	2	k.A. möglich	3	60,0	k.A. möglich	5
Jugendliche	90	40	83	48,0	71,1	173
Heranwachsende	170	81	135	44,3	70,8	305
Erwachsene	230	k.A. möglich	143	38,3	k.A. möglich	373

Von jugendlichen und heranwachsenden IT haben demnach rund 71% einen Migrationshintergrund.

152 Schwellentäter:

Altersgruppe	Deutsche ST	davon mit Migrationshintergrund	Nicht-deutsche ST	Anteil Spalte 3 an Spalte 6	Anteil Spalte 2 und 3 an Spalte 6	ST gesamt
	n	n	n	%	%	n
	1	2	3	4	5	6
Kinder	0	k.A. möglich	1	100,0	k.A. möglich	1
Jugendliche	30	11	9	23,1	51,3	39
Heranwachsende	66	30	39	37,1	65,7	105
Erwachsene	4	k.A. möglich	3	42,9	k.A. möglich	7

346 Kiezorientierte Mehrfachtäter:

Altersgruppe	Deutsche KoMT	davon mit Migrationshintergrund	Nicht-deutsche KoMT	Anteil Spalte 3 an Spalte 6	Anteil Spalte 2 und 3 an Spalte 6	KoMT gesamt
	n	n	n	%	%	n
	1	2	3	4	5	6
Kinder	19	k.A. möglich	12	38,7	k.A. möglich	31
Jugendliche	145	23	33	18,5	31,5	178
Heranwachsende	66	5	12	15,4	21,8	78
Erwachsene	44	k.A. möglich	15	25,4	k.A. möglich	59

Je schwerer die der Einteilung (nach KoMT, ST und IT) zu Grunde liegenden Delikte, desto größer ist der Anteil der Personen mit Migrationshintergrund (Spalte 5).

Dies könnte ein Hinweis darauf sein, dass die Normenverdeutlichung in einer frühen Phase der Delinquenz bei Personen ohne Migrationshintergrund besser gelingt als bei denen mit Migrationserfahrungen. Grundsätzlich wird hier wieder das Erfordernis und die Relevanz einer frühen Intervention deutlich, worauf mit dem Instrument der Diversion reagiert wird (siehe hierzu Ausführungen zur Diversion auf Seite 133).

b) Intensivtäter der StA Berlin

Die StA Berlin verzeichnete am 19.12.2008 insgesamt 518 Intensivtäter sowie 146 Schwellentäter.

c) PKS Sonderauswertung Intensivtäter

Als Intensivtäter gilt hier, wer 10 und mehr Straftaten (= aufgeklärte Fälle) im vergangenen Kalenderjahr laut PKS begangen hat.

Wie in den Vorjahren liegen die **Schwerpunkte der Intensivtäter** gemäß PKS Sonderauswertung bei einzelnen Erscheinungsformen der **Betrugstaten** (z. B. Warenbetrug) und in bestimmten Bereichen der **Eigentumskriminalität** (wie z. B. Gewerbsmäßige Hehlerei).

Täter bedienen sich in diesen Deliktbereichen oftmals erprobter Begehungsweisen und offenbaren eine hohe Beharrlichkeit (Perseveranz). Hohe Fallzahlen durch Tatserien sind die Folge. Grundsätzlich ist Jahr für Jahr festzustellen, dass eine kleine Zahl von Intensivtätern eine hohe Zahl von Straftaten begeht. Im Jahr 2008 ist die Zahl der Intensivtäter und damit auch der durch sie verübten Straftaten deutlich zurückgegangen.

- Mehr als 10 Straftaten innerhalb des Jahres 2008 wurden von **2.691** PKS-Intensivtätern (Vorjahr: 3.058/ -12,0%) begangen, hiervon waren 2.350 bzw. **87,3% männlich** (Vorjahr: 2.656/ 86,9%) und **341 weiblich** (Vorjahr: 402).

- Der Anteil der PKS-Intensivtäter an allen ermittelten Tatverdächtigen lag damit bei **2,0%** (Vorjahr: 2,2%). Sie verübten 47.329 Fälle; das sind 19,8% von allen aufgeklärten Fällen²³ (Vorjahr: 51.764 bzw. 20,7%).
- Das **Durchschnittsalter** (Intensivtäter aller Nationalitäten) lag bei **28,9 Jahren** (Vorjahr: 28,3)
- Am häufigsten war die Altersgruppe der Erwachsenen mit 1.905 PKS-Intensivtätern vertreten, **unter 21 Jahre** alt waren **786** PKS-Intensivtäter, dies entspricht einem Anteil von 29,2%, darunter:
 - 39 Kinder, entspricht 1,4% aller PKS-Intensivtäter (Vorjahr: 56/ 1,8%)
 - 395 Jugendliche, entspricht 14,7% aller PKS-Intensivtäter (Vorjahr: 407/ 13,3%)
 - 352 Heranwachsende, entspricht 13,1% aller PKS-Intensivtäter (Vorjahr: 463/ 15,1%)
- Von den insgesamt 2.691 PKS-Intensivtätern hatten **894** (Vorjahr 876) eine **nicht-deutsche Staatsangehörigkeit**. Ihr Anteil an allen PKS-Intensivtätern stieg damit von 28,6% auf 33,2%. Am stärksten vertreten waren die Nationalitäten:
 - **Türkei** mit 143 PKS-Intensivtätern bzw. 16,0% an allen nichtdeutschen PKS-Intensivtätern (Vorjahr 171 IT, 19,5%)
 - **Polen** 113 bzw. 12,6% an allen NDTV (Vorjahr 97 IT, 11,1%)
 - **Vietnam** 87 bzw. 9,7% an allen NDTV (Vorjahr 60 IT, 6,8%)
 - **Unbekannt** 59 bzw. 6,6% an allen NDTV (Vorjahr 65 IT, 7,4%)
 - **Rumänien** 41 bzw. 4,6% an allen NDTV (Vorjahr 45 IT, 5,1%) und
 - **Libanon** 38 bzw. 4,3% an allen NDTV (Vorjahr 41 IT, 4,7%).
- Die PKS-Intensivtäter verursachten insgesamt einen Schaden in Höhe von 33.799.374 €. Das entspricht 6,8% (im Vorjahr 7,3%) des durch Kriminalität verursachten Gesamtschadens bei allen aufgeklärten Schadensdelikten.

²³ Im Jahr 2008 wurden 238.840 Fälle aufgeklärt.

- Die Intensivtäter gemäß PKS-Sonderauswertung waren überwiegend in den folgenden Deliktsfeldern aktiv:

Delikt	aufgeklärte Fälle Intensivtäter	+/- zum Vorjahr	Anteil Fälle Intensivtäter an Bln.	Berlin aufgeklärte Fälle	+/- zum Vorjahr
	n	n	%	n	n
	1	2	3	4	5
Raub	701	-355	27,9	2.511	-623
Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	222	-150	49,0	453	-179
Wohnraumeinbruch	456	164	47,5	959	173
Gewerbsmäßige Hehlerei	580	525	84,5	686	596
Ausspähen, Abfangen von Daten einschl. Vorbereitungshandlungen	94	45	59,9	157	64
Straftaten gemäß § 4 Gewaltschutzgesetz (z.B. Verstoß gegen Wegweisungen, Verbot der Kontaktaufnahme)	493	-132	50,9	969	-117
Fälschung von Zahlungskarten, Schecks und Wechseln	122	-148	75,8	161	-137
Betrug, darunter:	18.399	-2.937	30,7	59.915	-5.588
Warenbetrug	4.974	1.020	60,2	8.265	1.271
Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel	2.085	-375	66,7	3.128	-298
Abrechnungsbetrug im Gesundheitswesen	861	860	93,3	923	702
Kontoeröffnungs- und Überweisungsbetrug	1.346	-909	47,6	2.826	-1.785

Jugenddelinquenz

Vorbemerkung:

Die polizeiliche Kriminalstatistik bietet keine Hintergründe zur Entstehung von Kriminalität, sondern ist eine bloße Aufzählung dessen, was in einem gewissen Zeitraum als strafrechtlich bedeutsam bei der Polizei erfasst wurde. Insofern folgt zum Thema nur eine Darstellung polizeibekannter statistischer Erkenntnisse zu jungen Tatverdächtigen. Diese Erkenntnisse enthalten keine Daten zu den vielfältigen Ursachen für deviantes oder strafrechtlich relevantes Verhalten (wie z.B. Bildungsstand, Einkommen, soziale Bindungen u.v.m.). Insbesondere Staatsangehörigkeiten oder Migrationserfahrungen sind für sich allein betrachtet vollends ungeeignet, Schlüsse auf das Verhalten eines Menschen zu ziehen.

Ursachenforschung ist eine interdisziplinäre Aufgabe. Verhaltensorientierte Prävention ist bei jungen Menschen vor allen Dingen auch jenseits polizeilichen Einschreitens und polizeilicher Möglichkeiten notwendig.

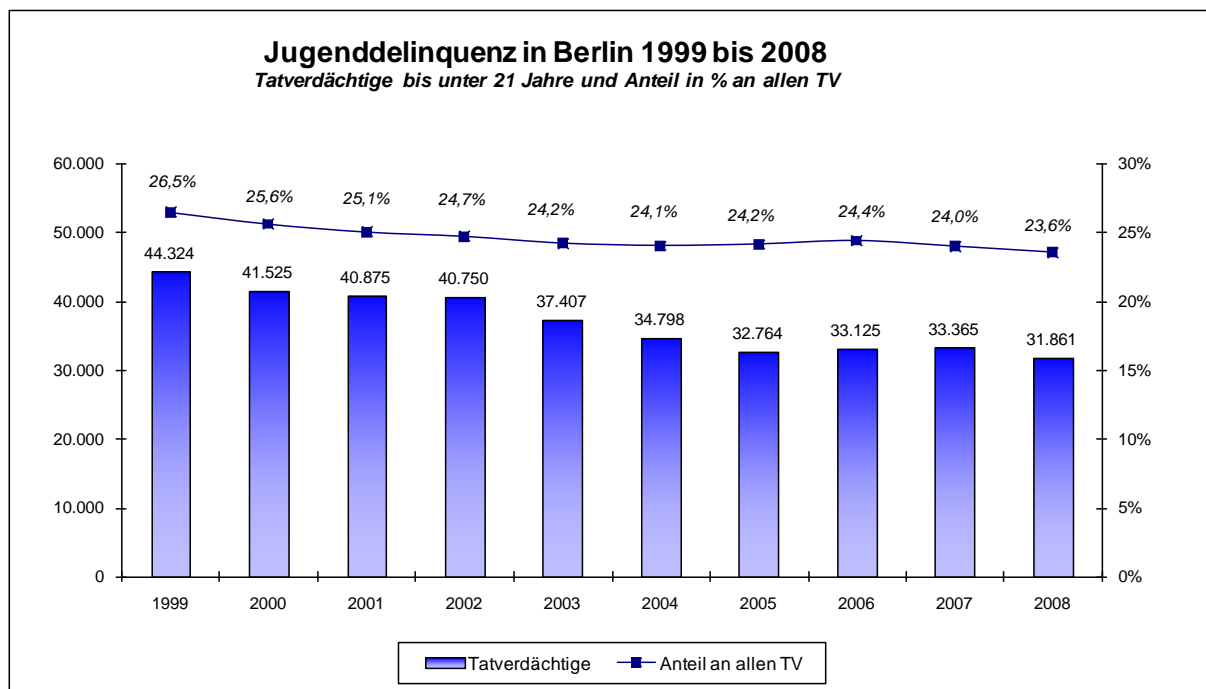
Demografische Entwicklung

Es ist allgemein bekannt, dass insbesondere der Anteil von Kindern und Jugendlichen an der Wohnbevölkerung kontinuierlich sinkt. Es ist offensichtlich, dass diese demografischen Veränderungen bei der Betrachtung der Jugenddelinquenz von großer Bedeutung sind. Daher wird mit der folgenden Tabelle ein Überblick über diese Entwicklung (absolute Zahlen und Anteile an der Berliner Gesamtbevölkerung) für die verschiedenen Altersgruppen unter 21-Jähriger ermöglicht:

Jahr	unter 21	Anteil an	Kinder	Anteil an	Jugendliche	Anteil an	Heranwachsende	Anteil an	Bevölkerung Berlin insg.
	Jahre insg.	Spalte 9		Spalte 9		Spalte 9		Spalte 9	
	n	%	n	%	n	%	n	%	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1999	685.965	20,5	430.988	12,9	143.757	4,3	111.220	3,3	3.349.045
2000	674.253	20,2	418.990	12,6	141.783	4,3	113.480	3,4	3.334.368
2001	663.174	19,9	407.907	12,2	140.738	4,2	114.529	3,4	3.333.112
2002	652.327	19,6	397.773	11,9	141.327	4,2	113.227	3,4	3.336.124
2003	640.858	19,2	387.734	11,6	141.377	4,2	111.747	3,4	3.333.132
2004	628.294	18,9	377.978	11,4	140.247	4,2	110.069	3,3	3.328.291
2005	618.906	18,6	373.450	11,2	135.168	4,1	110.288	3,3	3.333.646
2006	610.872	18,3	373.102	11,2	125.978	3,8	111.792	3,3	3.340.897
2007	604.494	18,1	376.276	11,3	116.484	3,5	111.734	3,3	3.344.465
2008	599.257	17,8	380.984	11,3	107.013	3,2	111.260	3,3	3.360.549

Quelle: Amt für Statistik Berlin Brandenburg, Stand je 30. Juni

Delinquenz der unter 21-Jährigen insgesamt



31.861 Tatverdächtige (TV) unter 21 Jahren (Vorjahr 33.365, Rückgang um 4,5%) stellt die niedrigste Anzahl seit Einführung einer Gesamtberliner PKS im Jahr 1991 dar.

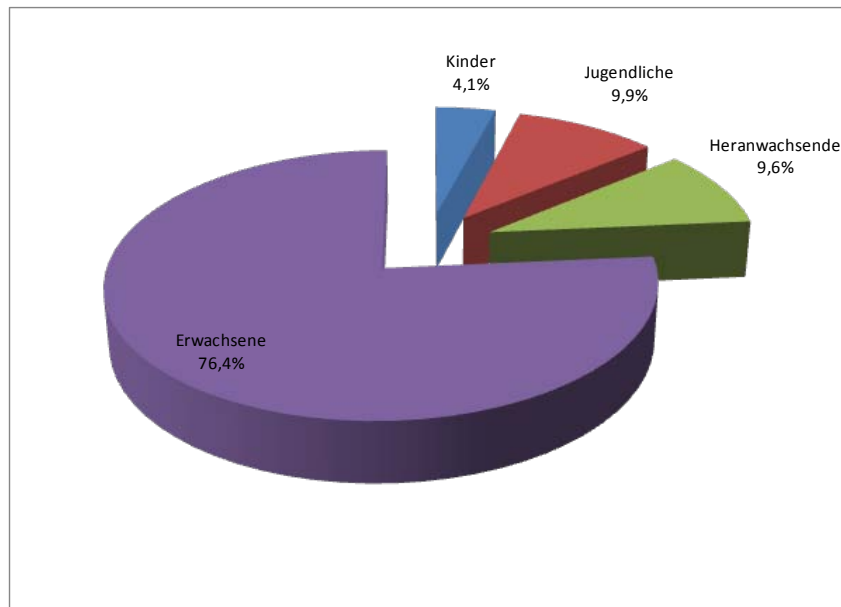
Der Anteil der jungen TV an allen TV sank erstmals seit 1991 unter die 24% Prozentmarke auf 23,6%.

Der Bevölkerungsanteil der unter 21-Jährigen an der Berliner Gesamtbevölkerung sank jedoch ebenso kontinuierlich. Im Jahr 2008 betrug er 17,8%, während z.B. im Jahr 1999 noch ein Anteil in Höhe von 20,5% zu verzeichnen war²⁴.

Es gilt zu bedenken, dass der überwiegende Teil der jungen Menschen alterstypische Phasendelikte begeht (z. B. Sachbeschädigung oder Ladendiebstahl), die mit zunehmendem Alter weniger verübt werden. Ferner ist die Kriminalität junger Menschen oft durch spontanen Tatentschluss, unbedarfte Tatausführung und Handeln in der Öffentlichkeit geprägt, womit ein erhöhtes Entdeckungsrisiko einher geht.

²⁴ AfS Berlin-Brandenburg, Einwohnerregister, Stand 30.06.2008

Die TV verteilen sich im Jahr 2008 nach Altersgruppen wie folgt:



Die Verteilung der TV auf die Altersgruppen ist im Vergleich mit dem Vorjahr im Wesentlichen beständig. Erwähnenswert ist die Abnahme um 0,6% bei den Jugendlichen, die im Vorjahr einen Anteil von 10,5% an allen TV aufwiesen. Bei den Erwachsenen ist eine leichte Zunahme von 0,5% festzustellen (Vorjahr 75,9%).

Von den 31.861 TV unter 21 Jahren waren 27,9% oder 8.898 **weiblichen** Geschlechts (26,6% bzw. 8.875 im Jahr 2007). Damit steigt der weibliche Anteil entgegen der allgemeinen Tendenz der Jugenddelinquenz fortgesetzt leicht an. Im Jahr 2006 lag er bei 26,2%. 6.524 weibliche TV der Altersgruppe waren deutscher Nationalität (entspricht 73,3%), 2.374 nicht-deutscher (26,7%).

Die Zahl der **männlichen** TV unter 21 ging um 6,2% auf 22.963 zurück (Vorjahr: 24.490), davon 16.303 (71,0%) deutsch und 6.660 (29,0%) nichtdeutsch.

Insgesamt besaßen demnach 71,6% (oder 22.827) der unter 21-jährigen TV die **deutsche** Staatsangehörigkeit (im Vorjahr 71,3%). Die Anzahl der deutschen TV unter 21 nahm im Vergleich zum Vorjahr um 957 (-4,2%) ab.

Die Zahl der (männlichen und weiblichen) **nichtdeutschen** TV unter 21 Jahren nahm im Vergleich zum Jahr 2007 um 547 ab (-5,7%) und liegt bei 9.034.

Im Jahr 2008 waren - statistisch gesehen - 8.452 von 100.000 Einwohnern Berlins, die jünger als 21 waren, von strafrechtlichen Ermittlungen betroffen (so genannte Tatverdächtigenbelastungszahl, kurz: TVBZ²⁵).

²⁵ Um die TVBZ nach bundeseinheitlichen Maßstäben darzustellen, wurde die Errechnung des Quotienten im Vergleich zum Jahr 2007 leicht verändert, sodass ein direkter Vorjahresvergleich unterbleibt. Eine Angabe zur Tendenz ist jedoch möglich.

Von 100.000 Deutschen unter 21 wurden 7.104 als Tatverdächtige bekannt, die TVBZ der entsprechenden nichtdeutschen Vergleichsgruppe²⁶ ist mit 14.266 etwa doppelt so hoch. Die TVBZ der **weiblichen** TV unter 21 liegt bei 4.822, damit setzt sich eine ansteigende Tendenz seit 2005 fort. Die TVBZ der **Mädchen/Frauen** unter 21 mit **deutscher** Staatsangehörigkeit liegt bei 4.144, die der nichtdeutschen bei 7.614. Letzteres ist die höchste TVBZ der nichtdeutschen weiblichen unter 21-Jährigen in den vergangenen 10 Jahren. Die Bevölkerungsanzahl der jungen Mädchen/ Frauen mit nichtdeutscher Staatsangehörigkeit ist allerdings im 10-Jahres-Vergleich rapide gesunken. 1999 waren es 51.765, im letzten Jahr 34.443.

Bei den **Jungen/Männern** unter 21 Jahren errechnet sich eine TVBZ von 11.949; unterschieden nach den Merkmalen deutsch und nichtdeutsch ergibt sich eine Belastung auf 100.000 Einwohner (unter 21) in Höhe von 9.960 für Deutsche bzw. 20.604 für Nichtdeutsche. Die TVBZ der männlichen Vertreter der jüngeren Generation ist demnach insgesamt leicht rückläufig. Ein Rückgang, der sicherlich auch auf die jüngsten gezielten repressiven und präventiven Maßnahmen der Berliner Polizei zurückzuführen ist²⁷.

Sonderthema „Migrationshintergrund“

Fraglos ist die Unterscheidung in „deutsche“ und „nichtdeutsche“ Tatverdächtige sehr oberflächlich und nur mit Vorbehalt zu analysieren. Etwas genauer, da den Hintergrund der entsprechenden Sozialisation stärker berücksichtigend, wäre die zusätzliche Betrachtung des Migrationshintergrundes. Dies wurde in der Vergangenheit für Tatverdächtige der Jugendgruppengewalt mittels einer „Handstatistik“ ermöglicht. Dieses manuelle Meldewesen wurde durch eine automatisierte Erfassung analog der Erstellungsform der PKS weiterentwickelt. Die Erfassung auch des Merkmals Migrationshintergrund wurde erst zum 01.10.08 auf diese neue Verfahrensweise umgestellt und wird in endgültiger Form erst ab dem 01.01.09 erfasst und ausgewertet. Die zugrunde gelegte Definition orientiert sich eng an den bundesweiten Abstimmungen im Zuge demografischer Erhebungen.

Die Erhebungen zum Migrationshintergrund beschränken sich auf jugendliche und heranwachsende Tatverdächtige, die mit Rohheitsdelikten, Mord und Totschlag sowie Vergewaltigung und sexueller Nötigung in Erscheinung treten und insoweit nicht mehr nur auf die Taten der Jugendgruppengewalt.

Erhebungen zu allen Tatverdächtigen sind nicht sinnvoll durchzuführen, weil Angaben zum Migrationshintergrund bei erwachsenen Tatverdächtigen ohne freiwillige Angaben der Betroffenen nur schwer zu erheben sind. Der Definition entsprechende Auskünfte sind beim Erwachsenen aus den amtlichen Unterlagen der Meldebehörden nicht mehr abrufbar. Das bedeutet, dass Analysen, die auf diesen Daten beruhen, nur mit Vorbehalt nutzbar sind. Da die Polizei ihre Auswertungen auf möglichst verlässliche und unstrittige Daten stützen will, wird das Meldeverfahren „Migrationshintergrund“ auf den Kernbereich unseres Erkenntnisinteresses, nämlich der Gewaltkriminalität junger Tatverdächtiger, beschränkt. Hinreichend verlässliche Angaben werden hierzu somit erst nach Ablauf des Jahres 2009 vorliegen (siehe hierzu auch Ausführungen zur Jugendgruppengewalt, Seite 130).

²⁶ Touristen/ Durchreisende und Illegale TV werden in die TVBZ (der Nichtdeutschen) nicht mit einbezogen, da sich der Quotient auf die Wohnbevölkerung bezieht.

²⁷ z.B. Intensivtäterkonzepte sowie die Projekte Transfer interkultureller Kompetenz „T.i.K.“, Stark ohne Gewalt und STOP TOKAT

Jugendtypische Delikte

Unter 21-Jährige TV traten insbesondere mit folgenden Delikten in Erscheinung:

Delikt	Deutsche TV	+/- zum Vorjahr	Anteil Spalte 1 an Sp. 6	Nicht-deutsche TV	+/- zum Vorjahr	Gesamt TV unter 21	+/- zum Vorjahr
	n	n	%	n	n	n	%
	1	2	3	4	5	6	7
Körperverletzung	5.547	-107	72,2	2.135	-239	7.682	-4,3
Ladendiebstahl	5.180	48	71,8	2.031	-110	7.211	-0,9
Sachbeschädigung	4.871	-595	85,3	840	-232	5.711	-12,6
Beförderungserschleichung	2.523	149	72,5	956	149	3.479	9,4
Raubdelikte	1.348	-303	67,7	642	-234	1.990	-21,3
Rauschgiftdelikte	1.588	-109	73,0	587	-7	2.175	-5,1
Widerstand gg. Vollstreckungsbeamte	478	24	71,9	187	5	665	4,6

Erfreulich ist der eindeutige Rückgang bei den Raubdelikten.

Die rückläufige Entwicklung ist auch bei den im letzten Jahr im Fokus stehenden **Raubüberfällen auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte** (worunter z.B. Drogerie- und Lebensmittelmärkte sowie Apotheken fallen) zu beobachten. Bei einer AQ von 31,4% waren von 158 TV 84 unter 21 Jahre alt (Vorjahr: von 241 TV waren 148 unter 21, AQ 35,9%). Der Anteil der unter 21jährigen TV an diesem Deliktsfeld sank damit auf 53,2% (im Jahr 2007 bei 61,4%).

Bei einigen schweren Formen des Raubes ist der Anteil der TV unter 21 Jahre jedoch auffallend hoch:

Es waren bei

- Mord im Zusammenhang mit Raubdelikten 8 TV von 13,
- Raubüberfälle auf Spielhallen 13 von 17,
- Raubüberfälle auf Tankstellen 10 von 14,
- Handtaschenraub 61 von 101 und
- Schwerer Raub in Wohnungen 56 von 96

unter 21 Jahre alt.

Beim **Wohnraumeinbruch** lag der Anteil der unter 21jährigen bei 38,2% (294 TV von 770 bei einer AQ von 11,7%). Im Vorjahr waren es 39,9% aller ermittelten TV.

Ob ein Plus von 29 jungen TV beim Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte bereits auf eine einsetzende negative Entwicklung hinweist, bleibt zu beobachten.

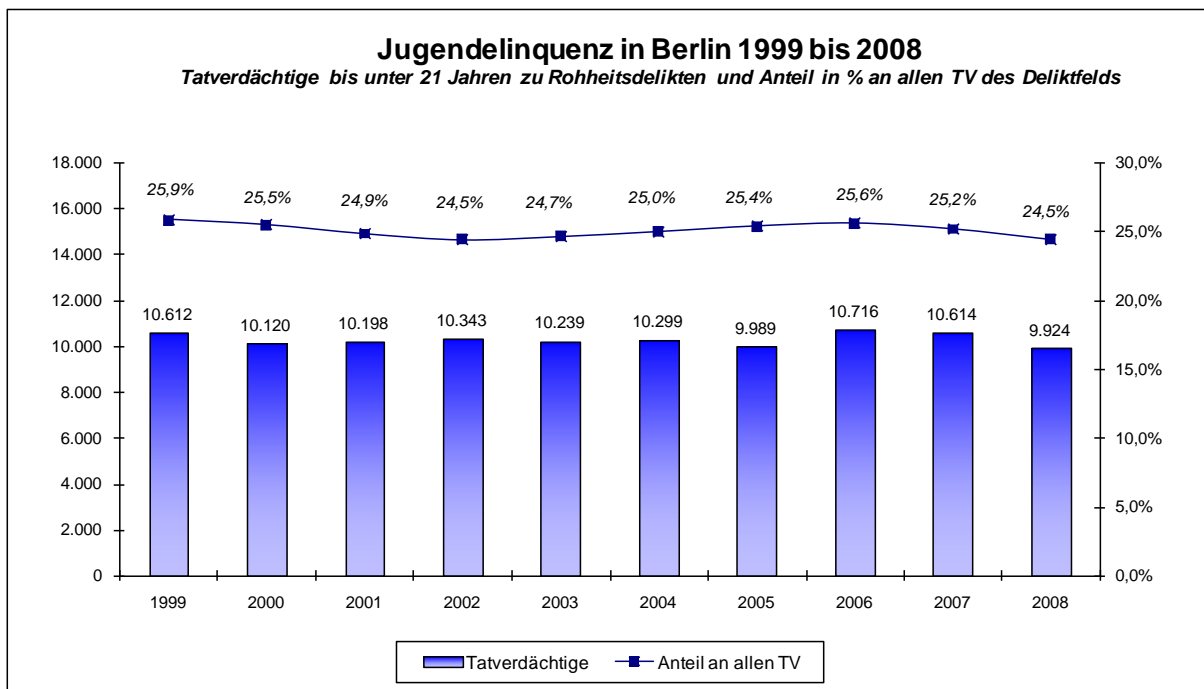
Die **weiblichen TV unter 21** traten vorwiegend in den folgenden Bereichen polizeilich in Erscheinung:

Delikt	Weibliche TV unter 21	+/- zum Vorjahr	Anteil an Spalte 4	Gesamt TV unter 21
	n	n	%	n
	1	2	3	4
Ladendiebstahl	3.479	125	48,2	7.211
Körperverletzung	1.623	-11	21,1	7.682
Beförderungserschleichung	1.306	161	37,5	3.479
Sachbeschädigung, darunter	572	-48	10,0	5.711
Sachbeschädigung durch Graffiti	120	-21	4,3	2.795
Raubdelikte	187	-60	9,4	1.990
Rauschgiftdelikte	214	-2	9,8	2.175
Widerstand gg. Vollstreckungsbeamte	58	-13	8,7	665

Mithin sind die weiblichen TV unter 21 (im Vergleich zu ihrem Anteil an allen Straftaten der unter 21-Jährigen von 27,9%) wie schon im Vorjahr überdurchschnittlich beim Ladendiebstahl und der Beförderungserschleichung in Erscheinung getreten; unterdurchschnittlich fiel der Anteil bei Sachbeschädigungen, Rauschgiftdelikten, Raubdelikten und Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte aus.

Bei der Sachbeschädigung durch Graffiti ist ein besonders niedriger weiblicher Anteil an allen TV unter 21 Jahren von 4,3% festzustellen.

Sonderauswertung Rohheitsdelikte



Der Anteil der **unter 21-jährigen TV** an allen **Rohheitstätern**²⁸ liegt bei 24,5%. Nur im Jahr 2002 wurde dieses niedrige Niveau schon einmal erreicht. Die Zahl der Rohheitstäter, die noch nicht das 21. Lebensjahr vollendet hatten, ist mit 9.924 die niedrigste des vergangenen Jahrzehnts.

Dies ist offenkundig nicht allein durch den gleichzeitig andauernden Rückgang des Bevölkerungsanteils der unter 21-Jährigen (er liegt aktuell bei 17,8%) zu erklären: Die **Tatverdächtigenbelastungszahl** der „U 21“ zu den Rohheitstaten betrug **2.657**²⁹ im Jahr 2008. Die TVBZ ist somit erstmalig seit dem Jahr 2005 rückläufig und liegt unter dem Niveau der Jahre 2006 und 2007.

Betrachtung der Altersgruppen

Kinder

Wie in den vergangenen beiden Jahren waren **4,1%** aller ermittelten Tatverdächtigen strafunmündige **Kinder** unter 14 Jahren (Bevölkerungsanteil liegt wie im Vorjahr bei 11,3%)

Insgesamt wurden 5.585 Kinder als Tatverdächtige ermittelt. Das bedeutet einen Rückgang um 66 TV oder um 1,2% im Vergleich zum Vorjahr. Der Rückgang ergibt sich jedoch nur auf Seiten der **deutschen** Staatsangehörigen (von 4.228 im Jahr 2007 auf 4.130 im Jahr 2008). Bei den nichtdeutschen Kindern, die tatverdächtig wurden, stieg die Anzahl um 32 auf 1.455 TV an.

²⁸ Bei Rohheitsdelikten (Schlüssel 200000) handelt sich um Körperverletzungen, Raubtaten und Delikte gegen die persönliche Freiheit (im Wesentlichen Nötigung, Bedrohung und Freiheitsberaubung)

²⁹ 62 Kinder unter acht Jahre blieben unberücksichtigt.

Da zugleich die entsprechende Einwohnerzahl der **nichtdeutschen** Kinder zurückging (von 41.236 im Jahr 2007 auf 38.256 im Jahr 2008³⁰) ist ein hoher Anstieg der TVBZ um 11,1% auf 5.967 (5.369 im Jahr 2007) festzustellen. Bei **deutschen** Kindern kommen auf 100.000 Einwohner 2.943 TV (Rückgang um 4,5%).

Nach Geschlecht betrachtet, waren von den 5.585 kindlichen TV 1.634 weiblich (29,3%) und 3.951 männlich (70,7%). Im Vorjahr lag der Anteil der weiblichen TV im Kindesalter im Vergleich zu den männlichen bei 28,2%.

Die TVBZ der Mädchen steht bei 2.070, die der Jungen bei 4.688; insgesamt liegt sie bei 3.408.

Kinderdelinquenz verteilt sich insbesondere auf die folgenden Delikte:

Delikt	Deutsche TV	+/- zum Vorjahr	Anteil an Spalte 6	Nicht-deutsche TV	+/- zum Vorjahr	Kinder TV gesamt	+/- zum Vorjahr
	n	n	%	n	n	n	%
	1	2	3	4	5	6	7
Ladendiebstahl	1.696	42	76,5	522	-3	2.218	1,8
Körperverletzung	920	-27	68,4	425	34	1.345	0,5
Sachbeschädigung	894	-127	79,3	233	2	1.127	-10,0
Raubdelikte	111	-60	59,0	77	-35	188	-33,6
Beförderungerschleichung	127	67	58,8	89	31	216	83,1
Rauschgiftdelikte	20	7	71,4	8	2	28	47,4
Widerstand gg. Vollstreckungsbeamte	4	1	66,7	2	-3	6	-25,0

Besonders auffällig ist der starke Anstieg der tatverdächtigen Kinder, die sich eine Beförderung erschlichen.

Weiterhin kamen 16 (Vorjahr 32) Kinder in den Verdacht des **Taschendiebstahls**. Sie waren allesamt nichtdeutscher Staatsangehörigkeit.

Jugendliche

9,9% aller TV waren **Jugendliche** (Vorjahr 10,5%). Der entsprechende Bevölkerungsanteil liegt bei 3,2% (im Vorjahr 3,5%).

Von den 13.326 jugendlichen TV (Vorjahr 14.524, -8,2%) waren 69,4% männlich, 70,8% hatten die **deutsche** Staatsangehörigkeit.

Die TVBZ ist mit 12.453 zu beziffern, wobei **deutsche** TV eine TVBZ von 10.502 (Vorjahr 10.386, +1,1%) aufwiesen. Die TVBZ nichtdeutscher TV ging auf 19.942 zurück (Vorjahr 20.849, -4,5%).

Die TVBZ der männlichen **nichtdeutschen** Jugendlichen ist mit 28.091 (Vorjahr 29.963) deutlich höher als die der männlichen **deutschen** Jugendlichen mit 13.926 (Vorjahr 14.338).

³⁰ Quelle: AfS Berlin-Brandenburg, Stand: 30.06., Angabe ohne Touristen/Durchreisende und sich illegal Aufhaltende

Die folgenden Delikte werden von **jugendlichen TV** häufig begangen:

Delikt	Deutsche TV	+/- zum Vorjahr	Anteil an Spalte 6	Nicht-deutsche TV	+/- zum Vorjahr	Jugendliche TV gesamt	+/- zum Vorjahr
	n	n	%	n	n	n	%
	1	2	3	4	5	6	7
Ladendiebstahl	2.532	-44	72,7	953	-64	3.485	-3,0
Körperverletzung	2.234	-156	70,1	953	-149	3.187	-8,7
Sachbeschädigung	2.296	-436	86,3	365	-195	2.661	-19,2
Raubdelikte	773	-188	67,5	373	-141	1.146	-22,3
Beförderungserschleichung	722	154	63,6	414	79	1.136	25,8
Rauschgiftdelikte	527	-78	70,0	226	16	753	-7,6
Widerstand gg. Vollstreckungsbeamte	160	6	68,4	74	5	234	4,9

Deutsche jugendliche TV werden zumeist beim Ladendiebstahl, der Sachbeschädigung und der Körperverletzung festgestellt. Bei den Nichtdeutschen liegt der Ladendiebstahl mit der Körperverletzung gleich auf, gefolgt von der Sachbeschädigung.

Beim Raub ist in diesem Jahr ein starker Rückgang der jugendlichen TV zu verzeichnen. Insgesamt eine Abnahme um 22,3%.

Eine deutliche Zunahme ist bei der Beförderungserschleichung zu ersehen.

Die Sachbeschädigung durch Graffiti von 14- bis unter 18-Jährigen wird durch deutsche TV dominiert: Von 1.564 TV waren 1.408 oder 90,0% deutscher Staatsangehörigkeit.

Die Kriminalität jugendlicher Nichtdeutscher ist ansonsten überproportional hoch und dies insbesondere im Bereich der Gewaltdelikte. Indikator dafür ist die TVBZ.

Im Verhältnis zu ihrem Bevölkerungsanteil wurden **männliche nichtdeutsche Jugendliche**

- 2,2 (Vorjahreswert: 3,3) mal häufiger bei Sexualdelikten insgesamt,
- 1,7 (2,1) mal häufiger bei Straßenkriminalität,
- 2,3 (2,8) mal häufiger bei Gewaltdelikten,
- 2,3 (2,7) mal häufiger bei gefährlicher und schwerer Körperverletzung,
- 2,4 (3,3) mal häufiger beim Straßenraub und
- 3,0 (3,2) mal häufiger bei der Beförderungserschleichung

bekannt als **männliche deutsche Jugendliche**. Es zeigt sich jedoch in diesem Jahr bei allen genannten Phänomenen eine leichte Annäherung.

Höher als bei der nichtdeutschen Vergleichsgruppe waren die Anteile der **männlichen deutschen Jugendlichen** nur bei einem Delikt:

- 1,7 (1,6) mal häufiger bei Sachbeschädigung durch Graffiti.

Heranwachsende

12.950 (13.190 im Jahr 2007) **Heranwachsende** wurden als TV festgestellt, womit sie **9,6% aller TV** ausmachen (Vorjahr 9,5%, Bevölkerungsanteil liegt wie im Vorjahr bei 3,3%).

9.268 TV (Vorjahr 9.344, -0,8%) oder 71,6% hatten die deutsche Staatsangehörigkeit; 3.682 TV waren nichtdeutsch (3.846 im Vorjahr, -4,3%).

Die TVBZ der **männlichen deutschen Heranwachsenden** liegt bei 14.527, die der nichtdeutschen heranwachsenden Männer bei 30.160. Trotz des Ausmaßes ist die TVBZ der nichtdeutschen Heranwachsenden damit rückläufig und auf dem niedrigsten Niveau der vergangenen 10 Jahre.

An der Wohnbevölkerung bemessen, wurden von 100.000 Heranwachsenden in Berlin (gleich welcher Nationalität) 11.639 auf Grund einer Straftat aktenkundig. Die TVBZ der **weiblichen** Heranwachsenden liegt mit 5.745 deutlich unter der der **männlichen** Heranwachsenden mit 17.496.

Heranwachsende TV begingen vor allem die nachstehenden Delikte:

Delikt	Deutsche TV	+/- zum Vorjahr	Anteil Spalte 1 an Sp. 6	Nicht-deutsche TV	+/- zum Vorjahr	Heranw. TV gesamt	+/- zum Vorjahr
	n	n	%	n	n	n	%
	1	2	3	4	5	6	7
Körperverletzung	2.393	76	76,0	757	-124	3.150	-1,5
Beförderungerschleichung	1.674	-72	78,7	453	39	2.127	-1,5
Sachbeschädigung	1.681	-32	87,4	242	-39	1.923	-3,6
Ladendiebstahl	952	50	63,1	556	-43	1.508	0,5
Rauschgiftdelikte	1.041	-38	74,7	353	-25	1.394	-4,3
Raubdelikte	464	-55	70,7	192	-58	656	-14,7
Widerstand gg. Vollstreckungsbeamte	314	17	73,9	111	3	425	4,9

Wie im Vorjahr ist bei jugendlichen TV eine höhere Affinität zu Raubtaten, bei heranwachsenden TV zu Rauschgiftdelikten zu beobachten. Der Ladendiebstahl tritt bei heranwachsenden TV im Vergleich zu den Jugendlichen in den Hintergrund. Es wurden fast 200 Heranwachsende mehr als Jugendliche beim Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte aktenkundig.

Ferner wird offenbar das Fahrgeld durch Heranwachsende seltener als durch Jugendliche entrichtet. Allerdings ist die Entwicklung bei der Beförderungerschleichung rückläufig, wohingegen sie bei den Kindern und Jugendlichen im Jahr 2008 teils stark anstieg.

Ein Abwärtstrend ist –wie auch schon bei Kindern und Jugendlichen– bei den Raubdelikten zu bemerken.

Bei den **Körperverletzungsdelikten** überwiegt die vorsätzliche leichte KV (1.823 heranwachsende TV festgestellt).

Straftaten an Schulen

Die Polizeiliche Kriminalstatistik erfasst nicht, ob eine Tat im Umfeld einer Schule oder auf dem Weg dorthin erfolgte. Derartige Taten können jedoch im Vorgangsbearbeitungssystem POLIKS recherchiert werden. **Ein Vergleich mit den Straftaten der PKS verbietet sich** jedoch, da die PKS eng definierten Zählregeln unterliegt, die im Rahmen der Recherche nicht berücksichtigt werden können. (Außerdem sind abweichend von der PKS bei dieser Zählung z.B. auch Staatsschutzdelikte und Straßenverkehrsgefährdungen enthalten.)

Im Ergebnis handelt es sich um Vorgänge, die im unmittelbaren Zusammenhang mit dem Begriff „Schule“ stehen. **Das heißt nicht, dass Täter (oder Opfer) zwangsläufig Schüler waren!**

Laut POLIKS-Recherche (Stand: 12.02.2009) sind **6.830 Vorgänge** (im Vorjahr: 6.773) im Zusammenhang mit Schulen oder dem Schulweg im Jahr 2008 erfasst worden. Das Gros der 6.830 Vorgänge machen Diebstähle (38,9%) und Sachbeschädigungen (19,6%) aus.

Die Vorgänge verteilen sich überwiegend auf die folgenden Phänomene³¹:

Delikt	Vorgänge	+/- zum Vorjahr	Anteil an allen Vorg. Schule
	n	n	%
	1	2	3
Einfacher Diebstahl	1.591	356	23,3
Sachbeschädigung	1.336	-77	19,6
Körperverletzung	1.305	-51	19,1
Schwerer Diebstahl	1.064	120	15,6
Beleidigung	389	-27	5,7
Hausfriedensbruch	190	-36	2,8
Bedrohung	169	-42	2,5
Nötigung	128	2	1,9
Raubdelikte	70	-89	1,0
Straftaten gg. WaffenG	59	2	0,9

Auch im Umfeld der Schulen wurden weit weniger Raubtaten verzeichnet als im Vorjahr.

Standen im Jahr 2007 noch Körperverletzungsdelikte und Sachbeschädigungen im Vordergrund, so ist es in diesem Jahr der **einfache Diebstahl** mit einer deutlichen Steigerung um 356 Vorgänge (entspricht +28,8%).

Auch der **schwere Diebstahl** wartet mit einer Zunahme (um 12,7% bzw. 120 Vorgänge) auf.

Ein begehrtes Diebesgut war das **Fahrrad**. Unter den einfachen und schweren Diebstählen war es 373-mal das Ziel der Zueignungsabsichten.

Rund die Hälfte der 1.336 Sachbeschädigungen wurde durch **Graffiti-Verunzierungen** hervorgerufen (652).

³¹ Abweichend vom letzten Jahr wurden Fahrraddiebstähle in der Tabelle den entsprechenden Kategorien „einfacher“ und „schwerer Diebstahl“ zugeordnet.

Im Umfeld von Schulen wurden im Jahr 2008 ferner 48 **Rauschgiftdelikte** festgestellt (im Vorjahr 49).

Bei 948 der 1.305 Körperverletzungen handelt es sich um vorsätzliche **leichte und fahrlässige Körperverletzungen**.

Zusammengefasst: Einer spürbaren Zunahme der Diebstahlsdelikte (die allerdings auch an einem veränderten Anzeigeverhalten liegen kann) steht eine erfreuliche Abnahme gravierender Rohheitsdelikte (Raub, Körperverletzung, Bedrohung) gegenüber.

Jugendgruppengewalt

Als Jugendgruppengewalt werden Straftaten definiert, die als gemeinschaftliche Handlung von mindestens zwei Tätern im Alter von 8 bis unter 21 Jahren oder von einem Einzeltäter, der die Gruppe als Machtinstrument einsetzt, begangen werden³².

Die nachfolgend aufgeführten Delikte sind spezifisch für Jugendgruppengewalt:

- Raub (räuberische Erpressung)
- Körperverletzung (überwiegend gefährliche Körperverletzung)
- Bedrohung
- Sachbeschädigung
- sonstige Begleitdelikte (unerlaubter Waffenbesitz usw.)

Bis Dezember 2007 wurde durch die zuständigen Kommissariate eine Handstatistik geführt, die nicht in jedem Fall exakt den Zählregeln der Polizeilichen Kriminalstatistik entsprach. Ab 2008 wurden alle Fälle der Jugendgruppengewalt in der Polizeilichen Kriminalstatistik mit einer Sonderkennung versehen. Aufgrund dieser Systemumstellung der Statistikerstellung ist ein Vergleich zum Vorjahr nur unter Vorbehalt möglich³³.

Nach alter Zählweise wurden im Jahr 2007 insgesamt 8.075 Taten gezählt, während die Sonderauswertung Jugendgruppengewalt 5.471 Fälle innerhalb der PKS für 2008 aufweist. Dies wäre zwar rein rechnerisch ein Rückgang um 32,2%, was aber zum Teil auf die angeführten methodischen Veränderungen zurückzuführen sein dürfte. Die zuständigen Fachdienststellen halten eher einen Rückgang von ca. 20% für realistisch. Diese Einschätzung deckt sich mit den allgemeinen Entwicklungen beim jugendtypischen Delikt Straßenraub (-20,1 Prozent) und dem Rückgang festgestellter junger TV bei Rohheitsdelikten. Folgende Faktoren dürften Ursache für die rückläufige Entwicklung der Fallzahlen im Bereich der Jugendgruppengewalt sein:

³² Eine bundeseinheitliche Definition der Jugendgruppengewalt gibt es nicht.

³³ Eine Aussage zu den verwendeten Waffen, die ehemals per Hand erhoben wurden, ist fürs Jahr 2008 nicht mehr möglich.

- Der Rückgang ermittelter Tatverdächtiger zur Jugendgruppengewalt geht mit einer entsprechenden Entwicklung der betreffenden Bevölkerungszahlen einher.
- Das TOE-Konzept ist erfolgreich und die Verurteilung führender Köpfe schaltet oft die ganze Gruppe mit aus.

Von den 5.471 Straftaten der Jugendgruppengewalt waren 517 Fälle Versuche. 3.149 Fälle wurden aufgeklärt, das ergibt eine AQ von 57,6 Prozent.

Unterteilt nach wesentlichen Delikten verteilen sich die 5.471 Fälle der Jugendgruppengewalt wie folgt:

Delikt	PKS Schlüssel	Erfasste Fälle	Versuche	Aufgekl. Fälle	AQ	Anzahl der ermitt. Tatverd.	davon: männlich	weiblich	Nicht-deutsche Tatverd.	Anteil NDTV
Straftaten insgesamt	-----	5.471	517	3.149	57,6	3.810	3.401	409	953	25,0
Straftaten gegen das Leben	000000	2	2	2	100,0	9	2	7	3	33,3
Rohheitsdelikte insgesamt	200000	3.495	499	1.569	44,9	2.671	2.292	379	798	29,9
Raub	210000	2.123	439	782	36,8	1.346	1.220	126	414	30,8
Raubüberfälle auf Geschäfte	212000	69	21	29	42,0	32	32	0	9	28,1
Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	214000	3	1	1	33,3	1	1	0	0	0,0
Handtaschenraub	216000	108	18	29	26,9	46	40	6	17	37,0
Straßenraub	217000	1.078	213	372	34,5	737	665	72	243	33,0
Raubüberfälle in Wohnungen	219000	31	11	21	67,7	51	49	2	11	21,6
Körperverletzung	220000	1.222	50	707	57,9	1.446	1.195	251	430	29,7
Gefährliche und schwere Körperverletzung	222000	986	43	580	58,8	1.325	1.106	219	396	29,9
KV in der Öffentlichkeit	222100	665	35	395	59,4	904	762	142	249	27,5
(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	224000	234	7	125	53,4	155	118	37	45	29,0
Nötigung	232200	64	10	32	50,0	53	37	16	18	34,0
Bedrohung	232300	84	0	46	54,8	63	52	11	21	33,3
Erpressung	610000	12	3	9	75,0	14	14	0	8	57,1
Widerstand gegen die Staatsgewalt	621000	14	2	13	92,9	20	20	0	3	15,0
Hausfriedensbruch	622000	19	0	18	94,7	44	40	4	11	25,0
Landfriedensbruch	623000	18	0	14	77,8	107	95	12	28	26,2
Beleidigung	673000	53	0	33	62,3	60	46	14	19	31,7
Sachbeschädigung	674000	1.791	11	1.449	80,9	1.128	1.106	22	131	11,6
Sachbeschädigung durch Graffiti	674011	899	3	769	85,5	653	641	12	76	11,6
Sachbeschädigung in der Öffentlichkeit	674300	502	3	415	82,7	400	392	8	36	9,0
Straftaten gegen das Waffengesetz	726000	36	0	23	63,9	27	25	2	8	29,6

Die **Schule** ist nach polizeilichen Erkenntnissen weiterhin kein Brennpunkt der Jugendgruppengewalt. Im Jahr 2008 ereigneten sich 209 Fälle in Schulen oder auf Schulwegen. In 868 Fällen fand die Straftat in Örtlichkeiten des **ÖPNV** statt.

Insgesamt wurden 3.810 Tatverdächtige ermittelt, davon 3.401 männliche TV (89,3%) und 409 weibliche TV (10,7%). 953 TV hatten eine nichtdeutsche Staatsangehörigkeit (25,0%)³⁴. Darunter die häufigsten Nationalitäten:

- Türkei (341 TV – 35,8%),
- unbekannte Staatsangehörigkeit (108 TV – 11,3%),
- Libanon (64 TV – 6,7%),
- Polen (44 TV – 4,6%),
- Bosnien und Herzegowina (41 TV – 4,3%),
- Serbien (35 TV – 3,7%),
- Russische Föderation (16 TV – 1,7%) und
- Vietnam (15 TV – 1,6%).

Migrationshintergrund bei Tatverdächtigen der Jugendgruppengewalt

In den Jahren 2002 bis 2007 wurde der Migrationsanteil von Jugendgruppengewalttätern durch die erwähnte Geschäftsstatistik erhoben. Einen Migrationshintergrund besitzen gemäß bundeseinheitlicher Definition³⁵ alle Personen, die trotz deutscher Staatsangehörigkeit eine nichtdeutsche Herkunft haben (Staatsangehörigkeit oder Geburtsort) oder bei denen dies für wenigstens ein Elternteil gilt (vgl. auch Sonderauswertung Intensivtäter – Personen im TOE-Programm).

Die Erfassung dieses Merkmals wurde zum 01.10.08 ebenfalls auf die dargestellte neue Methode umgestellt und wird in endgültiger Form erst ab dem 01.01.09 erfasst und ausgewertet. Die Erhebungen zum Migrationshintergrund beschränken sich auf jugendliche und heranwachsende Tatverdächtige, die mit Rohheitsdelikten, Mord und Totschlag sowie Vergewaltigung und sexueller Nötigung in Erscheinung treten, sind damit aber nicht mehr nur auf Jugendgruppengewalttaten bezogen.

Da erst im letzten Quartal des Jahres 2008 testweise auf die neue Erfassungsmethode umgestellt wurde, lassen sich für dieses Jahr keine hinreichend verlässlichen Angaben zum Migrationshintergrund treffen. Entsprechende Aussagen können somit erst nach Ablauf des Jahres 2009 getroffen werden. Da die Auswertung eines Testlaufes viertes Quartal 2008 für Jugendgruppengewalttaten allerdings ein Ergebnis erbrachte, dass sehr nah am Ergebnis des Vorjahres lag, ist anzunehmen, dass der Anteil von Personen mit Migrationshintergrund an der Jugendgruppengewalt ungefähr in der gleichen Größenordnung wie im Vorjahr gelegen haben dürfte. Im Jahr 2007 lag er bei 43,8%, der entsprechende Bevölkerungsanteil lag 2008 bei 38,7 Prozent (Amt für Statistik Berlin Brandenburg).

³⁴ Die Tatverdächtigenzählung der bis Ende 2007 geführten Geschäftsstatistik Jugendgruppengewalt erfolgte nicht nach den Zählregeln der PKS. Daher ist ein direkter Vergleich der ermittelten Tatverdächtigen mit dem Jahr 2008 nicht statthaft und unterbleibt.

³⁵ Die Definition wurde auf einer Konferenz der für Integrationsfragen zuständigen Minister/-innen Ende September 2008 festgelegt.

Diversion

Diversionsmaßnahmen stützen sich auf die folgende rechtliche Grundlage:

§ 45 JGG Absehen von der Verfolgung

(1) Der Staatsanwalt kann ohne Zustimmung des Richters von der Verfolgung absehen, wenn die Voraussetzungen des § 153 der Strafprozessordnung vorliegen.

(2) Der Staatsanwalt sieht von der Verfolgung ab, wenn eine erzieherische Maßnahme bereits durchgeführt oder eingeleitet ist und er weder eine Beteiligung des Richters nach Absatz 3 noch die Erhebung der Anklage für erforderlich hält. Einer erzieherischen Maßnahme steht das Bemühen des Jugendlichen gleich, einen Ausgleich mit dem Verletzten zu erreichen.

Insgesamt wurden 2008 stadtweit 28.540 Fälle auf ihre Eignung für Diversionsmaßnahmen geprüft (2.757 mehr als im Vorjahr). In 6.549 geeigneten Fällen wurden Diversionsmaßnahmen durchgeführt. Hier nahm die Gesamtzahl der eingeleiteten Diversionsverfahren um 347 Maßnahmen oder 5,0 Prozent ab.

Mit 9,3 Prozent oder 439 Maßnahmen weniger wurde 2008 die zweitniedrigste Zahl der eingeleiteten Maßnahmen nach **§ 45 Abs. 1 JGG** (Einstellung ohne besondere Maßnahmen) seit 2004 festgestellt. Die Maßnahmen nach **§ 45 Abs. 2 JGG 1. Alternative** (normverdeutlichen- des Gespräch durch Polizei) sind um 14,6 Prozent oder 153 Maßnahmen zurück gegangen. Es ist die niedrigste Zahl seit 2004. Erfreulicherweise nahmen die Maßnahmen nach **§ 45 Abs. 2 JGG 2. Alternative** (erzieherische Maßnahmen durch Diversionenmittler) um 21,5 Prozent oder 245 Maßnahmen auf 1.383 Maßnahmen zu. Seit Einführung der Diversion 1999 handelt es sich hierbei um die **höchste Anzahl von durchgeführten Maßnahmen nach § 45 Abs 2 JGG 2. Alternative.**

Übersicht der Diversionen von 2004 bis 2008

(Geschäftsstatistik LKA Prä v 2)

	2004	2005	2006	2007	2008	Differenz 2007/2008	
	1	2	3	4	5	6	7
	n	n	n	n	n	n	%
eingegangene Vorgänge	20.601	20.911	22.979	25.783	28.540	2.757	10,7%
Gesamtzahl aller ermittelten TV	26.174	26.744	29.279	32.239	34.901	2.662	8,3%
eingeleitete Diversionsverfahren gesamt	6.586	6.352	6.946	6.896	6.549	-347	-5,0%
eingeleitete Diversionsverfahren in Prozent zu ermittelten TV	25,2	23,8	23,7	21,4	18,8	-2,6	
eingeleitete Maßnahmen gesamt							
nach § 45 I JGG	5.087	4.620	4.735	4.713	4.274	-439	-9,3%
nach § 45 II 1. Alt JGG	1.078	1.049	1.115	1.045	892	-153	-14,6%
nach § 45 II 2. Alt JGG	421	683	1.096	1.138	1.383	245	21,5%

Fazit Jugenddelinquenz

- **31.861 TV waren unter 21 Jahre alt** (-1.504 oder -4,5% im Vergleich zum Vorjahr), ihr Anteil an allen TV ging auf 23,6% zurück (statt 24,0% im Jahr 2007). *Damit niedrigste(r) Anzahl und Anteil von Tatverdächtigen unter 21 Jahren seit Bestehen der Gesamtberliner PKS (1991), der Bevölkerungsanteil sank jedoch ebenso kontinuierlich (derzeit bei 17,8%, im Vorjahr bei 18,1%)*
- Die **Tatverdächtigenbelastungszahl** der unter 21-Jährigen ist rückläufig und liegt bei **8.452**; die TVBZ der **weiblichen TV** unter 21 steigt entgegen dem Trend seit 2005 an (derzeit bei 4.822).
- Auch der Anteil der **weiblichen TV** unter 21 Jahre an allen kindlichen, jugendlichen und heranwachsenden TV steigt fortgesetzt an und liegt aktuell bei 27,9% (Vorjahr 26,6%)
- **71,6% aller TV unter 21 Jahre** waren **deutscher** Staatsangehörigkeit.
- Im Rahmen des Programms der täterorientierten Ermittlungsarbeit der Berliner Polizei (TOE-Programm) sind 878 Personen (oder 64,8%) jugendlichen oder heranwachsenden Alters. Rund 57% davon haben – gemäß geschäftsstatistischer Auswertung - einen **Migrationshintergrund**³⁶. (Zum Vergleich: Der Bevölkerungsanteil aller unter 21jährigen mit Migrationshintergrund liegt in Berlin bei 38,7%³⁷.)
- Die Anzahl der unter 21-Jährigen TV an allen **Rohheitstätern** ist mit 9.924 die niedrigste des vergangenen Jahrzehnts; die TVBZ ist erstmalig seit 2005 rückläufig und liegt unter dem Niveau der Jahre 2006 und 2007.
- Bei den **Raubdelikten** ist ein deutlicher Rückgang um -21,3% (1.990 im Jahr 2008, 2.527 im Jahr 2007) der TV, die das 21. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, festzustellen³⁸.
- Bei einigen schweren Formen des Raubes ist der Anteil der TV unter 21 Jahre jedoch auffallend hoch:
Es waren bei

○ Mord im Zusammenhang mit Raubdelikten	8 TV	von 13,
○ Raubüberfälle auf Spielhallen	13	von 17,
○ Raubüberfälle auf Tankstellen	10	von 14,
○ Handtaschenraub	61	von 101 und
○ Schwerer Raub in Wohnungen	56	von 96

 unter 21 Jahre alt.

³⁶ Einen Migrationshintergrund besitzen gemäß bundeseinheitlicher Definition (die auf einer Konferenz der für Integrationsfragen zuständigen Minister/-innen Ende September 2008 festgelegt wurde) alle Personen, die trotz deutscher Staatsangehörigkeit eine nichtdeutsche Herkunft haben (Staatsangehörigkeit oder Geburtsort) oder bei denen dies für wenigstens ein Elternteil gilt.

³⁷ Quelle: Amt für Statistik Berlin Brandenburg

³⁸ Im gleichen Zeitraum ging die Zahl der tatverdächtigen Erwachsenen beim Raub um -8,5% zurück.

- Die Kriminalität **jugendlicher Nichtdeutscher** ist teils überproportional hoch und dies insbesondere im Bereich der **Gewaltdelikte**. Im Verhältnis zu ihrem Bevölkerungsanteil wurden **männliche nichtdeutsche Jugendliche** wie bereits langjährig ca. doppelt so häufig im Bereich Gewaltdelikte auffällig wie die vergleichbare deutsche Bevölkerungsgruppe. Allerdings zeigte sich in diesem Jahr eine leichte Annäherung.
- 90,1% aller **jugendlicher TV** der **Sachbeschädigung durch Graffiti** waren deutscher Staatsangehörigkeit³⁹; bei den unter 21-Jährigen waren nur 4,3% der TV beim Phänomen Graffiti weiblichen Geschlechts.
- Die Zahl der **jugendlichen TV** ist um 1.198 auf 13.326 **zurückgegangen** (-8,2%); die TVBZ liegt bei 12.453.
- Die TVBZ der **Heranwachsenden** liegt bei 11.639; insgesamt wurden 12.950 heranwachsende TV festgestellt (-240 TV oder -1,8%) .
- Jugendgruppengewalt⁴⁰
 - Starker Rückgang auf 5.471 Fälle (im Vorjahr 8.075); der Rückgang geht u.a. mit der Abnahme jugendtypischer Delikte (wie z.B. Raub), den Erfolgen des TOE-Programms und einer Verlagerung der Täterhandlungen von den Delikten der Jugendgruppengewalt zu geringer strafbewehrten Delikten (wie z.B. Wohnungseinbruch) einher;
 - Insgesamt wurden 3.810 TV im Rahmen der Jugendgruppengewalt im Jahr 2008 ermittelt, davon 953 nichtdeutsche.
 - Die höchsten Fallzahlen erreichen die Delikte: Raub (2.123), Sachbeschädigung (1.791) und Körperverletzung (1.222).
 - Die **Schule** ist nach polizeilichen Erkenntnissen weiterhin kein Brennpunkt der Jugendgruppengewalt.

³⁹ Entsprechender Bevölkerungsanteil bei 83,9%

⁴⁰ Der Vorjahresvergleich ist nur bedingt statthaft, da die Statistikerhebung von einer Handstatistik auf eine EDV-basierte Auswertung umgestellt wurde (vgl. Erörterungen zur Jugendgruppengewalt). Er erfolgt daher an dieser Stelle (wenn überhaupt) eingeschränkt.

Tatverdächtige über 60

8.066 TV waren im Jahr 2008 über 60 Jahre alt (8.564 im Jahr 2007), davon waren 2.509 weiblich und 5.557 männlich. Ihr Anteil an allen TV betrug 6,0% (Vorjahr 6,2%).

Im Vergleich zu ihrem 6-prozentigen Anteil an allen TV wurden TV über 60 Jahre **überdurchschnittlich** in den folgenden Deliktsbereichen festgestellt (allerdings teilweise bei sehr kleinen absoluten Zahlen!):

- Insolvenzverschleppung, 5 TV von 16 waren über 60 (entspricht 31,3%)
- Gewässerverunreinigung, 7 von 26 (26,9%)
- Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr, 5 von 20 (25%)
- Üble Nachrede ohne sexuelle Grundlage, 77 von 464 (16,6%)
- Untreue, 73 von 489 (14,9%)
- Verleumdung ohne sexuelle Grundlage, 154 von 1.053 (14,6%)
- Prozessbetrug, 39 von 275 (14,2%)
- Falsche Versicherung an Eides statt, 40 von 302 (13,2%)
- Ladendiebstahl, 2.742 von 21.155 (13,0%)

Unterdurchschnittlich sind TV über 60 Jahre bei nachstehenden Phänomenen auffällig:

- Rauschgiftdelikte, 28 von 9.449 (0,3%)
- Raub, 23 von 3.254 (0,7%)
- Computerkriminalität, 31 von 1.617 (1,9%)

Der Anteil der über 60-jährigen TV an allen TV liegt bei den Straftaten gegen das Leben sowie gegen die sexuelle Selbstbestimmung bei 5,2% bzw. 5,3%.

Weibliche Tatverdächtige

Im Jahr 2008 traten 34.624 weibliche TV polizeilich in Erscheinung. Dies waren 102 weniger als im Vorjahr (34.726). Gemessen an der Zahl der Tatverdächtigen insgesamt erhöhte sich aber damit erneut geringfügig ihr Anteil von 25,0% auf 25,6%.

Im Vergleich zum gut 25-prozentigen Anteil an allen TV traten weibliche TV **überdurchschnittlich** in den folgenden Deliktbereichen in Erscheinung.

- Vortäuschen einer Straftat gegen die sexuelle Selbstbestimmung 93,4% (84%), 57 TV von 61 waren weiblich
- Verletzung der Fürsorge- oder Erziehungspflicht 74,0% (73,6%)
- Entziehung Minderjähriger 50,0% (51,5%)
- Verleumdung ohne sexuelle Grundlage 48,6% (45,7%)

- Falsche Verdächtigung 44,2% (43,9%)
- Falsche uneidliche Aussage 34,4% (39,9%)
- Misshandlung von Schutzbefohlenen 43,6% (41,4%)
 - darunter:
 - Misshandlung von Kindern 44,3% (42,6%)
- Wertzeichenfälschung 48,1% (40,6%)
- Sonstiger Sozialleistungsbetrug 38,0% (39,6%)
- Diebstahl- insgesamt - 31,4% (31,3%)
- Ladendiebstahl 38,9% (38,7%)
- Sonstiger Warenkreditbetrug 36,7% (33,5%)
- Krediterlangungsbetrug 32% (22,8%)
- Kartenbetrügereien
 - Missbrauch von Scheck- und Kreditkarten 37,3% (35,4%)
 - Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarte m. PIN 23,9% (27,3%)
 - Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarte o. PIN 25,1% (26,6%)
- Fahrlässige Körperverletzung 31,5% (30,2%)

Weibliche Tatverdächtige traten bei nachstehenden Kriminalitätsphänomenen **unterdurchschnittlich** in Erscheinung.

- Raubüberfälle in Wohnungen 12,8% (10,6%)
- Handtaschenraub 11,3% (6,7%)
- Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte 1,9% (0,8%)
- Diebstahl von Mopeds und Krafträdern 2,7% (3,4%)
- Fahrraddiebstahl 4,7% (4,8%)
- Diebstahl von Kfz 7,5% (8,6%)
- Diebstahl in/aus Kfz 4,0% (4,0%)
- Sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen 5,9% (5,3%)
- Vorsätzliche Brandstiftung 13,8% (7,3%)
- Allg. Verstöße BetäubungsmittelG 9,1% (9,4%)
- Nötigung 13,0% (13,9%)
- Nachstellung (Stalking), Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung 14,5% (14,5%)
- Nachstellung (Stalking) 17,3% (18,0)
- Körperverletzung-insgesamt- 19,5% (19,4%)
- Gefährliche und schwere Körperverletzung in der Öff. 14,1% (14,5%)
- Wohnungseinbruch 13,4% (15,2%)

Weitere Ausführungen zu weiblichen TV sind dem Themenbereich Jugenddelinquenz zu entnehmen.

Häusliche Gewalt (HG)

„Häusliche Gewalt“ bezeichnet (unabhängig vom Tatort/ auch ohne gemeinsamen Wohnsitz) Gewaltstraftaten zwischen **Personen**

- in einer partnerschaftlichen Beziehung,
 - die derzeit besteht
 - die sich in der Auflösung befindet
 - die aufgelöst ist

oder

- die in einem Angehörigenverhältnis zueinander stehen, soweit es sich nicht um Straftaten zum Nachteil von Kindern handelt.

Im Zweifel ist bei der Bewertung des Einzelfalles Häusliche Gewalt anzunehmen. Häusliche Gewalt (auch beobachtete Gewalttaten) ist eine Gefährdung des Kindeswohls“.⁴¹

Dieses auch in der Öffentlichkeit vielbeachtete Themenfeld wird in der Berliner Polizei seit dem 01.01.2004 mit einem gesonderten, teilweise automatisierten Verfahren erhoben und analysiert. Seit diesem Zeitpunkt wird durch den sachbearbeitenden Mitarbeiter der Berliner Polizei beim Abschluss der Ermittlungen ein Fall Häuslicher Gewalt im Polizeilichen Vorgangsbearbeitungssystem POLIKS mit einem entsprechenden Merkmal versehen. Auf diese Weise ist es seit 2004 möglich, Vorgänge der Häuslichen Gewalt in der PKS konkret zu erfassen und auszuwerten.

Vor der Einführung dieses Verfahrens konnte lediglich auf manuelle Meldeverfahren zurückgegriffen werden.

Die Schilderung dieses Meldeverfahrens wurde hier vorangestellt, da dieses Verfahren im Vergleich mit den seit Jahrzehnten relativ stabilen Verfahrensweisen der sonstigen PKS noch relativ jung ist und daher Veränderungen der Fallzahlen auch noch auf ein verbessertes Nutzungsverhalten dieses Meldedienstes zurückgeführt werden kann. Zu den Zahlen:

Insgesamt wurden im Jahr 2008 in der PKS 16.382 Fälle Häuslicher Gewalt registriert (Vorjahr 13.222 Fälle, Anstieg um 3.160 Fälle oder 23,9%).

darunter insbesondere:

- **2 vollendete Tötungsdelikte und 11 Versuche** (0 vollendete und 3 versuchte **Mordtaten**, 2 vollendete und 8 versuchte **Totschlagtaten**), im Vorjahr 2 vollendete und 3 versuchte Morde sowie ebenfalls 2 vollendete und 3 versuchte Totschlagtaten.
- **146 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung** (+43 Fälle, +42%)
Anteil an Fällen HG: 0,9%,

⁴¹ Definition häusliche Gewalt gemäß Senatsverwaltung für Inneres und Sport/Senatsverwaltung für Justiz 10/2001

darunter

- Vergewaltigung und sexuelle Nötigung (107 Fälle, +19 Fälle, +21,5%) Anteil an Fällen HG 0,7%
- **12.173 Rohheitsdelikte** (74,3% aller Taten der HG),

darunter

- **8.773 Körperverletzung – insgesamt bei HG** - (+1.374 Fälle, +18,6%)

darunter

- **vorsätzliche leichte Körperverletzung** (7.158 Fälle, +1.106 Fälle, +18,3%)

Anteil an Fällen HG: 43,7%

Mit 24,4% handelt es sich hier um fast ein Viertel der insgesamt 29.278 bekanntgewordenen Fälle leichter Körperverletzung in Berlin insgesamt

- **gefährliche und schwere Körperverletzung** (1.520 Fälle, +254 Fälle, +20,1%)
Dies sind 12,7% von insgesamt 11.928 Fällen der gefährlichen Körperverletzungen insgesamt
- **Nötigung** (714 Fälle, +39 Fälle, +5,8%)
- **Gewaltschutzgesetz** (622 Fälle, +97 Fälle, +18,5%)
- **Freiheitsberaubung, Nachstellung (Stalking), Nötigung und Bedrohung** (3.322 Fälle, +825 Fälle, +33,0%),

darunter insbesondere

- **Nachstellung (Stalking)** (800 Fälle, +595 Fälle, +290%)

Hier wirkt sich auch die neue Strafbarkeit des § 238 StGB Nachstellung (Stalking ab April 2007) im Jahr 2008 mit 800 Fällen aus (Vorjahr 205 Fälle, siehe hierzu gesonderte Erörterung auf der Folgeseite).

Es ist naheliegend, die Fallzahlensteigerung im Bereich der „Häuslichen Gewalt“ mit einer Aufhellung des Dunkelfeldes in Zusammenhang zu bringen. Da sich der Anstieg in dieser Deliktsform nicht in der Gesamtentwicklung der Rohheitsdelikte widerspiegelt, wo wir spürbare Abnahmen verzeichnen, ist zu vermuten, dass dieses gravierende Themenfeld aufgrund intensiver Beschäftigung und besserer Erfassung lediglich vollständiger abgebildet wird. Das hieße, dass immer deutlicher zu erkennen ist, wie groß der Anteil häuslicher Gewalt am Gesamtphänomen der Rohheitsdelikte tatsächlich ist.

Dementsprechend sollte in der Analyse dieser Zahlen weniger Gewicht auf die Tatsache des generellen Anstieges von 23,9% gegenüber dem Vorjahr gelegt werden (evt. nur bessere Erfassung) als vielmehr auf die erschreckende Tatsache, dass mit 24,4% ca. ein Viertel aller leichten Körperverletzungen und 12,7% aller gefährlichen Körperverletzungen ihren Hintergrund in partnerschaftlichen Beziehungen hatten!

Zu den Tatverdächtigen der „Häuslichen Gewalt“

- **10.077** (8.475, +1.602) **Tatverdächtige**, davon **7.788** (6.591), bzw. 77,3% (78,8%), männlich und **2.289** (1.994) weiblich.
- **3.341** (2.896, +445) **TV**, bzw. 33,2 (34,2%) hatten eine **nichtdeutsche Staatsangehörigkeit** (davon 2.635 (2.270) bzw. 78,9% (78,4%) männlich)
überwiegende nichtdeutsche Nationalität **Türkei** 1.079 TV (914), 32,3% an allen nichtdeutschen TV), danach **Polen** 227 TV (219) 6,8%, **Libanon** 128 TV (90) 3,8%, ehem. **Jugoslawien** 120 TV(113 TV) 3,6%.

Zu den Opfern der „Häuslichen Gewalt“

- **9.696** (8.075, +1.621) **Menschen** wurden **Opfer**, davon 7.214 (6.035, +1.179) bzw. 74,4% weiblich, 2.482 (2.040, +442) bzw. 25,6% männlich (Angaben zur Nationalität des Opfers sind nicht in der Statistik enthalten).

Im Jahr 2008 wurden stadtweit **1.709** (1.469) **Wegweisungen**, **522** (516) **Betretungsverbote** und **497** (423) **Kontaktverbote** (mehrere Maßnahmen pro Einsatz möglich) gemäß § 29 a ASOG nach Einsätzen im Zusammenhang mit häuslicher Gewalt gemeldet.

Nachstellung (Stalking)

Der aus dem Englischen kommende Begriff des Stalking bedeutet sinngemäß Anpirschen oder Anschleichen. Das Phänomen Stalking ist in verschiedenen englischsprachigen Ländern wie den USA, Großbritannien und Australien bereits seit langem bekannt, wird dort seit Jahren bewertet, wissenschaftlich untersucht und hat schon vor längerer Zeit dazu geführt, dass Stalkinghandlungen unter Strafe gestellt wurden.

Der englische Professor für forensische Psychiatrie Paul E. Mullen nannte es „emotionale Vergewaltigung“ und „psychischen Terrorismus“.

Nach einer Studie des Zentralinstituts für seelische Gesundheit in Mannheim werden fast zwölf Prozent aller Menschen in Deutschland im Laufe ihres Lebens mindestens einmal gestalkt. Mit einem Anteil von über 80 Prozent sind dabei Frauen als Opfer überrepräsentiert, während die Täter überwiegend männlich sind. Viele Opfer berichten, dass sie in starkem Ausmaß verfolgt und in ihrem Leben massiv beeinträchtigt wurden. Die physischen und psychischen Auswirkungen sind für Opfer häufig erheblich und führen nicht selten zu schweren Traumata.

In Deutschland trat das Gesetz zur strafrechtlichen Verfolgung von Stalking - Handlungen am 31. März 2007 in Kraft. Das Phänomen Stalking wurde als Straftatbestand § 238 Nachstellung ins StGB aufgenommen und damit eine bundeseinheitliche Definition formuliert.

Im Jahr 2008 konnten so erstmalig für die PKS Berlin die Fallzahlen zur Anzeige gekommener Stalkinghandlungen nach § 238 StGB Nachstellung für den gesamten Jahreszeitraum erfasst und ausgewertet werden.

Während für das Jahr 2007 (Erfassung als § 238 StGB technisch erst ab 01.07.2007 möglich) lediglich 825 Fälle dieses Delikts in der PKS erfasst wurden, waren dies für das Jahr 2008 insgesamt 2.150 Fälle. Ein erster seriöser Jahresvergleich wird somit erst nach Ablauf des Jahres 2009 möglich sein.

Von den 2.150 erfassten Fällen Nachstellung konnten 1.792 Fälle aufgeklärt werden. Das entspricht einer AQ von 83,3 %. Es wurden 1.495 Tatverdächtige ermittelt. 1.236 Tatverdächtige (82,7% der TV) waren männlich, 259 weiblich. Unter den 1.492 Tatverdächtigen hatten 348 TV keine deutsche Staatsbürgerschaft.

Zum Phänomen Nachstellung (Stalking) gab es im Jahr 2008 insgesamt 2.382 Opfer. Der Anteil der weiblichen Opfer betrug 79,3% (1.888 absolut).

Die meisten Opfer gab es mit 2.016 Opfern in der Altersgruppe 21 bis unter 60 Jahre. Das entspricht einem Anteil von 84,6 %. 160 Opfer gehörten der Altersgruppe 18 bis unter 21 Jahre an und 108 Opfer waren 60 Jahre und älter (Angaben zur Nationalität des Opfers sind nicht in der Statistik enthalten).

In 800 Fällen, das entspricht 37,2 %, wurde zusätzlich das Fallmerkmal „häusliche Gewalt“ erfasst.

Organisierte Kriminalität

Fallzahlen

Der Bericht zur OK-Lage in Berlin im Jahr 2008 basiert auf insgesamt 76 (Vorjahr 68) OK-Komplexen (+11,8%), die in 62 Fällen von der Berliner Polizei und in 14 Fällen von Ermittlungsbehörden des Bundes gemeldet wurden (BKA 3, BPol 3 und Zoll 8 OK-Komplexe). Weil auch bei diesen Komplexen die StA Berlin verfahrensführend war, fließen die betreffenden Daten in die Gesamtbetrachtung der Lage OK im Land Berlin ein. Mit der Gesamtzahl von 76 OK-Komplexen steigt dieser Wert nach einem dreijährigen Rückgang erstmals wieder an. Die 76 OK-Komplexe setzen sich aus 41 Erstmeldungen und 35 Fortschreibungen aus dem Vorjahr zusammen.

Im Vergleich zum Jahr 2007 hat sich der zeitliche Ermittlungsaufwand unwesentlich verändert. Die durchschnittliche Bearbeitungsdauer aller abgeschlossenen Verfahren liegt im Berichtsjahr bei etwas mehr als 20 Monaten; im Vorjahr lag der Zeitraum bei nahezu 22 Monaten. Bedeutungsvoll ist in diesem Zusammenhang jedoch nicht so sehr die Differenz zwischen den beiden Werten, sondern der Umstand, dass regelmäßig zwischen Aufnahme polizeilicher Ermittlungen bis zu ihrem Abschluss eine lange Zeitspanne vergeht. Bei OK-Verfahren bedarf es erfahrungsgemäß sehr schwieriger und äußerst aufwändiger Ermittlungen, um die kriminellen Netzwerke erfolgreich durchdringen und nachhaltig zerschlagen zu können.

Tatverdächtige/ Kriminalitätsbereiche

Die Ermittlungen in den 76 (68) OK-Komplexen richten sich gegen insgesamt 1.255 (1.006) Tatverdächtige aus 61 (56) Staaten. Die am stärksten vertretene Nation ist erneut die Bundesrepublik Deutschland (440). Es folgen Tatverdächtige aus Westafrika (130), der Türkei (120), Vietnam (117), Kamerun (110), Polen (58), den GUS-Staaten (49), Ex-Jugoslawien (36), Chile (28), dem Baltikum (27) und dem Libanon (23). Insgesamt hat sich die Reihenfolge der Nationalitäten im Vergleich zum Vorjahr nur unwesentlich geändert. Auffällig ist für das Berichtsjahr jedoch die außergewöhnliche Häufung chilenischer TV im Zusammenhang mit OK-Eigentumskriminalität (siehe unten).

80 (18,2%) der insgesamt 440 OK-Täter mit aktuell deutscher Staatsangehörigkeit haben Migrationshintergrund. Im Verhältnis zum letzten Berichtszeitraum (17,8%) ist der Anteil wieder etwas angestiegen. Insgesamt wurden 16 unterschiedliche Herkunftsstaaten benannt; am häufigsten wieder die Türkei (26 Personen) und die GUS-Staaten (20 Personen), gefolgt vom Libanon (11 Personen) sowie Polen (9 Personen) und Jordanien (5 Personen).

Mit der Anzahl aller OK-Gruppenmitglieder ist im Jahr 2008 auch die Zahl der neu ermittelten Tatverdächtigen gewachsen; waren es im Jahr 2007 noch 508, so sind es nunmehr 629 (+23,8%). Sie stammen ihrerseits aus 39 Staaten; 225 (35,8%) von ihnen besitzen die deutsche Staatsangehörigkeit, womit der Anteil der neu ermittelten Deutschen gegenüber den entsprechend erfassten Ausländern rückläufig ist; im Jahr 2007 lag er noch bei 46,1%.

Im Berichtsjahr wurden 321 (208) Festnahmen durchgeführt (+54,3%) und es konnten 250 (173) Haftbefehle erwirkt werden (+44,5 %).

Im Unterschied zur Allgemeinen Kriminalität fällt den angezeigten Einzelstraftaten bei der Organisierten Kriminalität eine untergeordnete Bedeutung zu. Messlatte bei der Beurteilung von OK-Gruppierungen ist vielmehr die Zuordnung ihrer Aktivitäten zu einem der elf bundeseinheitlich festgelegten OK-Kriminalitätsbereiche. Bei einer deliktsübergreifenden Tatbegehung (17 OK-Gruppierungen) können bis zu drei Kriminalitätsbereiche erfasst werden.

So ergibt sich bei den gemeldeten 76 OK-Komplexen unter Berücksichtigung der Mehrfachnennungen das folgende Bild, wobei sich die Rangfolge am aktuellen Berichtsjahr orientiert.

Kriminalitätsbereiche	Anteil 2004	Anteil 2005	Anteil 2006	Anteil 2007	Anteil 2008
Eigentumskriminalität	18,2%	25,2%	34,4%	26,9%	25,3%
Rauschgifthandel und -schmuggel	25,5%	19,1%	17,7%	20,4%	22,2%
Kriminalität i.Z.m.d. Wirtschaftsleben	12,7%	13,0%	14,6%	17,2%	20,2%
Schleuserkriminalität	11,8%	8,7%	7,3%	8,6%	9,1%
Zoll-/Steuerdelikte	5,5%	3,5%	5,2%	4,3%	8,1%
Fälschungskriminalität	10,9%	13,0%	8,3%	7,5%	5,1%
Gewaltkriminalität	7,3%	7,0%	7,3%	5,4%	4,0%
Kriminalität i.Z.m.d. Nachtleben	5,5%	7,0%	3,1%	5,4%	4,0%
Umweltkriminalität	0,0%	0,0%	0,0%	2,2%	1,0%
Waffenhandel und -schmuggel	2,7%	3,5%	2,1%	1,1%	0,0%
Sonstige Kriminalitätsbereiche	0,0%	0,0%	0,0%	1,1%	1,0%

Der Übersicht ist zu entnehmen, dass es bei den gemeldeten OK-Komplexen weiterhin nur marginale Schwerpunktverlagerungen gibt. Die bisherige Rangfolge bleibt – trotz schwankender prozentualer Anteile – nahezu unverändert. So stehen an den führenden Positionen nach wie vor die Eigentums-, die Rauschgift- sowie die organisierte Wirtschaftskriminalität mit einem gemeinsamen Anteil von aktuell mehr als 65%.

Innerhalb der Eigentumskriminalität stehen auch im jetzigen Berichtsjahr wieder eindeutig die Kfz-Sachwertdelikte an der Spitze, und zwar in Form der internationalen Kfz-Verschlebung. Nach wie vor gehören der gezielte Diebstahl und die betrügerische Erlangung von Fahrzeugen der Luxusklasse zur Deliktspalette einschlägiger OK-Gruppierungen. Beim sog. Homejacking werden anlässlich von Wohnungs- und Villeneinbrüchen – teils während der Nachtruhe der Geschädigten – Fahrzeugschlüssel und Papiere von zuvor ausbaldowerten hochwertigen Pkw, die mit kaum zu überwindenden Wegfahrsperren der neuesten Generation ausgestattet sind, entwendet und ins osteuropäische Ausland verschoben. Darüber hinaus werden auch weiterhin sog. Firmenmäntel genutzt, um unrechtmäßig an einen „Fuhrpark“ zu gelangen. Nach bewährter Methode gelangen die betrügerisch erlangten Wagen ebenfalls überwiegend nach Osteuropa, aber auch nach Nord- und Westafrika sowie in die Türkei.

Eine neu erfasste Methode im Bereich der Eigentumskriminalität ist die Ladungsunterschlagung. Mitglieder der russischen OK haben diese Variante für sich entwickelt. Sie durchforsten beispielsweise das Internet nach europaweiten Ausschreibungen von Gütertransporten in die Russische Föderation. Auf die konkreten Gesuche eingehend melden sie sich dann als fiktive Spediteure bei dem russischen Inserenten und bieten ihre Dienste an. Nach Vertragsabschluss wird ein anderes Fuhrunternehmen zwischengeschaltet und mit dem Warentransport innerhalb Deutschlands beauftragt. Der Auftraggeber überlässt dem Subunternehmer alle erforderlichen Frachtpapiere zur ordnungsgemäßen Abholung der Ladung. Im Anschluss daran übernehmen die in Berlin residierenden OK-Täter die Ladung auf ihrem angeblichen Lagerplatz. Damit endet für den Subunternehmer der Vertrag. Die so erlangte Ladung wird auf Rechnung der OK-Gruppierung verwertet. Weder Subunternehmer noch Besteller sehen ihr Honorar bzw. ihre Ware. In dem aktuell gemeldeten Fall beträgt der Schaden mehr als 600.000 €.

Für die bereits erwähnte außergewöhnliche Häufung chilenischer Tatverdächtiger steht eine OK-Meldung zu einer sowohl multinational zusammengesetzten als auch international agierenden Wohnungseinbrecher- und Diebesbande. Die Spur zieht sich aus Südamerika nach Spanien, Frankreich, Italien, Großbritannien und über die Bundesrepublik Deutschland bis hin nach Skandinavien. In Deutschland sind neben Berlin auch Baden-Württemberg, Hessen, Niedersachsen und Hamburg betroffen. Einer der polizeibekanntesten Haupttäter steuert den Einsatz aus Chile heraus. Er weist den mittels Touristenvisum reisenden Bandenmitgliedern das jeweilige Einsatzland zu und vermittelt die Kontakte zu den dort wohnhaften Residenten, die zum Teil dauerhaft am Einsatzort leben und nicht unbedingt Landsleute sind. Residenten stellen Wohnraum und Fahrzeuge zur Tatbegehung zur Verfügung, unterstützen bei der Lagerung und beim Absatz der gestohlenen Güter und beteiligen sich am Transfer der kriminellen Gewinne. Nach einer Festnahmeaktion im Jahr 2007 herrschte zumindest in Berlin zunächst relative Ruhe. Im November 2008 begann eine neue Einbruchserie, die mit der Festnahme von fünf Chilenen endete, denen eine aus der Dominikanischen Republik stammende Residentin Wohnraum vermittelt hatte. Bereits einschlägig bekannt sind sowohl einer der Festgenommenen als auch die Wohnungsvermittlerin, die beide als Empfänger von zuvor aus Straftaten erlangten Geldern ermittelt wurden.

Auf den Plätzen zwei und drei folgen wie schon bisher der Rauschgifthandel/ -schmuggel und die Kriminalität im Zusammenhang mit dem Wirtschaftsleben.

Der organisierte Rauschgifthandel und -schmuggel wird wie in den Vorjahren von libanesischen und türkischen OK-Gruppierungen dominiert. Im Jahr 2007 war auf die damals zunehmende Verwicklung von Westafrikanern in den Einfuhrschmuggel von Kokain verwiesen worden. Diese Entwicklung hat sich in 2008 nicht erkennbar fortgesetzt. Die libanesischen OK-Gruppierungen sind den Meldungen gemäß fast ausnahmslos mit dem regionalen Handel von Heroin und Kokain befasst. Lediglich in einem Fall ist der Bezug des Kokains aus den Niederlanden bekannt geworden. Bei den türkischen Gruppierungen ist hingegen in fast allen Fällen die internationale Tatbegehung belegt. Kokain und Haschisch beziehen sie ebenfalls aus den Niederlanden, die überhaupt der Lieferant für die hier gehandelten Drogen sind, denn geliefert werden außerdem Marihuana und Ecstasy. Lediglich in drei Fällen sind andere Herkunftsländer ermittelt worden. So kommen Kokain aus Guinea, Heroin aus der Türkei und Amphetamine aus Polen.

Die diesjährigen Falldaten belegen besonders eindrucksvoll die Schadensträchtigkeit und die extrem hohen Gewinnmargen im Bereich der organisierten Wirtschaftskriminalität. Allein in drei OK-Komplexen addieren sich die jeweiligen Summen auf dreistellige Millionenbeträge. Die einschlägigen Aktivitäten liegen u. a. in den Feldern Warenkredit-, Konto-Eröffnungs- und Überweisungs- sowie Verrechnungs-, Anlage- und Baubetrug. Weiterhin gemeldet wurden Fälle von Phishing und Verstöße gegen das Wertpapierhandelsgesetz. Typisch ist die Übernahme von Handlungsvollmachten vermögensloser Firmenmäntel, um unter Vorspiegelung von deren Bonität Waren zu bestellen und Fahrzeuge zu leasen. Mittels Firmenmänteln werden außerdem schwer durchschaubare Kontennetzwerke errichtet, über die das aus den begangenen Straftaten erlangte Vermögen breit gestreut und an Geldautomaten von Mittätern abgehoben wird, die unter ihrer Falschidentität zuvor auch schon betrügerisch Waren bestellt hatten. Auch im Zusammenhang mit Phishing werden Falschidentitäten zur bundesweiten Eröffnung von Bankkonten benutzt. Die Bankkonten sind erforderlich, um über die durch unberechtigte Überweisungen erlangten Gelder verfügen zu können. Zuvor waren dafür die im Rahmen des Online-Banking benutzten PIN- und TAN-Daten nichtsahnender Bankkunden ausgespäht worden.

Besonders subtil sind darüber hinaus solche Fälle, bei denen die allgemeine wirtschaftliche Lage ausgenutzt wird. So ist es im Baugewerbe durchaus üblich, Sanierungsaufträge an extra gegründete Generalunternehmer zu vergeben, die mit der weiteren Durchführung mehrere Subunternehmer beauftragen. Bevorzugt werden solche, die dringend Aufträge brauchen und deren finanzielle Situation erwarten lässt, dass sie bei Vertragsstreitigkeiten nicht über ausreichende Mittel zur Durchsetzung ihrer zivilrechtlichen Ansprüche verfügen. In der Folge wird die erbrachte Leistung nicht oder nicht vollständig entlohnt. Der Generalunternehmer wird gezielt in die Insolvenz geführt. Die Hintermänner erlangen so „kostengünstig“ sanierte Objekte, die sich mit großem Gewinn vermarkten lassen. Ausstiegswillige Mittäter werden vereinzelt mit der glaubhaften Androhung von Gewalt diszipliniert.

Es folgen die Kriminalitätsbereiche, die mit erheblich geringeren prozentualen Anteilen belastet sind.

Die Schleuserkriminalität wird auch im Jahr 2008 von vietnamesischen OK-Gruppierungen beherrscht, die sich überwiegend mit dem illegalen Transport von Asiaten – vor allem Landsleuten – nach Westeuropa befassen. Gruppenmitglieder sind naturgemäß in Vietnam und in Anlehnung an die aktuell bevorzugten Schleusrouten daneben auch in Tschechien, Deutschland und Frankreich (Transitländer) sowie Großbritannien (Zielland) ansässig. Neben Wohnungen in Berlin als Zwischenquartier ist in Nordfrankreich ein „wilder Campingplatz“ als „Umschlagslager“ für illegale Einwanderer ermittelt worden.

Für die Betroffenen handelt es sich um sog. Garantieschleusungen, d. h. auch wenn sie mehrmals von der Polizei aufgegriffen werden, betreut die Organisation sie so lange, bis sie endlich ihr Ziel erreicht haben. Bezahlt werden müssen dafür mehrere Tausend US-Dollar.

Die im Bereich der Kriminalität im Zusammenhang mit dem Nachtleben erfassten OK-Komplexe betreffen ausschließlich den „Rotlichtbereich“, und zwar insbesondere Teile des sog. Straßenstrichs. Herausragend waren die gewalttätigen Machtkämpfe um den Einfluss in der Oranienburger Straße. Die dort bislang dominierende deutsche Gruppierung ist offenbar in mittlerweile mindestens drei rivalisierende Teile zerfallen, die sich mit Unterstützung von

Rockergruppierungen aus Mecklenburg-Vorpommern und führenden Personen aus dem Rotlichtmilieu Nordrhein-Westfalens gewalttätige Auseinandersetzungen liefern.

Die im Bereich OK registrierte Gewaltkriminalität wird nicht nur in Berlin in erheblichem Maße von deutschen Rockergruppen bestimmt. Die zuständigen Gremien befassen sich zur Zeit mit der Entwicklung einer länderübergreifenden Strategie zur Bekämpfung der Rockerkriminalität.

Zu organisierten Zoll- und Steuerdelikten liegt eine Erstmeldung zu einer türkisch dominierten OK-Gruppierung vor. Auslöser für die Ermittlungen sind diverse Verdachtsanzeigen nach dem Geldwäschegesetz. Die Bandenmitglieder kaufen mehrwertsteuerfreies Anlage-/ Feingold, um es unverzüglich einzuschmelzen und unter Beimischung von Silber und Kupfer künstlich zu verunreinigen. Die so gewonnenen neuen Barren werden bei Scheideanstalten im gesamten Bundesgebiet wieder getrennt. Die Täter erhalten von der Scheideanstalt ordnungsgemäß den Goldwert zzgl. Mehrwertsteuer erstattet, die eigentlich gegenüber dem Finanzamt zu deklarieren wäre. Das Finanzamt wird durch Vorlage von Rechnungen, die wahrheitswidrig den mehrwertsteuerpflichtigen Erwerb von Gold ausweisen, veranlasst, die 19%ige Mehrwertsteuer zu erstatten. Die Summe der mit dieser Methode erlangten Gewinne wird mit 3,5 Mio. € beziffert.

Die Fälschungskriminalität ist ein weiterer Kriminalitätsbereich, zu dem im Jahr 2008 neue Erkenntnisse angefallen sind. Die vorliegenden OK-Meldungen betreffen in mehreren Fällen Täterzusammenschlüsse, die sich aus Balkanländern rekrutieren und falsche EURO-Noten inverkehrbringen. In einem Fall stammen die Falsifikate aus Bulgarien, das bereits in der Vergangenheit regelmäßig als Herkunftsland bezeichnet wurde. In dem anderen Fall ist bislang nicht geklärt, wo die gefälschten EURO-Noten produziert werden.

Schäden/ Gewinne/ Finanzermittlungen/ Gewinnabschöpfung

Die für den Berichtszeitraum gemeldeten Schadenssummen belaufen sich auf mehr als **145 Mio. €** [21,2 Mio. €] und die für das Jahr 2008 geschätzten Gewinne addieren sich auf über **150 Mio. €** [27,6 Mio. €].

Die gewaltigen Steigerungen bei den gemeldeten Schäden und den geschätzten Gewinnen gehen insbesondere auf OK-Komplexe aus dem Bereich der organisierten Wirtschaftskriminalität zurück. Allein in drei Erstmeldungen für das Jahr 2008 - erfasst wurden Untreue und Betrug im Zusammenhang mit Anlagedelikten, umfangreiche Betrugstaten in Verbindung mit dem elektronischen Lastschriftverfahren und Verstöße gegen das Wertpapierhandelsgesetz - beziffern sich sowohl der gemeldete Schaden als auch der geschätzte Gewinn auf über 100 Mio. €. Die höchste Einzelsumme beträgt 85 Mio. €. Positiv anzumerken ist hierbei, dass es in den fraglichen Komplexen auch gelungen ist, Gelder in erheblicher Höhe zu beschlagnahmen.

Im Jahr 2008 gab es Hinweise in 25 [17] OK-Komplexen auf Geldwäscheaktivitäten, Ermittlungen wegen des konkreten Verdachts der Geldwäsche wurden in 21 [17] OK-Komplexen geführt. In 12 [7] Komplexen wurden insgesamt 128 [78] Verdachtsanzeigen nach dem Geldwäschegesetz erstattet.

Finanzermittlungen wurden in 64 [53] OK-Komplexen durchgeführt, davon in 20 [13] Fällen von der sachbearbeitenden Dienststelle und in 50 [40] Fällen von der Fachdienststelle. In sechs Fällen wurde gemeinsam ermittelt.

Maßnahmen der Gewinnabschöpfung in den OK-relevanten Verfahren wurden in 23 [14] OK-Komplexen durchgeführt, dabei wurden Bargeld oder Vermögenswerte von über **87 Mio. €** [1,3 Mio. €] vorläufig gesichert bzw. beschlagnahmt.

Internetkriminalität

Seit dem 01.01.2004 kann das Merkmal „**Tatmittel Internet**“ auch über die PKS ausgewertet werden. Analog zur Sonderkennung Wirtschaftskriminalität und Häusliche Gewalt wird durch den Sachbearbeiter bei Vorgangsabschluss der Fall mit der Sonderkennung „Internet“ gekennzeichnet.

- Insgesamt wurden im Jahr 2008 in der PKS **16.231** Straftaten mit Tatmittel Internet registriert (Vorjahr 8.651 Fälle, **Zunahme um 87,6% oder 7.580 Fälle**).

Diese Entwicklung verdeutlicht einen langfristigen Trend, der insbesondere mit der verstärkten Nutzung des Internets / der Internet-Verkaufsplattform eBay begründet werden kann (siehe auch Erörterung zu Vermögens- und Fälschungsdelikten, Seite 82).

Zu den einzelnen Delikten der Internetkriminalität

- **259 Straftaten** (1,6% aller Taten der Internetkriminalität) **gegen die sexuelle Selbstbestimmung**

Der starke Rückgang zu 2007 (741 Fälle, -482 Fälle) ist mit dem in Berlin größtenteils im Jahr 2007 von der Ermittlungsgruppe Himmel vorgenommenen Abschluss seit 2005 geführter bundesweiter Ermittlungen hinsichtlich der Verbreitung kinderpornographischen Materials im Internet zu begründen. Die Fallzahlen liegen damit wieder ungefähr in der Größenordnung des Jahres 2006 (298 Fälle).

- **14.742 Vermögensdelikte** (90,8% aller Taten der Internetkriminalität),

darunter

- **9.223 Fälle Waren- und Warenkreditbetrug** (56,8% aller Taten der Internetkriminalität, im Vorjahr 4.094 Fälle, +5.129)
 - **1.539 Fälle Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel** (9,5% aller Taten der Internetkriminalität, im Vorjahr 748 Fälle, +791)
 - **3.319 Fälle des sonstigen Betrugs** (20,4% aller Taten der Internetkriminalität, im Vorjahr 1.835, +1.484)
- **269 Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor** (1,7% aller Taten der Internetkriminalität, im Vorjahr 421 Fälle, -152)

Zu den Tatverdächtigen der Internetkriminalität

- **4.415 (3.775) Tatverdächtige**, davon 3.190 (2.879), bzw. 72,3% (76,3%) männlich
- **1.040 (880) TV** bzw. 23,6% (23,3%) hatten eine **nichtdeutsche Staatsangehörigkeit** (davon 759 bzw. 73,0% männlich)
- Lediglich 10,4% aller TV der Internetkriminalität waren unter 21 Jahre alt, 2,4% waren 60 Jahre und älter.
- Anteil der männlichen TV bei:
 - Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung 93,2%
 - Waren- und Warenkreditbetrug 69,5%
 - Sonstiger Betrug 80,3%
 - Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel 84,4%

Zum Schaden Internetkriminalität

Zu 13.112 vollendeten Schadensdelikten in der Internetkriminalität (5,1% aller vollendeten Schadensdelikte) entstand ein Schaden von 8.141.120 € (0,9% am Gesamtschaden).

- Der durchschnittliche Schaden zu einzelnen Delikten beträgt:
 - 526 € beim Computerbetrug
 - 760 € beim Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel
 - 474 € beim Waren- und Warenkreditbetrug

Kriminalität im Bereich des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV)

Da die Straftaten im öffentlichen Personennahverkehr in der PKS nicht gesondert auswertbar sind, liegen der folgenden Betrachtung der Kriminalitätsentwicklung im ÖPNV im Jahr 2008 statistische Untersuchungen zugrunde, die mit der seit Jahresbeginn 2007 den Berliner Auswertedienststellen zur Verfügung stehenden Auswertesoftware "DataWarehouse (DWH)" durchgeführt wurden.

Zur Betrachtung der Kriminalität im ÖPNV werden bestimmte Straftaten bzw. Straftatengruppen ausgewählt und einer Analyse unterzogen. Diesbezüglich ist einleitend anzuführen, dass das Fahren ohne gültigen Fahrausweis bzw. die Strafrechtsnorm Leistungerschleichung als häufigstes Delikt im ÖPNV hier nicht ausgewertet wird, da es als Kontrolldelikt keine relevanten Hinweise auf Schwerpunkte liefern kann und starken Schwankungen je nach Kontrollintensität ausgesetzt ist.

Zur Darstellung eines umfassenderen Abbildes der Kriminalität im öffentlichen Personennahverkehr wurden im Jahresbericht zur Polizeilichen Kriminalstatistik 2007 die bei der Bundespolizeidirektion Berlin bearbeiteten Fälle erstmals in diese Untersuchung einbezogen. Nach der sukzessiven Umstellung des Datenbanksystems der Bundespolizei von PAVOS-Bund auf @rtus-Bund im Verlauf des Jahres 2007 waren in der Folge im Jahr 2008 mehrere inhalt-

liche Anpassungen an den Datenbeständen von Bundes- und Landespolizei zur Verbesserung der Vergleichbarkeit vorzunehmen. Da dies seitens der Bundespolizei für das Jahr 2007 systembedingt nicht möglich war, führt die retrograde Betrachtung zu einer statistischen Verzerrung der Daten und bewirkt in der Summe eine Steigerung der durch die Bundespolizei erfassten Straftaten um rund 32%, die deutlich über der tatsächlichen Kriminalitätsentwicklung im Zuständigkeitsbereich dieser Behörde liegt.

Ausgewählte Straftaten im ÖPNV (Vergleich Polizei/Bundespolizei 2007/2008)

Delikt	Polizei				Bundespolizei				Gesamt			
	Jan-Dez 2007	Jan-Dez 2008	+/-	%	Jan-Dez 2007	Jan-Dez 2008	+/-	%	Jan-Dez 2007	Jan-Dez 2008	+/-	%
Automateneinbruch	229	34	-195	-85,2	6	9	3	50,0	235	43	-192	-81,7
Beleidigung	890	768	-122	-13,7	771	830	59	7,7	1.661	1.598	-63	-3,8
Einfacher Diebstahl	1.917	1.552	-365	-19,0	836	1.040	204	24,4	2.753	2.592	-161	-5,8
Fahrraddiebstahl	2.333	3.273	940	40,3	64	167	103	160,9	2.397	3.440	1.043	43,5
Hausfriedensbruch	515	396	-119	-23,1	319	649	330	103,4	834	1.045	211	25,3
Körperverletzung	3.152	2.948	-204	-6,5	1.467	1.695	228	15,5	4.619	4.643	24	0,5
Nötigung ... ¹	474	362	-112	-23,6	258	240	-18	-7,0	732	602	-130	-17,8
Raub	1.012	740	-272	-26,9	100	100	-	0,0	1.112	840	-272	-24,5
Sachbeschädigung	4.194	3.839	-355	-8,5	3.895	5.291	1.396	35,8	8.089	9.130	1.041	12,9
Sexualdelikte	138	112	-26	-18,8	10	40	30	300,0	148	152	4	2,7
Straftaten i.Z.m. Btm	1.538	1.271	-267	-17,4	185	175	-10	-5,4	1.723	1.446	-277	-16,1
Taschendiebstahl	4.089	3.207	-882	-21,6	2.077	3.020	943	45,4	6.166	6.227	61	1,0
Widerstand ... ²	218	183	-35	-16,1	286	327	41	14,3	504	510	6	1,2
Gesamt	20.699	18.685	-2.014	-9,7	10.274	13.583	3.309	32,2	30.973	32.268	1.295	4,2

¹ Nötigung, Freiheitsberaubung, Bedrohung, ² Widerstand gg. Vollstreckungsbeamte

Quellen: Verlaufsstatistik DataWarehouse, @rtus-Bund

Zukünftig wird die Vergleichbarkeit der Betrachtungszeiträume wieder gegeben sein, sodass von einer Relativierung der weit überhöhten prozentualen Veränderungen auf das tatsächliche Maß der Entwicklung der Kriminalität ausgegangen werden kann.

Unter Beachtung dieser Besonderheit bleibt festzuhalten, dass die Gesamtzunahme von 4,2% bei den ausgewählten Straftaten im ÖPNV im Jahr 2008 gegenüber dem Vorjahr ausschließlich durch die dargestellte Ausnahmesituation begründet ist und unbedingt im Zusammenhang mit dem Rückgang von 2.014 Taten (-9,7%) im Jahr 2008 im Verhältnis zum Jahr 2007 im Zuständigkeitsbereich der Polizei gesehen werden muss.

Mit Hinweis auf den Umstand, dass die Bundespolizei ausschließlich im Bereich der S-Bahn/DB zuständig ist, erfolgt mit der nachfolgenden Tabelle eine Aufschlüsselung der Gesamtzahlen der ausgewählten Straftatengruppen im ÖPNV auf die einzelnen Beförderungsmittel Bus, S-Bahn, Straßenbahn und U-Bahn. Hinzu kommen Bereiche, die zwar zum ÖPNV gezählt werden, bei denen jedoch die spezielle Zuordnung des Verkehrsmittels aufgrund fehlender ergänzender Angaben bei der Vorgangserfassung nicht möglich war (Spalte keine Angabe, „k. A.“).

Ausgewählte Straftaten im ÖPNV (Vergleich nach Verkehrsträgern Jan bis Dez 2008)

Delikt	Bus (n)	S-Bahn/DB (n)			Tram (n)	U-Bahn (n)	keine Angabe (n)	Gesamt (n)
		Polizei	BPol	Gesamt				
Automateneinbruch	-	1	9	10	-	32	1	43
Beleidigung	202	52	830	882	40	299	175	1.598
Einfacher Diebstahl	238	189	1.040	1.229	78	660	387	2.592
Fahrraddiebstahl	38	1.369	167	1.536	26	295	1.545	3.440
Hausfriedensbruch	29	8	649	657	3	282	74	1.045
Körperverletzung	446	205	1.695	1.900	245	1.315	737	4.643
Nötigung ... ¹	66	32	240	272	33	135	96	602
Raub	68	167	100	267	54	270	181	840
Sachbeschädigung	463	115	5.291	5.406	340	2.063	858	9.130
Sexualdelikte	10	35	40	75	6	42	19	152
Straftaten i.Z.m. Btm	23	148	175	323	15	660	425	1.446
Taschendiebstahl	652	237	3.020	3.257	141	1.729	448	6.227
Widerstand ... ²	11	20	327	347	10	80	62	510
Gesamt	2.246	2.578	13.583	16.161	991	7.862	5.008	32.268

¹ Nötigung, Freiheitsberaubung, Bedrohung, ² Widerstand gg. Vollstreckungsbeamte

Quellen: Verlaufsstatistik DataWarehouse, @rtus-Bund

Ausgewählte Straftaten im ÖPNV (Vergleich nach Verkehrsträgern Jan bis Dez 2008) in Prozent-Anteil an allen ÖPNV-Taten³

Delikt	Bus (%)	S-Bahn/DB (%)			Tram (%)	U-Bahn (%)	keine Angabe (%)	Gesamt (%)
		Polizei	BPol	Gesamt				
Automateneinbruch	-	2,3	20,9	23,3	-	74,4	2,3	100
Beleidigung	12,6	3,3	51,9	55,2	2,5	18,7	11,0	100
Einfacher Diebstahl	9,2	7,3	40,1	47,4	3,0	25,5	14,9	100
Fahrraddiebstahl	1,1	39,8	4,9	44,7	0,8	8,6	44,9	100
Hausfriedensbruch	2,8	0,8	62,1	62,9	0,3	27,0	7,1	100
Körperverletzung	9,6	4,4	36,5	40,9	5,3	28,3	15,9	100
Nötigung ... ¹	11,0	5,3	39,9	45,2	5,5	22,4	15,9	100
Raub	8,1	19,9	11,9	31,8	6,4	32,1	21,5	100
Sachbeschädigung	5,1	1,3	58,0	59,2	3,7	22,6	9,4	100
Sexualdelikte	6,6	23,0	26,3	49,3	3,9	27,6	12,5	100
Straftaten i.Z.m. Btm	1,6	10,2	12,1	22,3	1,0	45,6	29,4	100
Taschendiebstahl	10,5	3,8	48,5	52,3	2,3	27,8	7,2	100
Widerstand ... ²	2,2	3,9	64,1	68,0	2,0	15,7	12,2	100
Gesamt	7,0	8,0	42,1	50,1	3,1	24,4	15,5	100

¹ Nötigung, Freiheitsberaubung, Bedrohung, ² Widerstand gg. Vollstreckungsbeamte

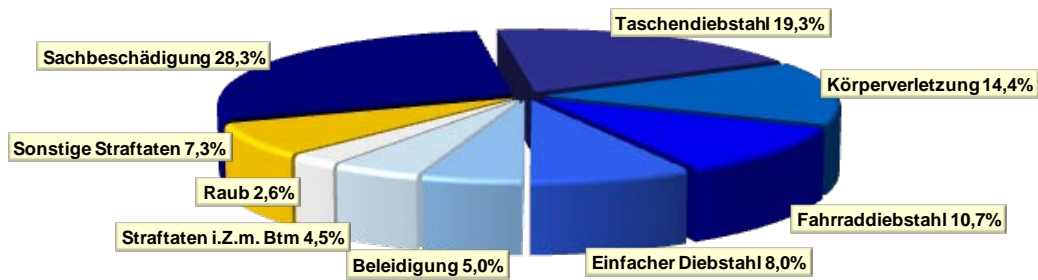
Quellen: Verlaufsstatistik DataWarehouse, @rtus-Bund

³ Differenzen zwischen der Summe der Einzelwerte und dem Gesamtergebnis sind rundungsbedingt.

War die Fallzahlenbelastung in früheren Betrachtungszeiträumen im Bereich der U-Bahn am höchsten, gilt dies bei gemeinsamer Untersuchung der Daten von Polizei und Bundespolizei mit 16.161 Taten (50,1%) für den Bereich der S-Bahn/DB bei insgesamt 32.268 im Jahr 2008 im Bereich des ÖPNV angezeigten Taten.

Welche Delikte besonders häufig im Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs begangen wurden, verdeutlicht die folgende grafische Darstellung:

Prozentuale Verteilung der ausgewählten Straftaten im ÖPNV (Polizei/Bundespolizei Januar bis Dezember 2008)



Von den ausgewählten Straftaten innerhalb des ÖPNV nimmt das Delikt Sachbeschädigung mit 9.130 angezeigten Fällen den größten Raum ein. Es folgt der Taschendiebstahl mit 6.227 angezeigten Taten.

Der Blick auf die angezeigten Sachbeschädigungen, bei denen es sich zu einem verhältnismäßig hohen Anteil um Sachbeschädigungen durch Graffiti handelt, verdeutlicht das Verhältnis der angezeigten Fälle zwischen den Verkehrsträgern; während durch die BVG insgesamt 2.866 Sachbeschädigungen zur Anzeige gebracht wurden, waren es bei der S-Bahn/DB allein 5.406 Fälle.

Kann im Zuständigkeitsbereich der Polizei bei der Sachbeschädigung im Jahr 2008 von einem Rückgang von 355 Taten (-8,5%) gegenüber dem Vorjahr berichtet werden, so ist auch auf eine positive Entwicklung bei den Sachbeschädigungen durch Ätzen mittels Flusssäure hinzuweisen. Im Jahresbericht 2007 musste von 93 entsprechenden Fällen berichtet werden; im aktuellen Betrachtungszeitraum waren es nur noch 13 Taten (-86%).

Diese Delikte, die als „Schwere Gefährdung durch Freisetzen von Giften“ gem. § 330 a StGB erfasst werden, sind aufgrund eines gesonderten Erfassungsschlüssels nicht in der Zahl der hier ausgewerteten Sachbeschädigungen enthalten und finden in den vorseitig abgebildeten Tabellen ausgewählter Straftaten im Zusammenhang mit dem ÖPNV keine Beachtung. Sie unterliegen wegen ihrer Öffentlichkeitswirksamkeit jedoch besonderer Beachtung und werden durch LKA 713 als Ermittlungsgruppe 'Graffiti in Berlin' bearbeitet.

Das Kommissariat LKA 711 ist für die spezialisierte Verfolgung von Taschendiebstählen zuständig. Die folgenden Aussagen basieren auf einer dort geführten Geschäftsstatistik, wodurch sich einige Differenzen zu den Daten in den vorseitig dargestellten Tabellen ergeben.

Im Jahr 2008 wurden insgesamt 5.619 Fälle von Taschendiebstahl mit Zuordnung zum ÖPNV erfasst. Ein Vergleich mit dem Fallzahlenaufkommen des LKA 711 im Jahr 2007 mit insgesamt 4.651 Fällen ist aufgrund dort vorgenommener Datenumstellung und Datenbestandspflege nicht möglich, so dass eine Gegenüberstellung mit den hier erhobenen Daten nicht erfolgen kann.

Entwicklung Taschendiebstahl im ÖPNV (Januar bis Dezember 2008)

Quartal	2008							Änderung Halbjahr	
	I.	II.	1. Hj	III.	IV.	2. Hj	Gesamt	+/-	%
U-Bahn	683	699	1.382	662	710	1.372	2.754	-10	-0,7%
S-Bahn	377	353	730	391	355	746	1.476	16	2,1%
Bus	278	257	535	253	308	561	1.096	26	4,6%
Tram	39	78	117	52	47	99	216	-18	-15,4%
keine Angabe	14	22	36	11	30	41	77	5	12,2%
Gesamt			2.800			2.819	5.619	19	0,7%

Quelle: Auswertung durch LKA 711

Bei dem Diebesgut handelt es sich hauptsächlich um Geldbörsen und Mobiltelefone - mitunter auch komplette Taschen bzw. Rucksäcke - die entweder direkt aus der Bekleidung oder aus Handtaschen/Rucksäcken entwendet werden. Durch die Täter wird hauptsächlich während der Hauptverkehrszeiten das Gedränge im Verkehrsmittel, beim Ein- und Aussteigen sowie auf den Rolltreppen und Zugängen ausgenutzt.

Das U-Bahn-Netz ist mit 49% am stärksten mit Taschendiebstählen belastet. Die am meisten betroffene U-Bahn - Linie ist nach wie vor die Linie U 7 (Rudow - Spandau).

Bei insgesamt 3.440 **Fahrraddiebstählen** im gesamten ÖPNV im Jahr 2008 gegenüber 2.397 Taten im Vorjahr weist dieses Delikt unter allen hier betrachteten Straftaten bzw. Straftatengruppen **mit 43,5% die größte Steigerungsrate** auf. Überproportional sind im Jahr 2008 mit 1.536 Fällen die im Bereich der S-Bahn erfassten Taten vertreten, wobei mit 1.545 Taten der Anteil an Vorgängen ohne Angaben zum Verkehrsträger auch besonders hoch ist. Vorrangig kommt es zum Diebstahl von Fahrrädern, die von Pendlern an S-Bahnhöfen abgestellt werden.

Nahmen die Fallzahlen bei Straftaten im Zusammenhang mit Betäubungsmitteln (Btm) von 2006 zu 2007 noch um 16,4% zu, so ist im aktuellen Betrachtungszeitraum von einer Abnahme in diesem Deliktsbereich von 16,1% zu berichten. Dies waren 1.446 erfasste Taten im Jahr 2008 gegenüber 1.723 Taten im Vorjahr. U-Bahn und S-Bahn spielen dennoch als Tatörtlichkeiten fortgesetzt eine bedeutende Rolle. So wurden 2008 im Bereich der U-Bahn 660 Taten und im S-Bahnbereich 323 Taten zur Anzeige gebracht.

Auf die Zunahme der Fallzahlen war seinerzeit mit der Einrichtung der **EEG SiNoD** („Einsatz- und Ermittlungsgruppe Sicherheit im Nahverkehr ohne Drogen“) reagiert worden, die vom 01.06.2007 bis 29.02.2008 Bestand hatte. Das erfolgreiche Konzept der zentralen Auswertung stadtweiter Erkenntnisse und der darauf basierenden Koordination von Einsatzmaßnahmen im ÖPNV führte u. a. zum Anstieg der Kontrolltätigkeit der Polizei und hatte damit naturgemäß auch Anteil an der gewünschten Ausleuchtung des Dunkelfeldes der Rauschgiftkriminalität und dem Anstieg der entsprechenden Fallzahlen. Seit dem 01.03.2008 liegt die Zuständigkeit der Bekämpfung der Btm-Kriminalität im ÖPNV beim LKA 24. Die dadurch mögliche größere Ermittlungstiefe führte zu entsprechenden Festnahmen und Haftbefehlen, was sich schon fallzahldämpfend ausgewirkt haben kann.

5. Übersicht Straftatenschlüssel

Die Einführung des Straftatenschlüssels mit sechs Stellen im Jahr 2005 vergrößerte den Umfang des Straftatenkataloges (auf ca. 60 Seiten) sowie aller Tabellen erheblich. Aus diesem Grund haben wir in der Druckversion **hier** nur die Hauptgruppen und Summenschlüssel dargestellt.

Die Gesamtheit der Schlüsselzahlen ist in der Tabelle 01 aufgeführt

-----	Straftaten insgesamt
100000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung
200000	Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit
300000	Diebstahl ohne erschwerende Umstände
400000	Diebstahl unter erschwerenden Umständen
500000	Vermögens- und Fälschungsdelikte
600000	Sonstige Straftatbestände (StGB)
700000	Strafrechtliche Nebengesetze
	Summenschlüssel fassen Schlüsselzahlen aus verschiedenen Untergruppen zusammen.
890000	Straftaten insgesamt ohne 725000 Verstöße gegen das Asylverfahrens- und Ausländergesetz
891000	Rauschgiftkriminalität
891100	Direkte Beschaffungskriminalität
892000	Gewaltkriminalität
893000	Wirtschaftskriminalität
893100	Wirtschaftskriminalität bei Betrug
893200	Insolvenzstraftaten gemäß StGB und Nebenstrafrecht
893300	Wirtschaftskriminalität im Anlage- und Finanzierungsbereich
893400	Wettbewerbsdelikte
895000	Wirtschaftskriminalität i. Z. mit Arbeitsverhältnissen
893600	Betrug und Untreue i. Z. mit Beteiligungen und Kapitalanlagen
895080	Sexueller Missbrauch von Kindern (berlinintern)
896000	Straftaten gegen Bestimmungen zum Schutze der Jugend
897000	Computerkriminalität
898000	Umweltkriminalität (berlinintern)
899000	Straßenkriminalität
899100	Straßenraub (berlinintern)
892000	Straßendiebstahl (berlinintern)

6. Tabellenübersicht 2008 und Tabellenanhang

Nachfolgend werden alle verfügbaren PKS-Tabellen aufgeführt. Die mit Rahmen gekennzeichneten Tabellen sind als Anlage der **Druckversion** beigefügt. Alle übrigen Tabellen können bei LKA St 62 angefordert werden.

Kontakt

E-Mail lkast62@polizei.berlin.de
 Telefon 030/4664 909 662
 Fax 030/4664 909 698

Tab.-Nr. Tabellenbezeichnung

01	Grundtabelle
02	Grundtabelle -Wirtschaftskriminalität-
04	Grundtabelle Häusliche Gewalt (berlinintern)
05	Grundtabelle für Straftaten mit Tatmittel "Internet"
07	Aufgliederung der Straftaten nach Schadenshöhe
08	Tatzeitstatistik
09	Aufgliederung der Wirtschaftskriminalität nach Schadenshöhe
12	Angaben zum aufgeklärten Fall
20	Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht
21	Tatort-Wohnsitz-Beziehung
22	Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen
28	Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach deutsche Tatverdächtigen
29	Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach nichtdeutschen Tatverdächtigen
40	Aufgliederung der deutschen Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht
50	Aufgliederung der nichtdeutschen Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht
51	Aufgliederung der türkischen Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht
52	Aufgliederung der serbisch-montenegrinischen Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht (berlinintern)
53	Aufgliederung der italienischen Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht
54	Aufgliederung der polnischen Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht
55	Aufgliederung der rumänischen Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht
59	Aufgliederung der nichtdeutschen Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht - ohne Illegale, Stationierungsstreitkräfte, Touristen/Durchreisende
61	Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes
62	Straftaten und Staatsangehörigkeit nichtdeutscher Tatverdächtiger
91	Aufgliederung der Opfer nach Alter und Geschlecht
92	Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung

- G R U N D T A B E L L E -

SCHL. ZAHL DER TAT	S T R A F T A T E N	ERFASSTE FÄLLE	%-AN- TEIL ALLEN TATEN	VON SPALTE3 VERSUCHE	VER- SUCHE IN %	TATORT UNBE- KANNT	M I T SCHUSSWAFFE AUFGEKL. FÄLLE			AUF- GESAMT- KLÄ- ZAHL DER RUNG ERMITT. IN % TATVERD.	MÄNN- LICH	WEIB- LICH	NICHTDEUTSCHE TATVERDÄCHT. ANZAHL IN %		
			4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
-----	Straftaten insgesamt	482765	100,0	31844	6,6	0	735	259	238840	49,5	135146	100522	34624	41470	30,7
000000	Straftaten gegen das Leben	202	0,0	85	42,1	0	1	13	153	75,7	232	187	45	86	37,1
010000	Mord § 211 StGB	44	0,0	22	50,0	0	0	8	42	95,5	71	57	14	38	53,5
010079	Sonstiger Mord	36	0,0	19	52,8	0	0	6	35	97,2	58	45	13	31	53,4
011000	Mord im Zusammenhang mit Raubdelikten	8	0,0	3	37,5	0	0	2	7	87,5	13	12	1	7	53,8
012000	Mord im Zusammenhang mit Sexualdelikten	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
020000	Totschlag und Tötung auf Verlangen §§ 212, 213, 216 StGB	77	0,0	57	74,0	0	1	5	74	96,1	105	91	14	36	34,3
020010	Totschlag § 212 StGB	77	0,0	57	74,0	0	1	5	74	96,1	105	91	14	36	34,3
020020	Minder schwerer Totschlag § 213 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
020030	Tötung auf Verlangen § 216 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
030000	Fahrlässige Tötung § 222 StGB - nicht i.v.m. Verkehrsunfall -	72	0,0	0	0,0	0	0	0	28	38,9	43	29	14	7	16,3
040000	Abbruch der Schwangerschaft §§ 218, 218b, 218c, 219a, 219b StGB	9	0,0	6	66,7	0	0	0	9	100,0	13	10	3	5	38,5
040010	Schwangerschaftsabbruch § 218 StGB	5	0,0	4	80,0	0	0	0	5	100,0	5	5	0	3	60,0
040020	Schwangerschaftsabbruch ohne ärztliche Feststellung, unrichtige ärztliche Feststellung § 218b StGB	2	0,0	2	100,0	0	0	0	2	100,0	2	2	0	0	0,0
040030	Ärztliche Pflichtverletzung § 218c StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
040040	Werbung für den Abbruch der Schwangerschaft § 219a StGB	2	0,0	0	0,0	0	0	0	2	100,0	6	3	3	2	33,3
040050	Inverkehrbringen von Mitteln Schwangerschaftsabbruch § 219b StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
100000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	2848	0,6	186	6,5	0	2	1	1891	66,4	1598	1536	62	400	25,0
110000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter Gewaltanwendung oder Ausnutzen eines Abhängigkeitsverhältnisses §§ 174, 174a, 174b, 174c, 177, 178 StGB	1050	0,2	137	13,0	0	1	1	799	76,1	733	710	23	238	32,5
111000	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	549	0,1	104	18,9	0	1	1	431	78,5	409	406	3	157	38,4
111100	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung überfallartig (Einzeltäter) gemäß § 177 Abs. 2 Nr. 1, Abs. 3 und 4 StGB	92	0,0	36	39,1	0	0	0	48	52,2	45	44	1	19	42,2
111200	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung überfallartig (durch Gruppen) gemäß § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB	11	0,0	5	45,5	0	0	0	1	9,1	2	2	0	2	100,0

- G R U N D T A B E L L E -

SCHL. ZAHL DER TAT	S T R A F T A T E N	ERFASSTE FÄLLE	%-AN- TEIL AN ALLEN TATEN	VON SPALTE3	VER- SUCHE IN %	TATORT UNBE- KANNT	M I T SCHUSSWAFFE AUFGEKL. FÄLLE			AUF- GE- KLA- RUNG IN %	GESAMT- ZAHL DER ERMITT. TATVERD.	MÄNN- LICH	WEIB- LICH	NICHTDEUTSCHE TATVERDÄCHT. ANZAHL IN %	
			4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
111300	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung durch Gruppen § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB	28	0,0	4	14,3	0	0	0	17	60,7	38	37	1	23	60,5
111400	Sonstige Straftaten gemäß § 177 Abs. 2 Nr. 1, Abs. 3 und 4 StGB	418	0,1	59	14,1	0	1	1	365	87,3	328	327	1	115	35,1
111500	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung mit Todesfolge § 178 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
112000	Sonstige sexuelle Nötigung § 177 Abs. 1 und Abs. 5 StGB	257	0,1	30	11,7	0	0	0	147	57,2	160	153	7	55	34,4
113000	Sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen pp., unter Ausnutzung einer Amtsstellung oder eines Vertrauensverhältnisses §§ 174, 174a-c StGB	244	0,1	3	1,2	0	0	0	221	90,6	172	159	13	30	17,4
113010	Sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen ab 14 Jahren § 174 StGB	70	0,0	2	2,9	0	0	0	69	98,6	53	48	5	10	18,9
113020	Sexueller Missbrauch von Gefangenen/Verwahrten usw. ab 14 Jahren § 174a StGB	1	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
113030	Sexueller Missbrauch - Ausnutzung einer Amtsstellung zum Nachteil von Personen ab 14 Jahren § 174b StGB	1	0,0	0	0,0	0	0	0	1	100,0	1	1	0	0	0,0
113040	Sexueller Missbrauch - Ausnutzung eines Beratungs-/Behandlungs-/Betreuungsverhältnisses zum Nachteil von Personen ab 14 Jahren § 174c StGB	10	0,0	0	0,0	0	0	0	10	100,0	10	9	1	1	10,0
113100	Sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen unter Ausnutzung einer Amtsstellung oder eines Vertrauensverhältnisses §§ 174, 174a-c StGB zum Nachteil von Kindern	162	0,0	1	0,6	0	0	0	141	87,0	123	115	8	22	17,9
113110	Sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen z.N.v. Kindern § 174 StGB	153	0,0	1	0,7	0	0	0	132	86,3	118	111	7	21	17,8
113120	Sexueller Missbrauch von Gefangenen/Verwahrten z.N.v. Kindern § 174a StGB	1	0,0	0	0,0	0	0	0	1	100,0	1	1	0	0	0,0
113130	Sexueller Missbrauch - Ausnutzung einer Amtsstellung z.N.v. Kindern § 174b StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
113140	Sexueller Missbrauch - Ausnutzung eines Beratungs-/Behandlungs-/Betreuungsverhältnisses z.N.v. Kindern § 174c StGB	8	0,0	0	0,0	0	0	0	8	100,0	6	5	1	1	16,7

- G R U N D T A B E L L E -

SCHL. ZAHL DER TAT	S T R A F T A T E N	ERFASSTE FÄLLE	%-AN- TEIL ALLEN TATEN	VON SPALTE3	VER- SUCHE IN %	TATORT UNBE- KANNT	M I T SCHUSSWAFFE AUFGEKL. FÄLLE			AUF- KLÄ- RUNG IN %	GESAMT- ZAHL DER ERMITT. TATVERD.	MÄNN- LICH	WEIB- LICH	NICHT- TATVERDÄCHT.	DEUTSCHE TATVERDÄCHT.
			4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
130000	Sexueller Missbrauch §§ 176, 176a, 176b, 179, 182, 183, 183a StGB	1317	0,3	48	3,6	0	1	0	718	54,5	557	548	9	114	20,5
131000	sexueller Missbrauch von Kindern §§ 176, 176a, 176b StGB	636	0,1	40	6,3	0	1	0	418	65,7	332	325	7	59	17,8
131010	Handlungen gemäß § 176 Abs. 5 StGB	5	0,0	0	0,0	0	0	0	1	20,0	1	1	0	0	0,0
131100	Sexuelle Handlungen gemäß § 176 Abs. 1 und 2 StGB	264	0,1	31	11,7	0	0	0	213	80,7	177	175	2	37	20,9
131200	Exhibitionistische/sexuelle Handlungen vor Kindern § 176 Abs. 4 Nr. 1 StGB	168	0,0	3	1,8	0	0	0	41	24,4	36	36	0	7	19,4
131300	Sexuelle Handlungen gemäß § 176 Abs. 4 Nr. 2 StGB	16	0,0	1	6,3	0	0	0	13	81,3	10	10	0	1	10,0
131400	Einwirken auf Kinder gemäß § 176 Abs. 4 Nr. 3 und 4 StGB	58	0,0	0	0,0	0	0	0	40	69,0	32	32	0	5	15,6
131500	Vollzug des Beischlafs mit einem Kind oder Vornahme einer ähnlichen sexuellen Handlung nach § 176a Abs. 2 Nr. 1 StGB	33	0,0	0	0,0	0	1	0	32	97,0	23	22	1	2	8,7
131600	Schwerer sexueller Missbrauch von Kindern zur Herstellung und Verbreitung pornographischer Schriften § 176a Abs. 3 StGB	16	0,0	1	6,3	0	0	0	14	87,5	14	13	1	1	7,1
131700	Sonstiger schwerer sexueller Missbrauch von Kindern gemäß § 176a StGB	76	0,0	4	5,3	0	0	0	64	84,2	72	69	3	10	13,9
131800	Sexueller Missbrauch von Kindern mit Todesfolge § 176b StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
132000	Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses §§ 183, 183a StGB	531	0,1	0	0,0	0	0	0	170	32,0	147	146	1	39	26,5
132010	Exhibitionistische Handlungen § 183 StGB	500	0,1	0	0,0	0	0	0	155	31,0	132	132	0	36	27,3
132020	Erregung öffentlichen Ärgernisses § 183a StGB	31	0,0	0	0,0	0	0	0	15	48,4	16	15	1	3	18,8
133000	Sexueller Missbrauch von Jugendlichen § 182 StGB	70	0,0	0	0,0	0	0	0	62	88,6	34	34	0	5	14,7
134000	Sexueller Missbrauch Widerstandsunfähiger § 179 StGB	80	0,0	8	10,0	0	0	0	68	85,0	74	73	1	14	18,9
140000	Ausnutzen sexueller Neigung gemäß §§ 180, 180a, 181a, 184, 184a, 184b, 184c, 184d, 184e StGB	481	0,1	1	0,2	0	0	0	374	77,8	379	348	31	64	16,9
140010	Ausübung der verbotenen Prostitution § 184d StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
140020	Jugendgefährdende Prostitution § 184e StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0

P O L I Z E I L I C H E K R I M I N A L S T A T I S T I K

BEREICH BERLIN

BERICHTSZEITRAUM DEZ 2008

- G R U N D T A B E L L E -

SCHL. ZAHL DER TAT	S T R A F T A T E N	ERFASSTE FÄLLE	%-AN- TEIL ALLEN TATEN	VON SPALTE3 VERSUCHE	VER- SUCHE IN %	TATORT UNBE- KANNT	M I T SCHUSSWAFFE AUFGEKL. FÄLLE		AUF- GE- RUNG IN %	GESAMT- ZAHL DER ERMITT. TATVERD.	MÄNN- LICH	WEIB- LICH	NICHT- TATVERDÄCHT. ANZAHL	DEUTSCHE TATVERDÄCHT. IN %	
			4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
141000	Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger oder Ausbeuten von Prostituierten §§ 180, 180a StGB	20	0,0	1	5,0	0	0	0	18	90,0	25	18	7	7	28,0
141100	Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger § 180 StGB	13	0,0	1	7,7	0	0	0	12	92,3	12	6	6	5	41,7
141200	Ausbeuten von Prostituierten § 180a StGB	7	0,0	0	0,0	0	0	0	6	85,7	13	12	1	2	15,4
142000	Zuhälterei gemäß § 181a StGB	35	0,0	0	0,0	0	0	0	30	85,7	27	24	3	10	37,0
143000	Verbreitung pornographischer Schriften (Erzeugnisse) gemäß §§ 184, 184a, 184b, 184c StGB	426	0,1	0	0,0	0	0	0	326	76,5	334	313	21	47	14,1
143010	Sonstige Verbreitung pornographischer Schriften (Erzeugnisse) gemäß § 184 StGB	61	0,0	0	0,0	0	0	0	40	65,6	45	41	4	8	17,8
143020	Verbreitung gewalt- oder tierpornographischer Schriften gemäß § 184a StGB	2	0,0	0	0,0	0	0	0	2	100,0	3	3	0	0	0,0
143030	Verbreitung pornographischer Darbietungen durch Rundfunk, Medien- oder Teledienste gemäß § 184c StGB	30	0,0	0	0,0	0	0	0	12	40,0	12	12	0	1	8,3
143100	Verbreitung pornographischer Schriften (Erzeugnisse) an Personen unter 18 Jahren § 184 Abs. 1 Nr. 1, 2, 5 StGB	36	0,0	0	0,0	0	0	0	32	88,9	27	25	2	3	11,1
143200	Verbreitung kinderpornographischer Schriften (Erzeugnisse) durch gewerbs-/bandenmäßiges Handeln gemäß § 184b Abs. 3 StGB	5	0,0	0	0,0	0	0	0	3	60,0	3	3	0	0	0,0
143300	Besitz/Verschaffung von Kinderpornographie gemäß § 184b Abs. 2 und 4 StGB	137	0,0	0	0,0	0	0	0	126	92,0	128	125	3	18	14,1
143400	Verbreitung von Kinderpornographie gemäß § 184b Abs. 1 StGB	155	0,0	0	0,0	0	0	0	111	71,6	122	110	12	18	14,8
200000	Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	66414	13,8	5639	8,5	0	718	128	50762	76,4	40527	33008	7519	12203	30,1
210000	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer §§ 249-252, 255, 316a StGB	6461	1,3	1161	18,0	0	444	18	2511	38,9	3254	2948	306	1148	35,3
210010	Sonstiger Raub § 249 StGB	901	0,2	138	15,3	0	2	0	321	35,6	486	438	48	149	30,7
210020	Sonstiger schwerer Raub § 250 StGB	408	0,1	76	18,6	0	71	11	154	37,7	254	248	6	86	33,9
210030	Sonstiger Raub mit Todesfolge § 251 StGB	1	0,0	0	0,0	0	0	0	1	100,0	2	2	0	0	0,0
210040	Räuberischer Diebstahl § 252 StGB	637	0,1	35	5,5	0	2	1	385	60,4	477	405	72	204	42,8
210050	Sonstige räuberische Erpressung § 255 StGB	813	0,2	235	28,9	0	46	1	438	53,9	639	596	43	226	35,4

- G R U N D T A B E L L E -

SCHL. ZAHL DER TAT	S T R A F T A T E N	ERFASSTE FÄLLE	%-AN-TEIL	VON SPALTE3	VER- SUCHE IN %	TATORT UNBE- KANNT	M I T		AUFGEKL. FÄLLE	AUF- GESAMT- KLÄ- ZAHL DER ERMITT. IN % TATVERD.	V O N S P A L T E 1 6				
			ALLEN TATEN				GE- GE-	SCHUSSWAFFE DROHT			SCHOSS.	MÄNN- LICH	WEIB- LICH	NICHT- DEUTSCHE TATVERDÄCHT.	ANZAHL IN %
1	2	3	4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
211000	Raub, räuberische Erpressung auf Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen	20	0,0	5	25,0	0	11	0	7	35,0	7	6	1	3	42,9
211100	Raubüberfälle auf Geldinstitute (Banken/Sparkassen)	11	0,0	5	45,5	0	6	0	3	27,3	5	5	0	2	40,0
211110	Raub auf Geldinstitute (Banken/Sparkassen) § 249 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
211120	Schwerer Raub auf Geldinstitute (Banken/Sparkassen) § 250 StGB	3	0,0	0	0,0	0	2	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
211130	Raub mit Todesfolge auf Geldinstitute (Banken/Sparkassen) § 251 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
211150	Räuberische Erpressung gegen Geldinstitute (Banken/Sparkassen) § 255 StGB	8	0,0	5	62,5	0	4	0	3	37,5	5	5	0	2	40,0
211200	Raubüberfälle auf Postfilialen	8	0,0	0	0,0	0	5	0	4	50,0	3	2	1	2	66,7
211210	Raub auf Postfilialen § 249 StGB	1	0,0	0	0,0	0	0	0	1	100,0	1	1	0	0	0,0
211220	Schwerer Raub auf Postfilialen § 250 StGB	7	0,0	0	0,0	0	5	0	3	42,9	2	1	1	2	100,0
211230	Raub mit Todesfolge auf Postfilialen § 251 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
211250	Räuberische Erpressung gegen Postfilialen § 255 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
211300	Raubüberfälle auf Postagenturen	1	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
211310	Raub auf Postagenturen § 249 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
211320	Schwerer Raub auf Postagenturen § 250 StGB	1	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
211330	Raub mit Todesfolge auf Postagenturen § 251 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
211350	Räuberische Erpressung gegen Postagenturen § 255 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
212000	Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	510	0,1	93	18,2	0	222	0	160	31,4	158	155	3	60	38,0
212010	Raub auf sonstige Zahlstellen oder Geschäfte § 249 StGB	37	0,0	7	18,9	0	5	0	8	21,6	13	13	0	4	30,8
212020	Schwerer Raub auf sonstige Zahlstellen oder Geschäfte § 250 StGB	215	0,0	37	17,2	0	108	0	75	34,9	80	78	2	28	35,0
212030	Raub mit Todesfolge auf sonstige Zahlstellen oder Geschäfte § 251 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
212050	Räuberische Erpressung gegen sonstige Zahlstellen oder Geschäfte § 255 StGB	103	0,0	29	28,2	0	46	0	29	28,2	35	33	2	14	40,0
212080	Raub auf Gaststätten	12	0,0	2	16,7	0	2	0	5	41,7	6	6	0	1	16,7
212081	Raub auf Geschäfte	48	0,0	4	8,3	0	4	0	15	31,3	28	28	0	9	32,1

- G R U N D T A B E L L E -

SCHL. ZAHL DER TAT	S T R A F T A T E N	ERFASSTE FÄLLE	%-AN- TEIL ALLEN TATEN	VON SPALTE3 VERSUCHE	VER- SUCHE IN %	TATORT UNBE- KANNT	M I T SCHUSSWAFFE GE- GE- DROHT SCHOSS.		AUFGEKL. FÄLLE	AUF- GESAMT- KLÄ- ZAHL DER RUNG ERMITT. IN % TATVERD.	MÄNN- LICH	WEIB-NICHT LICH	NICHTDEUTSCHE TATVERDÄCHT. ANZAHL IN %		
			4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
212100	Raubüberfälle auf Spielhallen	54	0,0	8	14,8	0	29	0	16	29,6	17	17	0	10	58,8
212110	Raub auf Spielhallen § 249 StGB	4	0,0	1	25,0	0	0	0	1	25,0	2	2	0	2	100,0
212120	Schwerer Raub auf Spielhallen § 250 StGB	38	0,0	5	13,2	0	20	0	12	31,6	14	14	0	8	57,1
212130	Raub mit Todesfolge auf Spielhallen § 251 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
212150	Räuberische Erpressung gegen Spielhallen § 255 StGB	12	0,0	2	16,7	0	9	0	3	25,0	4	4	0	2	50,0
212200	Raubüberfälle auf Tankstellen	41	0,0	6	14,6	0	28	0	12	29,3	14	14	0	4	28,6
212210	Raub auf Tankstellen § 249 StGB	3	0,0	2	66,7	0	0	0	1	33,3	1	1	0	1	100,0
212220	Schwerer Raub auf Tankstellen § 250 StGB	25	0,0	3	12,0	0	17	0	10	40,0	12	12	0	3	25,0
212230	Raub mit Todesfolge auf Tankstellen § 251 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
212250	Räuberische Erpressung gegen Tankstellen § 255 StGB	13	0,0	1	7,7	0	11	0	1	7,7	1	1	0	0	0,0
213000	Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte	1	0,0	0	0,0	0	1	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
213100	Raubüberfälle auf Geld- und Kassenboten	1	0,0	0	0,0	0	1	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
213110	Raub auf Geld- und Kassenboten § 249 StGB	1	0,0	0	0,0	0	1	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
213120	Schwerer Raub auf Geld- und Kassenboten § 250 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
213130	Raub mit Todesfolge auf Geld- und Kassenboten § 251 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
213150	Räuberische Erpressung gegen Geld- und Kassenboten § 255 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
213200	Raubüberfälle auf Spezialgeldtransportfahrzeuge	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
213210	Raub auf Spezialgeldtransportfahrzeuge § 249 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
213220	Schwerer Raub auf Spezialgeldtransportfahrzeuge § 250 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
213230	Raub mit Todesfolge auf Spezialgeldtransportfahrzeuge § 251 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
213250	Räuberische Erpressung gegen Spezialgeldtransportfahrzeuge § 255 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
214000	Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer § 316a StGB	33	0,0	10	30,3	0	5	1	16	48,5	21	20	1	7	33,3
214079	Räuberischer Angriff auf sonstige Kraftfahrer	16	0,0	5	31,3	0	2	1	7	43,8	10	9	1	4	40,0
214100	Beraubung von Taxifahrern	17	0,0	5	29,4	0	3	0	9	52,9	12	12	0	4	33,3

- G R U N D T A B E L L E -

SCHL. ZAHL DER TAT	S T R A F T A T E N	ERFASSTE FÄLLE	%-AN- TEIL ALLEN TATEN	VON SPALTE3	VER- SUCHE IN %	TATORT UNBE- KANNT	M I T SCHUSSWAFFE DROHT		AUFGEKL. FÄLLE	AUF- KLÄ- RUNG IN %	GESAMT- ZAHL DER ERMITT. TATVERD.	MÄNN- LICH	WEIB- LICH	NICHTDEUTSCHE TATVERDÄCHT. ANZAHL	DEUTSCHE TATVERDÄCHT. IN %
			4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
215000	Zechanschlußraub	12	0,0	0	0,0	0	0	0	5	41,7	5	5	0	1	20,0
215010	Zechanschlußraub gemäß § 249 StGB	10	0,0	0	0,0	0	0	0	4	40,0	4	4	0	1	25,0
215020	Zechanschlußraub gemäß § 250 StGB	1	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
215030	Zechanschlußraub mit Todesfolge gemäß § 251 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
215050	Räuberische Erpressung bei Zechanschlußraub gemäß § 255 StGB	1	0,0	0	0,0	0	0	0	1	100,0	1	1	0	0	0,0
216000	Handtaschenraub	556	0,1	94	16,9	0	2	1	103	18,5	115	102	13	43	37,4
216010	Handtaschenraub gemäß § 249 StGB	514	0,1	83	16,1	0	0	0	90	17,5	101	90	11	39	38,6
216020	Handtaschenraub gemäß § 250 StGB	35	0,0	10	28,6	0	2	1	11	31,4	13	11	2	4	30,8
216030	Handtaschenraub mit Todesfolge gemäß § 251 StGB	1	0,0	0	0,0	0	0	0	1	100,0	1	1	0	0	0,0
216050	Räuberische Erpressung bei Handtaschenraub gemäß § 255 StGB	6	0,0	1	16,7	0	0	0	1	16,7	1	1	0	0	0,0
217000	Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	2314	0,5	430	18,6	0	63	2	759	32,8	1257	1149	108	421	33,5
217010	Sonstiger Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen § 249 StGB	1396	0,3	216	15,5	0	3	0	410	29,4	702	649	53	246	35,0
217020	Sonstiger schwerer Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen § 250 StGB	339	0,1	65	19,2	0	36	2	124	36,6	276	252	24	101	36,6
217030	Sonstiger Raub mit Todesfolge auf Straßen, Wegen oder Plätzen § 251 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
217050	Sonstige räuberische Erpressung auf Straßen, Wegen oder Plätzen § 255 StGB	579	0,1	149	25,7	0	24	0	225	38,9	387	354	33	121	31,3
218000	Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln	9	0,0	0	0,0	0	2	0	3	33,3	8	8	0	0	0,0
218010	Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln gemäß § 249 StGB	2	0,0	0	0,0	0	0	0	1	50,0	3	3	0	0	0,0
218020	Schwerer Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln gemäß § 250 StGB	3	0,0	0	0,0	0	1	0	1	33,3	3	3	0	0	0,0
218030	Raub mit Todesfolge zur Erlangung von Betäubungsmitteln gemäß § 251 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
218050	Räuberische Erpressung zur Erlangung von Betäubungsmitteln gemäß § 255 StGB	4	0,0	0	0,0	0	1	0	1	25,0	2	2	0	0	0,0
219000	Raubüberfälle in Wohnungen	246	0,1	45	18,3	0	17	1	159	64,6	257	224	33	76	29,6
219010	Raub in Wohnungen gemäß § 249 StGB	125	0,0	16	12,8	0	1	0	73	58,4	119	97	22	26	21,8
219020	Schwerer Raub in Wohnungen gemäß § 250 StGB	76	0,0	10	13,2	0	13	1	47	61,8	96	90	6	31	32,3

P O L I Z E I L I C H E K R I M I N A L S T A T I S T I K

BEREICH BERLIN

BERICHTSZEITRAUM DEZ 2008

- G R U N D T A B E L L E -

SCHL. ZAHL DER TAT	S T R A F T A T E N	ERFASSTE FÄLLE	% - AN- TEIL AN ALLEN TATEN	VON SPALTE 3 VERSUCHE	VER- SUCHE IN %	TATORT UNBE- KANNT	M I T SCHUSSWAFFE		AUFGEKL. FÄLLE	AUF- GESAMT- KLÄ- ZAHL DER ERMITT. IN % TATVERD.	GESAMT- ZAHL DER ERMITT. TATVERD.	MÄNN- LICH		WEIB- NICHTDEUTSCHE TATVERDÄCHT.	
							GE- DROHT	GE- SCHOSS.				ANZAHL	IN %	ANZAHL	IN %
1	2	3	4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
219030	Raub mit Todesfolge in Wohnungen gemäß § 251 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
219050	Räuberische Erpressung in Wohnungen gemäß § 255 StGB	45	0,0	19	42,2	0	3	0	39	86,7	45	40	5	19	42,2
220000	Körperverletzung §§ 223-227, 229, 231 StGB	43617	9,0	3785	8,7	0	20	92	34885	80,0	30699	24715	5984	9186	29,9
221000	Körperverletzung mit Todesfolge §§ 227, 231 StGB	3	0,0	0	0,0	0	0	0	2	66,7	4	2	2	1	25,0
221010	Körperverletzung mit Todesfolge § 227 StGB	3	0,0	0	0,0	0	0	0	2	66,7	4	2	2	1	25,0
221020	Beteiligung an einer Schlägerei mit Todesfolge gemäß § 231 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
222000	Gefährliche und schwere Körperverletzung §§ 224, 226, 231 StGB	11928	2,5	1994	16,7	0	13	86	8475	71,1	10683	8804	1879	3399	31,8
222010	Sonstige Tatörtlichkeit bei gefährlicher Körperverletzung gemäß § 224 StGB	6301	1,3	1074	17,0	0	5	45	4875	77,4	5980	4774	1206	1947	32,6
222020	Sonstige Tatörtlichkeit bei schwerer Körperverletzung § 226 StGB	27	0,0	1	3,7	0	0	0	24	88,9	26	22	4	8	30,8
222030	Sonstige Tatörtlichkeit bei Beteiligung an einer Schlägerei ohne Todesfolge § 231 StGB	1	0,0	0	0,0	0	0	0	1	100,0	9	7	2	9	100,0
222100	Gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	5599	1,2	919	16,4	0	8	41	3575	63,9	5150	4426	724	1570	30,5
222110	Gefährliche Körperverletzung gemäß § 224 StGB auf Straßen, Wegen oder Plätzen	5589	1,2	918	16,4	0	8	41	3566	63,8	5136	4412	724	1570	30,6
222120	Schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen § 226 StGB	7	0,0	1	14,3	0	0	0	6	85,7	7	7	0	0	0,0
222130	Beteiligung an einer Schlägerei ohne Todesfolge auf Straßen, Wegen oder Plätzen § 231 StGB	3	0,0	0	0,0	0	0	0	3	100,0	7	7	0	0	0,0
223000	Misshandlung von Schutzbefohlenen § 225 StGB	579	0,1	3	0,5	0	1	0	544	94,0	567	320	247	193	34,0
223001	Misshandlung Schutzbefohlener ab 14 Jahren	132	0,0	0	0,0	0	0	0	121	91,7	135	77	58	51	37,8
223100	Misshandlung von Kindern	447	0,1	3	0,7	0	1	0	423	94,6	440	245	195	145	33,0
224000	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung § 223 StGB	29278	6,1	1788	6,1	0	6	0	24610	84,1	20708	16870	3838	6069	29,3
225000	Fahrlässige Körperverletzung § 229 StGB	1829	0,4	0	0,0	0	0	6	1254	68,6	1318	903	415	255	19,3
230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit gemäß §§ 232-233a, 234, 235, 236, 238-239b, 240, 241, 316c StGB	16336	3,4	693	4,2	0	254	18	13366	81,8	11543	9798	1745	3505	30,4
231000	Menschenraub, Entziehung Minderjähriger, Kinderhandel §§ 234, 235, 236 StGB	176	0,0	16	9,1	0	0	0	160	90,9	175	87	88	81	46,3

- G R U N D T A B E L L E -

SCHL. ZAHL DER TAT	S T R A F T A T E N	ERFASSTE FÄLLE	%-AN- TEIL	VON SPALTE3	VER- SUCHE IN %	TATORT UNBE- KANNT	M I T		AUFGEKL. FÄLLE	AUF- RUNG IN %	GESAMT- ZAHL DER ERMITT. TATVERD.	V O N S P A L T E 1 6		WEIB-NICHT LICH TATVERDÄCHT. ANZAHL	NICHTDEUTSCHE TATVERDÄCHT. IN %
			ALLEN TATEN				GE- DROHT	GE- SCHOSS.				MÄNN- LICH	WEIB- LICH		
1	2	3	4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
231100	Menschenraub § 234 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
231200	Entziehung Minderjähriger § 235 StGB	171	0,0	13	7,6	0	0	0	159	93,0	174	87	87	80	46,0
231300	Kinderhandel § 236 StGB	5	0,0	3	60,0	0	0	0	1	20,0	1	0	1	100,0	
232000	Nachstellung (Stalking), Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung §§ 238, 239, 240, 241 StGB	16014	3,3	667	4,2	0	254	18	13089	81,7	11321	9674	1647	3404	30,1
232100	Freiheitsberaubung § 239 StGB	413	0,1	11	2,7	0	3	0	327	79,2	395	326	69	134	33,9
232200	Nötigung § 240 StGB	5667	1,2	656	11,6	0	24	1	4510	79,6	4557	3966	591	1268	27,8
232201	Nötigung im Straßenverkehr gemäß § 240 Abs. 1 StGB	1413	0,3	29	2,1	0	1	0	1100	77,8	1099	1006	93	263	23,9
232202	Nötigung zur Eingehung einer Ehe gemäß § 240 Abs. 4 Satz 2 Nr. 1 StGB	12	0,0	5	41,7	0	0	0	9	75,0	9	7	2	8	88,9
232279	Sonstige Nötigung gemäß § 240 Abs. 1 und 4 StGB	4242	0,9	622	14,7	0	23	1	3401	80,2	3473	2977	496	1005	28,9
232300	Bedrohung § 241 StGB	7784	1,6	0	0,0	0	225	17	6460	83,0	5840	5043	797	1954	33,5
232380	Bedrohung mit Waffen § 241 StGB	885	0,2	0	0,0	0	176	17	711	80,3	735	674	61	239	32,5
232400	Nachstellung (Stalking) gemäß § 238 StGB	2150	0,4	0	0,0	0	2	0	1792	83,3	1495	1236	259	348	23,3
232410	Nachstellung (Stalking) gemäß § 238 Abs. 1 StGB	2142	0,4	0	0,0	0	2	0	1784	83,3	1488	1230	258	345	23,2
232420	Nachstellung (Stalking) gemäß § 238 Abs. 2 StGB	8	0,0	0	0,0	0	0	0	8	100,0	9	7	2	3	33,3
232430	Nachstellung (Stalking) gemäß § 238 Abs. 3 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
233000	Erpresserischer Menschenraub § 239a StGB	6	0,0	1	16,7	0	0	0	5	83,3	9	6	3	7	77,8
233079	Sonstiger erpresserischer Menschenraub	6	0,0	1	16,7	0	0	0	5	83,3	9	6	3	7	77,8
233100	Erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
233200	Erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
233300	Erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
234000	Geiselnahme § 239b StGB	1	0,0	0	0,0	0	0	0	1	100,0	1	1	0	0	0,0
234079	Sonstige Geiselnahme	1	0,0	0	0,0	0	0	0	1	100,0	1	1	0	0	0,0
234100	Geiselnahme i.V.m. Raubüberfall auf Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0

- G R U N D T A B E L L E -

SCHL. ZAHL DER TAT	S T R A F T A T E N	ERFASSTE FÄLLE	%-AN- TEIL ALLEN TATEN	VON SPALTE3 VERSUCHE	VER- SUCHE IN %	TATORT UNBE- KANNT	M I T SCHUSSWAFFE DROHT		AUFGEKL. FÄLLE	AUF- RUNG IN %	GESAMT- ZAHL DER TATVERD.	MÄNN- LICH	WEIB- LICH	NICHTDEUTSCHE TATVERDÄCHT. ANZAHL	DEUTSCHE TATVERDÄCHT. IN %
			4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
234200	Geiselnahme i.V.m. Raubüberfall auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
234300	Geiselnahme i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
235000	Angriff auf den Luft- und Seeverkehr § 316c StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
236000	Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung gemäß § 232 StGB	128	0,0	8	6,3	0	0	0	105	82,0	67	58	9	31	46,3
236100	Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung gemäß § 232 Abs. 1 StGB	97	0,0	5	5,2	0	0	0	78	80,4	46	40	6	22	47,8
236200	Menschenhandel z.N.v. Kindern zum Zweck der sexuellen Ausbeutung gemäß § 232 Abs. 3 Nr. 1 StGB	12	0,0	2	16,7	0	0	0	11	91,7	9	9	0	5	55,6
236300	Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung gemäß § 232 Abs. 3 Nr. 2 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
236400	Gewerbs- oder bandenmäßiger Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung gemäß § 232 Abs. 3 Nr. 3 StGB	9	0,0	0	0,0	0	0	0	8	88,9	10	9	1	2	20,0
236500	Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung gemäß § 232 Abs. 4	10	0,0	1	10,0	0	0	0	8	80,0	14	11	3	8	57,1
237000	Menschenhandel zum Zweck der Ausbeutung der Arbeitskraft gemäß § 233 StGB	7	0,0	1	14,3	0	0	0	3	42,9	5	3	2	5	100,0
237100	Menschenhandel zum Zweck der Ausbeutung der Arbeitskraft gemäß § 233 Abs. 1 StGB	7	0,0	1	14,3	0	0	0	3	42,9	5	3	2	5	100,0
237200	Menschenhandel z.N.v. Kindern zum Zweck der Ausbeutung der Arbeitskraft gemäß § 233 Abs. 3 mit Verweis auf § 232 Abs. 3 Nr. 1 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
237300	Menschenhandel zum Zweck der Ausbeutung der Arbeitskraft gemäß § 233 Abs. 3 mit Verweis auf § 232 Abs. 3 Nr. 2 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
237400	Gewerbs- oder bandenmäßiger Menschenhandel zum Zweck der Ausbeutung der Arbeitskraft gemäß § 233 Abs. 3 mit Verweis auf § 232 Abs. 3 Nr. 3 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
237500	Menschenhandel zum Zweck der Ausbeutung der Arbeitskraft gemäß § 233 Abs. 3, mit Verweis auf § 232 Abs. 4 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
238000	Förderung des Menschenhandels gemäß § 233a StGB	4	0,0	0	0,0	0	0	0	3	75,0	4	4	0	1	25,0

P O L I Z E I L I C H E K R I M I N A L S T A T I S T I K

BEREICH BERLIN

DEZ 2008

- G R U N D T A B E L L E -

SCHL. ZAHL DER TAT	S T R A F T A T E N	ERFASSTE FÄLLE	%-AN- TEIL ALLEN TATEN	VON SPALTE3	VER- SUCHE IN %	TATORT UNBE- KANNT	M I T SCHUSSWAFFE DROHT		AUFGEKL. FÄLLE	AUF- RUNG IN %	GESAMT- ZAHL DER ERMITT. TATVERD.	MÄNN- LICH	WEIB- LICH	NICHTDEUTSCHE TATVERDÄCHT. ANZAHL IN %	
			4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
238100	Förderung des Menschenhandels gemäß § 233a Abs. 1 StGB i.V.m. Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung (§ 232 StGB)	2	0,0	0	0,0	0	0	0	1	50,0	2	2	0	0	0,0
238200	Förderung des Menschenhandels gemäß § 233a Abs. 1 StGB i.V.m. Menschenhandel zum Zweck der Ausbeutung der Arbeitskraft (§ 233 StGB)	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
238300	Förderung des Menschenhandels gemäß § 233a Abs. 2 StGB i.V.m. Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung (§ 232 StGB)	2	0,0	0	0,0	0	0	0	2	100,0	2	2	0	1	50,0
238400	Förderung des Menschenhandels gemäß § 233a Abs. 2 StGB i.V.m. Menschenhandel zum Zweck der Ausbeutung der Arbeitskraft (§ 233 StGB)	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
*****	Diebstahl -insgesamt	182372	37,8	17335	9,5	0	0	0	42476	23,3	32403	22228	10175	10108	31,2
****97	Diebstahl -insgesamt in/aus Lauben	1300	0,3	308	23,7	0	0	0	103	7,9	51	44	7	14	27,5
****98	Diebstahl -insgesamt in/aus Villa- /Einfamilienhaus	1452	0,3	505	34,8	0	0	0	76	5,2	70	63	7	36	51,4
****99	Trickdiebstahl -insgesamt	709	0,1	188	26,5	0	0	0	174	24,5	84	47	37	49	58,3
***1**	Diebstahl -insgesamt von Kraftwagen einschl. unbefugter Ingebrauchnahme	5256	1,1	1408	26,8	0	0	0	646	12,3	652	603	49	263	40,3
***2**	Diebstahl -insgesamt von Mopeds und Krafträdern einschl. unbefugter Ingebrauchnahme	2793	0,6	389	13,9	0	0	0	343	12,3	445	433	12	124	27,9
***3**	Diebstahl -insgesamt von Fahrrädern einschl. unbefugter Ingebrauchnahme	23645	4,9	323	1,4	0	0	0	1288	5,4	1097	1045	52	263	24,0
***4**	Diebstahl -insgesamt von Schusswaffen	24	0,0	2	8,3	0	0	0	13	54,2	16	12	4	4	25,0
***5**	Diebstahl -insgesamt von unbaren Zahlungsmitteln	7088	1,5	11	0,2	0	0	0	379	5,3	371	283	88	161	43,4
***6**	Diebstahl -insgesamt von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere	23	0,0	3	13,0	0	0	0	6	26,1	6	6	0	2	33,3
***7**	Diebstahl -insgesamt von/aus Automaten	701	0,1	122	17,4	0	0	0	71	10,1	94	92	2	39	41,5
***8**	Diebstahl -insgesamt von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	114	0,0	13	11,4	0	0	0	30	26,3	32	25	7	9	28,1
*00***	Diebstahl -insgesamt sonstige Tatörtlichkeiten §§ 243 - 244a StGB	65023	13,5	4530	7,0	0	0	0	7799	12,0	7682	6431	1251	2166	28,2
*05***	Diebstahl -insgesamt in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und dgl.	395	0,1	23	5,8	0	0	0	59	14,9	58	47	11	25	43,1

- G R U N D T A B E L L E -

SCHL. ZAHL DER TAT	S T R A F T A T E N	ERFASSTE FÄLLE	%-AN- TEIL	VON SPALTE3	VER- SUCHE IN %	TATORT UNBE- KANNT	M I T			AUF- GEKL. FÄLLE	AUF- GESAMT- KLÄ- ZAHL DER ERMITT. IN %	GESAMT- ZAHL DER TATVERD.	MÄNN- LICH		WEIB-NICHTDEUTSCHE LICH TATVERDÄCHT.	
			ALLEN TATEN				GE- DROHT	GE- SCHOSS.	ANZAHL				IN %	ANZAHL	IN %	
1	2	3	4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
*10***	Diebstahl -insgesamt in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	6676	1,4	1765	26,4	0	0	0	671	10,1	680	605	75	214	31,5	
*15***	Diebstahl -insgesamt in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	5280	1,1	545	10,3	0	0	0	450	8,5	452	374	78	172	38,1	
*20***	Diebstahl -insgesamt in/aus Kiosken	381	0,1	127	33,3	0	0	0	82	21,5	129	120	9	37	28,7	
*25***	Diebstahl -insgesamt in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden	35220	7,3	1619	4,6	0	0	0	28039	79,6	21719	13408	8311	6798	31,3	
*26***	Diebstahl -insgesamt Ladendiebstahl	31065	6,4	515	1,7	0	0	0	27383	88,1	21155	12927	8228	6590	31,2	
*30***	Diebstahl -insgesamt in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	223	0,0	38	17,0	0	0	0	40	17,9	52	52	0	16	30,8	
*35***	Diebstahl -insgesamt in/aus Wohnungen	11796	2,4	3167	26,8	0	0	0	2639	22,4	2453	1849	604	693	28,3	
*40***	Diebstahl -insgesamt in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	11736	2,4	1836	15,6	0	0	0	453	3,9	347	306	41	62	17,9	
*45***	Diebstahl -insgesamt in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen	2425	0,5	197	8,1	0	0	0	236	9,7	347	331	16	134	38,6	
*50***	Diebstahl -insgesamt in/aus Kraftfahrzeugen	21191	4,4	3142	14,8	0	0	0	1012	4,8	731	703	28	340	46,5	
*55***	Diebstahl -insgesamt an Kraftfahrzeugen	9604	2,0	152	1,6	0	0	0	347	3,6	361	336	25	107	29,6	
*70***	Diebstahl -insgesamt, sonstige Tatörtlichkeiten, von Betäubungsmitteln oder zur Erlangung von Betäubungsmitteln	6	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	
*71***	Diebstahl -insgesamt aus Apotheken von Betäubungsmitteln	1	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	
*72***	Diebstahl -insgesamt aus Arztpraxen von Betäubungsmitteln	4	0,0	1	25,0	0	0	0	2	50,0	2	1	1	0	0,0	
*73***	Diebstahl -insgesamt aus Krankenhäusern von Betäubungsmitteln	5	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	
*74***	Diebstahl -insgesamt bei Herstellern und Großhändlern von Betäubungsmitteln	1	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	
*75***	Diebstahl -insgesamt von Rezeptformularen zur Erlangung von Betäubungsmitteln	1	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	
*90***	Diebstahl -insgesamt Taschendiebstahl	12403	2,6	193	1,6	0	0	0	647	5,2	505	404	101	331	65,5	
*95***	Diebstahl -insgesamt von Großvieh	1	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	
3*****	Einfacher Diebstahl -insgesamt §§ 242, 247, 248a-c StGB	93797	19,4	1586	1,7	0	0	0	35776	38,1	28529	18678	9851	8660	30,4	
3***97	Einfacher Diebstahl -insgesamt in/aus Lauben	111	0,0	5	4,5	0	0	0	15	13,5	10	8	2	2	20,0	
3***99	Einfacher Trickdiebstahl -insgesamt	520	0,1	147	28,3	0	0	0	87	16,7	51	27	24	26	51,0	

- G R U N D T A B E L L E -

SCHL. ZAHL DER TAT	S T R A F T A T E N	ERFASSTE FÄLLE	%-AN- TEIL	VON SPALTE3	VER- SUCHE IN %	TATORT UNBE- KANNT	M I T			AUF- GEKL. FÄLLE	AUF- GESAMT- ZAHL DER ERMITT. IN %	MÄNN- LICH	WEIB- LICH	NICHTDEUTSCHE TATVERDÄCHT.	
			ALLEN TATEN				GE- DROHT	GE- SCHOSS.	ANZAHL					IN %	
1	2	3	4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
300***	Einfacher Diebstahl -insgesamt sonstige Tatörtlichkeiten §§ 242, 247, 248a-c StGB	28396	5,9	438	1,5	0	0	0	5120	18,0	5316	4234	1082	1397	26,3
300000	Einfacher Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, sonstiges Gut § 242 StGB	24676	5,1	365	1,5	0	0	0	4317	17,5	4534	3532	1002	1186	26,2
300010	Einfacher Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, ... sonstiges Gut § 242 StGB	21727	4,5	286	1,3	0	0	0	2911	13,4	3172	2510	662	861	27,1
300020	Einfacher Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, als Haus- und Familiendiebstahl, ... sonstiges Gut § 247 StGB	483	0,1	5	1,0	0	0	0	449	93,0	445	288	157	91	20,4
300030	Einfacher Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, ... sonstiges Gut, ... geringwertige Sachen § 248a StGB	1927	0,4	43	2,2	0	0	0	639	33,2	689	534	155	169	24,5
300040	Unbefugte Ingebrauchnahme ... eines sonstigen Fahrzeuges ... sonstige Tatörtlichkeiten § 248b StGB	143	0,0	1	0,7	0	0	0	122	85,3	132	126	6	30	22,7
300050	Entziehung elektrischer Energie ... sonstige Tatörtlichkeiten § 248c StGB	179	0,0	4	2,2	0	0	0	160	89,4	167	140	27	38	22,8
300097	Einfacher Diebstahl in/aus Lauben ... sonstiges Gut	101	0,0	5	5,0	0	0	0	15	14,9	10	8	2	2	20,0
300099	Einfacher Trickdiebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten ... sonstiges Gut	116	0,0	21	18,1	0	0	0	21	18,1	21	13	8	10	47,6
3**1**	Einfacher Diebstahl von Kraftwagen einschl. unbefugter Ingebrauchnahme -insgesamt	427	0,1	9	2,1	0	0	0	254	59,5	277	243	34	80	28,9
300100	Einfacher Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, von Kraftwagen einschl. unbefugter Ingebrauchnahme	421	0,1	9	2,1	0	0	0	251	59,6	274	240	34	80	29,2
300110	Einfacher Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, ... von Kraftwagen	223	0,0	8	3,6	0	0	0	79	35,4	89	83	6	35	39,3
300120	Einfacher Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, als Haus- und Familiendiebstahl ... von Kraftwagen	6	0,0	0	0,0	0	0	0	6	100,0	6	3	3	0	0,0
300140	Unbefugte Ingebrauchnahme ... von Kraftwagen ... sonstige Tatörtlichkeiten	192	0,0	1	0,5	0	0	0	166	86,5	181	155	26	46	25,4
3**2**	Einfacher Diebstahl von Mopeds und Krafträdern einschl. unbefugter Ingebrauchnahme -insgesamt	160	0,0	14	8,8	0	0	0	72	45,0	91	83	8	23	25,3

- G R U N D T A B E L L E -

SCHL. ZAHL DER TAT	S T R A F T A T E N	ERFASSTE FÄLLE	%-AN- TEIL AN ALLEN TATEN	VON SPALTE3	VER- SUCHE IN %	TATORT UNBE- KANNT	M I T SCHUSSWAFFE AUFGEKL. FÄLLE			AUF- KLÄ- RUNG IN %	GESAMT- ZAHL DER ERMITT. TATVERD.	MÄNN- LICH	WEIB- LICH	NICHT- TATVERDÄCHT.	DEUTSCHE TATVERDÄCHT.
			FÄLLE	VERSUCHE	SUCHE	GE-	GE-	FÄLLE	IN %	ANZAHL	IN %				
1	2	3	4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
300200	Einfacher Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, von Mopeds und Krafträdern einschl. unbefugter Ingebrauchnahme	150	0,0	13	8,7	0	0	0	70	46,7	89	81	8	22	24,7
300210	Einfacher Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, ... von Mopeds und Krafträdern	119	0,0	13	10,9	0	0	0	41	34,5	49	46	3	13	26,5
300220	Einfacher Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, als Haus- und Familiendiebstahl, ... von Mopeds und Krafträdern	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
300240	Unbefugte Ingebrauchnahme ... von Mopeds und Krafträdern ... sonstige Tatörtlichkeiten	31	0,0	0	0,0	0	0	0	29	93,5	40	35	5	9	22,5
300297	Einfacher Diebstahl in/aus Lauben ... von Mopeds und Krafträdern	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
3**3**	Einfacher Diebstahl von Fahrrädern einschl. unbefugter Ingebrauchnahme -insgesamt	1676	0,3	38	2,3	0	0	0	360	21,5	412	395	17	91	22,1
300300	Einfacher Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, von Fahrrädern einschl. unbefugter Ingebrauchnahme	1493	0,3	37	2,5	0	0	0	339	22,7	387	371	16	88	22,7
300310	Einfacher Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, ... von Fahrrädern	1438	0,3	32	2,2	0	0	0	311	21,6	355	341	14	85	23,9
300320	Einfacher Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, als Haus- und Familiendiebstahl ... von Fahrrädern	2	0,0	0	0,0	0	0	0	1	50,0	1	1	0	0	0,0
300330	Einfacher Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, als Haus- und Familiendiebstahl ... von geringwertigen Fahrrädern	23	0,0	5	21,7	0	0	0	13	56,5	17	16	1	1	5,9
300340	Unbefugte Ingebrauchnahme ... von Fahrrädern ... sonstige Tatörtlichkeiten § 248b StGB	26	0,0	0	0,0	0	0	0	14	53,8	18	17	1	3	16,7
300397	Einfacher Diebstahl in/aus Lauben ... von Fahrrädern	4	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
3**4**	Einfacher Diebstahl von Schusswaffen - insgesamt	16	0,0	1	6,3	0	0	0	11	68,8	12	9	3	2	16,7
300400	Einfacher Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, von Schusswaffen	7	0,0	1	14,3	0	0	0	4	57,1	4	3	1	0	0,0
300410	Einfacher Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, ... von Schusswaffen	5	0,0	1	20,0	0	0	0	2	40,0	2	2	0	0	0,0

- G R U N D T A B E L L E -

SCHL. ZAHL DER TAT	S T R A F T A T E N	ERFASSTE FÄLLE	%-AN- TEIL AN TATEN	VON SPALTE3	VER- SUCHE IN %	TATORT UNBE- KANNT	M I T SCHUSSWAFFE "GE-" "GE-" DROHT SCHOSS.		AUFGEKL. FÄLLE	AUF- GESAMT- KLÄ- ZAHL DER RUNG ERMITT. IN % TATVERD.	MÄNN- LICH	WEIB-NICHT LICH	NICHTDEUTSCHE TATVERDÄCHT. ANZAHL IN %		
			4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
300420	Einfacher Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, als Haus- und Familiendiebstahl ... von Schusswaffen	2	0,0	0	0,0	0	0	0	2	100,0	2	1	1	0	0,0
3**5**	Einfacher Diebstahl von unbaren Zahlungsmitteln -insgesamt	6869	1,4	6	0,1	0	0	0	346	5,0	339	253	86	149	44,0
300500	Einfacher Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, von unbaren Zahlungsmitteln	1542	0,3	0	0,0	0	0	0	123	8,0	122	93	29	38	31,1
300510	Einfacher Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, ... von unbaren Zahlungsmitteln	1524	0,3	0	0,0	0	0	0	114	7,5	113	89	24	36	31,9
300520	Einfacher Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, als Haus- und Familiendiebstahl ... von unbaren Zahlungsmitteln	7	0,0	0	0,0	0	0	0	6	85,7	6	2	4	1	16,7
300597	Einfacher Diebstahl in/aus Lauben ... von unbaren Zahlungsmitteln	6	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
300599	Einfacher Trickdiebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, ... von unbaren Zahlungsmitteln	5	0,0	0	0,0	0	0	0	3	60,0	3	2	1	1	33,3
3**6**	Einfacher Diebstahl von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere -insgesamt	18	0,0	2	11,1	0	0	0	4	22,2	4	4	0	1	25,0
300600	Einfacher Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz- Papiere	6	0,0	0	0,0	0	0	0	1	16,7	1	1	0	1	100,0
300610	Einfacher Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, ... von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere	6	0,0	0	0,0	0	0	0	1	16,7	1	1	0	1	100,0
3**7**	Einfacher Diebstahl von/aus Automaten - insgesamt	80	0,0	13	16,3	0	0	0	10	12,5	12	12	0	2	16,7
300700	Einfacher Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, von/aus Automaten	63	0,0	12	19,0	0	0	0	8	12,7	10	10	0	1	10,0
300710	Einfacher Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, ... von/aus Automaten	61	0,0	12	19,7	0	0	0	7	11,5	7	7	0	1	14,3
300720	Einfacher Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, als Haus- und Familiendiebstahl ... von/aus Automaten	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0

- G R U N D T A B E L L E -

SCHL. ZAHL DER TAT	S T R A F T A T E N	ERFASSTE FÄLLE	%-AN- TEIL ALLEN TATEN	VON SPALTE3	VER- SUCHE IN %	TATORT UNBE- KANNT	M I T SCHUSSWAFFE AUFGEKL. FÄLLE			AUF- KLÄ- RUNG IN %	GESAMT- ZAHL DER ERMITT. TATVERD.	MÄNN- LICH	WEIB- LICH	NICHTDEUTSCHE TATVERDÄCHT. ANZAHL IN %	
			4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
300730	Einfacher Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, ... von/aus Automaten ... geringwertiger Sachen	2	0,0	0	0,0	0	0	0	1	50,0	3	3	0	0	0,0
3**8**	Einfacher Diebstahl von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen -insgesamt	68	0,0	2	2,9	0	0	0	19	27,9	22	15	7	7	31,8
300800	Einfacher Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	38	0,0	1	2,6	0	0	0	7	18,4	9	7	2	3	33,3
300810	Einfacher Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, ... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	38	0,0	1	2,6	0	0	0	7	18,4	9	7	2	3	33,3
300820	Einfacher Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, als Haus- und Familiendiebstahl ... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
300897	Einfacher Diebstahl in/aus Lauben ... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
300899	Einfacher Trickdiebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, ... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
305***	Einfacher Diebstahl -insgesamt in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und - agenturen und dgl.	229	0,0	2	0,9	0	0	0	33	14,4	33	22	11	12	36,4
305000	Einfacher Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und dgl., sonstiges Gut	182	0,0	0	0,0	0	0	0	27	14,8	27	18	9	10	37,0
305010	Einfacher Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und dgl., ... sonstiges Gut	167	0,0	0	0,0	0	0	0	24	14,4	24	16	8	8	33,3
305030	Einfacher Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und dgl., ... sonstiges Gut, ... geringwertiger Sachen	15	0,0	0	0,0	0	0	0	3	20,0	3	2	1	2	66,7
305500	Einfacher Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und dgl., von unbaren Zahlungsmitteln	44	0,0	2	4,5	0	0	0	5	11,4	5	3	2	2	40,0
305510	Einfacher Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und dgl. ... von unbaren Zahlungsmitteln	44	0,0	2	4,5	0	0	0	5	11,4	5	3	2	2	40,0

- G R U N D T A B E L L E -

SCHL. ZAHL DER TAT	S T R A F T A T E N	ERFASSTE FÄLLE	%-AN- TEIL AN ALLEN TATEN	VON SPALTE3 VERSUCHE	VER- SUCHE IN %	TATORT UNBE- KANNT	M I T SCHUSSWAFFE			AUFGEKL. FÄLLE	AUF- RUNG IN %	GESAMT- ZAHL DER ERMITT. TATVERD.	V O N S P A L T E 1 6		WEIB-NICHTDEUTSCHE TATVERDÄCHT. ANZAHL	NICHTDEUTSCHE TATVERDÄCHT. IN %
			GE- DROHT				GE- SCHOSS.	MÄNN- LICH	WEIB- LICH							
1	2	3	4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
305600	Einfacher Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und dgl., von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere	3	0,0	0	0,0	0	0	0	1	33,3	1	1	0	0	0,0	
305610	Einfacher Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und dgl., ... von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz- Papiere	3	0,0	0	0,0	0	0	0	1	33,3	1	1	0	0	0,0	
305800	Einfacher Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und dgl., von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	
305810	Einfacher Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und dgl., ... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	
310***	Einfacher Diebstahl -insgesamt in/aus Dienst- , Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	2137	0,4	41	1,9	0	0	0	280	13,1	284	218	66	70	24,6	
310000	Einfacher Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen, sonstiges Gut	2049	0,4	39	1,9	0	0	0	263	12,8	270	209	61	66	24,4	
310010	Einfacher Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen, ... sonstiges Gut	1974	0,4	33	1,7	0	0	0	241	12,2	249	196	53	63	25,3	
310020	Einfacher Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen als Haus- und Familiendiebstahl, ... sonstiges Gut	9	0,0	0	0,0	0	0	0	6	66,7	6	3	3	0	0,0	
310030	Einfacher Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen, ... sonstiges Gut, ... geringwertiger Sachen	66	0,0	6	9,1	0	0	0	16	24,2	17	11	6	3	17,6	
310100	Einfacher Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen von Kraftwagen	4	0,0	0	0,0	0	0	0	3	75,0	3	3	0	0	0,0	
310110	Einfacher Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen ... von Kraftwagen	4	0,0	0	0,0	0	0	0	3	75,0	3	3	0	0	0,0	

P O L I Z E I L I C H E K R I M I N A L S T A T I S T I K

BEREICH BERLIN

BERICHTSZEITRAUM DEZ 2008

- G R U N D T A B E L L E -

SCHL. ZAHL DER TAT	S T R A F T A T E N	ERFASSTE FÄLLE	%-AN- TEIL ALLEN TATEN	VON SPALTE3	VER- SUCHE IN %	TATORT UNBE- KANNT	M I T SCHUSSWAFFE DROHT		AUFGEKL. FÄLLE	AUF- RUNG IN %	GESAMT- ZAHL DER ERMITT. TATVERD.	MÄNN- LICH	WEIB- LICH	NICHTDEUTSCHE TATVERDÄCHT. ANZAHL	DEUTSCHE TATVERDÄCHT. IN %
			4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
310120	Einfacher Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen als Haus- und Familiendiebstahl ... von Kraftwagen	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
310200	Einfacher Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen von Mopeds und Krafträdern	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
310210	Einfacher Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen ... von Mopeds und Krafträdern	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
310220	Einfacher Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen als Haus- und Familiendiebstahl ... von Mopeds und Krafträdern	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
310300	Einfacher Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen von Fahrrädern	2	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
310310	Einfacher Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen ... von Fahrrädern	2	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
310320	Einfacher Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen als Haus- und Familiendiebstahl ... von Fahrrädern	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
310330	Einfacher Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen ... von geringwertigen Fahrrädern	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
310400	Einfacher Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen von Schusswaffen	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
310410	Einfacher Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen ... von Schusswaffen	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
310420	Einfacher Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen als Haus- und Familiendiebstahl ... von Schusswaffen	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
310500	Einfacher Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen von unbaren Zahlungsmitteln	69	0,0	0	0,0	0	0	0	12	17,4	13	8	5	5	38,5

P O L I Z E I L I C H E K R I M I N A L S T A T I S T I K

BEREICH BERLIN

BERICHTSZEITRAUM DEZ 2008

- G R U N D T A B E L L E -

SCHL. ZAHL DER TAT	S T R A F T A T E N	ERFASSTE FÄLLE	%-AN- TEIL AN TATEN	VON SPALTE3	VER- SUCHE IN %	TATORT UNBE- KANNT	M I T SCHUSSWAFFE GE- GE- DROHT SCHOSS.		AUFGEKL. FÄLLE	AUF- RUNG IN %	GESAMT- ZAHL DER ERMITT. TATVERD.	MÄNN- LICH	WEIB- LICH	NICHTDEUTSCHE TATVERDÄCHT. ANZAHL	DEUTSCHE TATVERDÄCHT. IN %
			4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
310510	Einfacher Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen ... von unbaren Zahlungsmitteln	69	0,0	0	0,0	0	0	0	12	17,4	13	8	5	5	38,5
310520	Einfacher Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen als Haus- und Familiendiebstahl ... von unbaren Zahlungsmitteln	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
310600	Einfacher Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere	9	0,0	2	22,2	0	0	0	2	22,2	2	2	0	0	0,0
310610	Einfacher Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen ... von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere	9	0,0	2	22,2	0	0	0	2	22,2	2	2	0	0	0,0
310700	Einfacher Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen von/aus Automaten	2	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
310710	Einfacher Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen ... von/aus Automaten	2	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
310720	Einfacher Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen als Haus- und Familiendiebstahl ... von/aus Automaten	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
310730	Einfacher Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen ... von/aus Automaten, ... geringwertiger Sachen	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
310800	Einfacher Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	2	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
310810	Einfacher Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen ... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	2	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0

- G R U N D T A B E L L E -

V O N S P A L T E 1 6

SCHL. ZAHL DER TAT	S T R A F T A T E N	ERFASSTE FÄLLE	%-AN- TEIL	VON SPALTE3	VER- SUCHE IN %	TATORT UNBE- KANNT	M I T			AUF- GEKL. FÄLLE	AUF- GESAMT- KLÄ- ZAHLE ERMITT. IN %	GESAMT- ZAHLE DER TATVERD.	MÄNN- LICH	WEIB- LICH	NICHTDEUTSCHE TATVERDÄCHT.	
			ALLEN TATEN				GE- DROHT	GE- SCHOSS.	ANZAHL						IN %	
1	2	3	4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
310820	Einfacher Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen als Haus- und Familiendiebstahl ... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	
315***	Einfacher Diebstahl -insgesamt in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	3312	0,7	27	0,8	0	0	0	283	8,5	308	239	69	123	39,9	
315000	Einfacher Diebstahl in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen, sonstiges Gut	2594	0,5	25	1,0	0	0	0	256	9,9	283	221	62	107	37,8	
315010	Einfacher Diebstahl in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen, ... sonstiges Gut	2495	0,5	21	0,8	0	0	0	228	9,1	256	202	54	97	37,9	
315020	Einfacher Diebstahl in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen als Haus- und Familiendiebstahl, ... sonstiges Gut	7	0,0	0	0,0	0	0	0	2	28,6	2	0	2	1	50,0	
315030	Einfacher Diebstahl in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen, ... sonstiges Gut, ... geringwertiger Sachen	92	0,0	4	4,3	0	0	0	26	28,3	25	19	6	9	36,0	
315400	Einfacher Diebstahl in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen von Schusswaffen	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	
315410	Einfacher Diebstahl in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen ... von Schusswaffen	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	
315420	Einfacher Diebstahl in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen als Haus- und Familiendiebstahl ... von Schusswaffen	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	
315500	Einfacher Diebstahl in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen von unbaren Zahlungsmitteln	700	0,1	0	0,0	0	0	0	22	3,1	27	20	7	19	70,4	
315510	Einfacher Diebstahl in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen ... von unbaren Zahlungsmitteln	700	0,1	0	0,0	0	0	0	22	3,1	27	20	7	19	70,4	
315520	Einfacher Diebstahl in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen als Haus- und Familiendiebstahl ... von unbaren Zahlungsmitteln	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	
315700	Einfacher Diebstahl in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen von/aus Automaten	12	0,0	1	8,3	0	0	0	1	8,3	1	1	0	0	0,0	

- G R U N D T A B E L L E -

SCHL. ZAHL DER TAT	S T R A F T A T E N	ERFASSTE FÄLLE	% - AN - TEIL AN ALLEN TATEN	VON SPALTE3 VERSUCHE	VER- SUCHE IN %	TATORT UNBE- KANNT	M I T		AUFGEKL. FÄLLE	AUF- RUNG IN %	GESAMT- ZAHL DER ERMITT. TATVERD.	V O N S P A L T E 1 6		WEIB-NICHTDEUTSCHE TATVERDÄCHT. ANZAHL	NICHTDEUTSCHE TATVERDÄCHT. IN %
							SCHUSSWAFFE GE- DROHT	GE- SCHOSS.				MÄNN- LICH	WEIB- LICH		
1	2	3	4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
315710	Einfacher Diebstahl in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen ... von/aus Automaten	10	0,0	1	10,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
315720	Einfacher Diebstahl in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen, als Haus- und Familiendiebstahl ... von/aus Automaten	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
315730	Einfacher Diebstahl in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen ... von/aus Automaten, geringwertiger Sachen	2	0,0	0	0,0	0	0	0	1	50,0	1	1	0	0	0,0
315800	Einfacher Diebstahl in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	6	0,0	1	16,7	0	0	0	4	66,7	1	0	1	1	100,0
315810	Einfacher Diebstahl in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen ... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	6	0,0	1	16,7	0	0	0	4	66,7	1	0	1	1	100,0
315820	Einfacher Diebstahl in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen als Haus- und Familiendiebstahl ... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
320***	Einfacher Diebstahl -insgesamt in/aus Kiosken	73	0,0	5	6,8	0	0	0	28	38,4	29	24	5	8	27,6
320000	Einfacher Diebstahl in/aus Kiosken, sonstiges Gut	73	0,0	5	6,8	0	0	0	28	38,4	29	24	5	8	27,6
320010	Einfacher Diebstahl in/aus Kiosken, ... sonstiges Gut	49	0,0	3	6,1	0	0	0	11	22,4	12	9	3	3	25,0
320020	Einfacher Diebstahl in/aus Kiosken, als Haus- und Familiendiebstahl, ... sonstiges Gut	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
320030	Einfacher Diebstahl in/aus Kiosken, ... sonstiges Gut, ... geringwertiger Sachen	24	0,0	2	8,3	0	0	0	17	70,8	17	15	2	5	29,4
325***	Einfacher Diebstahl -insgesamt in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden	32028	6,6	508	1,6	0	0	0	27066	84,5	21058	12828	8230	6516	30,9
325000	Einfacher Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl), sonstiges Gut	1327	0,3	24	1,8	0	0	0	271	20,4	282	196	86	99	35,1
325010	Einfacher Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl), ... sonstiges Gut	1204	0,2	22	1,8	0	0	0	185	15,4	195	142	53	74	37,9

- G R U N D T A B E L L E -

SCHL. ZAHL DER TAT	S T R A F T A T E N	ERFASSTE FÄLLE	%-AN- TEIL ALLEN TATEN	VON SPALTE3	VER- SUCHE IN %	TATORT UNBE- KANNT	M I T SCHUSSWAFFE "GE-" "GE-" DROHT SCHOSS.		AUFGEKL. FÄLLE	AUF- GESAMT- KLÄ- ZAHL DER RUNG ERMITT. IN % TATVERD.	MÄNN- LICH	WEIB- LICH	NICHTDEUTSCHE TATVERDÄCHT. ANZAHL	DEUTSCHE TATVERDÄCHT. IN %	
			4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
325030	Einfacher Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl), sonstiges Gut, ... geringwertiger Sachen	123	0,0	2	1,6	0	0	0	86	69,9	88	55	33	25	28,4
325100	Einfacher Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl) von Kraftwagen	1	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
325110	Einfacher Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl) ... von Kraftwagen	1	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
325200	Einfacher Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl) von Mopeds und Krafträdern	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
325210	Einfacher Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl) ... von Mopeds und Krafträdern	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
325300	Einfacher Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl) von Fahrrädern	4	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
325310	Einfacher Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl) ... von Fahrrädern	4	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
325330	Einfacher Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl) ... von geringwertigen Fahrrädern	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
325400	Einfacher Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl) von Schusswaffen	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
325410	Einfacher Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl) ... von Schusswaffen	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
325500	Einfacher Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl) von unbaren Zahlungsmitteln	356	0,1	2	0,6	0	0	0	13	3,7	14	9	5	6	42,9
325510	Einfacher Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl) ... von unbaren Zahlungsmitteln	356	0,1	2	0,6	0	0	0	13	3,7	14	9	5	6	42,9

P O L I Z E I L I C H E K R I M I N A L S T A T I S T I K

BEREICH BERLIN

BERICHTSZEITRAUM DEZ 2008

- G R U N D T A B E L L E -

SCHL. ZAHL DER TAT	S T R A F T A T E N	ERFASSTE FÄLLE	%-AN- TEIL AN TATEN	VON SPALTE3	VER- SUCHE IN %	TATORT UNBE- KANNT	M I T SCHUSSWAFFE GE- GE- DROHT SCHOSS.		AUFGEKL. FÄLLE	AUF- RUNG IN %	GESAMT- ZAHL DER ERMITT. TATVERD.	MÄNN- LICH	WEIB- LICH	NICHTDEUTSCHE TATVERDÄCHT. ANZAHL	DEUTSCHE TATVERDÄCHT. IN %
			4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
325700	Einfacher Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl) von/aus Automaten	3	0,0	0	0,0	0	0	0	1	33,3	1	1	0	1	100,0
325710	Einfacher Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl) ... von/aus Automaten	2	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
325730	Einfacher Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl) ... von/aus Automaten, ... geringwertiger Sachen	1	0,0	0	0,0	0	0	0	1	100,0	1	1	0	1	100,0
325800	Einfacher Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl) von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	6	0,0	0	0,0	0	0	0	3	50,0	3	2	1	0	0,0
325810	Einfacher Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl) ... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	6	0,0	0	0,0	0	0	0	3	50,0	3	2	1	0	0,0
326***	Einfacher Ladendiebstahl (von ausgelegten Waren durch Kunden während der Geschäftszeit) -insgesamt	30331	6,3	482	1,6	0	0	0	26778	88,3	20837	12673	8164	6441	30,9
326000	Einfacher Ladendiebstahl (von ausgelegten Waren durch Kunden während der Geschäftszeit), sonstiges Gut	30320	6,3	482	1,6	0	0	0	26776	88,3	20834	12670	8164	6441	30,9
326010	Einfacher Ladendiebstahl (von ausgelegten Waren durch Kunden während der Geschäftszeit), ... sonstiges Gut	13415	2,8	328	2,4	0	0	0	10452	77,9	8166	4724	3442	3160	38,7
326030	Einfacher Ladendiebstahl (von ausgelegten Waren durch Kunden während der Geschäftszeit), ... sonstiges Gut, ... geringwertiger Sachen	16905	3,5	154	0,9	0	0	0	16324	96,6	14316	9017	5299	3810	26,6
326200	Einfacher Ladendiebstahl (von ausgelegten Waren durch Kunden während der Geschäftszeit) von Mopeds und Krafträdern	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
326210	Einfacher Ladendiebstahl (von ausgelegten Waren durch Kunden während der Geschäftszeit) ... von Mopeds und Krafträdern	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
326300	Einfacher Ladendiebstahl (von ausgelegten Waren durch Kunden während der Geschäftszeit) von Fahrrädern	5	0,0	0	0,0	0	0	0	1	20,0	2	2	0	0	0,0

P O L I Z E I L I C H E K R I M I N A L S T A T I S T I K

BEREICH BERLIN

BERICHTSZEITRAUM DEZ 2008

- G R U N D T A B E L L E -

SCHL. ZAHL DER TAT	S T R A F T A T E N	ERFASSTE FÄLLE	%-AN- TEIL AN ALLEN TATEN	VON SPALTE3	VER- SUCHE IN %	TATORT UNBE- KANNT	M I T SCHUSSWAFFE AUFGEKL. DROHT SCHOSS.		FÄLLE	AUF- RUNG IN %	GESAMT- ZAHL DER ERMITT. TATVERD.	MÄNN- LICH	WEIB- LICH	NICHTDEUTSCHE TATVERDÄCHT. ANZAHL IN %	
			4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
326310	Einfacher Ladendiebstahl (von ausgelegten Waren durch Kunden während der Geschäftszeit) ... von Fahrrädern	5	0,0	0	0,0	0	0	0	1	20,0	2	2	0	0	0,0
326330	Einfacher Ladendiebstahl (von ausgelegten Waren durch Kunden während der Geschäftszeit) ... von geringwertigen Fahrrädern	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
326400	Einfacher Ladendiebstahl (von ausgelegten Waren durch Kunden während der Geschäftszeit) von Schusswaffen	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
326410	Einfacher Ladendiebstahl (von ausgelegten Waren durch Kunden während der Geschäftszeit) ... von Schusswaffen	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
326800	Einfacher Ladendiebstahl (von ausgelegten Waren durch Kunden während der Geschäftszeit) von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	6	0,0	0	0,0	0	0	0	1	16,7	3	3	0	0	0,0
326810	Einfacher Ladendiebstahl (von ausgelegten Waren durch Kunden während der Geschäftszeit) ... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	6	0,0	0	0,0	0	0	0	1	16,7	3	3	0	0	0,0
330***	Einfacher Diebstahl -insgesamt in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	40	0,0	3	7,5	0	0	0	5	12,5	6	6	0	4	66,7
330000	Einfacher Diebstahl in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen, sonstiges Gut	39	0,0	3	7,7	0	0	0	5	12,8	6	6	0	4	66,7
330010	Einfacher Diebstahl in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen, ... sonstiges Gut	38	0,0	3	7,9	0	0	0	4	10,5	5	5	0	4	80,0
330030	Einfacher Diebstahl in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen, ... sonstiges Gut, ... geringwertiger Sachen	1	0,0	0	0,0	0	0	0	1	100,0	1	1	0	0	0,0
330200	Einfacher Diebstahl in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen von Mopeds und Krafträdern	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
330210	Einfacher Diebstahl in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen ... von Mopeds und Krafträdern	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
330300	Einfacher Diebstahl in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen von Fahrrädern	1	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
330310	Einfacher Diebstahl in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen ... von Fahrrädern	1	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0

- G R U N D T A B E L L E -

SCHL. ZAHL DER TAT	S T R A F T A T E N	ERFASSTE FÄLLE	%-AN- TEIL AN ALLEN TATEN	VON SPALTE3	VER- SUCHE IN %	TATORT UNBE- KANNT	M I T SCHUSSWAFFE DROHT		AUFGEKL. FÄLLE	AUF- RUNG IN %	GESAMT- ZAHL DER TATVERD.	MÄNN- LICH	WEIB- LICH	NICHTDEUTSCHE TATVERDÄCHT. ANZAHL	DEUTSCHE TATVERDÄCHT. IN %
			4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
330330	Einfacher Diebstahl in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen ... von geringwertigen Fahrrädern	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
330400	Einfacher Diebstahl in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen von Schusswaffen	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
330410	Einfacher Diebstahl in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen ... von Schusswaffen	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
330800	Einfacher Diebstahl in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
330810	Einfacher Diebstahl in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen ... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
335***	Einfacher Diebstahl -insgesamt in/aus Wohnungen	3568	0,7	170	4,8	0	0	0	1680	47,1	1738	1223	515	428	24,6
335000	Einfacher Diebstahl in/aus Wohnung, sonstiges Gut	3450	0,7	170	4,9	0	0	0	1610	46,7	1679	1182	497	413	24,6
335010	Einfacher Diebstahl in/aus Wohnung, ... sonstiges Gut	2626	0,5	42	1,6	0	0	0	1212	46,2	1319	949	370	319	24,2
335020	Einfacher Diebstahl in/aus Wohnung als Haus- und Familiendiebstahl, ... sonstiges Gut	253	0,1	1	0,4	0	0	0	239	94,5	245	158	87	63	25,7
335030	Einfacher Diebstahl in/aus Wohnung, ... sonstiges Gut, ... geringwertiger Sachen	176	0,0	1	0,6	0	0	0	99	56,3	106	74	32	22	20,8
335099	Einfacher Trickdiebstahl in/aus Wohnung ... sonstiges Gut	395	0,1	126	31,9	0	0	0	60	15,2	32	16	16	15	46,9
335200	Einfacher Diebstahl in/aus Wohnung von Mopeds und Krafträdern	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
335210	Einfacher Diebstahl in/aus Wohnung ... von Mopeds und Krafträdern	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
335220	Einfacher Diebstahl in/aus Wohnung als Haus- und Familiendiebstahl ... von Mopeds und Krafträdern	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
335300	Einfacher Diebstahl in/aus Wohnung von Fahrrädern	2	0,0	0	0,0	0	0	0	2	100,0	2	2	0	1	50,0
335310	Einfacher Diebstahl in/aus Wohnung ... von Fahrrädern	2	0,0	0	0,0	0	0	0	2	100,0	2	2	0	1	50,0
335320	Einfacher Diebstahl in/aus Wohnung als Haus- und Familiendiebstahl ... von Fahrrädern	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0

- G R U N D T A B E L L E -

SCHL. ZAHL DER TAT	S T R A F T A T E N	ERFASSTE FÄLLE	%-AN- TEIL ALLEN TATEN	VON SPALTE3	VER- SUCHE IN %	TATORT UNBE- KANNT	M I T SCHUSSWAFFE AUFGEKL. GE- GE- FÄLLE DROHT SCHOSS.			AUF- GESAMT- KLÄ- ZAHL DER RUNG ERMITT. IN % TATVERD.	MÄNN- LICH	WEIB-NICHT- LICH	NICHTDEUTSCHE TATVERDÄCHT. ANZAHL IN %		
			4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
335330	Einfacher Diebstahl in/aus Wohnung ... von geringwertigen Fahrrädern	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
335400	Einfacher Diebstahl in/aus Wohnung von Schusswaffen	7	0,0	0	0,0	0	0	0	7	100,0	8	6	2	2	25,0
335410	Einfacher Diebstahl in/aus Wohnung ... von Schusswaffen	6	0,0	0	0,0	0	0	0	6	100,0	7	5	2	2	28,6
335420	Einfacher Diebstahl in/aus Wohnung als Haus- und Familiendiebstahl ... von Schusswaffen	1	0,0	0	0,0	0	0	0	1	100,0	1	1	0	0	0,0
335500	Einfacher Diebstahl in/aus Wohnung von unbaren Zahlungsmitteln	103	0,0	0	0,0	0	0	0	58	56,3	56	39	17	11	19,6
335510	Einfacher Diebstahl in/aus Wohnung ... von unbaren Zahlungsmitteln	88	0,0	0	0,0	0	0	0	44	50,0	43	31	12	10	23,3
335520	Einfacher Diebstahl in/aus Wohnung als Haus- und Familiendiebstahl ... von unbaren Zahlungsmitteln	12	0,0	0	0,0	0	0	0	11	91,7	11	6	5	1	9,1
335599	Einfacher Trickdiebstahl in/aus Wohnung ... von unbaren Zahlungsmitteln	3	0,0	0	0,0	0	0	0	3	100,0	3	3	0	1	33,3
335700	Einfacher Diebstahl in/aus Wohnung von/aus Automaten	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
335710	Einfacher Diebstahl in/aus Wohnung ... von/aus Automaten	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
335720	Einfacher Diebstahl in/aus Wohnung, als Haus- und Familiendiebstahl, ... von/aus Automaten	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
335730	Einfacher Diebstahl in/aus Wohnung ... von/aus Automaten, ... geringwertiger Sachen	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
335800	Einfacher Diebstahl in/aus Wohnung von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	6	0,0	0	0,0	0	0	0	3	50,0	5	2	3	2	40,0
335810	Einfacher Diebstahl in/aus Wohnung ... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	4	0,0	0	0,0	0	0	0	2	50,0	2	0	2	0	0,0
335820	Einfacher Diebstahl in/aus Wohnung als Haus- und Familiendiebstahl ... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	1	0,0	0	0,0	0	0	0	1	100,0	3	2	1	2	66,7
335899	Einfacher Trickdiebstahl in/aus Wohnung ... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	1	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0

- G R U N D T A B E L L E -

SCHL. ZAHL DER TAT	S T R A F T A T E N	ERFASSTE FÄLLE	%-AN- TEIL	VON SPALTE3	VER- SUCHE IN %	TATORT UNBE- KANNT	M I T			AUF- GESAMT- GE- KLÄ- ZAHL DER GE- ERMITT. FÄLLE RUNG ERMITT. IN % TATVERD.	MÄNN- LICH	WEIB-NICHT LICH	NICHTDEUTSCHE TATVERDÄCHT.		
			ALLEN TATEN				GE- DROHT	GE- SCHOSS.	ANZAHL				IN %		
1	2	3	4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
340***	Einfacher Diebstahl -insgesamt in/aus Boden- /Kellerräumen, Waschküchen	515	0,1	21	4,1	0	0	0	65	12,6	83	66	17	20	24,1
340000	Einfacher Diebstahl in/aus Boden- /Kellerräumen, Waschküchen, sonstiges Gut	343	0,1	20	5,8	0	0	0	45	13,1	59	43	16	17	28,8
340010	Einfacher Diebstahl in/aus Boden- /Kellerräumen, Waschküchen, ... sonstiges Gut	301	0,1	10	3,3	0	0	0	40	13,3	52	38	14	15	28,8
340020	Einfacher Diebstahl in/aus Boden- /Kellerräumen, Waschküchen als Haus- und Familiendiebstahl, ... sonstiges Gut	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
340030	Einfacher Diebstahl in/aus Boden- /Kellerräumen, Waschküchen, ... sonstiges Gut, ... geringwertiger Sachen	42	0,0	10	23,8	0	0	0	5	11,9	7	5	2	2	28,6
340200	Einfacher Diebstahl in/aus Boden- /Kellerräumen, Waschküchen von Mopeds und Krafträdern	1	0,0	0	0,0	0	0	0	1	100,0	1	1	0	0	0,0
340210	Einfacher Diebstahl in/aus Boden- /Kellerräumen, Waschküchen ... von Mopeds und Krafträdern	1	0,0	0	0,0	0	0	0	1	100,0	1	1	0	0	0,0
340220	Einfacher Diebstahl in/aus Boden- /Kellerräumen, Waschküchen als Haus- und Familiendiebstahl ... von Mopeds und Krafträdern	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
340300	Einfacher Diebstahl in/aus Boden- /Kellerräumen, Waschküchen von Fahrrädern	168	0,0	1	0,6	0	0	0	18	10,7	22	21	1	2	9,1
340310	Einfacher Diebstahl in/aus Boden- /Kellerräumen, Waschküchen ... von Fahrrädern	165	0,0	1	0,6	0	0	0	17	10,3	21	20	1	2	9,5
340320	Einfacher Diebstahl in/aus Boden- /Kellerräumen, Waschküchen als Haus- und Familiendiebstahl ... von Fahrrädern	1	0,0	0	0,0	0	0	0	1	100,0	1	1	0	0	0,0
340330	Einfacher Diebstahl in/aus Boden- /Kellerräumen, Waschküchen ... von geringwertigen Fahrrädern	2	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
340400	Einfacher Diebstahl in/aus Boden- /Kellerräumen, Waschküchen von Schusswaffen	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
340410	Einfacher Diebstahl in/aus Boden- /Kellerräumen, Waschküchen ... von Schusswaffen	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
340420	Einfacher Diebstahl in/aus Boden- /Kellerräumen, Waschküchen als Haus- und Familiendiebstahl ... von Schusswaffen	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0

- G R U N D T A B E L L E -

SCHL. ZAHL DER TAT	S T R A F T A T E N	ERFASSTE FÄLLE	%-AN- TEIL ALLEN TATEN	VON SPALTE3	VER- SUCHE IN %	TATORT UNBE- KANNT	M I T SCHUSSWAFFE DROHT		AUFGEKL. FÄLLE	AUF- KLÄ- RUNG IN %	GESAMT- ZAHL DER ERMITT. TATVERD.	MÄNN- LICH	WEIB- LICH	NICHTDEUTSCHE TATVERDÄCHT. ANZAHL	DEUTSCHE TATVERDÄCHT. IN %
			4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
340700	Einfacher Diebstahl in/aus Boden- /Kellerräumen, Waschküchen von/aus Automaten	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
340710	Einfacher Diebstahl in/aus Boden- /Kellerräumen, Waschküchen ... von/aus Automaten	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
340720	Einfacher Diebstahl in/aus Boden- /Kellerräumen, Waschküchen als Haus- und Familiendiebstahl, ... von/aus Automaten	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
340730	Einfacher Diebstahl in/aus Boden- /Kellerräumen, Waschküchen ... von/aus Automaten, geringwertiger Sachen	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
340800	Einfacher Diebstahl in/aus Boden- /Kellerräumen, Waschküchen von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	3	0,0	0	0,0	0	0	0	1	33,3	1	1	0	1	100,0
340810	Einfacher Diebstahl in/aus Boden- /Kellerräumen, Waschküchen ... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	3	0,0	0	0,0	0	0	0	1	33,3	1	1	0	1	100,0
340820	Einfacher Diebstahl in/aus Boden- /Kellerräumen, Waschküchen als Haus- und Familiendiebstahl ... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
345***	Einfacher Diebstahl -insgesamt in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen	878	0,2	28	3,2	0	0	0	161	18,3	242	227	15	88	36,4
345000	Einfacher Diebstahl -insgesamt in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen, sonstiges Gut	868	0,2	28	3,2	0	0	0	161	18,5	242	227	15	88	36,4
345010	Einfacher Diebstahl -insgesamt in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen, ... sonstiges Gut	845	0,2	27	3,2	0	0	0	150	17,8	224	213	11	86	38,4
345020	Einfacher Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen als Haus- und Familiendiebstahl, ... sonstiges Gut	1	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
345030	Einfacher Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen, ... sonstiges Gut, ... geringwertiger Sachen	22	0,0	1	4,5	0	0	0	11	50,0	19	15	4	2	10,5

- G R U N D T A B E L L E -

SCHL. ZAHL DER TAT	S T R A F T A T E N	ERFASSTE FÄLLE	%-AN- TEIL AN TATEN	VON SPALTE3	VER- SUCHE IN %	TATORT UNBE- KANNT	M I T SCHUSSWAFFE GE- GE- DROHT SCHOSS.		AUFGEKL. FÄLLE	AUF- RUNG IN %	GESAMT- ZAHL DER ERMITT. TATVERD.	MÄNN- LICH	WEIB- LICH	NICHTDEUTSCHE TATVERDÄCHT. ANZAHL	DEUTSCHE TATVERDÄCHT. IN %
			4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
345100	Einfacher Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen von Kraftwagen	1	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
345110	Einfacher Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen ... von Kraftwagen	1	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
345120	Einfacher Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen als Haus- und Familiendiebstahl ... von Kraftwagen	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
345200	Einfacher Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen von Mopeds und Krafträdern	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
345210	Einfacher Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen ... von Mopeds und Krafträdern	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
345220	Einfacher Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen als Haus- und Familiendiebstahl ... von Mopeds und Krafträdern	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
345300	Einfacher Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen von Fahrrädern	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
345310	Einfacher Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen ... von Fahrrädern	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
345320	Einfacher Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen als Haus- und Familiendiebstahl ... von Fahrrädern	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
345330	Einfacher Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen ... von geringwertigen Fahrrädern	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
345500	Einfacher Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen von unbaren Zahlungsmitteln	9	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
345510	Einfacher Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen ... von unbaren Zahlungsmitteln	9	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0

- G R U N D T A B E L L E -

SCHL. ZAHL DER TAT	S T R A F T A T E N	ERFASSTE FÄLLE	%-AN- TEIL AN ALLEN TATEN	VON SPALTE3	VER- SUCHE IN %	TATORT UNBE- KANNT	M I T SCHUSSWAFFE GE- GE- DROHT SCHOSS.		AUFGEKL. FÄLLE	AUF- RUNG IN %	GESAMT- ZAHL DER ERMITT. TATVERD.	MÄNN- LICH	WEIB- LICH	NICHTDEUTSCHE TATVERDÄCHT. ANZAHL IN %	
			4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
345520	Einfacher Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen als Haus- und Familiendiebstahl ... von unbaren Zahlungsmitteln	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
345700	Einfacher Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen von/aus Automaten	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
345710	Einfacher Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen ... von/aus Automaten	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
345720	Einfacher Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen, als Haus- und Familiendiebstahl, ... von/aus Automaten	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
345730	Einfacher Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen ... von/aus Automaten, ... geringwertiger Sachen	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
350***	Einfacher Diebstahl -insgesamt in/aus Kraftfahrzeugen	1306	0,3	56	4,3	0	0	0	151	11,6	192	183	9	62	32,3
350000	Einfacher Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen, sonstiges Gut	1274	0,3	55	4,3	0	0	0	148	11,6	190	181	9	61	32,1
350010	Einfacher Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen, ... sonstiges Gut	1228	0,3	53	4,3	0	0	0	134	10,9	173	165	8	57	32,9
350020	Einfacher Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen als Haus- und Familiendiebstahl, ... sonstiges Gut	3	0,0	0	0,0	0	0	0	2	66,7	1	0	1	0	0,0
350030	Einfacher Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen, ... sonstiges Gut, ... geringwertiger Sachen	43	0,0	2	4,7	0	0	0	12	27,9	18	18	0	4	22,2
350200	Einfacher Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen von Mopeds und Krafträdern	9	0,0	1	11,1	0	0	0	1	11,1	1	1	0	1	100,0
350210	Einfacher Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen ... von Mopeds und Krafträdern	9	0,0	1	11,1	0	0	0	1	11,1	1	1	0	1	100,0
350220	Einfacher Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen als Haus- und Familiendiebstahl ... von Mopeds und Krafträdern	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
350300	Einfacher Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen von Fahrrädern	1	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
350310	Einfacher Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen ... von Fahrrädern	1	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0

- G R U N D T A B E L L E -

SCHL. ZAHL DER TAT	S T R A F T A T E N	ERFASSTE FÄLLE	%-AN- TEIL ALLEN TATEN	VON SPALTE3	VER- SUCHE IN %	TATORT UNBE- KANNT	M I T SCHUSSWAFFE AUFGEKL. FÄLLE		AUF- GE- RUNG IN %	GESAMT- ZAHL DER ERMITT. TATVERD.	MÄNN- LICH	WEIB- LICH	NICHTDEUTSCHE TATVERDÄCHT. ANZAHL IN %		
			4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
350320	Einfacher Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen als Haus- und Familiendiebstahl ... von Fahrrädern	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
350330	Einfacher Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen ... von geringwertigen Fahrrädern	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
350400	Einfacher Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen von Schusswaffen	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
350410	Einfacher Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen ... von Schusswaffen	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
350420	Einfacher Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen als Haus- und Familiendiebstahl ... von Schusswaffen	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
350500	Einfacher Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen von unbaren Zahlungsmitteln	21	0,0	0	0,0	0	0	0	2	9,5	2	2	0	0	0,0
350510	Einfacher Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen ... von unbaren Zahlungsmitteln	21	0,0	0	0,0	0	0	0	2	9,5	2	2	0	0	0,0
350520	Einfacher Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen als Haus- und Familiendiebstahl ... von unbaren Zahlungsmitteln	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
350700	Einfacher Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen von/aus Automaten	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
350710	Einfacher Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen ... von/aus Automaten	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
350720	Einfacher Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen, als Haus- und Familiendiebstahl, ... von/aus Automaten	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
350730	Einfacher Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen ... von/aus Automaten, ... geringwertiger Sachen	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
350800	Einfacher Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	1	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
350810	Einfacher Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen ... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	1	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
350820	Einfacher Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen als Haus- und Familiendiebstahl ... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0

- G R U N D T A B E L L E -

SCHL. ZAHL DER TAT	S T R A F T A T E N	ERFASSTE FÄLLE	%-AN- TEIL ALLEN TATEN	VON SPALTE3	VER- SUCHE IN %	TATORT UNBE- KANNT	M I T SCHUSSWAFFE AUFGEKL. FÄLLE			AUF- ERLANGUNG IN %	GESAMT- ZAHL DER ERMITT. TATVERD.	MÄNN- LICH	WEIB- LICH	NICHT- TATVERDÄCHT.	DEUTSCHE TATVERDÄCHT.
			4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
355***	Einfacher Diebstahl -insgesamt an Kraftfahrzeugen	9104	1,9	114	1,3	0	0	0	315	3,5	328	305	23	88	26,8
355000	Einfacher Diebstahl an Kraftfahrzeugen, sonstiges Gut	9104	1,9	114	1,3	0	0	0	315	3,5	328	305	23	88	26,8
355010	Einfacher Diebstahl an Kraftfahrzeugen, ... sonstiges Gut	8071	1,7	96	1,2	0	0	0	257	3,2	275	256	19	71	25,8
355020	Einfacher Diebstahl an Kraftfahrzeugen als Haus- und Familiendiebstahl, ... sonstiges Gut	2	0,0	0	0,0	0	0	0	1	50,0	1	1	0	1	100,0
355030	Einfacher Diebstahl an Kraftfahrzeugen als Haus- und Familiendiebstahl, ... sonstiges Gut, ... geringwertiger Sachen	1031	0,2	18	1,7	0	0	0	57	5,5	62	58	4	18	29,0
*7****	Diebstahl -insgesamt von Btm oder zur Erlangung von Btm	18	0,0	1	5,6	0	0	0	2	11,1	2	1	1	0	0,0
37****	Einfacher Diebstahl -insgesamt von Betäubungsmitteln oder zur Erlangung von Betäubungsmitteln	13	0,0	0	0,0	0	0	0	1	7,7	1	0	1	0	0,0
370000	Einfacher Diebstahl -insgesamt, sonstige Tatörtlichkeiten, von Betäubungsmitteln oder zur Erlangung von Betäubungsmitteln	6	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
370080	Einfacher Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, ... von Betäubungsmitteln oder zur Erlangung von Betäubungsmitteln	6	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
371000	Einfacher Diebstahl -insgesamt aus Apotheken von Betäubungsmitteln	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
371010	Einfacher Diebstahl aus Apotheken ... von Betäubungsmitteln	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
371020	Einfacher Diebstahl aus Apotheken als Haus- und Familiendiebstahl ... von Betäubungsmitteln	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
371030	Einfacher Diebstahl aus Apotheken ... von geringwertigen Betäubungsmitteln	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
372000	Einfacher Diebstahl -insgesamt aus Arztpraxen von Betäubungsmitteln	1	0,0	0	0,0	0	0	0	1	100,0	1	0	1	0	0,0
372010	Einfacher Diebstahl aus Arztpraxen ... von Betäubungsmitteln	1	0,0	0	0,0	0	0	0	1	100,0	1	0	1	0	0,0
372020	Einfacher Diebstahl aus Arztpraxen als Haus- und Familiendiebstahl ... von Betäubungsmitteln	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0

- G R U N D T A B E L L E -

SCHL. ZAHL DER TAT	S T R A F T A T E N	ERFASSTE FÄLLE	%-AN- TEIL ALLEN TATEN	VON SPALTE3 VERSUCHE	VER- SUCHE IN %	TATORT UNBE- KANNT	M I T SCHUSSWAFFE DROHT		AUFGEKL. FÄLLE	AUF- KLÄ- RUNG IN %	GESAMT- ZAHL DER ERMITT. TATVERD.	MÄNN- LICH	WEIB- LICH	NICHTDEUTSCHE TATVERDÄCHT. ANZAHL IN %	
			4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
372030	Einfacher Diebstahl aus Arztpraxen ... von geringwertigen Betäubungsmitteln	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
373000	Einfacher Diebstahl -insgesamt aus Krankenhäusern von Betäubungsmitteln	4	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
373010	Einfacher Diebstahl aus Krankenhäusern ... von Betäubungsmitteln	3	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
373030	Einfacher Diebstahl aus Krankenhäusern ... von geringwertigen Betäubungsmitteln	1	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
374000	Einfacher Diebstahl -insgesamt bei Herstellern und Großhändlern von Betäubungsmitteln	1	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
374010	Einfacher Diebstahl bei Herstellern und Großhändlern ... von Betäubungsmitteln	1	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
374030	Einfacher Diebstahl bei Herstellern und Großhändlern ... von geringwertigen Betäubungsmitteln	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
375000	Einfacher Diebstahl -insgesamt von Rezeptformularen zur Erlangung von Betäubungsmitteln	1	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
375010	Einfacher Diebstahl von Rezeptformularen zur Erlangung von Betäubungsmitteln	1	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
390***	Einfacher Taschendiebstahl -insgesamt	12198	2,5	173	1,4	0	0	0	588	4,8	470	374	96	307	65,3
390000	Einfacher Taschendiebstahl, sonstiges Gut	8171	1,7	171	2,1	0	0	0	477	5,8	391	312	79	255	65,2
390010	Einfacher Taschendiebstahl, ... sonstiges Gut	7961	1,6	167	2,1	0	0	0	459	5,8	382	304	78	251	65,7
390030	Einfacher Taschendiebstahl, ... sonstiges Gut, ... geringwertige Sachen	210	0,0	4	1,9	0	0	0	18	8,6	26	20	6	20	76,9
390400	Einfacher Taschendiebstahl von Schusswaffen	2	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
390410	Einfacher Taschendiebstahl ... von Schusswaffen	2	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
390500	Einfacher Taschendiebstahl von unbaren Zahlungsmitteln	4025	0,8	2	0,0	0	0	0	111	2,8	109	86	23	75	68,8
390510	Einfacher Taschendiebstahl ... von unbaren Zahlungsmitteln	4025	0,8	2	0,0	0	0	0	111	2,8	109	86	23	75	68,8
395***	Einfacher Diebstahl -insgesamt von Großvieh	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
395000	Einfacher Diebstahl von Großvieh	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
395010	Einfacher Diebstahl ... von Großvieh § 242 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0

- G R U N D T A B E L L E -

SCHL. ZAHL DER TAT	S T R A F T A T E N	ERFASSTE FÄLLE	%-AN- TEIL	VON SPALTE3	VER- SUCHE IN %	TATORT UNBE- KANNT	M I T			AUF- GEKL. FÄLLE	AUF- GEKL. KLÄ- RUNG IN %	GESAMT- ZAHL DER ERMITT. TATVERD.	V O N S P A L T E 1 6		WEIB-NICHTDEUTSCHE TATVERDÄCHT. ANZAHL	NICHTDEUTSCHE TATVERDÄCHT. IN %
			ALLEN TATEN				GE- DROHT	GE- SCHOSS.	MÄNN- LICH				WEIB- LICH			
1	2	3	4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
395020	Einfacher Diebstahl als Haus- und Familiendiebstahl ... von Großvieh § 247 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	
4****	Schwerer Diebstahl -insgesamt §§ 243-244a StGB	88575	18,3	15749	17,8	0	0	0	6700	7,6	5518	5026	492	2020	36,6	
4***97	Schwerer Diebstahl -insgesamt in/aus Lauben	1189	0,2	303	25,5	0	0	0	88	7,4	41	36	5	12	29,3	
4***98	Schwerer Diebstahl -insgesamt in/aus Villa- /Einfamilienhaus	1452	0,3	505	34,8	0	0	0	76	5,2	70	63	7	36	51,4	
4***99	Schwerer Trickdiebstahl -insgesamt	189	0,0	41	21,7	0	0	0	87	46,0	44	26	18	27	61,4	
400***	Schwerer Diebstahl -insgesamt sonstige Tatörtlichkeiten §§ 243 - 244a StGB	36627	7,6	4092	11,2	0	0	0	2679	7,3	2701	2508	193	848	31,4	
400000	Schwerer Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, sonstiges Gut	9025	1,9	1980	21,9	0	0	0	1113	12,3	1349	1207	142	397	29,4	
400010	Schwerer Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, ... sonstiges Gut	7606	1,6	1646	21,6	0	0	0	815	10,7	1030	930	100	260	25,2	
400020	Schwerer Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, ... sonstiges Gut ... mit Waffen § 244 Abs. 1 Nr. 1 StGB	172	0,0	14	8,1	0	0	0	161	93,6	212	188	24	75	35,4	
400030	Bandendiebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, ... sonstiges Gut § 244 Abs. 1 Nr. 2 StGB	12	0,0	0	0,0	0	0	0	9	75,0	17	15	2	7	41,2	
400040	Schwerer Bandendiebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, ... sonstiges Gut	38	0,0	7	18,4	0	0	0	28	73,7	60	50	10	38	63,3	
400097	Schwerer Diebstahl in/aus Lauben ... sonstiges Gut	1173	0,2	303	25,8	0	0	0	88	7,5	41	36	5	12	29,3	
400099	Schwerer Trickdiebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, ... sonstiges Gut	24	0,0	10	41,7	0	0	0	12	50,0	19	15	4	17	89,5	
4**1**	Schwerer Diebstahl -insgesamt von Kraftwagen	4829	1,0	1399	29,0	0	0	0	392	8,1	382	367	15	185	48,4	
400100	Schwerer Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, von Kraftwagen	4803	1,0	1393	29,0	0	0	0	391	8,1	382	367	15	185	48,4	
400110	Schwerer Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, ... von Kraftwagen	4787	1,0	1392	29,1	0	0	0	378	7,9	348	336	12	173	49,7	
400120	Schwerer Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, ... von Kraftwagen ... mit Waffen § 244 Abs. 1 Nr. 1 StGB	4	0,0	1	25,0	0	0	0	4	100,0	6	6	0	0	0,0	
400130	Bandendiebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, ... von Kraftwagen § 244 Abs. 1 Nr. 2 StGB	2	0,0	0	0,0	0	0	0	2	100,0	12	10	2	0	0,0	
400140	Schwerer Bandendiebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, ... von Kraftwagen	10	0,0	0	0,0	0	0	0	7	70,0	35	33	2	26	74,3	
4**2**	Schwerer Diebstahl -insgesamt von Mopeds und Krafträdern	2633	0,5	375	14,2	0	0	0	271	10,3	366	360	6	102	27,9	

- G R U N D T A B E L L E -

SCHL. ZAHL DER TAT	S T R A F T A T E N	ERFASSTE FÄLLE	%-AN- TEIL ALLEN TATEN	VON SPALTE3	VER- SUCHE IN %	TATORT UNBE- KANNT	M I T SCHUSSWAFFE AUFGEKL. FÄLLE			AUF- GE- KLA- RUNG IN %	GESAMT- ZAHL DER ERMITT. TATVERD.	MÄNN- LICH	WEIB- LICH	NICHT- TATVERDÄCHT.	DEUTSCHE TATVERDÄCHT.
			4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
400200	Schwerer Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, von Mopeds und Krafträdern	2544	0,5	363	14,3	0	0	0	258	10,1	351	346	5	95	27,1
400210	Schwerer Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, ... von Mopeds und Krafträdern	2535	0,5	360	14,2	0	0	0	250	9,9	338	333	5	92	27,2
400220	Schwerer Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, ... von Mopeds und Krafträdern ... mit Waffen § 244 Abs. 1 Nr. 1 StGB	6	0,0	3	50,0	0	0	0	6	100,0	10	10	0	1	10,0
400230	Bandendiebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, ... von Mopeds und Krafträdern § 244 Abs. 1 Nr. 2 StGB	3	0,0	0	0,0	0	0	0	2	66,7	6	6	0	3	50,0
400240	Schwerer Bandendiebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, ... von Mopeds und Krafträdern	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
400297	Schwerer Diebstahl in/aus Lauben ... von Mopeds und Krafträdern	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
4**3**	Schwerer Diebstahl -insgesamt von Fahrrädern	21969	4,6	285	1,3	0	0	0	928	4,2	723	688	35	182	25,2
400300	Schwerer Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, von Fahrrädern	19769	4,1	265	1,3	0	0	0	860	4,4	660	629	31	172	26,1
400310	Schwerer Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, ... von Fahrrädern	19724	4,1	260	1,3	0	0	0	831	4,2	631	600	31	165	26,1
400320	Schwerer Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, ... von Fahrrädern ... mit Waffen § 244 Abs. 1 Nr. 1 StGB	27	0,0	4	14,8	0	0	0	27	100,0	33	33	0	8	24,2
400330	Bandendiebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, ... von Fahrrädern § 244 Abs. 1 Nr. 2 StGB	1	0,0	0	0,0	0	0	0	1	100,0	3	3	0	0	0,0
400340	Schwerer Bandendiebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, ... von Fahrrädern	1	0,0	1	100,0	0	0	0	1	100,0	3	3	0	1	33,3
400397	Schwerer Diebstahl in/aus Lauben ... von Fahrrädern	16	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
4**4**	Schwerer Diebstahl -insgesamt von Schusswaffen	8	0,0	1	12,5	0	0	0	2	25,0	4	3	1	2	50,0
400400	Schwerer Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, von Schusswaffen	3	0,0	1	33,3	0	0	0	2	66,7	4	3	1	2	50,0
400410	Schwerer Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, ... von Schusswaffen	2	0,0	1	50,0	0	0	0	1	50,0	1	0	1	1	100,0

- G R U N D T A B E L L E -

SCHL. ZAHL DER TAT	S T R A F T A T E N	ERFASSTE FÄLLE	%-AN- TEIL AN TATEN	VON SPALTE3	VER- SUCHE IN %	TATORT UNBE- KANNT	M I T SCHUSSWAFFE AUFGEKL. FÄLLE			AUF- RUNG IN %	GESAMT- ZAHL DER ERMITT. TATVERD.	MÄNN- LICH	WEIB- LICH	NICHTDEUTSCHE TATVERDÄCHT. ANZAHL IN %	
			4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
400420	Schwerer Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, ... von Schusswaffen ... mit Waffen § 244 Abs. 1 Nr. 1 StGB	1	0,0	0	0,0	0	0	0	1	100,0	3	3	0	1	33,3
400430	Bandendiebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, ... von Schusswaffen § 244 Abs. 1 Nr. 2 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
400440	Schwerer Bandendiebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, ... von Schusswaffen	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
4**5**	Schwerer Diebstahl -insgesamt von unbaren Zahlungsmitteln	219	0,0	5	2,3	0	0	0	33	15,1	38	35	3	15	39,5
400500	Schwerer Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, von unbaren Zahlungsmitteln	65	0,0	0	0,0	0	0	0	9	13,8	11	10	1	2	18,2
400510	Schwerer Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, ... von unbaren Zahlungsmitteln	63	0,0	0	0,0	0	0	0	7	11,1	8	8	0	2	25,0
400520	Schwerer Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, ... von unbaren Zahlungsmitteln ... mit Waffen § 244 Abs. 1 Nr. 1 StGB	1	0,0	0	0,0	0	0	0	1	100,0	2	1	1	0	0,0
400530	Bandendiebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, ... von unbaren Zahlungsmitteln § 244 Abs. 1 Nr. 2 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
400540	Schwerer Bandendiebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, ... von unbaren Zahlungsmitteln	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
400597	Schwerer Diebstahl in/aus Lauben ... von unbaren Zahlungsmitteln	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
400599	Schwerer Trickdiebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, ... von unbaren Zahlungsmitteln	1	0,0	0	0,0	0	0	0	1	100,0	1	1	0	0	0,0
4**6**	Schwerer Diebstahl -insgesamt von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere	5	0,0	1	20,0	0	0	0	2	40,0	2	2	0	1	50,0
400600	Schwerer Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz- Papiere	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
400610	Schwerer Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, ... von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0

- G R U N D T A B E L L E -

SCHL. ZAHL DER TAT	S T R A F T A T E N	ERFASSTE FÄLLE	%-AN- TEIL ALLEN TATEN	VON SPALTE3	VER- SUCHE IN %	TATORT UNBE- KANNT	M I T SCHUSSWAFFE DROHT		AUFGEKL. FÄLLE	AUF- KLÄ- RUNG IN %	GESAMT- ZAHL DER ERMITT. TATVERD.	MÄNN- LICH	WEIB- LICH	NICHTDEUTSCHE TATVERDÄCHT. ANZAHL	DEUTSCHE TATVERDÄCHT. IN %
			4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
400620	Schwerer Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, ... von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere ... mit Waffen § 244 Abs. 1 Nr. 1 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
400630	Bandendiebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, ... von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere § 244 Abs. 1 Nr. 2 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
400640	Schwerer Bandendiebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, ... von amtlichen Siegeln, Stempeln oder Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
4**7**	Schwerer Diebstahl -insgesamt von/aus Automaten	621	0,1	109	17,6	0	0	0	61	9,8	85	83	2	37	43,5
400700	Schwerer Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, von/aus Automaten	407	0,1	89	21,9	0	0	0	45	11,1	66	64	2	24	36,4
400710	Schwerer Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, ... von/aus Automaten	404	0,1	87	21,5	0	0	0	43	10,6	61	59	2	21	34,4
400720	Schwerer Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, ... von/aus Automaten ... mit Waffen § 244 Abs. 1 Nr. 1 StGB	3	0,0	2	66,7	0	0	0	2	66,7	5	5	0	3	60,0
400730	Bandendiebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, ... von/aus Automaten § 244 Abs. 1 Nr. 2 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
400740	Schwerer Bandendiebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, ... von/aus Automaten	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
4**8**	Schwerer Diebstahl -insgesamt von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	46	0,0	11	23,9	0	0	0	11	23,9	12	12	0	2	16,7
400800	Schwerer Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	11	0,0	1	9,1	0	0	0	1	9,1	1	1	0	0	0,0
400810	Schwerer Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, ... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	11	0,0	1	9,1	0	0	0	1	9,1	1	1	0	0	0,0
400820	Schwerer Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, ... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen ... mit Waffen § 244 Abs. 1 Nr. 1 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0

- G R U N D T A B E L L E -

SCHL. ZAHL DER TAT	S T R A F T A T E N	ERFASSTE FÄLLE	%-AN- TEIL AN TATEN	VON SPALTE3	VER- SUCHE IN %	TATORT UNBE- KANNT	M I T SCHUSSWAFFE AUFGEKL. FÄLLE			AUF- KLÄ- RUNG IN %	GESAMT- ZAHL DER ERMITT. TATVERD.	MÄNN- LICH	WEIB- LICH	NICHTDEUTSCHE TATVERDÄCHT. ANZAHL IN %	
			4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
400830	Bandendiebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, ... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen § 244 Abs. 1 Nr. 2 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
400840	Schwerer Bandendiebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, ... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
400897	Schwerer Diebstahl in/aus Lauben ... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
400899	Schwerer Trickdiebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, ... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
405***	Schwerer Diebstahl -insgesamt in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und dgl.	166	0,0	21	12,7	0	0	0	26	15,7	26	26	0	13	50,0
405000	Schwerer Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und dgl., sonstiges Gut	152	0,0	19	12,5	0	0	0	19	12,5	22	22	0	11	50,0
405010	Schwerer Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und dgl., ... sonstiges Gut	47	0,0	16	34,0	0	0	0	18	38,3	20	20	0	9	45,0
405020	Schwerer Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und dgl., ... sonstiges Gut ... mit Waffen § 244 Abs. 1 Nr. 1 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
405030	Bandendiebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und dgl., ... sonstiges Gut § 244 Abs. 1 Nr. 2 StGB	1	0,0	0	0,0	0	0	0	1	100,0	2	2	0	2	100,0
405040	Schwerer Bandendiebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und dgl., ... sonstiges Gut	104	0,0	3	2,9	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
405500	Schwerer Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und dgl., von unbaren Zahlungsmitteln	11	0,0	1	9,1	0	0	0	5	45,5	5	5	0	2	40,0
405510	Schwerer Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und dgl., ... von unbaren Zahlungsmitteln	11	0,0	1	9,1	0	0	0	5	45,5	5	5	0	2	40,0

- G R U N D T A B E L L E -

SCHL. ZAHL DER TAT	S T R A F T A T E N	ERFASSTE FÄLLE	%-AN- TEIL AN ALLEN TATEN	VON SPALTE3	VER- SUCHE IN %	TATORT UNBE- KANNT	M I T SCHUSSWAFFE GE- GE- DROHT SCHOSS.		AUFGEKL. FÄLLE	AUF- RUNG IN %	GESAMT- ZAHL DER ERMITT. TATVERD.	MÄNN- LICH	WEIB- LICH	NICHTDEUTSCHE TATVERDÄCHT. ANZAHL	1 6 IN %
			4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
405520	Schwerer Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und dgl., ... von unbaren Zahlungsmitteln ... mit Waffen § 244 Abs. 1 Nr. 1 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
405530	Bandendiebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und dgl. ... von unbaren Zahlungsmitteln § 244 Abs. 1 Nr. 2 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
405540	Schwerer Bandendiebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und dgl. ... von unbaren Zahlungsmitteln	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
405600	Schwerer Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und dgl., von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere	3	0,0	1	33,3	0	0	0	2	66,7	2	2	0	1	50,0
405610	Schwerer Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und dgl., ... von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz- Papiere	3	0,0	1	33,3	0	0	0	2	66,7	2	2	0	1	50,0
405620	Schwerer Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und dgl., ... von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz- Papiere ... mit Waffen § 244 Abs. 1 Nr. 1 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
405630	Bandendiebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und dgl., ... von amtlichen Siegeln, Stempeln oder Vordrucken § 244 Abs. 1 Nr. 2 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
405640	Schwerer Bandendiebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und dgl., ... von amtlichen Siegeln, Stempeln oder Vordrucken	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
405800	Schwerer Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und dgl., von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0

- G R U N D T A B E L L E -

SCHL. ZAHL DER TAT	S T R A F T A T E N	ERFASSTE FÄLLE	%AN- TEIL AN ALLEN TATEN	VON SPALTE3 VERSUCHE	VER- SUCHE IN %	TATORT UNBE- KANNT	M I T SCHUSSWAFFE		AUFGEKL. FÄLLE	AUF- RUNG IN %	GESAMT- ZAHL DER ERMITT. TATVERD.	V O N S P A L T E 1 6		WEIB-NICHTDEUTSCHE TATVERDÄCHT. ANZAHL	NICHTDEUTSCHE TATVERDÄCHT. IN %
							GE- DROHT	GE- SCHOSS.				MÄNN- LICH	WEIB- LICH		
1	2	3	4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
405810	Schwerer Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und dgl., ... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
405820	Schwerer Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und dgl., ... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen ... mit Waffen § 244 Abs. 1 Nr. 1 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
405830	Bandendiebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und dgl. ... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen § 244 Abs. 1 Nr. 2 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
405840	Schwerer Bandendiebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und dgl. ... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
410***	Schwerer Diebstahl -insgesamt in/aus Dienst- , Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	4539	0,9	1724	38,0	0	0	0	391	8,6	414	405	9	150	36,2
410000	Schwerer Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen, sonstiges Gut	4495	0,9	1717	38,2	0	0	0	387	8,6	409	400	9	147	35,9
410010	Schwerer Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen, ... sonstiges Gut	4471	0,9	1711	38,3	0	0	0	367	8,2	384	375	9	136	35,4
410020	Schwerer Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen, ... sonstiges Gut ... mit Waffen § 244 Abs. 1 Nr. 1 StGB	14	0,0	4	28,6	0	0	0	12	85,7	23	23	0	7	30,4
410030	Bandendiebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen, ... sonstiges Gut § 244 Abs. 1 Nr. 2 StGB	3	0,0	0	0,0	0	0	0	3	100,0	5	5	0	4	80,0
410040	Schwerer Bandendiebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen, ... sonstiges Gut	7	0,0	2	28,6	0	0	0	5	71,4	9	9	0	5	55,6
410100	Schwerer Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen von Kraftwagen	11	0,0	3	27,3	0	0	0	1	9,1	2	2	0	1	50,0

- G R U N D T A B E L L E -

SCHL. ZAHL DER TAT	S T R A F T A T E N	ERFASSTE FÄLLE	%AN-TEIL AN ALLEN TATEN	VON SPALTE3 VERSUCHE	VER- SUCHE IN %	TATORT UNBE- KANNT	M I T S C H U S S W A F F E		AUFGEKL. FÄLLE	AUF- GESAMT- KLÄ- ZAHL DER ERMITT. IN % TATVERD.	V O N S P A L T E 1 6		WEIB-NICHTDEUTSCHE TATVERDÄCHT. ANZAHL	NICHTDEUTSCHE TATVERDÄCHT. IN %	
							GE- DROHT	GE- S C H O S S .			MÄNN- LICH	WEIB- LICH			
1	2	3	4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
410110	Schwerer Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen ... von Kraftwagen	11	0,0	3	27,3	0	0	0	1	9,1	2	2	0	1	50,0
410120	Schwerer Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen ... von Kraftwagen ... mit Waffen § 244 Abs. 1 Nr. 1 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
410130	Bandendiebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen ... von Kraftwagen § 244 Abs. 1 Nr. 2 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
410140	Schwerer Bandendiebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen ... von Kraftwagen	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
410200	Schwerer Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen von Mopeds und Krafträdern	3	0,0	0	0,0	0	0	0	1	33,3	1	1	0	0	0,0
410210	Schwerer Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen ... von Mopeds und Krafträdern	3	0,0	0	0,0	0	0	0	1	33,3	1	1	0	0	0,0
410220	Schwerer Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen ... von Mopeds und Krafträdern ... mit Waffen § 244 Abs. 1 Nr. 1 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
410230	Bandendiebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen ... von Mopeds und Krafträdern § 244 Abs. 1 Nr. 2 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
410240	Schwerer Bandendiebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen ... von Mopeds und Krafträdern	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
410300	Schwerer Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen von Fahrrädern	7	0,0	0	0,0	0	0	0	1	14,3	1	1	0	1	100,0
410310	Schwerer Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen ... von Fahrrädern	7	0,0	0	0,0	0	0	0	1	14,3	1	1	0	1	100,0
410320	Schwerer Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen ... von Fahrrädern ... mit Waffen § 244 Abs. 1 Nr. 1 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0

- G R U N D T A B E L L E -

SCHL. ZAHL DER TAT	S T R A F T A T E N	ERFASSTE FÄLLE	%-AN- TEIL	VON SPALTE3	VER- SUCHE IN %	TATORT UNBE- KANNT	M I T			AUF- GESAMT- GE- ZAHL DER GE- ERMITT. FÄLLE	KLA- RUNG IN %	MÄNN- LICH	WEIB- LICH	NICHTDEUTSCHE TATVERDÄCHT.	
			ALLEN TATEN				GE- DROHT	GE- SCHOSS.	ANZAHL					IN %	
1	2	3	4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
410330	Bandendiebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen ... von Fahrrädern § 244 Abs. 1 Nr. 2 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
410340	Schwerer Bandendiebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen ... von Fahrrädern	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
410400	Schwerer Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen von Schusswaffen	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
410410	Schwerer Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen ... von Schusswaffen	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
410420	Schwerer Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen ... von Schusswaffen ... mit Waffen § 244 Abs. 1 Nr. 1 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
410430	Bandendiebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen ... von Schusswaffen § 244 Abs. 1 Nr. 2 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
410440	Schwerer Bandendiebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen ... von Schusswaffen	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
410500	Schwerer Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen von unbaren Zahlungsmitteln	4	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
410510	Schwerer Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen ... von unbaren Zahlungsmitteln	4	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
410520	Schwerer Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen ... von unbaren Zahlungsmitteln ... mit Waffen § 244 Abs. 1 Nr. 1 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
410530	Bandendiebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen ... von unbaren Zahlungsmitteln § 244 Abs. 1 Nr. 2 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
410540	Schwerer Bandendiebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen ... von unbaren Zahlungsmitteln	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0

- G R U N D T A B E L L E -

SCHL. ZAHL DER TAT	S T R A F T A T E N	ERFASSTE FÄLLE	%-AN- TEIL AN ALLEN TATEN	VON SPALTE3	VER- SUCHE IN %	TATORT UNBE- KANNT	M I T SCHUSSWAFFE DROHT SCHOSS.		AUFGEKL. FÄLLE	AUF- KLÄ- RUNG IN %	GESAMT- ZAHL DER ERMITT. TATVERD.	MÄNN- LICH	WEIB- LICH	NICHT- TATVERDÄCHT.	DEUTSCHE TATVERDÄCHT.
			4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
410600	Schwerer Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere	2	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
410610	Schwerer Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen ... von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere	2	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
410620	Schwerer Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen ... von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere ... mit Waffen § 244 Abs. 1 Nr. 1 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
410630	Bandendiebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen ... von amtlichen Siegeln, Stempeln oder Vordrucken § 244 Abs. 1 Nr. 2 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
410640	Schwerer Bandendiebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen ... von amtlichen Siegeln, Stempeln oder Vordrucken	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
410700	Schwerer Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen von/aus Automaten	15	0,0	2	13,3	0	0	0	1	6,7	1	1	0	1	100,0
410710	Schwerer Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen ... von/aus Automaten	15	0,0	2	13,3	0	0	0	1	6,7	1	1	0	1	100,0
410720	Schwerer Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen ... von/aus Automaten ... mit Waffen § 244 Abs. 1 Nr. 1 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
410730	Bandendiebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen ... von/aus Automaten § 244 Abs. 1 Nr. 2 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
410740	Schwerer Bandendiebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen ... von/aus Automaten	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
410800	Schwerer Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	2	0,0	2	100,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0

- G R U N D T A B E L L E -

SCHL. ZAHL DER TAT	S T R A F T A T E N	ERFASSTE FÄLLE	%-AN- TEIL ALLEN TATEN	VON SPALTE3	VER- SUCHE IN %	TATORT UNBE- KANNT	M I T SCHUSSWAFFE GE- GE- DROHT SCHOSS.		AUF- AUFGEKL. FÄLLE	KLÄ- RUNG IN %	GESAMT- ZAHL DER ERMITT. TATVERD.	MÄNN- LICH	WEIB- LICH	NICHTDEUTSCHE TATVERDÄCHT. ANZAHL	DEUTSCHE TATVERDÄCHT. IN %
			4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
410810	Schwerer Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen ... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	2	0,0	2	100,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
410820	Schwerer Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen ... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen ... mit Waffen § 244 Abs. 1 Nr. 1 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
410830	Bandendiebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen ... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen § 244 Abs. 1 Nr. 2 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
410840	Schwerer Bandendiebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen ... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
415***	Schwerer Diebstahl -insgesamt in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	1968	0,4	518	26,3	0	0	0	167	8,5	150	140	10	53	35,3
415000	Schwerer Diebstahl in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen, sonstiges Gut	1796	0,4	507	28,2	0	0	0	151	8,4	140	131	9	47	33,6
415010	Schwerer Diebstahl in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen, ... sonstiges Gut	1772	0,4	504	28,4	0	0	0	128	7,2	120	112	8	35	29,2
415020	Schwerer Diebstahl in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen, ... sonstiges Gut, ... mit Waffen § 244 Abs. 1 Nr. 1 StGB	6	0,0	1	16,7	0	0	0	5	83,3	5	5	0	1	20,0
415030	Bandendiebstahl in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen, ... sonstiges Gut, § 244 Abs. 1 Nr. 2 StGB	13	0,0	1	7,7	0	0	0	13	100,0	6	5	1	6	100,0
415040	Schwerer Bandendiebstahl in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen, ... sonstiges Gut	5	0,0	1	20,0	0	0	0	5	100,0	10	10	0	6	60,0
415400	Schwerer Diebstahl in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen von Schusswaffen	1	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
415410	Schwerer Diebstahl in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen ... von Schusswaffen	1	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0

- G R U N D T A B E L L E -

SCHL. ZAHL DER TAT	S T R A F T A T E N	ERFASSTE FÄLLE	%-AN- TEIL ALLEN TATEN	VON SPALTE3	VER- SUCHE IN %	TATORT UNBE- KANNT	M I T SCHUSSWAFFE GE- GE- DROHT SCHOSS.		AUF- GEKLT. FÄLLE	AUF- GEKLT. FÄLLE	KLÄ- RUNG IN %	GESAMT- ZAHL DER ERMITT. TATVERD.	MÄNN- LICH	WEIB- LICH	NICHTDEUTSCHE TATVERDÄCHT. ANZAHL	DEUTSCHE TATVERDÄCHT. IN %
			3	4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
415420	Schwerer Diebstahl in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen ... von Schusswaffen ... mit Waffen § 244 Abs. 1 Nr. 1 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
415430	Bandendiebstahl in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen ... von Schusswaffen § 244 Abs. 1 Nr. 2 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
415440	Schwerer Bandendiebstahl in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen ... von Schusswaffen	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
415500	Schwerer Diebstahl in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen von unbaren Zahlungsmitteln	6	0,0	0	0,0	0	0	0	1	16,7	1	0	1	0	0,0	
415510	Schwerer Diebstahl in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen ... von unbaren Zahlungsmitteln	6	0,0	0	0,0	0	0	0	1	16,7	1	0	1	0	0,0	
415520	Schwerer Diebstahl in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen ... von unbaren Zahlungsmitteln ... mit Waffen § 244 Abs. 1 Nr. 1 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	
415530	Bandendiebstahl in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen ... von unbaren Zahlungsmitteln § 244 Abs. 1 Nr. 2 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	
415540	Schwerer Bandendiebstahl in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen ... von unbaren Zahlungsmitteln	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	
415700	Schwerer Diebstahl in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen von/aus Automaten	163	0,0	11	6,7	0	0	0	13	8,0	12	12	0	9	75,0	
415710	Schwerer Diebstahl in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen ... von/aus Automaten	158	0,0	10	6,3	0	0	0	8	5,1	11	11	0	8	72,7	
415720	Schwerer Diebstahl in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen ... von/aus Automaten ... mit Waffen § 244 Abs. 1 Nr. 1 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	
415730	Bandendiebstahl in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen ... von/aus Automaten § 244 Abs. 1 Nr. 2 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	

- G R U N D T A B E L L E -

SCHL. ZAHL DER TAT	S T R A F T A T E N	ERFASSTE FÄLLE	%AN- TEIL AN TATEN	VON SPALTE3 VERSUCHE	VER- SUCHE IN %	TATORT UNBE- KANNT	M I T		AUFGEKL. FÄLLE	AUF- RUNG IN %	GESAMT- ZAHL DER ERMITT. TATVERD.	MÄNN- LICH		WEIB-NICHTDEUTSCHE LICH TATVERDÄCHT.	
							SCHUSSWAFFE "GE-" DROHT	GE- SCHOSS.				ANZAHL	IN %	ANZAHL	IN %
1	2	3	4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
415740	Schwerer Bandendiebstahl in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen ... von/aus Automaten	5	0,0	1	20,0	0	0	0	5	100,0	2	2	0	2	100,0
415800	Schwerer Diebstahl in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	2	0,0	0	0,0	0	0	0	2	100,0	2	2	0	2	100,0
415810	Schwerer Diebstahl in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen ... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
415820	Schwerer Diebstahl in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen ... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen ... mit Waffen § 244 Abs. 1 Nr. 1 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
415830	Bandendiebstahl in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen ... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen § 244 Abs. 1 Nr. 2 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
415840	Schwerer Bandendiebstahl in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen ... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	2	0,0	0	0,0	0	0	0	2	100,0	2	2	0	2	100,0
420***	Schwerer Diebstahl -insgesamt in/aus Kiosken	308	0,1	122	39,6	0	0	0	54	17,5	100	96	4	29	29,0
420000	Schwerer Diebstahl in/aus Kiosken, sonstiges Gut	308	0,1	122	39,6	0	0	0	54	17,5	100	96	4	29	29,0
420010	Schwerer Diebstahl in/aus Kiosken, ... sonstiges Gut	301	0,1	118	39,2	0	0	0	47	15,6	87	84	3	26	29,9
420020	Schwerer Diebstahl in/aus Kiosken, ... sonstiges Gut, ... mit Waffen § 244 Abs. 1 Nr. 1 StGB	7	0,0	4	57,1	0	0	0	7	100,0	13	12	1	3	23,1
420030	Bandendiebstahl in/aus Kiosken, ... sonstiges Gut § 244 Abs. 1 Nr. 2 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
420040	Schwerer Bandendiebstahl in/aus Kiosken, ... sonstiges Gut	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
425***	Schwerer Diebstahl -insgesamt in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden	3192	0,7	1111	34,8	0	0	0	973	30,5	1080	946	134	479	44,4

P O L I Z E I L I C H E K R I M I N A L S T A T I S T I K

BEREICH BERLIN

DEZ 2008

- G R U N D T A B E L L E -

SCHL. ZAHL DER TAT	S T R A F T A T E N	ERFASSTE FÄLLE	%-AN- TEIL ALLEN TATEN	VON SPALTE3	VER- SUCHE IN %	TATORT UNBE- KANNT	M I T SCHUSSWAFFE AUFGEKL. DROHT GE- GE- SCHOSS.			AUF- RUNG IN %	GESAMT- ZAHL DER ERMITT. TATVERD.	MÄNN- LICH	WEIB- LICH	NICHTDEUTSCHE TATVERDÄCHT. ANZAHL IN %	
			4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
425000	Schwerer Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl), sonstiges Gut	2420	0,5	1067	44,1	0	0	0	364	15,0	479	452	27	190	39,7
425010	Schwerer Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl), ... sonstiges Gut	2336	0,5	1052	45,0	0	0	0	283	12,1	348	329	19	127	36,5
425020	Schwerer Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl), ... sonstiges Gut, ... mit Waffen § 244 Abs. 1 Nr. 1 StGB	52	0,0	11	21,2	0	0	0	52	100,0	71	63	8	29	40,8
425030	Bandendiebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl), ... sonstiges Gut § 244 Abs. 1 Nr. 2 StGB	15	0,0	0	0,0	0	0	0	13	86,7	55	55	0	30	54,5
425040	Schwerer Bandendiebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl), ... sonstiges Gut	17	0,0	4	23,5	0	0	0	16	94,1	22	22	0	15	68,2
425100	Schwerer Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl) von Kraftwagen	2	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
425110	Schwerer Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl) ... von Kraftwagen	2	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
425120	Schwerer Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl) ... von Kraftwagen ... mit Waffen § 244 Abs. 1 Nr. 1 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
425130	Bandendiebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl) ... von Kraftwagen § 244 Abs. 1 Nr. 2 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
425140	Schwerer Bandendiebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl) ... von Kraftwagen	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
425200	Schwerer Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl) von Mopeds und Krafträdern	1	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0

- G R U N D T A B E L L E -

SCHL. ZAHL DER TAT	S T R A F T A T E N	ERFASSTE FÄLLE	%-AN- TEIL	VON SPALTE3	VER- SUCHE IN %	TATORT UNBE- KANNT	M I T			AUF- GESAMT- GE- ZAHL DER GE- ERMITT. FÄLLE	AUF- KLÄ- RUNG IN %	GESAMT- ZAHL DER TATVERD.	V O N S P A L T E 1 6		WEIB-NICHTDEUTSCHE TATVERDÄCHT. ANZAHL	NICHTDEUTSCHE TATVERDÄCHT. IN %
			ALLEN TATEN				GE- DROHT	GE- SCHOSS.	MÄNN- LICH				WEIB- LICH			
1	2	3	4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
425210	Schwerer Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl) ... von Mopeds und Krafträdern	1	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	
425220	Schwerer Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl) ... von Mopeds und Krafträdern ... mit Waffen § 244 Abs. 1 Nr. 1 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	
425230	Bandendiebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl) ... von Mopeds und Krafträdern § 244 Abs. 1 Nr. 2 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	
425240	Schwerer Bandendiebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl) ... von Mopeds und Krafträdern	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	
425300	Schwerer Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl) von Fahrrädern	8	0,0	4	50,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	
425310	Schwerer Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl) ... von Fahrrädern	8	0,0	4	50,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	
425320	Schwerer Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl) ... von Fahrrädern ... mit Waffen § 244 Abs. 1 Nr. 1 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	
425330	Bandendiebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl) ... von Fahrrädern § 244 Abs. 1 Nr. 2 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	
425340	Schwerer Bandendiebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl) ... von Fahrrädern	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	
425400	Schwerer Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl) von Schusswaffen	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	
425410	Schwerer Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl) ... von Schusswaffen	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	

- G R U N D T A B E L L E -

SCHL. ZAHL DER TAT	S T R A F T A T E N	ERFASSTE FÄLLE	%-AN- TEIL ALLEN TATEN	VON SPALTE3	VER- SUCHE IN %	TATORT UNBE- KANNT	M I T SCHUSSWAFFE GE- GE- DROHT SCHOSS.		AUF- GEKL. FÄLLE	KLÄ- RUNG IN %	GESAMT- ZAHL DER ERMITT. TATVERD.	MÄNN- LICH	WEIB- LICH	NICHTDEUTSCHE TATVERDÄCHT. ANZAHL	DEUTSCHE TATVERDÄCHT. IN %
			3	4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19
425420	Schwerer Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl) ... von Schusswaffen ... mit Waffen § 244 Abs. 1 Nr. 1 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
425430	Bandendiebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl) ... von Schusswaffen § 244 Abs. 1 Nr. 2 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
425440	Schwerer Bandendiebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl) ... von Schusswaffen	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
425500	Schwerer Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl) von unbaren Zahlungsmitteln	2	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
425510	Schwerer Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl) ... von unbaren Zahlungsmitteln	2	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
425520	Schwerer Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl) ... von unbaren Zahlungsmitteln ... mit Waffen § 244 Abs. 1 Nr. 1 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
425530	Bandendiebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl) ... von unbaren Zahlungsmitteln § 244 Abs. 1 Nr. 2 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
425540	Schwerer Bandendiebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl) ... von unbaren Zahlungsmitteln	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
425700	Schwerer Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl) von/aus Automaten	17	0,0	4	23,5	0	0	0	2	11,8	7	7	0	4	57,1
425710	Schwerer Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl) ... von/aus Automaten	16	0,0	3	18,8	0	0	0	1	6,3	4	4	0	2	50,0

- G R U N D T A B E L L E -

SCHL. ZAHL DER TAT	S T R A F T A T E N	ERFASSTE FÄLLE	%-AN- TEIL AN TATEN	VON SPALTE3	VER- SUCHE IN %	TATORT UNBE- KANNT	M I T			AUF- GEKL. FÄLLE	AUF- GESAMT- ZAHL DER ERMITT. TATVERD.	V O N S P A L T E 1 6		WEIB-NICHTDEUTSCHE TATVERDÄCHT. ANZAHL	NICHTDEUTSCHE TATVERDÄCHT. IN %
			ALLEN				GE- DROHT	GE- SCHOSS.	MÄNN- LICH			WEIB- LICH			
1	2	3	4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
425720	Schwerer Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl) ... von/aus Automaten ... mit Waffen § 244 Abs. 1 Nr. 1 StGB	1	0,0	1	100,0	0	0	0	1	100,0	3	3	0	2	66,7
425730	Bandendiebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl) ... von/aus Automaten § 244 Abs. 1 Nr. 2 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
425740	Schwerer Bandendiebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl) ... von/aus Automaten	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
425800	Schwerer Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl) von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	8	0,0	3	37,5	0	0	0	2	25,0	6	6	0	0	0,0
425810	Schwerer Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl) ... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	7	0,0	3	42,9	0	0	0	1	14,3	3	3	0	0	0,0
425820	Schwerer Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl) ... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen ... mit Waffen § 244 Abs. 1 Nr. 1 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
425830	Bandendiebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl) ... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen § 244 Abs. 1 Nr. 2 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
425840	Schwerer Bandendiebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl) ... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	1	0,0	0	0,0	0	0	0	1	100,0	3	3	0	0	0,0
426***	Schwerer Ladendiebstahl (von ausgelegten Waren durch Kunden während der Geschäftszeit) -insgesamt	734	0,2	33	4,5	0	0	0	605	82,4	610	502	108	298	48,9
426000	Schwerer Ladendiebstahl (von ausgelegten Waren durch Kunden während der Geschäftszeit), sonstiges Gut	730	0,2	33	4,5	0	0	0	604	82,7	609	501	108	298	48,9

- G R U N D T A B E L L E -

SCHL. ZAHL DER TAT	S T R A F T A T E N	ERFASSTE FÄLLE	%-AN- TEIL AN ALLEN TATEN	VON SPALTE3	VER- SUCHE IN %	TATORT UNBE- KANNT	M I T SCHUSSWAFFE AUFGEKL. FÄLLE		AUF- GE- KLA- RUNG IN %	GESAMT- ZAHL DER ERMITT. TATVERD.	MÄNN- LICH	WEIB- LICH	NICHTDEUTSCHE TATVERDÄCHT. ANZAHL IN %		
			4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
426010	Schwerer Ladendiebstahl (von ausgelegten Waren durch Kunden während der Geschäftszeit), ... sonstiges Gut	334	0,1	18	5,4	0	0	0	220	65,9	172	141	31	108	62,8
426020	Schwerer Ladendiebstahl (von ausgelegten Waren durch Kunden während der Geschäftszeit), ... sonstiges Gut, ... mit Waffen § 244 Abs. 1 Nr. 1 StGB	372	0,1	14	3,8	0	0	0	366	98,4	420	347	73	176	41,9
426030	Bandendiebstahl als Ladendiebstahl (von ausgelegten Waren durch Kunden während der Geschäftszeit), ... sonstiges Gut § 244 Abs. 1 Nr. 2 StGB	20	0,0	1	5,0	0	0	0	16	80,0	25	23	2	19	76,0
426040	Schwerer Bandendiebstahl als Ladendiebstahl (von ausgelegten Waren durch Kunden während der Geschäftszeit), ... sonstiges Gut	4	0,0	0	0,0	0	0	0	2	50,0	7	4	3	7	100,0
426200	Schwerer Ladendiebstahl (von ausgelegten Waren durch Kunden während der Geschäftszeit) von Mopeds und Krafträdern	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
426210	Schwerer Ladendiebstahl (von ausgelegten Waren durch Kunden während der Geschäftszeit) ... von Mopeds und Krafträdern	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
426220	Schwerer Ladendiebstahl (von ausgelegten Waren durch Kunden während der Geschäftszeit) ... von Mopeds und Krafträdern ... mit Waffen § 244 Abs. 1 Nr. 1 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
426230	Bandendiebstahl als Ladendiebstahl (von ausgelegten Waren durch Kunden während der Geschäftszeit) ... von Mopeds und Krafträdern § 244 Abs. 1 Nr. 2 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
426240	Schwerer Bandendiebstahl als Ladendiebstahl (von ausgelegten Waren durch Kunden während der Geschäftszeit) ... von Mopeds und Krafträdern	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
426300	Schwerer Ladendiebstahl (von ausgelegten Waren durch Kunden während der Geschäftszeit) von Fahrrädern	3	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
426310	Schwerer Ladendiebstahl (von ausgelegten Waren durch Kunden während der Geschäftszeit) ... von Fahrrädern	3	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0

- G R U N D T A B E L L E -

SCHL. ZAHL DER TAT	S T R A F T A T E N	ERFASSTE FÄLLE	%-AN- TEIL AN ALLEN TATEN	VON SPALTE3	VER- SUCHE IN %	TATORT UNBE- KANNT	M I T SCHUSSWAFFE AUFGEKL. FÄLLE			AUF- GE- RUNG IN %	GESAMT- ZAHL DER ERMITT. TATVERD.	MÄNN- LICH	WEIB- LICH	NICHTDEUTSCHE TATVERDÄCHT. ANZAHL	DEUTSCHE TATVERDÄCHT. IN %
			4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
426320	Schwerer Ladendiebstahl (von ausgelegten Waren durch Kunden während der Geschäftszeit) ... von Fahrrädern ... mit Waffen § 244 Abs. 1 Nr. 1 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
426330	Bandendiebstahl als Ladendiebstahl (von ausgelegten Waren durch Kunden während der Geschäftszeit) ... von Fahrrädern § 244 Abs. 1 Nr. 2 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
426340	Schwerer Bandendiebstahl als Ladendiebstahl (von ausgelegten Waren durch Kunden während der Geschäftszeit) ... von Fahrrädern	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
426400	Schwerer Ladendiebstahl (von ausgelegten Waren durch Kunden während der Geschäftszeit) von Schusswaffen	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
426410	Schwerer Ladendiebstahl (von ausgelegten Waren durch Kunden während der Geschäftszeit) ... von Schusswaffen	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
426420	Schwerer Ladendiebstahl (von ausgelegten Waren durch Kunden während der Geschäftszeit) ... von Schusswaffen ... mit Waffen § 244 Abs. 1 Nr. 1 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
426430	Bandendiebstahl als Ladendiebstahl (von ausgelegten Waren durch Kunden während der Geschäftszeit) ... von Schusswaffen § 244 Abs. 1 Nr. 2 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
426440	Schwerer Bandendiebstahl als Ladendiebstahl (von ausgelegten Waren durch Kunden während der Geschäftszeit) ... von Schusswaffen	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
426800	Schwerer Ladendiebstahl (von ausgelegten Waren durch Kunden während der Geschäftszeit) von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	1	0,0	0	0,0	0	0	0	1	100,0	1	1	0	0	0,0
426810	Schwerer Ladendiebstahl (von ausgelegten Waren durch Kunden während der Geschäftszeit) ... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	1	0,0	0	0,0	0	0	0	1	100,0	1	1	0	0	0,0
426820	Schwerer Ladendiebstahl (von ausgelegten Waren durch Kunden während der Geschäftszeit) ... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen ... mit Waffen § 244 Abs. 1 Nr. 1 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0

- G R U N D T A B E L L E -

SCHL. ZAHL DER TAT	S T R A F T A T E N	ERFASSTE FÄLLE	%-AN- TEIL	VON SPALTE3	VER- SUCHE IN %	TATORT UNBE- KANNT	M I T		AUFGEKL. FÄLLE	AUF- RUNG IN %	GESAMT- ZAHL DER ERMITT. TATVERD.	V O N S P A L T E 1 6		WEIB-NICHT LICHT TATVERDÄCHT. ANZAHL	NICHTDEUTSCHE TATVERDÄCHT. IN %
			ALLEN TATEN				GE- DROHT	GE- SCHOSS.				MÄNN- LICHT	WEIB- LICHT		
1	2	3	4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
426830	Bandendiebstahl als Ladendiebstahl (von ausgelegten Waren durch Kunden während der Geschäftszeit) ... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen § 244 Abs. 1 Nr. 2 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
426840	Schwerer Bandendiebstahl als Ladendiebstahl (von ausgelegten Waren durch Kunden während der Geschäftszeit) ... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen § 244 Abs. 1 Nr. 2 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
430***	Schwerer Diebstahl -insgesamt in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	183	0,0	35	19,1	0	0	0	35	19,1	46	46	0	12	26,1
430000	Schwerer Diebstahl in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen, sonstiges Gut	176	0,0	31	17,6	0	0	0	33	18,8	44	44	0	12	27,3
430010	Schwerer Diebstahl in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen, ... sonstiges Gut	173	0,0	31	17,9	0	0	0	30	17,3	36	36	0	9	25,0
430020	Schwerer Diebstahl in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen, ... sonstiges Gut, ... mit Waffen § 244 Abs. 1 Nr. 1 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
430030	Bandendiebstahl in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen, ... sonstiges Gut § 244 Abs. 1 Nr. 2 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
430040	Schwerer Bandendiebstahl in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen, ... sonstiges Gut	3	0,0	0	0,0	0	0	0	3	100,0	8	8	0	3	37,5
430200	Schwerer Diebstahl in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen von Mopeds und Krafträdern	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
430210	Schwerer Diebstahl in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen ... von Mopeds und Krafträdern	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
430220	Schwerer Diebstahl in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen ... von Mopeds und Krafträdern ... mit Waffen § 244 Abs. 1 Nr. 1 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
430230	Bandendiebstahl in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen ... von Mopeds und Krafträdern § 244 Abs. 1 Nr. 2 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0

- G R U N D T A B E L L E -

SCHL. ZAHL DER TAT	S T R A F T A T E N	ERFASSTE FÄLLE	%-AN- TEIL AN ALLEN TATEN	VON SPALTE3	VER- SUCHE IN %	TATORT UNBE- KANNT	M I T SCHUSSWAFFE "GE-" "GE-" DROHT SCHOSS.		AUFGEKL. FÄLLE	AUF- RUNG IN %	GESAMT- ZAHL DER ERMITT. TATVERD.	MÄNN- LICH	WEIB- LICH	NICHTDEUTSCHE TATVERDÄCHT. ANZAHL	DEUTSCHE TATVERDÄCHT. IN %
			4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
430240	Schwerer Bandendiebstahl in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen ... von Mopeds und Krafträdern	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
430300	Schwerer Diebstahl in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen von Fahrrädern	1	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
430310	Schwerer Diebstahl in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen ... von Fahrrädern	1	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
430320	Schwerer Diebstahl in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen ... von Fahrrädern ... mit Waffen § 244 Abs. 1 Nr. 1 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
430330	Bandendiebstahl in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen ... von Fahrrädern § 244 Abs. 1 Nr. 2 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
430340	Schwerer Bandendiebstahl in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen ... von Fahrrädern	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
430400	Schwerer Diebstahl in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen von Schusswaffen	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
430410	Schwerer Diebstahl in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen ... von Schusswaffen	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
430420	Schwerer Diebstahl in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen ... von Schusswaffen ... mit Waffen § 244 Abs. 1 Nr. 1 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
430430	Bandendiebstahl in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen ... von Schusswaffen § 244 Abs. 1 Nr. 2 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
430440	Schwerer Bandendiebstahl in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen ... von Schusswaffen	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
430800	Schwerer Diebstahl in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	6	0,0	4	66,7	0	0	0	2	33,3	2	2	0	0	0,0
430810	Schwerer Diebstahl in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen ... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	6	0,0	4	66,7	0	0	0	2	33,3	2	2	0	0	0,0

- G R U N D T A B E L L E -

SCHL. ZAHL DER TAT	S T R A F T A T E N	ERFASSTE FÄLLE	%-AN- TEIL ALLEN TATEN	VON SPALTE3	VER- SUCHE IN %	TATORT UNBE- KANNT	M I T SCHUSSWAFFE DROHT		AUFGEKL. FÄLLE	AUF- RUNG IN %	GESAMT- ZAHL DER ERMITT. TATVERD.	MÄNN- LICH	WEIB- LICH	NICHTDEUTSCHE TATVERDÄCHT. ANZAHL	DEUTSCHE TATVERDÄCHT. IN %
			4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
430820	Schwerer Diebstahl in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen ... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen ... mit Waffen § 244 Abs. 1 Nr. 1 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
430830	Bandendiebstahl in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen ... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen § 244 Abs. 1 Nr. 2 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
430840	Schwerer Bandendiebstahl in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen ... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
435***	Schwerer Diebstahl -insgesamt in/aus Wohnung (incl. TWE 436***)	8228	1,7	2997	36,4	0	0	0	959	11,7	770	667	103	279	36,2
435000	Schwerer Diebstahl in/aus Wohnung (ohne TWE) ... sonstiges Gut § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB	4497	0,9	1707	38,0	0	0	0	539	12,0	501	433	68	176	35,1
435098	Schwerer Diebstahl in/aus Villa- /Einfamilienhaus ... sonstiges Gut	1133	0,2	402	35,5	0	0	0	61	5,4	54	50	4	25	46,3
435099	Schwerer Trickdiebstahl in/aus Wohnung ... sonstiges Gut	164	0,0	31	18,9	0	0	0	74	45,1	25	11	14	10	40,0
435200	Schwerer Diebstahl in/aus Wohnung (ohne TWE) ... von Mopeds und Krafträdern	2	0,0	1	50,0	0	0	0	1	50,0	5	5	0	5	100,0
435298	Schwerer Diebstahl in/aus Villa- /Einfamilienhaus (ohne TWE) ... von Mopeds und Krafträdern	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
435300	Schwerer Diebstahl in/aus Wohnung (ohne TWE) ... von Fahrrädern	5	0,0	0	0,0	0	0	0	1	20,0	1	1	0	0	0,0
435398	Schwerer Diebstahl in/aus Villa- /Einfamilienhaus (ohne TWE) ... von Fahrrädern	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
435400	Schwerer Diebstahl in/aus Wohnung (ohne TWE) ... von Schusswaffen	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
435498	Schwerer Diebstahl in/aus Villa- /Einfamilienhaus (ohne TWE) ... von Schusswaffen	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
435500	Schwerer Diebstahl in/aus Wohnung (ohne TWE) ... von unbaren Zahlungsmitteln	15	0,0	0	0,0	0	0	0	1	6,7	1	1	0	0	0,0

P O L I Z E I L I C H E K R I M I N A L S T A T I S T I K

BEREICH BERLIN

DEZ 2008

- G R U N D T A B E L L E -

SCHL. ZAHL DER TAT	S T R A F T A T E N	ERFASSTE FÄLLE	%-AN- TEIL ALLEN TATEN	VON SPALTE3	VER- SUCHE IN %	TATORT UNBE- KANNT	M I T SCHUSSWAFFE DROHT		AUFGEKL. FÄLLE	AUF- RUNG IN %	GESAMT- ZAHL DER ERMITT. TATVERD.	MÄNN- LICH	WEIB- LICH	NICHTDEUTSCHE TATVERDÄCHT. ANZAHL	DEUTSCHE TATVERDÄCHT. IN %
			4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
435598	Schwerer Diebstahl in/aus Villa- /Einfamilienhaus (ohne TWE) ... von unbaren Zahlungsmitteln	3	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
435599	Schwerer Trickdiebstahl in/aus Wohnung (ohne TWE) ... von unbaren Zahlungsmitteln	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
435700	Schwerer Diebstahl in/aus Wohnung (ohne TWE) ... von/aus Automaten	3	0,0	2	66,7	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
435798	Schwerer Diebstahl in/aus Villa- /Einfamilienhaus (ohne TWE) ... von/aus Automaten	2	0,0	2	100,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
435800	Schwerer Diebstahl in/aus Wohnung (ohne TWE) ... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	3	0,0	1	33,3	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
435898	Schwerer Diebstahl in/aus Villa- /Einfamilienhaus (ohne TWE) ... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	2	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
435899	Schwerer Trickdiebstahl in/aus Wohnung (ohne TWE) ... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
436***	Schwerer Diebstahl -insgesamt in/aus Wohnung als Tageswohnungseinbruch	3703	0,8	1286	34,7	0	0	0	417	11,3	328	291	37	128	39,0
436000	Schwerer Diebstahl in/aus Wohnung als Tageswohnungseinbruch ... sonstiges Gut	3686	0,8	1286	34,9	0	0	0	415	11,3	326	289	37	128	39,3
436098	Schwerer Diebstahl in/aus Villa- /Einfamilienhaus als Tageswohnungseinbruch ... sonstiges Gut	307	0,1	101	32,9	0	0	0	15	4,9	23	20	3	18	78,3
436200	Schwerer Diebstahl in/aus Wohnung als Tageswohnungseinbruch ... von Mopeds und Krafträdern	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
436298	Schwerer Diebstahl in/aus Villa- /Einfamilienhaus als Tageswohnungseinbruch ... von Mopeds und Krafträdern	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
436300	Schwerer Diebstahl in/aus Wohnung als Tageswohnungseinbruch ... von Fahrrädern	2	0,0	0	0,0	0	0	0	1	50,0	2	2	0	0	0,0
436398	Schwerer Diebstahl in/aus Villa- /Einfamilienhaus als Tageswohnungseinbruch ... von Fahrrädern	1	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
436400	Schwerer Diebstahl in/aus Wohnung als Tageswohnungseinbruch ... von Schusswaffen	1	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0

- G R U N D T A B E L L E -

SCHL. ZAHL DER TAT	S T R A F T A T E N	ERFASSTE FÄLLE	%-AN- TEIL AN ALLEN TATEN	VON SPALTE3	VER- SUCHE IN %	TATORT UNBE- KANNT	M I T SCHUSSWAFFE DROHT		AUFGEKL. FÄLLE	AUF- KLÄ- RUNG IN %	GESAMT- ZAHL DER ERMITT. TATVERD.	MÄNN- LICH	WEIB- LICH	NICHTDEUTSCHE TATVERDÄCHT. ANZAHL	DEUTSCHE TATVERDÄCHT. IN %
			4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
436498	Schwerer Diebstahl in/aus Villa- /Einfamilienhaus als Tageswohnungseinbruch ... von Schusswaffen	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
436500	Schwerer Diebstahl in/aus Wohnung als Tageswohnungseinbruch ... von unbaren Zahlungsmitteln	11	0,0	0	0,0	0	0	0	1	9,1	1	1	0	1	100,0
436598	Schwerer Diebstahl in/aus Villa- /Einfamilienhaus als Tageswohnungseinbruch ... von unbaren Zahlungsmitteln	2	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
436700	Schwerer Diebstahl in/aus Wohnung als Tageswohnungseinbruch ... von/aus Automaten	2	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
436798	Schwerer Diebstahl in/aus Villa- /Einfamilienhaus als Tageswohnungseinbruch ... von/aus Automaten	2	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
436800	Schwerer Diebstahl in/aus Wohnung als Tageswohnungseinbruch ... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	1	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
436898	Schwerer Diebstahl in/aus Villa- /Einfamilienhaus als Tageswohnungseinbruch ... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
440***	Schwerer Diebstahl -insgesamt in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen	11221	2,3	1815	16,2	0	0	0	388	3,5	277	251	26	44	15,9
440000	Schwerer Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen, sonstiges Gut	9023	1,9	1797	19,9	0	0	0	316	3,5	214	192	22	35	16,4
440010	Schwerer Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen, ... sonstiges Gut	9018	1,9	1794	19,9	0	0	0	312	3,5	212	191	21	35	16,5
440020	Schwerer Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen, ... sonstiges Gut, ... mit Waffen § 244 Abs. 1 Nr. 1 StGB	5	0,0	3	60,0	0	0	0	4	80,0	2	1	1	0	0,0
440030	Bandendiebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen, ... sonstiges Gut § 244 Abs. 1 Nr. 2 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
440040	Schwerer Bandendiebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen, ... sonstiges Gut	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
440200	Schwerer Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen von Mopeds und Krafträdern	12	0,0	1	8,3	0	0	0	4	33,3	5	5	0	1	20,0

- G R U N D T A B E L L E -

SCHL. ZAHL DER TAT	S T R A F T A T E N	ERFASSTE FÄLLE	%AN- TEIL ALLEN TATEN	VON SPALTE3 VERSUCHE	VER- SUCHE IN %	TATORT UNBE- KANNT	M I T			AUF- GE- DROHT	AUFGEKL. FÄLLE	KLÄ- RUNG IN %	GESAMT- ZAHL DER ERMITT. TATVERD.	V O N S P A L T E 1 6		WEIB-NICHTDEUTSCHE TATVERDÄCHT. ANZAHL IN %
							SCHUSSWAFFE GE-	AUFGEKL. FÄLLE	GE-					MÄNN- LICH	WEIB-NICHTDEUTSCHE TATVERDÄCHT. ANZAHL IN %	
1	2	3	4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
440210	Schwerer Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen ... von Mopeds und Krafträdern	12	0,0	1	8,3	0	0	0	4	33,3	5	5	0	1	20,0	
440220	Schwerer Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen ... von Mopeds und Krafträdern ... mit Waffen § 244 Abs. 1 Nr. 1 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	
440230	Bandendiebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen ... von Mopeds und Krafträdern § 244 Abs. 1 Nr. 2 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	
440240	Schwerer Bandendiebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen ... von Mopeds und Krafträdern	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	
440300	Schwerer Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen von Fahrrädern	2167	0,4	16	0,7	0	0	0	65	3,0	77	73	4	10	13,0	
440310	Schwerer Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen ... von Fahrrädern	2167	0,4	16	0,7	0	0	0	65	3,0	77	73	4	10	13,0	
440320	Schwerer Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen ... von Fahrrädern ... mit Waffen § 244 Abs. 1 Nr. 1 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	
440330	Bandendiebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen ... von Fahrrädern § 244 Abs. 1 Nr. 2 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	
440340	Schwerer Bandendiebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen ... von Fahrrädern	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	
440400	Schwerer Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen von Schusswaffen	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	
440410	Schwerer Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen ... von Schusswaffen	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	
440420	Schwerer Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen ... von Schusswaffen ... mit Waffen § 244 Abs. 1 Nr. 1 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	
440430	Bandendiebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen ... von Schusswaffen § 244 Abs. 1 Nr. 2 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	
440440	Schwerer Bandendiebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen ... von Schusswaffen	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	

- G R U N D T A B E L L E -

SCHL. ZAHL DER TAT	S T R A F T A T E N	ERFASSTE FÄLLE	%-AN- TEIL ALLEN TATEN	VON SPALTE3	VER- SUCHE IN %	TATORT UNBE- KANNT	M I T SCHUSSWAFFE GE- GE- DROHT SCHOSS.		AUFGEKL. FÄLLE	AUF- GESAMT- KLÄ- ZAHL DER RUNG ERMITT. IN % TATVERD.	MÄNN- LICH	WEIB-NICHT LICH	NICHTDEUTSCHE TATVERDÄCHT. ANZAHL IN %		
			4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
440700	Schwerer Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen von/aus Automaten	8	0,0	1	12,5	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
440710	Schwerer Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen ... von/aus Automaten	8	0,0	1	12,5	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
440720	Schwerer Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen ... von/aus Automaten ... mit Waffen § 244 Abs. 1 Nr. 1 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
440730	Bandendiebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen ... von/aus Automaten § 244 Abs. 1 Nr. 2 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
440740	Schwerer Bandendiebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen ... von/aus Automaten	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
440800	Schwerer Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	11	0,0	0	0,0	0	0	0	3	27,3	1	1	0	0	0,0
440810	Schwerer Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen ... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	11	0,0	0	0,0	0	0	0	3	27,3	1	1	0	0	0,0
440820	Schwerer Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen ... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen ... mit Waffen § 244 Abs. 1 Nr. 1 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
440830	Bandendiebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen ... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen § 244 Abs. 1 Nr. 2 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
440840	Schwerer Bandendiebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen ... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
445***	Schwerer Diebstahl -insgesamt in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen	1547	0,3	169	10,9	0	0	0	75	4,8	108	107	1	47	43,5
445000	Schwerer Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen, sonstiges Gut	1530	0,3	166	10,8	0	0	0	74	4,8	107	106	1	47	43,9

- G R U N D T A B E L L E -

SCHL. ZAHL DER TAT	S T R A F T A T E N	ERFASSTE FÄLLE	% - AN - TEIL AN TATEN	VON SPALTE 3 VERSUCHE	VER- SUCHE IN %	TATORT UNBE- KANNT	M I T		AUFGEKL. FÄLLE	AUF- RUNG IN %	GESAMT- ZAHL DER ERMITT. TATVERD.	V O N S P A L T E 1 6		WEIB- LICH TATVERDÄCHT. ANZAHL	NICHTDEUTSCHE TATVERDÄCHT. IN %
							SCHUSSWAFFE DROHT	GE- SCHOSS.				MÄNN- LICH	NICHTDEUTSCHE TATVERDÄCHT. IN %		
1	2	3	4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
445010	Schwerer Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen, ... sonstiges Gut	1528	0,3	166	10,9	0	0	0	73	4,8	105	104	1	45	42,9
445020	Schwerer Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen, ... sonstiges Gut, ... mit Waffen § 244 Abs. 1 Nr. 1 StGB	1	0,0	0	0,0	0	0	0	1	100,0	2	2	0	2	100,0
445030	Bandendiebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen, ... sonstiges Gut § 244 Abs. 1 Nr. 2 StGB	1	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
445040	Schwerer Bandendiebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen, ... sonstiges Gut	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
445100	Schwerer Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen von Kraftwagen	13	0,0	3	23,1	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
445110	Schwerer Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen ... von Kraftwagen	13	0,0	3	23,1	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
445120	Schwerer Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen ... von Kraftwagen ... mit Waffen § 244 Abs. 1 Nr. 1 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
445130	Bandendiebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen ... von Kraftwagen § 244 Abs. 1 Nr. 2 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
445140	Schwerer Bandendiebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen ... von Kraftwagen	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
445200	Schwerer Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen von Mopeds und Krafträdern	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
445210	Schwerer Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen ... von Mopeds und Krafträdern	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0

- G R U N D T A B E L L E -

SCHL. ZAHL DER TAT	S T R A F T A T E N	ERFASSTE FÄLLE	% - AN - TEIL AN TATEN	VON SPALTE 3 VERSUCHE	VER- SUCHE IN %	TATORT UNBE- KANNT	M I T		AUFGEKL. FÄLLE	AUF- RUNG IN %	GESAMT- ZAHL DER ERMITT. TATVERD.	V O N S P A L T E 1 6		WEIB- LICH TATVERDÄCHT. ANZAHL	NICHTDEUTSCHE TATVERDÄCHT. IN %
							SCHUSSWAFFE DROHT	GE- SCHOSS.				MÄNN- LICH	NICHTDEUTSCHE TATVERDÄCHT. IN %		
1	2	3	4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
445220	Schwerer Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen ... von Mopeds und Krafträdern ... mit Waffen § 244 Abs. 1 Nr. 1 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
445230	Bandendiebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen ... von Mopeds und Krafträdern § 244 Abs. 1 Nr. 2 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
445240	Schwerer Bandendiebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen ... von Mopeds und Krafträdern	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
445300	Schwerer Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen von Fahrrädern	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
445310	Schwerer Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen ... von Fahrrädern	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
445320	Schwerer Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen ... von Fahrrädern ... mit Waffen § 244 Abs. 1 Nr. 1 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
445330	Bandendiebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen ... von Fahrrädern § 244 Abs. 1 Nr. 2 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
445340	Schwerer Bandendiebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen ... von Fahrrädern	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
445500	Schwerer Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen von unbaren Zahlungsmitteln	2	0,0	0	0,0	0	0	0	1	50,0	1	1	0	0	0,0
445510	Schwerer Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen ... von unbaren Zahlungsmitteln	2	0,0	0	0,0	0	0	0	1	50,0	1	1	0	0	0,0
445520	Schwerer Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen ... von unbaren Zahlungsmitteln ... mit Waffen § 244 Abs. 1 Nr. 1 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0

P O L I Z E I L I C H E K R I M I N A L S T A T I S T I K

BEREICH BERLIN

DEZ 2008

- G R U N D T A B E L L E -

SCHL. ZAHL DER TAT	S T R A F T A T E N	ERFASSTE FÄLLE	%-AN- TEIL ALLEN TATEN	VON SPALTE3	VER- SUCHE IN %	TATORT UNBE- KANNT	M I T SCHUSSWAFFE GE- GE- DROHT SCHOSS.		AUFGEKL. FÄLLE	AUF- RANG IN %	GESAMT- ZAHL DER ERMITT. TATVERD.	MÄNN- LICH	WEIB- LICH	NICHTDEUTSCHE TATVERDÄCHT. ANZAHL	DEUTSCHE TATVERDÄCHT. IN %
			4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
445530	Bandendiebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen ... von unbaren Zahlungsmitteln § 244 Abs. 1 Nr. 2 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
445540	Schwerer Bandendiebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen ... von unbaren Zahlungsmitteln	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
445700	Schwerer Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen von/aus Automaten	2	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
445710	Schwerer Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen ... von/aus Automaten	2	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
445720	Schwerer Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen ... von/aus Automaten ... mit Waffen § 244 Abs. 1 Nr. 1 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
445730	Bandendiebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen ... von/aus Automaten § 244 Abs. 1 Nr. 2 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
445740	Schwerer Bandendiebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen ... von/aus Automaten	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
450***	Schwerer Diebstahl -insgesamt in/aus Kraftfahrzeugen	19885	4,1	3086	15,5	0	0	0	861	4,3	562	543	19	285	50,7
450000	Schwerer Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen, sonstiges Gut	19742	4,1	3076	15,6	0	0	0	849	4,3	555	537	18	284	51,2
450010	Schwerer Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen, ... sonstiges Gut	19717	4,1	3070	15,6	0	0	0	829	4,2	539	521	18	277	51,4
450020	Schwerer Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen, ... sonstiges Gut, ... mit Waffen § 244 Abs. 1 Nr. 1 StGB	19	0,0	6	31,6	0	0	0	18	94,7	23	23	0	13	56,5
450030	Bandendiebstahl in/aus Kraftfahrzeugen, ... sonstiges Gut § 244 Abs. 1 Nr. 2 StGB	2	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
450040	Schwerer Bandendiebstahl in/aus Kraftfahrzeugen, ... sonstiges Gut	4	0,0	0	0,0	0	0	0	2	50,0	2	2	0	2	100,0
450200	Schwerer Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen von Mopeds und Krafträdern	71	0,0	10	14,1	0	0	0	7	9,9	11	10	1	1	9,1

- G R U N D T A B E L L E -

SCHL. ZAHL DER TAT	S T R A F T A T E N	ERFASSTE FÄLLE	% - AN - TEIL ALLEN TATEN	VON SPALTE3 VERSUCHE	VER- SUCHE IN %	TATORT UNBE- KANNT	M I T		AUFGEKL. FÄLLE	AUF- RUNG IN %	GESAMT- ZAHL DER TATVERD.	V O N S P A L T E 1 6			N I C H T D E U T S C H E TATVERDÄCHT. ANZAHL IN %
							SCHUSSWAFFE GE- DROHT	GE- SCHOSS.				MÄNN- LICH	WEIB- LICH	N I C H T D E U T S C H E TATVERDÄCHT. ANZAHL IN %	
1	2	3	4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
450210	Schwerer Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen ... von Mopeds und Krafträdern	71	0,0	10	14,1	0	0	0	7	9,9	11	10	1	1	9,1
450220	Schwerer Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen ... von Mopeds und Krafträdern ... mit Waffen § 244 Abs. 1 Nr. 1 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
450230	Bandendiebstahl in/aus Kraftfahrzeugen ... von Mopeds und Krafträdern § 244 Abs. 1 Nr. 2 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
450240	Schwerer Bandendiebstahl in/aus Kraftfahrzeugen ... von Mopeds und Krafträdern	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
450300	Schwerer Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen von Fahrrädern	7	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
450310	Schwerer Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen ... von Fahrrädern	7	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
450320	Schwerer Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen ... von Fahrrädern ... mit Waffen § 244 Abs. 1 Nr. 1 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
450330	Bandendiebstahl in/aus Kraftfahrzeugen ... von Fahrrädern § 244 Abs. 1 Nr. 2 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
450340	Schwerer Bandendiebstahl in/aus Kraftfahrzeugen ... von Fahrrädern	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
450400	Schwerer Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen von Schusswaffen	2	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
450410	Schwerer Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen ... von Schusswaffen	2	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
450420	Schwerer Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen ... von Schusswaffen ... mit Waffen § 244 Abs. 1 Nr. 1 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
450430	Bandendiebstahl in/aus Kraftfahrzeugen ... von Schusswaffen § 244 Abs. 1 Nr. 2 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
450440	Schwerer Bandendiebstahl in/aus Kraftfahrzeugen ... von Schusswaffen	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
450500	Schwerer Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen von unbaren Zahlungsmitteln	58	0,0	0	0,0	0	0	0	5	8,6	7	7	0	1	14,3
450510	Schwerer Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen ... von unbaren Zahlungsmitteln	58	0,0	0	0,0	0	0	0	5	8,6	7	7	0	1	14,3

- G R U N D T A B E L L E -

SCHL. ZAHL DER TAT	S T R A F T A T E N	ERFASSTE FÄLLE	%-AN- TEIL ALLEN TATEN	VON SPALTE3	VER- SUCHE IN %	TATORT UNBE- KANNT	M I T SCHUSSWAFFE "GE-" "GE-" DROHT SCHOSS.		AUFGEKL. FÄLLE	AUF- RUNG IN %	GESAMT- ZAHL DER ERMITT. TATVERD.	MÄNN- LICH	WEIB- LICH	NICHTDEUTSCHE TATVERDÄCHT. ANZAHL	DEUTSCHE TATVERDÄCHT. IN %
			4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
450520	Schwerer Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen ... von unbaren Zahlungsmitteln ... mit Waffen § 244 Abs. 1 Nr. 1 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
450530	Bandendiebstahl in/aus Kraftfahrzeugen ... von unbaren Zahlungsmitteln § 244 Abs. 1 Nr. 2 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
450540	Schwerer Bandendiebstahl in/aus Kraftfahrzeugen ... von unbaren Zahlungsmitteln	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
450700	Schwerer Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen von/aus Automaten	4	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
450710	Schwerer Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen ... von/aus Automaten	4	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
450720	Schwerer Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen ... von/aus Automaten ... mit Waffen § 244 Abs. 1 Nr. 1 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
450730	Bandendiebstahl in/aus Kraftfahrzeugen ... von/aus Automaten § 244 Abs. 1 Nr. 2 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
450740	Schwerer Bandendiebstahl in/aus Kraftfahrzeugen ... von/aus Automaten	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
450800	Schwerer Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	1	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
450810	Schwerer Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen ... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	1	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
450820	Schwerer Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen ... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen ... mit Waffen § 244 Abs. 1 Nr. 1 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
450830	Bandendiebstahl in/aus Kraftfahrzeugen ... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen § 244 Abs. 1 Nr. 2 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
450840	Schwerer Bandendiebstahl in/aus Kraftfahrzeugen ... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
455***	Schwerer Diebstahl -insgesamt an Kraftfahrzeugen	500	0,1	38	7,6	0	0	0	32	6,4	36	34	2	19	52,8
455000	Schwerer Diebstahl an Kraftfahrzeugen, sonstiges Gut	500	0,1	38	7,6	0	0	0	32	6,4	36	34	2	19	52,8

- G R U N D T A B E L L E -

SCHL. ZAHL DER TAT	S T R A F T A T E N	ERFASSTE FÄLLE	% - AN - TEIL AN ALLEN TATEN	VON SPALTE3 VERSUCHE	VER- SUCHE IN %	TATORT UNBE- KANNT	M I T		AUFGEKL. FÄLLE	AUF- RUNG IN %	GESAMT- ZAHL DER ERMITT. TATVERD.	V O N S P A L T E 1 6		WEIB-NICHT LICHT TATVERDÄCHT. ANZAHL	NICHTDEUTSCHE TATVERDÄCHT. IN %
							SCHUSSWAFFE DROHT	GE- SCHOSS.				MÄNN- LICHT	WEIB- LICHT		
1	2	3	4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
455010	Schwerer Diebstahl an Kraftfahrzeugen, ... sonstiges Gut	493	0,1	37	7,5	0	0	0	25	5,1	27	25	2	12	44,4
455020	Schwerer Diebstahl an Kraftfahrzeugen, ... sonstiges Gut, ... mit Waffen § 244 Abs. 1 Nr. 1 StGB	2	0,0	1	50,0	0	0	0	2	100,0	6	6	0	6	100,0
455030	Bandendiebstahl an Kraftfahrzeugen, ... sonstiges Gut § 244 Abs. 1 Nr. 2 StGB	5	0,0	0	0,0	0	0	0	5	100,0	3	3	0	1	33,3
455040	Schwerer Bandendiebstahl an Kraftfahrzeugen, ... sonstiges Gut	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
47****	Schwerer Diebstahl -insgesamt von Betäubungsmitteln oder zur Erlangung von Betäubungsmitteln	5	0,0	1	20,0	0	0	0	1	20,0	1	1	0	0	0,0
470000	Schwerer Diebstahl -insgesamt, sonstige Tatörtlichkeiten, von Betäubungsmitteln oder zur Erlangung von Betäubungsmitteln	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
470080	Schwerer Diebstahl -insgesamt, sonstige Tatörtlichkeiten, ... von Betäubungsmitteln oder zur Erlangung von Betäubungsmitteln	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
471000	Schwerer Diebstahl -insgesamt aus Apotheken von Betäubungsmitteln	1	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
471010	Schwerer Diebstahl aus Apotheken ... von Betäubungsmitteln	1	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
471020	Schwerer Diebstahl aus Apotheken ... von Betäubungsmitteln ... mit Waffen § 244 Abs. 1 Nr. 1 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
471030	Bandendiebstahl aus Apotheken ... von Betäubungsmitteln § 244 Abs. 1 Nr. 2 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
471040	Schwerer Bandendiebstahl aus Apotheken ... von Betäubungsmitteln	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
472000	Schwerer Diebstahl -insgesamt aus Arztpraxen von Betäubungsmitteln	3	0,0	1	33,3	0	0	0	1	33,3	1	1	0	0	0,0
472010	Schwerer Diebstahl aus Arztpraxen ... von Betäubungsmitteln	3	0,0	1	33,3	0	0	0	1	33,3	1	1	0	0	0,0
472020	Schwerer Diebstahl aus Arztpraxen ... von Betäubungsmitteln ... mit Waffen § 244 Abs. 1 Nr. 1 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
472030	Bandendiebstahl aus Arztpraxen ... von Betäubungsmitteln § 244 Abs. 1 Nr. 2 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0

- G R U N D T A B E L L E -

SCHL. ZAHL DER TAT	S T R A F T A T E N	ERFASSTE FÄLLE	%-AN- TEIL ALLEN TATEN	VON SPALTE3	VER- SUCHE IN %	TATORT UNBE- KANNT	M I T SCHUSSWAFFE AUFGEKL. FÄLLE		AUF- GE- RUNG IN %	GESAMT- ZAHL DER ERMITT. TATVERD.	MÄNN- LICH	WEIB- LICH	NICHTDEUTSCHE TATVERDÄCHT. ANZAHL	DEUTSCHE TATVERDÄCHT. IN %
			4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19
472040	Schwerer Bandendiebstahl aus Arztpraxen ... von Betäubungsmitteln	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0
473000	Schwerer Diebstahl -insgesamt aus Krankenhäusern von Betäubungsmitteln	1	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0
473010	Schwerer Diebstahl aus Krankenhäusern ... von Betäubungsmitteln	1	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0
473020	Schwerer Diebstahl aus Krankenhäusern ... von Betäubungsmitteln ... mit Waffen § 244 Abs. 1 Nr. 1 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0
473030	Bandendiebstahl aus Krankenhäusern ... von Betäubungsmitteln § 244 Abs. 1 Nr. 2 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0
473040	Schwerer Bandendiebstahl aus Krankenhäusern ... von Betäubungsmitteln	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0
474000	Schwerer Diebstahl -insgesamt bei Herstellern und Großhändlern von Betäubungsmitteln	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0
474010	Schwerer Diebstahl bei Herstellern und Großhändlern ... von Betäubungsmitteln	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0
474020	Schwerer Diebstahl bei Herstellern und Großhändlern ... von Betäubungsmitteln ... mit Waffen § 244 Abs. 1 Nr. 1 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0
474030	Bandendiebstahl bei Herstellern und Großhändlern .. von Betäubungsmitteln § 244 Abs. 1 Nr. 2 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0
474040	Schwerer Bandendiebstahl bei Herstellern und Großhändlern .. von Betäubungsmitteln	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0
475000	Schwerer Diebstahl -insgesamt von Rezeptformularen zur Erlangung von Betäubungsmitteln	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0
475010	Schwerer Diebstahl von Rezeptformularen zur Erlangung von Betäubungsmitteln	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0
475020	Schwerer Diebstahl von Rezeptformularen zur Erlangung von Betäubungsmitteln ... mit Waffen § 244 Abs. 1 Nr. 1 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0
475030	Bandendiebstahl ... von Rezeptformularen zur Erlangung von Betäubungsmitteln § 244 Abs. 1 Nr. 2 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0

- G R U N D T A B E L L E -

SCHL. ZAHL DER TAT	S T R A F T A T E N	ERFASSTE FÄLLE	%-AN- TEIL	VON SPALTE3 VERSUCHE	VER- SUCHE IN %	TATORT UNBE- KANNT	M I T		AUFGEKL. FÄLLE	AUF- RUNG IN %	GESAMT- ZAHL DER ERMITT. TATVERD.	V O N S P A L T E 1 6		WEIB-NICHTDEUTSCHE TATVERDÄCHT. ANZAHL	NICHTDEUTSCHE TATVERDÄCHT. IN %
			ALLEN TATEN				GE- DROHT	GE- SCHOSS.				MÄNN- LICH	WEIB- LICH		
1	2	3	4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
475040	Schwerer Bandendiebstahl ... von Rezeptformularen zur Erlangung von Betäubungsmitteln	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
490***	Schwerer Taschendiebstahl -insgesamt	205	0,0	20	9,8	0	0	0	59	28,8	68	51	17	51	75,0
490000	Schwerer Taschendiebstahl, sonstiges Gut	159	0,0	16	10,1	0	0	0	49	30,8	61	45	16	46	75,4
490010	Schwerer Taschendiebstahl, ... sonstiges Gut	115	0,0	7	6,1	0	0	0	19	16,5	25	20	5	17	68,0
490020	Schwerer Taschendiebstahl, ... sonstiges Gut ... mit Waffen § 244 Abs. 1 Nr. 1 StGB	32	0,0	6	18,8	0	0	0	18	56,3	18	11	7	13	72,2
490030	Bandendiebstahl als Taschendiebstahl, ... sonstiges Gut § 244 Abs. 1 Nr. 2 StGB	11	0,0	3	27,3	0	0	0	11	100,0	23	16	7	20	87,0
490040	Schwerer Bandendiebstahl als Taschendiebstahl, ... sonstiges Gut	1	0,0	0	0,0	0	0	0	1	100,0	3	2	1	3	100,0
490400	Schwerer Taschendiebstahl von Schusswaffen	1	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
490410	Schwerer Taschendiebstahl ... von Schusswaffen	1	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
490420	Schwerer Taschendiebstahl ... von Schusswaffen ... mit Waffen § 244 Abs. 1 Nr. 1 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
490430	Bandendiebstahl als Taschendiebstahl ... von Schusswaffen § 244 Abs. 1 Nr. 2 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
490440	Schwerer Bandendiebstahl als Taschendiebstahl ... von Schusswaffen	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
490500	Schwerer Taschendiebstahl von unbaren Zahlungsmitteln	45	0,0	4	8,9	0	0	0	10	22,2	11	10	1	9	81,8
490510	Schwerer Taschendiebstahl ... von unbaren Zahlungsmitteln	41	0,0	3	7,3	0	0	0	7	17,1	8	7	1	7	87,5
490520	Schwerer Taschendiebstahl ... von unbaren Zahlungsmitteln ... mit Waffen § 244 Abs. 1 Nr. 1 StGB	3	0,0	1	33,3	0	0	0	3	100,0	3	3	0	2	66,7
490530	Bandendiebstahl als Taschendiebstahl ... von unbaren Zahlungsmitteln § 244 Abs. 1 Nr. 2 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
490540	Schwerer Bandendiebstahl als Taschendiebstahl ... von unbaren Zahlungsmitteln	1	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
495***	Schwerer Diebstahl -insgesamt von Großvieh	1	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
495000	Schwerer Diebstahl von Großvieh	1	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0

- G R U N D T A B E L L E -

V O N S P A L T E 1 6

SCHL. ZAHL DER TAT	S T R A F T A T E N	ERFASSTE FÄLLE	%-AN- TEIL AN TATEN	VON SPALTE3	VER- SUCHE IN %	TATORT UNBE- KANNT	M I T SCHUSSWAFFE AUFGEKL. FÄLLE			AUF- GE- RUNG IN %	GESAMT- ZAHL DER ERMITT. TATVERD.	MÄNN- LICH	WEIB- LICH	NICHTDEUTSCHE TATVERDÄCHT. ANZAHL IN %	
			4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
495010	Schwerer Diebstahl ... von Großvieh § 243 StGB	1	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
495020	Schwerer Diebstahl ... von Großvieh ... mit Waffen § 244 Abs. 1 Nr. 1 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0	
495030	Bandendiebstahl ... von Großvieh § 244 Abs. 1 Nr. 2 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0	
495040	Schwerer Bandendiebstahl ... von Großvieh § 244 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0,0	
500000	Vermögens- und Fälschungsdelikte	101242	21,0	6803	6,7	0	0	0	70131	69,3	39518	28002	11516	11479	29,0
510000	Betrug §§ 263, 263a, 264, 264a, 265, 265a, 265b StGB	85236	17,7	6631	7,8	0	0	0	59915	70,3	33344	23585	9759	9263	27,8
511000	Waren- und Warenkreditbetrug	26653	5,5	1596	6,0	0	0	0	19014	71,3	8673	5784	2889	2618	30,2
511100	Betrügerisches Erlangen von Kfz	129	0,0	11	8,5	0	0	0	120	93,0	157	133	24	57	36,3
511200	Sonstiger Warenkreditbetrug	16012	3,3	939	5,9	0	0	0	10629	66,4	6019	3808	2211	1912	31,8
511201	Tankbetrug	5793	1,2	8	0,1	0	0	0	1868	32,2	1626	1268	358	445	27,4
511202	Stoßbetrug	34	0,0	1	2,9	0	0	0	30	88,2	17	14	3	9	52,9
511279	Weitere Arten des Warenkreditbetruges	10185	2,1	930	9,1	0	0	0	8731	85,7	4416	2557	1859	1466	33,2
511300	Warenbetrug	10512	2,2	646	6,1	0	0	0	8265	78,6	2769	2043	726	708	25,6
512000	Grundstücks- und Baubetrug	27	0,0	1	3,7	0	0	0	22	81,5	27	23	4	2	7,4
512001	Baubetrug	20	0,0	1	5,0	0	0	0	15	75,0	18	16	2	1	5,6
512002	Grundstücksbetrug	7	0,0	0	0,0	0	0	0	7	100,0	9	7	2	1	11,1
513000	Beteiligungs- und Kapitalanlagebetrug	195	0,0	2	1,0	0	0	0	182	93,3	85	71	14	6	7,1
513100	Prospektbetrug § 264a StGB	1	0,0	0	0,0	0	0	0	1	100,0	1	1	0	0	0,0
513200	Anlagebetrug gemäß § 263 StGB	135	0,0	2	1,5	0	0	0	125	92,6	72	60	12	5	6,9
513300	Betrug bei Börsenspekulationen	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
513400	Beteiligungsbetrug	57	0,0	0	0,0	0	0	0	55	96,5	11	9	2	1	9,1
513500	Kautionsbetrug	2	0,0	0	0,0	0	0	0	1	50,0	1	1	0	0	0,0
513600	Umschuldungsbetrug	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
514000	Geldkreditbetrug	433	0,1	99	22,9	0	0	0	378	87,3	408	279	129	165	40,4
514100	Kreditbetrug § 265b StGB	29	0,0	0	0,0	0	0	0	22	75,9	27	17	10	11	40,7
514200	Subventionsbetrug § 264 StGB	29	0,0	0	0,0	0	0	0	28	96,6	47	35	12	6	12,8
514300	Krediterlangungsbetrug § 263 StGB	360	0,1	96	26,7	0	0	0	325	90,3	334	227	107	147	44,0
514400	Wechselbetrug	15	0,0	3	20,0	0	0	0	3	20,0	2	2	0	2	100,0
514500	Wertpapierbetrug	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
515000	Erschleichen von Leistungen § 265a StGB	21641	4,5	31	0,1	0	0	0	21155	97,8	14676	10620	4056	3332	22,7

- G R U N D T A B E L L E -

SCHL. ZAHL DER TAT	S T R A F T A T E N	ERFASSTE FÄLLE	%-AN- TEIL ALLEN TATEN	VON SPALTE3	VER- SUCHE IN %	TATORT UNBE- KANNT	M I T SCHUSSWAFFE AUFGEKL. FÄLLE			AUF- GESAMT- KLÄ- ZAHL DER ERMITT. IN %	TATVERD.	MÄNN- LICH	WEIB- LICH	NICHT- TATVERDÄCHT.	DEUTSCHE ANZAHL	BERLIN IN %
			4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
515001	Beförderungerschleichung	21509	4,5	21	0,1	0	0	0	21039	97,8	14556	10515	4041	3296	22,6	
515002	Erschleichen des Eintritts zu einer Veranstaltung oder Einrichtung	98	0,0	7	7,1	0	0	0	93	94,9	111	99	12	35	31,5	
515003	Erschleichen von Leistungen eines Automaten	26	0,0	3	11,5	0	0	0	20	76,9	18	16	2	7	38,9	
515004	Erschleichen von Leistungen eines öffentlichen Zwecken dienenden TK-Netzes	8	0,0	0	0,0	0	0	0	3	37,5	3	1	2	0	0,0	
516000	Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel	11021	2,3	840	7,6	0	0	0	3128	28,4	1055	799	256	403	38,2	
516100	Betrug mittels rechtswidrig erlangter Schecks	54	0,0	20	37,0	0	0	0	32	59,3	35	25	10	12	34,3	
516200	Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten ohne PIN (Lastschriftverfahren)	3306	0,7	88	2,7	0	0	0	972	29,4	295	221	74	137	46,4	
516300	Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten mit PIN	3412	0,7	337	9,9	0	0	0	784	23,0	460	350	110	143	31,1	
516400	Betrug mittels rechtswidrig erlangter Kreditkarten	1573	0,3	99	6,3	0	0	0	453	28,8	136	112	24	55	40,4	
516500	Betrug mittels rechtswidrig erlangter Daten von Zahlungskarten	2502	0,5	263	10,5	0	0	0	835	33,4	169	132	37	73	43,2	
516900	Betrug mittels rechtswidrig erlangter sonstiger unbarer Zahlungsmittel	174	0,0	33	19,0	0	0	0	52	29,9	57	42	15	19	33,3	
517000	Sonstiger Betrug	25266	5,2	4062	16,1	0	0	0	16036	63,5	10791	7807	2984	3483	32,3	
517100	Leistungsbetrug	1067	0,2	112	10,5	0	0	0	706	66,2	605	461	144	178	29,4	
517200	Leistungskreditbetrug	2685	0,6	88	3,3	0	0	0	2148	80,0	1556	1134	422	331	21,3	
517300	Arbeitsvermittlungsbetrug	48	0,0	5	10,4	0	0	0	45	93,8	24	18	6	2	8,3	
517400	Betrug z.N.v. Versicherungen und Versicherungsmissbrauch §§ 263, 265 StGB	243	0,1	114	46,9	0	0	0	230	94,7	298	228	70	124	41,6	
517410	Betrug zum Nachteil von Versicherungen	230	0,0	108	47,0	0	0	0	218	94,8	284	218	66	123	43,3	
517420	Versicherungsmissbrauch	13	0,0	6	46,2	0	0	0	12	92,3	14	10	4	1	7,1	
517500	Computerbetrug § 263a StGB (soweit nicht unter den Schlüssel 5163 bzw. 5179 zu erfassen)	2698	0,6	417	15,5	0	0	0	451	16,7	354	292	62	109	30,8	
517600	Provisionsbetrug	285	0,1	23	8,1	0	0	0	175	61,4	127	106	21	20	15,7	
517700	Betrug z.N.v. Sozialversicherungen und Sozialversicherungsträgern	65	0,0	4	6,2	0	0	0	62	95,4	73	49	24	32	43,8	
517800	(Sonstiger) Sozialleistungsbetrug (soweit nicht unter Schl. 5177 zu erfassen)	1188	0,2	45	3,8	0	0	0	1165	98,1	1276	791	485	472	37,0	
517900	Betrug mit Zugangsberechtigungen zu Kommunikationsdiensten	1473	0,3	99	6,7	0	0	0	651	44,2	532	392	140	260	48,9	

- G R U N D T A B E L L E -

SCHL. ZAHL DER TAT	S T R A F T A T E N	ERFASSTE FÄLLE	%-AN- TEIL ALLEN TATEN	VON SPALTE3 VERSUCHE	VER- SUCHE IN %	TATORT UNBE- KANNT	M I T SCHUSSWAFFE AUFGEKL. FÄLLE			AUF- GE- KLA- RUNG IN %	GESAMT- ZAHL DER ERMITT. TATVERD.	MÄNN- LICH	WEIB- LICH	NICHTDEUTSCHE TATVERDÄCHT. ANZAHL	DEUTSCHE TATVERDÄCHT. IN %
			4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
518100	Abrechnungsbetrug	1012	0,2	20	2,0	0	0	0	979	96,7	175	130	45	49	28,0
518110	Abrechnungsbetrug im Gesundheitswesen	928	0,2	7	0,8	0	0	0	923	99,5	117	83	34	19	16,2
518179	Sonstiger Abrechnungsbetrug	84	0,0	13	15,5	0	0	0	56	66,7	58	47	11	30	51,7
518200	Einmietbetrug	437	0,1	8	1,8	0	0	0	407	93,1	400	300	100	93	23,3
518300	Kontoeröffnungs- und Überweisungsbetrug	4064	0,8	1202	29,6	0	0	0	2826	69,5	1386	1049	337	740	53,4
518310	Kontoeröffnungsbetrug	1171	0,2	262	22,4	0	0	0	863	73,7	471	366	105	391	83,0
518320	Überweisungsbetrug	2893	0,6	940	32,5	0	0	0	1963	67,9	968	726	242	378	39,0
518400	Zechbetrug	724	0,1	2	0,3	0	0	0	640	88,4	411	355	56	78	19,0
518800	Kreditvermittlungsbetrug	31	0,0	2	6,5	0	0	0	28	90,3	32	28	4	6	18,8
518900	Sonstige weitere Betrugsarten	9246	1,9	1921	20,8	0	0	0	5523	59,7	4340	3140	1200	1279	29,5
518980	Prozessbetrug	218	0,0	90	41,3	0	0	0	208	95,4	275	185	90	74	26,9
520000	Veruntreuungen §§ 266, 266a, 266b StGB	1424	0,3	0	0,0	0	0	0	1359	95,4	973	703	270	280	28,8
521000	Untreue § 266 StGB	654	0,1	0	0,0	0	0	0	622	95,1	489	347	142	81	16,6
521079	Sonstige Untreue	650	0,1	0	0,0	0	0	0	618	95,1	484	342	142	81	16,7
521100	Untreue bei Kapitalanlagegeschäften	4	0,0	0	0,0	0	0	0	4	100,0	6	6	0	0	0,0
522000	Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt § 266a StGB	459	0,1	0	0,0	0	0	0	448	97,6	287	236	51	58	20,2
523000	Missbrauch von Scheck- und Kreditkarten § 266b StGB	311	0,1	0	0,0	0	0	0	289	92,9	220	138	82	145	65,9
530000	Unterschlagung §§ 246, 247, 248a StGB	6757	1,4	22	0,3	0	0	0	3565	52,8	3561	2648	913	889	25,0
530010	Sonstige Unterschlagung gemäß § 246 - ohne von Kfz	4764	1,0	15	0,3	0	0	0	2459	51,6	2465	1815	650	603	24,5
530020	Sonstige Unterschlagung gemäß § 247 - ohne von Kfz	534	0,1	3	0,6	0	0	0	281	52,6	293	201	92	70	23,9
530030	Unterschlagung geringwertiger Sachen	1002	0,2	4	0,4	0	0	0	416	41,5	424	304	120	92	21,7
531000	Unterschlagung von Kfz	457	0,1	0	0,0	0	0	0	409	89,5	439	379	60	141	32,1
531010	Unterschlagung von Kfz gemäß § 246 StGB	422	0,1	0	0,0	0	0	0	374	88,6	403	353	50	131	32,5
531020	Unterschlagung von Kfz gemäß § 247 StGB	35	0,0	0	0,0	0	0	0	35	100,0	36	26	10	10	27,8
540000	Urkundenfälschung §§ 267-271, 273-279, 281 StGB	5668	1,2	63	1,1	0	0	0	4210	74,3	3042	2336	706	1527	50,2
540001	Sonstige Urkundenfälschung gemäß § 267 StGB	3401	0,7	42	1,2	0	0	0	2468	72,6	2009	1529	480	881	43,9
540002	Mittelbare Falschbeurkundung	1080	0,2	9	0,8	0	0	0	1025	94,9	514	399	115	454	88,3
540003	Verändern von amtlichen Ausweisen	25	0,0	0	0,0	0	0	0	22	88,0	22	18	4	12	54,5
540004	Urkundenunterdrückung; Veränderung einer Grenzbezeichnung § 274 StGB	55	0,0	1	1,8	0	0	0	39	70,9	39	29	10	17	43,6

- G R U N D T A B E L L E -

SCHL. ZAHL DER TAT	S T R A F T A T E N	ERFASSTE FÄLLE	%-AN- TEIL ALLEN TATEN	VON SPALTE3	VER- SUCHE IN %	TATORT UNBE- KANNT	M I T SCHUSSWAFFE GE- GE- DROHT SCHOSS.		AUFGEKL. FÄLLE	AUF- GESAMT- KLÄ- ZAHL DER RUNG ERMITT. IN % TATVERD.	MÄNN- LICH	WEIB- LICH	NICHTDEUTSCHE TATVERDÄCHT. ANZAHL	DEUTSCHE TATVERDÄCHT. IN %	
			4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
540005	Vorbereitung der Fälschung von amtlichen Ausweisen	7	0,0	0	0,0	0	0	0	7	100,0	9	8	1	5	55,6
540006	Verschaffen von falschen amtlichen Ausweisen	60	0,0	0	0,0	0	0	0	56	93,3	37	34	3	24	64,9
540007	Fälschung von Gesundheitszeugnissen	3	0,0	0	0,0	0	0	0	2	66,7	2	2	0	1	50,0
540008	Ausstellen unrichtiger Gesundheitszeugnisse	10	0,0	0	0,0	0	0	0	8	80,0	12	9	3	0	0,0
540009	Gebrauch unrichtiger Gesundheitszeugnisse	1	0,0	0	0,0	0	0	0	1	100,0	1	1	0	0	0,0
540010	Missbrauch von Ausweispapieren	253	0,1	2	0,8	0	0	0	201	79,4	209	144	65	125	59,8
540080	Urkundenfälschung mit Bezug zum Straßenverkehr	304	0,1	0	0,0	0	0	0	176	57,9	176	165	11	59	33,5
541000	Fälschung technischer Aufzeichnungen § 268 StGB	21	0,0	0	0,0	0	0	0	18	85,7	19	17	2	7	36,8
541001	Manipulation von Fahrtenschreibern gemäß § 268 StGB	4	0,0	0	0,0	0	0	0	3	75,0	3	3	0	2	66,7
541079	Sonstige Fälschung technischer Aufzeichnungen	17	0,0	0	0,0	0	0	0	15	88,2	16	14	2	5	31,3
542000	Fälschung zur Erlangung von Betäubungsmitteln	2	0,0	0	0,0	0	0	0	2	100,0	3	2	1	1	33,3
543000	Fälschung beweisheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung §§ 269, 270 StGB	446	0,1	9	2,0	0	0	0	185	41,5	129	100	29	44	34,1
543010	Fälschung beweisheblicher Daten § 269 StGB	396	0,1	9	2,3	0	0	0	147	37,1	117	88	29	37	31,6
543020	Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung § 270 StGB	50	0,0	0	0,0	0	0	0	38	76,0	13	13	0	8	61,5
550000	Geld- und Wertzeichenfälschung, Fälschung von Zahlungskarten mit oder ohne Garantiefunktion, Schecks und Wechseln §§ 146-149, 151, 152, 152a, 152b StGB	1968	0,4	86	4,4	0	0	0	895	45,5	751	418	333	267	35,6
550010	Gewerbs- und bandenmäßige Geldfälschung gemäß § 146 Abs. 2 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
550020	Wertpapierfälschung	2	0,0	0	0,0	0	0	0	2	100,0	2	2	0	0	0,0
550030	Fälschung Geld-/Wertzeichen fremder Währungsgebiete	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
551000	Geld- und Wertzeichenfälschung einschl. Vorbereitungshandlungen §§ 146 außer Abs. 1 Nr. 3, 148, 149 StGB	650	0,1	0	0,0	0	0	0	650	100,0	653	342	311	205	31,4
551010	Geldfälschung (einschl. Vorbereitungshandlung) §§ 146 außer Abs. 1 Nr. 3 StGB	6	0,0	0	0,0	0	0	0	6	100,0	6	6	0	3	50,0
551020	Wertzeichenfälschung	642	0,1	0	0,0	0	0	0	642	100,0	645	335	310	200	31,0

- G R U N D T A B E L L E -

SCHL. ZAHL DER TAT	S T R A F T A T E N	ERFASSTE FÄLLE	%-AN- TEIL AN TATEN	VON SPALTE3 VERSUCHE	VER- SUCHE IN %	TATORT UNBE- KANNT	M I T			AUF- GESAMT- GE- KLÄ- ZAHL DER GE- ERMITT. SCHOSS. IN % TATVERD.	MÄNN- LICH	WEIB-NICHTDEUTSCHE LICH TATVERDÄCHT.	V O N S P A L T E 1 6		
			ALLEN				GE-	GE-	FÄLLE				ANZAHL	IN %	
1	2	3	4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
551030	Vorbereitung der Fälschung von Geld und Wertzeichen	2	0,0	0	0,0	0	0	0	2	100,0	2	1	1	2	100,0
552000	Inverkehrbringen von Falschgeld §§ 146 Abs. 1 Nr. 3, 147 StGB	84	0,0	5	6,0	0	0	0	82	97,6	60	41	19	35	58,3
552010	Inverkehrbringen von Falschgeld gemäß § 146 Abs. 1 Nr. 3 StGB	78	0,0	5	6,4	0	0	0	76	97,4	56	39	17	35	62,5
552020	Inverkehrbringen von Falschgeld gemäß § 147 StGB (nach gutgläubigem Erwerb)	6	0,0	0	0,0	0	0	0	6	100,0	6	4	2	0	0,0
553000	Fälschung von Zahlungskarten mit oder ohne Garantiefunktion, Schecks und Wechseln gemäß §§ 152a, 152b StGB	1232	0,3	81	6,6	0	0	0	161	13,1	36	33	3	27	75,0
553100	Gebrauch falscher Zahlungskarten mit oder ohne Garantiefunktion, Schecks und Wechsel gemäß §§ 152a, 152b StGB	334	0,1	79	23,7	0	0	0	107	32,0	30	27	3	25	83,3
553110	Gebrauch falscher Zahlungskarten ohne Garantiefunktion, Schecks oder Wechsel	83	0,0	24	28,9	0	0	0	5	6,0	4	4	0	3	75,0
553120	Gebrauch falscher Zahlungskarten mit Garantiefunktion	251	0,1	55	21,9	0	0	0	102	40,6	26	23	3	22	84,6
553200	Nachmachen, Verfälschen, Verschaffen, Feilhalten oder Überlassen falscher Zahlungskarten mit oder ohne Garantiefunktion, Schecks und Wechsel gemäß §§ 152a, 152b StGB	898	0,2	2	0,2	0	0	0	54	6,0	12	12	0	8	66,7
553210	Nachmachen, Verfälschen, Verschaffen, Feilhalten oder Überlassen falscher Zahlungskarten ohne Garantiefunktion, Schecks und Wechsel	9	0,0	1	11,1	0	0	0	4	44,4	5	5	0	3	60,0
553220	Nachmachen, Verfälschen, Verschaffen, Feilhalten oder Überlassen falscher Zahlungskarten mit Garantiefunktion	889	0,2	1	0,1	0	0	0	50	5,6	7	7	0	5	71,4
560000	Insolvenzstraftaten §§ 283, 283a-d StGB	189	0,0	1	0,5	0	0	0	187	98,9	246	203	43	48	19,5
561000	Bankrott § 283 StGB	121	0,0	0	0,0	0	0	0	120	99,2	169	139	30	32	18,9
562000	Besonders schwerer Fall des Bankrotts § 283a StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
563000	Verletzung der Buchführungspflicht § 283b StGB	60	0,0	0	0,0	0	0	0	60	100,0	81	67	14	14	17,3
564000	Gläubigerbegünstigung § 283c StGB	5	0,0	0	0,0	0	0	0	5	100,0	7	5	2	2	28,6
565000	Schuldnerbegünstigung § 283d StGB	3	0,0	1	33,3	0	0	0	2	66,7	5	3	2	0	0,0
600000	Sonstige Straftatbestände (StGB)	102977	21,3	1574	1,5	0	14	103	49356	47,9	38955	30679	8276	9763	25,1

- G R U N D T A B E L L E -

SCHL. ZAHL DER TAT	S T R A F T A T E N	ERFASSTE FÄLLE	%-AN- TEIL ALLEN TATEN	VON SPALTE3 VERSUCHE	VER- SUCHE IN %	TATORT UNBE- KANNT	M I T SCHUSSWAFFE DROHT		AUFGEKL. FÄLLE	AUF- KLÄ- RUNG IN %	GESAMT- ZAHL DER ERMITT. TATVERD.	MÄNN- LICH	WEIB- LICH	NICHT- TATVERDÄCHT. ANZAHL	DEUTSCHE TATVERDÄCHT. IN %
			4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
610000	Erpressung § 253 StGB	425	0,1	208	48,9	0	1	0	319	75,1	290	258	32	105	36,2
610001	Schutzgelderpressung	98	0,0	61	62,2	0	1	0	80	81,6	31	30	1	18	58,1
610079	Sonstige Erpressung	324	0,1	146	45,1	0	0	0	237	73,1	259	228	31	89	34,4
611000	Erpressung auf sexueller Grundlage	3	0,0	1	33,3	0	0	0	2	66,7	2	2	0	0	0,0
620000	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung §§ 111, 113, 114, 120, 121, 123-127, 129, 130-134, 136, 138, 140, 145, 145a, 145c, 145d StGB	13530	2,8	91	0,7	0	13	5	11176	82,6	10325	8580	1745	2896	28,0
620001	Störung des öffentlichen Friedens durch Androhung von Straftaten	181	0,0	6	3,3	0	8	0	126	69,6	119	103	16	18	15,1
620002	Bildung bewaffneter Gruppen	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
620003	Bildung krimineller Vereinigungen	6	0,0	0	0,0	0	0	0	4	66,7	28	28	0	21	75,0
620004	Anleitung zu Straftaten	2	0,0	0	0,0	0	0	0	2	100,0	2	1	1	1	50,0
620005	Amtsanmaßung	110	0,0	5	4,5	0	0	1	60	54,5	72	67	5	12	16,7
620006	Missbrauch von Titeln, Berufsbezeichnungen, Abzeichen	43	0,0	0	0,0	0	0	0	39	90,7	35	29	6	8	22,9
620007	Verwahrungsbruch	24	0,0	0	0,0	0	0	0	11	45,8	9	8	1	3	33,3
620008	Verletzung amtlicher Bekanntmachungen	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
620009	Verstrickungsbruch, Siegelbruch	74	0,0	0	0,0	0	0	0	40	54,1	55	45	10	25	45,5
620010	Nichtanzeige geplanter Straftaten	8	0,0	0	0,0	0	0	0	8	100,0	10	9	1	2	20,0
620011	Belohnung und Billigung von Straftaten	15	0,0	0	0,0	0	0	0	2	13,3	2	2	0	1	50,0
620013	Missbrauch von Notrufen und Beeinträchtigung von Unfallverhütungs- und Nothilfemitteln	1368	0,3	6	0,4	0	0	0	630	46,1	622	508	114	111	17,8
620014	Verstoß gegen Weisung während Führungsaufsicht	7	0,0	0	0,0	0	0	0	7	100,0	6	6	0	1	16,7
620015	Verstoß gegen das Berufsverbot	1	0,0	0	0,0	0	0	0	1	100,0	1	1	0	1	100,0
621000	Widerstand gegen die Staatsgewalt §§ 111, 113, 114, 120, 121 StGB	3371	0,7	74	2,2	0	3	1	3250	96,4	2995	2633	362	808	27,0
621010	Öffentliche Aufforderung zu Straftaten	35	0,0	0	0,0	0	0	0	8	22,9	15	14	1	1	6,7
621020	Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte	3165	0,7	0	0,0	0	3	1	3098	97,9	2888	2548	340	781	27,0
621030	Widerstand gegen gleichgestellte Personen	82	0,0	0	0,0	0	0	0	76	92,7	74	59	15	20	27,0
621040	Gefangenenbefreiung	89	0,0	74	83,1	0	0	0	68	76,4	86	68	18	23	26,7
621050	Gefangenenmeuterei	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
622000	Hausfriedensbruch §§ 123, 124 StGB	6684	1,4	0	0,0	0	2	1	5713	85,5	5513	4526	987	1572	28,5
622100	Hausfriedensbruch § 123 StGB	6662	1,4	0	0,0	0	2	1	5692	85,4	5481	4508	973	1565	28,6

- G R U N D T A B E L L E -

V O N S P A L T E 1 6

SCHL. ZAHL DER TAT	S T R A F T A T E N	ERFASSTE FÄLLE	%-AN- TEIL	VON SPALTE3	VER- SUCHE IN %	TATORT UNBE- KANNT	M I T			AUF- GEKL. FÄLLE	AUF- GESAMT- KLÄ- ZAHL DER ERMITT. IN %	MÄNN- LICH	WEIB- LICH	NICHTDEUTSCHE TATVERDÄCHT.	
			ALLEN TATEN				GE- DROHT	GE- SCHOSS.	ANZAHL					IN %	
1	2	3	4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
622200	Schwerer Hausfriedensbruch § 124 StGB	22	0,0	0	0,0	0	0	0	21	95,5	33	19	14	7	21,2
623000	Landfriedensbruch §§ 125, 125a StGB	525	0,1	0	0,0	0	0	2	377	71,8	553	519	34	225	40,7
623010	Landfriedensbruch § 125 StGB	127	0,0	0	0,0	0	0	0	79	62,2	176	162	14	45	25,6
623020	Besonders schwerer Landfriedensbruch § 125a StGB	398	0,1	0	0,0	0	0	2	298	74,9	381	361	20	181	47,5
624000	Vortäuschen einer Straftat § 145d StGB	717	0,1	0	0,0	0	0	0	698	97,4	762	516	246	188	24,7
624010	Vortäuschen einer Straftat gegen die sexuelle Selbstbestimmung	63	0,0	0	0,0	0	0	0	62	98,4	61	4	57	9	14,8
624079	Vortäuschen einer sonstigen Straftat	318	0,1	0	0,0	0	0	0	302	95,0	314	218	96	75	23,9
624080	Vortäuschen einer Sachbeschädigung	9	0,0	0	0,0	0	0	0	8	88,9	8	5	3	4	50,0
624081	Vortäuschen einer Entführung	7	0,0	0	0,0	0	0	0	7	100,0	10	8	2	3	30,0
624100	Vortäuschen eines Raubes	155	0,0	0	0,0	0	0	0	155	100,0	179	126	53	40	22,3
624200	Vortäuschen eines Diebstahls	165	0,0	0	0,0	0	0	0	164	99,4	204	166	38	61	29,9
624201	Vortäuschen eines Kfz-Diebstahls	82	0,0	0	0,0	0	0	0	81	98,8	106	93	13	36	34,0
624279	Vortäuschen eines sonstigen Diebstahls	83	0,0	0	0,0	0	0	0	83	100,0	98	73	25	25	25,5
626000	Gewaltdarstellung § 131 StGB	38	0,0	0	0,0	0	0	0	29	76,3	37	34	3	4	10,8
626079	Sonstige Gewaltdarstellung	30	0,0	0	0,0	0	0	0	23	76,7	31	28	3	3	9,7
626100	Gewaltdarstellung - Schriften an Personen unter 18 Jahren § 131 Abs. 1 Nr. 3 StGB	8	0,0	0	0,0	0	0	0	6	75,0	6	6	0	1	16,7
627000	Volksverhetzung § 130 StGB	356	0,1	0	0,0	0	0	0	179	50,3	189	159	30	21	11,1
630000	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche §§ 257, 258, 259-261 StGB	2474	0,5	96	3,9	0	0	0	2293	92,7	1717	1380	337	775	45,1
630010	Begünstigung	12	0,0	0	0,0	0	0	0	10	83,3	12	4	8	3	25,0
630020	Strafvereitelung	157	0,0	39	24,8	0	0	0	154	98,1	170	105	65	55	32,4
631000	Hehlerei von Kfz §§ 259-260a StGB	57	0,0	0	0,0	0	0	0	42	73,7	61	59	2	36	59,0
631079	Hehlerei von Kfz gemäß § 259 StGB	18	0,0	0	0,0	0	0	0	16	88,9	23	22	1	13	56,5
631100	Gewerbsmäßige Hehlerei von Kfz § 260 Abs. 1 Nr. 1 StGB	35	0,0	0	0,0	0	0	0	22	62,9	28	27	1	17	60,7
631200	Bandenhehlerei von Kfz § 260 Abs. 1 Nr. 2 StGB	2	0,0	0	0,0	0	0	0	2	100,0	2	2	0	2	100,0
631300	Gewerbsmäßige Bandenhehlerei von Kfz § 260a StGB	2	0,0	0	0,0	0	0	0	2	100,0	10	10	0	6	60,0
632000	Sonstige Hehlerei §§ 259-260a StGB	1822	0,4	33	1,8	0	0	0	1700	93,3	1117	960	157	518	46,4
632079	Sonstige Hehlerei § 259 StGB	1104	0,2	27	2,4	0	0	0	992	89,9	1003	865	138	445	44,4

- G R U N D T A B E L L E -

SCHL. ZAHL DER TAT	S T R A F T A T E N	ERFASSTE FÄLLE	%-AN- TEIL ALLEN TATEN	VON SPALTE3	VER- SUCHE IN %	TATORT UNBE- KANNT	M I T SCHUSSWAFFE AUFGEKL. FÄLLE			AUF- GESAMT- KLÄ- ZAHL DER RUNG ERMITT. IN % TATVERD.	MÄNN- LICH	WEIB- LICH	NICHT- TATVERDÄCHT.	DEUTSCHE TATVERDÄCHT.	
			4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
632100	Gewerbsmäßige Hehlerei § 260 Abs. 1 Nr. 1 StGB	696	0,1	6	0,9	0	0	0	686	98,6	110	97	13	72	65,5
632200	Bandenhehlerei § 260 Abs. 1 Nr. 2 StGB	3	0,0	0	0,0	0	0	0	3	100,0	4	3	1	2	50,0
632300	Gewerbsmäßige Bandenhehlerei § 260a StGB	19	0,0	0	0,0	0	0	0	19	100,0	35	28	7	21	60,0
633000	Geldwäsche, Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte § 261 StGB	426	0,1	24	5,6	0	0	0	387	90,8	369	259	110	170	46,1
633080	Geldwäsche i.V.m. Zigarettenhandel	85	0,0	0	0,0	0	0	0	80	94,1	91	75	16	63	69,2
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr §§ 306-306d, 306f StGB	1096	0,2	248	22,6	0	0	1	376	34,3	412	320	92	85	20,6
640010	Fahrlässige Brandstiftung	298	0,1	0	0,0	0	0	0	205	68,8	234	169	65	52	22,2
640020	Fahrlässiges Herbeiführen einer Brandgefahr	3	0,0	0	0,0	0	0	0	1	33,3	1	1	0	0	0,0
641000	(Vorsätzliche) Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr §§ 306-306c, 306f Abs. 1 und 2 StGB	795	0,2	248	31,2	0	0	1	170	21,4	177	150	27	33	18,6
641010	Vorsätzliche Brandstiftung	386	0,1	65	16,8	0	0	1	52	13,5	58	50	8	6	10,3
641020	Schwere Brandstiftung	398	0,1	180	45,2	0	0	0	113	28,4	119	100	19	26	21,8
641030	Besonders schwere Brandstiftung	4	0,0	3	75,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
641040	Brandstiftung mit Todesfolge	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
641050	Vorsätzliches Herbeiführen einer Brandgefahr	7	0,0	0	0,0	0	0	0	5	71,4	6	6	0	2	33,3
650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte §§ 258a, 298-300, 331-353d, 355, 357 StGB	1010	0,2	12	1,2	0	0	0	542	53,7	596	526	70	72	12,1
651000	Vorteilsannahme, Bestechlichkeit §§ 331, 332, 335 StGB	63	0,0	1	1,6	0	0	0	48	76,2	40	36	4	5	12,5
651100	Vorteilsannahme § 331 StGB	30	0,0	0	0,0	0	0	0	24	80,0	26	24	2	4	15,4
651200	Bestechlichkeit § 332 StGB	19	0,0	1	5,3	0	0	0	10	52,6	11	10	1	1	9,1
651300	Bestechlichkeit - gewerbsmäßig oder als Mitglied einer Bande gemäß § 335 Abs. 2 Nr. 3 StGB	13	0,0	0	0,0	0	0	0	13	100,0	1	0	1	0	0,0
651400	Alle sonstigen besonders schweren Fälle der Bestechlichkeit gemäß § 335 StGB	1	0,0	0	0,0	0	0	0	1	100,0	3	3	0	0	0,0
652000	Vorteilsgewährung, Bestechung §§ 333, 334, 335 StGB	52	0,0	1	1,9	0	0	0	49	94,2	38	36	2	16	42,1
652100	Vorteilsgewährung § 333 StGB	12	0,0	0	0,0	0	0	0	11	91,7	7	6	1	3	42,9
652200	Bestechung § 334 StGB	24	0,0	1	4,2	0	0	0	22	91,7	22	22	0	9	40,9
652300	Bestechung - gewerbsmäßig oder als Mitglied einer Bande nach § 335 Abs. 2 Nr. 3 StGB	15	0,0	0	0,0	0	0	0	15	100,0	7	6	1	4	57,1

- G R U N D T A B E L L E -

SCHL. ZAHL DER TAT	S T R A F T A T E N	ERFASSTE FÄLLE	%-AN- TEIL	VON SPALTE3	VER- SUCHE IN %	TATORT UNBE- KANNT	M I T		AUFGEKL. FÄLLE	AUF- RUNG IN %	GESAMT- ZAHL DER ERMITT. TATVERD.	V O N S P A L T E 1 6		WEIB- LICH TATVERDÄCHT. ANZAHL	NICHTDEUTSCHE TATVERDÄCHT. IN %
			ALLEN TATEN				GE- DROHT	GE- SCHOSS.				MÄNN- LICH	NICHT- LICH		
1	2	3	4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
652400	Alle sonstigen besonders schweren Fälle der Bestechung nach § 335 StGB	1	0,0	0	0,0	0	0	0	1	100,0	2	2	0	0	0,0
655000	Sonstige Straftaten im Amt §§ 258a, 339-353d, 355, 357 StGB	876	0,2	10	1,1	0	0	0	427	48,7	494	435	59	45	9,1
655001	Strafvereitelung im Amt	109	0,0	5	4,6	0	0	0	44	40,4	47	40	7	3	6,4
655002	Rechtsbeugung	35	0,0	0	0,0	0	0	0	12	34,3	6	3	3	0	0,0
655003	Aussageerpressung	4	0,0	0	0,0	0	0	0	3	75,0	10	10	0	0	0,0
655004	Verfolgung Unschuldiger	39	0,0	0	0,0	0	0	0	8	20,5	16	13	3	2	12,5
655005	Vollstreckung gegen Unschuldige	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
655006	Falschbeurkundung im Amt	21	0,0	0	0,0	0	0	0	21	100,0	11	9	2	3	27,3
655007	Gebührenüberhebung	14	0,0	0	0,0	0	0	0	13	92,9	12	11	1	2	16,7
655008	Abgabenüberhebung; Leistungskürzung	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
655009	Vertrauensbruch im auswärtigen Dienst	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
655010	Verbotene Mitteilungen über Gerichtsverhandlungen	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
655011	Verletzung des Steuergeheimnisses	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
655012	Verleitung eines Untergebenen zu Straftaten	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
655100	Körperverletzung im Amt § 340 StGB	626	0,1	5	0,8	0	0	0	318	50,8	399	357	42	32	8,0
655200	Verletzung des Dienstgeheimnisses § 353b StGB	28	0,0	0	0,0	0	0	0	8	28,6	10	8	2	4	40,0
656000	Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen § 298 StGB	5	0,0	0	0,0	0	0	0	4	80,0	9	8	1	3	33,3
657000	Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr §§ 299, 300 StGB	14	0,0	0	0,0	0	0	0	14	100,0	20	15	5	5	25,0
657100	Bestechlichkeit und Bestechung gemäß § 299 StGB	14	0,0	0	0,0	0	0	0	14	100,0	20	15	5	5	25,0
657110	Bestechlichkeit und Bestechung gemäß § 299 Abs. 1 und 2 StGB	13	0,0	0	0,0	0	0	0	13	100,0	19	14	5	5	26,3
657120	Bestechlichkeit und Bestechung gemäß § 299 Abs. 3 StGB	1	0,0	0	0,0	0	0	0	1	100,0	1	1	0	0	0,0
657200	Bestechlichkeit und Bestechung - gewerbsmäßig oder als Mitglied einer Bande gemäß § 300 Satz 2 Nr. 2 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
657300	Bestechlichkeit und Bestechung - Vorteil großen Ausmaßes gemäß § 300 Satz 2 Nr. 1 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
660000	Strafbarer Eigennutz §§ 284, 285, 287-293, 297 StGB	357	0,1	0	0,0	0	0	2	334	93,6	370	324	46	160	43,2
660010	Vereiteln der Zwangsvollstreckung	26	0,0	0	0,0	0	0	0	26	100,0	42	31	11	10	23,8

- G R U N D T A B E L L E -

SCHL. ZAHL DER TAT	S T R A F T A T E N	ERFASSTE FÄLLE	%-AN- TEIL ALLEN TATEN	VON SPALTE3 VERSUCHE	VER- SUCHE IN %	TATORT UNBE- KANNT	M I T SCHUSSWAFFE AUFGEKL. FÄLLE			AUF- GE- KLA- RUNG IN %	GESAMT- ZAHL DER ERMITT. TATVERD.	MÄNN- LICH	WEIB- LICH	NICHTDEUTSCHE TATVERDÄCHT. ANZAHL	DEUTSCHE TATVERDÄCHT. IN %
			4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
660020	Pfandkehr	33	0,0	0	0,0	0	0	0	31	93,9	44	34	10	14	31,8
660030	Unbefugter Gebrauch von Pfandsachen	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
660040	Gefährdung von Schiffen, Kraft- und Luftfahrzeugen durch Bannware	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
661000	Glücksspiel §§ 284, 285, 287 StGB	154	0,0	0	0,0	0	0	0	150	97,4	152	134	18	95	62,5
661010	Unerlaubte Veranstaltung eines Glücksspiels	147	0,0	0	0,0	0	0	0	143	97,3	140	123	17	85	60,7
661020	Beteiligung am unerlaubten Glücksspiel	7	0,0	0	0,0	0	0	0	7	100,0	12	11	1	10	83,3
661030	Unerlaubte Veranstaltung einer Lotterie oder Ausspielung	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
662000	Wilderei §§ 292, 293 StGB	122	0,0	0	0,0	0	0	2	106	86,9	114	110	4	33	28,9
662001	Fischwilderei	113	0,0	0	0,0	0	0	0	103	91,2	111	108	3	31	27,9
662100	Jagdwilderei § 292 StGB	9	0,0	0	0,0	0	0	2	3	33,3	3	2	1	2	66,7
663000	Wucher § 291 StGB	22	0,0	0	0,0	0	0	0	21	95,5	18	15	3	8	44,4
670000	Alle sonstigen Straftaten gemäß StGB - ohne Verkehrsdelikte	84085	17,4	919	1,1	0	0	95	34316	40,8	28985	22559	6426	6532	22,5
670001	Falsche uneidliche Aussage (Falschaussage)	286	0,1	7	2,4	0	0	0	279	97,6	320	210	110	99	30,9
670002	Meineid	16	0,0	0	0,0	0	0	0	14	87,5	16	12	4	6	37,5
670003	Falsche Versicherung an Eides statt	294	0,1	1	0,3	0	0	0	290	98,6	302	211	91	76	25,2
670005	Verleitung zur Falschaussage	5	0,0	2	40,0	0	0	0	5	100,0	6	5	1	1	16,7
670006	Fahrlässiger Falscheid, fahrlässige falsche Versicherung an Eides statt	5	0,0	0	0,0	0	0	0	5	100,0	5	4	1	3	60,0
670007	Falsche Verdächtigung	2053	0,4	0	0,0	0	0	0	1918	93,4	1949	1088	861	418	21,4
670008	Beschimpfung von Bekenntnissen, Religionsgemeinschaften und Weltanschauungsvereinigungen	3	0,0	0	0,0	0	0	0	1	33,3	1	1	0	0	0,0
670009	Störung der Religionsausübung	3	0,0	0	0,0	0	0	0	3	100,0	4	2	2	0	0,0
670010	Störung einer Bestattungsfeier	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
670011	Störung der Totenruhe	89	0,0	1	1,1	0	0	0	2	2,2	2	2	0	1	50,0
670012	Personenstands Fältschung	8	0,0	0	0,0	0	0	0	4	50,0	5	0	5	3	60,0
670013	Doppelehe	2	0,0	0	0,0	0	0	0	2	100,0	2	2	0	1	50,0
670014	Beischlaf zwischen Verwandten	6	0,0	0	0,0	0	0	0	5	83,3	5	3	2	0	0,0
670015	Üble Nachrede und Verleumdung gegen Personen des politischen Lebens	13	0,0	0	0,0	0	0	0	7	53,8	10	9	1	1	10,0
670016	Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes	43	0,0	2	4,7	0	0	0	35	81,4	53	40	13	9	17,0
670017	Verletzung des Briefgeheimnisses	381	0,1	3	0,8	0	0	0	131	34,4	131	91	40	20	15,3
670018	Verletzung von Privatgeheimnissen	21	0,0	0	0,0	0	0	0	14	66,7	16	11	5	4	25,0

- G R U N D T A B E L L E -

SCHL. ZAHL DER TAT	S T R A F T A T E N	ERFASSTE FÄLLE	%-AN- TEIL	VON SPALTE3	VER- SUCHE IN %	TATORT UNBE- KANNT	M I T			AUF- GEKL. FÄLLE	AUF- GESAMT- KLÄ- ZAHL DER ERMITT. IN %	MÄNN- LICH	WEIB- LICH	NICHTDEUTSCHE TATVERDÄCHT.	
			ALLEN TATEN				GE- DROHT	GE- SCHOSS.	ANZAHL					IN %	
1	2	3	4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
670019	Verwertung fremder Geheimnisse	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
670020	Verletzung des Post- u. Fernmeldegeheimnisses	44	0,0	0	0,0	0	0	0	20	45,5	21	14	7	4	19,0
670021	Aussetzung	5	0,0	1	20,0	0	0	0	3	60,0	4	1	3	1	25,0
670024	Gefährliche Eingriffe in den Bahn-, Schiffs- und Luftverkehr	285	0,1	12	4,2	0	0	0	59	20,7	77	71	6	18	23,4
670025	Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr	844	0,2	53	6,3	0	0	0	462	54,7	492	448	44	115	23,4
670026	Störung öffentlicher Betriebe	22	0,0	0	0,0	0	0	0	3	13,6	3	3	0	1	33,3
670027	Störung von Telekommunikationsanlagen	143	0,0	4	2,8	0	0	0	25	17,5	34	34	0	5	14,7
670029	Baugefährdung	13	0,0	0	0,0	0	0	0	9	69,2	14	13	1	5	35,7
670030	Vollrausch	3	0,0	0	0,0	0	0	0	3	100,0	3	3	0	1	33,3
670031	Gefährdung einer Entziehungskur	1	0,0	0	0,0	0	0	0	1	100,0	1	0	1	0	0,0
670032	Unterlassene Hilfeleistung	223	0,0	0	0,0	0	0	0	141	63,2	175	113	62	35	20,0
670033	Parteiverrat	4	0,0	0	0,0	0	0	0	4	100,0	4	4	0	0	0,0
670034	Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereiches durch Bildaufnahmen § 201a StGB	79	0,0	0	0,0	0	0	0	61	77,2	62	48	14	14	22,6
670079	Sonstige weitere Straftaten gemäß StGB	39	0,0	0	0,0	0	0	0	25	64,1	25	23	2	6	24,0
671000	Verletzung der Unterhaltspflicht § 170 StGB	532	0,1	0	0,0	0	0	0	526	98,9	516	503	13	77	14,9
672000	Verletzung der Fürsorge- oder Erziehungspflicht § 171 StGB	569	0,1	0	0,0	0	0	0	548	96,3	584	152	432	173	29,6
673000	Beleidigung §§ 185-187, 189 StGB	18731	3,9	0	0,0	0	0	0	15641	83,5	14108	10458	3650	3448	24,4
673010	Beleidigung ohne sexuelle Grundlage	15723	3,3	0	0,0	0	0	0	13467	85,7	12262	9311	2951	3027	24,7
673020	Üble Nachrede ohne sexuelle Grundlage	574	0,1	0	0,0	0	0	0	447	77,9	464	251	213	87	18,8
673030	Verleumdung ohne sexuelle Grundlage	1271	0,3	0	0,0	0	0	0	1019	80,2	1053	541	512	217	20,6
673040	Verunglimpfung des Andenkens Verstorbener ohne sexuelle Grundlage	9	0,0	0	0,0	0	0	0	4	44,4	4	4	0	0	0,0
673100	Beleidigung auf sexueller Grundlage §§ 185-187, 189 StGB	1154	0,2	0	0,0	0	0	0	704	61,0	698	615	83	189	27,1
673110	Beleidigung auf sexueller Grundlage	1140	0,2	0	0,0	0	0	0	696	61,1	692	611	81	188	27,2
673120	Üble Nachrede auf sexueller Grundlage	5	0,0	0	0,0	0	0	0	3	60,0	3	2	1	1	33,3
673130	Verleumdung auf sexueller Grundlage	9	0,0	0	0,0	0	0	0	5	55,6	4	3	1	0	0,0
673140	Verunglimpfung des Andenkens Verstorbener auf sexueller Grundlage	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
674000	Sachbeschädigung §§ 303-305a StGB	58181	12,1	819	1,4	0	0	95	13694	23,5	12068	10566	1502	2340	19,4
674010	Sachbeschädigung gemäß § 303 StGB ohne Schl. 6741 00 u. 6743 00	32545	6,7	415	1,3	0	0	69	8787	27,0	8682	7548	1134	1710	19,7

- G R U N D T A B E L L E -

SCHL. ZAHL DER TAT	S T R A F T A T E N	ERFASSTE FÄLLE	%-AN- TEIL	VON SPALTE3	VER- SUCHE IN %	TATORT UNBE- KANNT	M I T			AUF- GESAMT- KLÄ- ZAHLE RUNG ERMITT. IN % TATVERD.	V O N S P A L T E 1 6			WEIB-NICHT- LICH TATVERDÄCHT. ANZAHL	NICHT- DEUTSCHE TATVERDÄCHT. IN %
			ALLEN TATEN				GE- DROHT	GE- SCHOSS.	FÄLLE		MÄNN- LICH	WEIB- LICH	ANZAHL		
1	2	3	4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
674011	Sachbeschädigung durch Graffiti ohne Schl. 6741 11 u. 6743 11	11190	2,3	35	0,3	0	0	0	2425	21,7	2172	2059	113	234	10,8
674012	Sachbeschädigung durch Feuer ohne Schl. 6743 12	1518	0,3	94	6,2	0	0	0	178	11,7	210	175	35	41	19,5
674019	Sonstige Sachbeschädigung ohne Schl. 6741 19 u. 6743 19	19837	4,1	286	1,4	0	0	69	6184	31,2	6517	5524	993	1452	22,3
674020	Gemeinschädliche Sachbeschädigung ohne Schl. 6743 20	1875	0,4	29	1,5	0	0	3	526	28,1	763	729	34	82	10,7
674021	Gemeinschädliche Sachbeschädigung durch Graffiti ohne Schl. 6743 21	731	0,2	5	0,7	0	0	0	282	38,6	417	409	8	36	8,6
674022	Gemeinschädliche Sachbeschädigung durch Feuer ohne Schl. 6743 22	28	0,0	1	3,6	0	0	0	4	14,3	12	12	0	0	0,0
674029	Sonstige gemeinschädliche Sachbeschädigung ohne Schl. 6743 29	1116	0,2	23	2,1	0	0	3	240	21,5	352	326	26	48	13,6
674030	Zerstörung von Bauwerken ohne Schl. 6743 30	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
674100	Sachbeschädigung an Kfz	17279	3,6	272	1,6	0	0	14	2823	16,3	2297	2013	284	452	19,7
674111	Sachbeschädigung durch Graffiti an Kfz	1054	0,2	3	0,3	0	0	0	183	17,4	177	172	5	14	7,9
674119	Sonstige Sachbeschädigung an Kfz	16225	3,4	269	1,7	0	0	14	2640	16,3	2136	1856	280	439	20,6
674200	Datenveränderung, Computersabotage §§ 303a, 303b StGB	249	0,1	22	8,8	0	0	0	66	26,5	55	46	9	17	30,9
674210	Datenveränderung	226	0,0	19	8,4	0	0	0	59	26,1	47	39	8	17	36,2
674220	Computersabotage	23	0,0	3	13,0	0	0	0	7	30,4	8	7	1	0	0,0
674300	Sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	6183	1,3	69	1,1	0	0	9	1463	23,7	1586	1493	93	187	11,8
674310	Sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen gemäß § 303 StGB	5381	1,1	59	1,1	0	0	8	1271	23,6	1335	1262	73	159	11,9
674311	Sonstige Sachbeschädigung durch Graffiti auf Straßen, Wegen oder Plätzen	2715	0,6	4	0,1	0	0	0	773	28,5	659	641	18	70	10,6
674312	Sonstige Sachbeschädigung durch Feuer auf Straßen, Wegen oder Plätzen	242	0,1	18	7,4	0	0	0	34	14,0	41	40	1	4	9,8
674319	Sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	2424	0,5	37	1,5	0	0	8	464	19,1	653	599	54	85	13,0
674320	Gemeinschädliche Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	801	0,2	10	1,2	0	0	1	192	24,0	282	262	20	29	10,3
674321	Gemeinschädliche Sachbeschädigung durch Graffiti auf Straßen, Wegen oder Plätzen	165	0,0	1	0,6	0	0	0	56	33,9	85	81	4	9	10,6
674322	Gemeinschädliche Sachbeschädigung durch Feuer auf Straßen, Wegen oder Plätzen	12	0,0	1	8,3	0	0	0	2	16,7	3	3	0	2	66,7

- G R U N D T A B E L L E -

SCHL. ZAHL DER TAT	S T R A F T A T E N	ERFASSTE FÄLLE	%-AN- TEIL AN ALLEN TATEN	VON SPALTE3	VER- SUCHE IN %	TATORT UNBE- KANNT	M I T SCHUSSWAFFE GE- GE- DROHT SCHOSS.		AUFGEKL. FÄLLE	AUF- GESAMT- KLÄ- ZAHL DER RUNG ERMITT. IN % TATVERD.	MÄNN- LICH	WEIB- LICH	NICHT- TATVERDÄCHT.	DEUTSCHE ANZAHL	BEREICH BERLIN DEZ 2008
			4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
674329	Sonstige gemeinschädliche Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	624	0,1	8	1,3	0	0	1	134	21,5	196	180	16	18	9,2
674330	Zerstörung von Bauwerken auf Straßen, Wegen oder Plätzen	1	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
674500	Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel § 305a StGB	50	0,0	12	24,0	0	0	0	29	58,0	32	27	5	7	21,9
674512	Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel durch Feuer	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
674519	Sonstige Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel	50	0,0	12	24,0	0	0	0	29	58,0	32	27	5	7	21,9
675000	Sprengstoff- und Strahlungsverbrechen §§ 307 - 312 StGB	33	0,0	7	21,2	0	0	0	14	42,4	18	17	1	3	16,7
675100	Herbeiführen einer Explosion durch Kernenergie § 307 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
675200	Herbeiführen einer Sprengstoffexplosion § 308 StGB	28	0,0	7	25,0	0	0	0	12	42,9	17	16	1	3	17,6
675300	Missbrauch ionisierender Strahlen § 309 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
675400	Vorbereitung eines Explosions- oder Strahlungsverbrechens § 310 StGB	3	0,0	0	0,0	0	0	0	1	33,3	1	1	0	0	0,0
675500	Freisetzen ionisierender Strahlen § 311 StGB	2	0,0	0	0,0	0	0	0	1	50,0	1	1	0	0	0,0
675600	Fehlerhafte Herstellung einer kerntechnischen Anlage § 312 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
676000	Straftaten gegen die Umwelt §§ 324, 324a, 325-330a StGB	632	0,1	7	1,1	0	0	0	205	32,4	271	243	28	83	30,6
676010	Bodenverunreinigung 324a StGB	25	0,0	0	0,0	0	0	0	10	40,0	11	8	3	3	27,3
676011	Bodenverunreinigung	24	0,0	0	0,0	0	0	0	10	41,7	11	8	3	3	27,3
676012	Bodenverunreinigung - besonders schwerer Fall	1	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
676100	Gewässerverunreinigung § 324 StGB	78	0,0	0	0,0	0	0	0	22	28,2	26	25	1	5	19,2
676101	Gewässerverunreinigung	77	0,0	0	0,0	0	0	0	22	28,6	26	25	1	5	19,2
676102	Gewässerverunreinigung - besonders schwerer Fall	1	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
676200	Luftverunreinigung § 325 StGB	1	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
676201	Luftverunreinigung	1	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
676202	Luftverunreinigung - besonders schwerer Fall	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
676300	Verursachen von Lärm, Erschütterungen und nichtionisierenden Strahlen § 325a StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	1	1	0	0	0,0
676301	Verursachen von Lärm, Erschütterungen und nichtionisierenden Strahlen	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	1	1	0	0	0,0

- G R U N D T A B E L L E -

SCHL. ZAHL DER TAT	S T R A F T A T E N	ERFASSTE FÄLLE	%-AN- TEIL ALLEN TATEN	VON SPALTE3	VER- SUCHE IN %	TATORT UNBE- KANNT	M I T SCHUSSWAFFE AUFGEKL. FÄLLE		AUF- GE- RUNG IN %	GESAMT- ZAHL DER ERMITT. TATVERD.	MÄNN- LICH	WEIB- LICH	NICHTDEUTSCHE TATVERDÄCHT. ANZAHL IN %		
			4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
676302	Verursachen von Lärm, Erschütterungen und nichtionisierenden Strahlen - besonders schwerer Fall	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
676400	Unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen § 326 außer Abs. 2 StGB	476	0,1	4	0,8	0	0	0	154	32,4	213	192	21	69	32,4
676410	Unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen § 326 Abs. 1	476	0,1	4	0,8	0	0	0	154	32,4	213	192	21	69	32,4
676411	Unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen § 326 Abs. 1	475	0,1	4	0,8	0	0	0	153	32,2	210	189	21	69	32,9
676412	Unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen § 326 Abs. 1 i.V.m. § 330 StGB - besonders schwerer Fall	1	0,0	0	0,0	0	0	0	1	100,0	3	3	0	0	0,0
676420	Unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen § 326 Abs. 3	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
676421	Unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen § 326 Abs. 3	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
676422	Unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen § 326 Abs. 3 i.V.m. § 330 StGB - besonders schwerer Fall	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
676500	Unerlaubtes Betreiben von Anlagen § 327 StGB	14	0,0	0	0,0	0	0	0	14	100,0	16	13	3	6	37,5
676510	Unerlaubtes Betreiben von Anlagen § 327 StGB Abs. 1 (kerntechnische Anlage und Kernbrennstoffe)	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
676511	Unerlaubtes Betreiben von Anlagen § 327 Abs. 1 (kerntechnische Anlage und Kernbrennstoffe)	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
676512	Unerlaubtes Betreiben von Anlagen § 327 Abs. 1 i.V.m. § 330 StGB (kerntechnische Anlage und Kernbrennstoffe) - besonders schwerer Fall	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
676520	Unerlaubtes Betreiben von Anlagen § 327 Abs. 2	14	0,0	0	0,0	0	0	0	14	100,0	16	13	3	6	37,5
676521	Unerlaubtes Betreiben von Anlagen § 327 Abs. 2	14	0,0	0	0,0	0	0	0	14	100,0	16	13	3	6	37,5
676522	Unerlaubtes Betreiben von Anlagen § 327 Abs. 2 i.V.m. § 330 StGB - besonders schwerer Fall	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
676600	Unerlaubter Umgang mit radioaktiven Stoffen und anderen gefährlichen Gütern § 328 StGB	2	0,0	1	50,0	0	0	0	1	50,0	1	1	0	0	0,0
676610	Unerlaubter Umgang mit radioaktiven Stoffen § 328 StGB Abs. 1 und 2	1	0,0	1	100,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0

- G R U N D T A B E L L E -

V O N S P A L T E 1 6

SCHL. ZAHL DER TAT	S T R A F T A T E N	ERFASSTE FÄLLE	%-AN- TEIL ALLEN TATEN	VON SPALTE3	VER- SUCHE IN %	TATORT UNBE- KANNT	M I T SCHUSSWAFFE AUFGEKL. FÄLLE			AUF- GE- KLA- RUNG IN %	GESAMT- ZAHL DER ERMITT. TATVERD.	MÄNN- LICH	WEIB- LICH	NICHTDEUTSCHE TATVERDÄCHT. ANZAHL	DEUTSCHE TATVERDÄCHT. IN %
			4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
676611	Unerlaubter Umgang mit radioaktiven Stoffen § 328 StGB Abs. 1 und 2	1	0,0	1	100,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
676612	Unerlaubter Umgang mit radioaktiven Stoffen § 328 Abs. 1 und 2 i.V.m. § 330 StGB - besonders schwerer Fall	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
676620	Unerlaubter Umgang mit anderen gefährlichen Stoffen und Gütern § 328 Abs. 3 StGB	1	0,0	0	0,0	0	0	0	1	100,0	1	1	0	0	0,0
676621	Unerlaubter Umgang mit anderen gefährlichen Stoffen und Gütern § 328 Abs. 3 StGB	1	0,0	0	0,0	0	0	0	1	100,0	1	1	0	0	0,0
676622	Unerlaubter Umgang mit anderen gefährlichen Stoffen und Gütern § 328 Abs. 3 i.V.m. § 330 StGB - besonders schwerer Fall	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
676700	Gefährdung schutzbedürftiger Gebiete § 329 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
676701	Gefährdung schutzbedürftiger Gebiete	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
676702	Gefährdung schutzbedürftiger Gebiete - besonders schwerer Fall	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
676800	Abfallein- / -aus- und -durchfuhr gemäß § 326 Abs. 2 StGB	1	0,0	1	100,0	0	0	0	1	100,0	1	1	0	1	100,0
676810	Ungenehmigte Einfuhr von gefährlichen Abfällen § 326 Abs. 2 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
676811	Ungenehmigte Einfuhr von gefährlichen Abfällen	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
676812	Ungenehmigte Einfuhr von gefährlichen Abfällen § 326 Abs. 2 i.V.m. 330 StGB - besonders schwerer Fall	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
676820	Ungenehmigte Ausfuhr von gefährlichen Abfällen § 326 Abs. 2 StGB	1	0,0	1	100,0	0	0	0	1	100,0	1	1	0	1	100,0
676821	Ungenehmigte Ausfuhr von gefährlichen Abfällen	1	0,0	1	100,0	0	0	0	1	100,0	1	1	0	1	100,0
676822	Ungenehmigte Ausfuhr von gefährlichen Abfällen § 326 Abs. 2 i.V.m. 330 StGB - besonders schwerer Fall	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
676830	Ungenehmigte Durchfuhr von gefährlichen Abfällen § 326 Abs. 2 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
676831	Ungenehmigte Durchfuhr von gefährlichen Abfällen	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0

- G R U N D T A B E L L E -

SCHL. ZAHL DER TAT	S T R A F T A T E N	ERFASSTE FÄLLE	%-AN- TEIL ALLEN TATEN	VON SPALTE3	VER- SUCHE IN %	TATORT UNBE- KANNT	M I T SCHUSSWAFFE DROHT		AUFGEKL. FÄLLE	AUF- RUNG IN %	GESAMT- ZAHL DER ERMITT. TATVERD.	MÄNN- LICH	WEIB- LICH	NICHTDEUTSCHE TATVERDÄCHT. ANZAHL	DEUTSCHE TATVERDÄCHT. IN %
			4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
676832	Ungenehmigte Durchfuhr von gefährlichen Abfällen § 326 Bbs. 2 i.V.m. 330 StGB - besonders schwerer Fall	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
676900	Schwere Gefährdung durch Freisetzen von Giften § 330a StGB	35	0,0	1	2,9	0	0	0	3	8,6	3	3	0	0	0,0
677000	Gemeingefährliche Vergiftung gemäß § 314 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
678000	Ausspähen, Abfangen von Daten einschl. Vorbereitungshandlungen gemäß §§ 202a, 202b, 202c StGB	474	0,1	0	0,0	0	0	0	157	33,1	84	63	21	38	45,2
678010	Ausspähen von Daten gemäß § 202a StGB	409	0,1	0	0,0	0	0	0	154	37,7	82	62	20	37	45,1
678020	Abfangen von Daten gemäß § 202b StGB	2	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
678030	Vorbereiten des Ausspähens und Abfangens von Daten gemäß § 202c StGB	63	0,0	0	0,0	0	0	0	3	4,8	3	2	1	2	66,7
679000	Weitere Straftaten mit Umweltrelevanz gemäß StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
679010	Herbeiführen einer Überschwemmung § 313 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
679020	Beschädigung wichtiger Anlagen § 318 StGB	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
700000	Strafrechtliche Nebengesetze	26710	5,5	222	0,8	0	0	14	24071	90,1	19192	16353	2839	8491	44,2
710000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	2777	0,6	11	0,4	0	0	0	2217	79,8	2213	1758	455	781	35,3
712000	Straftaten nach AktG, GenG, GmbHG, HGB, Rechnungslegungsg, Umwandlungsg	325	0,1	0	0,0	0	0	0	323	99,4	456	391	65	101	22,1
712010	Aktiengesetz	9	0,0	0	0,0	0	0	0	9	100,0	12	10	2	0	0,0
712020	Handelsgesetzbuch ohne §§ 130b u. 177a HGB (Insolvenzverschleppung)	1	0,0	0	0,0	0	0	0	1	100,0	1	1	0	0	0,0
712030	GmbH-Gesetz ohne § 84 (Insolvenzverschleppung)	15	0,0	0	0,0	0	0	0	15	100,0	19	18	1	5	26,3
712040	Genossenschaftsgesetz	1	0,0	0	0,0	0	0	0	1	100,0	3	3	0	1	33,3
712050	Rechnungslegungsgesetz	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
712060	Umwandlungsgesetz	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
712100	Insolvenzverschleppung § 84 GmbH-Gesetz	289	0,1	0	0,0	0	0	0	287	99,3	419	361	58	93	22,2
712200	Insolvenzverschleppung §§ 130b, 177a HGB	10	0,0	0	0,0	0	0	0	10	100,0	16	12	4	4	25,0
712210	Insolvenzverschleppung § 130b HGB	4	0,0	0	0,0	0	0	0	4	100,0	7	5	2	1	14,3
712220	Insolvenzverschleppung § 177a HGB	6	0,0	0	0,0	0	0	0	6	100,0	9	7	2	3	33,3

- G R U N D T A B E L L E -

SCHL. ZAHL DER TAT	S T R A F T A T E N	ERFASSTE FÄLLE	%-AN- TEIL ALLEN TATEN	VON SPALTE3	VER- SUCHE IN %	TATORT UNBE- KANNT	M I T SCHUSSWAFFE AUFGEKL. FÄLLE		AUF- GE- RUNG IN %	GESAMT- ZAHL DER ERMITT. TATVERD.	MÄNN- LICH	WEIB- LICH	NICHTDEUTSCHE TATVERDÄCHT. ANZAHL IN %		
			4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
713000	Delikte i.Z.m. illegaler Beschäftigung gemäß §§ 10, 11 SchwarzArbG, §§ 15, 15a AÜG und Erschleichung von Sozialleistungen i.Z.m. der Erbringung von Dienst- oder Werkleistungen gemäß § 9 SchwarzArbG	18	0,0	0	0,0	0	0	0	15	83,3	18	15	3	13	72,2
713010	Verleihen nichtdeutscher Arbeitnehmer ohne Arbeitserlaubnis; § 15 Arbeitnehmerüberlassungsgesetz	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
713020	Beschäftigung nichtdeutscher Arbeitnehmer ohne Arbeitserlaubnis; § 15a Arbeitnehmerüberlassungsgesetz	5	0,0	0	0,0	0	0	0	3	60,0	4	4	0	4	100,0
713030	Beschäftigung von Ausländern ohne Genehmigung oder ohne Aufenthaltstitel und zu ungünstigen Arbeitsbedingungen; § 10 SchwarzArbG	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
713040	Beschäftigung oder Erwerbstätigkeit von Ausländern ohne Genehmigung oder ohne Aufenthaltstitel in größerem Umfang; § 11 SchwarzArbG	4	0,0	0	0,0	0	0	0	4	100,0	6	6	0	6	100,0
713050	Erschleichung von Sozialleistungen i.Z.m. der Erbringung von Dienst- oder Werkleistungen; § 9 SchwarzArbG	9	0,0	0	0,0	0	0	0	8	88,9	8	5	3	3	37,5
714000	Straftaten i.V.m. dem Bankgewerbe sowie Wertpapierhandelsgesetz (Güd-Kreditwesen, BörsenG, DepotG, HypothekenbankG, § 35 BundesbankG)	35	0,0	0	0,0	0	0	0	35	100,0	18	13	5	3	16,7
714010	Bundesbankgesetz	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
714020	Börsengesetz	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
714030	Hypothekenbankgesetz	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
714040	Kreditwesengesetz	6	0,0	0	0,0	0	0	0	6	100,0	9	5	4	2	22,2
714050	Depotgesetz	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
714060	Wertpapierhandelsgesetz	29	0,0	0	0,0	0	0	0	29	100,0	9	8	1	1	11,1
715000	Straftaten im Zusammenhang mit Urheberrechtsbestimmungen (UrheberrechtsG, MarkenG, § 17 UWG, GebrauchsmusterG, GeschmacksmusterG, KunsturheberrechtsG, PatentG, HalbleiterschutzG)	635	0,1	7	1,1	0	0	0	437	68,8	483	354	129	163	33,7
715010	Markengesetz	219	0,0	1	0,5	0	0	0	177	80,8	186	131	55	89	47,8
715020	Geschmacksmustergesetz	1	0,0	0	0,0	0	0	0	1	100,0	1	1	0	0	0,0

P O L I Z E I L I C H E K R I M I N A L S T A T I S T I K

BEREICH BERLIN

BERICHTSZEITRAUM DEZ 2008

- G R U N D T A B E L L E -

SCHL. ZAHL DER TAT	S T R A F T A T E N	ERFASSTE FÄLLE	%-AN- TEIL ALLEN TATEN	VON SPALTE3 VERSUCHE	VER- SUCHE IN %	TATORT UNBE- KANNT	M I T SCHUSSWAFFE AUFGEKL. DROHT			AUF- GE- KÄ- RUNG IN %	GESAMT- ZAHL DER ERMITT. TATVERD.	MÄNN- LICH	WEIB- LICH	NICHTDEUTSCHE TATVERDÄCHT. ANZAHL IN %	
			4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
715030	Gebrauchsmustergesetz	1	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
715040	Kunsturheberrechtsgesetz	146	0,0	2	1,4	0	0	0	72	49,3	76	55	21	14	18,4
715050	Urheberrechtsgesetz -sonstige Verstöße- (ohne Schl. 715100 u. 725200)	189	0,0	3	1,6	0	0	0	120	63,5	125	89	36	36	28,8
715060	Patentgesetz	1	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
715070	Halbleiterschutzgesetz	1	0,0	0	0,0	0	0	0	1	100,0	1	0	1	1	100,0
715100	Softwarepiraterie (private Anwendung z.B. Computerspiele)	44	0,0	0	0,0	0	0	0	39	88,6	54	45	9	11	20,4
715200	Softwarepiraterie in Form gewerbsmäßigen Handelns	10	0,0	0	0,0	0	0	0	7	70,0	9	5	4	0	0,0
715300	Verrat von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen nach § 17 Abs. 1 und 4 UWG	7	0,0	0	0,0	0	0	0	6	85,7	11	10	1	7	63,6
715400	Verrat von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen nach § 17 Abs. 2 und 4 UWG	16	0,0	1	6,3	0	0	0	14	87,5	25	22	3	5	20,0
716000	Straftaten im Zusammenhang mit Lebens- und Arzneimitteln (z.B. Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch, ArzneimittelG, WeinG)	1614	0,3	4	0,2	0	0	0	1292	80,0	1105	897	208	482	43,6
716030	Straftaten nach dem Gentechnikgesetz	1	0,0	0	0,0	0	0	0	1	100,0	2	1	1	1	50,0
716079	Sonstige Straftaten im Zusammenhang mit Lebensmitteln - soweit nicht unter anderen Schlüsseln zu erfassen -	6	0,0	0	0,0	0	0	0	5	83,3	6	6	0	4	66,7
716100	Straftaten nach dem Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch	1125	0,2	1	0,1	0	0	0	986	87,6	789	612	177	392	49,7
716200	Straftaten nach dem Arzneimittelgesetz	466	0,1	3	0,6	0	0	0	292	62,7	308	277	31	87	28,2
716210	Straftaten nach dem Arzneimittelgesetz gemäß § 95 AMG	349	0,1	3	0,9	0	0	0	226	64,8	234	213	21	64	27,4
716211	Inverkehrbringen von bedenklichen Arzneimitteln	40	0,0	0	0,0	0	0	0	32	80,0	31	31	0	4	12,9
716212	Inverkehrbringen, Verschreiben oder Anwendung bei Dritten von Arzneimitteln zu Dopingzwecken im Sport	37	0,0	0	0,0	0	0	0	24	64,9	25	23	2	6	24,0
716213	Illegaler Handel, Abgabe, Bezug von verschreibungspflichtigen Arzneimitteln	194	0,0	2	1,0	0	0	0	128	66,0	134	120	14	34	25,4
716214	Illegaler Umgang mit Tierarzneimitteln	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
716215	Fälschen von Arzneimitteln	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0

P O L I Z E I L I C H E K R I M I N A L S T A T I S T I K

BEREICH BERLIN

BERICHTSZEITRAUM DEZ 2008

- G R U N D T A B E L L E -

SCHL. ZAHL DER TAT	S T R A F T A T E N	ERFASSTE FÄLLE	%-AN-TEIL	VON SPALTE3	VER- SUCHE	TATORT UNBE- KANN	M I T		AUFGEKL. FÄLLE	AUF- GESAMT- KLÄ- ZAHL DER ERMITT. IN % TATVERD.	V O N S P A L T E 1 6		WEIB- LICHT TATVERDÄCHT. ANZAHL	NICHTDEUTSCHE TATVERDÄCHT. IN %	
			ALLEN TATEN				SCHUSSWAFFE GE- DROHT	MÄNN- LICHT			NICHTDEUTSCHE TATVERDÄCHT. IN %				
1	2	3	4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
716216	Inverkehrbringen von gefälschten Arzneimitteln	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
716217	Besonders schwerer Fall des Verstoßes gegen das Arzneimittelgesetz gemäß § 95 Abs. 3 Nr. 1, 2 und 3	2	0,0	0	0,0	0	0	0	1	50,0	1	1	0	1	100,0
716218	Besonders schwerer Fall des Verstoßes gegen das Arzneimittelgesetz gemäß § 95 Abs. 3 Nr. 4 (Dopingzwecke im Sport)	4	0,0	0	0,0	0	0	0	3	75,0	3	3	0	2	66,7
716219	Sonstige Straftaten nach dem Arzneimittelgesetz gemäß § 95 AMG	72	0,0	1	1,4	0	0	0	38	52,8	41	36	5	17	41,5
716220	Straftaten nach dem Arzneimittelgesetz gemäß § 96 AMG	117	0,0	0	0,0	0	0	0	66	56,4	78	68	10	25	32,1
716300	Straftaten nach dem Weingesetz	16	0,0	0	0,0	0	0	0	8	50,0	6	6	0	2	33,3
719000	Sonstige Straftaten (Nebengesetze) auf dem Wirtschaftssektor (z.B. Rennwett- und LotterieG, UWG ohne § 17, VersicherungsaufsichtsG, WirtschaftsstrafG, Gewerbeordnung)	150	0,0	0	0,0	0	0	0	115	76,7	142	96	46	22	15,5
719010	Rennwett- und Lotteriegesezt	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
719020	Versicherungsaufsichtsgesetz	1	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
719030	Wirtschaftsstrafgesetz	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
719040	Gewerbeordnung	3	0,0	0	0,0	0	0	0	2	66,7	2	2	0	1	50,0
719079	Sonstige Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	9	0,0	0	0,0	0	0	0	9	100,0	12	7	5	2	16,7
719200	Straftaten nach UWG ohne § 17	137	0,0	0	0,0	0	0	0	104	75,9	128	87	41	19	14,8
720000	Straftaten gegen sonstige strafrechtliche Nebengesetze -ohne Verkehrsdelikte-	11691	2,4	43	0,4	0	0	0	10779	92,2	7825	6399	1426	4988	63,7
720001	Vereinsgesetz	28	0,0	0	0,0	0	0	0	13	46,4	36	31	5	29	80,6
720002	Versammlungsgesetz	329	0,1	0	0,0	0	0	0	260	79,0	289	247	42	59	20,4
720003	Pressegesetz	7	0,0	0	0,0	0	0	0	3	42,9	4	3	1	0	0,0
720005	Missbräuchliches Herstellen, Vertreiben oder Ausgeben von amtlichen Kennzeichen § 22a StVG	284	0,1	0	0,0	0	0	0	247	87,0	85	76	9	50	58,8
720006	Adoptionsvermittlungsgesetz	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
720007	Apothekenwesengesetz	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
720009	Telekommunikationsgesetz	52	0,0	0	0,0	0	0	0	41	78,8	46	37	9	10	21,7
720011	Straftaten gemäß § 4 Gewaltschutzgesetz	975	0,2	0	0,0	0	0	0	969	99,4	420	382	38	144	34,3

P O L I Z E I L I C H E K R I M I N A L S T A T I S T I K

BEREICH BERLIN

BERICHTSZEITRAUM DEZ 2008

- G R U N D T A B E L L E -

SCHL. ZAHL DER TAT	S T R A F T A T E N	ERFASSTE FÄLLE	%-AN- TEIL ALLEN TATEN	VON SPALTE3	VER- SUCHE IN %	TATORT UNBE- KANNT	M I T SCHUSSWAFFE GE- GE- DROHT SCHOSS.		AUFGEKL. FÄLLE	AUF- RUNG IN %	GESAMT- ZAHL DER ERMITT. TATVERD.	MÄNN- LICH	WEIB- LICH	NICHTDEUTSCHE TATVERDÄCHT. ANZAHL IN %	
			4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
720012	Straftaten gemäß § 1 EU-Bestechungsgesetz (EUBestG)	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
720013	Straftaten gemäß §§ 1 und 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (IntBestG)	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
720014	Luftsicherheitsgesetz	4	0,0	0	0,0	0	0	0	4	100,0	4	2	2	2	50,0
720079	Sonstige strafrechtliche Nebengesetze	196	0,0	1	0,5	0	0	0	185	94,4	113	110	3	44	38,9
721000	Straftaten gegen § 27 Abs. 2 des Jugendschutzgesetzes	10	0,0	0	0,0	0	0	0	7	70,0	9	6	3	5	55,6
722000	Straftaten gegen § 27 Abs. 1 des Jugendschutzgesetzes	11	0,0	0	0,0	0	0	0	11	100,0	12	10	2	1	8,3
724000	Straftaten gegen § 24 des Passgesetzes	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	6526	1,4	29	0,4	0	0	0	6092	93,3	4005	2902	1103	3819	95,4
725100	Unerlaubte Einreise gemäß § 95 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 2 Nr. 1a Aufenthaltsgesetz	638	0,1	14	2,2	0	0	0	553	86,7	548	384	164	541	98,7
725110	Unerlaubte Einreise gemäß § 95 Abs. 1 Nr. 3 Aufenthaltsgesetz	588	0,1	13	2,2	0	0	0	504	85,7	498	345	153	492	98,8
725120	Unerlaubte Wiedereinreise nach Ausweisung/Abschiebung gemäß § 95 Abs. 2 Nr. 1a Aufenthaltsgesetz	50	0,0	1	2,0	0	0	0	49	98,0	50	39	11	49	98,0
725200	Einschleusen von Ausländern gemäß § 96 Aufenthaltsgesetz	448	0,1	7	1,6	0	0	0	145	32,4	162	113	49	119	73,5
725210	Einschleusen von Ausländern gemäß § 96 Abs. 1 und 4 Aufenthaltsgesetz	383	0,1	5	1,3	0	0	0	87	22,7	107	63	44	83	77,6
725220	Einschleusen von Ausländern gemäß § 96 Abs. 2 Aufenthaltsgesetz	65	0,0	2	3,1	0	0	0	58	89,2	59	51	8	40	67,8
725300	Erschleichen eines Aufenthaltstitels (gemäß § 95 Abs. 2 Nr. 2 Aufenthaltsgesetz) durch unrichtige oder unvollständige Angaben oder Gebrauch eines so beschafften Aufenthaltstitels zur Täuschung im Rechtsverkehr	387	0,1	1	0,3	0	0	0	382	98,7	376	217	159	274	72,9
725310	Erschleichen oder Gebrauch eines Aufenthaltstitels (Visum)	116	0,0	1	0,9	0	0	0	115	99,1	86	56	30	75	87,2
725311	Erschleichen oder Gebrauch eines Aufenthaltstitels (Visum) durch Scheinehe	15	0,0	0	0,0	0	0	0	15	100,0	19	9	10	13	68,4

- G R U N D T A B E L L E -

SCHL. ZAHL DER TAT	S T R A F T A T E N	ERFASSTE FÄLLE	%-AN- TEIL ALLEN TATEN	VON SPALTE3	VER- SUCHE IN %	TATORT UNBE- KANNT	M I T SCHUSSWAFFE "GE-" "GE-" DROHT SCHOSS.		AUFGEKL. FÄLLE	AUF- RUNG IN %	GESAMT- ZAHL DER ERMITT. TATVERD.	MÄNN- LICH	WEIB- LICH	NICHTDEUTSCHE TATVERDÄCHT. ANZAHL IN %	
			4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
725312	Erschleichen oder Gebrauch eines Aufenthaltstitels (Visum) durch sonstigen Modus Operandi	101	0,0	1	1,0	0	0	0	100	99,0	67	47	20	62	92,5
725320	Erschleichen oder Gebrauch eines Aufenthaltstitels (Aufenthaltserlaubnis oder Niederlassungserlaubnis)	271	0,1	0	0,0	0	0	0	267	98,5	292	162	130	200	68,5
725321	Erschleichen oder Gebrauch eines Aufenthaltstitels (Aufenthaltserlaubnis oder Niederlassungserlaubnis) durch Scheinehe	176	0,0	0	0,0	0	0	0	172	97,7	229	119	110	141	61,6
725322	Erschleichen oder Gebrauch eines Aufenthaltstitels (Aufenthaltserlaubnis oder Niederlassungserlaubnis) durch sonstigen Modus Operandi	95	0,0	0	0,0	0	0	0	95	100,0	63	43	20	59	93,7
725400	Einschleusen mit Todesfolge; gewerbs- und bandenmäßiges Einschleusen von Ausländern gemäß § 97 Aufenthaltsgesetz	29	0,0	1	3,4	0	0	0	26	89,7	23	18	5	20	87,0
725410	Einschleusen mit Todesfolge gemäß § 97 Abs. 1 Aufenthaltsgesetz	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
725420	gewerbs- und bandenmäßiges Einschleusen von Ausländern gemäß § 97 Abs. 2 Aufenthaltsgesetz	29	0,0	1	3,4	0	0	0	26	89,7	23	18	5	20	87,0
725500	Straftaten gegen §§ 84, 85 Asylverfahrensgesetz	329	0,1	1	0,3	0	0	0	327	99,4	188	169	19	188	100,0
725510	Straftaten gegen § 84 Asylverfahrensgesetz	3	0,0	0	0,0	0	0	0	3	100,0	3	3	0	3	100,0
725520	Straftaten gegen § 85 Asylverfahrensgesetz	326	0,1	1	0,3	0	0	0	324	99,4	186	167	19	186	100,0
725600	Gewerbs- und bandenmäßige Verleitung zur missbräuchlichen Asylantragstellung § 84a Asylverfahrensgesetz	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
725700	Illegaler Aufenthalt gemäß § 95 Abs. 1 Nr. 1, 2 und Abs. 2 Nr. 1b Aufenthaltsgesetz	2801	0,6	3	0,1	0	0	0	2773	99,0	2310	1627	683	2278	98,6
725710	Illegaler Aufenthalt gemäß § 95 Abs. 1 Nr. 1 und 2 Aufenthaltsgesetz	2679	0,6	3	0,1	0	0	0	2652	99,0	2196	1529	667	2166	98,6
725720	Illegaler Aufenthalt nach Ausweisung/Abschiebung gemäß § 95 Abs. 2 Nr. 1b Aufenthaltsgesetz	122	0,0	0	0,0	0	0	0	121	99,2	119	102	17	117	98,3
725800	Einreise oder Aufenthalt trotz Versagung des Freizügigkeitsrechts gemäß § 9 Freizügigkeitsgesetz/EU	5	0,0	0	0,0	0	0	0	5	100,0	3	3	0	3	100,0
725900	Sonstige Verstöße gegen das Aufenthaltsgesetz	1889	0,4	2	0,1	0	0	0	1881	99,6	949	791	158	934	98,4

- G R U N D T A B E L L E -

SCHL. ZAHL DER TAT	S T R A F T A T E N	ERFASSTE FÄLLE	%-AN- TEIL AN TATEN	VON SPALTE3	VER- SUCHE IN %	TATORT UNBE- KANNT	M I T SCHUSSWAFFE AUFGEKL. FÄLLE			AUF- KLÄ- RUNG IN %	GESAMT- ZAHL DER ERMITT. TATVERD.	MÄNN- LICH	WEIB- LICH	NICHTDEUTSCHE TATVERDÄCHT. ANZAHL IN %	
			4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	3062	0,6	13	0,4	0	0	0	2796	91,3	2797	2596	201	842	30,1
726100	Straftaten gegen das Sprengstoffgesetz	99	0,0	0	0,0	0	0	0	80	80,8	84	73	11	27	32,1
726200	Straftaten gegen das Waffengesetz	2925	0,6	13	0,4	0	0	0	2683	91,7	2692	2504	188	799	29,7
726300	Straftaten gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz	38	0,0	0	0,0	0	0	0	33	86,8	43	41	2	20	46,5
728000	Straftaten gegen das Bundes- (oder Landes-) Datenschutzgesetz	207	0,0	0	0,0	0	0	0	151	72,9	56	43	13	5	8,9
728010	Straftaten gegen Landesdatenschutzgesetz	176	0,0	0	0,0	0	0	0	140	79,5	43	33	10	5	11,6
728020	Straftaten gegen das Bundesdatenschutzgesetz	31	0,0	0	0,0	0	0	0	11	35,5	14	11	3	0	0,0
730000	Rauschgiftdelikte -Betäubungsmittelgesetz- (soweit nicht bereits mit anderer Schlüsselzahl erfasst)	11631	2,4	159	1,4	0	0	0	10613	91,2	9449	8577	872	2933	31,0
731000	Allgemeine Verstöße gemäß § 29 BtMG (soweit nicht unter 7340 pp. zu erfassen)	8482	1,8	72	0,8	0	0	0	8016	94,5	7169	6515	654	1954	27,3
731100	Allgemeiner Verstoß (§ 29 BtMG) - mit Heroin	926	0,2	17	1,8	0	0	0	869	93,8	745	619	126	197	26,4
731200	Allgemeiner Verstoß (§ 29 BtMG) - mit Kokain einschl. Crack	464	0,1	3	0,6	0	0	0	433	93,3	420	366	54	130	31,0
731201	Allgemeiner Verstoß (§ 29 BtMG) - mit Crack	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
731202	Allgemeiner Verstoß (§ 29 BtMG) - Kokain	464	0,1	3	0,6	0	0	0	433	93,3	420	366	54	130	31,0
731300	Allgemeiner Verstoß (§ 29 BtMG) - mit LSD	9	0,0	0	0,0	0	0	0	9	100,0	9	6	3	2	22,2
731400	Allgemeiner Verstoß (§ 29 BtMG) - mit Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Pulver- oder flüssiger Form	460	0,1	1	0,2	0	0	0	435	94,6	429	355	74	64	14,9
731500	Allgemeiner Verstoß (§ 29 BtMG) - mit Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	143	0,0	0	0,0	0	0	0	135	94,4	133	106	27	25	18,8
731800	Allgemeiner Verstoß (§ 29 BtMG) - mit Cannabis und Zubereitungen	5943	1,2	40	0,7	0	0	0	5676	95,5	5195	4872	323	1472	28,3
731900	Allgemeiner Verstoß (§ 29 BtMG) - mit sonstigen Betäubungsmitteln	537	0,1	11	2,0	0	0	0	459	85,5	449	389	60	126	28,1
732000	Illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften gemäß § 29 BtMG	2572	0,5	77	3,0	0	0	0	2081	80,9	2113	1963	150	982	46,5
732100	Illegaler Handel mit und Schmuggel (§ 29 BtMG) - mit/von Heroin	610	0,1	11	1,8	0	0	0	499	81,8	477	449	28	353	74,0
732110	Illegaler Handel (§ 29 BtMG) - mit Heroin	600	0,1	11	1,8	0	0	0	489	81,5	462	436	26	341	73,8
732120	Schmuggel (§ 29 BtMG) - von Heroin	10	0,0	0	0,0	0	0	0	10	100,0	15	13	2	12	80,0

- G R U N D T A B E L L E -

SCHL. ZAHL DER TAT	S T R A F T A T E N	ERFASSTE FÄLLE	%-AN- TEIL ALLEN TATEN	VON SPALTE3	VER- SUCHE IN %	TATORT UNBE- KANNT	M I T SCHUSSWAFFE AUFGEKL. FÄLLE		AUF- GESAMT- KLÄ- ZAHL DER ERMITT. TATVERD.	MÄNN- LICH	WEIB- LICH	NICHTDEUTSCHE TATVERDÄCHT.			
			4	5	6	11	12	13	14			15	16	17	18
732200	Illegaler Handel mit und Schmuggel (§ 29 BtMG) - mit/von Kokain einschl. Crack	262	0,1	9	3,4	0	0	0	222	84,7	288	265	23	156	54,2
732210	Illegaler Handel (§ 29 BtMG) - mit Kokain einschl. Crack	250	0,1	9	3,6	0	0	0	213	85,2	266	244	22	143	53,8
732211	Illegaler Handel (§ 29 BtMG) - mit Crack	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
732212	Illegaler Handel (§ 29 BtMG) - mit Kokain	250	0,1	9	3,6	0	0	0	213	85,2	266	244	22	143	53,8
732220	Schmuggel (§ 29 BtMG) - von Kokain einschl. Crack	12	0,0	0	0,0	0	0	0	9	75,0	23	22	1	14	60,9
732221	Schmuggel (§ 29 BtMG) - von Crack	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
732222	Schmuggel (§ 29 BtMG) - von Kokain	12	0,0	0	0,0	0	0	0	9	75,0	23	22	1	14	60,9
732300	Illegaler Handel mit und Schmuggel (§ 29 BtMG) - mit/von LSD	4	0,0	0	0,0	0	0	0	3	75,0	5	4	1	2	40,0
732310	Illegaler Handel (§ 29 BtMG) - mit LSD	3	0,0	0	0,0	0	0	0	3	100,0	5	4	1	2	40,0
732320	Schmuggel (§ 29 BtMG) - von LSD	1	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
732400	Illegaler Handel mit und Schmuggel (§ 29 BtMG) - mit/von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Pulver- oder flüssiger Form	139	0,0	2	1,4	0	0	0	119	85,6	144	124	20	15	10,4
732410	Illegaler Handel (§ 29 BtMG) - mit Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Pulver- oder flüssiger Form	139	0,0	2	1,4	0	0	0	119	85,6	144	124	20	15	10,4
732420	Schmuggel (§ 29 BtMG) - von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Pulver- oder flüssiger Form	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
732500	Illegaler Handel mit und Schmuggel (§ 29 BtMG) - mit/von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	59	0,0	7	11,9	0	0	0	50	84,7	63	51	12	21	33,3
732510	Illegaler Handel (§ 29 BtMG) - mit Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	59	0,0	7	11,9	0	0	0	50	84,7	63	51	12	21	33,3
732520	Schmuggel (§ 29 BtMG) - von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
732800	Illegaler Handel mit und Schmuggel (§ 29 BtMG) - mit/von Cannabis und Zubereitungen	1267	0,3	38	3,0	0	0	0	1004	79,2	1040	986	54	414	39,8

P O L I Z E I L I C H E K R I M I N A L S T A T I S T I K

BEREICH BERLIN

BERICHTSZEITRAUM DEZ 2008

- G R U N D T A B E L L E -

SCHL. ZAHL DER TAT	S T R A F T A T E N	ERFASSTE FÄLLE	%-AN- TEIL AN ALLEN TATEN	VON SPALTE3	VER- SUCHE IN %	TATORT UNBE- KANNT	M I T SCHUSSWAFFE AUFGEKL. FÄLLE			AUF- GE- RUNG IN %	GESAMT- ZAHL DER ERMITT. TATVERD.	MÄNN- LICH	WEIB- LICH	NICHTDEUTSCHE TATVERDÄCHT. ANZAHL IN %	
			4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
732810	Illegaler Handel (§ 29 BtMG) - mit Cannabis und Zubereitungen	1258	0,3	37	2,9	0	0	0	995	79,1	1025	974	51	409	39,9
732820	Schmuggel (§ 29 BtMG) - von Cannabis und Zubereitungen	9	0,0	1	11,1	0	0	0	9	100,0	15	12	3	5	33,3
732900	illegaler Handel mit und Schmuggel (§ 29 BtMG) - mit/von sonstigen Betäubungsmitteln	231	0,0	10	4,3	0	0	0	184	79,7	205	188	17	94	45,9
732910	Illegaler Handel (§ 29 BtMG) - mit sonstigen Betäubungsmitteln	225	0,0	8	3,6	0	0	0	182	80,9	202	186	16	93	46,0
732920	Schmuggel (§ 29 BtMG) - von sonstigen Betäubungsmitteln	6	0,0	2	33,3	0	0	0	2	33,3	3	2	1	1	33,3
733000	Illegale Einfuhr von Betäubungsmitteln gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG (in nicht geringer Menge)	34	0,0	0	0,0	0	0	0	26	76,5	54	50	4	42	77,8
733100	Illegale Einfuhr in nicht geringer Menge (§ 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG) - von Heroin	2	0,0	0	0,0	0	0	0	2	100,0	6	6	0	4	66,7
733200	Illegale Einfuhr in nicht geringer Menge (§ 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG) - von Kokain einschl. Crack	15	0,0	0	0,0	0	0	0	12	80,0	30	26	4	25	83,3
733201	Illegale Einfuhr in nicht geringer Menge (§ 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG) - von Crack	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
733202	Illegale Einfuhr in nicht geringer Menge (§ 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG) - von Kokain	15	0,0	0	0,0	0	0	0	12	80,0	30	26	4	25	83,3
733300	Illegale Einfuhr in nicht geringer Menge (§ 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG) - von LSD	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
733400	Illegale Einfuhr in nicht geringer Menge (§ 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG) - von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivat in Pulver- oder flüssiger Form	2	0,0	0	0,0	0	0	0	1	50,0	2	2	0	1	50,0
733500	Illegale Einfuhr in nicht geringer Menge (§ 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG) - von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivat in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	1	0,0	0	0,0	0	0	0	1	100,0	2	2	0	2	100,0
733800	Illegale Einfuhr in nicht geringer Menge (§ 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG) - von Cannabis und Zubereitungen	13	0,0	0	0,0	0	0	0	10	76,9	14	14	0	10	71,4
733900	Illegale Einfuhr in nicht geringer Menge (§ 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG) - von sonstigen Betäubungsmitteln	1	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0

- G R U N D T A B E L L E -

SCHL. ZAHL DER TAT	S T R A F T A T E N	ERFASSTE FÄLLE	% - AN - TEIL AN TATEN	VON SPALTE 3 VERSUCHE	VER- SUCHE IN %	TATORT UNBE- KANNT	M I T			AUF- GEKL. FÄLLE	AUF- GESAMT- ZAHLE ERMITT. IN %	V O N S P A L T E 1 6		WEIB-NICHTDEUTSCHE TATVERDÄCHT. ANZAHL	NICHTDEUTSCHE TATVERDÄCHT. IN %
							SCHUSSWAFFE DROHT	AUFGEKL. GE- SCHOSS.	KLÄ- ZAHLE TATVERD.			MÄNN- LICH	WEIB- LICH		
1	2	3	4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
734000	Sonstige Verstöße gegen das BtMG	543	0,1	10	1,8	0	0	0	490	90,2	624	542	82	196	31,4
734100	Illegaler Anbau von Betäubungsmitteln gemäß § 29 Abs. 1 Nr. 1 BtMG	212	0,0	1	0,5	0	0	0	200	94,3	242	198	44	44	18,2
734200	Betäubungsmittelanbau, -herstellung und -handel als Mitglied einer Bande §§ 30 Abs. 1 Nr. 1, 30a BtMG	26	0,0	0	0,0	0	0	0	26	100,0	62	58	4	31	50,0
734210	Verstöße gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 1 BtMG	6	0,0	0	0,0	0	0	0	6	100,0	29	26	3	15	51,7
734220	Verstöße gemäß § 30a BtMG	20	0,0	0	0,0	0	0	0	20	100,0	33	32	1	16	48,5
734300	Bereitstellung von Geldmitteln oder anderen Vermögensgegenständen § 29 Abs. 1 Nr. 13 BtMG	4	0,0	1	25,0	0	0	0	3	75,0	3	3	0	0	0,0
734400	Werbung für Betäubungsmittel § 29 Abs. 1 Nr. 8 BtMG	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
734500	Abgabe, Verabreichung oder Überlassung von Betäubungsmitteln an Minderjährige § 29a Abs. 1 Nr. 1; ggf. § 30 Abs. 1 Nr. 2 BtMG	41	0,0	2	4,9	0	0	0	37	90,2	39	37	2	9	23,1
734510	Abgabe, Verabreichung oder Überlassung von Betäubungsmitteln an Minderjährige § 29a Abs. 1 Nr. 1 BtMG	41	0,0	2	4,9	0	0	0	37	90,2	39	37	2	9	23,1
734520	Gewerbsmäßige Abgabe, Verabreichung oder Überlassung von Betäubungsmitteln an Minderjährige § 30 Abs. 1 Nr. 2 BtMG	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
734600	Leichtfertige Verursachung des Todes eines Anderen durch Abgabe pp. von Betäubungsmitteln § 30 Abs. 1 Nr. 3 BtMG	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
734700	Illegale Verschreibung und Verabreichung durch Ärzte § 29 Abs. 1 Nr. 6 BtMG	1	0,0	0	0,0	0	0	0	1	100,0	1	0	1	0	0,0
734800	Illegale(r) Handel, Herstellung, Abgabe und Besitz in nicht geringer Menge von Betäubungsmitteln gemäß § 29a Abs. 1 Nr. 2 BtMG	259	0,1	6	2,3	0	0	0	223	86,1	286	255	31	115	40,2
734810	Illegale(r) Abgabe und Besitz in nicht geringer Menge gemäß § 29a Abs. 1 Nr. 2 BtMG	38	0,0	2	5,3	0	0	0	34	89,5	44	36	8	4	9,1
734811	Illegale(r) Abgabe und Besitz in nicht geringer Menge von Heroin gemäß § 29a Abs. 1 Nr. 2 BtMG	1	0,0	0	0,0	0	0	0	1	100,0	2	1	1	0	0,0
734812	Illegale(r) Abgabe und Besitz in nicht geringer Menge von Kokain einschl. Crack gemäß § 29a Abs. 1 Nr. 2 BtMG	7	0,0	0	0,0	0	0	0	7	100,0	7	3	4	2	28,6

- G R U N D T A B E L L E -

SCHL. ZAHL DER TAT	S T R A F T A T E N	ERFASSTE FÄLLE	% - AN - TEIL AN TATEN	VON SPALTE 3 VERSUCHE	VER- SUCHE IN %	TATORT UNBE- KANNT	M I T		AUFGEKL. FÄLLE	AUF- RUNG IN %	GESAMT- ZAHL DER TATVERD.	V O N S P A L T E 1 6		WEIB-NICHT LICH TATVERDÄCHT. ANZAHL	NICHTDEUTSCHE TATVERDÄCHT. IN %
							SCHUSSWAFFE GE-	AUFGEKL. GE-				MÄNN- LICH	WEIB-NICHT LICH		
1	2	3	4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
734813	Illegale(r) Abgabe und Besitz in nicht geringer Menge von LSD gemäß § 29a Abs. 1 Nr. 2 BtMG	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
734814	Illegale(r) Abgabe und Besitz in nicht geringer Menge von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Pulver- oder flüssiger Form gemäß § 29a Abs. 1 Nr. 2 BtMG	6	0,0	0	0,0	0	0	0	5	83,3	6	6	0	1	16,7
734815	Illegale(r) Abgabe und Besitz in nicht geringer Menge von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy) gemäß § 29a Abs. 1 Nr. 2 BtMG	4	0,0	0	0,0	0	0	0	3	75,0	4	2	2	0	0,0
734818	Illegale(r) Abgabe und Besitz in nicht geringer Menge von Cannabis und Zubereitungen gemäß § 29a Abs. 1 Nr. 2 BtMG	15	0,0	2	13,3	0	0	0	14	93,3	19	19	0	0	0,0
734819	Illegale(r) Abgabe und Besitz in nicht geringer Menge von sonstigen Betäubungsmitteln gemäß § 29a Abs. 1 Nr. 2 BtMG	5	0,0	0	0,0	0	0	0	4	80,0	6	5	1	1	16,7
734820	Illegaler Handel in nicht geringer Menge gemäß § 29a Abs. 1 Nr. 2 BtMG	217	0,0	3	1,4	0	0	0	186	85,7	238	215	23	111	46,6
734821	Illegaler Handel in nicht geringer Menge von Heroin gemäß § 29a Abs. 1 Nr. 2 BtMG	56	0,0	0	0,0	0	0	0	43	76,8	67	60	7	55	82,1
734822	Illegaler Handel in nicht geringer Menge von Kokain einschl. Crack gemäß § 29a Abs. 1 Nr. 2 BtMG	17	0,0	0	0,0	0	0	0	14	82,4	19	18	1	7	36,8
734823	Illegaler Handel in nicht geringer Menge von LSD gemäß § 29a Abs. 1 Nr. 2 BtMG	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
734824	Illegaler Handel in nicht geringer Menge von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Pulver- oder flüssiger Form gemäß § 29a Abs. 1 Nr. 2 BtMG	25	0,0	0	0,0	0	0	0	24	96,0	29	26	3	6	20,7
734825	Illegaler Handel in nicht geringer Menge von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy) gemäß § 29a Abs. 1 Nr. 2 BtMG	13	0,0	1	7,7	0	0	0	13	100,0	20	20	0	6	30,0
734828	Illegaler Handel in nicht geringer Menge von Cannabis und Zubereitungen gemäß § 29a Abs. 1 Nr. 2 BtMG	83	0,0	2	2,4	0	0	0	74	89,2	87	77	10	35	40,2

- G R U N D T A B E L L E -

SCHL. ZAHL DER TAT	S T R A F T A T E N	ERFASSTE FÄLLE	%-AN- TEIL ALLEN TATEN	VON SPALTE3	VER- SUCHE IN %	TATORT UNBE- KANNT	M I T SCHUSSWAFFE AUFGEKL. FÄLLE			AUF- GE- RUNG IN %	GESAMT- ZAHL DER ERMITT. TATVERD.	MÄNN- LICH	WEIB- LICH	NICHT- TATVERDÄCHT. ANZAHL	DEUTSCHE TATVERDÄCHT. IN %
			4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
734829	Illegaler Handel in nicht geringer Menge von sonstigen Betäubungsmitteln gemäß § 29a Abs. 1 Nr. 2 BtMG	23	0,0	0	0,0	0	0	0	18	78,3	20	18	2	3	15,0
734840	Illegale Herstellung in nicht geringer Menge gemäß § 29a Abs. 1 Nr. 2 BtMG	4	0,0	1	25,0	0	0	0	3	75,0	4	4	0	0	0,0
734841	Illegale Herstellung in nicht geringer Menge von Heroin gemäß § 29a Abs. 1 Nr. 2 BtMG	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
734842	Illegale Herstellung in nicht geringer Menge von Kokain einschl. Crack gemäß § 29a Abs. 1 Nr. 2 BtMG	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
734843	Illegale Herstellung in nicht geringer Menge von LSD gemäß § 29a Abs. 1 Nr. 2 BtMG	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
734844	Illegale Herstellung in nicht geringer Menge von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Pulver- oder flüssiger Form gemäß § 29a Abs. 1 Nr. 2 BtMG	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
734845	Illegale Herstellung in nicht geringer Menge von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy) gemäß § 29a Abs. 1 Nr. 2 BtMG	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
734848	Illegale Herstellung in nicht geringer Menge von Cannabis und Zubereitungen gemäß § 29a Abs. 1 Nr. 2 BtMG	4	0,0	1	25,0	0	0	0	3	75,0	4	4	0	0	0,0
734849	Illegale Herstellung in nicht geringer Menge von sonstigen Betäubungsmitteln gemäß § 29a Abs. 1 Nr. 2 BtMG	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
740000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Umweltsektor (neben Schlüssel 7160)	611	0,1	9	1,5	0	0	14	462	75,6	352	246	106	78	22,2
740001	Transplantationsgesetz (illegaler Organhandel)	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
740002	Hundeverbringungs- und -einfuhrbeschränkungsgesetz	4	0,0	0	0,0	0	0	0	3	75,0	4	3	1	2	50,0
740003	Verstoß gegen das Heilpraktikergesetz	2	0,0	0	0,0	0	0	0	2	100,0	3	2	1	0	0,0
740079	Sonstiges strafrechtliches Nebengesetz auf dem Umweltsektor (ohne Lebensmittel)	14	0,0	0	0,0	0	0	0	7	50,0	9	7	2	5	55,6
741000	Straftaten nach dem ChemikalienG	21	0,0	1	4,8	0	0	0	16	76,2	28	24	4	8	28,6
741001	Straftaten nach § 27 ChemikalienG i.V.m. der Gefahrstoffverordnung	17	0,0	1	5,9	0	0	0	13	76,5	23	19	4	6	26,1

- G R U N D T A B E L L E -

SCHL. ZAHL DER TAT	S T R A F T A T E N	ERFASSTE FÄLLE	%-AN- TEIL ALLEN TATEN	VON SPALTE3 VERSUCHE	VER- SUCHE IN %	TATORT UNBE- KANNT	M I T SCHUSSWAFFE AUFGEKL. FÄLLE			AUF- GE- RUNG IN %	GESAMT- ZAHL DER ERMITT. TATVERD.	MÄNN- LICH	WEIB- LICH	NICHT- TATVERDÄCHT. ANZAHL	DEUTSCHE TATVERDÄCHT. IN %
			4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
741079	Sonstige Straftaten nach dem ChemikalienG	4	0,0	0	0,0	0	0	0	3	75,0	5	5	0	2	40,0
742000	Straftaten nach dem Infektionsschutz- und TierseuchenG	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
742010	Infektionsschutzgesetz	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
742020	Tierseuchengesetz	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
743000	Straftaten nach dem Bundesnaturschutz-, Tierschutz-, Bundesjagd- und PflanzenschutzG	570	0,1	8	1,4	0	0	14	434	76,1	308	210	98	63	20,5
743010	Naturschutzgesetz	230	0,0	0	0,0	0	0	0	202	87,8	49	25	24	16	32,7
743020	Tierschutzgesetz	339	0,1	8	2,4	0	0	14	231	68,1	258	184	74	47	18,2
743030	Bundesjagdgesetz	1	0,0	0	0,0	0	0	0	1	100,0	1	1	0	0	0,0
743040	Pflanzenschutzgesetz	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
890000	Straftaten insgesamt, jedoch ohne Verstöße gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU (Schlüssel 7250)	476239	98,6	31815	6,7	0	735	259	232748	48,9	132242	98497	33745	38708	29,3
891000	Rauschgiftkriminalität (Schlüsselzahlen 73**** und 891100)	11660	2,4	160	1,4	0	2	0	10620	91,1	9455	8581	874	2933	31,0
891100	direkte Beschaffungskriminalität (Schlüsselzahlen 218000, 3/471000, 3/472000, 3/473000, 3/474000, 3/475000 und 542000)	29	0,0	1	3,4	0	2	0	7	24,1	13	11	2	1	7,7
892000	Gewaltkriminalität	19069	3,9	3339	17,5	0	459	118	11541	60,5	13736	11559	2177	4526	32,9
893000	Wirtschaftskriminalität (aller erfaßten Fälle mit Sonderkennung "W") und zwar:	9418	2,0	558	5,9	0	0	0	5874	62,4	3421	2695	726	1145	33,5
893100	bei Betrug (Schlüsselzahl 51**** mit Sonderkennung "W")	5623	1,2	519	9,2	0	0	0	3042	54,1	1422	1131	291	453	31,9
893200	bei Insolvenzstraftaten gemäß StGB und Nebenstrafrecht (Schlüsselzahl 56**** und 712200 mit Sonderkennung "W")	485	0,1	1	0,2	0	0	0	481	99,2	515	434	81	109	21,2
893300	im Anlage- und Finanzierungsbereich (Schlüsselzahlen 513***, 514100, 514300, 514400, 514500 und 714000 mit Sonderkennung "W")	301	0,1	2	0,7	0	0	0	280	93,0	140	109	31	23	16,4
893400	Wettbewerbsdelikte	392	0,1	3	0,8	0	0	0	301	76,8	365	265	100	107	29,3
893500	im Zusammenhang mit Arbeitsverhältnissen (Schlüsselzahlen 517300, 517700, 522000 und 713000 mit Sonderkennung "W")	298	0,1	0	0,0	0	0	0	302	101,3	204	171	33	35	17,2
893600	Betrug und Untreue im Zusammenhang mit Beteiligungen und Kapitalanlagen	197	0,0	2	1,0	0	0	0	185	93,9	88	74	14	6	6,8

- G R U N D T A B E L L E -

V O N S P A L T E 1 6

SCHL. ZAHL DER TAT	S T R A F T A T E N	ERFASSTE FÄLLE	%-AN- TEIL ALLEN TATEN	VON SPALTE3	VER- SUCHE IN %	TATORT UNBE- KANNT	M I T SCHUSSWAFFE DROHT SCHOSS.		AUFGEKL. FÄLLE	AUF- RUNG IN %	GESAMT- ZAHL DER TATVERD.	MÄNN- LICH	WEIB- LICH	NICHTDEUTSCHE TATVERDÄCHT. ANZAHL	DEUTSCHE TATVERDÄCHT. IN %
			4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
895000	Menschenhandel insgesamt	139	0,0	9	6,5	0	0	0	111	79,9	75	64	11	37	49,3
895080	Sexueller Missbrauch von Kindern	798	0,2	41	5,1	0	1	0	559	70,1	443	429	14	79	17,8
896000	Straftaten gegen Bestimmungen zum Schutze der Jugend (Schlüsselzahlen 143100, 626100, 721000 und 722000)	65	0,0	0	0,0	0	0	0	56	86,2	53	46	7	10	18,9
897000	Computerkriminalität (Schlüsselzahlen 516300, 517500, 517900, 543000, 674200, 678000, 715100 und 715200)	8806	1,8	884	10,0	0	0	0	2340	26,6	1617	1237	380	593	36,7
898000	Umweltkriminalität	3012	0,6	27	0,9	0	0	16	2079	69,0	1857	1510	347	679	36,6
898100	Umweltstraftaten gemäß 29. Abschnitt des StGB	632	0,1	7	1,1	0	0	0	205	32,4	271	243	28	83	30,6
898200	Sonstige Straftaten nach dem StGB mit Umweltrelevanz	155	0,0	7	4,5	0	0	2	120	77,4	132	127	5	36	27,3
898300	Umweltstraftaten gemäß strafrechtlichen Nebengesetzen	2225	0,5	13	0,6	0	0	14	1754	78,8	1455	1141	314	560	38,5
899000	Straßenkriminalität (Schlüsselzahlen 1111/200, 132000, 213/4***, 215000, 216000, 217000, 222100, 233300, 234300, *20***, *30***, *50***, *550**, 390***, ***1**, ***2**, ***7**, 623000, 674100 und 674300)	106588	22,1	7668	7,2	0	79	70	13690	12,8	13473	12020	1453	4054	30,1
899100	Straßenraub (Schlüsselzahlen 213*, 214*, 2150, 2160 und 2170)	2916	0,6	534	18,3	0	71	4	883	30,3	1382	1261	121	466	33,7
899200	Straßendiebstahl	73452	15,2	5833	7,9	0	0	0	4350	5,9	3673	3410	263	1399	38,1

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	INSGES. 5 BIS 9	- JUGENDLICHE - HERANW. INSG.				- E R W A C H S E N E A B 21 J A H R E N -					INSGES. 60 U. MEHR JAHRE 18-23					
			8 10	10 12			14 16	16 18	18 21	10, 13 und 14	21 23	23 25	INSGES. 16 + 17	25 30	30 40		40 50				
4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
----- Straftaten insgesamt																					
M	100522	46	188	502	1025	2190	3951	3937	5311	9248	9764	22963	6361	5846	12207	13419	20466	17425	8485	5557	77559
W	34624	15	48	136	270	1165	1634	2105	1973	4078	3186	8898	2127	1929	4056	4127	6218	5654	3162	2509	25726
INSG	135146	61	236	638	1295	3355	5585	6042	7284	13326	12950	31861	8488	7775	16263	17546	26684	23079	11647	8066	103285
000000 Straftaten gegen das Leben																					
M	187	0	0	0	0	0	0	3	18	21	29	50	16	7	23	17	36	29	23	9	137
W	45	0	0	0	0	0	0	1	5	6	4	10	3	2	5	2	5	11	9	3	35
INSG	232	0	0	0	0	0	0	4	23	27	33	60	19	9	28	19	41	40	32	12	172
010000 Mord § 211 StGB																					
M	57	0	0	0	0	0	0	1	8	9	9	18	10	1	11	2	10	11	5	0	39
W	14	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0	1	1	1	2	5	2	1	12
INSG	71	0	0	0	0	0	0	1	8	9	11	20	10	2	12	3	12	16	7	1	51
010079 Sonstiger Mord																					
M	45	0	0	0	0	0	0	1	4	5	6	11	9	1	10	1	10	11	2	0	34
W	13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1	1	2	5	2	1	12
INSG	58	0	0	0	0	0	0	1	4	5	7	12	9	2	11	2	12	16	4	1	46
011000 Mord im Zusammenhang mit Raubdelikten																					
M	12	0	0	0	0	0	0	0	4	4	3	7	1	0	1	1	0	0	3	0	5
W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	13	0	0	0	0	0	0	0	4	4	4	8	1	0	1	1	0	0	3	0	5
012000 Mord im Zusammenhang mit Sexualdelikten																					
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
020000 Totschlag und Tötung auf Verlangen §§ 212, 213, 216 StGB																					
M	91	0	0	0	0	0	0	2	9	11	17	28	6	6	12	13	18	11	5	4	63
W	14	0	0	0	0	0	0	1	5	6	2	8	2	0	2	0	1	1	1	1	6
INSG	105	0	0	0	0	0	0	3	14	17	19	36	8	6	14	13	19	12	6	5	69
020010 Totschlag § 212 StGB																					
M	91	0	0	0	0	0	0	2	9	11	17	28	6	6	12	13	18	11	5	4	63
W	14	0	0	0	0	0	0	1	5	6	2	8	2	0	2	0	1	1	1	1	6
INSG	105	0	0	0	0	0	0	3	14	17	19	36	8	6	14	13	19	12	6	5	69

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	INSGES. 5 BIS 9	- JUGENDLICHE - HERANW. INSG.				- E R W A C H S E N E A B 21 J A H R E N -					INSGES. 50 60 U. MEHR 60 JAHRE	18-23 SPALTEN				
			8 10	10 12			14 16	16 18	18 21	10, 13 und 14	21 23	23 25	INSGES. 16 + 17	25 30	30 40			40 50			
020020 Minder schwerer Totschlag § 213 StGB																					
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
020030 Tötung auf Verlangen § 216 StGB																					
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
030000 Fahrlässige Tötung § 222 StGB - nicht i.V.m. Verkehrsunfall -																					
M	29	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	1	7	5	11	4	28	
W	14	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	1	2	3	5	1	14	
INSG	43	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1	2	2	9	8	16	5	42	
040000 Abbruch der Schwangerschaft §§ 218, 218b, 218c, 219a, 219b StGB																					
M	10	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	3	0	0	0	1	1	2	2	1	7
W	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	1	0	3	
INSG	13	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	3	0	0	0	1	1	4	3	1	10
040010 Schwangerschaftsabbruch § 218 StGB																					
M	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	1	1	1	1	0	4
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	1	1	1	1	0	4
040020 Schwangerschaftsabbruch ohne ärztliche Feststellung, unrichtige ärztliche Feststellung § 218b StGB																					
M	2	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	2	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0
040030 Ärztliche Pflichtverletzung § 218c StGB																					
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
040040 Werbung für den Abbruch der Schwangerschaft § 219a StGB																					
M	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	3
W	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	1	0	3
INSG	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	2	1	1	6

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	- JUGENDLICHE -		HERANW. INSG.		- E R W A C H S E N E -		AB 21 J A H R E N-		INSGES.		60 JAHRE	U. MEHR 18-23	INSGES. SPALTEN 18-23			
			8 10	10 12		14 5	14 BIS 9	16 18	16 11	21 10, 13	21 und 14	23 25	23 16	25 16	30 40				40 50	50 60	
4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
040050 Inverkehrbringen von Mitteln Schwangerschaftsabbruch § 219b StGB																					
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
100000 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung																					
M	1536	1	3	1	7	24	36	75	54	129	113	278	61	40	101	137	387	370	181	82	1258
W	62	0	0	0	0	1	1	2	0	2	1	4	2	0	2	7	22	16	8	3	58
INSG	1598	1	3	1	7	25	37	77	54	131	114	282	63	40	103	144	409	386	189	85	1316
110000 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter Gewaltanwendung oder Ausnutzen eines Abhängigkeitsverhältnisses §§ 174, 174a, 174b, 174c, 177, 178 StGB																					
M	710	0	1	0	6	10	17	43	27	70	53	140	31	14	45	65	205	163	66	26	570
W	23	0	0	0	0	1	1	2	0	2	0	3	0	0	0	3	9	6	2	0	20
INSG	733	0	1	0	6	11	18	45	27	72	53	143	31	14	45	68	214	169	68	26	590
111000 Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB																					
M	406	0	0	0	0	1	1	20	19	39	41	81	26	12	38	49	111	86	29	12	325
W	3	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	1	0	0	0	2	0	0	0	0	2
INSG	409	0	0	0	0	1	1	21	19	40	41	82	26	12	38	49	113	86	29	12	327
111100 Vergewaltigung/sexuelle Nötigung überfallartig (Einzel Täter) gemäß § 177 Abs. 2 Nr. 1, Abs. 3 und 4 StGB																					
M	44	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	5	3	8	10	17	5	2	1	43
W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1
INSG	45	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	5	3	8	10	18	5	2	1	44
111200 Vergewaltigung/sexuelle Nötigung überfallartig (durch Gruppen) gemäß § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB																					
M	2	0	0	0	0	0	0	2	0	2	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	2	0	0	0	0	0	0	2	0	2	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0
111300 Vergewaltigung/sexuelle Nötigung durch Gruppen § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB																					
M	37	0	0	0	0	0	0	9	6	15	7	22	4	0	4	4	3	3	1	0	15
W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1
INSG	38	0	0	0	0	0	0	9	6	15	7	22	4	0	4	4	4	3	1	0	16
111400 Sonstige Straftaten gemäß § 177 Abs. 2 Nr. 1, Abs. 3 und 4 StGB																					
M	327	0	0	0	0	1	1	9	14	23	33	57	17	9	26	36	93	78	26	11	270
W	1	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	328	0	0	0	0	1	1	10	14	24	33	58	17	9	26	36	93	78	26	11	270

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	- JUGENDLICHE -		HERANW. INSG.		- E R W A C H S E N E AB 21 J A H R E N -		25 30	40 50	50 60	60 JAHRE	U. MEHR 18-23	INSGES. SPALTEN 18-23				
			8 10	10 12		14 16	16 18	18 21	21 23	23 25	30 40										
111500 Vergewaltigung/sexuelle Nötigung mit Todesfolge § 178 StGB																					
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
112000 Sonstige sexuelle Nötigung § 177 Abs. 1 und Abs. 5 StGB																					
M	153	0	1	0	6	9	16	23	8	31	9	56	3	1	4	10	32	28	17	6	97
W	7	0	0	0	0	1	1	1	0	1	0	2	0	0	0	1	1	2	1	0	5
INSG	160	0	1	0	6	10	17	24	8	32	9	58	3	1	4	11	33	30	18	6	102
113000 Sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen pp., unter Ausnutzung einer Amtsstellung oder eines Vertrauensverhältnisses §§ 174, 174a-c StGB																					
M	159	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	2	1	3	8	65	51	21	8	156	
W	13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	6	4	1	0	13	
INSG	172	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	2	1	3	10	71	55	22	8	169	
113010 Sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen ab 14 Jahren § 174 StGB																					
M	48	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	2	17	18	8	2	47	
W	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	3	0	0	5	
INSG	53	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	2	19	21	8	2	52	
113020 Sexueller Missbrauch von Gefangenen/Verwahrten usw. ab 14 Jahren § 174a StGB																					
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
113030 Sexueller Missbrauch - Ausnutzung einer Amtsstellung zum Nachteil von Personen ab 14 Jahren § 174b StGB																					
M	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	
113040 Sexueller Missbrauch - Ausnutzung eines Beratungs-/Behandlungs-/Betreuungsverhältnisses zum Nachteil von Personen ab 14 Jahren § 174c StGB																					
M	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	2	3	1	9	
W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1	
INSG	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	2	3	1	10		

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	INSGES. SPALTEN		- JUGENDLICHE -		HERANW. INSG.		- E R W A C H S E N E A B 21 J A H R E N -		INSGES. SPALTEN		U. SPALTEN MEHR		23 JAHRE	24		
			8 10	10 12		14 5	14 BIS 9	14 BIS	16 UNTER	16 SPALTEN	18 BIS	21 UNTER	21 SPALTEN	21 BIS	23 UNTER	23 SPALTEN	25 BIS			30 UNTER	30 SPALTEN
4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
113100 Sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen unter Ausnutzung einer Amtsstellung oder eines Vertrauensverhältnisses §§ 174, 174a-c StGB zum Nachteil von Kindern																					
M	115	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	2	1	3	6	50	35	14	5	113	
W	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	3	2	1	0	8	
INSG	123	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	2	1	3	8	53	37	15	5	121	
113110 Sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen z.N.v. Kindern § 174 StGB																					
M	111	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	2	1	3	6	49	34	13	4	109	
W	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	2	1	0	7	
INSG	118	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	2	1	3	8	51	36	14	4	116	
113120 Sexueller Missbrauch von Gefangenen/Verwahrten z.N.v. Kindern § 174a StGB																					
M	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
INSG	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	
113130 Sexueller Missbrauch - Ausnutzung einer Amtsstellung z.N.v. Kindern § 174b StGB																					
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
113140 Sexueller Missbrauch - Ausnutzung eines Beratungs-/Behandlungs-/Betreuungsverhältnisses z.N.v. Kindern § 174c StGB																					
M	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	1	1	5	
W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1	
INSG	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	1	1	6	
130000 Sexueller Missbrauch §§ 176, 176a, 176b, 179, 182, 183, 183a StGB																					
M	548	1	2	1	1	11	16	37	21	58	46	120	22	17	39	40	122	120	64	43	428
W	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	2	3	3	0	0	8
INSG	557	1	2	1	1	11	16	37	21	58	47	121	22	17	39	42	125	123	64	43	436
131000 sexueller Missbrauch von Kindern §§ 176, 176a, 176b StGB																					
M	325	1	2	1	1	10	15	34	13	47	28	90	8	5	13	17	69	71	40	25	235
W	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	3	2	0	0	7
INSG	332	1	2	1	1	10	15	34	13	47	28	90	8	5	13	19	72	73	40	25	242
131010 Handlungen gemäß § 176 Abs. 5 StGB																					
M	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	1
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	1

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	- JUGENDLICHE -		HERANW. INSG.		- E R W A C H S E N E A B 21 J A H R E N -		25 30	40 50	50 60	60 JAHRE	U. MEHR 18-23	INSGES. SPALTEN 18-23				
			8 10	10 12		14 16	16 18	18 21	21 23	23 25	25 30							30 40	40 50		
141000 Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger oder Ausbeuten von Prostituierten §§ 180, 180a StGB																					
M	18	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	0	6	7	2	1	18	
W	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	3	1	1	7	
INSG	25	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	0	8	10	3	2	25	
141100 Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger § 180 StGB																					
M	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	0	3	0	0	1	6	
W	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	1	1	6	
INSG	12	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	0	5	2	1	2	12	
141200 Ausbeuten von Prostituierten § 180a StGB																					
M	12	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	7	2	0	12	
W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	
INSG	13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	8	2	0	13	
142000 Zuhälterei gemäß § 181a StGB																					
M	24	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	6	5	8	2	2	24	
W	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	1	1	0	0	0	3	
INSG	27	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	2	7	6	8	2	2	27	
143000 Verbreitung pornographischer Schriften (Erzeugnisse) gemäß §§ 184, 184a, 184b, 184c StGB																					
M	313	0	0	0	0	3	3	3	7	10	14	27	9	10	19	28	75	93	57	14	286
W	21	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	1	7	5	5	2	21
INSG	334	0	0	0	0	3	3	3	7	10	14	27	10	10	20	29	82	98	62	16	307
143010 Sonstige Verbreitung pornographischer Schriften (Erzeugnisse) gemäß § 184 StGB																					
M	41	0	0	0	0	3	3	0	1	1	3	7	3	0	3	3	14	11	2	1	34
W	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	1	0	4
INSG	45	0	0	0	0	3	3	0	1	1	3	7	3	0	3	3	14	14	3	1	38
143020 Verbreitung gewalt- oder tierpornographischer Schriften gemäß § 184a StGB																					
M	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	0	0	0	0	3
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	0	0	0	0	3
143030 Verbreitung pornographischer Darbietungen durch Rundfunk, Medien- oder Teledienste gemäß § 184c StGB																					
M	12	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	1	0	1	1	2	2	3	2	1	11
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	12	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	1	0	1	1	2	2	3	2	1	11

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	- JUGENDLICHE -		HERANW. INSG.		- E R W A C H S E N E A B 21 J A H R E N -		25 30	30 40	40 50	50 60	60 JAHRE	INSGES. U. SPALTEN MEHR 18-23	23	24		
			8 10	10 12		14 16	16 18	18 21	21 23	23 25	25 30										
					INSGES. SPALTEN 5 BIS 9																
143100	Verbreitung pornographischer Schriften (Erzeugnisse) an Personen unter 18 Jahren § 184 Abs. 1 Nr. 1, 2, 5 StGB																				
M	25	0	0	0	0	0	2	4	6	0	6	0	0	0	7	9	2	1	19		
W	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	2		
INSG	27	0	0	0	0	0	2	4	6	0	6	1	0	1	0	8	9	2	1	21	
143200	Verbreitung kinderpornographischer Schriften (Erzeugnisse) durch gewerbs-/bandenmäßiges Handeln gemäß § 184b Abs. 3 StGB																				
M	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	0	3	
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
INSG	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	0	3	
143300	Besitz/Verschaffung von Kinderpornographie gemäß § 184b Abs. 2 und 4 StGB																				
M	125	0	0	0	0	0	0	1	1	5	6	3	2	5	9	26	36	36	7	119	
W	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	1	3	
INSG	128	0	0	0	0	0	0	1	1	5	6	3	2	5	9	27	36	37	8	122	
143400	Verbreitung von Kinderpornographie gemäß § 184b Abs. 1 StGB																				
M	110	0	0	0	0	0	0	1	1	6	7	3	6	9	12	27	35	16	4	103	
W	12	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	5	2	3	1	12	
INSG	122	0	0	0	0	0	0	1	1	6	7	3	6	9	13	32	37	19	5	115	
200000	Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit																				
M	33008	5	53	138	380	764	1340	1371	1925	3296	3345	7981	2014	1819	3833	4241	6869	6006	2684	1394	25027
W	7519	1	3	14	50	203	271	482	542	1024	710	2005	427	348	775	876	1524	1351	621	367	5514
INSG	40527	6	56	152	430	967	1611	1853	2467	4320	4055	9986	2441	2167	4608	5117	8393	7357	3305	1761	30541
210000	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer §§ 249-252, 255, 316a StGB																				
M	2948	0	4	15	37	114	170	443	574	1017	616	1803	229	156	385	291	274	135	41	19	1145
W	306	0	0	1	5	12	18	63	66	129	40	187	17	16	33	26	24	20	12	4	119
INSG	3254	0	4	16	42	126	188	506	640	1146	656	1990	246	172	418	317	298	155	53	23	1264
210010	Sonstiger Raub § 249 StGB																				
M	438	0	0	2	5	14	21	75	97	172	91	284	37	19	56	30	42	20	4	2	154
W	48	0	0	0	0	7	7	8	16	24	6	37	2	2	4	1	2	3	1	0	11
INSG	486	0	0	2	5	21	28	83	113	196	97	321	39	21	60	31	44	23	5	2	165
210020	Sonstiger schwerer Raub § 250 StGB																				
M	248	0	1	0	0	9	10	34	59	93	65	168	18	9	27	20	25	8	0	0	80
W	6	0	0	0	0	0	0	0	2	2	2	4	0	1	1	0	1	0	0	0	2
INSG	254	0	1	0	0	9	10	34	61	95	67	172	18	10	28	20	26	8	0	0	82

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	INSGES. 5 BIS 9	- JUGENDLICHE - HERANW. INSG.				- E R W A C H S E N E A B 21 J A H R E N -					INSGES. 60 U. MEHR JAHRE	INSGES. 18-23 SPALTEN				
			8 10	10 12			14	16	18	21	23	25	30	40	50			60			
211320	Schwerer Raub auf Postagenturen § 250 StGB																				
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
211330	Raub mit Todesfolge auf Postagenturen § 251 StGB																				
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
211350	Räuberische Erpressung gegen Postagenturen § 255 StGB																				
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
212000	Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte																				
M	155	0	0	0	0	0	21	19	40	44	84	9	12	21	20	18	10	1	1	71	
W	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	0	0	3	
INSG	158	0	0	0	0	0	21	19	40	44	84	9	12	21	20	19	12	1	1	74	
212010	Raub auf sonstige Zahlstellen oder Geschäfte § 249 StGB																				
M	13	0	0	0	0	0	2	3	5	5	10	0	2	2	1	0	0	0	0	3	
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
INSG	13	0	0	0	0	0	2	3	5	5	10	0	2	2	1	0	0	0	0	3	
212020	Schwerer Raub auf sonstige Zahlstellen oder Geschäfte § 250 StGB																				
M	78	0	0	0	0	0	17	10	27	20	47	5	4	9	7	9	5	0	1	31	
W	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	2	
INSG	80	0	0	0	0	0	17	10	27	20	47	5	4	9	7	10	6	0	1	33	
212030	Raub mit Todesfolge auf sonstige Zahlstellen oder Geschäfte § 251 StGB																				
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
212050	Räuberische Erpressung gegen sonstige Zahlstellen oder Geschäfte § 255 StGB																				
M	33	0	0	0	0	0	3	3	6	5	11	5	3	8	5	5	3	1	0	22	
W	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	2	
INSG	35	0	0	0	0	0	3	3	6	5	11	5	3	8	5	5	5	1	0	24	

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	INSGES.		- JUGENDLICHE -		HERANW. INSG.		- E R W A C H S E N E -		AB 21 J A H R E N-		INSGES.		60 U. MEHR JAHRE	18-23	
			8 10	10 12		INSGES. SPALTEN 5 BIS 9	14 16	16 18	18 21	SPALTEN 10, 13 und 14	21 23	23 25	INSGES. 16 + 17	25 30	30 40	40 50	50 60			
4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
212080 Raub auf Gaststätten																				
M	6	0	0	0	0	0	1	1	2	0	2	0	1	1	1	1	1	0	0	4
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	6	0	0	0	0	0	1	1	2	0	2	0	1	1	1	1	1	0	0	4
212081 Raub auf Geschäfte																				
M	28	0	0	0	0	0	5	3	8	4	12	0	2	2	8	5	1	0	0	16
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	28	0	0	0	0	0	5	3	8	4	12	0	2	2	8	5	1	0	0	16
212100 Raubüberfälle auf Spielhallen																				
M	17	0	0	0	0	0	4	0	4	9	13	0	0	0	2	1	1	0	0	4
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	17	0	0	0	0	0	4	0	4	9	13	0	0	0	2	1	1	0	0	4
212110 Raub auf Spielhallen § 249 StGB																				
M	2	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	1	0	0	0	1
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	2	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	1	0	0	0	1
212120 Schwerer Raub auf Spielhallen § 250 StGB																				
M	14	0	0	0	0	0	4	0	4	8	12	0	0	0	1	0	1	0	0	2
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	14	0	0	0	0	0	4	0	4	8	12	0	0	0	1	0	1	0	0	2
212130 Raub mit Todesfolge auf Spielhallen § 251 StGB																				
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
212150 Räuberische Erpressung gegen Spielhallen § 255 StGB																				
M	4	0	0	0	0	0	3	0	3	0	3	0	0	0	1	0	0	0	0	1
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	4	0	0	0	0	0	3	0	3	0	3	0	0	0	1	0	0	0	0	1
212200 Raubüberfälle auf Tankstellen																				
M	14	0	0	0	0	0	1	1	2	8	10	1	0	1	2	1	0	0	0	4
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	14	0	0	0	0	0	1	1	2	8	10	1	0	1	2	1	0	0	0	4

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	- JUGENDLICHE -		HERANW. INSG.		- E R W A C H S E N E -		AB 21 J A H R E N -		30 40	40 50	50 60	60 U. JAHRE	INSGES. 18-23 SPALTEN MEHR	23 24
			8 10	10 12		14 16	16 18	18 21	10, 13 und 14	21 23	23 25	16 17	17 18						
213130 Raub mit Todesfolge auf Geld- und Kassenboten § 251 StGB	M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
213150 Räuberische Erpressung gegen Geld- und Kassenboten § 255 StGB	M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
213200 Raubüberfälle auf Spezialgeldtransportfahrzeuge	M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
213210 Raub auf Spezialgeldtransportfahrzeuge § 249 StGB	M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
213220 Schwerer Raub auf Spezialgeldtransportfahrzeuge § 250 StGB	M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
213230 Raub mit Todesfolge auf Spezialgeldtransportfahrzeuge § 251 StGB	M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
213250 Räuberische Erpressung gegen Spezialgeldtransportfahrzeuge § 255 StGB	M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
214000 Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer § 316a StGB	M	20	0	0	0	0	0	0	0	5	5	1	4	5	4	5	1	0	0
	W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0
	INSG	21	0	0	0	0	0	0	0	5	5	1	4	5	4	6	1	0	0

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	INSGES.		- JUGENDLICHE -		HERANW. INSG.		- E R W A C H S E N E -		AB 21 J A H R E N-		INSGES.		50 60 JAHRE	60 U. MEHR 18-23	INSGES. SPALTEN 18-23	
			8 10	10 12		INSGES. SPALTEN 5 BIS 9	14 16	16 18	18 21	10, 13 und 14	21 23	23 25	25 16 + 17	30 40	40 50	22 23	24				
	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
214079 Räuberischer Angriff auf sonstige Kraftfahrer																					
M	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	2	2	2	4	0	0	0	8
W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1
INSG	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	2	2	2	5	0	0	0	9
214100 Beraubung von Taxifahrern																					
M	12	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	4	1	2	3	2	2	1	0	0	8
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	12	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	4	1	2	3	2	2	1	0	0	8
215000 Zechenschlussraub																					
M	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	0	0	0	1	0	1	0	0	2
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	0	0	0	1	0	1	0	0	2
215010 Zechenschlussraub gemäß § 249 StGB																					
M	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	0	0	0	0	0	1	0	0	1
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	0	0	0	0	0	1	0	0	1
215020 Zechenschlussraub gemäß § 250 StGB																					
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
215030 Zechenschlussraub mit Todesfolge gemäß § 251 StGB																					
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
215050 Räuberische Erpressung bei Zechenschlussraub gemäß § 255 StGB																					
M	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1
216000 Handtaschenraub																					
M	102	0	0	0	0	2	2	11	19	30	28	60	10	4	14	11	10	6	0	1	42
W	13	0	0	0	0	0	0	3	2	5	3	8	0	1	1	1	2	0	1	0	5
INSG	115	0	0	0	0	2	2	14	21	35	31	68	10	5	15	12	12	6	1	1	47

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	INSGES. 5 BIS 9	- JUGENDLICHE - HERANW. INSG.			- E R W A C H S E N E A B 21 J A H R E N -						INSGES. 60 U. MEHR JAHRE	INSGES. 18-23 SPALTEN			
			8 10	10 12			14 16	14 18	16 11	18 12	21 21	23 10, 13 und 14	21 23	23 25	INSGES. 16 + 17			25 30	30 40	40 50
4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
217050 Sonstige räuberische Erpressung auf Straßen, Wegen oder Plätzen § 255 StGB																				
M	354	0	0	1	10	17	28	79	107	186	77	291	25	10	35	15	8	5	0	63
W	33	0	0	0	1	0	1	10	7	17	4	22	4	0	4	4	3	0	0	11
INSG	387	0	0	1	11	17	29	89	114	203	81	313	29	10	39	19	11	5	0	74
218000 Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln																				
M	8	0	0	0	0	0	0	1	2	3	2	5	1	0	1	2	0	0	0	3
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	8	0	0	0	0	0	0	1	2	3	2	5	1	0	1	2	0	0	0	3
218010 Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln gemäß § 249 StGB																				
M	3	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	3	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	3	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	3	0	0	0	0	0	0	0	0
218020 Schwerer Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln gemäß § 250 StGB																				
M	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	2	0	0	0	3
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	2	0	0	0	3
218030 Raub mit Todesfolge zur Erlangung von Betäubungsmitteln gemäß § 251 StGB																				
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
218050 Räuberische Erpressung zur Erlangung von Betäubungsmitteln gemäß § 255 StGB																				
M	2	0	0	0	0	0	0	1	1	2	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	2	0	0	0	0	0	0	1	1	2	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0
219000 Raubüberfälle in Wohnungen																				
M	224	0	0	0	0	0	0	13	22	35	51	86	25	17	42	41	34	16	5	138
W	33	0	0	0	0	0	0	2	3	5	3	8	6	1	7	8	2	4	3	25
INSG	257	0	0	0	0	0	0	15	25	40	54	94	31	18	49	49	36	20	8	163
219010 Raub in Wohnungen gemäß § 249 StGB																				
M	97	0	0	0	0	0	0	5	4	9	17	26	11	10	21	21	16	10	3	71
W	22	0	0	0	0	0	0	0	3	3	2	5	5	1	6	6	1	3	0	17
INSG	119	0	0	0	0	0	0	5	7	12	19	31	16	11	27	27	17	13	3	88

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	INSGES. 5 BIS 9	- JUGENDLICHE -		HERANW. INSG.		- E R W A C H S E N E -		AB 21 J A H R E N-		50 60	60 JAHRE	U. MEHR	INSGES. 18-23	SPALTEN		
			8 10	10 12			14 16	16 18	18 21	10, 13 und 14	21 23	23 25	30 40	40 50							
4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
219020 Schwerer Raub in Wohnungen gemäß § 250 StGB																					
M	90	0	0	0	0	0	8	16	24	30	54	6	6	12	11	12	1	0	0	36	
W	6	0	0	0	0	0	1	0	1	1	2	1	0	1	1	1	0	1	0	4	
INSG	96	0	0	0	0	0	9	16	25	31	56	7	6	13	12	13	1	1	0	40	
219030 Raub mit Todesfolge in Wohnungen gemäß § 251 StGB																					
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
219050 Räuberische Erpressung in Wohnungen gemäß § 255 StGB																					
M	40	0	0	0	0	0	0	2	2	6	8	8	1	9	10	6	5	2	0	32	
W	5	0	0	0	0	0	1	0	1	0	1	0	0	0	1	0	1	2	0	4	
INSG	45	0	0	0	0	0	1	2	3	6	9	8	1	9	11	6	6	4	0	36	
220000 Körperverletzung §§ 223-227, 229, 231 StGB																					
M	24715	5	45	115	326	615	1106	993	1383	2376	2577	6059	1587	1428	3015	3295	5132	4385	1888	941	18656
W	5984	1	3	12	44	179	239	384	427	811	573	1623	347	282	629	709	1220	1029	470	304	4361
INSG	30699	6	48	127	370	794	1345	1377	1810	3187	3150	7682	1934	1710	3644	4004	6352	5414	2358	1245	23017
221000 Körperverletzung mit Todesfolge §§ 227, 231 StGB																					
M	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	2
W	2	0	0	0	0	0	0	2	0	2	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	4	0	0	0	0	0	0	2	0	2	0	2	0	0	0	1	0	1	0	0	2
221010 Körperverletzung mit Todesfolge § 227 StGB																					
M	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	2
W	2	0	0	0	0	0	0	2	0	2	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	4	0	0	0	0	0	0	2	0	2	0	2	0	0	0	1	0	1	0	0	2
221020 Beteiligung an einer Schlägerei mit Todesfolge gemäß § 231 StGB																					
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
222000 Gefährliche und schwere Körperverletzung §§ 224, 226, 231 StGB																					
M	8804	3	26	51	189	321	590	562	821	1383	1383	3356	693	561	1254	1187	1385	991	403	228	5448
W	1879	0	0	3	23	93	119	202	212	414	214	747	107	74	181	193	316	240	116	86	1132
INSG	10683	3	26	54	212	414	709	764	1033	1797	1597	4103	800	635	1435	1380	1701	1231	519	314	6580

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	- JUGENDLICHE -		HERANW. INSG.		- E R W A C H S E N E -		AB 21 J A H R E N-		INSGES.		50 60 JAHRE	60 U. MEHR 18-23	INSGES. SPALTEN 18-23			
			8 10	10 12		14 16	14 18	16 11	18 12	21 21	21 23	23 25	25 16	30 40	40 50				50 60		
4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
222010 Sonstige Tatörtlichkeit bei gefährlicher Körperverletzung gemäß § 224 StGB																					
M	4774	0	14	35	121	177	347	259	341	600	587	1534	330	284	614	628	874	688	294	142	3240
W	1206	0	0	3	17	50	70	100	97	197	111	378	67	54	121	135	234	177	91	70	828
INSG	5980	0	14	38	138	227	417	359	438	797	698	1912	397	338	735	763	1108	865	385	212	4068
222020 Sonstige Tatörtlichkeit bei schwerer Körperverletzung § 226 StGB																					
M	22	0	0	0	0	0	0	1	2	3	0	3	1	0	1	5	2	4	2	5	19
W	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1	0	1	4
INSG	26	0	0	0	0	0	0	1	2	3	0	3	1	1	2	5	3	5	2	6	23
222030 Sonstige Tatörtlichkeit bei Beteiligung an einer Schlägerei ohne Todesfolge § 231 StGB																					
M	7	0	0	0	0	0	0	0	2	2	1	3	1	0	1	1	1	1	0	0	4
W	2	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	9	0	0	0	0	0	0	0	3	3	2	5	1	0	1	1	1	1	0	0	4
222100 Gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen																					
M	4426	3	13	17	77	158	268	337	537	874	894	2036	405	314	719	591	560	320	117	83	2390
W	724	0	0	0	6	48	54	120	123	243	105	402	43	20	63	62	87	64	29	17	322
INSG	5150	3	13	17	83	206	322	457	660	1117	999	2438	448	334	782	653	647	384	146	100	2712
222110 Gefährliche Körperverletzung gemäß § 224 StGB auf Straßen, Wegen oder Plätzen																					
M	4412	3	13	17	77	158	268	337	537	874	894	2036	401	313	714	587	557	320	116	82	2376
W	724	0	0	0	6	48	54	120	123	243	105	402	43	20	63	62	87	64	29	17	322
INSG	5136	3	13	17	83	206	322	457	660	1117	999	2438	444	333	777	649	644	384	145	99	2698
222120 Schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen § 226 StGB																					
M	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	2	2	0	1	1	7
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	2	2	0	1	1	7
222130 Beteiligung an einer Schlägerei ohne Todesfolge auf Straßen, Wegen oder Plätzen § 231 StGB																					
M	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	1	4	2	1	0	0	0	7
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	1	4	2	1	0	0	0	7
223000 Misshandlung von Schutzbefohlenen § 225 StGB																					
M	320	0	0	0	0	0	0	0	2	2	2	4	12	13	25	38	100	119	27	7	316
W	247	0	0	0	0	1	1	0	1	1	5	7	11	10	21	45	96	60	15	3	240
INSG	567	0	0	0	0	1	1	0	3	3	7	11	23	23	46	83	196	179	42	10	556

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	INSGES. 5 BIS 9	- JUGENDLICHE -		14 16	16 18	INSGES. 11 + 12	18 21	- E R W A C H S E N E -		21 23	23 25	INSGES. 16 + 17	25 30	30 40	40 50	50 60	U. JAHRE	INSGES. 18-23
			8 10	10 12			10 13	10, 13 und 14					21 23	23 25									
	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24		
223001 Misshandlung Schutzbefohlener ab 14 Jahren																							
M	77	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	2	0	0	0	4	15	42	9	5	75		
W	58	0	0	0	0	1	1	0	0	0	1	2	0	0	0	0	18	28	9	1	56		
INSG	135	0	0	0	0	1	1	0	1	1	2	4	0	0	0	4	33	70	18	6	131		
223100 Misshandlung von Kindern																							
M	245	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	2	12	13	25	34	85	79	18	2	243		
W	195	0	0	0	0	0	0	0	1	1	4	5	11	10	21	45	80	36	6	2	190		
INSG	440	0	0	0	0	0	0	0	2	2	5	7	23	23	46	79	165	115	24	4	433		
224000 (Vorsätzliche leichte) Körperverletzung § 223 StGB																							
M	16870	2	19	62	154	324	561	541	682	1223	1450	3234	1035	964	1999	2290	3901	3339	1452	655	13636		
W	3838	0	3	8	19	100	130	206	249	455	373	958	231	205	436	487	818	681	297	161	2880		
INSG	20708	2	22	70	173	424	691	747	931	1678	1823	4192	1266	1169	2435	2777	4719	4020	1749	816	16516		
225000 Fahrlässige Körperverletzung § 229 StGB																							
M	903	0	0	5	10	16	31	30	29	59	60	150	25	36	61	84	191	230	107	80	753		
W	415	1	0	1	2	4	8	13	7	20	25	53	15	9	24	40	77	101	61	59	362		
INSG	1318	1	0	6	12	20	39	43	36	79	85	203	40	45	85	124	268	331	168	139	1115		
230000 Straftaten gegen die persönliche Freiheit gemäß §§ 232-233a, 234, 235, 236, 238-239b, 240, 241, 316c StGB																							
M	9798	0	6	16	47	123	192	264	363	627	699	1518	506	479	985	1252	2334	2200	976	533	8280		
W	1745	0	0	1	3	34	38	95	115	210	147	395	95	69	164	201	365	374	173	73	1350		
INSG	11543	0	6	17	50	157	230	359	478	837	846	1913	601	548	1149	1453	2699	2574	1149	606	9630		
231000 Menschenraub, Entziehung Minderjähriger, Kinderhandel §§ 234, 235, 236 StGB																							
M	87	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	1	4	5	18	36	18	4	3	84		
W	88	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	3	7	10	20	29	20	3	4	86		
INSG	175	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	5	4	11	15	38	65	38	7	7	170		
231100 Menschenraub § 234 StGB																							
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
231200 Entziehung Minderjähriger § 235 StGB																							
M	87	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	1	4	5	18	36	18	4	3	84		
W	87	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	3	7	10	20	29	20	2	4	85		
INSG	174	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	5	4	11	15	38	65	38	6	7	169		

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	INSGES.		- JUGENDLICHE -		HERANW. INSG.		- E R W A C H S E N E -		AB 21 J A H R E N -		INSGES.		50 60 JAHRE	U. MEHR 18-23	INSGES. SPALTEN 18-23	
			8 10	10 12		14 5	14 BIS 9	14 BIS	16 UNTER	16 SPALTEN	18 BIS	21 10, 13 und 14	21 BIS	23 UNTER	23 SPALTEN	25 16 + 17	30 40				40 50
4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
231300 Kinderhandel § 236 StGB																					
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	
INSG	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	
232000 Nachstellung (Stalking), Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung §§ 238, 239, 240, 241 StGB																					
M	9674	0	6	16	47	123	192	262	362	624	694	1510	502	476	978	1235	2290	2168	964	529	8164
W	1647	0	0	1	3	34	38	95	114	209	145	392	90	61	151	180	336	349	169	70	1255
INSG	11321	0	6	17	50	157	230	357	476	833	839	1902	592	537	1129	1415	2626	2517	1133	599	9419
232100 Freiheitsberaubung § 239 StGB																					
M	326	0	0	0	1	1	2	1	10	11	22	35	25	17	42	55	80	74	23	17	291
W	69	0	0	0	0	0	0	4	3	7	6	13	7	1	8	11	18	5	11	3	56
INSG	395	0	0	0	1	1	2	5	13	18	28	48	32	18	50	66	98	79	34	20	347
232200 Nötigung § 240 StGB																					
M	3966	0	3	7	12	46	68	108	132	240	258	566	176	174	350	503	956	905	446	240	3400
W	591	0	0	1	1	19	21	35	39	74	54	149	27	25	52	60	117	123	61	29	442
INSG	4557	0	3	8	13	65	89	143	171	314	312	715	203	199	402	563	1073	1028	507	269	3842
232201 Nötigung im Straßenverkehr gemäß § 240 Abs. 1 StGB																					
M	1006	0	0	0	0	0	0	0	4	4	49	53	36	46	82	131	252	250	147	91	953
W	93	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	7	3	10	9	26	26	12	7	90
INSG	1099	0	0	0	0	0	0	0	4	4	52	56	43	49	92	140	278	276	159	98	1043
232202 Nötigung zur Eingehung einer Ehe gemäß § 240 Abs. 4 Satz 2 Nr. 1 StGB																					
M	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	1	2	3	0	0	7
W	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	2
INSG	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	1	3	4	0	0	9
232279 Sonstige Nötigung gemäß § 240 Abs. 1 und 4 StGB																					
M	2977	0	3	7	12	46	68	108	128	236	212	516	140	130	270	377	709	653	302	150	2461
W	496	0	0	1	1	19	21	35	39	74	51	146	20	22	42	51	90	96	49	22	350
INSG	3473	0	3	8	13	65	89	143	167	310	263	662	160	152	312	428	799	749	351	172	2811
232300 Bedrohung § 241 StGB																					
M	5043	0	3	9	34	80	126	171	238	409	426	961	312	272	584	673	1143	1027	432	223	4082
W	797	0	0	0	2	17	19	60	75	135	82	236	39	30	69	90	154	154	67	27	561
INSG	5840	0	3	9	36	97	145	231	313	544	508	1197	351	302	653	763	1297	1181	499	250	4643

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	- JUGENDLICHE -		HERANW. INSG.		- E R W A C H S E N E AB 21 J A H R E N -		25 30	40 50	60 60	U. MEHR JAHRE	INSGES. 18-23 SPALTEN					
			8 10	10 12		14 5	14 BIS 9	16 18	16 11	18 12	21 und 14						21 BIS 23	23 UNTER 25	23 16 + 17		
	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
236000 Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung gemäß § 232 StGB																					
M	58	0	0	0	0	0	0	2	2	4	2	6	3	2	5	6	13	18	8	2	52
W	9	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	2	1	3	1	1	3	0	0	8
INSG	67	0	0	0	0	0	0	2	3	5	2	7	5	3	8	7	14	21	8	2	60
236100 Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung gemäß § 232 Abs. 1 StGB																					
M	40	0	0	0	0	0	0	1	2	3	2	5	2	2	4	4	9	11	5	2	35
W	6	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1	1	2	1	1	1	0	0	5
INSG	46	0	0	0	0	0	0	1	3	4	2	6	3	3	6	5	10	12	5	2	40
236200 Menschenhandel z.N.v. Kindern zum Zweck der sexuellen Ausbeutung gemäß § 232 Abs. 3 Nr. 1 StGB																					
M	9	0	0	0	0	0	0	1	2	3	1	4	0	0	0	0	0	1	4	0	5
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	9	0	0	0	0	0	0	1	2	3	1	4	0	0	0	0	0	1	4	0	5
236300 Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung gemäß § 232 Abs. 3 Nr. 2 StGB																					
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
236400 Gewerbs- oder bandenmäßiger Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung gemäß § 232 Abs. 3 Nr. 3 StGB																					
M	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	2	2	3	1	0	8
W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1
INSG	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	3	2	3	1	0	9
236500 Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung gemäß § 232 Abs. 4																					
M	11	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	1	3	5	1	0	11
W	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	2	0	0	3
INSG	14	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	2	1	3	7	1	0	14
237000 Menschenhandel zum Zweck der Ausbeutung der Arbeitskraft gemäß § 233 StGB																					
M	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	2	0	3
W	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	2
INSG	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	1	2	0	5
237100 Menschenhandel zum Zweck der Ausbeutung der Arbeitskraft gemäß § 233 Abs. 1 StGB																					
M	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	2	0	3
W	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	2
INSG	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	1	2	0	5

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	- JUGENDLICHE -		HERANW. INSG.		- E R W A C H S E N E AB 21 J A H R E N -		25 30	30 40	40 50	50 60	60 JAHRE	INSGES. U. SPALTEN MEHR 18-23				
			8 10	10 12		14 5	14 BIS 9	16 18	16 11	21 10, 13	21 und 14							23 25	23 16 + 17	19 20	21 21
238300	Förderung des Menschenhandels gemäß § 233a Abs. 2 StGB i.V.m. Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung (§ 232 StGB)																				
M	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	2	
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
INSG	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	2	
238400	Förderung des Menschenhandels gemäß § 233a Abs. 2 StGB i.V.m. Menschenhandel zum Zweck der Ausbeutung der Arbeitskraft (§ 233 StGB)																				
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
*****	Diebstahl -insgesamt																				
M	22228	10	56	227	427	883	1603	1497	1646	3143	2272	7018	1242	1154	2396	2476	3701	3035	1738	1864	15210
W	10175	6	38	87	169	822	1122	1264	853	2117	829	4068	428	384	812	795	1159	1202	931	1208	6107
INSG	32403	16	94	314	596	1705	2725	2761	2499	5260	3101	11086	1670	1538	3208	3271	4860	4237	2669	3072	21317
****97	Diebstahl -insgesamt in/aus Lauben																				
M	44	0	0	1	3	1	5	2	4	6	4	15	1	0	1	7	2	12	3	4	29
W	7	0	0	0	1	1	2	1	0	1	1	4	0	0	1	0	2	0	0	0	3
INSG	51	0	0	1	4	2	7	3	4	7	5	19	1	0	1	8	2	14	3	4	32
****98	Diebstahl -insgesamt in/aus Villa-/Einfamilienhaus																				
M	63	0	0	0	0	0	1	5	6	5	11	4	4	8	9	19	11	3	2	52	
W	7	0	0	0	0	0	0	2	2	1	3	0	1	1	2	0	0	0	1	4	
INSG	70	0	0	0	0	0	1	7	8	6	14	4	5	9	11	19	11	3	3	56	
****99	Trickdiebstahl -insgesamt																				
M	47	0	0	0	0	0	2	1	3	2	5	6	3	9	7	21	2	1	2	42	
W	37	0	0	0	1	0	1	0	1	1	4	6	1	2	3	13	6	7	2	0	31
INSG	84	0	0	0	1	0	1	2	2	4	6	11	7	5	12	20	27	9	3	2	73
***1**	Diebstahl -insgesamt von Kraftwagen einschl. unbefugter Ingebrauchnahme																				
M	603	0	0	0	1	2	3	14	45	59	80	142	54	51	105	107	159	61	22	7	461
W	49	0	0	0	0	0	0	3	2	5	3	8	6	5	11	9	9	8	4	0	41
INSG	652	0	0	0	1	2	3	17	47	64	83	150	60	56	116	116	168	69	26	7	502
***2**	Diebstahl -insgesamt von Mopeds und Krafträdern einschl. unbefugter Ingebrauchnahme																				
M	433	0	0	0	2	22	24	65	102	167	89	280	37	19	56	44	37	14	1	1	153
W	12	0	0	0	0	0	0	3	2	5	1	6	0	0	0	3	2	0	1	0	6
INSG	445	0	0	0	2	22	24	68	104	172	90	286	37	19	56	47	39	14	2	1	159

P O L I Z E I L I C H E K R I M I N A L S T A T I S T I K

BEREICH BERLIN

- AUFGLIEDERUNG DER TATVERDÄCHTIGEN NACH ALTER UND GESCHLECHT -

BERICHTSZEITRAUM DEZ 2008

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	- KINDER -		- JUGENDLICHE - HERANW. INSG. - E R W A C H S E N E AB 21 J A H R E N -										INSGES. 60 U. MEHR JAHRE 18-23							
		8 BIS 10	10 UNTER 12	12 INSGES. SPALTEN 5 BIS 9	14 BIS 16	16 UNTER 18	18 INSGES. SPALTEN 11 + 12	21 BIS 21	23 INSGES. SPALTEN 10, 13 und 14	25 BIS 23	30 INSGES. SPALTEN 16 + 17	40 BIS 30	40 INSGES. SPALTEN 25 + 17								
4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
***3** Diebstahl -insgesamt von Fahrrädern einschl. unbefugter Ingebrauchnahme																					
M	1045	0	1	12	21	43	77	118	187	305	184	566	50	64	114	107	123	80	36	19	479
W	52	0	1	2	1	1	5	4	5	9	8	22	5	3	8	5	8	5	1	3	30
INSG	1097	0	2	14	22	44	82	122	192	314	192	588	55	67	122	112	131	85	37	22	509
***4** Diebstahl -insgesamt von Schusswaffen																					
M	12	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	5	1	1	2	1	1	1	1	1	7
W	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	2	0	1	3
INSG	16	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6	6	1	1	2	1	1	3	1	2	10
***5** Diebstahl -insgesamt von unbaren Zahlungsmitteln																					
M	283	0	0	0	1	2	3	8	18	26	42	71	25	28	53	43	75	28	10	3	212
W	88	0	0	0	0	1	1	1	5	6	12	19	9	2	11	12	27	11	5	3	69
INSG	371	0	0	0	1	3	4	9	23	32	54	90	34	30	64	55	102	39	15	6	281
***6** Diebstahl -insgesamt von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere																					
M	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1	0	1	3	0	0	5
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1	0	1	3	0	0	5
***7** Diebstahl -insgesamt von/aus Automaten																					
M	92	0	0	0	2	6	8	11	13	24	13	45	6	4	10	8	18	6	4	1	47
W	2	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	1	0	0	0	0	0	1	0	0	1
INSG	94	0	0	0	2	6	8	12	13	25	13	46	6	4	10	8	18	7	4	1	48
***8** Diebstahl -insgesamt von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen																					
M	25	0	0	0	0	0	0	0	2	2	4	6	2	1	3	3	5	4	3	1	19
W	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	3	1	1	1	7
INSG	32	0	0	0	0	0	0	0	2	2	4	6	2	2	4	3	8	5	4	2	26
*00*** Diebstahl -insgesamt sonstige Tatörtlichkeiten §§ 243 - 244a StGB																					
M	6431	0	8	34	92	246	380	555	703	1258	893	2531	439	405	844	758	1062	723	331	182	3900
W	1251	1	6	6	9	47	69	122	107	229	126	424	92	71	163	140	203	184	80	57	827
INSG	7682	1	14	40	101	293	449	677	810	1487	1019	2955	531	476	1007	898	1265	907	411	239	4727
*05*** Diebstahl -insgesamt in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und dgl.																					
M	47	0	0	0	0	1	1	1	0	1	9	11	5	5	10	6	11	4	3	2	36
W	11	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	2	1	1	2	1	2	1	3	0	9
INSG	58	0	0	0	0	1	1	1	1	2	10	13	6	6	12	7	13	5	6	2	45

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	INSGES. SPALTEN		- JUGENDLICHE - HERANW. INSG.		- E R W A C H S E N E AB 21 J A H R E N -		INSGES. SPALTEN		INSGES. SPALTEN		INSGES. SPALTEN		INSGES. SPALTEN		INSGES. SPALTEN MEHR 18-23	
			8 10	10 12		14 5	14 9	14 16	16 18	16 11	18 12	21 21	21 23	23 25	23 16	25 16	25 17	30 40	30 40		40 50
4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
*10*** Diebstahl -insgesamt in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen																					
M	605	0	0	0	2	21	23	30	57	87	119	229	71	49	120	77	97	55	21	6	376
W	75	0	0	0	0	3	3	2	5	7	11	21	6	4	10	13	12	14	4	1	54
INSG	680	0	0	0	2	24	26	32	62	94	130	250	77	53	130	90	109	69	25	7	430
*15*** Diebstahl -insgesamt in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen																					
M	374	0	0	0	0	3	3	19	25	44	53	100	34	25	59	61	87	44	14	9	274
W	78	0	0	0	0	0	0	9	6	15	10	25	4	5	9	12	16	9	4	3	53
INSG	452	0	0	0	0	3	3	28	31	59	63	125	38	30	68	73	103	53	18	12	327
*20*** Diebstahl -insgesamt in/aus Kiosken																					
M	120	0	0	0	1	4	5	13	24	37	24	66	17	10	27	11	7	7	2	0	54
W	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	2	0	2	1	2	1	0	1	7
INSG	129	0	0	0	1	4	5	13	24	37	26	68	19	10	29	12	9	8	2	1	61
*25*** Diebstahl -insgesamt in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden																					
M	13408	10	49	189	330	607	1185	887	845	1732	1010	3927	576	589	1165	1338	2074	1976	1304	1624	9481
W	8311	5	32	81	159	777	1054	1131	712	1843	606	3503	280	293	573	568	842	912	784	1129	4808
INSG	21719	15	81	270	489	1384	2239	2018	1557	3575	1616	7430	856	882	1738	1906	2916	2888	2088	2753	14289
*26*** Diebstahl -insgesamt Ladendiebstahl																					
M	12927	10	49	188	329	596	1172	859	793	1652	908	3732	527	550	1077	1276	2005	1930	1289	1618	9195
W	8228	5	32	80	159	770	1046	1124	709	1833	600	3479	274	288	562	560	824	903	776	1124	4749
INSG	21155	15	81	268	488	1366	2218	1983	1502	3485	1508	7211	801	838	1639	1836	2829	2833	2065	2742	13944
*30*** Diebstahl -insgesamt in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen																					
M	52	0	0	0	0	2	2	6	11	17	11	30	2	5	7	2	7	4	2	0	22
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	52	0	0	0	0	2	2	6	11	17	11	30	2	5	7	2	7	4	2	0	22
*35*** Diebstahl -insgesamt in/aus Wohnungen																					
M	1849	0	0	1	8	49	58	84	168	252	277	587	157	119	276	262	368	233	80	43	1262
W	604	0	0	0	2	10	12	31	51	82	82	176	46	26	72	80	101	104	52	19	428
INSG	2453	0	0	1	10	59	70	115	219	334	359	763	203	145	348	342	469	337	132	62	1690
*40*** Diebstahl -insgesamt in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen																					
M	306	0	0	2	3	20	25	34	34	68	40	133	15	13	28	37	52	31	11	14	173
W	41	0	0	0	1	0	1	8	1	9	2	12	4	2	6	3	6	6	5	3	29
INSG	347	0	0	2	4	20	26	42	35	77	42	145	19	15	34	40	58	37	16	17	202

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	- KINDER -		- JUGENDLICHE - HERANW. INSG. - E R W A C H S E N E A B 21 J A H R E N -										INSGES. U. SPALTEN MEHR JAHRE 18-23							
		8 BIS 10	10 UNTER 12	12 INSGES. SPALTEN 5 BIS 9	14 BIS 16	16 UNTER 18 11 + 12	18 INSGES. SPALTEN 10, 13 und 14	21 BIS 23	23 UNTER 25 16 + 17	25 INSGES. SPALTEN 16 + 17	30	40	40		50 60	60					
	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
*75*** Diebstahl -insgesamt von Rezeptformularen zur Erlangung von Betäubungsmitteln																					
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
*90*** Diebstahl -insgesamt Taschendiebstahl																					
M	404	0	0	1	2	5	8	20	24	44	49	101	40	34	74	53	110	51	11	4	303
W	101	0	0	0	0	7	7	7	8	15	16	38	7	4	11	8	24	12	6	2	63
INSG	505	0	0	1	2	12	15	27	32	59	65	139	47	38	85	61	134	63	17	6	366
*95*** Diebstahl -insgesamt von Großvieh																					
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3***** Einfacher Diebstahl -insgesamt §§ 242, 247, 248a-c StGB																					
M	18678	10	55	215	396	786	1462	1212	1274	2486	1667	5615	959	941	1900	1971	3051	2711	1624	1806	13063
W	9851	6	36	86	168	815	1111	1227	823	2050	783	3944	404	368	772	749	1104	1171	912	1199	5907
INSG	28529	16	91	301	564	1601	2573	2439	2097	4536	2450	9559	1363	1309	2672	2720	4155	3882	2536	3005	18970
3***97 Einfacher Diebstahl -insgesamt in/aus Lauben																					
M	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	1	1	0	3	1	1	7
W	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	2
INSG	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	1	2	0	4	1	1	9
3***99 Einfacher Trickdiebstahl -insgesamt																					
M	27	0	0	0	0	0	0	2	0	2	0	2	3	1	4	5	13	0	1	2	25
W	24	0	0	0	1	0	1	0	1	1	3	5	1	2	3	9	4	3	0	0	19
INSG	51	0	0	0	1	0	1	2	1	3	3	7	4	3	7	14	17	3	1	2	44
300*** Einfacher Diebstahl -insgesamt sonstige Tatörtlichkeiten §§ 242, 247, 248a-c StGB																					
M	4234	0	7	23	66	172	268	352	438	790	534	1592	280	270	550	460	700	521	263	148	2642
W	1082	1	4	5	8	45	63	95	91	186	108	357	77	60	137	113	179	171	72	53	725
INSG	5316	1	11	28	74	217	331	447	529	976	642	1949	357	330	687	573	879	692	335	201	3367
300000 Einfacher Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, sonstiges Gut § 242 StGB																					
M	3532	0	6	16	53	151	226	299	322	621	407	1254	227	221	448	386	598	471	240	135	2278
W	1002	1	3	3	7	43	57	92	89	181	97	335	72	56	128	101	162	160	64	52	667
INSG	4534	1	9	19	60	194	283	391	411	802	504	1589	299	277	576	487	760	631	304	187	2945

P O L I Z E I L I C H E K R I M I N A L S T A T I S T I K

BEREICH BERLIN

- AUFGLIEDERUNG DER TATVERDÄCHTIGEN NACH ALTER UND GESCHLECHT -

BERICHTSZEITRAUM DEZ 2008

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	- JUGENDLICHE -		HERANW. INSG.		- E R W A C H S E N E A B 21 J A H R E N -		25 30	30 40	40 50	50 60	60 JAHRE	INSGES. U. SPALTEN MEHR 18-23	23	24		
			8 10	10 12		14 16	16 18	18 21	21 23	23 25	25 26										
300010	Einfacher Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, ... sonstiges Gut § 242 StGB																				
M	2510	0	4	8	41	112	165	235	257	492	307	964	167	158	325	283	410	311	144	73	1546
W	662	1	2	2	5	28	38	73	63	136	70	244	53	43	96	65	100	91	34	32	418
INSG	3172	1	6	10	46	140	203	308	320	628	377	1208	220	201	421	348	510	402	178	105	1964
300020	Einfacher Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, als Haus- und Familiendiebstahl, ... sonstiges Gut § 247 StGB																				
M	288	0	1	1	2	9	13	12	25	37	35	85	20	18	38	22	53	48	23	19	203
W	157	0	0	0	0	5	5	6	19	25	17	47	13	5	18	13	25	32	12	10	110
INSG	445	0	1	1	2	14	18	18	44	62	52	132	33	23	56	35	78	80	35	29	313
300030	Einfacher Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, ... sonstiges Gut, ... geringwertige Sachen § 248a StGB																				
M	534	0	1	6	11	32	50	54	42	96	53	199	23	31	54	55	81	68	42	35	335
W	155	0	1	1	1	10	13	15	7	22	11	46	5	6	11	15	29	27	15	12	109
INSG	689	0	2	7	12	42	63	69	49	118	64	245	28	37	65	70	110	95	57	47	444
300040	Unbefugte Ingebrauchnahme ... eines sonstigen Fahrzeuges ... sonstige Tatörtlichkeiten § 248b StGB																				
M	126	0	0	1	1	0	2	9	14	23	20	45	9	11	20	14	25	12	9	1	81
W	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0	0	0	0	3	1	0	0	4
INSG	132	0	0	1	1	0	2	9	14	23	22	47	9	11	20	14	28	13	9	1	85
300050	Entziehung elektrischer Energie ... sonstige Tatörtlichkeiten § 248c StGB																				
M	140	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6	6	10	6	16	16	36	34	25	7	134
W	27	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	3	5	4	6	9	3	0	27
INSG	167	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6	6	12	9	21	20	42	43	28	7	161
300097	Einfacher Diebstahl in/aus Lauben ... sonstiges Gut																				
M	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	1	1	0	3	1	1	7
W	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	2
INSG	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	1	2	0	4	1	1	9
300099	Einfacher Trickdiebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten ... sonstiges Gut																				
M	13	0	0	0	0	0	0	2	0	2	0	2	1	1	2	3	4	0	0	2	11
W	8	0	0	0	1	0	1	0	1	1	0	2	0	0	0	3	2	1	0	0	6
INSG	21	0	0	0	1	0	1	2	1	3	0	4	1	1	2	6	6	1	0	2	17
3**1**	Einfacher Diebstahl von Kraftwagen einschl. unbefugter Ingebrauchnahme -insgesamt																				
M	243	0	0	0	1	0	1	4	28	32	37	70	28	16	44	31	55	31	8	4	173
W	34	0	0	0	0	0	0	2	1	3	2	5	3	4	7	5	7	6	4	0	29
INSG	277	0	0	0	1	0	1	6	29	35	39	75	31	20	51	36	62	37	12	4	202

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	- JUGENDLICHE -		HERANW. INSG.		- E R W A C H S E N E -		AB 21 J A H R E N-		50 60	60 JAHRE	U. MEHR 18-23	INSGES. SPALTEN 18-23				
			8 10	10 12		14 5	14 BIS 9	16 18	16 11 + 12	21 21	21 10, 13 und 14	23 23	23 25					25 16 + 17	30 40	40 50	
4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
300240 Unbefugte Ingebrauchnahme ... von Mopeds und Krafträdern ... sonstige Tatörtlichkeiten																					
M	35	0	0	0	0	0	4	10	14	6	20	6	3	9	2	2	2	0	0	15	
W	5	0	0	0	0	0	1	2	3	1	4	0	0	0	1	0	0	0	0	1	
INSG	40	0	0	0	0	0	5	12	17	7	24	6	3	9	3	2	2	0	0	16	
300297 Einfacher Diebstahl in/aus Lauben ... von Mopeds und Krafträdern																					
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
3**3** Einfacher Diebstahl von Fahrrädern einschl. unbefugter Ingebrauchnahme -insgesamt																					
M	395	0	1	7	13	21	42	48	75	123	81	246	15	25	40	31	37	21	15	5	149
W	17	0	1	2	1	1	5	0	0	0	3	8	0	0	0	1	5	2	1	0	9
INSG	412	0	2	9	14	22	47	48	75	123	84	254	15	25	40	32	42	23	16	5	158
300300 Einfacher Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, von Fahrrädern einschl. unbefugter Ingebrauchnahme																					
M	371	0	1	7	13	19	40	43	74	117	78	235	15	24	39	25	36	18	13	5	136
W	16	0	1	2	1	1	5	0	0	0	3	8	0	0	0	1	5	1	1	0	8
INSG	387	0	2	9	14	20	45	43	74	117	81	243	15	24	39	26	41	19	14	5	144
300310 Einfacher Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, ... von Fahrrädern																					
M	341	0	1	6	11	17	35	41	67	108	76	219	12	23	35	21	34	17	10	5	122
W	14	0	1	2	1	1	5	0	0	0	2	7	0	0	0	1	4	1	1	0	7
INSG	355	0	2	8	12	18	40	41	67	108	78	226	12	23	35	22	38	18	11	5	129
300320 Einfacher Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, als Haus- und Familiendiebstahl ... von Fahrrädern																					
M	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1
300330 Einfacher Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, als Haus- und Familiendiebstahl ... von geringwertigen Fahrrädern																					
M	16	0	0	0	1	2	3	0	3	3	1	7	2	1	3	5	0	1	0	0	9
W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1
INSG	17	0	0	0	1	2	3	0	3	3	1	7	2	1	3	5	1	1	0	0	10
300340 Unbefugte Ingebrauchnahme ... von Fahrrädern ... sonstige Tatörtlichkeiten § 248b StGB																					
M	17	0	0	1	1	0	2	3	5	8	2	12	1	0	1	0	2	0	2	0	5
W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	18	0	0	1	1	0	2	3	5	8	3	13	1	0	1	0	2	0	2	0	5

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	- JUGENDLICHE -		HERANW. INSG.		- E R W A C H S E N E -		AB 21 J A H R E N-		50 60	60 JAHRE	U. MEHR	INSGES. SPALTEN 18-23				
			8 10	10 12		INSGES. SPALTEN 5 BIS 9	14 16	16 18	18 21	21 23	23 25	25 30	30 40					40 50			
	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
300397 Einfacher Diebstahl in/aus Lauben ... von Fahrrädern																					
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3**4** Einfacher Diebstahl von Schusswaffen -insgesamt																					
M	9	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	0	1	1	1	1	1	1	1	1	6
W	3	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	1	0	1	1	2
INSG	12	0	0	0	0	0	0	0	0	4	4	0	1	1	1	1	2	1	2	2	8
300400 Einfacher Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, von Schusswaffen																					
M	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	1	1	3
W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1
INSG	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	1	2	4
300410 Einfacher Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, ... von Schusswaffen																					
M	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	1	0	2
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	1	0	2
300420 Einfacher Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, als Haus- und Familiendiebstahl ... von Schusswaffen																					
M	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1
W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1
INSG	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2
3**5** Einfacher Diebstahl von unbaren Zahlungsmitteln -insgesamt																					
M	253	0	0	0	1	1	2	7	18	25	35	62	21	28	49	39	70	22	8	3	191
W	86	0	0	0	0	1	1	1	5	6	11	18	9	2	11	12	27	10	5	3	68
INSG	339	0	0	0	1	2	3	8	23	31	46	80	30	30	60	51	97	32	13	6	259
300500 Einfacher Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, von unbaren Zahlungsmitteln																					
M	93	0	0	0	0	0	0	2	12	14	11	25	5	11	16	19	22	5	4	2	68
W	29	0	0	0	0	1	1	1	1	2	5	8	3	0	3	5	7	4	2	0	21
INSG	122	0	0	0	0	1	1	3	13	16	16	33	8	11	19	24	29	9	6	2	89
300510 Einfacher Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, ... von unbaren Zahlungsmitteln																					
M	89	0	0	0	0	0	0	2	12	14	11	25	5	11	16	19	21	4	3	1	64
W	24	0	0	0	0	1	1	1	1	2	5	8	1	0	1	4	7	3	1	0	16
INSG	113	0	0	0	0	1	1	3	13	16	16	33	6	11	17	23	28	7	4	1	80

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	- JUGENDLICHE -		HERANW. INSG.		- E R W A C H S E N E AB 21 J A H R E N -		25 30	30 40	40 50	50 60	60 JAHRE	U. MEHR 18-23	INSGES. SPALTEN 18-23
			8 10	10 12		14 16	16 18	18 21	21 23	23 25	23 25							
300520	Einfacher Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, als Haus- und Familiendiebstahl ... von unbaren Zahlungsmitteln																	
M	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	2
W	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	1	0	1	4
INSG	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	1	1	2	1	6
300597	Einfacher Diebstahl in/aus Lauben ... von unbaren Zahlungsmitteln																	
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
300599	Einfacher Trickdiebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, ... von unbaren Zahlungsmitteln																	
M	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2
W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	1
INSG	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	1	1	3
3**6**	Einfacher Diebstahl von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere -insgesamt																	
M	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	2	0	4
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	2	0	4
300600	Einfacher Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere																	
M	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1
300610	Einfacher Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, ... von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere																	
M	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1
3**7**	Einfacher Diebstahl von/aus Automaten -insgesamt																	
M	12	0	0	0	1	1	2	4	6	1	8	0	0	0	2	1	0	4
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	12	0	0	0	1	1	2	4	6	1	8	0	0	0	2	1	0	4
300700	Einfacher Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, von/aus Automaten																	
M	10	0	0	0	1	1	2	3	5	1	7	0	0	0	2	0	0	3
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	10	0	0	0	1	1	2	3	5	1	7	0	0	0	2	0	0	3

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	- JUGENDLICHE -		HERANW. INSG.		- E R W A C H S E N E AB 21 J A H R E N -		25 30	30 40	40 50	50 60	60 JAHRE	INSGES. U. SPALTEN MEHR 18-23	23	24	
			8 10	10 12		14 16	16 18	18 21	21 23	23 25	25 30									
			7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
300899 Einfacher Trickdiebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, ... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen																				
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
305*** Einfacher Diebstahl -insgesamt in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und dgl.																				
M	22	0	0	0	0	0	0	0	0	4	4	2	2	4	1	6	2	3	2	18
W	11	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	2	1	1	2	1	2	1	3	9
INSG	33	0	0	0	0	0	0	0	1	1	5	6	3	3	6	2	8	3	6	27
305000 Einfacher Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und dgl., sonstiges Gut																				
M	18	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	2	1	3	1	5	2	3	1	15
W	9	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1	2	1	2	0	3	0	8
INSG	27	0	0	0	0	0	0	0	0	4	4	3	2	5	2	7	2	6	1	23
305010 Einfacher Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und dgl., ... sonstiges Gut																				
M	16	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	1	1	2	1	5	2	3	1	14
W	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	1	2	0	3	0	8
INSG	24	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	2	2	4	2	7	2	6	1	22
305030 Einfacher Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und dgl., ... sonstiges Gut, ... geringwertiger Sachen																				
M	2	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	1	0	0	0	0	0	1
W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	3	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	1	0	1	0	0	0	0	0	1
305500 Einfacher Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und dgl., von unbaren Zahlungsmitteln																				
M	3	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	1	0	0	1	2
W	2	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	0	0	0	0	1	0	0	1
INSG	5	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	2	0	0	0	1	1	0	1	3
305510 Einfacher Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und dgl. ... von unbaren Zahlungsmitteln																				
M	3	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	1	0	0	1	2
W	2	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	0	0	0	0	1	0	0	1
INSG	5	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	2	0	0	0	1	1	0	1	3
305600 Einfacher Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und dgl., von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere																				
M	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	1
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	1

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	INSGES. 5 BIS 9	- JUGENDLICHE - HERANW. INSG.				- E R W A C H S E N E A B 21 J A H R E N -					INSGES. 60 U. MEHR JAHRE 18-23					
			8 10	10 12			14 16	16 18	18 21	18 21	10, 13 und 14	21 23	23 25	25 16 + 17	30 40		40 50	50 60			
	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
305610	Einfacher Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und dgl., ... von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere																				
M	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	1
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	1
305800	Einfacher Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und dgl., von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen																				
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
305810	Einfacher Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und dgl., ... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen																				
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
310***	Einfacher Diebstahl -insgesamt in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen																				
M	218	0	0	0	2	7	9	6	8	14	33	56	22	22	44	25	47	27	14	5	162
W	66	0	0	0	0	3	3	2	2	4	7	14	6	4	10	12	11	14	4	1	52
INSG	284	0	0	0	2	10	12	8	10	18	40	70	28	26	54	37	58	41	18	6	214
310000	Einfacher Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen, sonstiges Gut																				
M	209	0	0	0	2	7	9	4	8	12	33	54	21	20	41	25	45	25	14	5	155
W	61	0	0	0	0	3	3	2	2	4	6	13	6	4	10	11	8	14	4	1	48
INSG	270	0	0	0	2	10	12	6	10	16	39	67	27	24	51	36	53	39	18	6	203
310010	Einfacher Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen, ... sonstiges Gut																				
M	196	0	0	0	2	7	9	4	8	12	32	53	19	19	38	24	38	24	14	5	143
W	53	0	0	0	0	3	3	2	2	4	5	12	6	4	10	10	6	12	3	0	41
INSG	249	0	0	0	2	10	12	6	10	16	37	65	25	23	48	34	44	36	17	5	184
310020	Einfacher Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen als Haus- und Familiendiebstahl, ... sonstiges Gut																				
M	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	2	0	0	0	2
W	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	3
INSG	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	2	1	1	1	5

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	INSGES. 5 BIS 9	- JUGENDLICHE - HERANW. INSG.				- E R W A C H S E N E AB 21 J A H R E N -					INSGES. 60 U. MEHR JAHRE	18-23 SPALTEN				
			8 10	10 12			14 16	16 18	18 21	10, 13 und 14	21 23	23 25	25 16 + 17	30 40	40 50			50 60			
4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
310720	Einfacher Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen als Haus- und Familiendiebstahl ... von/aus Automaten																				
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
310730	Einfacher Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen ... von/aus Automaten, ... geringwertiger Sachen																				
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
310800	Einfacher Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen																				
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
310810	Einfacher Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen ... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen																				
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
310820	Einfacher Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen als Haus- und Familiendiebstahl ... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen																				
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
315***	Einfacher Diebstahl -insgesamt in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen																				
M	239	0	0	0	0	2	2	8	13	21	32	55	25	20	45	39	55	29	10	6	184
W	69	0	0	0	0	0	0	7	6	13	7	20	3	5	8	12	14	9	4	2	49
INSG	308	0	0	0	0	2	2	15	19	34	39	75	28	25	53	51	69	38	14	8	233
315000	Einfacher Diebstahl in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen, sonstiges Gut																				
M	221	0	0	0	0	2	2	7	12	19	29	50	22	18	40	37	51	27	10	6	171
W	62	0	0	0	0	0	0	7	5	12	7	19	3	5	8	10	11	9	3	2	43
INSG	283	0	0	0	0	2	2	14	17	31	36	69	25	23	48	47	62	36	13	8	214

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	- JUGENDLICHE -		HERANW. INSG.		- E R W A C H S E N E A B 21 J A H R E N -		25 30	40 50	50 60	60 JAHRE	U. MEHR 18-23	INSGES. SPALTEN 18-23				
			8 10	10 12		14 16	14 18	16 21	18 21	21 23	23 25							25 30	30 40	40 50	
315010	Einfacher Diebstahl	in/aus	Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen, ... sonstiges Gut																		
M	202	0	0	0	0	2	2	7	12	19	26	47	20	16	36	34	45	24	10	6	155
W	54	0	0	0	0	0	0	5	4	9	7	16	3	4	7	10	10	7	2	2	38
INSG	256	0	0	0	0	2	2	12	16	28	33	63	23	20	43	44	55	31	12	8	193
315020	Einfacher Diebstahl	in/aus	Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen als Haus- und Familiendiebstahl, ... sonstiges Gut																		
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	2	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	1	0	0	0	0	0	1	0	0	1
INSG	2	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	1	0	0	0	0	0	1	0	0	1
315030	Einfacher Diebstahl	in/aus	Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen, ... sonstiges Gut, ... geringwertiger Sachen																		
M	19	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	2	2	4	3	6	3	0	0	16
W	6	0	0	0	0	0	0	1	1	2	0	2	0	1	1	0	1	1	1	0	4
INSG	25	0	0	0	0	0	0	1	1	2	3	5	2	3	5	3	7	4	1	0	20
315400	Einfacher Diebstahl	in/aus	Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen von Schusswaffen																		
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
315410	Einfacher Diebstahl	in/aus	Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen ... von Schusswaffen																		
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
315420	Einfacher Diebstahl	in/aus	Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen als Haus- und Familiendiebstahl ... von Schusswaffen																		
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
315500	Einfacher Diebstahl	in/aus	Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen von unbaren Zahlungsmitteln																		
M	20	0	0	0	0	0	0	1	0	1	3	4	4	2	6	2	5	2	1	0	16
W	7	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	0	0	0	2	4	0	0	0	6
INSG	27	0	0	0	0	0	0	1	1	2	3	5	4	2	6	4	9	2	1	0	22
315510	Einfacher Diebstahl	in/aus	Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen ... von unbaren Zahlungsmitteln																		
M	20	0	0	0	0	0	0	1	0	1	3	4	4	2	6	2	5	2	1	0	16
W	7	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	0	0	0	2	4	0	0	0	6
INSG	27	0	0	0	0	0	0	1	1	2	3	5	4	2	6	4	9	2	1	0	22

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	- JUGENDLICHE -		HERANW. INSG.		- E R W A C H S E N E AB 21 J A H R E N -		25 30	30 40	40 50	50 60	60 JAHRE	INSGES. U. SPALTEN MEHR 18-23	23	24	
			8 10	10 12		14 16	16 18	18 21	21 23	23 25	25 30									
			7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
315520 Einfacher Diebstahl in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen als Haus- und Familiendiebstahl ... von unbaren Zahlungsmitteln																				
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
315700 Einfacher Diebstahl in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen von/aus Automaten																				
M	1	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	1	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
315710 Einfacher Diebstahl in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen ... von/aus Automaten																				
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
315720 Einfacher Diebstahl in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen, als Haus- und Familiendiebstahl ... von/aus Automaten																				
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
315730 Einfacher Diebstahl in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen ... von/aus Automaten, geringwertiger Sachen																				
M	1	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	1	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
315800 Einfacher Diebstahl in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen																				
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1
INSG	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1
315810 Einfacher Diebstahl in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen ... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen																				
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1
INSG	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	- JUGENDLICHE -		HERANW. INSG.		- E R W A C H S E N E AB 21 J A H R E N -		25 30	30 40	40 50	50 60	60 JAHRE	INSGES. U. SPALTEN MEHR 18-23	23	24		
			8 10	10 12		14 16	14 18	18 21	10, 13 und 14	21 23	23 25									16 17	
315820	Einfacher Diebstahl in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen als Haus- und Familiendiebstahl ... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen																				
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
320***	Einfacher Diebstahl -insgesamt in/aus Kiosken																				
M	24	0	0	0	1	2	3	1	1	2	1	6	4	2	6	6	1	3	2	0	18
W	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	1	1	1	0	0	1	4
INSG	29	0	0	0	1	2	3	1	1	2	2	7	5	2	7	7	2	3	2	1	22
320000	Einfacher Diebstahl in/aus Kiosken, sonstiges Gut																				
M	24	0	0	0	1	2	3	1	1	2	1	6	4	2	6	6	1	3	2	0	18
W	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	1	1	1	0	0	1	4
INSG	29	0	0	0	1	2	3	1	1	2	2	7	5	2	7	7	2	3	2	1	22
320010	Einfacher Diebstahl in/aus Kiosken, ... sonstiges Gut																				
M	9	0	0	0	0	0	0	1	1	2	1	3	1	0	1	3	0	1	1	0	6
W	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	1	0	0	1	3
INSG	12	0	0	0	0	0	0	1	1	2	1	3	2	0	2	3	1	1	1	1	9
320020	Einfacher Diebstahl in/aus Kiosken, als Haus- und Familiendiebstahl, ... sonstiges Gut																				
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
320030	Einfacher Diebstahl in/aus Kiosken, ... sonstiges Gut, ... geringwertiger Sachen																				
M	15	0	0	0	1	2	3	0	0	0	0	3	3	2	5	3	1	2	1	0	12
W	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	1	0	0	0	0	1
INSG	17	0	0	0	1	2	3	0	0	0	1	4	3	2	5	4	1	2	1	0	13
325***	Einfacher Diebstahl -insgesamt in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden																				
M	12828	10	49	189	326	592	1166	839	778	1617	900	3683	523	554	1077	1252	1980	1940	1284	1612	9145
W	8230	5	32	81	159	773	1050	1119	698	1817	597	3464	275	288	563	556	829	909	781	1128	4766
INSG	21058	15	81	270	485	1365	2216	1958	1476	3434	1497	7147	798	842	1640	1808	2809	2849	2065	2740	13911
325000	Einfacher Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl), sonstiges Gut																				
M	196	0	0	1	1	8	10	11	12	23	26	59	19	19	38	22	29	28	14	6	137
W	86	0	0	1	0	7	8	13	3	16	7	31	3	3	6	9	13	11	8	8	55
INSG	282	0	0	2	1	15	18	24	15	39	33	90	22	22	44	31	42	39	22	14	192

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	- JUGENDLICHE -		HERANW. INSG.		- E R W A C H S E N E AB 21 J A H R E N -		25 30	30 40	40 50	50 60	60 JAHRE	INSGES. U. SPALTEN MEHR 18-23	23	24	
			8 10	10 12		14 16	16 18	18 21	21 23	23 25	25 26									
			7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
325310	Einfacher Diebstahl	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl) ... von Fahrrädern																		
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
325330	Einfacher Diebstahl	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl) ... von geringwertigen Fahrrädern																		
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
325400	Einfacher Diebstahl	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl) von Schusswaffen																		
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
325410	Einfacher Diebstahl	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl) ... von Schusswaffen																		
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
325500	Einfacher Diebstahl	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl) von unbaren Zahlungsmitteln																		
M	9	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	2	4	2	0	0	8
W	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	3	0	0	1	5
INSG	14	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	1	2	7	2	0	1	13
325510	Einfacher Diebstahl	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl) ... von unbaren Zahlungsmitteln																		
M	9	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	2	4	2	0	0	8
W	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	3	0	0	1	5
INSG	14	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	1	2	7	2	0	1	13
325700	Einfacher Diebstahl	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl) von/aus Automaten																		
M	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	- JUGENDLICHE -		HERANW. INSG.		- E R W A C H S E N E -		AB 21 J A H R E N -		50 60 60	60 JAHRE	18-23	INSGES. U. SPALTEN MEHR				
			8 10	10 12		14 5	14 BIS 9	16 18	16 11	21 12	21 und 14	23 25	23 16					25 17	30 40	40 50	
	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
325710	Einfacher Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl) ... von/aus Automaten																				
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
325730	Einfacher Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl) ... von/aus Automaten, ... geringwertiger Sachen																				
M	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1
325800	Einfacher Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl) von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen																				
M	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	1	0	0	2
W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1
INSG	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	2	0	0	3
325810	Einfacher Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl) ... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen																				
M	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	1	0	0	2
W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1
INSG	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	2	0	0	3
326***	Einfacher Ladendiebstahl (von ausgelegten Waren durch Kunden während der Geschäftszeit) -insgesamt																				
M	12673	10	49	188	325	588	1160	832	773	1605	877	3642	507	539	1046	1233	1956	1913	1275	1608	9031
W	8164	5	32	80	159	767	1043	1114	697	1811	592	3446	271	285	556	549	816	900	774	1123	4718
INSG	20837	15	81	268	484	1355	2203	1946	1470	3416	1469	7088	778	824	1602	1782	2772	2813	2049	2731	13749
326000	Einfacher Ladendiebstahl (von ausgelegten Waren durch Kunden während der Geschäftszeit), sonstiges Gut																				
M	12670	10	49	188	325	588	1160	832	773	1605	876	3641	507	538	1045	1233	1956	1913	1274	1608	9029
W	8164	5	32	80	159	767	1043	1114	697	1811	592	3446	271	285	556	549	816	900	774	1123	4718
INSG	20834	15	81	268	484	1355	2203	1946	1470	3416	1468	7087	778	823	1601	1782	2772	2813	2048	2731	13747
326010	Einfacher Ladendiebstahl (von ausgelegten Waren durch Kunden während der Geschäftszeit), ... sonstiges Gut																				
M	4724	3	7	48	113	227	398	327	312	639	430	1467	254	265	519	641	873	617	310	297	3257
W	3442	2	12	26	62	339	441	547	290	837	297	1575	151	142	293	270	412	380	266	246	1867
INSG	8166	5	19	74	175	566	839	874	602	1476	727	3042	405	407	812	911	1285	997	576	543	5124

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	- JUGENDLICHE -		HERANW. INSG.		- E R W A C H S E N E AB 21 J A H R E N -		25 30	30 40	40 50	50 60	60 JAHRE	INSGES. U. SPALTEN MEHR 18-23	23	24	
			8 10	10 12		14 16	14 18	16 11	18 12	21 21	21 10, 13 und 14									23 23
			7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
340400	Einfacher Diebstahl in/aus Boden-/Kellerräumen, Waschküchen von Schusswaffen																			
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
340410	Einfacher Diebstahl in/aus Boden-/Kellerräumen, Waschküchen ... von Schusswaffen																			
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
340420	Einfacher Diebstahl in/aus Boden-/Kellerräumen, Waschküchen als Haus- und Familiendiebstahl ... von Schusswaffen																			
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
340700	Einfacher Diebstahl in/aus Boden-/Kellerräumen, Waschküchen von/aus Automaten																			
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
340710	Einfacher Diebstahl in/aus Boden-/Kellerräumen, Waschküchen ... von/aus Automaten																			
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
340720	Einfacher Diebstahl in/aus Boden-/Kellerräumen, Waschküchen als Haus- und Familiendiebstahl, ... von/aus Automaten																			
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
340730	Einfacher Diebstahl in/aus Boden-/Kellerräumen, Waschküchen ... von/aus Automaten, geringwertiger Sachen																			
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
340800	Einfacher Diebstahl in/aus Boden-/Kellerräumen, Waschküchen von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen																			
M	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	- JUGENDLICHE -		HERANW. INSG.		- E R W A C H S E N E A B 21 J A H R E N -		25 30	30 40	40 50	50 60	60 JAHRE	INSGES. U. SPALTEN MEHR 18-23	23	24	
			8 10	10 12		14 16	16 18	18 21	21 23	23 25	25 30									
340810	Einfacher Diebstahl in/aus Boden-/Kellerräumen, Waschküchen ... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen																			
M	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1		
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
INSG	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1		
340820	Einfacher Diebstahl in/aus Boden-/Kellerräumen, Waschküchen als Haus- und Familiendiebstahl ... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen																			
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
345***	Einfacher Diebstahl -insgesamt in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen																			
M	227	0	0	0	1	1	4	7	11	11	23	19	8	27	26	77	47	18	9	204
W	15	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	3	0	3	5	1	1	3	1	14
INSG	242	0	0	0	1	1	4	7	11	12	24	22	8	30	31	78	48	21	10	218
345000	Einfacher Diebstahl -insgesamt in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen, sonstiges Gut																			
M	227	0	0	0	1	1	4	7	11	11	23	19	8	27	26	77	47	18	9	204
W	15	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	3	0	3	5	1	1	3	1	14
INSG	242	0	0	0	1	1	4	7	11	12	24	22	8	30	31	78	48	21	10	218
345010	Einfacher Diebstahl -insgesamt in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen, ... sonstiges Gut																			
M	213	0	0	0	1	1	4	4	8	11	20	18	8	26	25	72	43	18	9	193
W	11	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	0	2	2	1	1	3	1	10
INSG	224	0	0	0	1	1	4	4	8	12	21	20	8	28	27	73	44	21	10	203
345020	Einfacher Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen als Haus- und Familiendiebstahl, ... sonstiges Gut																			
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
345030	Einfacher Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen, ... sonstiges Gut, ... geringwertiger Sachen																			
M	15	0	0	0	0	0	0	3	3	0	3	1	0	1	1	5	5	0	0	12
W	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	3	0	0	0	0	4
INSG	19	0	0	0	0	0	0	3	3	0	3	2	0	2	4	5	5	0	0	16

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	- JUGENDLICHE -		HERANW. INSG.		- E R W A C H S E N E AB 21 J A H R E N -		25 30	30 40	40 50	50 60	60 JAHRE	INSGES. U. SPALTEN MEHR 18-23	23	24		
			8 10	10 12		14 16	16 18	18 21	21 23	23 25	25 30										
			7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
345710	Einfacher Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen ... von/aus Automaten																				
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
345720	Einfacher Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen, als Haus- und Familiendiebstahl, ... von/aus Automaten																				
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
345730	Einfacher Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen ... von/aus Automaten, ... geringwertiger Sachen																				
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
350***	Einfacher Diebstahl -insgesamt in/aus Kraftfahrzeugen																				
M	183	0	0	1	0	5	6	8	14	22	49	77	23	13	36	28	27	12	2	1	106
W	9	0	0	0	0	0	0	3	0	3	0	3	1	0	1	2	1	2	0	0	6
INSG	192	0	0	1	0	5	6	11	14	25	49	80	24	13	37	30	28	14	2	1	112
350000	Einfacher Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen, sonstiges Gut																				
M	181	0	0	1	0	4	5	8	14	22	48	75	23	13	36	28	27	12	2	1	106
W	9	0	0	0	0	0	0	3	0	3	0	3	1	0	1	2	1	2	0	0	6
INSG	190	0	0	1	0	4	5	11	14	25	48	78	24	13	37	30	28	14	2	1	112
350010	Einfacher Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen, ... sonstiges Gut																				
M	165	0	0	1	0	3	4	6	12	18	45	67	21	12	33	25	25	12	2	1	98
W	8	0	0	0	0	0	0	3	0	3	0	3	1	0	1	2	1	1	0	0	5
INSG	173	0	0	1	0	3	4	9	12	21	45	70	22	12	34	27	26	13	2	1	103
350020	Einfacher Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen als Haus- und Familiendiebstahl, ... sonstiges Gut																				
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1
INSG	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	- JUGENDLICHE -		HERANW. INSG.		- E R W A C H S E N E AB 21 J A H R E N -		25 30	30 40	40 50	50 60	60 JAHRE	INSGES. U. SPALTEN MEHR 18-23	23	24		
			8 10	10 12		14 16	16 18	18 21	10, 13 und 14	21 23	23 25									16 17	
			7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
350720	Einfacher Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen, als Haus- und Familiendiebstahl, ... von/aus Automaten																				
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
350730	Einfacher Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen ... von/aus Automaten, ... geringwertiger Sachen																				
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
350800	Einfacher Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen																				
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
350810	Einfacher Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen ... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen																				
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
350820	Einfacher Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen als Haus- und Familiendiebstahl ... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen																				
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
355***	Einfacher Diebstahl -insgesamt an Kraftfahrzeugen																				
M	305	0	0	5	4	9	18	35	35	70	62	150	23	22	45	42	36	23	5	4	155
W	23	0	0	1	0	0	1	3	3	6	3	10	7	2	9	2	1	1	0	0	13
INSG	328	0	0	6	4	9	19	38	38	76	65	160	30	24	54	44	37	24	5	4	168
355000	Einfacher Diebstahl an Kraftfahrzeugen, sonstiges Gut																				
M	305	0	0	5	4	9	18	35	35	70	62	150	23	22	45	42	36	23	5	4	155
W	23	0	0	1	0	0	1	3	3	6	3	10	7	2	9	2	1	1	0	0	13
INSG	328	0	0	6	4	9	19	38	38	76	65	160	30	24	54	44	37	24	5	4	168
355010	Einfacher Diebstahl an Kraftfahrzeugen, ... sonstiges Gut																				
M	256	0	0	5	0	5	10	30	29	59	58	127	22	22	44	31	26	19	5	4	129
W	19	0	0	1	0	0	1	2	2	4	3	8	7	0	7	2	1	1	0	0	11
INSG	275	0	0	6	0	5	11	32	31	63	61	135	29	22	51	33	27	20	5	4	140

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	INSGES.		- JUGENDLICHE -		HERANW. INSG.		- E R W A C H S E N E A B 21 J A H R E N -		25 30	30 40	40 50	50 60	60 JAHRE	U. MEHR 18-23	INSGES. SPALTEN 18-23	
			8 10	10 12		INSGES. SPALTEN 5 BIS 9	14 16	16 18	18 21	SPALTEN 10, 13 und 14	21 23	23 25	INSGES. SPALTEN 16 + 17								
373030	Einfacher Diebstahl aus Krankenhäusern ... von geringwertigen Betäubungsmitteln																				
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
374000	Einfacher Diebstahl -insgesamt bei Herstellern und Großhändlern von Betäubungsmitteln																				
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
374010	Einfacher Diebstahl bei Herstellern und Großhändlern ... von Betäubungsmitteln																				
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
374030	Einfacher Diebstahl bei Herstellern und Großhändlern ... von geringwertigen Betäubungsmitteln																				
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
375000	Einfacher Diebstahl -insgesamt von Rezeptformularen zur Erlangung von Betäubungsmitteln																				
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
375010	Einfacher Diebstahl von Rezeptformularen zur Erlangung von Betäubungsmitteln																				
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
390***	Einfacher Taschendiebstahl -insgesamt																				
M	374	0	0	1	2	5	8	18	22	40	45	93	36	33	69	50	102	46	11	3	281
W	96	0	0	0	0	7	7	7	7	14	15	36	7	4	11	8	22	11	6	2	60
INSG	470	0	0	1	2	12	15	25	29	54	60	129	43	37	80	58	124	57	17	5	341
390000	Einfacher Taschendiebstahl, sonstiges Gut																				
M	312	0	0	1	2	5	8	16	20	36	34	78	29	26	55	41	85	39	11	3	234
W	79	0	0	0	0	7	7	7	7	14	12	33	4	3	7	6	17	10	6	0	46
INSG	391	0	0	1	2	12	15	23	27	50	46	111	33	29	62	47	102	49	17	3	280

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	- JUGENDLICHE -		HERANW. INSG.		- E R W A C H S E N E -		AB 21 J A H R E N-		INSGES.		60 JAHRE	U. MEHR	INSGES. SPALTEN 18-23			
			8 10	10 12		14 16	14 18	16 11	18 12	21 21	23 25	23 16	25 17	30 40	40 50				50 60		
4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
395010 Einfacher Diebstahl ... von Großvieh § 242 StGB																					
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
395020 Einfacher Diebstahl als Haus- und Familiendiebstahl ... von Großvieh § 247 StGB																					
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
4**** Schwerer Diebstahl -insgesamt §§ 243-244a StGB																					
M	5026	0	1	16	39	147	203	406	580	986	836	2025	401	326	727	721	877	444	151	81	3001
W	492	0	2	1	1	10	14	65	52	117	66	197	43	28	71	63	83	43	25	10	295
INSG	5518	0	3	17	40	157	217	471	632	1103	902	2222	444	354	798	784	960	487	176	91	3296
4***97 Schwerer Diebstahl -insgesamt in/aus Lauben																					
M	36	0	0	1	3	1	5	2	4	6	3	14	0	0	0	6	2	9	2	3	22
W	5	0	0	0	1	1	2	1	0	1	1	4	0	0	0	0	0	1	0	0	1
INSG	41	0	0	1	4	2	7	3	4	7	4	18	0	0	0	6	2	10	2	3	23
4***98 Schwerer Diebstahl -insgesamt in/aus Villa-/Einfamilienhaus																					
M	63	0	0	0	0	0	0	1	5	6	5	11	4	4	8	9	19	11	3	2	52
W	7	0	0	0	0	0	0	0	2	2	1	3	0	1	1	2	0	0	0	1	4
INSG	70	0	0	0	0	0	0	1	7	8	6	14	4	5	9	11	19	11	3	3	56
4***99 Schwerer Trickdiebstahl -insgesamt																					
M	26	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	3	5	2	7	3	10	2	0	1	23
W	18	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0	1	1	5	3	5	2	0	16
INSG	44	0	0	0	0	0	0	0	1	1	4	5	5	3	8	8	13	7	2	1	39
400*** Schwerer Diebstahl -insgesamt sonstige Tatörtlichkeiten §§ 243 - 244a StGB																					
M	2508	0	1	11	28	89	129	235	328	563	413	1105	174	159	333	335	400	221	76	38	1403
W	193	0	2	1	1	3	7	33	19	52	20	79	18	12	30	31	27	14	8	4	114
INSG	2701	0	3	12	29	92	136	268	347	615	433	1184	192	171	363	366	427	235	84	42	1517
400000 Schwerer Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, sonstiges Gut																					
M	1207	0	1	7	16	50	74	112	133	245	197	516	94	78	172	162	178	117	40	22	691
W	142	0	2	1	1	3	7	25	13	38	16	61	11	8	19	23	21	8	8	2	81
INSG	1349	0	3	8	17	53	81	137	146	283	213	577	105	86	191	185	199	125	48	24	772

P O L I Z E I L I C H E K R I M I N A L S T A T I S T I K

- AUFGLIEDERUNG DER TATVERDÄCHTIGEN NACH ALTER UND GESCHLECHT -

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	- JUGENDLICHE -		HERANW. INSG.		- E R W A C H S E N E -		AB 21 J A H R E N-		INSGES.		60 JAHRE	U. MEHR 18-23	INSGES. SPALTEN 18-23			
			8 10	10 12		14 5	14 BIS 9	16 18	16 11 + 12	21 21	21 und 14	23 23	23 25	25 16 + 17	30 40				40 50	50 60	
4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
400010	Schwerer Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, ... sonstiges Gut																				
M	930	0	1	6	12	44	63	93	103	196	167	426	72	64	136	120	124	84	30	10	504
W	100	0	2	1	0	2	5	22	9	31	10	46	9	5	14	13	15	6	5	1	54
INSG	1030	0	3	7	12	46	68	115	112	227	177	472	81	69	150	133	139	90	35	11	558
400020	Schwerer Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, ... sonstiges Gut ... mit Waffen § 244 Abs. 1 Nr. 1 StGB																				
M	188	0	0	0	1	6	7	16	24	40	25	72	14	9	23	25	31	20	8	9	116
W	24	0	0	0	0	0	0	2	4	6	3	9	1	1	2	7	3	0	2	1	15
INSG	212	0	0	0	1	6	7	18	28	46	28	81	15	10	25	32	34	20	10	10	131
400030	Bandendiebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, ... sonstiges Gut § 244 Abs. 1 Nr. 2 StGB																				
M	15	0	0	0	0	0	0	2	2	4	1	5	1	1	2	1	6	1	0	0	10
W	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1	0	0	0	0	0	1
INSG	17	0	0	0	0	0	0	2	2	4	2	6	1	2	3	1	6	1	0	0	11
400040	Schwerer Bandendiebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, ... sonstiges Gut																				
M	50	0	0	0	0	0	0	2	6	8	7	15	5	3	8	10	13	4	0	0	35
W	10	0	0	0	0	0	0	1	0	1	1	2	1	0	1	3	2	1	1	0	8
INSG	60	0	0	0	0	0	0	3	6	9	8	17	6	3	9	13	15	5	1	0	43
400097	Schwerer Diebstahl in/aus Lauben ... sonstiges Gut																				
M	36	0	0	1	3	1	5	2	4	6	3	14	0	0	0	6	2	9	2	3	22
W	5	0	0	0	1	1	2	1	0	1	1	4	0	0	0	0	0	1	0	0	1
INSG	41	0	0	1	4	2	7	3	4	7	4	18	0	0	0	6	2	10	2	3	23
400099	Schwerer Trickdiebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, ... sonstiges Gut																				
M	15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	1	3	2	7	2	0	1	15
W	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1	1	0	0	4
INSG	19	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	4	3	8	3	0	1	19
4**1**	Schwerer Diebstahl -insgesamt von Kraftwagen																				
M	367	0	0	0	0	2	2	10	18	28	47	77	26	35	61	76	106	30	14	3	290
W	15	0	0	0	0	0	0	1	1	2	1	3	3	1	4	4	2	2	0	0	12
INSG	382	0	0	0	0	2	2	11	19	30	48	80	29	36	65	80	108	32	14	3	302
400100	Schwerer Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, von Kraftwagen																				
M	367	0	0	0	0	2	2	10	18	28	47	77	26	35	61	76	106	30	14	3	290
W	15	0	0	0	0	0	0	1	1	2	1	3	3	1	4	4	2	2	0	0	12
INSG	382	0	0	0	0	2	2	11	19	30	48	80	29	36	65	80	108	32	14	3	302

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	INSGES. SPALTEN		- JUGENDLICHE -		HERANW. INSG.		- E R W A C H S E N E A B 21 J A H R E N -		INSGES. SPALTEN		INSGES. SPALTEN		U. MEHR JAHRE		24
			8 10	10 12		14 5	14 BIS 9	16 18	16 11	21 12	21 und 14	21 BIS	23 10, 13	23 BIS	23 UNTER	25 16	30 17	30 40	40 50	
4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
400110 Schwerer Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, ... von Kraftwagen																				
M	336	0	0	0	1	1	10	17	27	44	72	25	33	58	68	96	29	10	3	264
W	12	0	0	0	0	0	1	1	2	1	3	2	1	3	2	2	2	0	0	9
INSG	348	0	0	0	1	1	11	18	29	45	75	27	34	61	70	98	31	10	3	273
400120 Schwerer Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, ... von Kraftwagen ... mit Waffen § 244 Abs. 1 Nr. 1 StGB																				
M	6	0	0	0	1	1	0	1	1	3	5	0	0	0	0	1	0	0	0	1
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	6	0	0	0	1	1	0	1	1	3	5	0	0	0	0	1	0	0	0	1
400130 Bandendiebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, ... von Kraftwagen § 244 Abs. 1 Nr. 2 StGB																				
M	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	3	6	0	0	0	10
W	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	1	0	0	0	0	2
INSG	12	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	4	6	0	0	0	12
400140 Schwerer Bandendiebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, ... von Kraftwagen																				
M	33	0	0	0	0	0	0	0	0	4	4	1	3	4	8	11	2	4	0	29
W	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	2
INSG	35	0	0	0	0	0	0	0	0	4	4	1	3	4	9	11	3	4	0	31
4**2** Schwerer Diebstahl -insgesamt von Mopeds und Krafträdern																				
M	360	0	0	2	18	20	55	90	145	78	243	28	12	40	34	30	11	1	1	117
W	6	0	0	0	0	0	3	1	4	0	4	0	0	0	0	2	0	0	0	2
INSG	366	0	0	2	18	20	58	91	149	78	247	28	12	40	34	32	11	1	1	119
400200 Schwerer Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, von Mopeds und Krafträdern																				
M	346	0	0	2	17	19	53	89	142	76	237	25	12	37	30	29	11	1	1	109
W	5	0	0	0	0	0	3	1	4	0	4	0	0	0	0	1	0	0	0	1
INSG	351	0	0	2	17	19	56	90	146	76	241	25	12	37	30	30	11	1	1	110
400210 Schwerer Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, ... von Mopeds und Krafträdern																				
M	333	0	0	2	17	19	53	86	139	72	230	24	11	35	27	28	11	1	1	103
W	5	0	0	0	0	0	3	1	4	0	4	0	0	0	0	1	0	0	0	1
INSG	338	0	0	2	17	19	56	87	143	72	234	24	11	35	27	29	11	1	1	104
400220 Schwerer Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, ... von Mopeds und Krafträdern ... mit Waffen § 244 Abs. 1 Nr. 1 StGB																				
M	10	0	0	0	0	0	0	3	3	2	5	1	1	2	3	0	0	0	0	5
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	10	0	0	0	0	0	0	3	3	2	5	1	1	2	3	0	0	0	0	5

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	- JUGENDLICHE -		HERANW. INSG.		- E R W A C H S E N E A B 21 J A H R E N -		25 30	30 40	40 50	50 60	60 JAHRE	INSGES. U. SPALTEN MEHR 18-23	23	24		
			8 10	10 12		14 16	16 18	18 21	21 23	23 25	25 26										
			7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
4**6** Schwerer Diebstahl -insgesamt von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere																					
M	2	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	1	0	0	1	
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
INSG	2	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	1	0	0	1	
400600 Schwerer Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere																					
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
400610 Schwerer Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, ... von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere																					
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
400620 Schwerer Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, ... von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere ... mit Waffen § 244 Abs. 1 Nr. 1 StGB																					
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
400630 Bandendiebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, ... von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere § 244 Abs. 1 Nr. 2 StGB																					
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
400640 Schwerer Bandendiebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, ... von amtlichen Siegeln, Stempeln oder Vordrucken für Ausweise und Kfz- Papiere																					
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
4**7** Schwerer Diebstahl -insgesamt von/aus Automaten																					
M	83	0	0	0	2	6	8	10	10	20	12	40	6	4	10	8	16	5	4	0	43
W	2	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	1	0	0	0	0	0	1	0	0	1
INSG	85	0	0	0	2	6	8	11	10	21	12	41	6	4	10	8	16	6	4	0	44

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	- JUGENDLICHE -		HERANW. INSG.		- E R W A C H S E N E -		AB 21 J A H R E N -		25 30	40 50	50 60	60 JAHRE	U. MEHR 18-23	INSGES. SPALTEN 18-23		
			8 10	10 12		14 16	16 18	18 21	21 23	23 25	30 30	40 40	50 50								
4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
400700 Schwerer Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, von/aus Automaten																					
M	64	0	0	0	2	6	8	10	10	20	10	38	4	2	6	5	9	4	2	0	26
W	2	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	1	0	0	0	0	1	0	0	0	1
INSG	66	0	0	0	2	6	8	11	10	21	10	39	4	2	6	5	9	5	2	0	27
400710 Schwerer Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, ... von/aus Automaten																					
M	59	0	0	0	2	6	8	7	10	17	10	35	3	1	4	5	9	4	2	0	24
W	2	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	1	0	0	0	0	1	0	0	0	1
INSG	61	0	0	0	2	6	8	8	10	18	10	36	3	1	4	5	9	5	2	0	25
400720 Schwerer Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, ... von/aus Automaten ... mit Waffen § 244 Abs. 1 Nr. 1 StGB																					
M	5	0	0	0	0	0	0	3	0	3	0	3	1	1	2	0	0	0	0	0	2
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	5	0	0	0	0	0	0	3	0	3	0	3	1	1	2	0	0	0	0	0	2
400730 Bandendiebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, ... von/aus Automaten § 244 Abs. 1 Nr. 2 StGB																					
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
400740 Schwerer Bandendiebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, ... von/aus Automaten																					
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4**8** Schwerer Diebstahl -insgesamt von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen																					
M	12	0	0	0	0	0	0	0	2	2	3	5	1	1	2	1	2	1	1	0	7
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	12	0	0	0	0	0	0	0	2	2	3	5	1	1	2	1	2	1	1	0	7
400800 Schwerer Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen																					
M	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1
400810 Schwerer Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, ... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen																					
M	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	- JUGENDLICHE -		HERANW. INSG.		- E R W A C H S E N E AB 21 J A H R E N -		25 30	30 40	40 50	50 60	60 JAHRE	INSGES. U. SPALTEN MEHR 18-23	23	24		
			8 10	10 12		14 16	14 18	16 11	18 12	21 10, 13 und 14	21 23									23 25	23 16
			7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
400820 Schwerer Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, ... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen ... mit Waffen § 244 Abs. 1 Nr. 1 StGB																					
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
400830 Bandendiebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, ... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen § 244 Abs. 1 Nr. 2 StGB																					
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
400840 Schwerer Bandendiebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, ... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen																					
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
400897 Schwerer Diebstahl in/aus Lauben ... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen																					
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
400899 Schwerer Trickdiebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, ... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen																					
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
405*** Schwerer Diebstahl -insgesamt in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und dgl.																					
M	26	0	0	0	0	1	1	1	0	1	6	8	3	3	6	5	5	2	0	0	18
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	26	0	0	0	0	1	1	1	0	1	6	8	3	3	6	5	5	2	0	0	18
405000 Schwerer Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und dgl., sonstiges Gut																					
M	22	0	0	0	0	1	1	1	0	1	5	7	2	3	5	4	5	1	0	0	15
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	22	0	0	0	0	1	1	1	0	1	5	7	2	3	5	4	5	1	0	0	15
405010 Schwerer Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und dgl., ... sonstiges Gut																					
M	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	5	2	3	5	4	5	1	0	0	15
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	5	2	3	5	4	5	1	0	0	15

- AUFGLIEDERUNG DER TATVERDÄCHTIGEN NACH ALTER UND GESCHLECHT -

BERICHTSZEITRAUM DEZ 2008

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	- JUGENDLICHE -		HERANW. INSG.		- E R W A C H S E N E AB 21 J A H R E N -		25 30	30 40	40 50	50 60	60 JAHRE	INSGES. U. SPALTEN MEHR 18-23	23	24	
			8 10	10 12		14 16	16 18	18 21	21 23	23 25	25 30									
405810	Schwerer Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und dgl., ... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen																			
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
405820	Schwerer Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und dgl., ... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen ... mit Waffen § 244 Abs. 1 Nr. 1 StGB																			
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
405830	Bandendiebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und dgl. ... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen § 244 Abs. 1 Nr. 2 StGB																			
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
405840	Schwerer Bandendiebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und dgl. ... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen																			
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
410***	Schwerer Diebstahl -insgesamt in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen																			
M	405	0	0	0	14	14	24	49	73	90	177	53	27	80	55	55	29	8	1	228
W	9	0	0	0	0	0	0	3	3	4	7	0	0	0	1	1	0	0	0	2
INSG	414	0	0	0	14	14	24	52	76	94	184	53	27	80	56	56	29	8	1	230
410000	Schwerer Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen, sonstiges Gut																			
M	400	0	0	0	14	14	24	49	73	89	176	52	27	79	54	54	29	7	1	224
W	9	0	0	0	0	0	0	3	3	4	7	0	0	0	1	1	0	0	0	2
INSG	409	0	0	0	14	14	24	52	76	93	183	52	27	79	55	55	29	7	1	226
410010	Schwerer Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen, ... sonstiges Gut																			
M	375	0	0	0	13	13	24	48	72	78	163	49	25	74	53	51	26	7	1	212
W	9	0	0	0	0	0	0	3	3	4	7	0	0	0	1	1	0	0	0	2
INSG	384	0	0	0	13	13	24	51	75	82	170	49	25	74	54	52	26	7	1	214

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	- JUGENDLICHE -		HERANW. INSG.		- E R W A C H S E N E A B 21 J A H R E N -		25 30	30 40	40 50	50 60	60 JAHRE	INSGES. U. SPALTEN MEHR 18-23	23	24	
			8 10	10 12		INSGES. SPALTEN 5 BIS 9	14 16	16 18	18 21	SPALTEN 10, 13 und 14	21 23									23 25
			7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
410140	Schwerer Bandendiebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen ... von Kraftwagen																			
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
410200	Schwerer Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen von Mopeds und Krafträdern																			
M	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1
410210	Schwerer Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen ... von Mopeds und Krafträdern																			
M	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1
410220	Schwerer Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen ... von Mopeds und Krafträdern ... mit Waffens § 244 Abs. 1 Nr. 1 StGB																			
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
410230	Bandendiebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen ... von Mopeds und Krafträdern § 244 Abs. 1 Nr. 2 StGB																			
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
410240	Schwerer Bandendiebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen ... von Mopeds und Krafträdern																			
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
410300	Schwerer Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen von Fahrrädern																			
M	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	- JUGENDLICHE - HERANW. INSG. - E R W A C H S E N E AB 21 J A H R E N -						25 30	30 40	40 50	50 60	60 JAHRE	INSGES. U. SPALTEN MEHR 18-23			
			8 10	10 12		INSGES. SPALTEN 5 BIS 9	14 16	16 18	18 21	18 21	10, 13 und 14							21 23	23 25	INSGES. 16 + 17
4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
410600 Schwerer Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere																				
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
410610 Schwerer Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen ... von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere																				
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
410620 Schwerer Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen ... von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere ... mit Waffen § 244 Abs. 1 Nr. 1 StGB																				
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
410630 Bandendiebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen ... von amtlichen Siegeln, Stempeln oder Vordrucken § 244 Abs. 1 Nr. 2 StGB																				
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
410640 Schwerer Bandendiebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen ... von amtlichen Siegeln, Stempeln oder Vordrucken																				
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
410700 Schwerer Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen von/aus Automaten																				
M	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1
410710 Schwerer Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen ... von/aus Automaten																				
M	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	- JUGENDLICHE -		HERANW. INSG.		- E R W A C H S E N E AB 21 J A H R E N -		25 30	30 40	40 50	50 60	60 JAHRE	INSGES. U. SPALTEN MEHR 18-23	23	24	
			8 10	10 12		14 5	14 BIS 9	16 18	16 11 + 12	21 21	21 10, 13 und 14									23 23
4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
415820 Schwerer Diebstahl in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen ... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen ... mit Waffen § 244 Abs. 1 Nr. 1 StGB																				
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
415830 Bandendiebstahl in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen ... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen § 244 Abs. 1 Nr. 2 StGB																				
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
415840 Schwerer Bandendiebstahl in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen ... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen																				
M	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	1	0	0	0	2
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	1	0	0	0	2
420*** Schwerer Diebstahl -insgesamt in/aus Kiosken																				
M	96	0	0	0	2	2	12	23	35	23	60	13	8	21	5	6	4	0	0	36
W	4	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	1	0	1	1	0	0	3
INSG	100	0	0	0	2	2	12	23	35	24	61	14	8	22	5	7	5	0	0	39
420000 Schwerer Diebstahl in/aus Kiosken, sonstiges Gut																				
M	96	0	0	0	2	2	12	23	35	23	60	13	8	21	5	6	4	0	0	36
W	4	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	1	0	1	1	0	0	3
INSG	100	0	0	0	2	2	12	23	35	24	61	14	8	22	5	7	5	0	0	39
420010 Schwerer Diebstahl in/aus Kiosken, ... sonstiges Gut																				
M	84	0	0	0	2	2	11	22	33	20	55	11	5	16	5	6	2	0	0	29
W	3	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	1	1	0	0	2
INSG	87	0	0	0	2	2	11	22	33	21	56	11	5	16	5	7	3	0	0	31
420020 Schwerer Diebstahl in/aus Kiosken, ... sonstiges Gut, ... mit Waffen § 244 Abs. 1 Nr. 1 StGB																				
M	12	0	0	0	0	0	1	1	2	3	5	2	3	5	0	0	2	0	0	7
W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	1
INSG	13	0	0	0	0	0	1	1	2	3	5	3	3	6	0	0	2	0	0	8

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	- JUGENDLICHE -		HERANW. INSG.		- E R W A C H S E N E A B 21 J A H R E N -		25 30	30 40	40 50	50 60	60 JAHRE	U. MEHR 18-23	INSGES. SPALTEN 18-23			
			8 10	10 12		INSGES. SPALTEN 5 BIS 9	14 16	16 18	18 21	SPALTEN 10, 13 und 14	21 23								23 25	INSGES. 16 + 17	
420030	Bandendiebstahl in/aus Kiosken, ... sonstiges Gut § 244 Abs. 1 Nr. 2 StGB																				
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
420040	Schwerer Bandendiebstahl in/aus Kiosken, ... sonstiges Gut																				
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
425***	Schwerer Diebstahl -insgesamt in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden																				
M	946	0	0	0	5	18	23	68	121	189	151	363	76	71	147	153	158	74	30	21	583
W	134	0	0	0	0	5	5	23	20	43	18	66	10	9	19	17	20	6	5	1	68
INSG	1080	0	0	0	5	23	28	91	141	232	169	429	86	80	166	170	178	80	35	22	651
425000	Schwerer Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl), sonstiges Gut																				
M	452	0	0	0	0	8	8	39	87	126	90	224	42	31	73	62	59	24	7	3	228
W	27	0	0	0	0	1	1	6	3	9	3	13	2	3	5	3	5	0	1	0	14
INSG	479	0	0	0	0	9	9	45	90	135	93	237	44	34	78	65	64	24	8	3	242
425010	Schwerer Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl), ... sonstiges Gut																				
M	329	0	0	0	0	5	5	19	47	66	74	145	38	27	65	49	44	20	3	3	184
W	19	0	0	0	0	1	1	3	2	5	3	9	2	3	5	2	3	0	0	0	10
INSG	348	0	0	0	0	6	6	22	49	71	77	154	40	30	70	51	47	20	3	3	194
425020	Schwerer Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl), ... sonstiges Gut, ... mit Waffnen § 244 Abs. 1 Nr. 1 StGB																				
M	63	0	0	0	0	2	2	7	8	15	13	30	3	4	7	6	13	2	4	1	33
W	8	0	0	0	0	0	0	3	1	4	0	4	0	0	0	1	2	0	1	0	4
INSG	71	0	0	0	0	2	2	10	9	19	13	34	3	4	7	7	15	2	5	1	37
425030	Bandendiebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl), ... sonstiges Gut § 244 Abs. 1 Nr. 2 StGB																				
M	55	0	0	0	0	1	1	11	29	40	3	44	0	0	0	7	3	1	0	0	11
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	55	0	0	0	0	1	1	11	29	40	3	44	0	0	0	7	3	1	0	0	11

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	- JUGENDLICHE -		HERANW. INSG.		- E R W A C H S E N E AB 21 J A H R E N -		25 30	30 40	40 50	50 60	60 JAHRE	INSGES. U. SPALTEN MEHR 18-23			
			8 10	10 12		14 16	16 18	18 21	21 23	23 25	25 30									
425500	Schwerer Diebstahl	in/aus	Warenhäusern,	Verkaufsräumen,	Selbstbedienungsläden	(ohne Ladendiebstahl)	von unbaren	Zahlungsmitteln												
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
425510	Schwerer Diebstahl	in/aus	Warenhäusern,	Verkaufsräumen,	Selbstbedienungsläden	(ohne Ladendiebstahl)	... von unbaren	Zahlungsmitteln												
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
425520	Schwerer Diebstahl	in/aus	Warenhäusern,	Verkaufsräumen,	Selbstbedienungsläden	(ohne Ladendiebstahl)	... von unbaren	Zahlungsmitteln ... mit Waffen § 244 Abs. 1 Nr. 1 StGB												
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
425530	Bandendiebstahl	in/aus	Warenhäusern,	Verkaufsräumen,	Selbstbedienungsläden	(ohne Ladendiebstahl)	... von unbaren	Zahlungsmitteln § 244 Abs. 1 Nr. 2 StGB												
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
425540	Schwerer Bandendiebstahl	in/aus	Warenhäusern,	Verkaufsräumen,	Selbstbedienungsläden	(ohne Ladendiebstahl)	... von unbaren	Zahlungsmitteln												
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
425700	Schwerer Diebstahl	in/aus	Warenhäusern,	Verkaufsräumen,	Selbstbedienungsläden	(ohne Ladendiebstahl)	von/aus	Automaten												
M	7	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	1	1	2	0	1	1	1	0	5
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	7	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	1	1	2	0	1	1	1	0	5
425710	Schwerer Diebstahl	in/aus	Warenhäusern,	Verkaufsräumen,	Selbstbedienungsläden	(ohne Ladendiebstahl)	... von/aus	Automaten												
M	4	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	1	1	2	0	0	0	0	0	2
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	4	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	1	1	2	0	0	0	0	0	2

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	- JUGENDLICHE - HERANW. INSG. - E R W A C H S E N E A B 21 J A H R E N -					25 30	30 40	40 50	50 60	60 JAHRE	INSGES. U. SPALTEN MEHR 18-23	23 24				
			8 10	10 12		INSGES. SPALTEN 5 BIS 9	14 16	16 18	18 21	SPALTEN 10, 13 und 14								21 23	23 25	INSGES. 16 + 17	
4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
425840 Schwerer Bandendiebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl) ... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen																					
M	3	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1	0	0	0	1	0	2	
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
INSG	3	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1	0	0	0	1	0	2	
426*** Schwerer Ladendiebstahl (von ausgelegten Waren durch Kunden während der Geschäftszeit) -insgesamt																					
M	502	0	0	0	5	11	16	32	34	66	57	139	35	40	75	95	102	52	21	18	363
W	108	0	0	0	0	4	4	17	17	34	15	53	8	6	14	15	15	6	4	1	55
INSG	610	0	0	0	5	15	20	49	51	100	72	192	43	46	89	110	117	58	25	19	418
426000 Schwerer Ladendiebstahl (von ausgelegten Waren durch Kunden während der Geschäftszeit), sonstiges Gut																					
M	501	0	0	0	5	11	16	32	34	66	57	139	35	40	75	95	102	51	21	18	362
W	108	0	0	0	0	4	4	17	17	34	15	53	8	6	14	15	15	6	4	1	55
INSG	609	0	0	0	5	15	20	49	51	100	72	192	43	46	89	110	117	57	25	19	417
426010 Schwerer Ladendiebstahl (von ausgelegten Waren durch Kunden während der Geschäftszeit), ... sonstiges Gut																					
M	141	0	0	0	1	1	2	5	10	15	17	34	11	12	23	31	33	13	5	2	107
W	31	0	0	0	0	0	0	2	4	6	3	9	3	2	5	8	6	2	1	0	22
INSG	172	0	0	0	1	1	2	7	14	21	20	43	14	14	28	39	39	15	6	2	129
426020 Schwerer Ladendiebstahl (von ausgelegten Waren durch Kunden während der Geschäftszeit), ... sonstiges Gut, ... mit Waffen § 244 Abs. 1 Nr. 1 StGB																					
M	347	0	0	0	4	9	13	25	23	48	38	99	23	27	50	59	70	38	15	16	248
W	73	0	0	0	0	3	3	15	12	27	11	41	5	3	8	6	9	5	3	1	32
INSG	420	0	0	0	4	12	16	40	35	75	49	140	28	30	58	65	79	43	18	17	280
426030 Bandendiebstahl als Ladendiebstahl (von ausgelegten Waren durch Kunden während der Geschäftszeit), ... sonstiges Gut § 244 Abs. 1 Nr. 2 StGB																					
M	23	0	0	0	0	1	1	4	2	6	4	11	2	2	4	7	0	0	1	0	12
W	2	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	0	0	0	1	0	0	0	0	1
INSG	25	0	0	0	0	1	1	4	3	7	4	12	2	2	4	8	0	0	1	0	13
426040 Schwerer Bandendiebstahl als Ladendiebstahl (von ausgelegten Waren durch Kunden während der Geschäftszeit), ... sonstiges Gut																					
M	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	1	0	0	0	4
W	3	0	0	0	0	1	1	0	0	0	1	2	0	1	1	0	0	0	0	0	1
INSG	7	0	0	0	0	1	1	0	0	0	1	2	0	1	1	3	1	0	0	0	5

- AUFGLIEDERUNG DER TATVERDÄCHTIGEN NACH ALTER UND GESCHLECHT -

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	- JUGENDLICHE -		HERANW. INSG.		- E R W A C H S E N E AB 21 J A H R E N -		25 30	30 40	40 50	50 60	60 JAHRE	INSGES. U. SPALTEN MEHR 18-23	23	24
			8 10	10 12		14 16	16 18	18 21	21 23	23 25	25 30								
426440	Schwerer Bandendiebstahl als Ladendiebstahl (von ausgelegten Waren durch Kunden während der Geschäftszeit) ... von Schusswaffen																		
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
426800	Schwerer Ladendiebstahl (von ausgelegten Waren durch Kunden während der Geschäftszeit) von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen																		
M	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0
426810	Schwerer Ladendiebstahl (von ausgelegten Waren durch Kunden während der Geschäftszeit) ... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen																		
M	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0
426820	Schwerer Ladendiebstahl (von ausgelegten Waren durch Kunden während der Geschäftszeit) ... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen ... mit Waffen § 244 Abs. 1 Nr. 1 StGB																		
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
426830	Bandendiebstahl als Ladendiebstahl (von ausgelegten Waren durch Kunden während der Geschäftszeit) ... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen § 244 Abs. 1 Nr. 2 StGB																		
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
426840	Schwerer Bandendiebstahl als Ladendiebstahl (von ausgelegten Waren durch Kunden während der Geschäftszeit) ... von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen § 244 Abs. 1 Nr. 2 StGB																		
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
430***	Schwerer Diebstahl -insgesamt in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen																		
M	46	0	0	0	0	2	2	6	10	16	11	29	1	5	6	1	5	3	2
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	46	0	0	0	0	2	2	6	10	16	11	29	1	5	6	1	5	3	2

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	- JUGENDLICHE -		HERANW. INSG.		- E R W A C H S E N E A B 21 J A H R E N -		25 30	30 40	40 50	50 60	60 JAHRE	INSGES. U. SPALTEN MEHR 18-23	23	24	
			8 10	10 12		14 16	16 18	18 21	21 23	23 25	25 30									
440040	Schwerer Bandendiebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen, ... sonstiges Gut																			
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
440200	Schwerer Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen von Mopeds und Krafträdern																			
M	5	0	0	0	1	1	1	0	1	1	3	1	0	1	0	1	0	0	2	
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
INSG	5	0	0	0	1	1	1	0	1	1	3	1	0	1	0	1	0	0	2	
440210	Schwerer Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen ... von Mopeds und Krafträdern																			
M	5	0	0	0	1	1	1	0	1	1	3	1	0	1	0	1	0	0	2	
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
INSG	5	0	0	0	1	1	1	0	1	1	3	1	0	1	0	1	0	0	2	
440220	Schwerer Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen ... von Mopeds und Krafträdern ... mit Waffen § 244 Abs. 1 Nr. 1 StGB																			
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
440230	Bandendiebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen ... von Mopeds und Krafträdern § 244 Abs. 1 Nr. 2 StGB																			
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
440240	Schwerer Bandendiebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen ... von Mopeds und Krafträdern																			
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
440300	Schwerer Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen von Fahrrädern																			
M	73	0	0	2	4	6	10	13	23	7	36	4	3	7	9	14	2	3	2	37
W	4	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	1	0	0	1	0	1	3
INSG	77	0	0	2	4	6	10	13	23	8	37	5	3	8	9	14	3	3	3	40
440310	Schwerer Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen ... von Fahrrädern																			
M	73	0	0	2	4	6	10	13	23	7	36	4	3	7	9	14	2	3	2	37
W	4	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	1	0	0	1	0	1	3
INSG	77	0	0	2	4	6	10	13	23	8	37	5	3	8	9	14	3	3	3	40

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	- JUGENDLICHE -		HERANW. INSG.		- E R W A C H S E N E AB 21 J A H R E N -		25 30	30 40	40 50	50 60	60 JAHRE	INSGES. U. SPALTEN MEHR 18-23	23	24		
			8 10	10 12		14 16	16 18	18 21	21 23	23 25	25 30										
			7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
445700	Schwerer Diebstahl	in/aus	überwiegend	unbezogenen	Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen von/aus Automaten																
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
445710	Schwerer Diebstahl	in/aus	überwiegend	unbezogenen	Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen ... von/aus Automaten																
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
445720	Schwerer Diebstahl	in/aus	überwiegend	unbezogenen	Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen ... von/aus Automaten ... mit Waffen § 244 Abs. 1 Nr. 1 StGB																
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
445730	Bandendiebstahl	in/aus	überwiegend	unbezogenen	Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen ... von/aus Automaten § 244 Abs. 1 Nr. 2 StGB																
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
445740	Schwerer Bandendiebstahl	in/aus	überwiegend	unbezogenen	Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen ... von/aus Automaten																
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
450***	Schwerer Diebstahl	-insgesamt	in/aus	Kraftfahrzeugen																	
M	543	0	0	3	1	3	7	35	61	96	109	212	39	38	77	96	110	42	5	1	331
W	19	0	0	0	0	0	0	2	2	4	1	5	2	0	2	2	5	2	3	0	14
INSG	562	0	0	3	1	3	7	37	63	100	110	217	41	38	79	98	115	44	8	1	345
450000	Schwerer Diebstahl	in/aus	Kraftfahrzeugen, sonstiges Gut																		
M	537	0	0	3	1	3	7	34	59	93	106	206	39	38	77	96	110	42	5	1	331
W	18	0	0	0	0	0	0	2	2	4	1	5	2	0	2	2	4	2	3	0	13
INSG	555	0	0	3	1	3	7	36	61	97	107	211	41	38	79	98	114	44	8	1	344

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	INSGES. 5 BIS 9	- JUGENDLICHE -		14 16	16 INSGES. 18 11 + 12	18 SPALTEN 21 und 14	- HERANW. INSG. -		21 23	23 INSGES. 25 16 + 17	25 30	30 40	40 50	50 60	60 U. JAHRE	INSGES. 18-23 SPALTEN MEHR
			8 10	10 12			BIS UNTER 10, 13	18 21													
	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
475010	Schwerer Diebstahl von Rezeptformularen zur Erlangung von Betäubungsmitteln																				
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
475020	Schwerer Diebstahl von Rezeptformularen zur Erlangung von Betäubungsmitteln ... mit Waffen § 244 Abs. 1 Nr. 1 StGB																				
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
475030	Bandendiebstahl ... von Rezeptformularen zur Erlangung von Betäubungsmitteln § 244 Abs. 1 Nr. 2 StGB																				
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
475040	Schwerer Bandendiebstahl ... von Rezeptformularen zur Erlangung von Betäubungsmitteln																				
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
490***	Schwerer Taschendiebstahl -insgesamt																				
M	51	0	0	0	0	1	1	3	2	5	4	10	6	2	8	9	15	8	0	1	41
W	17	0	0	0	0	0	0	1	1	2	2	4	0	0	0	1	7	3	2	0	13
INSG	68	0	0	0	0	1	1	4	3	7	6	14	6	2	8	10	22	11	2	1	54
490000	Schwerer Taschendiebstahl, sonstiges Gut																				
M	45	0	0	0	0	1	1	3	2	5	4	10	6	2	8	8	13	5	0	1	35
W	16	0	0	0	0	0	0	1	1	2	1	3	0	0	0	1	7	3	2	0	13
INSG	61	0	0	0	0	1	1	4	3	7	5	13	6	2	8	9	20	8	2	1	48
490010	Schwerer Taschendiebstahl, ... sonstiges Gut																				
M	20	0	0	0	0	1	1	3	1	4	2	7	5	1	6	3	2	2	0	0	13
W	5	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	1	0	0	0	0	1	1	2	0	4
INSG	25	0	0	0	0	1	1	4	1	5	2	8	5	1	6	3	3	3	2	0	17
490020	Schwerer Taschendiebstahl, ... sonstiges Gut ... mit Waffen § 244 Abs. 1 Nr. 1 StGB																				
M	11	0	0	0	0	1	1	0	0	0	1	2	0	1	1	1	5	2	0	0	9
W	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	3	2	0	7
INSG	18	0	0	0	0	1	1	0	0	0	1	2	0	1	1	2	6	5	2	0	16

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	- JUGENDLICHE -		HERANW. INSG.		- E R W A C H S E N E AB 21 J A H R E N -		25 30	30 40	40 50	50 60	60 JAHRE	INSGES. U. SPALTEN MEHR 18-23	24			
			8 10	10 12		14 16	16 18	18 21	21 23	23 25	23 25										
490030	Bandendiebstahl als Taschendiebstahl, ... sonstiges Gut § 244 Abs. 1 Nr. 2 StGB																				
M	16	0	0	0	0	0	0	1	1	1	2	1	0	1	4	6	2	0	1	14	
W	7	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	2	0	0	0	5	0	0	0	5	
INSG	23	0	0	0	0	0	0	2	2	2	4	1	0	1	4	11	2	0	1	19	
490040	Schwerer Bandendiebstahl als Taschendiebstahl, ... sonstiges Gut																				
M	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	2	
W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1	
INSG	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	0	0	0	3	
490400	Schwerer Taschendiebstahl von Schusswaffen																				
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
490410	Schwerer Taschendiebstahl ... von Schusswaffen																				
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
490420	Schwerer Taschendiebstahl ... von Schusswaffen ... mit Waffen § 244 Abs. 1 Nr. 1 StGB																				
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
490430	Bandendiebstahl als Taschendiebstahl ... von Schusswaffen § 244 Abs. 1 Nr. 2 StGB																				
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
490440	Schwerer Bandendiebstahl als Taschendiebstahl ... von Schusswaffen																				
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
490500	Schwerer Taschendiebstahl von unbaren Zahlungsmitteln																				
M	10	0	0	0	0	1	1	1	0	1	0	2	0	0	0	1	3	4	0	0	8
W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	
INSG	11	0	0	0	0	1	1	1	0	1	1	3	0	0	0	1	3	4	0	0	8

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	INSGES.		- JUGENDLICHE -		HERANW. INSG.		- E R W A C H S E N E -		AB 21 J A H R E N-		INSGES.		60 U. MEHR JAHRE	18-23		
			8 10	10 12		14 5	14 6	16 11	18 12	21 10, 13	21 14	23 25	23 16	25 17	30	40	50			60	
4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
495030 Bandendiebstahl ... von Großvieh § 244 Abs. 1 Nr. 2 StGB																					
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
495040 Schwere Bandendiebstahl ... von Großvieh § 244 StGB																					
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
500000 Vermögens- und Fälschungsdelikte																					
M	28002	0	1	10	44	133	188	462	797	1259	2678	4125	2196	2135	4331	4610	6508	4988	2398	1042	23877
W	11516	0	0	9	18	103	130	255	465	720	1405	2255	1032	928	1960	1832	2339	1853	871	406	9261
INSG	39518	0	1	19	62	236	318	717	1262	1979	4083	6380	3228	3063	6291	6442	8847	6841	3269	1448	33138
510000 Betrug §§ 263, 263a, 264, 264a, 265, 265a, 265b StGB																					
M	23585	0	0	8	38	113	159	353	633	986	2374	3519	1945	1897	3842	4031	5436	4068	1879	810	20066
W	9759	0	0	7	17	90	114	203	393	596	1263	1973	934	812	1746	1595	1984	1486	676	299	7786
INSG	33344	0	0	15	55	203	273	556	1026	1582	3637	5492	2879	2709	5588	5626	7420	5554	2555	1109	27852
511000 Waren- und Warenkreditbetrug																					
M	5784	0	0	1	2	1	4	27	46	73	468	545	432	462	894	1040	1548	1073	468	216	5239
W	2889	0	0	0	0	0	0	3	27	30	288	318	289	275	564	564	700	467	183	93	2571
INSG	8673	0	0	1	2	1	4	30	73	103	756	863	721	737	1458	1604	2248	1540	651	309	7810
511100 Betrügerisches Erlangen von Kfz																					
M	133	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	4	3	7	19	46	37	15	7	131
W	24	0	0	0	0	0	0	0	1	1	3	4	0	0	0	4	7	4	4	1	20
INSG	157	0	0	0	0	0	0	0	1	1	5	6	4	3	7	23	53	41	19	8	151
511200 Sonstiger Warenkreditbetrug																					
M	3808	0	0	1	0	0	1	11	23	34	276	311	245	291	536	670	1001	761	353	176	3497
W	2211	0	0	0	0	0	0	2	18	20	220	240	221	213	434	428	544	351	140	74	1971
INSG	6019	0	0	1	0	0	1	13	41	54	496	551	466	504	970	1098	1545	1112	493	250	5468
511201 Tankbetrug																					
M	1268	0	0	1	0	0	1	4	2	6	52	59	57	74	131	174	310	303	172	119	1209
W	358	0	0	0	0	0	0	0	0	0	9	9	13	18	31	32	80	105	56	45	349
INSG	1626	0	0	1	0	0	1	4	2	6	61	68	70	92	162	206	390	408	228	164	1558

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	- JUGENDLICHE -		HERANW. INSG.		- E R W A C H S E N E -		AB 21 J A H R E N-						INSGES.		
			8 10	10 12		14 5	16 BIS 9	18 BIS 10, 13	21 und 14	23 BIS 23	25 INSGES.	30 25	40 16 + 17	50 30	60 40	U. MEHR 60 JAHRE	18-23 18-23			
4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
511202 Stoßbetrug																				
M	14	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	5	4	1	14
W	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	1	1	0	0	3
INSG	17	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	2	3	6	4	1	17
511279 Weitere Arten des Warenkreditbetruges																				
M	2557	0	0	0	0	0	7	21	28	229	257	189	220	409	503	695	455	181	57	2300
W	1859	0	0	0	0	0	2	18	20	212	232	208	197	405	396	465	246	86	29	1627
INSG	4416	0	0	0	0	0	9	39	48	441	489	397	417	814	899	1160	701	267	86	3927
511300 Warenbetrug																				
M	2043	0	0	2	1	3	16	24	40	208	251	199	186	385	390	566	302	110	39	1792
W	726	0	0	0	0	0	1	9	10	77	87	75	66	141	151	171	118	40	18	639
INSG	2769	0	0	2	1	3	17	33	50	285	338	274	252	526	541	737	420	150	57	2431
512000 Grundstücks- und Baubetrug																				
M	23	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	2	5	6	9	0	23
W	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	0	4
INSG	27	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	2	6	7	11	0	27
512001 Baubetrug																				
M	16	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	2	3	4	6	0	16
W	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	2
INSG	18	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	2	3	5	7	0	18
512002 Grundstücksbetrug																				
M	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	3	0	7
W	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	2
INSG	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	2	4	0	9
513000 Beteiligungs- und Kapitalanlagebetrug																				
M	71	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	19	23	22	4	71
W	14	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	4	3	3	14
INSG	85	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	23	27	25	7	85
513100 Prospektbetrug § 264a StGB																				
M	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	- JUGENDLICHE - HERANW. INSG. - E R W A C H S E N E A B 21 J A H R E N -					25 30	30 40	40 50	50 60	60 JAHRE	INSGES. U. SPALTEN MEHR 18-23	23	24			
			8 10	10 12		INSGES. SPALTEN 5 BIS 9	14 16	16 18	18 21	INSGES. SPALTEN 10, 13 und 14									21 23	23 25	INSGES. SPALTEN 16 + 17
	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
513200 Anlagebetrug gemäß § 263 StGB																					
M	60	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	16	21	17	3	60
W	12	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	4	2	3	12
INSG	72	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	19	25	19	6	72
513300 Betrug bei Börsenspekulationen																					
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
513400 Beteiligungsbetrug																					
M	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	1	4	1	9
W	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	2
INSG	11	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	1	5	1	11
513500 Kautionsbetrug																					
M	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1
513600 Umschuldungsbetrug																					
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
514000 Geldkreditbetrug																					
M	279	0	0	0	0	0	0	0	1	1	11	12	7	12	19	40	76	68	48	16	267
W	129	0	0	0	0	0	0	0	1	1	11	12	8	4	12	17	34	37	15	2	117
INSG	408	0	0	0	0	0	0	0	2	2	22	24	15	16	31	57	110	105	63	18	384
514100 Kreditbetrug § 265b StGB																					
M	17	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	5	6	4	0	17
W	10	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	2	2	1	3	2	1	1	1	0	8
INSG	27	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	2	2	1	3	4	6	7	5	0	25
514200 Subventionsbetrug § 264 StGB																					
M	35	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	1	9	10	9	4	35
W	12	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	5	4	1	12
INSG	47	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	2	10	15	13	5	47

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	INSGES. SPALTEN		- JUGENDLICHE - HERANW. INSG.		18 SPALTEN		- E R W A C H S E N E AB 21 J A H R E N -		25 30		40 50		50 60 U. MEHR JAHRE		INSGES. SPALTEN 18-23	
			8 10	10 12		14 5	14 16	16 18	11 11	12 12	21 21	23 23	23 25	16 16	17 17	30 30	40 40	50 60	23 23		
4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
514300 Krediterlangungsbetrug § 263 StGB																					
M	227	0	0	0	0	0	0	1	1	11	12	7	10	17	37	61	52	35	13	215	
W	107	0	0	0	0	0	0	0	0	10	10	6	3	9	14	32	31	10	1	97	
INSG	334	0	0	0	0	0	0	1	1	21	22	13	13	26	51	93	83	45	14	312	
514400 Wechselbetrug																					
M	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	2	
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
INSG	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	2	
514500 Wertpapierbetrug																					
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
515000 Erschleichen von Leistungen § 265a StGB																					
M	10620	0	0	4	30	98	132	257	447	704	1416	2252	1127	1086	2213	2107	2082	1319	481	166	8368
W	4056	0	0	5	15	82	102	172	300	472	744	1318	468	374	842	674	621	397	155	49	2738
INSG	14676	0	0	9	45	180	234	429	747	1176	2160	3570	1595	1460	3055	2781	2703	1716	636	215	11106
515001 Beförderungsererschleichung																					
M	10515	0	0	4	27	87	118	233	436	669	1386	2173	1122	1084	2206	2101	2079	1312	478	166	8342
W	4041	0	0	5	15	78	98	169	298	467	741	1306	468	374	842	674	620	396	154	49	2735
INSG	14556	0	0	9	42	165	216	402	734	1136	2127	3479	1590	1458	3048	2775	2699	1708	632	215	11077
515002 Erschleichen des Eintritts zu einer Veranstaltung oder Einrichtung																					
M	99	0	0	0	3	12	15	25	11	36	30	81	4	1	5	8	3	2	0	0	18
W	12	0	0	0	0	4	4	2	2	4	2	10	0	0	0	0	0	1	1	0	2
INSG	111	0	0	0	3	16	19	27	13	40	32	91	4	1	5	8	3	3	1	0	20
515003 Erschleichen von Leistungen eines Automaten																					
M	16	0	0	0	0	0	0	1	2	3	3	6	2	1	3	0	0	4	3	0	10
W	2	0	0	0	0	0	0	1	0	1	1	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	18	0	0	0	0	0	0	2	2	4	4	8	2	1	3	0	0	4	3	0	10
515004 Erschleichen von Leistungen eines öffentlichen Zwecken dienenden TK-Netzes																					
M	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1
W	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	0	0	0	2
INSG	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1	0	0	3

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	- JUGENDLICHE -		HERANW. INSG.		- E R W A C H S E N E -		AB 21 J A H R E N-		INSGES.		60 JAHRE	U. MEHR 18-23	INSGES. SPALTEN 18-23			
			8 10	10 12		14 5	14 BIS 9	16 18	16 11	21 10, 13	21 und 14	23 23	23 25	30 16	40 +				40 17	50 30	60 40
4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
516000 Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel																					
M	799	0	0	0	0	0	9	41	50	125	175	88	74	162	143	176	83	50	10	624	
W	256	0	0	0	0	2	2	4	17	21	40	63	21	16	37	35	53	48	16	4	193
INSG	1055	0	0	0	0	2	2	13	58	71	165	238	109	90	199	178	229	131	66	14	817
516100 Betrug mittels rechtswidrig erlangter Schecks																					
M	25	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	3	2	5	1	8	5	4	0	23	
W	10	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0	0	0	0	5	2	0	1	8	
INSG	35	0	0	0	0	0	0	0	0	4	4	3	2	5	1	13	7	4	1	31	
516200 Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten ohne PIN (Lastschriftverfahren)																					
M	221	0	0	0	0	0	3	8	11	44	55	22	16	38	51	44	22	10	1	166	
W	74	0	0	0	0	0	0	9	9	27	36	7	4	11	7	12	7	0	1	38	
INSG	295	0	0	0	0	0	3	17	20	71	91	29	20	49	58	56	29	10	2	204	
516300 Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten mit PIN																					
M	350	0	0	0	0	0	2	10	12	50	62	34	37	71	69	89	38	15	6	288	
W	110	0	0	0	0	0	4	6	10	8	18	10	8	18	17	24	19	12	2	92	
INSG	460	0	0	0	0	0	6	16	22	58	80	44	45	89	86	113	57	27	8	380	
516400 Betrug mittels rechtswidrig erlangter Kreditkarten																					
M	112	0	0	0	0	0	0	8	8	18	26	13	8	21	21	28	11	4	1	86	
W	24	0	0	0	0	0	0	1	1	5	6	3	2	5	3	4	6	0	0	18	
INSG	136	0	0	0	0	0	0	9	9	23	32	16	10	26	24	32	17	4	1	104	
516500 Betrug mittels rechtswidrig erlangter Daten von Zahlungskarten																					
M	132	0	0	0	0	0	4	16	20	21	41	17	11	28	19	23	6	13	2	91	
W	37	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	2	2	4	7	7	13	4	0	35	
INSG	169	0	0	0	0	0	4	16	20	23	43	19	13	32	26	30	19	17	2	126	
516900 Betrug mittels rechtswidrig erlangter sonstiger unbarer Zahlungsmittel																					
M	42	0	0	0	0	0	0	3	3	5	8	6	2	8	7	7	8	4	0	34	
W	15	0	0	0	0	2	2	0	2	2	1	5	1	0	1	4	3	2	0	10	
INSG	57	0	0	0	0	2	2	0	5	5	6	13	7	2	9	11	10	10	4	44	
517000 Sonstiger Betrug																					
M	7807	0	0	3	6	15	24	66	131	197	574	795	450	446	896	1077	1961	1739	914	425	7012
W	2984	0	0	2	2	6	10	26	62	88	283	381	206	201	407	413	690	601	334	158	2603
INSG	10791	0	0	5	8	21	34	92	193	285	857	1176	656	647	1303	1490	2651	2340	1248	583	9615

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	INSGES.		- JUGENDLICHE -		HERANW. INSG.		- E R W A C H S E N E -		AB 21 J A H R E N-		INSGES.		60 U. MEHR JAHRE	18-23	INSGES. SPALTEN 18-23	
			8 10	10 12		14 5	14 BIS 9	14 BIS	16 UNTER	18 SPALTEN	21 BIS	23 UNTER	25 SPALTEN	30 BIS	40 UNTER	50 SPALTEN	60 BIS				60 UNTER
4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
517100 Leistungsbetrug																					
M	461	0	0	0	0	0	1	7	8	28	36	22	26	48	66	100	116	66	29	425	
W	144	0	0	0	0	0	3	3	6	8	14	12	12	24	21	29	31	18	7	130	
INSG	605	0	0	0	0	0	4	10	14	36	50	34	38	72	87	129	147	84	36	555	
517200 Leistungskreditbetrug																					
M	1134	0	0	1	0	1	2	3	7	10	56	68	56	53	109	185	320	258	130	64	1066
W	422	0	0	0	0	0	2	6	8	25	33	26	19	45	62	114	100	50	18	389	
INSG	1556	0	0	1	0	1	2	5	13	18	81	101	82	72	154	247	434	358	180	82	1455
517300 Arbeitsvermittlungsbetrug																					
M	18	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	9	4	2	2	18	
W	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	2	2	0	6	
INSG	24	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	10	6	4	2	24	
517400 Betrug z.N.v. Versicherungen und Versicherungsmissbrauch §§ 263, 265 StGB																					
M	228	0	0	0	0	0	0	1	1	13	14	9	11	20	34	76	49	27	8	214	
W	70	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	4	5	13	23	13	9	6	69	
INSG	298	0	0	0	0	0	0	1	1	14	15	10	15	25	47	99	62	36	14	283	
517410 Betrug zum Nachteil von Versicherungen																					
M	218	0	0	0	0	0	0	0	0	11	11	8	11	19	32	74	47	27	8	207	
W	66	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	4	5	12	21	13	9	5	65	
INSG	284	0	0	0	0	0	0	0	0	12	12	9	15	24	44	95	60	36	13	272	
517420 Versicherungsmissbrauch																					
M	10	0	0	0	0	0	0	1	1	2	3	1	0	1	2	2	2	0	0	7	
W	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	0	0	1	4	
INSG	14	0	0	0	0	0	0	1	1	2	3	1	0	1	3	4	2	0	1	11	
517500 Computerbetrug § 263a StGB (soweit nicht unter den Schlüssel 5163 bzw. 5179 zu erfassen)																					
M	292	0	0	0	1	1	8	9	17	22	40	28	26	54	57	82	39	13	7	252	
W	62	0	0	1	1	2	3	3	6	5	13	5	6	11	8	13	10	6	1	49	
INSG	354	0	0	1	2	3	11	12	23	27	53	33	32	65	65	95	49	19	8	301	
517600 Provisionsbetrug																					
M	106	0	0	0	0	0	0	0	0	8	8	11	10	21	14	19	27	16	1	98	
W	21	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	4	0	4	2	6	5	0	2	19	
INSG	127	0	0	0	0	0	0	0	0	10	10	15	10	25	16	25	32	16	3	117	

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	- JUGENDLICHE -		HERANW. INSG.		- E R W A C H S E N E -		AB 21 J A H R E N-		25 30	40 50	50 60	60 JAHRE	U. MEHR	INSGES. SPALTEN 18-23	
			8 10	10 12		14 5	14 BIS 9	16 18	16 11	21 10, 13	21 und 14	23 25	23 16							25 17
517700 Betrug z.N.v. Sozialversicherungen und Sozialversicherungsträgern																				
M	49	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	9	14	11	11	2	49	
W	24	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	3	2	5	1	8	8	1	23
INSG	73	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	4	3	7	10	22	19	12	72
517800 (Sonstiger) Sozialleistungsbetrug (soweit nicht unter Schl. 5177 zu erfassen)																				
M	791	0	0	0	0	0	1	9	10	43	53	45	55	100	119	196	188	103	32	738
W	485	0	0	0	0	0	2	3	5	53	58	40	42	82	66	107	92	64	16	427
INSG	1276	0	0	0	0	0	3	12	15	96	111	85	97	182	185	303	280	167	48	1165
517900 Betrug mit Zugangsberechtigungen zu Kommunikationsdiensten																				
M	392	0	0	0	0	0	1	8	9	52	61	36	33	69	71	98	67	23	3	331
W	140	0	0	0	0	0	0	4	4	30	34	11	16	27	21	27	21	5	5	106
INSG	532	0	0	0	0	0	1	12	13	82	95	47	49	96	92	125	88	28	8	437
518100 Abrechnungsbetrug																				
M	130	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	3	5	5	28	54	25	13	130
W	45	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	2	2	3	10	13	3	44
INSG	175	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	5	7	8	38	67	38	174
518110 Abrechnungsbetrug im Gesundheitswesen																				
M	83	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	15	36	23	6	83
W	34	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	1	7	12	11	2	33
INSG	117	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	3	22	48	34	8	116
518179 Sonstiger Abrechnungsbetrug																				
M	47	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	4	3	13	18	2	7	47
W	11	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	2	3	1	2	1	11
INSG	58	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	4	6	5	16	19	4	8	58
518200 Einmietbetrug																				
M	300	0	0	0	0	0	0	1	1	7	8	20	16	36	39	92	73	36	16	292
W	100	0	0	0	0	0	0	1	1	5	6	8	6	14	20	25	21	10	4	94
INSG	400	0	0	0	0	0	0	2	2	12	14	28	22	50	59	117	94	46	20	386
518300 Kontoeröffnungs- und Überweisungsbetrug																				
M	1049	0	0	0	1	1	7	22	29	187	217	90	91	181	194	222	148	61	26	832
W	337	0	0	0	0	0	3	20	23	56	79	30	29	59	52	70	51	20	6	258
INSG	1386	0	0	0	1	1	10	42	52	243	296	120	120	240	246	292	199	81	32	1090

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	- JUGENDLICHE -			HERANW. INSG.			- E R W A C H S E N E AB 21 J A H R E N -			INSGES.						
			8 10	10 12		INSGES. SPALTEN 5 BIS 9	14 16	16 18	INSGES. SPALTEN 11 + 12	18 21	21 23	INSGES. SPALTEN 10, 13 und 14	21 23	23 25	INSGES. SPALTEN 16 + 17	25 30	30 40	40 50	50 60	U. MEHR JAHRE	18-23
4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
518310 Kontoeröffnungsbetrug																					
M	366	0	0	0	0	0	0	1	1	34	35	17	29	46	74	118	60	26	7	331	
W	105	0	0	0	0	0	0	0	0	15	15	7	15	22	15	25	20	5	3	90	
INSG	471	0	0	0	0	0	0	1	1	49	50	24	44	68	89	143	80	31	10	421	
518320 Überweisungsbetrug																					
M	726	0	0	0	1	1	7	21	28	156	185	75	68	143	132	118	93	36	19	541	
W	242	0	0	0	0	0	3	20	23	45	68	25	16	41	37	46	32	15	3	174	
INSG	968	0	0	0	1	1	10	41	51	201	253	100	84	184	169	164	125	51	22	715	
518400 Zechbetrug																					
M	355	0	0	0	0	0	0	4	4	17	21	21	19	40	26	83	100	63	22	334	
W	56	0	0	0	0	0	0	0	0	4	4	3	2	5	5	6	20	10	6	52	
INSG	411	0	0	0	0	0	0	4	4	21	25	24	21	45	31	89	120	73	28	386	
518800 Kreditvermittlungsbetrug																					
M	28	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	11	5	7	4	28	
W	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0	0	1	4	
INSG	32	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	14	5	7	5	32	
518900 Sonstige weitere Betrugsarten																					
M	3140	0	0	2	6	12	20	45	66	111	185	316	156	149	305	374	808	717	404	216	2824
W	1200	0	0	2	1	5	8	13	22	35	107	150	72	73	145	161	277	242	139	86	1050
INSG	4340	0	0	4	7	17	28	58	88	146	292	466	228	222	450	535	1085	959	543	302	3874
518980 Prozessbetrug																					
M	185	0	0	0	0	0	0	0	0	4	4	3	3	6	13	52	48	36	26	181	
W	90	0	0	0	0	0	0	0	0	4	4	2	0	2	5	25	19	22	13	86	
INSG	275	0	0	0	0	0	0	0	0	8	8	5	3	8	18	77	67	58	39	267	
520000 Veruntreuungen §§ 266, 266a, 266b StGB																					
M	703	0	0	0	0	0	0	0	0	27	27	14	20	34	53	173	195	144	77	676	
W	270	0	0	0	0	0	0	1	1	2	14	16	17	17	34	26	48	74	50	22	254
INSG	973	0	0	0	0	0	0	1	1	2	41	43	31	37	68	79	221	269	194	99	930
521000 Untreue § 266 StGB																					
M	347	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	3	3	6	12	69	113	90	55	345	
W	142	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	1	1	2	8	30	45	37	18	140	
INSG	489	0	0	0	0	0	0	0	0	4	4	4	4	8	20	99	158	127	73	485	

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	INSGES. SPALTEN		- JUGENDLICHE -		HERANW. INSG.		- E R W A C H S E N E -		AB 21 J A H R E N-		INSGES. 60 U. MEHR JAHRE		INSGES. SPALTEN 18-23			
			8 10	10 12		14 5	14 BIS 9	14 BIS	16 UNTER	16 SPALTEN	18 BIS	21 10, 13 und 14	21 BIS	23 UNTER	23 SPALTEN	25 16 + 17	30 40	40 50	50 60	60 JAHRE	23
4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
521079 Sonstige Untreue																					
M	342	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	3	3	6	12	68	111	88	55	340	
W	142	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	1	1	2	8	30	45	37	18	140	
INSG	484	0	0	0	0	0	0	0	0	4	4	4	4	8	20	98	156	125	73	480	
521100 Untreue bei Kapitalanlagegeschäften																					
M	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	2	0	6	
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
INSG	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	2	0	6	
522000 Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt § 266a StGB																					
M	236	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	4	5	20	66	71	52	21	235	
W	51	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	6	4	10	4	9	11	12	3	49	
INSG	287	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	7	8	15	24	75	82	64	24	284	
523000 Missbrauch von Scheck- und Kreditkarten § 266b StGB																					
M	138	0	0	0	0	0	0	0	0	24	24	11	13	24	21	41	19	6	3	114	
W	82	0	0	0	0	0	0	1	1	2	10	12	10	12	22	15	11	18	2	70	
INSG	220	0	0	0	0	0	0	1	1	2	34	36	21	25	46	36	52	37	8	184	
530000 Unterschlagung §§ 246, 247, 248a StGB																					
M	2648	0	0	2	5	14	21	60	97	157	206	384	175	160	335	379	645	536	260	109	2264
W	913	0	0	2	0	6	8	27	23	50	72	130	72	66	138	133	188	195	90	39	783
INSG	3561	0	0	4	5	20	29	87	120	207	278	514	247	226	473	512	833	731	350	148	3047
530010 Sonstige Unterschlagung gemäß § 246 - ohne von Kfz																					
M	1815	0	0	2	4	11	17	41	72	113	150	280	124	116	240	265	426	339	191	74	1535
W	650	0	0	1	0	4	5	19	16	35	54	94	56	49	105	91	133	136	67	24	556
INSG	2465	0	0	3	4	15	22	60	88	148	204	374	180	165	345	356	559	475	258	98	2091
530020 Sonstige Unterschlagung gemäß § 247 - ohne von Kfz																					
M	201	0	0	0	0	2	2	3	11	14	20	36	17	10	27	35	41	39	15	8	165
W	92	0	0	1	0	1	2	1	1	2	3	7	6	7	13	16	23	20	6	7	85
INSG	293	0	0	1	0	3	4	4	12	16	23	43	23	17	40	51	64	59	21	15	250
530030 Unterschlagung geringwertiger Sachen																					
M	304	0	0	0	1	1	2	16	18	34	30	66	24	19	43	34	71	57	22	11	238
W	120	0	0	0	0	1	1	7	7	14	14	29	7	7	14	15	21	23	12	6	91
INSG	424	0	0	0	1	2	3	23	25	48	44	95	31	26	57	49	92	80	34	17	329

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	- JUGENDLICHE -		HERANW. INSG.		- E R W A C H S E N E AB 21 J A H R E N -		25 30	30 40	40 50	50 60	60 JAHRE	U. MEHR 18-23	INSGES. SPALTEN 18-23			
			8 10	10 12		14 16	14 18	18 21	10, 13 und 14	21 23	23 25								16 17		
	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
540005 Vorbereitung der Fälschung von amtlichen Ausweisen																					
M	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	1	2	3	0	1	7
W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1
INSG	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	1	3	3	0	1	8
540006 Verschaffen von falschen amtlichen Ausweisen																					
M	34	0	0	0	0	0	0	1	0	1	4	5	1	4	5	7	9	4	3	1	29
W	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	1	1	0	3
INSG	37	0	0	0	0	0	0	1	0	1	4	5	2	4	6	7	9	5	4	1	32
540007 Fälschung von Gesundheitszeugnissen																					
M	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	1	0	0	2
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	1	0	0	2
540008 Ausstellen unrichtiger Gesundheitszeugnisse																					
M	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	3	3	9
W	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	0	3
INSG	12	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	3	5	3	12
540009 Gebrauch unrichtiger Gesundheitszeugnisse																					
M	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1
540010 Missbrauch von Ausweispapieren																					
M	144	0	0	0	0	0	0	6	9	15	13	28	9	13	22	19	36	15	13	11	116
W	65	0	0	0	0	1	1	1	2	3	7	11	3	4	7	2	14	15	8	8	54
INSG	209	0	0	0	0	1	1	7	11	18	20	39	12	17	29	21	50	30	21	19	170
540080 Urkundenfälschung mit Bezug zum Straßenverkehr																					
M	165	0	0	0	0	0	0	1	3	4	23	27	13	7	20	33	38	24	19	4	138
W	11	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	3	1	5	1	0	10
INSG	176	0	0	0	0	0	0	1	3	4	24	28	13	7	20	36	39	29	20	4	148
541000 Fälschung technischer Aufzeichnungen § 268 StGB																					
M	17	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	2	6	3	3	1	17
W	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	2
INSG	19	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	2	6	5	3	1	19

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	- JUGENDLICHE -		HERANW. INSG.		- E R W A C H S E N E -		AB 21 J A H R E N-		INSGES.		50 60 JAHRE	60 U. MEHR 18-23	SPALTEN 18-23		
			8 10	10 12		14 5	14 BIS 9	16 18	16 11 + 12	21 21	21 10, 13 und 14	23 23	23 25	25 16 + 17	30 40				40 50	
4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
550020 Wertpapierfälschung																				
M	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	2
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	2
550030 Fälschung Geld-/Wertzeichen fremder Währungsgebiete																				
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
551000 Geld- und Wertzeichenfälschung einschl. Vorbereitungshandlungen §§ 146 außer Abs. 1 Nr. 3, 148, 149 StGB																				
M	342	0	0	0	1	1	2	11	13	26	40	29	23	52	66	84	59	25	16	302
W	311	0	0	0	1	1	6	15	21	33	55	17	30	47	51	50	57	31	20	256
INSG	653	0	0	0	2	2	8	26	34	59	95	46	53	99	117	134	116	56	36	558
551010 Geldfälschung (einschl. Vorbereitungshandlung) §§ 146 außer Abs. 1 Nr. 3 StGB																				
M	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	1	4	0	0	6
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	1	4	0	0	6
551020 Wertzeichenfälschung																				
M	335	0	0	0	1	1	2	11	13	26	40	28	23	51	66	83	54	25	16	295
W	310	0	0	0	1	1	6	15	21	33	55	17	30	47	51	49	57	31	20	255
INSG	645	0	0	0	2	2	8	26	34	59	95	45	53	98	117	132	111	56	36	550
551030 Vorbereitung der Fälschung von Geld und Wertzeichen																				
M	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1
W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1
INSG	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	2
552000 Inverkehrbringen von Falschgeld §§ 146 Abs. 1 Nr. 3, 147 StGB																				
M	41	0	0	0	1	1	0	2	2	1	4	5	2	7	7	11	7	5	0	37
W	19	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	0	0	0	5	6	3	4	0	18
INSG	60	0	0	0	1	1	0	3	3	1	5	5	2	7	12	17	10	9	0	55
552010 Inverkehrbringen von Falschgeld gemäß § 146 Abs. 1 Nr. 3 StGB																				
M	39	0	0	0	1	1	0	2	2	1	4	5	2	7	7	10	6	5	0	35
W	17	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	0	0	0	5	5	3	3	0	16
INSG	56	0	0	0	1	1	0	3	3	1	5	5	2	7	12	15	9	8	0	51

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	- JUGENDLICHE -		HERANW. INSG.		- E R W A C H S E N E AB 21 J A H R E N -		25 30	30 40	40 50	50 60	60 JAHRE	INSGES. U. SPALTEN MEHR 18-23	23	24	
			8 10	10 12		14 16	16 18	18 21	21 23	23 25	25 30									
			7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
552020 Inverkehrbringen von Falschgeld gemäß § 147 StGB (nach gutgläubigem Erwerb)																				
M	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	1	1	0	4
W	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	2
INSG	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	1	2	0	6
553000 Fälschung von Zahlungskarten mit oder ohne Garantiefunktion, Schecks und Wechseln gemäß §§ 152a, 152b StGB																				
M	33	0	0	0	0	0	0	0	0	4	4	4	4	8	6	8	4	2	1	29
W	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	1	0	0	3
INSG	36	0	0	0	0	0	0	0	0	4	4	4	4	8	6	10	5	2	1	32
553100 Gebrauch falscher Zahlungskarten mit oder ohne Garantiefunktion, Schecks und Wechsel gemäß §§ 152a, 152b StGB																				
M	27	0	0	0	0	0	0	0	0	4	4	3	3	6	6	6	3	2	0	23
W	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	1	0	0	3
INSG	30	0	0	0	0	0	0	0	0	4	4	3	3	6	6	8	4	2	0	26
553110 Gebrauch falscher Zahlungskarten ohne Garantiefunktion, Schecks oder Wechsel																				
M	4	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	2	0	1	0	0	3
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	4	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	2	0	1	0	0	3
553120 Gebrauch falscher Zahlungskarten mit Garantiefunktion																				
M	23	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	3	3	6	4	6	2	2	0	20
W	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	1	0	0	3
INSG	26	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	3	3	6	4	8	3	2	0	23
553200 Nachmachen, Verfälschen, Verschaffen, Feilhalten oder Überlassen falscher Zahlungskarten mit oder ohne Garantiefunktion, Schecks und Wechsel gemäß §§ 152a, 152b StGB																				
M	12	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	3	2	5	1	0	1	12
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	12	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	3	2	5	1	0	1	12
553210 Nachmachen, Verfälschen, Verschaffen, Feilhalten oder Überlassen falscher Zahlungskarten ohne Garantiefunktion, Schecks und Wechsel																				
M	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	1	1	0	0	1	5
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	1	1	0	0	1	5

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	- JUGENDLICHE -		HERANW. INSG.		- E R W A C H S E N E -		AB 21 J A H R E N-		25 30	40 50	50 60	60 JAHRE	U. MEHR	INSGES. SPALTEN 18-23		
			8 10	10 12		14 16	14 18	16 11	18 10, 13	21 23	23 16	21 17	23 17								
553220	Nachmachen, Verfälschen, Verschaffen, Feilhalten oder Überlassen falscher Zahlungskarten mit Garantiefunktion																				
M	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	4	1	0	0	7	
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
INSG	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	4	1	0	0	7	
560000	Insolvenzstraftaten §§ 283, 283a-d StGB																				
M	203	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	16	44	71	46	24	203	
W	43	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	1	3	4	10	13	8	4	42	
INSG	246	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	3	2	5	20	54	84	54	28	245	
561000	Bankrott § 283 StGB																				
M	139	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	11	24	52	31	19	139	
W	30	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	3	7	10	5	3	30	
INSG	169	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	4	14	31	62	36	22	169	
562000	Besonders schwerer Fall des Bankrotts § 283a StGB																				
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
563000	Verletzung der Buchführungspflicht § 283b StGB																				
M	67	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6	19	20	16	6	67	
W	14	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	1	1	3	3	3	2	13	
INSG	81	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	1	7	22	23	19	8	80	
564000	Gläubigerbegünstigung § 283c StGB																				
M	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	3	1	0	5	
W	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	2	
INSG	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	4	2	0	7	
565000	Schuldnerbegünstigung § 283d StGB																				
M	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	2	3	
W	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	2	
INSG	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	3	5	
600000	Sonstige Straftatbestände (StGB)																				
M	30679	27	77	170	303	868	1445	1638	2125	3763	3357	8565	1920	1601	3521	3553	5645	5237	2600	1558	22114
W	8276	5	9	32	43	180	269	445	412	857	683	1809	411	382	793	904	1702	1570	885	613	6467
INSG	38955	32	86	202	346	1048	1714	2083	2537	4620	4040	10374	2331	1983	4314	4457	7347	6807	3485	2171	28581

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	- JUGENDLICHE -		HERANW. INSG.		- E R W A C H S E N E -		AB 21 J A H R E N-		50 60 60	60 JAHRE	U. MEHR 18-23	INSGES. SPALTEN 18-23				
			8 10	10 12		14 5	14 BIS 9	14 BIS	16 UNTER	18 SPALTEN	21 BIS	23 UNTER	25 SPALTEN					30 40	40 50		
4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
610000 Erpressung § 253 StGB																					
M	258	0	0	1	3	3	7	10	18	28	12	47	14	16	30	37	54	53	28	9	211
W	32	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	3	1	4	4	9	6	5	1	29
INSG	290	0	0	1	3	3	7	10	18	28	15	50	17	17	34	41	63	59	33	10	240
610001 Schutzgelderpressung																					
M	30	0	0	0	0	0	0	0	2	2	2	4	0	6	6	6	5	5	2	2	26
W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	1
INSG	31	0	0	0	0	0	0	0	2	2	2	4	1	6	7	6	5	5	2	2	27
610079 Sonstige Erpressung																					
M	228	0	0	1	3	3	7	10	16	26	10	43	14	9	23	33	49	47	26	7	185
W	31	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	2	1	3	4	9	6	5	1	28
INSG	259	0	0	1	3	3	7	10	16	26	13	46	16	10	26	37	58	53	31	8	213
611000 Erpressung auf sexueller Grundlage																					
M	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	1	0	0	2
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	1	0	0	2
620000 Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung §§ 111, 113, 114, 120, 121, 123-127, 129, 130-134, 136, 138, 140, 145, 145a, 145c, 145d StGB																					
M	8580	0	1	11	38	170	220	430	639	1069	1110	2399	652	537	1189	1160	1586	1292	645	309	6181
W	1745	0	1	8	10	55	74	142	134	276	171	521	103	101	204	181	314	284	151	90	1224
INSG	10325	0	2	19	48	225	294	572	773	1345	1281	2920	755	638	1393	1341	1900	1576	796	399	7405
620001 Störung des öffentlichen Friedens durch Androhung von Straftaten																					
M	103	0	0	1	2	4	7	12	6	18	17	42	6	2	8	8	15	19	11	0	61
W	16	0	0	0	0	1	1	0	1	1	3	5	0	2	2	1	3	3	0	2	11
INSG	119	0	0	1	2	5	8	12	7	19	20	47	6	4	10	9	18	22	11	2	72
620002 Bildung bewaffneter Gruppen																					
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
620003 Bildung krimineller Vereinigungen																					
M	28	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	3	2	5	3	10	5	2	0	25
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	28	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	3	2	5	3	10	5	2	0	25

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	- JUGENDLICHE -		HERANW. INSG.		- E R W A C H S E N E -		AB 21 J A H R E N -		25 30	40 50	50 60	60 JAHRE	U. MEHR 18-23	INSGES. SPALTEN 18-23		
			8 10	10 12		14 5	14 BIS 9	16 18	16 11 + 12	21 21	21 10, 13	21 23	23 25							23 16 + 17	30 40
	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
620004 Anleitung zu Straftaten																					
M	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	1
INSG	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1	0	0	0	0	0	1
620005 Amtsanmaßung																					
M	67	0	0	0	0	0	0	0	4	4	11	15	9	6	15	8	16	7	4	2	52
W	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	1	1	2	0	0	0	4
INSG	72	0	0	0	0	0	0	0	4	4	12	16	10	6	16	9	18	7	4	2	56
620006 Missbrauch von Titeln, Berufsbezeichnungen, Abzeichen																					
M	29	0	0	0	0	0	0	1	1	2	0	2	0	0	0	1	5	8	8	5	27
W	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	4	0	6
INSG	35	0	0	0	0	0	0	1	1	2	0	2	0	0	0	2	6	8	12	5	33
620007 Verwahrungsbruch																					
M	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1	0	2	1	3	0	7
W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1
INSG	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1	0	2	2	3	0	8
620008 Verletzung amtlicher Bekanntmachungen																					
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
620009 Verstrickungsbruch, Siegelbruch																					
M	45	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	4	4	9	13	11	4	3	44
W	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	2	2	3	0	2	10
INSG	55	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	4	5	11	15	14	4	5	54
620010 Nichtanzeige geplanter Straftaten																					
M	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0	0	0	1	3	1	1	1	7
W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	0	0	0	1	3	1	1	1	7
620011 Belohnung und Billigung von Straftaten																					
M	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	1	0	0	0	1
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	1	0	0	0	1

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	INSGES.		- JUGENDLICHE -		HERANW. INSG.		- E R W A C H S E N E -		AB 21 J A H R E N-		INSGES.		60 U. MEHR JAHRE	18-23	INSGES. SPALTEN 18-23	
			8 10	10 12		14	5	14	16	18	21	23	25	30	40	50	60				
620013	Missbrauch von Notrufen und Beeinträchtigung von Unfallverhütungs- und Nothilfemitteln																				
M	508	0	0	5	7	23	35	55	36	91	58	184	26	17	43	54	70	82	49	26	324
W	114	0	1	4	4	5	14	10	6	16	9	39	4	2	6	3	16	28	14	8	75
INSG	622	0	1	9	11	28	49	65	42	107	67	223	30	19	49	57	86	110	63	34	399
620014	Verstoß gegen Weisung während Führungsaufsicht																				
M	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	2	0	6
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	2	0	6
620015	Verstoß gegen das Berufsverbot																				
M	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1
621000	Widerstand gegen die Staatsgewalt §§ 111, 113, 114, 120, 121 StGB																				
M	2633	0	0	0	0	4	4	52	164	216	402	622	287	212	499	412	499	380	160	61	2011
W	362	0	0	0	0	2	2	11	13	24	34	60	20	21	41	43	84	84	36	14	302
INSG	2995	0	0	0	0	6	6	63	177	240	436	682	307	233	540	455	583	464	196	75	2313
621010	Öffentliche Aufforderung zu Straftaten																				
M	14	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1	1	10	1	0	0	13
W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1
INSG	15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1	1	10	1	0	1	14
621020	Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte																				
M	2548	0	0	0	0	4	4	51	160	211	392	607	273	207	480	400	481	366	155	59	1941
W	340	0	0	0	0	2	2	10	13	23	33	58	19	21	40	41	77	77	34	13	282
INSG	2888	0	0	0	0	6	6	61	173	234	425	665	292	228	520	441	558	443	189	72	2223
621030	Widerstand gegen gleichgestellte Personen																				
M	59	0	0	0	0	0	0	2	3	5	6	11	5	2	7	8	11	15	5	2	48
W	15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0	0	0	3	5	4	1	0	13
INSG	74	0	0	0	0	0	0	2	3	5	8	13	5	2	7	11	16	19	6	2	61
621040	Gefangenenbefreiung																				
M	68	0	0	0	0	0	0	2	7	9	20	29	14	5	19	6	4	6	4	0	39
W	18	0	0	0	0	0	0	1	0	1	2	3	1	0	1	1	4	6	2	1	15
INSG	86	0	0	0	0	0	0	3	7	10	22	32	15	5	20	7	8	12	6	1	54

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	INSGES. 5 BIS 9	- JUGENDLICHE -		14 16	16 18	INSGES. 11 + 12	18 21	- HERANW. INSG. -		21 23	23 25	INSGES. 16 + 17	25 30	30 40	40 50	50 60	60 JAHRE	INSGES. U. SPALTEN MEHR 18-23
			8 10	10 12			14 16	16 18					18 21	21 23									
4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24			
621050 Gefangeneneuterei																							
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
622000 Hausfriedensbruch §§ 123, 124 StGB																							
M	4526	0	1	4	26	131	162	275	335	610	506	1278	265	261	526	590	814	725	399	194	3248		
W	987	0	0	0	4	41	45	91	81	172	91	308	54	62	116	107	180	137	83	56	679		
INSG	5513	0	1	4	30	172	207	366	416	782	597	1586	319	323	642	697	994	862	482	250	3927		
622100 Hausfriedensbruch § 123 StGB																							
M	4508	0	1	4	26	130	161	269	334	603	501	1265	265	259	524	587	814	725	399	194	3243		
W	973	0	0	0	4	39	43	90	81	171	89	303	51	61	112	104	178	137	83	56	670		
INSG	5481	0	1	4	30	169	204	359	415	774	590	1568	316	320	636	691	992	862	482	250	3913		
622200 Schwerer Hausfriedensbruch § 124 StGB																							
M	19	0	0	0	0	1	1	6	1	7	5	13	1	2	3	3	0	0	0	0	6		
W	14	0	0	0	0	2	2	1	0	1	2	5	3	1	4	3	2	0	0	0	9		
INSG	33	0	0	0	0	3	3	7	1	8	7	18	4	3	7	6	2	0	0	0	15		
623000 Landfriedensbruch §§ 125, 125a StGB																							
M	519	0	0	0	0	0	0	25	96	121	102	223	59	29	88	78	84	38	8	0	296		
W	34	0	0	0	0	0	0	4	13	17	5	22	1	4	5	5	1	1	0	0	12		
INSG	553	0	0	0	0	0	0	29	109	138	107	245	60	33	93	83	85	39	8	0	308		
623010 Landfriedensbruch § 125 StGB																							
M	162	0	0	0	0	0	0	10	43	53	38	91	17	11	28	27	11	5	0	0	71		
W	14	0	0	0	0	0	0	2	6	8	3	11	0	1	1	2	0	0	0	0	3		
INSG	176	0	0	0	0	0	0	12	49	61	41	102	17	12	29	29	11	5	0	0	74		
623020 Besonders schwerer Landfriedensbruch § 125a StGB																							
M	361	0	0	0	0	0	0	15	53	68	66	134	43	19	62	51	73	33	8	0	227		
W	20	0	0	0	0	0	0	2	7	9	2	11	1	3	4	3	1	1	0	0	9		
INSG	381	0	0	0	0	0	0	17	60	77	68	145	44	22	66	54	74	34	8	0	236		
624000 Vortäuschen einer Straftat § 145d StGB																							
M	516	0	0	0	2	11	13	23	27	50	76	139	36	30	66	63	106	86	37	19	377		
W	246	0	0	4	2	10	16	28	23	51	30	97	21	10	31	24	34	38	16	6	149		
INSG	762	0	0	4	4	21	29	51	50	101	106	236	57	40	97	87	140	124	53	25	526		

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	- JUGENDLICHE -		HERANW. INSG.		- E R W A C H S E N E -		AB 21 J A H R E N -		25 30	40 50	50 60	60 JAHRE	U. MEHR	INSGES. SPALTEN 18-23		
			8 10	10 12		14 16	16 18	18 21	21 23	23 25	30 30	40 40	50 50								
624010	Vortäuschen	einer	Straftat gegen die sexuelle Selbstbestimmung																		
M	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	1	1	1	0	0	4		
W	57	0	0	3	2	3	8	11	10	21	5	34	5	1	6	7	6	2	2	0	23
INSG	61	0	0	3	2	3	8	11	10	21	5	34	6	1	7	8	7	3	2	0	27
624079	Vortäuschen	einer	sonstigen Straftat																		
M	218	0	0	0	0	6	6	12	10	22	33	61	17	13	30	15	39	40	23	10	157
W	96	0	0	1	0	6	7	6	6	12	14	33	11	8	19	4	14	19	4	3	63
INSG	314	0	0	1	0	12	13	18	16	34	47	94	28	21	49	19	53	59	27	13	220
624080	Vortäuschen	einer	Sachbeschädigung																		
M	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	2	2	0	0	4
W	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	0	0	3
INSG	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	3	4	0	0	7
624081	Vortäuschen	einer	Entführung																		
M	8	0	0	0	0	1	1	0	2	2	2	5	1	0	1	1	1	0	0	0	3
W	2	0	0	0	0	0	0	1	0	1	1	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	10	0	0	0	0	1	1	1	2	3	3	7	1	0	1	1	1	0	0	0	3
624100	Vortäuschen	eines	Raubes																		
M	126	0	0	0	2	5	7	11	14	25	23	55	9	8	17	11	23	13	6	1	71
W	53	0	0	0	0	1	1	10	7	17	9	27	3	0	3	7	3	6	4	3	26
INSG	179	0	0	0	2	6	8	21	21	42	32	82	12	8	20	18	26	19	10	4	97
624200	Vortäuschen	eines	Diebstahls																		
M	166	0	0	0	0	0	0	0	2	2	21	23	9	9	18	36	40	33	8	8	143
W	38	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	2	1	3	6	11	9	6	0	35
INSG	204	0	0	0	0	0	0	0	2	2	24	26	11	10	21	42	51	42	14	8	178
624201	Vortäuschen	eines	Kfz-Diebstahls																		
M	93	0	0	0	0	0	0	0	0	0	9	9	6	5	11	18	27	18	5	5	84
W	13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	4	6	0	0	13
INSG	106	0	0	0	0	0	0	0	0	0	9	9	6	5	11	21	31	24	5	5	97
624279	Vortäuschen	eines	sonstigen Diebstahls																		
M	73	0	0	0	0	0	0	0	2	2	12	14	3	4	7	18	13	15	3	3	59
W	25	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	2	1	3	3	7	3	6	0	22
INSG	98	0	0	0	0	0	0	0	2	2	15	17	5	5	10	21	20	18	9	3	81

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	- JUGENDLICHE -		HERANW. INSG.		- E R W A C H S E N E A B 21 J A H R E N -		25 30	30 40	40 50	50 60	60 JAHRE	INSGES. U. SPALTEN MEHR 18-23	23	24		
			8 10	10 12		14 5	14 BIS 9	16 18	16 11	18 12	21 10, 13 und 14									21 23	23 16 + 17
4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
626000 Gewaltdarstellung § 131 StGB																					
M	34	0	0	1	1	1	3	3	7	10	2	15	2	2	4	7	4	3	1	0	19
W	3	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	2	0	0	0	0	0	0	0	1	1
INSG	37	0	0	1	1	1	3	3	8	11	3	17	2	2	4	7	4	3	1	1	20
626079 Sonstige Gewaltdarstellung																					
M	28	0	0	1	1	1	3	2	4	6	2	11	1	2	3	7	3	3	1	0	17
W	3	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	2	0	0	0	0	0	0	0	1	1
INSG	31	0	0	1	1	1	3	2	5	7	3	13	1	2	3	7	3	3	1	1	18
626100 Gewaltdarstellung - Schriften an Personen unter 18 Jahren § 131 Abs. 1 Nr. 3 StGB																					
M	6	0	0	0	0	0	0	1	3	4	0	4	1	0	1	0	1	0	0	0	2
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	6	0	0	0	0	0	0	1	3	4	0	4	1	0	1	0	1	0	0	0	2
627000 Volksverhetzung § 130 StGB																					
M	159	0	0	0	0	2	2	9	7	16	16	34	16	5	21	20	34	23	13	14	125
W	30	0	0	0	0	0	0	1	2	3	2	5	3	3	6	3	3	5	5	3	25
INSG	189	0	0	0	0	2	2	10	9	19	18	39	19	8	27	23	37	28	18	17	150
630000 Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche §§ 257, 258, 259-261 StGB																					
M	1380	0	0	2	4	10	16	38	84	122	165	303	95	75	170	217	321	241	79	49	1077
W	337	0	0	0	0	2	2	6	17	23	34	59	25	21	46	51	79	64	30	8	278
INSG	1717	0	0	2	4	12	18	44	101	145	199	362	120	96	216	268	400	305	109	57	1355
630010 Begünstigung																					
M	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	3	0	0	0	4
W	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1	3	1	1	1	0	7
INSG	12	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	2	2	3	4	1	1	0	11
630020 Strafvereitelung																					
M	105	0	0	0	0	0	0	2	5	7	18	25	12	3	15	15	19	17	6	8	80
W	65	0	0	0	0	0	0	2	4	6	8	14	5	2	7	10	15	14	3	2	51
INSG	170	0	0	0	0	0	0	4	9	13	26	39	17	5	22	25	34	31	9	10	131
631000 Hehlerei von Kfz §§ 259-260a StGB																					
M	59	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	1	3	4	8	21	18	5	1	57
W	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	2
INSG	61	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	1	3	4	8	23	18	5	1	59

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	INSGES.		- JUGENDLICHE -		HERANW. INSG.		- E R W A C H S E N E -		AB 21 J A H R E N-		INSGES.		60 JAHRE	U. MEHR	INSGES. SPALTEN 18-23	
			8 10	10 12		14 5	14 BIS 9	14 BIS	16 UNTER	16 SPALTEN	18 BIS	21 UNTER	21 SPALTEN	21 BIS	23 UNTER	23 SPALTEN	25 BIS				30 UNTER
4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
631079 Hehlerei von Kfz gemäß § 259 StGB																					
M	22	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	3	10	7	0	0	22
W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1
INSG	23	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	3	11	7	0	0	23
631100 Gewerbsmäßige Hehlerei von Kfz § 260 Abs. 1 Nr. 1 StGB																					
M	27	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	10	8	5	1	27
W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1
INSG	28	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	11	8	5	1	28
631200 Bandenhehlerei von Kfz § 260 Abs. 1 Nr. 2 StGB																					
M	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	2
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	2
631300 Gewerbsmäßige Bandenhehlerei von Kfz § 260a StGB																					
M	10	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	1	0	1	1	1	5	0	0	0	8
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	10	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	1	0	1	1	1	5	0	0	0	8
632000 Sonstige Hehlerei §§ 259-260a StGB																					
M	960	0	0	2	4	9	15	32	68	100	124	239	70	52	122	167	220	146	42	24	721
W	157	0	0	0	0	2	2	4	9	13	22	37	14	8	22	24	33	23	14	4	120
INSG	1117	0	0	2	4	11	17	36	77	113	146	276	84	60	144	191	253	169	56	28	841
632079 Sonstige Hehlerei § 259 StGB																					
M	865	0	0	2	4	9	15	32	67	99	119	233	66	50	116	143	191	126	37	19	632
W	138	0	0	0	0	2	2	4	9	13	20	35	11	6	17	23	28	21	11	3	103
INSG	1003	0	0	2	4	11	17	36	76	112	139	268	77	56	133	166	219	147	48	22	735
632100 Gewerbsmäßige Hehlerei § 260 Abs. 1 Nr. 1 StGB																					
M	97	0	0	0	0	0	0	0	1	1	4	5	8	3	11	20	29	21	5	6	92
W	13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	1	3	0	4	1	2	2	12
INSG	110	0	0	0	0	0	0	0	1	1	5	6	10	4	14	20	33	22	7	8	104
632200 Bandenhehlerei § 260 Abs. 1 Nr. 2 StGB																					
M	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	1	0	3
W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	1
INSG	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	2	0	0	1	0	4

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	INSGES. SPALTEN		- JUGENDLICHE - HERANW. INSG.		- E R W A C H S E N E A B 21 J A H R E N -		25 30	30 40	40 50	50 60	60 JAHRE	U. MEHR 18-23	INSGES. SPALTEN 18-23			
			8 10	10 12		14 5	14 BIS 9	14 BIS	16 UNTER	18 SPALTEN	21 BIS								23 UNTER	23 SPALTEN	25 16 + 17
632300 Gewerbsmäßige Bandenhehlerei § 260a StGB																					
M	28	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	3	2	5	6	6	6	2	0	25	
W	7	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1	1	2	1	1	0	6	
INSG	35	0	0	0	0	0	0	0	0	4	4	3	3	6	7	8	7	3	0	31	
633000 Geldwäsche, Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte § 261 StGB																					
M	259	0	0	0	1	1	4	11	15	21	37	12	16	28	28	61	62	26	17	222	
W	110	0	0	0	0	0	0	4	4	4	8	6	10	16	16	29	27	12	2	102	
INSG	369	0	0	0	1	1	4	15	19	25	45	18	26	44	44	90	89	38	19	324	
633080 Geldwäsche i.V.m. Zigarettenhandel																					
M	75	0	0	0	1	1	4	10	14	11	26	2	7	9	4	11	12	9	4	49	
W	16	0	0	0	0	0	0	2	2	1	3	0	3	3	6	2	1	1	0	13	
INSG	91	0	0	0	1	1	4	12	16	12	29	2	10	12	10	13	13	10	4	62	
640000 Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr §§ 306-306d, 306f StGB																					
M	320	4	5	10	16	20	55	12	8	20	15	90	12	11	23	37	51	46	45	28	230
W	92	0	0	1	3	3	7	2	1	3	9	19	4	6	10	6	14	12	15	16	73
INSG	412	4	5	11	19	23	62	14	9	23	24	109	16	17	33	43	65	58	60	44	303
640010 Fahrlässige Brandstiftung																					
M	169	4	2	3	6	4	19	1	1	2	8	29	2	6	8	19	27	35	29	22	140
W	65	0	0	1	1	2	4	1	0	1	7	12	2	6	8	4	10	7	11	13	53
INSG	234	4	2	4	7	6	23	2	1	3	15	41	4	12	16	23	37	42	40	35	193
640020 Fahrlässiges Herbeiführen einer Brandgefahr																					
M	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1
641000 (Vorsätzliche) Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr §§ 306-306c, 306f Abs. 1 und 2 StGB																					
M	150	0	3	7	10	16	36	11	7	18	7	61	10	5	15	17	24	11	16	6	89
W	27	0	0	0	2	1	3	1	1	2	2	7	2	0	2	2	4	5	4	3	20
INSG	177	0	3	7	12	17	39	12	8	20	9	68	12	5	17	19	28	16	20	9	109
641010 Vorsätzliche Brandstiftung																					
M	50	0	2	3	2	6	13	8	3	11	2	26	6	0	6	4	7	2	3	2	24
W	8	0	0	0	2	0	2	0	1	1	1	4	1	0	1	2	1	0	0	0	4
INSG	58	0	2	3	4	6	15	8	4	12	3	30	7	0	7	6	8	2	3	2	28

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	INSGES.		- JUGENDLICHE -		HERANW. INSG.		- E R W A C H S E N E -		AB 21 J A H R E N-		INSGES.		50 60 JAHRE	60 U. MEHR 18-23	INSGES. SPALTEN 18-23	
			8 10	10 12		14 5	14 BIS 9	14 BIS	16 UNTER	18 SPALTEN	21 BIS	21 10, 13	23 BIS	23 UNTER	25 SPALTEN	25 16 + 17	30				40
4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
641020 Schwere Brandstiftung																					
M	100	0	1	4	6	10	21	4	5	9	5	35	5	3	8	13	18	9	13	4	65
W	19	0	0	0	0	1	1	1	0	1	1	3	1	0	1	0	3	5	4	3	16
INSG	119	0	1	4	6	11	22	5	5	10	6	38	6	3	9	13	21	14	17	7	81
641030 Besonders schwere Brandstiftung																					
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
641040 Brandstiftung mit Todesfolge																					
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
641050 Vorsätzliches Herbeiführen einer Brandgefahr																					
M	6	0	0	0	2	0	2	0	0	0	0	2	0	2	2	1	1	0	0	0	4
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	6	0	0	0	2	0	2	0	0	0	0	2	0	2	2	1	1	0	0	0	4
650000 Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte §§ 258a, 298-300, 331-353d, 355, 357 StGB																					
M	526	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	1	6	7	61	200	167	64	25	524
W	70	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	9	22	20	13	6	70
INSG	596	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	1	6	7	70	222	187	77	31	594
651000 Vorteilsannahme, Bestechlichkeit §§ 331, 332, 335 StGB																					
M	36	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	7	5	15	9	36	
W	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	1	0	4	
INSG	40	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	7	8	16	9	40	
651100 Vorteilsannahme § 331 StGB																					
M	24	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	4	13	6	24	
W	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	2	
INSG	26	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	5	14	6	26	
651200 Bestechlichkeit § 332 StGB																					
M	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6	1	0	3	10	
W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	
INSG	11	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6	2	0	3	11	

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	INSGES.		- JUGENDLICHE -		HERANW. INSG.		- E R W A C H S E N E A B 21 J A H R E N -		25 30	40 50	50 60	60 JAHRE	U. MEHR 18-23	INSGES. SPALTEN 18-23	
			8 10	10 12		14 5	14 BIS 9	14 BIS	16 UNTER	16 SPALTEN	18 BIS	21 UNTER	21 SPALTEN							23 BIS
			7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
651300 Bestechlichkeit - gewerbsmäßig oder als Mitglied einer Bande gemäß § 335 Abs. 2 Nr. 3 StGB																				
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1
INSG	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1
651400 Alle sonstigen besonders schweren Fälle der Bestechlichkeit gemäß § 335 StGB																				
M	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	1	3
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	1	3
652000 Vorteilsgewährung, Bestechung §§ 333, 334, 335 StGB																				
M	36	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0	2	2	4	8	8	5	7	34
W	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	2
INSG	38	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0	2	2	4	8	9	6	7	36
652100 Vorteilsgewährung § 333 StGB																				
M	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	0	1	2	6
W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1
INSG	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	1	1	2	7
652200 Bestechung § 334 StGB																				
M	22	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0	2	2	3	5	4	3	3	20
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	22	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0	2	2	3	5	4	3	3	20
652300 Bestechung - gewerbsmäßig oder als Mitglied einer Bande nach § 335 Abs. 2 Nr. 3 StGB																				
M	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	1	2	6
W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1
INSG	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	2	2	7
652400 Alle sonstigen besonders schweren Fälle der Bestechung nach § 335 StGB																				
M	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	2
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	2
655000 Sonstige Straftaten im Amt §§ 258a, 339-353d, 355, 357 StGB																				
M	435	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	4	5	57	183	146	40	4	435
W	59	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8	19	16	11	5	59
INSG	494	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	4	5	65	202	162	51	9	494

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	INSGES. 5 BIS 9	- JUGENDLICHE -		14 16	16 18	INSGES. 11 + 12	18 21	- E R W A C H S E N E A B 21 J A H R E N -			21 23	23 25	INSGES. 16 + 17	25 30	30 40	40 50	50 60	U. SPALTEN MEHR JAHRE	INSGES. 18-23
			8 10	10 12			14 16	16 18					18 21	21 23	23 25									
655009 Vertrauensbruch im auswärtigen Dienst																								
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
655010 Verbotene Mitteilungen über Gerichtsverhandlungen																								
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
655011 Verletzung des Steuergeheimnisses																								
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
655012 Verleitung eines Untergebenen zu Straftaten																								
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
655100 Körperverletzung im Amt § 340 StGB																								
M	357	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	4	5	48	161	116	26	1	357			
W	42	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6	13	10	9	4	42			
INSG	399	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	4	5	54	174	126	35	5	399			
655200 Verletzung des Dienstgeheimnisses § 353b StGB																								
M	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6	1	1	0	8			
W	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	2			
INSG	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	7	1	2	0	10			
656000 Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen § 298 StGB																								
M	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	3	2	1	8			
W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1			
INSG	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	4	2	1	9			
657000 Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr §§ 299, 300 StGB																								
M	15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	6	4	4	15			
W	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	3	0	0	1	5			
INSG	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	4	6	4	5	20			

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	- JUGENDLICHE -		HERANW. INSG.		- E R W A C H S E N E -		AB 21 J A H R E N-		40 50	60 60	U. MEHR JAHRE	INSGES. SPALTEN 18-23				
			8 10	10 12		14 5	14 BIS 9	16 18	16 11	21 10, 13	21 und 14	23 25	23 16 + 17					25 30	30 40	40 50	
4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
657100 Bestechlichkeit und Bestechung gemäß § 299 StGB																					
M	15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	6	4	4	15	
W	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	3	0	0	1	5	
INSG	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	4	6	4	5	20	
657110 Bestechlichkeit und Bestechung gemäß § 299 Abs. 1 und 2 StGB																					
M	14	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	6	4	3	14	
W	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	3	0	0	1	5	
INSG	19	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	4	6	4	4	19	
657120 Bestechlichkeit und Bestechung gemäß § 299 Abs. 3 StGB																					
M	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
INSG	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	
657200 Bestechlichkeit und Bestechung - gewerbsmäßig oder als Mitglied einer Bande gemäß § 300 Satz 2 Nr. 2 StGB																					
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
657300 Bestechlichkeit und Bestechung - Vorteil großen Ausmaßes gemäß § 300 Satz 2 Nr. 1 StGB																					
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
660000 Strafbare Eigennutz §§ 284, 285, 287-293, 297 StGB																					
M	324	0	0	1	0	2	3	6	7	13	13	29	7	16	23	41	87	74	48	22	295
W	46	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	4	0	4	6	12	14	5	4	45
INSG	370	0	0	1	0	2	3	6	7	13	14	30	11	16	27	47	99	88	53	26	340
660010 Vereiteln der Zwangsvollstreckung																					
M	31	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	1	0	2	2	3	4	11	6	4	30
W	11	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	2	1	2	2	3	1	11
INSG	42	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	1	2	2	4	4	6	13	9	5	41
660020 Pfandkehr																					
M	34	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	1	3	3	10	9	5	3	33
W	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	1	1	4	2	1	0	9
INSG	44	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	3	1	4	4	14	11	6	3	42

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	INSGES.		- JUGENDLICHE -		HERANW. INSG.		- E R W A C H S E N E -		AB 21 J A H R E N-		INSGES.		60 JAHRE	U. MEHR	INSGES. SPALTEN 18-23	
			8 10	10 12		INSGES. SPALTEN 5 BIS 9	14 16	16 18	18 21	10, 13 und 14	21 23	23 25	25 16 + 17	30 40	40 50	50 60	60 JAHRE				
	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
660030 Unbefugter Gebrauch von Pfandsachen																					
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
660040 Gefährdung von Schiffen, Kraft- und Luftfahrzeugen durch Bannware																					
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
661000 Glücksspiel §§ 284, 285, 287 StGB																					
M	134	0	0	0	0	0	0	0	1	1	4	5	1	4	5	21	45	35	17	6	129
W	18	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	4	7	1	2	18
INSG	152	0	0	0	0	0	0	0	1	1	4	5	1	4	5	25	49	42	18	8	147
661010 Unerlaubte Veranstaltung eines Glücksspiels																					
M	123	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	1	4	5	20	41	34	16	4	120
W	17	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	4	6	1	2	17
INSG	140	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	1	4	5	24	45	40	17	6	137
661020 Beteiligung am unerlaubten Glücksspiel																					
M	11	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	2	0	0	0	1	4	1	1	2	9
W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1
INSG	12	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	2	0	0	0	1	4	2	1	2	10
661030 Unerlaubte Veranstaltung einer Lotterie oder Ausspielung																					
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
662000 Wilderei §§ 292, 293 StGB																					
M	110	0	0	1	0	2	3	5	6	11	8	22	3	8	11	13	21	17	17	9	88
W	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	3	0	0	4
INSG	114	0	0	1	0	2	3	5	6	11	8	22	4	8	12	13	21	20	17	9	92
662001 Fischwilderei																					
M	108	0	0	1	0	2	3	5	6	11	8	22	3	8	11	13	20	17	16	9	86
W	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	2	0	0	3
INSG	111	0	0	1	0	2	3	5	6	11	8	22	4	8	12	13	20	19	16	9	89

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	INSGES. SPALTEN		- JUGENDLICHE - HERANW. INSG.		- E R W A C H S E N E AB 21 J A H R E N -		INSGES. SPALTEN		INSGES. SPALTEN		INSGES. SPALTEN		INSGES. SPALTEN		INSGES. SPALTEN	
			8 10	10 12		14 5	14 9	14 16	16 18	16 11	18 12	21 21	21 10, 13	21 23	23 25	23 16	25 17	30 40	30 40	40 50	50 60
4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
662100 Jagdwilderei § 292 StGB																					
M	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	2	
W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	
INSG	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	3	
663000 Wucher § 291 StGB																					
M	15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	1	7	2	3	0	15	
W	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	1	3	
INSG	18	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	1	9	2	3	1	18	
670000 Alle sonstigen Straftaten gemäß StGB - ohne Verkehrsdelikte																					
M	22559	23	73	150	254	724	1224	1335	1636	2971	2493	6688	1418	1135	2553	2426	3933	3863	1892	1204	15871
W	6426	5	8	23	32	129	197	332	293	625	518	1340	300	277	577	691	1355	1257	703	503	5086
INSG	28985	28	81	173	286	853	1421	1667	1929	3596	3011	8028	1718	1412	3130	3117	5288	5120	2595	1707	20957
670001 Falsche uneidliche Aussage (Falschaussage)																					
M	210	0	0	0	0	1	1	4	15	19	16	36	17	20	37	30	43	29	24	11	174
W	110	0	0	0	0	0	0	5	7	12	11	23	5	7	12	13	24	20	11	7	87
INSG	320	0	0	0	0	1	1	9	22	31	27	59	22	27	49	43	67	49	35	18	261
670002 Meineid																					
M	12	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	2	4	4	0	1	12
W	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	1	4
INSG	16	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	3	5	5	0	2	16
670003 Falsche Versicherung an Eides statt																					
M	211	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	5	10	14	48	64	42	33	211
W	91	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	3	5	2	7	12	27	21	14	7	88
INSG	302	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	3	10	7	17	26	75	85	56	40	299
670005 Verleitung zur Falschaussage																					
M	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	2	0	5
W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1
INSG	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	2	0	6
670006 Fahrlässiger Falscheid, fahrlässige falsche Versicherung an Eides statt																					
M	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	1	1	0	0	4
W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1
INSG	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	1	1	1	0	5

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	- JUGENDLICHE - HERANW. INSG.					- E R W A C H S E N E A B 21 J A H R E N -					INSGES. 60 U. MEHR JAHRE	18-23 SPALTEN				
			8 10	10 12		INSGES. SPALTEN 5 BIS 9	14 16	16 18	INSGES. SPALTEN 11 + 12	18 21	21 und 14	23 23	23 25	INSGES. SPALTEN 16 + 17	25 30			30 40	40 50	50 60	
4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
670007 Falsche Verdächtigung																					
M	1088	0	0	6	4	4	14	20	32	52	76	142	61	44	105	121	231	272	126	91	946
W	861	0	0	1	0	7	8	30	36	66	79	153	39	36	75	101	172	194	93	73	708
INSG	1949	0	0	7	4	11	22	50	68	118	155	295	100	80	180	222	403	466	219	164	1654
670008 Beschimpfung von Bekenntnissen, Religionsgemeinschaften und Weltanschauungsvereinigungen																					
M	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1
670009 Störung der Religionsausübung																					
M	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2
W	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	0	0	0	2
INSG	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	0	1	1	4
670010 Störung einer Bestattungsfeier																					
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
670011 Störung der Totenruhe																					
M	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	1	0	0	1
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	1	0	0	1
670012 Personenstands Fältschung																					
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	4	0	0	0	5
INSG	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	4	0	0	0	5
670013 Doppelehe																					
M	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	2
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	2
670014 Beischlaf zwischen Verwandten																					
M	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	1	3
W	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	1	2
INSG	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	2	2	5

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	INSGES.		- JUGENDLICHE -		HERANW. INSG.		- E R W A C H S E N E -		AB 21 J A H R E N-		INSGES.		60 JAHRE	U. MEHR 18-23	INSGES. SPALTEN 18-23	
			8 10	10 12		INSGES. SPALTEN 5 BIS 9	14 16	16 18	18 21	10, 13 und 14	21 23	23 25	25 30	30 40	40 50	50 60					
4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
670015 Üble Nachrede und Verleumdung gegen Personen des politischen Lebens																					
M	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	2	0	0	2	4	9
W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1
INSG	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	2	0	0	3	4	10
670016 Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes																					
M	40	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	6	9	14	7	3	40
W	13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	1	3	1	1	5	3	0	13
INSG	53	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	1	4	7	10	19	10	3	53
670017 Verletzung des Briefgeheimnisses																					
M	91	0	0	0	3	3	1	2	3	6	12	2	4	6	14	13	21	12	13	79	
W	40	0	0	1	0	1	0	0	0	1	2	0	3	3	5	9	9	9	3	38	
INSG	131	0	0	1	3	4	1	2	3	7	14	2	7	9	19	22	30	21	16	117	
670018 Verletzung von Privatgeheimnissen																					
M	11	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	6	1	0	11	
W	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	1	0	5	
INSG	16	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	4	8	2	0	16	
670019 Verwertung fremder Geheimnisse																					
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
670020 Verletzung des Post- u. Fernmeldegeheimnisses																					
M	14	0	0	0	0	0	1	0	1	3	4	1	1	2	6	0	1	0	1	10	
W	7	0	0	0	0	0	1	0	1	0	1	1	0	1	0	3	0	1	1	6	
INSG	21	0	0	0	0	0	2	0	2	3	5	2	1	3	6	3	1	1	2	16	
670021 Aussetzung																					
M	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	
W	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	1	3	
INSG	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	2	1	4	
670024 Gefährliche Eingriffe in den Bahn-, Schiffs- und Luftverkehr																					
M	71	0	1	1	4	9	15	7	8	15	12	42	5	4	9	4	1	11	3	1	29
W	6	0	0	0	1	1	2	0	0	0	1	3	0	0	0	0	2	0	1	0	3
INSG	77	0	1	1	5	10	17	7	8	15	13	45	5	4	9	4	3	11	4	1	32

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	INSGES. 5 BIS 9	- JUGENDLICHE - HERANW. INSG.					- E R W A C H S E N E A B 21 J A H R E N -					INSGES. 60 U. MEHR JAHRE	18-23 SPALTEN			
			8 10	10 12			14	16	18	10, 13 und 14	21	23	25	30	40	50			60		
4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
670025 Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr																					
M	448	0	3	6	16	18	43	26	26	52	54	149	30	25	55	50	81	58	31	24	299
W	44	0	0	1	0	3	4	2	1	3	5	12	0	3	3	10	6	8	2	3	32
INSG	492	0	3	7	16	21	47	28	27	55	59	161	30	28	58	60	87	66	33	27	331
670026 Störung öffentlicher Betriebe																					
M	3	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1	0	1	0	1	0	0	0	2
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	3	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1	0	1	0	1	0	0	0	2
670027 Störung von Telekommunikationsanlagen																					
M	34	0	0	0	0	2	2	1	0	1	7	10	6	7	13	4	2	2	3	0	24
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	34	0	0	0	0	2	2	1	0	1	7	10	6	7	13	4	2	2	3	0	24
670029 Baugefährdung																					
M	13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	4	6	2	0	13
W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1
INSG	14	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	4	7	2	0	14
670030 Vollrausch																					
M	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	2	0	0	3
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	2	0	0	3
670031 Gefährdung einer Entziehungskur																					
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1
INSG	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1
670032 Unterlassene Hilfeleistung																					
M	113	0	0	0	1	0	1	2	1	3	5	9	2	2	4	8	29	33	23	7	104
W	62	0	0	0	0	0	0	2	1	3	1	4	0	2	2	4	17	9	22	4	58
INSG	175	0	0	0	1	0	1	4	2	6	6	13	2	4	6	12	46	42	45	11	162
670033 Parteiverrat																					
M	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	3	0	0	4
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	3	0	0	4

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	INSGES. SPALTEN		- JUGENDLICHE -		HERANW. INSG.		- E R W A C H S E N E -		AB 21 J A H R E N -		INSGES. U. SPALTEN MEHR		23 JAHRE	24 18-23		
			8 10	10 12		14 5	14 BIS 9	14 BIS	16 UNTER	16 SPALTEN	18 BIS	21 10, 13	21 BIS	23 UNTER	23 SPALTEN	25 16 + 17	30 40			40 50	50 60
4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
670034 Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereiches durch Bildaufnahmen § 201a StGB																					
M	48	0	0	0	1	0	1	1	4	5	1	7	2	4	6	3	14	9	6	3	41
W	14	0	0	0	0	0	0	3	4	7	2	9	1	0	1	0	1	2	1	0	5
INSG	62	0	0	0	1	0	1	4	8	12	3	16	3	4	7	3	15	11	7	3	46
670079 Sonstige weitere Straftaten gemäß StGB																					
M	23	0	0	0	0	2	2	1	1	2	4	8	3	1	4	3	1	6	1	0	15
W	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	2
INSG	25	0	0	0	0	2	2	1	1	2	4	8	3	1	4	4	1	7	1	0	17
671000 Verletzung der Unterhaltspflicht § 170 StGB																					
M	503	0	0	0	0	0	0	0	1	1	4	5	7	13	20	40	181	200	47	10	498
W	13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	1	6	4	1	0	13
INSG	516	0	0	0	0	0	0	0	1	1	4	5	8	13	21	41	187	204	48	10	511
672000 Verletzung der Fürsorge- oder Erziehungspflicht § 171 StGB																					
M	152	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8	8	6	7	13	24	43	45	13	6	144
W	432	0	0	0	0	0	0	0	0	0	22	22	28	31	59	86	168	86	10	1	410
INSG	584	0	0	0	0	0	0	0	0	0	30	30	34	38	72	110	211	131	23	7	554
673000 Beleidigung §§ 185-187, 189 StGB																					
M	10458	0	7	18	36	122	183	292	349	641	733	1557	568	506	1074	1224	2233	2329	1229	812	8901
W	3650	0	2	4	10	53	69	162	139	301	256	626	153	137	290	355	774	782	467	356	3024
INSG	14108	0	9	22	46	175	252	454	488	942	989	2183	721	643	1364	1579	3007	3111	1696	1168	11925
673010 Beleidigung ohne sexuelle Grundlage																					
M	9311	0	2	12	32	104	150	256	323	579	675	1404	535	466	1001	1128	1970	2034	1084	690	7907
W	2951	0	1	4	8	48	61	138	123	261	215	537	132	116	248	302	613	627	370	254	2414
INSG	12262	0	3	16	40	152	211	394	446	840	890	1941	667	582	1249	1430	2583	2661	1454	944	10321
673020 Üble Nachrede ohne sexuelle Grundlage																					
M	251	0	0	1	0	0	1	2	3	5	7	13	3	6	9	18	65	65	44	37	238
W	213	0	0	0	0	1	1	1	4	5	9	15	4	6	10	13	44	58	33	40	198
INSG	464	0	0	1	0	1	2	3	7	10	16	28	7	12	19	31	109	123	77	77	436
673030 Verleumdung ohne sexuelle Grundlage																					
M	541	0	1	0	0	6	7	5	6	11	13	31	10	14	24	45	122	168	73	78	510
W	512	0	0	0	0	1	1	10	13	23	28	52	13	13	26	48	127	109	74	76	460
INSG	1053	0	1	0	0	7	8	15	19	34	41	83	23	27	50	93	249	277	147	154	970

- AUFGLIEDERUNG DER TATVERDÄCHTIGEN NACH ALTER UND GESCHLECHT -

BERICHTSZEITRAUM DEZ 2008

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	- JUGENDLICHE -		HERANW. INSG.		- E R W A C H S E N E -		AB 21 J A H R E N-		INSGES.		60 JAHRE	U. MEHR 18-23	INSGES. SPALTEN 18-23			
			8 10	10 12		14 16	16 18	18 21	10, 13 und 14	21 23	23 25	25 30	30 40	40 50	50 60						
4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
673040 Verunglimpfung des Andenkens Verstorbener ohne sexuelle Grundlage																					
M	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	3	0	0	0	0	4	
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
INSG	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	3	0	0	0	0	4	
673100 Beleidigung auf sexueller Grundlage §§ 185-187, 189 StGB																					
M	615	0	4	5	4	14	27	38	23	61	45	133	32	32	64	51	133	132	60	42	482
W	83	0	1	0	2	3	6	16	3	19	8	33	5	3	8	2	15	15	7	3	50
INSG	698	0	5	5	6	17	33	54	26	80	53	166	37	35	72	53	148	147	67	45	532
673110 Beleidigung auf sexueller Grundlage																					
M	611	0	4	5	4	14	27	38	21	59	45	131	32	32	64	51	133	132	60	40	480
W	81	0	1	0	2	3	6	15	3	18	8	32	5	3	8	2	15	14	7	3	49
INSG	692	0	5	5	6	17	33	53	24	77	53	163	37	35	72	53	148	146	67	43	529
673120 Üble Nachrede auf sexueller Grundlage																					
M	2	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	1	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	3	0	0	0	0	0	0	1	2	3	0	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0
673130 Verleumdung auf sexueller Grundlage																					
M	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	2	3
W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1
INSG	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	1	0	2	4
673140 Verunglimpfung des Andenkens Verstorbener auf sexueller Grundlage																					
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
674000 Sachbeschädigung §§ 303-305a StGB																					
M	10566	23	62	121	199	597	1002	1069	1312	2381	1756	5139	847	595	1442	1092	1262	1005	397	229	5427
W	1502	5	6	16	21	77	125	156	124	280	167	572	81	81	162	142	233	214	103	76	930
INSG	12068	28	68	137	220	674	1127	1225	1436	2661	1923	5711	928	676	1604	1234	1495	1219	500	305	6357
674010 Sachbeschädigung gemäß § 303 StGB ohne Schl. 6741 00 u. 6743 00																					
M	7548	6	22	76	137	463	704	800	894	1694	1180	3578	621	423	1044	803	937	739	294	153	3970
W	1134	2	2	9	17	67	97	105	87	192	136	425	55	68	123	107	173	169	82	55	709
INSG	8682	8	24	85	154	530	801	905	981	1886	1316	4003	676	491	1167	910	1110	908	376	208	4679

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	INSGES. SPALTEN		- JUGENDLICHE - HERANW. INSG.		- E R W A C H S E N E AB 21 J A H R E N -		25 30	30 40	40 50	50 60	60 JAHRE	U. MEHR 18-23	INSGES. SPALTEN 18-23			
			8 10	10 12		14 5	14 BIS 9	14 BIS	16 UNTER	16 SPALTEN	18 BIS								21 UNTER	21 SPALTEN	23 BIS
4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
674100 Sachbeschädigung an Kfz																					
M	2013	15	35	31	32	58	171	118	198	316	326	813	158	107	265	226	299	239	102	69	1200
W	284	3	4	5	2	6	20	18	18	36	25	81	19	11	30	33	49	49	19	23	203
INSG	2297	18	39	36	34	64	191	136	216	352	351	894	177	118	295	259	348	288	121	92	1403
674111 Sachbeschädigung durch Graffiti an Kfz																					
M	172	0	0	1	0	15	16	39	40	79	45	140	15	6	21	7	1	2	0	1	32
W	5	0	0	0	0	0	0	2	0	2	0	2	1	0	1	0	1	1	0	0	3
INSG	177	0	0	1	0	15	16	41	40	81	45	142	16	6	22	7	2	3	0	1	35
674119 Sonstige Sachbeschädigung an Kfz																					
M	1856	15	35	30	32	46	158	80	163	243	284	685	143	101	244	220	298	238	102	69	1171
W	280	3	4	5	2	6	20	16	18	34	25	79	18	11	29	33	48	49	19	23	201
INSG	2136	18	39	35	34	52	178	96	181	277	309	764	161	112	273	253	346	287	121	92	1372
674200 Datenveränderung, Computersabotage §§ 303a, 303b StGB																					
M	46	0	0	0	0	1	1	1	2	3	7	11	3	4	7	8	12	3	4	1	35
W	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	3	3	0	9
INSG	55	0	0	0	0	1	1	1	2	3	7	11	3	4	7	9	14	6	7	1	44
674210 Datenveränderung																					
M	39	0	0	0	0	1	1	0	2	2	7	10	3	4	7	7	9	3	2	1	29
W	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	3	2	0	8
INSG	47	0	0	0	0	1	1	0	2	2	7	10	3	4	7	8	11	6	4	1	37
674220 Computersabotage																					
M	7	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	1	0	0	0	1	3	0	2	0	6
W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1
INSG	8	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	1	0	0	0	1	3	0	3	0	7
674300 Sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen																					
M	1493	2	3	14	31	85	135	245	306	551	384	1070	116	78	194	98	67	45	8	11	423
W	93	0	0	2	2	5	9	22	19	41	11	61	8	3	11	5	12	2	2	0	32
INSG	1586	2	3	16	33	90	144	267	325	592	395	1131	124	81	205	103	79	47	10	11	455
674310 Sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen gemäß § 303 StGB																					
M	1262	2	3	12	31	77	125	207	249	456	312	893	99	69	168	78	64	42	8	9	369
W	73	0	0	2	2	4	8	13	13	26	8	42	7	3	10	5	12	2	2	0	31
INSG	1335	2	3	14	33	81	133	220	262	482	320	935	106	72	178	83	76	44	10	9	400

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	- JUGENDLICHE -		HERANW. INSG.		- E R W A C H S E N E -		AB 21 J A H R E N-		50 60 60	60 JAHRE	U. MEHR 18-23	INSGES. SPALTEN 18-23				
			8 10	10 12		INSGES. SPALTEN 5 BIS 9	14 16	16 18	18 21	10, 13 und 14	21 23	23 25	25 16 + 17					30 40	40 50		
	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
674500 Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel § 305a StGB																					
M	27	0	0	0	0	0	0	0	3	3	7	10	3	3	6	4	4	3	0	0	17
W	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	0	2	1	0	0	5
INSG	32	0	0	0	0	0	0	0	3	3	7	10	4	4	8	4	6	4	0	0	22
674512 Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel durch Feuer																					
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
674519 Sonstige Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel																					
M	27	0	0	0	0	0	0	0	3	3	7	10	3	3	6	4	4	3	0	0	17
W	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	0	2	1	0	0	5
INSG	32	0	0	0	0	0	0	0	3	3	7	10	4	4	8	4	6	4	0	0	22
675000 Sprengstoff- und Strahlungsverbrechen §§ 307 - 312 StGB																					
M	17	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	1	3	6	2	3	3	0	17
W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1
INSG	18	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	1	3	6	2	3	3	1	18
675100 Herbeiführen einer Explosion durch Kernenergie § 307 StGB																					
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
675200 Herbeiführen einer Sprengstoffexplosion § 308 StGB																					
M	16	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	1	3	6	2	3	2	0	16
W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1
INSG	17	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	1	3	6	2	3	2	1	17
675300 Missbrauch ionisierender Strahlen § 309 StGB																					
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
675400 Vorbereitung eines Explosions- oder Strahlungsverbrechens § 310 StGB																					
M	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	- JUGENDLICHE -		HERANW. INSG.		- E R W A C H S E N E -		AB 21 J A H R E N-		25 30	40 50	50 60	60 JAHRE	U. MEHR 18-23	INSGES. SPALTEN 18-23	
			8 10	10 12		14 16	16 18	18 21	10, 13 und 14	21 23	23 25	16 17	19 20							21 22
675500 Freisetzen ionisierender Strahlen § 311 StGB																				
M	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1		
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
INSG	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1		
675600 Fehlerhafte Herstellung einer kerntechnischen Anlage § 312 StGB																				
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
676000 Straftaten gegen die Umwelt §§ 324, 324a, 325-330a StGB																				
M	243	0	0	0	3	3	3	2	5	6	14	5	7	12	18	62	65	43	29	229
W	28	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	10	5	6	2	28
INSG	271	0	0	0	3	3	3	2	5	6	14	5	7	12	23	72	70	49	31	257
676010 Bodenverunreinigung 324a StGB																				
M	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	1	1	3	8
W	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	1	0	3
INSG	11	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	1	2	3	11
676011 Bodenverunreinigung																				
M	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	1	1	3	8
W	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	1	0	3
INSG	11	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	1	2	3	11
676012 Bodenverunreinigung - besonders schwerer Fall																				
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
676100 Gewässerverunreinigung § 324 StGB																				
M	25	0	0	0	0	0	3	0	3	0	3	0	0	0	1	4	5	6	6	22
W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1
INSG	26	0	0	0	0	0	3	0	3	0	3	0	0	0	1	4	5	6	7	23
676101 Gewässerverunreinigung																				
M	25	0	0	0	0	0	3	0	3	0	3	0	0	0	1	4	5	6	6	22
W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1
INSG	26	0	0	0	0	0	3	0	3	0	3	0	0	0	1	4	5	6	7	23

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	INSGES. 5 BIS 9	- JUGENDLICHE - HERANW. INSG. - E R W A C H S E N E AB 21 J A H R E N -						25 30	30 40	40 50	50 60	60 JAHRE	INSGES. U. SPALTEN MEHR 18-23	23	24
			8 10	10 12			14 16	16 18	18 21	18 21	10, 13 und 14	21 23								
			7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
676102 Gewässerverunreinigung - besonders schwerer Fall																				
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
676200 Luftverunreinigung § 325 StGB																				
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
676201 Luftverunreinigung																				
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
676202 Luftverunreinigung - besonders schwerer Fall																				
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
676300 Verursachen von Lärm, Erschütterungen und nichtionisierenden Strahlen § 325a StGB																				
M	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1
676301 Verursachen von Lärm, Erschütterungen und nichtionisierenden Strahlen																				
M	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1
676302 Verursachen von Lärm, Erschütterungen und nichtionisierenden Strahlen - besonders schwerer Fall																				
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
676400 Unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen § 326 außer Abs. 2 StGB																				
M	192	0	0	0	3	3	0	1	1	5	9	5	7	12	15	52	51	33	20	183
W	21	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	6	5	4	1	21
INSG	213	0	0	0	3	3	0	1	1	5	9	5	7	12	20	58	56	37	21	204

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	- KINDER -		- JUGENDLICHE - HERANW. INSG. - E R W A C H S E N E A B 21 J A H R E N -								INSGES. 60 U. MEHR JAHRE	INSGES. 18-23 SPALTEN											
		8	10	12	INSGES. SPALTEN	14	16	18	INSGES. SPALTEN	21	23			INSGES. SPALTEN	25	30	40	50	60					
		6	8	10	12	5	9	16	18	11	12	21	10, 13	14	23	25	16	17	30	40	50	60	23	24
676410	Unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen § 326 Abs. 1																							
M	192	0	0	0	0	3	3	0	1	1	5	9	5	7	12	15	52	51	33	20	183			
W	21	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	6	5	4	1	21			
INSG	213	0	0	0	0	3	3	0	1	1	5	9	5	7	12	20	58	56	37	21	204			
676411	Unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen § 326 Abs. 1																							
M	189	0	0	0	0	3	3	0	1	1	5	9	5	7	12	15	50	50	33	20	180			
W	21	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	6	5	4	1	21			
INSG	210	0	0	0	0	3	3	0	1	1	5	9	5	7	12	20	56	55	37	21	201			
676412	Unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen § 326 Abs. 1 i.V.m. § 330 StGB - besonders schwerer Fall																							
M	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	1	0	0	3			
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
INSG	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	1	0	0	3			
676420	Unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen § 326 Abs. 3																							
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
676421	Unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen § 326 Abs. 3																							
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
676422	Unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen § 326 Abs. 3 i.V.m. § 330 StGB - besonders schwerer Fall																							
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
676500	Unerlaubtes Betreiben von Anlagen § 327 StGB																							
M	13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	3	5	3	0	13			
W	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	1	0	3			
INSG	16	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	5	5	4	0	16			
676510	Unerlaubtes Betreiben von Anlagen § 327 StGB Abs. 1 (kerntechnische Anlage und Kernbrennstoffe)																							
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	- JUGENDLICHE -		HERANW. INSG.		- E R W A C H S E N E AB 21 J A H R E N -		25 30	40 50	50 60	60 JAHRE	INSGES. U. SPALTEN MEHR 18-23
			8 10	10 12		14 16	16 18	18 21	21 23	23 25	25 30					
					INSGES. SPALTEN BIS 9					10, 13 und 14						
676612	Unerlaubter Umgang mit radioaktiven Stoffen § 328 Abs. 1 und 2 i.V.m. § 330 StGB - besonders schwerer Fall															
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
676620	Unerlaubter Umgang mit anderen gefährlichen Stoffen und Gütern § 328 Abs. 3 StGB															
M	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0
676621	Unerlaubter Umgang mit anderen gefährlichen Stoffen und Gütern § 328 Abs. 3 StGB															
M	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0
676622	Unerlaubter Umgang mit anderen gefährlichen Stoffen und Gütern § 328 Abs. 3 i.V.m. § 330 StGB - besonders schwerer Fall															
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
676700	Gefährdung schutzbedürftiger Gebiete § 329 StGB															
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
676701	Gefährdung schutzbedürftiger Gebiete															
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
676702	Gefährdung schutzbedürftiger Gebiete - besonders schwerer Fall															
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
676800	Abfallein- / -aus- und -durchfuhr gemäß § 326 Abs. 2 StGB															
M	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	INSGES.		- JUGENDLICHE -		HERANW. INSG.		- E R W A C H S E N E -		AB 21 J A H R E N-		INSGES.		50 60 JAHRE	U. MEHR 18-23	INSGES. SPALTEN 18-23	
			8 10	10 12		INSGES. SPALTEN 5 BIS 9	14 16	16 18	18 21	21 23	23 25	25 30	30 40	40 50	50 60						
4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
679010 Herbeiführen einer Überschwemmung § 313 StGB																					
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
679020 Beschädigung wichtiger Anlagen § 318 StGB																					
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
700000 Strafrechtliche Nebengesetze																					
M	16353	3	2	2	15	91	113	501	1083	1584	2164	3861	1524	1299	2823	2999	3457	2124	727	362	12492
W	2839	3	0	0	0	7	10	100	171	271	282	563	224	225	449	467	601	474	203	82	2276
INSG	19192	6	2	2	15	98	123	601	1254	1855	2446	4424	1748	1524	3272	3466	4058	2598	930	444	14768
710000 Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor																					
M	1758	0	0	0	0	0	0	3	13	16	67	83	59	58	117	211	496	492	238	121	1675
W	455	0	0	0	0	3	3	4	1	5	15	23	16	19	35	54	113	142	65	23	432
INSG	2213	0	0	0	0	3	3	7	14	21	82	106	75	77	152	265	609	634	303	144	2107
712000 Straftaten nach AktG, GenG, GmbHG, HGB, Rechnungslegungsg, Umwandlungsg																					
M	391	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	4	6	28	96	134	82	44	390
W	65	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	3	4	7	5	15	20	11	5	63
INSG	456	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	5	8	13	33	111	154	93	49	453
712010 Aktiengesetz																					
M	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6	2	2	10
W	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	2
INSG	12	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	7	3	2	12
712020 Handelsgesetzbuch ohne §§ 130b u. 177a HGB (Insolvenzverschleppung)																					
M	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1
712030 GmbH-Gesetz ohne § 84 (Insolvenzverschleppung)																					
M	18	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	3	4	5	2	2	18
W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1
INSG	19	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	3	5	5	2	2	19

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	INSGES.		- JUGENDLICHE -		HERANW. INSG.		- E R W A C H S E N E -		AB 21 J A H R E N-		INSGES.		50 60 JAHRE	60 U. MEHR 18-23	INSGES. SPALTEN 18-23	
			8 10	10 12		14 5	14 BIS 9	14 BIS	16 UNTER	18 SPALTEN	21 BIS	21 10, 13	23 BIS	23 UNTER	25 SPALTEN	25 16 + 17	30				40
4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
712040 Genossenschaftsgesetz																					
M	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	0	3	
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
INSG	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	0	3	
712050 Rechnungslegungsgesetz																					
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
712060 Umwandlungsgesetz																					
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
712100 Insolvenzverschleppung § 84 GmbH-Gesetz																					
M	361	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	2	4	26	93	122	77	38	360	
W	58	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	3	4	7	5	13	17	9	5	56	
INSG	419	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	5	6	11	31	106	139	86	43	416	
712200 Insolvenzverschleppung §§ 130b, 177a HGB																					
M	12	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	2	5	12	
W	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	1	0	4	
INSG	16	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	7	3	5	16	
712210 Insolvenzverschleppung § 130b HGB																					
M	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	1	2	5	
W	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	2	
INSG	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	3	1	2	7	
712220 Insolvenzverschleppung § 177a HGB																					
M	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	1	3	7	
W	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	2	
INSG	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	2	3	9	
713000 Delikte i.Z.m. illegaler Beschäftigung gemäß §§ 10, 11 SchwarzArbG, §§ 15, 15a AÜG und Erschleichung von Sozialleistungen i.Z.m. der Erbringung von Dienst- oder Werkleistungen gemäß § 9 SchwarzArbG																					
M	15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	2	5	3	3	0	15	
W	3	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	1	0	0	0	1	1	0	0	2	
INSG	18	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	1	1	2	2	6	4	3	0	17	

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	- JUGENDLICHE -		HERANW. INSG.		- E R W A C H S E N E -		AB 21 J A H R E N-		25 30	30 40	40 50	50 60	60 JAHRE	U. MEHR	INSGES. SPALTEN 18-23	
			8 10	10 12		14 5	14 BIS 9	14 BIS	16 UNTER	18 SPALTEN	21 BIS	23 UNTER	23 SPALTEN								25 16 + 17
714020 Börsengesetz																					
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
714030 Hypothekendarstellungsgesetz																					
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
714040 Kreditwesengesetz																					
M	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0	1	1	5	
W	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	0	0	4	
INSG	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	4	1	1	9	
714050 Depotgesetz																					
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
714060 Wertpapierhandelsgesetz																					
M	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	3	3	0	8	
W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	
INSG	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	3	4	0	9	
715000 Straftaten im Zusammenhang mit Urheberrechtsbestimmungen (UrheberrechtsG, MarkenG, § 17 UWG, GebrauchsmusterG, GeschmacksmusterG, KunsturheberrechtsG, PatentG, HalbleiterschutzG)																					
M	354	0	0	0	0	0	0	3	7	10	28	38	22	23	45	61	99	67	30	14	316
W	129	0	0	0	0	3	3	3	0	3	10	16	10	10	20	24	27	25	12	5	113
INSG	483	0	0	0	0	3	3	6	7	13	38	54	32	33	65	85	126	92	42	19	429
715010 Markengesetz																					
M	131	0	0	0	0	0	0	0	3	3	12	15	10	7	17	25	37	22	9	6	116
W	55	0	0	0	0	0	0	1	0	1	4	5	5	3	8	15	10	10	6	1	50
INSG	186	0	0	0	0	0	0	1	3	4	16	20	15	10	25	40	47	32	15	7	166
715020 Geschmacksmustergesetz																					
M	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	- JUGENDLICHE -		HERANW. INSG.		- E R W A C H S E N E AB 21 J A H R E N -		25 30	30 40	40 50	50 60	60 JAHRE	INSGES. U. SPALTEN MEHR 18-23	23	24	
			8 10	10 12		14 16	14 18	16 11	18 12	21 21	23 25									23 16
4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
715030 Gebrauchsmustergesetz																				
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
715040 Kunsturheberrechtsgesetz																				
M	55	0	0	0	0	0	2	3	5	8	13	6	4	10	5	16	8	2	1	42
W	21	0	0	0	0	1	2	0	2	4	7	1	2	3	5	4	1	1	0	14
INSG	76	0	0	0	0	1	4	3	7	12	20	7	6	13	10	20	9	3	1	56
715050 Urheberrechtsgesetz -sonstige Verstöße- (ohne Schl. 715100 u. 725200)																				
M	89	0	0	0	0	0	1	0	1	5	6	4	8	12	17	26	19	7	2	83
W	36	0	0	0	0	2	2	0	0	1	3	3	3	6	2	8	12	2	3	33
INSG	125	0	0	0	0	2	2	1	0	6	9	7	11	18	19	34	31	9	5	116
715060 Patentgesetz																				
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
715070 Halbleiterschutzgesetz																				
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
715100 Softwarepiraterie (private Anwendung z.B. Computerspiele)																				
M	45	0	0	0	0	0	0	1	1	4	5	2	4	6	10	11	6	4	3	40
W	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	2	2	1	9
INSG	54	0	0	0	0	0	0	1	1	4	5	2	4	6	10	15	8	6	4	49
715200 Softwarepiraterie in Form gewerbsmäßigen Handelns																				
M	5	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	1	0	2	1	0	4
W	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	1	1	0	0	0	4
INSG	9	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1	2	2	1	2	1	0	8
715300 Verrat von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen nach § 17 Abs. 1 und 4 UWG																				
M	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	3	5	0	10
W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1
INSG	11	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	3	6	0	11

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	- JUGENDLICHE -		HERANW. INSG.		- E R W A C H S E N E AB 21 J A H R E N -		25 30	30 40	40 50	50 60	60 JAHRE	U. MEHR 18-23	INSGES. SPALTEN 18-23			
			8 10	10 12		14 16	16 18	18 21	21 23	23 25	25 30										
715400	Verrat von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen nach § 17 Abs. 2 und 4 UWG																				
M	22	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	3	8	6	2	2	22	
W	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	1	0	0	0	0	3	
INSG	25	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	4	8	6	2	2	25	
716000	Straftaten im Zusammenhang mit Lebens- und Arzneimitteln (z.B. Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch, ArzneimittelG, WeinG)																				
M	897	0	0	0	0	0	0	6	6	38	44	32	29	61	112	277	260	98	45	853	
W	208	0	0	0	0	0	0	1	1	3	4	2	5	7	19	59	77	29	13	204	
INSG	1105	0	0	0	0	0	0	7	7	41	48	34	34	68	131	336	337	127	58	1057	
716030	Straftaten nach dem Gentechnikgesetz																				
M	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1
W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1	
INSG	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	2	
716079	Sonstige Straftaten im Zusammenhang mit Lebensmitteln - soweit nicht unter anderen Schlüsseln zu erfassen -																				
M	6	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	2	1	1	1	5	
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
INSG	6	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	2	1	1	1	5	
716100	Straftaten nach dem Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch																				
M	612	0	0	0	0	0	0	0	0	4	4	9	8	17	57	200	215	82	37	608	
W	177	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	4	4	13	53	67	26	13	176	
INSG	789	0	0	0	0	0	0	0	0	5	5	9	12	21	70	253	282	108	50	784	
716200	Straftaten nach dem Arzneimittelgesetz																				
M	277	0	0	0	0	0	0	6	6	33	39	23	21	44	55	74	40	17	8	238	
W	31	0	0	0	0	0	0	1	1	2	3	2	1	3	6	6	10	3	0	28	
INSG	308	0	0	0	0	0	0	7	7	35	42	25	22	47	61	80	50	20	8	266	
716210	Straftaten nach dem Arzneimittelgesetz gemäß § 95 AMG																				
M	213	0	0	0	0	0	0	5	5	25	30	14	19	33	41	61	30	12	6	183	
W	21	0	0	0	0	0	0	1	1	2	3	2	1	3	5	3	5	2	0	18	
INSG	234	0	0	0	0	0	0	6	6	27	33	16	20	36	46	64	35	14	6	201	
716211	Inverkehrbringen von bedenklichen Arzneimitteln																				
M	31	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	1	4	10	12	4	1	0	31	
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
INSG	31	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	1	4	10	12	4	1	0	31	

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	- JUGENDLICHE -		HERANW. INSG.		- E R W A C H S E N E AB 21 J A H R E N -		25 30	40 50	50 60	60 JAHRE	U. MEHR 18-23	INSGES. SPALTEN 18-23			
			8 10	10 12		14 16	16 18	18 21	21 23	23 25	25 30									
716212 Inverkehrbringen, Verschreiben oder Anwendung bei Dritten von Arzneimitteln zu Dopingzwecken im Sport																				
M	23	0	0	0	0	0	0	0	0	7	7	1	5	6	5	4	1	0	0	16
W	2	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	1	0	0	0	0	1
INSG	25	0	0	0	0	0	0	0	0	8	8	1	5	6	6	4	1	0	0	17
716213 Illegaler Handel, Abgabe, Bezug von verschreibungspflichtigen Arzneimitteln																				
M	120	0	0	0	0	0	0	3	3	13	16	8	10	18	19	35	20	8	4	104
W	14	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	1	3	3	0	5	2	0	13
INSG	134	0	0	0	0	0	0	3	3	14	17	10	11	21	22	35	25	10	4	117
716214 Illegaler Umgang mit Tierarzneimitteln																				
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
716215 Fälschen von Arzneimitteln																				
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
716216 Inverkehrbringen von gefälschten Arzneimitteln																				
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
716217 Besonders schwerer Fall des Verstoßes gegen das Arzneimittelgesetz gemäß § 95 Abs. 3 Nr. 1, 2 und 3																				
M	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1
716218 Besonders schwerer Fall des Verstoßes gegen das Arzneimittelgesetz gemäß § 95 Abs. 3 Nr. 4 (Dopingzwecke im Sport)																				
M	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	1	0	0	3
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	1	0	0	3
716219 Sonstige Straftaten nach dem Arzneimittelgesetz gemäß § 95 AMG																				
M	36	0	0	0	0	0	0	2	2	5	7	2	3	5	7	9	4	2	2	29
W	5	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	0	0	0	1	3	0	0	0	4
INSG	41	0	0	0	0	0	0	3	3	5	8	2	3	5	8	12	4	2	2	33

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	- JUGENDLICHE -		HERANW. INSG.		- E R W A C H S E N E AB 21 J A H R E N -		25 30	30 40	40 50	50 60	60 JAHRE	U. MEHR 18-23	INSGES. SPALTEN 18-23		
			8 10	10 12		14 16	16 18	18 21	10, 13 und 14	21 23	23 25								16 17	
716220	Straftaten nach dem Arzneimittelgesetz gemäß § 96 AMG																			
M	68	0	0	0	0	0	0	1	1	9	10	10	2	12	15	14	10	5	2	58
W	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	3	5	1	0	10
INSG	78	0	0	0	0	0	0	1	1	9	10	10	2	12	16	17	15	6	2	68
716300	Straftaten nach dem Weingesetz																			
M	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	5	0	0	6
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	5	0	0	0	6
719000	Sonstige Straftaten (Nebengesetze) auf dem Wirtschaftssektor (z.B. Rennwett- und Lotterieg, UWG ohne § 17, Versicherungsaufsichtsg, Wirtschaftsstrafg, Gewerbeordnung)																			
M	96	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	1	3	8	17	26	24	18	96
W	46	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	6	11	16	12	0	46
INSG	142	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	1	4	14	28	42	36	18	142
719010	Rennwett- und Lotterieg																			
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
719020	Versicherungsaufsichtsg																			
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
719030	Wirtschaftsstrafgesetz																			
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
719040	Gewerbeordnung																			
M	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	2
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	2
719079	Sonstige Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor																			
M	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	3	2	0	7
W	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	3	1	0	5
INSG	12	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	1	6	3	0	12

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	- JUGENDLICHE -		HERANW. INSG.		- E R W A C H S E N E AB 21 J A H R E N -		25 30	30 40	40 50	50 60	60 JAHRE	U. MEHR 18-23	INSGES. SPALTEN 18-23			
			8 10	10 12		14 16	16 18	18 21	21 23	23 25	25 30										
720009 Telekommunikationsgesetz																					
M	37	0	0	0	0	0	0	1	1	1	2	6	2	8	3	8	9	4	3	35	
W	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	2	0	1	9	
INSG	46	0	0	0	0	0	0	1	1	1	2	6	2	8	6	11	11	4	4	44	
720011 Straftaten gemäß § 4 Gewaltschutzgesetz																					
M	382	0	0	0	0	0	0	1	2	3	9	12	14	20	34	50	122	105	45	14	370
W	38	0	0	0	0	0	0	0	2	2	3	5	5	2	7	6	9	5	4	2	33
INSG	420	0	0	0	0	0	0	1	4	5	12	17	19	22	41	56	131	110	49	16	403
720012 Straftaten gemäß § 1 EU-Bestechungsgesetz (EUBestG)																					
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
720013 Straftaten gemäß §§ 1 und 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (IntBestG)																					
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
720014 Luftsicherheitsgesetz																					
M	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	2
W	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	1	0	0	0	1
INSG	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	1	0	2	0	3
720079 Sonstige strafrechtliche Nebengesetze																					
M	110	0	0	0	0	0	0	0	0	0	15	15	24	9	33	8	21	18	13	2	95
W	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	0	0	0	3
INSG	113	0	0	0	0	0	0	0	0	0	15	15	24	9	33	9	23	18	13	2	98
721000 Straftaten gegen § 27 Abs. 2 des Jugendschutzgesetzes																					
M	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	1	2	0	6
W	3	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1	0	1	0	1	0	0	0	2
INSG	9	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1	0	1	1	3	1	2	0	8
722000 Straftaten gegen § 27 Abs. 1 des Jugendschutzgesetzes																					
M	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	3	2	4	1	0	0	10
W	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	2
INSG	12	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	3	2	5	2	0	0	12

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	INSGES.		- JUGENDLICHE -		HERANW. INSG.		- E R W A C H S E N E -		AB 21 J A H R E N-		INSGES.		60 JAHRE	U. MEHR 18-23	INSGES. SPALTEN 18-23	
			8 10	10 12		INSGES. SPALTEN 5 BIS 9	14 16	16 18	18 21	10, 13 und 14	21 23	23 25	25 16 + 17	30 40	40 50	50 60					
4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
724000 Straftaten gegen § 24 des Passgesetzes																					
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
725000 Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU																					
M	2902	2	0	1	0	7	10	106	278	384	391	785	270	220	490	522	686	328	71	20	2117
W	1103	3	0	0	0	2	5	54	81	135	103	243	94	85	179	191	227	150	82	31	860
INSG	4005	5	0	1	0	9	15	160	359	519	494	1028	364	305	669	713	913	478	153	51	2977
725100 Unerlaubte Einreise gemäß § 95 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 2 Nr. 1a Aufenthaltsgesetz																					
M	384	1	0	0	0	1	2	43	55	98	28	128	37	23	60	71	85	30	9	1	256
W	164	1	0	0	0	0	1	18	18	36	11	48	14	12	26	32	34	13	9	2	116
INSG	548	2	0	0	0	1	3	61	73	134	39	176	51	35	86	103	119	43	18	3	372
725110 Unerlaubte Einreise gemäß § 95 Abs. 1 Nr. 3 Aufenthaltsgesetz																					
M	345	1	0	0	0	1	2	42	54	96	27	125	35	22	57	64	66	25	7	1	220
W	153	1	0	0	0	0	1	18	17	35	11	47	14	12	26	31	29	10	9	1	106
INSG	498	2	0	0	0	1	3	60	71	131	38	172	49	34	83	95	95	35	16	2	326
725120 Unerlaubte Wiedereinreise nach Ausweisung/Abschiebung gemäß § 95 Abs. 2 Nr. 1a Aufenthaltsgesetz																					
M	39	0	0	0	0	0	0	1	1	2	1	3	2	1	3	7	19	5	2	0	36
W	11	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	0	0	0	1	5	3	0	1	10
INSG	50	0	0	0	0	0	0	1	2	3	1	4	2	1	3	8	24	8	2	1	46
725200 Einschleusen von Ausländern gemäß § 96 Aufenthaltsgesetz																					
M	113	0	0	0	0	0	0	0	2	2	3	5	1	3	4	13	44	39	6	2	108
W	49	0	0	0	0	0	0	0	3	3	3	6	3	2	5	10	13	13	1	1	43
INSG	162	0	0	0	0	0	0	0	5	5	6	11	4	5	9	23	57	52	7	3	151
725210 Einschleusen von Ausländern gemäß § 96 Abs. 1 und 4 Aufenthaltsgesetz																					
M	63	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0	2	1	2	3	6	25	22	4	1	61
W	44	0	0	0	0	0	0	0	3	3	3	6	3	2	5	8	12	11	1	1	38
INSG	107	0	0	0	0	0	0	0	5	5	3	8	4	4	8	14	37	33	5	2	99
725220 Einschleusen von Ausländern gemäß § 96 Abs. 2 Aufenthaltsgesetz																					
M	51	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	0	1	1	7	19	18	2	1	48
W	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	3	1	2	1	0	7
INSG	59	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	4	0	1	1	10	20	20	3	1	55

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	- JUGENDLICHE -		HERANW. INSG.		- E R W A C H S E N E AB 21 J A H R E N -		25 30	30 40	40 50	50 60	60 JAHRE	INSGES. U. SPALTEN MEHR 18-23	23	24	
			8 10	10 12		14 16	14 18	18 21	10, 13 und 14	21 23	23 25									16 17
4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
725300 Erschleichen eines Aufenthaltstitels (gemäß § 95 Abs. 2 Nr. 2 Aufenthaltsgesetz) durch unrichtige oder unvollständige Angaben oder Gebrauch eines so beschafften Aufenthaltstitels zur Täuschung im Rechtsverkehr																				
M	217	0	0	0	0	0	0	2	2	12	14	15	20	35	44	76	41	4	3	203
W	159	0	0	0	0	0	0	4	4	10	14	17	14	31	33	41	25	12	3	145
INSG	376	0	0	0	0	0	0	6	6	22	28	32	34	66	77	117	66	16	6	348
725310 Erschleichen oder Gebrauch eines Aufenthaltstitels (Visum)																				
M	56	0	0	0	0	0	0	2	2	2	4	2	5	7	10	23	12	0	0	52
W	30	0	0	0	0	0	0	3	3	1	4	4	3	7	2	10	3	2	2	26
INSG	86	0	0	0	0	0	0	5	5	3	8	6	8	14	12	33	15	2	2	78
725311 Erschleichen oder Gebrauch eines Aufenthaltstitels (Visum) durch Scheinehe																				
M	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	4	2	2	0	0	9
W	10	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1	2	3	0	4	1	0	1	9
INSG	19	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1	3	4	4	6	3	0	1	18
725312 Erschleichen oder Gebrauch eines Aufenthaltstitels (Visum) durch sonstigen Modus Operandi																				
M	47	0	0	0	0	0	0	2	2	2	4	2	4	6	6	21	10	0	0	43
W	20	0	0	0	0	0	0	2	2	1	3	3	1	4	2	6	2	2	1	17
INSG	67	0	0	0	0	0	0	4	4	3	7	5	5	10	8	27	12	2	1	60
725320 Erschleichen oder Gebrauch eines Aufenthaltstitels (Aufenthaltserlaubnis oder Niederlassungserlaubnis)																				
M	162	0	0	0	0	0	0	0	0	10	10	13	16	29	34	53	29	4	3	152
W	130	0	0	0	0	0	0	1	1	9	10	13	11	24	31	32	22	10	1	120
INSG	292	0	0	0	0	0	0	1	1	19	20	26	27	53	65	85	51	14	4	272
725321 Erschleichen oder Gebrauch eines Aufenthaltstitels (Aufenthaltserlaubnis oder Niederlassungserlaubnis) durch Scheinehe																				
M	119	0	0	0	0	0	0	0	0	8	8	6	13	19	28	37	22	2	3	111
W	110	0	0	0	0	0	0	0	0	5	5	13	10	23	24	26	22	9	1	105
INSG	229	0	0	0	0	0	0	0	0	13	13	19	23	42	52	63	44	11	4	216
725322 Erschleichen oder Gebrauch eines Aufenthaltstitels (Aufenthaltserlaubnis oder Niederlassungserlaubnis) durch sonstigen Modus Operandi																				
M	43	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	7	3	10	6	16	7	2	0	41
W	20	0	0	0	0	0	0	1	1	4	5	0	1	1	7	6	0	1	0	15
INSG	63	0	0	0	0	0	0	1	1	6	7	7	4	11	13	22	7	3	0	56

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	- JUGENDLICHE -		HERANW. INSG.		- E R W A C H S E N E AB 21 J A H R E N -		25 30	30 40	40 50	50 60	60 JAHRE	INSGES. U. SPALTEN MEHR 18-23	23	24		
			8 10	10 12		14 16	16 18	18 21	21 23	23 25	25 30										
725400 Einschleusen mit Todesfolge; gewerbs- und bandenmäßiges Einschleusen von Ausländern gemäß § 97 Aufenthaltsgesetz																					
M	18	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1	4	8	2	0	2	17	
W	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	1	1	0	5		
INSG	23	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1	4	11	3	1	2	22	
725410 Einschleusen mit Todesfolge gemäß § 97 Abs. 1 Aufenthaltsgesetz																					
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
725420 gewerbs- und bandenmäßiges Einschleusen von Ausländern gemäß § 97 Abs. 2 Aufenthaltsgesetz																					
M	18	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1	4	8	2	0	2	17	
W	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	1	1	0	5		
INSG	23	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1	4	11	3	1	2	22	
725500 Straftaten gegen §§ 84, 85 Asylverfahrensgesetz																					
M	169	0	0	0	1	1	5	38	43	42	86	17	11	28	21	22	8	4	0	83	
W	19	0	0	0	0	0	0	3	3	5	8	1	0	1	4	2	2	2	0	11	
INSG	188	0	0	0	1	1	5	41	46	47	94	18	11	29	25	24	10	6	0	94	
725510 Straftaten gegen § 84 Asylverfahrensgesetz																					
M	3	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	1	1	0	0	2	
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
INSG	3	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	1	1	0	0	2	
725520 Straftaten gegen § 85 Asylverfahrensgesetz																					
M	167	0	0	0	1	1	5	38	43	41	85	17	11	28	21	22	7	4	0	82	
W	19	0	0	0	0	0	0	3	3	5	8	1	0	1	4	2	2	2	0	11	
INSG	186	0	0	0	1	1	5	41	46	46	93	18	11	29	25	24	9	6	0	93	
725600 Gewerbs- und bandenmäßige Verleitung zur missbräuchlichen Asylantragstellung § 84a Asylverfahrensgesetz																					
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
725700 Illegaler Aufenthalt gemäß § 95 Abs. 1 Nr. 1, 2 und Abs. 2 Nr. 1b Aufenthaltsgesetz																					
M	1627	1	0	1	0	2	4	68	183	251	226	481	144	125	269	293	359	171	41	13	1146
W	683	2	0	0	0	2	4	43	58	101	68	173	57	54	111	104	133	87	51	24	510
INSG	2310	3	0	1	0	4	8	111	241	352	294	654	201	179	380	397	492	258	92	37	1656

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	INSGES.		- JUGENDLICHE -		HERANW. INSG.		- E R W A C H S E N E -		AB 21 J A H R E N-		INSGES.		60 JAHRE	U. MEHR 18-23	INSGES. SPALTEN 18-23	
			8 10	10 12		INSGES. SPALTEN 5 BIS 9	14 16	16 18	18 21	10, 13 und 14	21 23	23 25	25 16 + 17	30 40	40 50	50 60					
4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
725710 Illegaler Aufenthalt gemäß § 95 Abs. 1 Nr. 1 und 2 Aufenthaltsgesetz																					
M	1529	1	0	1	0	2	4	68	182	250	218	472	141	115	256	277	321	152	38	13	1057
W	667	2	0	0	0	2	4	43	57	100	68	172	57	53	110	103	126	84	48	24	495
INSG	2196	3	0	1	0	4	8	111	239	350	286	644	198	168	366	380	447	236	86	37	1552
725720 Illegaler Aufenthalt nach Ausweisung/Abschiebung gemäß § 95 Abs. 2 Nr. 1b Aufenthaltsgesetz																					
M	102	0	0	0	0	0	0	0	1	1	8	9	4	11	15	18	38	19	3	0	93
W	17	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0	2	0	1	1	1	7	3	3	0	15
INSG	119	0	0	0	0	0	0	0	3	3	8	11	4	12	16	19	45	22	6	0	108
725800 Einreise oder Aufenthalt trotz Versagung des Freizügigkeitsrechts gemäß § 9 Freizügigkeitsgesetz/EU																					
M	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	0	0	3
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	0	0	3
725900 Sonstige Verstöße gegen das Aufenthaltsgesetz																					
M	791	0	0	0	0	4	4	19	89	108	156	268	89	69	158	134	162	55	12	2	523
W	158	0	0	0	0	0	0	6	24	30	24	54	12	12	24	26	23	20	9	2	104
INSG	949	0	0	0	0	4	4	25	113	138	180	322	101	81	182	160	185	75	21	4	627
726000 Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz																					
M	2596	0	0	1	12	54	67	241	297	538	447	1052	205	153	358	303	348	254	133	148	1544
W	201	0	0	0	0	0	0	11	16	27	20	47	18	14	32	13	33	38	21	17	154
INSG	2797	0	0	1	12	54	67	252	313	565	467	1099	223	167	390	316	381	292	154	165	1698
726100 Straftaten gegen das Sprengstoffgesetz																					
M	73	0	0	0	0	0	0	7	11	18	9	27	6	3	9	10	12	13	2	0	46
W	11	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	7	0	0	11
INSG	84	0	0	0	0	0	0	7	11	18	9	27	6	3	9	10	16	20	2	0	57
726200 Straftaten gegen das Waffengesetz																					
M	2504	0	0	1	12	54	67	235	288	523	436	1026	198	150	348	287	332	239	129	143	1478
W	188	0	0	0	0	0	0	11	16	27	20	47	18	14	32	12	29	30	21	17	141
INSG	2692	0	0	1	12	54	67	246	304	550	456	1073	216	164	380	299	361	269	150	160	1619
726300 Straftaten gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz																					
M	41	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	4	1	5	8	12	6	3	5	39
W	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	2
INSG	43	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	4	1	5	9	12	7	3	5	41

- AUFGLIEDERUNG DER TATVERDÄCHTIGEN NACH ALTER UND GESCHLECHT -

BERICHTSZEITRAUM DEZ 2008

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	- JUGENDLICHE -		HERANW. INSG.		- E R W A C H S E N E -		AB 21 J A H R E N-		INSGES.		60 JAHRE	U. MEHR 18-23	INSGES. SPALTEN 18-23		
			8 10	10 12		14 5	14 BIS 9	14 BIS	16 UNTER	16 SPALTEN	18 BIS	21 10, 13 und 14	21 BIS	23 UNTER	23 SPALTEN				25 16 + 17	30 40
4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
731202 Allgemeiner Verstoß (§ 29 BtMG) - Kokain																				
M	366	0	0	0	1	1	1	4	5	28	34	21	27	48	89	129	55	9	2	332
W	54	0	0	0	0	0	0	1	1	2	3	5	6	11	12	18	9	1	0	51
INSG	420	0	0	0	1	1	1	5	6	30	37	26	33	59	101	147	64	10	2	383
731300 Allgemeiner Verstoß (§ 29 BtMG) - mit LSD																				
M	6	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	1	1	2	1	0	0	5
W	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	2	0	0	0	0	3
INSG	9	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	0	2	3	2	1	0	0	8
731400 Allgemeiner Verstoß (§ 29 BtMG) - mit Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Pulver- oder flüssiger Form																				
M	355	0	0	0	0	0	1	13	14	33	47	42	40	82	103	81	40	2	0	308
W	74	0	0	0	0	1	1	0	7	7	20	28	6	9	15	20	8	3	0	46
INSG	429	0	0	0	0	1	1	1	20	21	53	75	48	49	97	123	89	43	2	354
731500 Allgemeiner Verstoß (§ 29 BtMG) - mit Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)																				
M	106	0	0	0	1	1	3	6	9	23	33	9	8	17	27	23	4	2	0	73
W	27	0	0	0	0	0	3	1	4	4	8	5	3	8	5	6	0	0	0	19
INSG	133	0	0	0	1	1	6	7	13	27	41	14	11	25	32	29	4	2	0	92
731800 Allgemeiner Verstoß (§ 29 BtMG) - mit Cannabis und Zubereitungen																				
M	4872	0	0	1	15	16	95	363	458	873	1347	614	544	1158	1073	856	358	75	5	3525
W	323	0	0	0	1	1	19	30	49	54	104	24	40	64	65	53	33	4	0	219
INSG	5195	0	0	1	16	17	114	393	507	927	1451	638	584	1222	1138	909	391	79	5	3744
731900 Allgemeiner Verstoß (§ 29 BtMG) - mit sonstigen Betäubungsmitteln																				
M	389	0	0	0	2	2	7	25	32	52	86	43	39	82	84	88	40	8	1	303
W	60	0	0	0	0	0	2	11	13	6	19	5	3	8	14	13	5	1	0	41
INSG	449	0	0	0	2	2	9	36	45	58	105	48	42	90	98	101	45	9	1	344
732000 Illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften gemäß § 29 BtMG																				
M	1963	0	0	0	6	6	46	139	185	275	466	211	168	379	411	446	196	51	14	1497
W	150	0	0	0	0	0	2	11	13	20	33	15	18	33	31	27	22	4	0	117
INSG	2113	0	0	0	6	6	48	150	198	295	499	226	186	412	442	473	218	55	14	1614
732100 Illegaler Handel mit und Schmuggel (§ 29 BtMG) - mit/von Heroin																				
M	449	0	0	0	2	2	23	52	75	51	128	49	25	74	77	101	53	12	4	321
W	28	0	0	0	0	0	0	1	1	4	5	6	5	11	6	4	2	0	0	23
INSG	477	0	0	0	2	2	23	53	76	55	133	55	30	85	83	105	55	12	4	344

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	- JUGENDLICHE -		HERANW. INSG.		- E R W A C H S E N E A B 21 J A H R E N -		25 30	30 40	40 50	50 60	60 JAHRE	INSGES. U. SPALTEN MEHR 18-23	23	24	
			8 10	10 12		14 16	14 18	16 11	18 12	21 21	23 25									23 16
4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
732500 Illegaler Handel mit und Schmuggel (§ 29 BtMG) - mit/von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)																				
M	51	0	0	0	0	0	0	2	2	10	12	3	7	10	14	8	4	3	0	39
W	12	0	0	0	0	0	1	2	3	1	4	0	3	3	1	3	1	0	0	8
INSG	63	0	0	0	0	0	1	4	5	11	16	3	10	13	15	11	5	3	0	47
732510 Illegaler Handel (§ 29 BtMG) - mit Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)																				
M	51	0	0	0	0	0	0	2	2	10	12	3	7	10	14	8	4	3	0	39
W	12	0	0	0	0	0	1	2	3	1	4	0	3	3	1	3	1	0	0	8
INSG	63	0	0	0	0	0	1	4	5	11	16	3	10	13	15	11	5	3	0	47
732520 Schmuggel (§ 29 BtMG) - von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)																				
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
732800 Illegaler Handel mit und Schmuggel (§ 29 BtMG) - mit/von Cannabis und Zubereitungen																				
M	986	0	0	0	2	2	18	72	90	176	268	115	99	214	196	198	81	25	4	718
W	54	0	0	0	0	0	0	5	5	11	16	4	6	10	13	4	10	1	0	38
INSG	1040	0	0	0	2	2	18	77	95	187	284	119	105	224	209	202	91	26	4	756
732810 Illegaler Handel (§ 29 BtMG) - mit Cannabis und Zubereitungen																				
M	974	0	0	0	2	2	18	72	90	175	267	114	97	211	189	197	81	25	4	707
W	51	0	0	0	0	0	0	5	5	10	15	3	5	8	13	4	10	1	0	36
INSG	1025	0	0	0	2	2	18	77	95	185	282	117	102	219	202	201	91	26	4	743
732820 Schmuggel (§ 29 BtMG) - von Cannabis und Zubereitungen																				
M	12	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	2	3	7	1	0	0	0	11
W	3	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1	2	0	0	0	0	0	2
INSG	15	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	2	3	5	7	1	0	0	0	13
732900 illegaler Handel mit und Schmuggel (§ 29 BtMG) - mit/von sonstigen Betäubungsmitteln																				
M	188	0	0	0	2	2	8	23	31	30	63	21	12	33	37	36	15	4	0	125
W	17	0	0	0	0	0	0	1	1	1	2	1	2	3	2	5	5	0	0	15
INSG	205	0	0	0	2	2	8	24	32	31	65	22	14	36	39	41	20	4	0	140
732910 Illegaler Handel (§ 29 BtMG) - mit sonstigen Betäubungsmitteln																				
M	186	0	0	0	2	2	8	23	31	30	63	21	12	33	37	35	14	4	0	123
W	16	0	0	0	0	0	0	1	1	1	2	1	1	2	2	5	5	0	0	14
INSG	202	0	0	0	2	2	8	24	32	31	65	22	13	35	39	40	19	4	0	137

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	- JUGENDLICHE -		HERANW. INSG.		- E R W A C H S E N E AB 21 J A H R E N -		25 30	30 40	40 50	50 60	60 JAHRE	INSGES. U. SPALTEN MEHR 18-23	23	24	
			8 10	10 12		14 16	14 18	16 11	18 12	21 10, 13 und 14	21 23									23 25
4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
732920 Schmuggel (§ 29 BtMG) - von sonstigen Betäubungsmitteln																				
M	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	2
W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	1
INSG	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1	0	0	3
733000 Illegale Einfuhr von Betäubungsmitteln gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG (in nicht geringer Menge)																				
M	50	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	3	3	6	8	15	17	0	1	47
W	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	1	0	0	0	4
INSG	54	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	3	4	7	10	16	17	0	1	51
733100 Illegale Einfuhr in nicht geringer Menge (§ 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG) - von Heroin																				
M	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	4	1	0	0	6
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	4	1	0	0	6
733200 Illegale Einfuhr in nicht geringer Menge (§ 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG) - von Kokain einschl. Crack																				
M	26	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	6	3	5	12	0	0	26
W	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	1	0	0	0	4
INSG	30	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	4	7	5	6	12	0	0	30
733201 Illegale Einfuhr in nicht geringer Menge (§ 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG) - von Crack																				
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
733202 Illegale Einfuhr in nicht geringer Menge (§ 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG) - von Kokain																				
M	26	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	6	3	5	12	0	0	26
W	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	1	0	0	0	4
INSG	30	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	4	7	5	6	12	0	0	30
733300 Illegale Einfuhr in nicht geringer Menge (§ 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG) - von LSD																				
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
733400 Illegale Einfuhr in nicht geringer Menge (§ 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG) - von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Pulver- oder flüssiger Form																				
M	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	2
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	2

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	- JUGENDLICHE -		HERANW. INSG.		- E R W A C H S E N E AB 21 J A H R E N -		25 30	30 40	40 50	50 60	60 JAHRE	U. MEHR 18-23	INSGES. SPALTEN 18-23		
			8 10	10 12		14 5	14 BIS 9	16 18	16 11 + 12	21 21	21 10, 13 und 14								23 23	23 25
4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
733500 Illegale Einfuhr in nicht geringer Menge (§ 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG) - von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)																				
M	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	2
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	2
733800 Illegale Einfuhr in nicht geringer Menge (§ 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG) - von Cannabis und Zubereitungen																				
M	14	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	0	0	0	2	4	4	0	1	11
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	14	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	0	0	0	2	4	4	0	1	11
733900 Illegale Einfuhr in nicht geringer Menge (§ 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG) - von sonstigen Betäubungsmitteln																				
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
734000 Sonstige Verstöße gegen das BtMG																				
M	542	0	0	0	1	1	6	13	19	57	77	54	45	99	127	125	86	25	3	465
W	82	0	0	0	0	0	1	2	3	9	12	10	7	17	8	23	16	5	1	70
INSG	624	0	0	0	1	1	7	15	22	66	89	64	52	116	135	148	102	30	4	535
734100 Illegaler Anbau von Betäubungsmitteln gemäß § 29 Abs. 1 Nr. 1 BtMG																				
M	198	0	0	0	1	1	0	4	4	15	20	17	23	40	45	44	34	13	2	178
W	44	0	0	0	0	0	0	2	2	4	6	4	3	7	5	14	10	2	0	38
INSG	242	0	0	0	1	1	0	6	6	19	26	21	26	47	50	58	44	15	2	216
734200 Betäubungsmittelanbau, -herstellung und -handel als Mitglied einer Bande §§ 30 Abs. 1 Nr. 1, 30a BtMG																				
M	58	0	0	0	0	0	1	1	2	4	6	5	3	8	15	16	9	4	0	52
W	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	2	0	0	0	4
INSG	62	0	0	0	0	0	1	1	2	4	6	5	4	9	16	18	9	4	0	56
734210 Verstöße gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 1 BtMG																				
M	26	0	0	0	0	0	1	0	1	4	5	2	1	3	5	8	3	2	0	21
W	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1	0	0	0	3
INSG	29	0	0	0	0	0	1	0	1	4	5	2	2	4	6	9	3	2	0	24
734220 Verstöße gemäß § 30a BtMG																				
M	32	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	3	2	5	10	8	6	2	0	31
W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1
INSG	33	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	3	2	5	10	9	6	2	0	32

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	- JUGENDLICHE -		HERANW. INSG.		- E R W A C H S E N E A B 21 J A H R E N -		25 30	30 40	40 50	50 60	60 JAHRE	INSGES. U. SPALTEN MEHR 18-23	23	24	
			8 10	10 12		14 5	14 BIS 9	16 18	16 11 + 12	21 21	21 10, 13 und 14									23 23
4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
734300 Bereitstellung von Geldmitteln oder anderen Vermögensgegenständen § 29 Abs. 1 Nr. 13 BtMG																				
M	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	2	0	0	0	0	3
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	2	0	0	0	0	3
734400 Werbung für Betäubungsmittel § 29 Abs. 1 Nr. 8 BtMG																				
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
734500 Abgabe, Verabreichung oder Überlassung von Betäubungsmitteln an Minderjährige § 29a Abs. 1 Nr. 1; ggf. § 30 Abs. 1 Nr. 2 BtMG																				
M	37	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6	5	11	9	4	11	1	1	37
W	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	2
INSG	39	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6	5	11	10	5	11	1	1	39
734510 Abgabe, Verabreichung oder Überlassung von Betäubungsmitteln an Minderjährige § 29a Abs. 1 Nr. 1 BtMG																				
M	37	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6	5	11	9	4	11	1	1	37
W	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	2
INSG	39	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6	5	11	10	5	11	1	1	39
734520 Gewerbsmäßige Abgabe, Verabreichung oder Überlassung von Betäubungsmitteln an Minderjährige § 30 Abs. 1 Nr. 2 BtMG																				
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
734600 Leichtfertige Verursachung des Todes eines Anderen durch Abgabe pp. von Betäubungsmitteln § 30 Abs. 1 Nr. 3 BtMG																				
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
734700 Illegale Verschreibung und Verabreichung durch Ärzte § 29 Abs. 1 Nr. 6 BtMG																				
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1
INSG	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1
734800 Illegale(r) Handel, Herstellung, Abgabe und Besitz in nicht geringer Menge von Betäubungsmitteln gemäß § 29a Abs. 1 Nr. 2 BtMG																				
M	255	0	0	0	0	0	5	8	13	39	52	26	15	41	58	63	34	7	0	203
W	31	0	0	0	0	0	1	0	1	5	6	6	3	9	1	6	6	2	1	25
INSG	286	0	0	0	0	0	6	8	14	44	58	32	18	50	59	69	40	9	1	228

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	- JUGENDLICHE -		HERANW. INSG.		- E R W A C H S E N E A B 21 J A H R E N -		25 30	40 50	60 60	U. MEHR JAHRE	INSGES. SPALTEN 18-23				
			8 10	10 12		14 16	14 18	16 11	18 12	21 21	23 10, 13 und 14						23 23	23 25	16 16	17 17
4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
734810	Illegale(r)	Abgabe und Besitz in nicht geringer Menge gemäß § 29a Abs. 1 Nr. 2 BtMG																		
M	36	0	0	0	0	0	0	1	1	5	6	5	7	12	5	5	7	1	0	30
W	8	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	1	0	1	0	1	2	2	0	6
INSG	44	0	0	0	0	0	0	1	1	7	8	6	7	13	5	6	9	3	0	36
734811	Illegale(r)	Abgabe und Besitz in nicht geringer Menge von Heroin gemäß § 29a Abs. 1 Nr. 2 BtMG																		
M	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1
W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1
INSG	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	2
734812	Illegale(r)	Abgabe und Besitz in nicht geringer Menge von Kokain einschl. Crack gemäß § 29a Abs. 1 Nr. 2 BtMG																		
M	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	1	0	3
W	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	0	4
INSG	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	3	3	0	7
734813	Illegale(r)	Abgabe und Besitz in nicht geringer Menge von LSD gemäß § 29a Abs. 1 Nr. 2 BtMG																		
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
734814	Illegale(r)	Abgabe und Besitz in nicht geringer Menge von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Pulver- oder flüssiger Form gemäß § 29a Abs. 1 Nr. 2 BtMG																		
M	6	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	4	4	1	0	0	0	0	5
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	6	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	4	4	1	0	0	0	0	5
734815	Illegale(r)	Abgabe und Besitz in nicht geringer Menge von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy) gemäß § 29a Abs. 1 Nr. 2 BtMG																		
M	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	0	0	0	0	0	2
W	2	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	4	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	1	1	2	0	0	0	0	0	2
734818	Illegale(r)	Abgabe und Besitz in nicht geringer Menge von Cannabis und Zubereitungen gemäß § 29a Abs. 1 Nr. 2 BtMG																		
M	19	0	0	0	0	0	0	1	1	3	4	3	2	5	3	3	4	0	0	15
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	19	0	0	0	0	0	0	1	1	3	4	3	2	5	3	3	4	0	0	15

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	- JUGENDLICHE -		HERANW. INSG.		- E R W A C H S E N E AB 21 J A H R E N -		25 30	40 50	50 60	60 JAHRE	INSGES. U. SPALTEN MEHR 18-23					
			8 10	10 12		14 5	14 BIS 9	16 18	18 11 + 12	21 21	23 25						23 16 + 17	30 40	40 50		
	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
734819 Illegale(r) Abgabe und Besitz in nicht geringer Menge von sonstigen Betäubungsmitteln gemäß § 29a Abs. 1 Nr. 2 BtMG																					
M	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	1	1	2	0	0	0	4
W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	1
INSG	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	0	2	1	2	0	0	0	5
734820 Illegaler Handel in nicht geringer Menge gemäß § 29a Abs. 1 Nr. 2 BtMG																					
M	215	0	0	0	0	0	0	5	7	12	31	43	20	8	28	53	58	27	6	0	172
W	23	0	0	0	0	0	0	1	0	1	3	4	5	3	8	1	5	4	0	1	19
INSG	238	0	0	0	0	0	0	6	7	13	34	47	25	11	36	54	63	31	6	1	191
734821 Illegaler Handel in nicht geringer Menge von Heroin gemäß § 29a Abs. 1 Nr. 2 BtMG																					
M	60	0	0	0	0	0	0	5	3	8	9	17	7	0	7	13	13	9	1	0	43
W	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	3	1	4	0	2	0	0	0	6
INSG	67	0	0	0	0	0	0	5	3	8	10	18	10	1	11	13	15	9	1	0	49
734822 Illegaler Handel in nicht geringer Menge von Kokain einschl. Crack gemäß § 29a Abs. 1 Nr. 2 BtMG																					
M	18	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	4	8	4	0	0	18
W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1
INSG	19	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	4	9	4	0	0	19
734823 Illegaler Handel in nicht geringer Menge von LSD gemäß § 29a Abs. 1 Nr. 2 BtMG																					
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
734824 Illegaler Handel in nicht geringer Menge von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Pulver- oder flüssiger Form gemäß § 29a Abs. 1 Nr. 2 BtMG																					
M	26	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	2	0	2	11	8	3	0	0	24
W	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	1	1	0	0	3
INSG	29	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	3	0	3	11	9	4	0	0	27
734825 Illegaler Handel in nicht geringer Menge von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy) gemäß § 29a Abs. 1 Nr. 2 BtMG																					
M	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	5	1	2	3	7	4	1	0	0	15
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	5	1	2	3	7	4	1	0	0	15

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	- JUGENDLICHE -		HERANW. INSG.		- E R W A C H S E N E AB 21 J A H R E N -		25 30	40 50	60 60	JAHRE 18-23	INSGES. U. SPALTEN MEHR						
			8 10	10 12		14 16	14 18	16 11	18 12	21 21	23 25						23 16	17 17				
734845 Illegale Herstellung in nicht geringer Menge von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy) gemäß § 29a Abs. 1 Nr. 2 BtMG																						
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0						
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0						
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0						
734848 Illegale Herstellung in nicht geringer Menge von Cannabis und Zubereitungen gemäß § 29a Abs. 1 Nr. 2 BtMG																						
M	4	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	1	0	1	0	0						
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0						
INSG	4	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	1	0	1	0	0						
734849 Illegale Herstellung in nicht geringer Menge von sonstigen Betäubungsmitteln gemäß § 29a Abs. 1 Nr. 2 BtMG																						
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0						
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0						
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0						
740000 Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Umweltsektor (neben Schlüssel 7160)																						
M	246	1	2	0	2	6	11	7	6	13	13	37	20	9	29	28	36	55	34	27	209	
W	106	0	0	0	0	0	0	2	4	6	8	14	8	5	13	12	25	24	12	6	92	
INSG	352	1	2	0	2	6	11	9	10	19	21	51	28	14	42	40	61	79	46	33	301	
740001 Transplantationsgesetz (illegaler Organhandel)																						
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
740002 Hundeverbringungs- und -einfuhrbeschränkungsgesetz																						
M	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	0	2	0	0	0	0	0	0	2
W	1	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	4	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	2	2	0	2	0	0	0	0	0	0	2
740003 Verstoß gegen das Heilpraktikergesetz																						
M	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	2
W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1
INSG	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	0	3
740079 Sonstiges strafrechtliches Nebengesetz auf dem Umweltsektor (ohne Lebensmittel)																						
M	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0	0	0	0	1	2	0	2	0	5
W	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	2
INSG	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0	0	0	0	3	2	0	2	0	7

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	- JUGENDLICHE -		HERANW. INSG.		- E R W A C H S E N E -		AB 21 J A H R E N-		25 30	40 50	50 60	60 JAHRE	U. MEHR	INSGES. SPALTEN 18-23		
			8 10	10 12		14 5	16 BIS 9	14 16	16 18	18 11	21 13	21 23	23 16							25 17	30 40
741000 Straftaten nach dem ChemikalienG																					
M	24	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	7	6	4	5	24		
W	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	4		
INSG	28	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	7	7	5	7	28		
741001 Straftaten nach § 27 ChemikalienG i.V.m. der Gefahrstoffverordnung																					
M	19	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	5	6	3	4	19		
W	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	4		
INSG	23	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	5	7	4	6	23		
741079 Sonstige Straftaten nach dem ChemikalienG																					
M	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	0	1	1	5		
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
INSG	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	0	1	1	5		
742000 Straftaten nach dem Infektionsschutz- und TierseuchenG																					
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
742010 Infektionsschutzgesetz																					
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
742020 Tierseuchengesetz																					
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
743000 Straftaten nach dem Bundesnaturschutz-, Tierschutz-, Bundesjagd- und PflanzenschutzG																					
M	210	1	2	0	2	6	11	7	6	13	10	34	18	9	27	26	28	47	28	20	176
W	98	0	0	0	0	0	0	2	3	5	8	13	8	5	13	12	23	22	11	4	85
INSG	308	1	2	0	2	6	11	9	9	18	18	47	26	14	40	38	51	69	39	24	261
743010 Naturschutzgesetz																					
M	25	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	5	4	9	3	2	25
W	24	0	0	0	0	0	0	1	0	1	1	2	0	0	0	5	4	4	6	3	22
INSG	49	0	0	0	0	0	0	1	0	1	1	2	0	2	2	10	8	13	9	5	47

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	- JUGENDLICHE -		HERANW. INSG.		- E R W A C H S E N E -		AB 21 J A H R E N-		50 60 U. MEHR 60 JAHRE		INSGES. 18-23	23	24			
			8 10	10 12		14 5	14 BIS 9	14 BIS	16 UNTER	16 SPALTEN	18 BIS	21 10, 13 und 14	21 BIS	23 UNTER	23 SPALTEN				25 16 + 17	30 40	40 50
4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
743020 Tierschutzgesetz																					
M	184	1	2	0	2	6	11	7	6	13	10	34	18	7	25	21	24	38	25	17	150
W	74	0	0	0	0	0	0	1	3	4	7	11	8	5	13	7	19	18	5	1	63
INSG	258	1	2	0	2	6	11	8	9	17	17	45	26	12	38	28	43	56	30	18	213
743030 Bundesjagdgesetz																					
M	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1
743040 Pflanzenschutzgesetz																					
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
890000 Straftaten insgesamt, jedoch ohne Verstöße gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU (Schlüssel 7250)																					
M	98497	44	188	501	1025	2187	3945	3873	5161	9034	9498	22477	6176	5692	11868	13039	19968	17175	8431	5539	76020
W	33745	12	48	136	270	1164	1630	2072	1927	3999	3114	8743	2048	1858	3906	3960	6040	5526	3091	2479	25002
INSG	132242	56	236	637	1295	3351	5575	5945	7088	13033	12612	31220	8224	7550	15774	16999	26008	22701	11522	8018	101022
891000 Rauschgiftkriminalität (Schlüsselzahlen 73*** und 891100)																					
M	8581	0	0	0	1	25	26	148	517	665	1271	1962	956	862	1818	1933	1796	863	182	27	6619
W	874	0	0	0	0	2	2	28	61	89	125	216	78	97	175	184	178	105	15	1	658
INSG	9455	0	0	0	1	27	28	176	578	754	1396	2178	1034	959	1993	2117	1974	968	197	28	7277
891100 direkte Beschaffungskriminalität (Schlüsselzahlen 218000, 3/471000, 3/472000, 3/473000, 3/474000, 3/475000 und 542000)																					
M	11	0	0	0	0	0	0	1	2	3	4	7	1	0	1	2	1	0	0	0	4
W	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0
INSG	13	0	0	0	0	0	0	1	2	3	6	9	1	0	1	2	1	0	0	0	4
892000 Gewaltkriminalität																					
M	11559	3	29	63	216	404	715	900	1279	2179	1906	4800	904	702	1606	1474	1743	1200	476	260	6759
W	2177	0	0	4	27	102	133	254	270	524	255	912	122	90	212	218	344	267	132	92	1265
INSG	13736	3	29	67	243	506	848	1154	1549	2703	2161	5712	1026	792	1818	1692	2087	1467	608	352	8024
893000 Wirtschaftskriminalität (aller erfaßten Fälle mit Sonderkennung "W") und zwar:																					
M	2695	0	0	0	0	0	0	8	16	24	81	105	96	87	183	280	741	772	418	196	2590
W	726	0	0	0	0	1	1	1	4	5	36	42	32	29	61	78	184	199	120	42	684
INSG	3421	0	0	0	0	1	1	9	20	29	117	147	128	116	244	358	925	971	538	238	3274

- AUFGLIEDERUNG DER TATVERDÄCHTIGEN NACH ALTER UND GESCHLECHT -

BERICHTSZEITRAUM DEZ 2008

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	- JUGENDLICHE -		HERANW. INSG.		- E R W A C H S E N E -		AB 21 J A H R E N-		50 60	60 JAHRE	U. MEHR 18-23	INSGES. SPALTEN 18-23				
			8 10	10 12		14 5	14 BIS 9	16 18	16 11	21 10, 13	21 und 14	23 25	23 16 + 17					25 30	30 40	40 50	
4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
893100 bei Betrug (Schlüsselzahl 51**** mit Sonderkennung "W")																					
M	1131	0	0	0	0	0	7	13	20	64	84	61	56	117	126	289	296	168	51	1047	
W	291	0	0	0	0	1	1	1	4	5	27	33	19	17	36	31	68	62	45	16	258
INSG	1422	0	0	0	0	1	1	8	17	25	91	117	80	73	153	157	357	358	213	67	1305
893200 bei Insolvenzstraftaten gemäß StGB und Nebenstrafrecht (Schlüsselzahl 56**** und 712200 mit Sonderkennung "W")																					
M	434	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	2	4	31	106	155	90	47	433	
W	81	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	4	4	8	6	18	25	15	7	79	
INSG	515	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	6	6	12	37	124	180	105	54	512	
893300 im Anlage- und Finanzierungsbereich (Schlüsselzahlen 513***, 514100, 514300, 514400, 514500 und 714000 mit Sonderkennung "W")																					
M	109	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	5	29	39	30	5	109	
W	31	0	0	0	0	0	0	1	1	1	2	2	1	3	2	6	9	6	3	29	
INSG	140	0	0	0	0	0	0	1	1	1	2	2	2	4	7	35	48	36	8	138	
893400 Wettbewerbsdelikte																					
M	265	0	0	0	0	0	0	3	3	8	11	10	9	19	32	73	65	39	26	254	
W	100	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	5	4	9	16	25	26	17	4	97	
INSG	365	0	0	0	0	0	0	3	3	11	14	15	13	28	48	98	91	56	30	351	
893500 im Zusammenhang mit Arbeitsverhältnissen (Schlüsselzahlen 517300, 517700, 522000 und 713000 mit Sonderkennung "W")																					
M	171	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	11	46	55	38	18	171	
W	33	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	5	3	8	3	5	7	7	2	32	
INSG	204	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	5	6	11	14	51	62	45	20	203	
893600 Betrug und Untreue im Zusammenhang mit Beteiligungen und Kapitalanlagen																					
M	74	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	19	25	23	4	74	
W	14	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	4	3	3	14	
INSG	88	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	23	29	26	7	88	
895000 Menschenhandel insgesamt																					
M	64	0	0	0	0	0	2	2	4	2	6	3	2	5	6	16	19	10	2	58	
W	11	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	2	1	3	1	2	4	0	0	10	
INSG	75	0	0	0	0	0	2	3	5	2	7	5	3	8	7	18	23	10	2	68	
895080 Sexueller Missbrauch von Kindern																					
M	429	1	2	1	1	10	15	34	13	47	30	92	9	6	15	23	114	105	51	29	337
W	14	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	6	3	1	0	14	
INSG	443	1	2	1	1	10	15	34	13	47	30	92	9	6	15	27	120	108	52	29	351

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6 8	- KINDER -		12 14	- JUGENDLICHE -		HERANW. INSG.		- E R W A C H S E N E -		AB 21 J A H R E N-		INSGES.		60 JAHRE	U. MEHR 18-23	SPALTEN 18-23			
			8 10	10 12		14 16	16 18	18 21	21 23	23 25	30 40	40 50	50 60								
4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
896000 Straftaten gegen Bestimmungen zum Schutze der Jugend (Schlüsselzahlen 143100, 626100, 721000 und 722000)																					
M	46	0	0	0	0	0	3	7	10	0	10	2	2	4	3	13	11	4	1	36	
W	7	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	2	0	2	0	3	1	0	0	6	
INSG	53	0	0	0	0	0	3	8	11	0	11	4	2	6	3	16	12	4	1	42	
897000 Computerkriminalität (Schlüsselzahlen 516300, 517500, 517900, 543000, 674200, 678000, 715100 und 715200)																					
M	1237	0	0	0	1	1	14	30	44	144	189	108	105	213	239	328	180	66	22	1048	
W	380	0	0	0	1	1	2	7	13	20	51	73	32	34	66	59	81	60	32	9	307
INSG	1617	0	0	0	1	2	3	21	43	64	195	262	140	139	279	298	409	240	98	31	1355
898000 Umweltkriminalität																					
M	1510	1	2	1	2	11	17	15	20	35	65	117	62	54	116	176	398	400	193	110	1393
W	347	0	0	0	0	0	0	2	5	7	11	18	11	10	21	36	94	109	47	22	329
INSG	1857	1	2	1	2	11	17	17	25	42	76	135	73	64	137	212	492	509	240	132	1722
898100 Umweltstraftaten gemäß 29. Abschnitt des StGB																					
M	243	0	0	0	0	3	3	3	2	5	6	14	5	7	12	18	62	65	43	29	229
W	28	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	10	5	6	2	28
INSG	271	0	0	0	0	3	3	3	2	5	6	14	5	7	12	23	72	70	49	31	257
898200 Sonstige Straftaten nach dem StGB mit Umweltrelevanz																					
M	127	0	0	1	0	2	3	5	6	11	8	22	5	9	14	19	23	20	20	9	105
W	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	3	0	1	5
INSG	132	0	0	1	0	2	3	5	6	11	8	22	6	9	15	19	23	23	20	10	110
898300 Umweltstraftaten gemäß strafrechtlichen Nebengesetzen																					
M	1141	1	2	0	2	6	11	7	12	19	51	81	52	38	90	139	313	315	131	72	1060
W	314	0	0	0	0	0	0	2	5	7	11	18	10	10	20	31	84	101	41	19	296
INSG	1455	1	2	0	2	6	11	9	17	26	62	99	62	48	110	170	397	416	172	91	1356
899000 Straßenkriminalität (Schlüsselzahlen 1111/200, 132000, 213/4***, 215000, 216000, 217000, 222100, 233300, 234300, *20***, *30***, *50***, *550**, 390***, ***1**, ***2**, ***7**, 623000, 674100 und 674300)																					
M	12020	20	52	84	185	406	747	1033	1609	2642	2259	5648	992	776	1768	1467	1630	953	339	215	6372
W	1453	3	5	10	14	69	101	210	207	417	185	703	94	56	150	140	203	145	66	46	750
INSG	13473	23	57	94	199	475	848	1243	1816	3059	2444	6351	1086	832	1918	1607	1833	1098	405	261	7122
899100 Straßenraub (Schlüsselzahlen 213*, 214*, 2150, 2160 und 2170)																					
M	1261	0	1	6	20	67	94	235	318	553	284	931	86	57	143	80	70	27	6	4	330
W	121	0	0	0	4	5	9	36	34	70	15	94	5	4	9	6	8	2	1	1	27
INSG	1382	0	1	6	24	72	103	271	352	623	299	1025	91	61	152	86	78	29	7	5	357

- AUFGLIEDERUNG DER TATVERDÄCHTIGEN NACH ALTER UND GESCHLECHT -

TATVER- DÄCH- TIGE INSGES.	BIS UNTER 6 J.	6	- KINDER -		12	- JUGENDLICHE - HERANW. INSG. - E R W A C H S E N E AB 21 J A H R E N -										INSGES. 60 U. MEHR JAHRE 18-23				
			8	10		INSGES. SPALTEN BIS 9	14	16	INSGES. SPALTEN BIS 10, 13 und 14	18	21	INSGES. SPALTEN BIS 16 + 17	25	30	40		50	60		
			7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24

899200 Straßendiebstahl

M	3410	0	1	20	34	89	144	285	453	738	596	1478	264	235	499	450	581	284	82	36	1932
W	263	0	1	3	1	8	13	25	22	47	33	93	26	14	40	32	49	29	15	5	170
INSG	3673	0	2	23	35	97	157	310	475	785	629	1571	290	249	539	482	630	313	97	41	2102